



Die
forstlichen Verhältnisse
Preußens





Die
forstlichen Verhältnisse Preussens

von

Otto von Hagen,

w. Oberlandforstmeister.

Dritte Auflage, bearbeitet nach amtlichem Material

von

K. Donner,

Oberlandforstmeister.

In zwei Bänden.

LIBRARY

UNIVERSITY OF TORONTO

Zweiter Band.



Berlin.

Verlag von Julius Springer.

1894.

85-388
8/1/08

SD

196

P7H3

1894

Bd 2

Inhalts-Verzeichniß.

I. Abschnitt.

Statistische Tabellen.

	Seite
1. Uebersicht über das Verhältniß der Waldfläche zur Gesamtfläche und zur Fläche der übrigen Kulturarten, sowie Nachweisung des Ergebnisses der Grundsteuer Einschätzung	2
2. Uebersicht über das Verhältniß der Waldfläche zur Bevölkerungszahl	4
3. Uebersicht über die Vertheilung der Waldfläche nach dem Besitze	5
4. a) Uebersicht über die Mitteltemperaturen für die Monate, Jahreszeiten und das ganze Jahr	6
b) Uebersicht über die mittlere jährliche Niederschlagshöhe und Zahl der Niederschlagstage	7
c) Mittlere Zahl der im Jahre stattfindenden Sommertage, Frostitage und Eistage, sowie mittlere Zeit des letzten und ersten Frostes	7
5. Uebersichtsberechnung der jährlichen Holzherzeugung für die gesammten Wäldungen Preussens	8
6. Zusammenstellung des Grundsteuerertrages für das ha Wald und Acker	9
7. a) Uebersicht über die Holz-Ein- und Ausfuhr für das deutsche Zollgebiet, umfassend die Jahre 1862 bis 1884 (ganz) und 1885 (theilweise)	10
b) Uebersicht über die Holz-Ein- und Ausfuhr für das deutsche Zollgebiet, umfassend die Jahre 1885 bis 1893	12
8. a) Uebersicht der Durchschnittspreise, welche für das Festmeter der in den Staatsforsten eingeschlagenen Gesamt-Holzmasse erlangt sind, umfassend die Zeit von 1850 bis 1883/84	14
b) Uebersicht der Durchschnittspreise, welche für das Festmeter der in den Staatsforsten eingeschlagenen Gesamt-Holzmasse erlangt sind, umfassend die Zeit von 1884/85 bis 1892/93	16
9. a) Uebersicht der Durchschnitte aus den Holzstaren sämtlicher königlichen Oberförstereien der einzelnen Bezirke für die Jahre 1837, 1867 und 1880/81	18
b) Uebersicht über die Holzpreise und Tagelohnsätze, welche in der Zeit von 1800 bis 1879 erzielt, bezw. gezahlt worden sind	20
c) Uebersicht der durchschnittlichen Versteigerungs-, bezw. Verkaufspreise einiger Holz- und Rinden-Sortimente für die Etatsjahre 1883/84 bis 1892/93	24
10. Uebersicht des Brennmaterialien-Verbrauches von Berlin in den Jahren 1860 bis 1892	29
11. a) Zusammenstellung der in den alten Provinzen ausgegebenen Jagdscheine für 1850/68	31
b) Zusammenstellung der im ganzen Staate ausgegebenen Jagdscheine für 1868/69 bis 1892/93	35
12. Uebersicht über die Zahl der Personen, welche die Jagd ausüben	36
13. Ertrag der Jagdnutzung in Preußen im Jahre 1885/86	37
14. Uebersicht über die Bildung von Wald-Genossenschaften nach §§ 23 ff. des Gesetzes vom 6. Juli 1875 bis Ende 1893	39
15. Nachweisung über die in Preußen vorhandenen Sandschellen	40
16. Nachweisung der dem Gesetze vom 17. März 1881 unterworfenen gemeinschaftlichen Holzungen	42
17. Uebersicht über die Organisation der Gemeindeforstverwaltung in Westfalen und der Rheinprovinz	42
18. a) Zusammenstellung der in den Staatsforsten beim Forst- und Jagdschutze vorgekommenen Tödtungen und Verwundungen für 1817/65	47
b) Zusammenstellung der in den Staatsforsten beim Forst- und Jagdschutze vorgekommenen Tödtungen und Verwundungen während der Jahre 1865 bis 1893	48
19. a) Zusammenstellung der Holzdiebstahlsfälle in den Jahren 1866 bis 1878 für die alten Provinzen	49
b) Uebersicht der Forst-, Jagd- und Fischereirevel in den Staatsforsten für die Kalenderjahre 1883 bis 1891	50

20. Nachweisung der in den Rechnungsjahren 1863 bis 1892/93 aufgetommenen Kapitalien für Ver- äußerung von Domänen- und Forstgrundstücken und für Ablösung von Domänen- und Forstgefallen	51
21. a) Durch Kauf und Tausch vorgenommene Flächenzugänge, sowie durch Verkauf, Tausch und Ablösungen eingetretene Abgänge bei der Domänenverwaltung in der Zeit von 1867 bis 1892/93	52
b) Durch Kauf und Tausch vorgenommene Flächenzugänge, sowie durch Verkauf, Tausch und Ablösungen eingetretene Abgänge bei der Forstverwaltung in der Zeit von 1867 bis 1892/93	52
22. Zusammenstellung des Flächeninhalts der Staatsforsten für die Zeit von 1831 bis 1894/95	53
23. Uebersicht über die Vertheilung der nicht zur Holzucht bestimmten Fläche der Staatsforsten auf ertrags- fähige und ertragslose Flächen nach dem Zustande vom 1. April 1893	57
24. Reihenfolge der einzelnen Bezirke nach der Gesamtfläche des ertragsfähigen Bodens der Staatsforst- verwaltung am 1. April 1893	58
25. a) Uebersicht über die Betriebs- und Holzarten, sowie das Altersklassenverhältniß im Hochwalde für die Staatsforsten	59
b) Summarische Altersklassen-Tabelle für den Hochwald nach den Zusammenstellungen des Jahres 1893	132
c) Vergleichung der Jahre 1893, 1881 und 1865 bezüglich der Forstfläche der Holz- und Betriebsarten, sowie des Altersklassenverhältnisses im Hochwalde der Staatsforsten in den alten Provinzen	133
26. Reihenfolge der Regierungsbezirke, geordnet nach dem Flächenumfange der verschiedenen Holzarten im Hochwalde, sowie der übrigen Betriebsarten in den Staatsforsten	134
27. a) Summarische, nach alten und neuen Provinzen getrennte Uebersicht über den Fortgang der Forst- servitut- u. Ablösungen in den Staatsforsten für die Jahre 1860 bis 1892, bezw. 1. April 1892/93	136
b) Specielle Uebersicht über den Fortgang der Forstservitut- u. Ablösungen in den einzelnen Regierungs- bezirken während der Jahre 1860 bis 1. April 1892/93	137
c) Zusammenstellung der auf Grund des Gesetzes vom 27. April 1872 (Ges.-S. S. 417) und der denselben nachgebildeten (im Band I, Abschnitt IV 3 speciell aufgeführten) Gesetze an die Provinzial- Rentenbanken gezahlten Amortisationsrenten für abgelöste Leistungen der Forstverwaltung an Kirchen, Pfarren, Klöster, sonstige geistliche Institute, fromme und milde Stiftungen, Wohlf- thätigkeitsanstalten u. s. w. für 1874 bis 1892/93	155
28. Uebersicht über den Umfang der Oberförstereien in den einzelnen Regierungsbezirken	158
29. Uebersicht über die Staatswaldfläche der einzelnen Provinzen, sowie die Zahl und Durchschnittsgröße der Oberförstereien in denselben	159
30. Reihenfolge der Bezirke nach der Durchschnittsgröße der Oberförstereien und der Schutzbezirke im Staats- walde	160
31. Nachweisung des Flächeninhalts, der Zahl der Schutzbezirke, der Dienstländereien, des Wildstandes, der Holzpreise und der durchschnittlichen Tagelöhne u. der einzelnen Staats Oberförstereien	161
32. Uebersicht über die Bezirke der Regierungs- und Forstärzte bezw. der Oberforstmeister	224
33. a) Nachweisung des jährlichen Bedarfes an Kiefern Samen in den Staatsforsten und der auf den könig- lichen Darrern gewonnenen Sammenmengen für die Jahre 1852 bis 1893	232
b) Ergebnisse des Betriebes der kaiserlichen Kiefern- und Fichten-Samendarrern für das Jahr 1. Oc- tober 1892/93	233
34. a) Uebersicht der Erträge aus der Jagd bei der Staatsforstverwaltung für die Etatsjahre 1883/84 bis 1891/92	234
b) Wildabschlag in den königlichen Oberförstereien des Preussischen Staates während des Jahres 1. April 1885 bis 31. März 1886	235
35. Nachweisung der von der Staatsforstverwaltung administrierten Forstgräbereien mit besonderen Etats und besonderer Rechnungslegung	236
36. Uebersicht über die Ergebnisse des kaiserlichen Sägemühlbetriebes in den Harsforsten des Regierungs- bezirks Hildesheim für 1872 bis 1892/93	237
37. a) Uebersicht über die Abnutzungssätze für das Etatsjahr 1882/83 und den III. Einschlag der Staats- forsten im Wirtschaftsjahr 1. Oktober 1879/80 (Rechnungsjahr 1. April 1880/81)	238
b) Uebersicht über die Abnutzungssätze für das Etatsjahr 1894/95 und den III. Einschlag der Staats- forsten im Wirtschaftsjahr 1. Oktober 1891/92 (Rechnungsjahr 1. April 1892/93)	240
c) Uebersicht des Materialertrages und der Sortimentsverhältnisse in den Staatsforsten der einzelnen Regierungsbezirke für die Forstwirtschaftsjahre 1. Oktober 1880/81 bis einschließlich 1891/92 (Etats- jahr 1. April 1881/82 bis einschließlich 1892/93)	242
d) Nachweisung der in den einzelnen königlichen Oberförstereien Ende 1893 gültigen Abnutzungssätze .	250
e) Regierungsbezirksweise Zusammenstellung der in den Preussischen Staatsforsten Ende 1893 gültigen Abnutzungssätze	270

f)	Zusammenstellung der im Wirtschaftsjahre 1. Oktober 1891/92 (Rechnungsjahr 1. April 1892/93) erfolgten Materialabnutzung für die Staatsforsten	272
38. a)	Uebersicht des Materialertrages und des Sortimentsverhältnisses in den Staatsforsten für die Wirtschaftsjahre 1. Oktober 1829/30 bis 1. Oktober 1882/83	276
b)	Uebersicht des Materialertrages und des Sortimentsverhältnisses in den Staatsforsten für die Wirtschaftsjahre 1. Oktober 1883/84 bis 1. Oktober 1891/92, bezw. die Rechnungsjahre 1. April 1884/85 bis 1. April 1892/93	277
39.	Nachweisung des in den Staatswaldungen auf 100 fm vom Verholzeinschlage entfallenden Stod und Reifholzes	280
40.	Nachweisung der Procentfäße des in den Wirtschaftsjahren 1829/30 bis 1879/80 in den Staatswaldungen eingeschlagenen Nutzholzes im Verhältniß zum Terbolze	281
41.	Vergleichung des durchschnittlichen Nutzholzprocentfäßes der Staatsforsten Preussens mit demjenigen anderer Bundesstaaten, der Preussischen Provinz Sachsen und des Regierungsbezirks Düsseldorf	282
42.	Zusammenstellung der in den Rechnungsjahren 1862 bis 1892/93 in den preussischen Staatsforsten verwerteten Eichenrinde	283
43. a)	Uebersicht von dem Flächeninhalte und den Erträgen der Staatsforsten der alten Provinzen für die Jahre 1830 bis 1867	286
b)	Uebersicht von dem Flächeninhalte der Staatsforsten und von den Erträgen für die Zeit vom 1. Januar 1868 bis Ende März 1893	288
44.	Uebersicht der in den Staatsforsten zum Einschlag gelangten Holzmaße und der dafür gezahlten Verbringungs- und Transportkosten für die Forstwirtschaftsjahre 1. Oktober 1880/92 (Etatjahre 1. April 1881/93)	290
45. a)	Uebersicht des Ertrages aus der Holznutzung in den einzelnen Regierungsbezirken für das Hektar der zur Holzsucht bestimmten Fläche, betreffend die Etatsjahre 1850 bis 1. April 1892/93	293
b)	Zusammenstellung der Einnahmen für Holz aus den Staatsforsten nach den einzelnen Bezirken in den Jahren 1830 bis 1892/93	296
46. a)	Haupt-Uebersicht der Soll-Einnahmen und Ausgaben der Staatsforstverwaltung in den alten Provinzen für die Jahre 1849 bis 1867	310
b)	Haupt-Uebersicht der Ist-Einnahmen und Ausgaben der Staatsforstverwaltung für die Jahre 1868 bis 1. April 1892/93	317
47.	Vergleichung der Einnahmen und Ausgaben für größere Dorfgräbereien der Staatsforstverwaltung während der Jahre 1849 bis 1892/93	328
48. a)	Vergleichung der Einnahmen und Ausgaben für größere Weidenanlagen der Staatsforstverwaltung während der Jahre 1850 bis 1892/93	329
b)	Nachweisung der sämtlichen bis zum Schlusse des Jahres 1893 ausgeführten bezw. genehmigten oder in Aussicht genommenen Moor- und Moorkulturen, sowie der seit 1890 ausgeführten anderen Weiden-Meliorationen im Bereiche der Staatsforstverwaltung	330
49.	Uebersicht über das Procentverhältniß der einzelnen Ausgabebeträge der Staatsforstverwaltung zur gesammten dauernden Ausgabe für die Etatsjahre 1849 bis 1892/93	331
50.	Nachweisung über Moh- und Heinertrag der Staatsforsten in den einzelnen Provinzen für 1892/93	332
51.	Zusammenstellung der Ist-Einnahmen und Ausgaben, des Heinertrages und der ertragsfähigen Fläche der Staatsforsten in den einzelnen Bezirken für das Etatsjahr 1892/93	333
52. a)	Nachweisung der während der Jahre 1866 bis 1893 vorgekommenen erheblicheren Brände in den Staatswaldungen und den hierdurch vernichteten Holzbestände	342
b)	Nachweisung der Kosten, welche im Etatsjahre 1. April 1892/93 in den Staatsforsten für Vertilgung der den Forsten schädlichen Thiere entfianden sind	344
53.	Uebersicht über das Procentverhältniß der verschiedenen Ausgabebeträge und des Heinertrages zu der Gesamttrotheinnahme für die Rechnungsjahre 1849 bis 1892/93	345
54. a)	Vergleichung des Flächeninhalts, des Holzeinschlages, der Einnahme, der Ausgabe und des Heinertrages der Staatsforsten in den Jahren 1850 bis 1868 mit den desfalligen Zahlen des Jahres 1849, letztere gleich 100 gerechnet	346
b)	Vergleichung des Flächeninhalts der Etatsjahre 1869 bis 1. April 1894/95, sowie des Holzeinschlages, der Einnahme, der Ausgabe und des Heinertrages in den Jahren 1869 bis 1. April 1892/93 mit den desfalligen Zahlen des Jahres 1868, letztere gleich 100 gerechnet, für die Staatsforsten	347
55.	Uebersicht von der Einnahme, Ausgabe und dem Heinertrage für das ha der ertragsfähigen Staatswaldfläche und von der Terbolzabnutzung für das ha der Holzbodenfläche in den einzelnen Provinzen im Etatsjahre 1892/93	348

	Seite
56. a) Nachweisung über die Zahl der Studierenden auf der Forstakademie zu Eberswalde für die Zeit vom Sommer Semester 1830 bis zum Winter Semester 1868/69	350
b) Nachweisung über die Zahl der Studierenden auf der Forstakademie zu Eberswalde für die Zeit vom Sommer Semester 1869 bis zum Sommer Semester 1894	351
c) Nachweisung über die Zahl der Studierenden auf der Forstakademie zu Münden für die Zeit vom Sommer Semester 1868 bis zum Sommer Semester 1894	352
57. a) Zusammenstellung der aus den Staatsforsten erfolgten Abgaben von Streu und Gras, sowie über die gestattete Waldweidenutzung in der Zeit vom 1. April bis Ende Dezember 1893	353
b) Nachweisung von den im Etatsjahre 1893/94 an Gemeinden, öffentlichen Anstalten etc. und Privatgrundbesitzer aus den Staatswäldungen abgegebenen Holzpflanzen	356
58. Uebersicht der verausgabten Kultur- und Kommunikations-Gegebengelder bei der Staatsforstverwaltung für die Etatsjahre 1883/84 bis 1891/92.	358
59. Nachweisung über die bei der Staatsforstverwaltung vorgekommenen Erkrankungen von Arbeitern, welchen Unterhaltungen gewährt worden sind, sowie über die unter die Reichsgesetze vom 6. Juli 1884, 28. Mai 1885, 5. Mai 1886, 11. Juli 1887 fallenden Betriebsunfälle und über die Ausgaben auf Grund des Alters- und Invaliditätsversicherungsgesetzes vom 22. Juni 1889 für das Etatsjahr 1892/93	361
60. Nachweisung der aus dem Forstbaufonds zu unterhaltenden Gebäude für das Jahr 1894	365
61. Zusammenstellung der vom 1. August 1888 bis dahin 1893 erfolgten Aufstellungen und der zum Zeitpunkt des 1. August 1893 notirten Anwärter der Jägerklasse A	368
62. Waldbestand des preussischen Staates nach Holzarten	370
63. Verhältniszahlen zur Vergleichung früherer deutscher Maße mit den jetzigen deutschen (Meter-) Maßen	373

II. Abschnitt.

Anhang, enthaltend den Abdruck einiger gesetzlicher und Verwaltungs-Bestimmungen, auf welche im ersten Bande hingewiesen ist.

Anhang A.

- a) Gesetz, betreffend die Verwaltung der den Gemeinden und öffentlichen Anstalten gehörigen Holzungen in den Provinzen Preußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien und Sachsen vom 14. August 1876 383
- b) Ministerial-Instruktion zur Ausführung des vorbezeichneten Gesetzes, vom 21. Juni 1877. 385

Anhang B.

- Instruktion, betreffend die Verwaltung der Wäldungen der Gemeinden und öffentlichen Anstalten in den Regierungsbezirken Arnberg und Minden in Gemäßheit des Gesetzes vom 24. Dezember 1816 und der Allerh. Cabinetsordre vom 28. Mai 1836 390

Anhang C.

- Wildschadengesetz vom 11. Juli 1891 394

Anhang D.

- a) Allgemeine Bedingungen für die Verpachtung fiskalischer Jagden 396
- b) Regulativ über die Befugnisse der Forstbeamten bezüglich der Nutzung der kleinen Wildarten und des Klaubzeuges bei Verpachtung der Jagden innerhalb der königlichen Forsten 398

Anhang E.

- a) Vorschriften für die Jägerprüfung vom 2. Februar 1887 400
- b) Vorschriften für die Forstprüfung vom 3. Februar 1887 403

Anhang F.

- a) Bedingungen zur Aufnahme in das reitende Feldjägercorps 407
- b) Bestimmungen über die Ausführung der forstlichen Staatsprüfung vom 13. Januar 1891 408

Anhang G.

- Revidirtes Statut der Forstbetriebskrankenkasse für die königlichen Oberförstereien Dornau und Söllsdau des Regierungsbezirks Merseburg vom 15. November 1892 412

I. Abschnitt.

Statistische Tabellen.

Tabelle

Uebersicht über das Verhältniß der Waldfläche zur Gesamtfläche und zur Fläche der

Bezirk	Nach neueren Ermittlungen ¹⁾										
	beträgt in Hektaren			kommen auf je 100 ha Gesamtfläche rund							
	die Gesamtfläche	die Waldfläche	die Ackerland- fläche	Wald- land	Acker- land	Gärten und Wein- berge	Wiesen	Weiden und Hutun- gen	Haus- und Hof- raum	See- und Unland	Bege- und Ge- wässer
1.	2.	3.	4.	5.							
Königsberg	2 110 846	389 096	1 164 947	18,13	55,19	0,51	10,73	7,04	0,83	2,61	4,66
Gumbinnen	1 587 957	258 567	807 284	16,28	50,84	0,51	13,50	7,67	0,79	2,83	7,58
Danzig	795 323	150 429	408 713	18,91	51,39	0,79	7,72	9,01	0,84	5,31	6,03
Marienwerder	1 756 450	392 851	979 515	22,36	55,77	0,58	5,84	6,13	0,70	3,66	4,06
Berlin	6 339		868		13,69	4,12	2,95		34,38	10,41	34,45
Potsdam	2 064 164	619 802	936 055	30,03	45,35	0,65	11,06	3,82	0,82	1,47	5,90
Kraunkfurt a. O.	1 919 585	698 115	864 226	36,37	45,02	0,56	8,70	2,57	0,51	1,55	4,82
Stettin	1 207 592	228 319	661 409	18,91	54,77	0,49	13,40	5,52	0,79	1,44	4,68
Köslin	1 402 688	319 353	731 010	22,77	52,11	0,48	7,16	7,80	0,59	3,39	5,40
Stralsund	401 016	59 032	254 700	14,72	63,51	0,77	10,24	5,26	0,98	1,54	2,98
Posen	1 751 808	345 832	1 103 127	19,73	62,99	0,74	7,75	3,08	0,95	1,01	3,73
Bromberg	1 145 117	227 570	683 577	19,87	59,69	0,62	8,52	4,68	0,78	1,50	4,24
Breslau	1 348 112	277 756	846 207	20,60	62,77	1,07	9,05	1,29	1,24	0,52	3,46
Leipzig	1 360 799	499 473	627 400	36,70	46,11	0,83	9,53	1,61	1,17	0,58	3,47
Dresden	1 322 152	384 138	738 936	29,06	55,89	0,74	7,25	1,07	1,77	0,75	3,27
Magdeburg	1 150 454	245 026	647 638	21,30	56,29	0,63	9,93	4,50	1,05	1,86	4,44
Merseburg	1 020 900	195 111	653 872	19,11	64,05	0,90	7,48	1,72	1,32	0,92	4,50
Erfurt	352 994	85 663	216 150	24,27	61,23	0,96	5,28	1,89	1,17	0,59	4,61
Schleswig	1 899 747	124 531	1 070 412	6,55	56,34	0,80	10,80	11,73	0,89	6,01	6,88
Hannover	571 701	83 093	213 452	14,53	37,34	0,80	11,88	12,13	1,01	17,30	4,96
Hildesheim	551 664	187 721	252 164	35,71	47,43	1,08	6,88	3,40	0,98	0,80	4,12
Lüneburg	1 134 256	228 431	344 334	20,44	30,36	0,40	10,03	11,58	0,67	22,42	4,40
Stade	678 681	42 920	183 086	6,32	26,98	0,79	10,86	17,68	0,94	28,45	7,98
Senabrück	620 471	84 503	141 356	13,62	22,78	0,36	11,03	15,62	0,80	32,15	3,64
Murich	310 743	7 478	113 070	2,41	36,39	0,90	11,85	25,44	1,16	16,29	5,56
Münster	725 294	137 640	286 622	18,98	39,52	1,06	7,17	15,91	1,17	12,79	3,40
Winden (ohne Schaumburg)	525 840	104 766	264 462	19,92	50,29	0,96	10,94	7,76	1,50	5,95	3,58
Hensberg	769 602	322 183	281 726	41,86	36,61	1,31	6,92	7,28	1,49	1,34	3,19
Cassel (mit Schaumburg)	1 007 672	391 942	405 227	38,90	40,21	0,79	11,99	3,88	0,74	0,64	2,85
Biesbaden	561 707	231 669	208 213	41,24	37,07	1,37	10,81	3,68	1,04	0,34	4,13
Coblenz	620 436	254 934	238 003	41,09	38,36	2,03	8,29	3,45	0,76	2,27	3,75
Düsseldorf	547 251	97 507	288 902	17,82	52,79	2,44	6,07	9,39	2,99	3,01	5,49
Seln	397 677	220 532	212 069	30,31	53,33	1,86	5,53	1,68	1,86	1,44	3,99
Erier	718 302	148 122	293 453	34,54	40,85	1,29	9,76	6,20	0,73	3,63	3,00
Nahe	415 474	109 997	175 568	26,47	42,26	0,99	7,94	11,45	1,00	6,95	2,92
Hohenzollern ²⁾	114 228	38 403	51 701	33,62	45,26	0,79	10,56	6,19	0,47	1,07	2,04
Zusammen	34 854 512	8 192 505	17 349 454	23,50	49,78	0,89	9,79	6,34	0,98	4,54	4,67

Bemerkungen: ¹⁾ Die Quelle für die Zahlen in den Spalten 2—5 bilden die Erhebungen über die landwirtschaftliche Bodenbenutzung vom Jahre 1893, während die Zahlen für die übrigen Spalten (die Regierungs-Bezirke der Provinz Hannover ausgenommen) mangels neuerer Ermittlungen für die Reinerträge der Holzungen und des Ackerlandes aus der zweiten Auflage dieses Werkes wieder haben übernommen werden müssen. Die Angaben für die hannoverschen Regierungs-Bezirke in den Spalten 6—17 sind vom königlichen Finanzministerium mitgeteilt.

²⁾ Die Grundsteuerveranlagung von Hohenzollern ist nach abweichenden Grundsätzen erfolgt; die betreffenden Zahlen lassen sich hier nicht einfügen.

Tabelle 2.
Uebersicht über das Verhältniß der Waldfläche zur Bevölkerungszahl.

Bezirk	Einwohnerzahl nach der Zählung vom 1. Dezember 1890	Gesammte Waldfläche	Auf den Kopf der Be- völkerung kommt		Ein- wohner- zahl für 100 qkm	Reihenfolge der Bezirke			
			Wald- fläche	Reinertrag vom Walde nach dem Durchschnitts- Reinertrage der Gründfeuer- Einschätzung vgl.		nach der Bevölkerungs- Dichtigkeit		nach dem Prozentsatze der Waldfläche von der Gesamtfläche	
						Bezirk	Ein- wohnerzahl für 100 qkm	Bezirk	%
1	2	3	4	5	6	7		8	
Königsberg	1 172 149	389 096	0,332	0,76	5 553	1. Rauenberg . .	3 704	1. Aurich . . .	2,41
Gumbinnen	786 514	258 567	0,329	0,71	4 953	2. Köslin . . .	4 018	2. Stade . . .	6,32
Danzig	589 176	150 429	0,255	0,47	7 408	3. Marienwerder .	4 808	3. Schleswig . .	6,55
Marienwerder	844 505	392 851	0,465	0,86	4 808	4. Sonabrück . .	4 827	4. Sonabrück . .	13,62
Berlin	1 578 794				2 490 604	5. Gumbinnen . .	4 953	5. Hannover . .	14,53
Potsdam	1 404 626	619 802	0,441	1,80	6 805	6. Stade . . .	4 983	6. Straßburg . .	14,72
Frankfurt a. O.	1 137 157	698 115	0,611	2,17	5 924	7. Straßburg . .	5 194	7. Gumbinnen . .	16,28
Stettin	749 017	228 319	0,305	1,46	6 203	8. Bromberg . .	5 458	8. Düsseldorf . .	17,82
Köslin	563 569	319 353	0,567	0,96	4 018	9. Königsberg . .	5 553	9. Königsberg . .	18,43
Straßburg	208 303	59 032	0,283	2,25	5 194	10. Hohenzollern .	5 785	10. Danzig . . .	18,91
Posen	1 126 591	345 832	0,307	0,86	6 433	11. Frankfurt a. O.	5 924	11. Stettin . . .	18,91
Bromberg	625 051	227 570	0,364	0,84	5 458	12. Stettin . . .	6 203	12. Münster . . .	18,98
Breslau	1 599 322	277 756	0,174	0,98	11 863	13. Schleswig . .	6 419	13. Merseburg . .	19,11
Piegnitz	1 047 405	499 473	0,477	1,82	7 697	14. Posen . . .	6 433	14. Posen . . .	19,75
Speyer	1 577 731	384 138	0,243	0,97	11 933	15. Potsdam . . .	6 805	15. Bromberg . .	19,87
Magdeburg	1 071 421	245 026	0,229	1,39	9 313	16. Aurich . . .	7 019	16. Minden . . .	19,92
Merseburg	1 075 569	195 111	0,181	1,41	10 535	17. Münster . . .	7 393	17. Rauenberg . .	20,14
Erfurt	433 020	85 663	0,198	1,78	12 267	18. Danzig . . .	7 408	18. Breslau . . .	20,60
Schleswig	1 219 523	124 531	0,102	1,21	6 419	19. Piegnitz . . .	7 697	19. Magdeburg . .	21,30
Hannover	526 212	83 093	0,158	1,31	9 204	20. Cassel . . .	8 147	20. Marienwerder .	22,36
Hildesheim	476 263	187 721	0,394	4,93	8 958	21. Hildesheim . .	8 958	21. Köslin . . .	22,77
Rauenberg	420 093	228 431	0,544	2,91	3 704	22. Hannover . . .	9 204	22. Erfurt . . .	24,27
Stade	338 195	42 920	0,127	0,91	4 983	23. Magdeburg . .	9 313	23. Aachen . . .	26,47
Sonabrück	299 478	84 503	0,282	1,72	4 827	24. Trier . . .	9 912	24. Speyer . . .	29,06
Aurich	218 120	7 478	0,031	2,64	7 019	25. Coblenz . . .	10 213	25. Potsdam . . .	30,03
Münster	536 241	137 640	0,257	1,91	7 393	26. Minden . . .	10 454	26. Köln . . .	30,31
Minden (ohne Schaumburg)	549 709	104 766	0,191	1,47	10 454	27. Merseburg . .	10 535	27. Hohenzollern .	33,62
Arnsberg	1 342 711	322 183	0,240	1,26	17 447	28. Breslau . . .	11 863	28. Trier . . .	34,54
Cassel (mit Schaumburg)	820 988	391 942	0,477	3,12	8 147	29. Speyer . . .	11 933	29. Hildesheim . .	35,11
Wiesbaden	843 438	231 669	0,275	2,11	15 016	30. Erfurt . . .	12 267	30. Frankfurt a. O.	36,37
Coblenz	633 638	254 934	0,402	2,99	10 213	31. Aachen . . .	13 588	31. Piegnitz . . .	36,70
Düsseldorf	1 973 115	97 507	0,049	0,11	36 055	32. Wiesbaden . .	15 016	32. Cassel . . .	38,90
Köln	827 074	120 532	0,146	0,91	20 798	33. Arnsberg . . .	17 447	33. Coblenz . . .	41,09
Trier	711 998	248 122	0,318	2,71	9 912	34. Köln . . .	20 798	34. Wiesbaden . .	41,24
Aachen	564 566	109 997	0,195	1,23	13 588	35. Düsseldorf . .	36 055	35. Arnsberg . . .	41,86
Hohenzollern	66 085	38 403	0,581	nicht angegeben	5 785	36. Berlin . . .	2 490 604	36. Berlin . . .	
Zusammen	29 957 367	8 192 505	0,273	1,35	8 595		8 595		23,50

Bemerkung: Die Zahlen der Spalte 5 sind durch Multiplikation derjenigen in Spalte 4 dieser Tabelle und Spalte 12 der Tabelle 1 entstanden.

Tabelle 3.

Uebersicht über die Vertheilung der Waldfläche nach dem Besitze
(nach den Aufnahmen über die landwirthschaftliche Bodenbenutzung vom Jahre 1893).

Bezirk	Von der gesammten Waldfläche entfallen auf												Gesammte Waldfläche
	Kronenforst		Staatsforsten ¹⁾		Gemeindenforsten		Stiftungsforsten		Schlossforsten ²⁾ Besitzungen ²⁾		Privatforsten		
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	
Königsberg			182 418	46,9	22 985	5,9	6 390	1,6	3 902	1,0	173 401	44,6	389 096
Gumbinnen			186 180	72,0	4 435	1,7	19	0,0	578	0,2	67 355	26,1	258 567
Danzig			104 112	60,2	2 872	1,9	854	0,6	209	0,1	42 382	28,2	150 429
Marienwerder			198 460	50,5	16 555	4,2	565	0,2	849	0,2	176 422	44,9	392 851
Berlin													
Potsdam	36 261	5,8	205 072	33,1	52 694	8,5	5 286	0,9	3 174	0,5	317 315	51,2	619 802
Frankfurt a. O.	6 006	0,9	182 082	26,1	51 805	7,4	10 016	1,1	944	0,1	447 262	61,1	698 115
Stettin	5 216	2,3	99 666	43,7	22 159	9,7	2 137	0,9	725	0,3	98 416	43,1	228 319
Rostin	2 930	0,9	185 358	18,5	21 856	6,8	265	0,1	831	0,3	235 113	73,6	319 353
Stralsund			27 744	47,0	4 930	8,1	722	1,2	138	0,2	25 498	43,2	59 032
Posen	642	0,2	74 725	21,6	5 818	1,7	3 035	0,9	6 574	1,9	255 038	73,7	345 832
Bromberg			98 393	43,2	5 591	2,1	1 536	0,7	118	0,1	121 932	53,6	227 570
Breslau	149	0,1	58 515	21,1	13 716	4,9	4 074	1,3	62	0,0	201 240	72,4	277 756
Piegnitz	5 976	1,2	20 795	4,2	68 086	13,6	8 219	1,6	1 043	0,2	395 354	79,2	499 473
Lyptsch	5 743	1,5	73 582	19,2	11 490	3,1	1 324	0,1	354	0,1	291 645	75,1	381 138
Magdeburg			62 024	25,2	13 777	5,6	2 015	0,8	2 025	0,8	162 862	66,5	245 026
Merseburg			71 740	36,7	9 556	4,9	2 495	1,3	6 573	3,1	104 747	53,7	195 111
Erfurt			36 423	42,5	18 572	21,7	1 724	2,0	9 051	10,6	19 893	23,2	85 663
Schleswig			34 770	27,6	9 481	7,6	2 497	2,0	465	0,1	77 318	62,1	124 531
Hannover			29 646	35,7	7 932	9,5	1 571	1,9	17 336	20,9	26 608	32,0	83 093
Hildesheim			99 726	53,1	18 776	10,0	3 651	2,0	37 352	19,1	28 216	15,0	187 721
Fläming			77 285	33,8	12 407	5,4	2 870	1,3	18 247	8,0	117 622	51,5	228 431
Stade			17 177	40,0	671	1,5	1 234	2,9	4 320	10,1	19 518	45,5	12 920
Sonabrück			10 179	12,0	4 119	4,9	731	0,9	2 197	2,6	67 277	79,6	84 503
Amrich			4 709	63,0	21	0,3	2	0,0	76	1,0	2 670	35,7	7 478
Münster			2 632	1,9	1 207	0,9	1 398	1,0	157	0,1	132 246	96,1	137 640
Minden (ohne Schaumburg)			26 043	24,9	13 748	13,0	271	0,1	823	0,8	63 881	61,9	104 766
Arnsberg			19 403	6,0	40 958	12,7	1 687	0,5	45 920	14,3	214 215	66,5	322 183
Cassel mit Schaumburg)			212 630	54,1	59 833	15,1	9 450	2,1	27 530	7,0	82 499	21,1	391 942
Bielefeld			49 335	21,3	159 933	69,0	1 011	0,1	2 493	1,1	18 897	8,2	231 669
Coblenz			23 566	9,3	150 940	59,2	1 043	0,1	18 660	7,3	60 725	23,8	254 934
Düsseldorf			15 147	15,5	2 778	2,9	771	0,8	276	0,3	78 535	80,3	97 507
Cöln			14 548	12,1	8 371	6,9	1 384	1,1	902	0,8	95 327	79,1	120 532
Trier			59 550	24,0	125 493	50,6	1 614	0,7	7 753	3,1	53 712	21,6	248 122
Aachen			28 122	25,9	41 956	38,1	531	0,5	505	0,5	38 883	35,3	109 997
Sohrensborn					20 004	52,1	709	1,9	202	0,5	17 488	45,3	38 403
Zusammen	65 246	0,8	2 464 757	30,1	1 025 525	12,5	83 101	1,0	222 364	2,7	4 331 512	52,9	8 192 505
2 530 003													
Nach dem Besitzstande im Jahre 1883	2 469 187				977 084		88 445		237 005		4 374 438		8 146 159
Wahrscheinlich gegen 1883 mehr	60 816				48 441								46 346
weniger							5 344		14 641		42 926		

Bemerkungen: ¹⁾ Einsch. der antheilig dem Staate gehörigen Waldungen.

²⁾ Aussch. derjenigen, an welchen der Staat Antheil hat.

Die Zahlen für die Staatsforsten stimmen mit denjenigen des Staatshaushalts-Stats für 1894/95, welche an Holzbeden im Ganzen 2 464 750 nachweisen (vgl. Tab. 22) nicht genau überein. Die Unterschiede sind aber meist unbedeutend und im Einzelnen theilweis darauf zurückzuführen, daß die Forstverwaltungs-Bezirke über die Grenzen der Regierungs-Bezirke mehrfach hinausgreifen. Insbesondere sind die zum Regierungs-Bezirk Cassel gehörigen Schaumburg'schen Staatsforsten der Regierung in Minden zur Verwaltung zugetheilt und in Tabelle 4 und 22 bei Minden mit aufgeführt. Erhebliche Unterschiede ergeben sich daraus, daß eine Zahl von Stiftsforsten, welche unter Staatsverwaltung stehen, vorfindet bei den Staatsforsten aufgeführt sind; dahin gehören die Forsten des Stifts Haus Büren im Regierungs-Bezirk Minden von 2624 ha Holzboden, die Waldungen des Klosters von Hannover von 19 048 ha innerhalb der Provinz Hannover und 266 ha in der Provinz Brandenburg, ferner die Heusseler Stiftsforsten im Regierungs-Bezirk Frankfurt a. O. mit 11 521 ha. Von einer Abänderung der vorstehenden Tabelle aus diesem Anlaß ist abgesehen.

Tabelle 4a.

Uebersicht über die Mitteltemperaturen für die Monate, Jahreszeiten und das ganze Jahr.

Provinz	Station	m. Höhe über d. M.	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	December	Jahr	Frühling	Sommer	Herbst	Winter
Ostpreußen	Memel	9	-3,2	-2,1	-0,4	4,7	10,0	15,0	17,2	16,5	13,1	7,8	2,3	-1,3	6,6	4,8	16,2	7,7	-2,2
	Elst	14	-4,3	-3,2	-0,7	5,0	11,0	16,1	17,7	16,5	12,7	6,9	1,0	-2,8	6,1	5,2	16,8	6,9	-3,4
	Klaugen	138	-5,1	-3,1	1,1	5,5	12,1	16,4	17,7	16,5	12,9	7,0	0,6	-3,6	6,3	5,5	16,9	6,8	-4,0
	Königsberg . . .	23	-3,2	-2,4	0,1	5,4	10,6	15,5	17,4	16,6	13,1	7,6	1,7	-1,9	6,7	5,3	16,5	7,5	-2,5
Westpreußen	Marienwerder . .	34	-3,0	-2,3	1,1	6,7	11,4	16,6	18,2	17,4	13,6	7,8	2,0	-2,3	7,3	6,4	17,4	7,8	-2,5
	Danzig	22	-2,9	-1,6	0,2	5,1	10,2	14,6	17,1	16,6	12,5	6,8	2,4	-1,1	6,8	5,2	16,1	7,2	-1,9
	Königsberg . . .	154	-2,8	-2,4	0,2	5,8	11,1	15,8	17,3	16,3	12,6	7,2	1,4	-2,0	6,7	5,7	16,5	7,1	-2,4
Brandenburg	Landsherg a. H. .	36	-1,5	0,5	1,6	7,4	12,1	16,6	17,9	16,9	13,4	7,9	2,9	-0,7	7,8	7,0	17,1	8,1	-0,9
	Königsberg a. H. .	42	-1,2	0,2	1,5	8,0	12,9	17,0	18,5	17,5	14,0	8,0	3,3	0,6	8,5	7,8	17,6	8,7	-0,3
	Berlin	49	-0,1	0,9	3,3	8,5	13,5	17,5	18,9	18,1	14,7	9,4	3,8	0,7	9,1	8,4	18,2	9,3	0,4
Pommern	Lausburg i. P. . .	28	-1,3	-1,0	1,1	5,8	10,1	15,1	16,6	16,1	13,0	7,8	2,9	-0,9	7,2	5,8	16,0	7,9	-1,1
	Neftin	46	1,9	0,9	1,2	5,8	10,4	15,2	17,0	16,1	12,9	8,0	2,5	-0,7	7,1	5,8	16,1	7,8	-1,2
	Stettin ¹⁾	39	-1,1	0,2	2,4	7,4	12,7	16,7	18,5	17,6	14,1	8,9	3,2	0,2	8,1	7,5	17,5	8,7	-0,2
	Putbus	70	-0,9	-0,4	1,4	5,8	10,6	14,9	16,9	16,3	13,1	8,1	3,1	0,1	7,5	5,9	16,0	8,3	-0,1
Posen	Bromberg	50	-2,5	-1,5	1,1	6,9	12,1	16,8	18,3	17,1	13,2	7,9	2,3	-1,2	7,5	6,7	17,1	7,8	-1,7
	Posen	82	-2,0	-0,9	1,8	7,1	12,7	17,2	18,5	17,5	13,7	8,6	2,7	-0,9	8,0	7,3	17,7	8,3	-1,3
Schlesien	Wrocław	217	-1,7	-0,5	2,2	7,5	12,5	16,5	17,9	17,2	13,7	8,7	2,7	-0,8	8,0	7,4	17,2	8,4	-1,0
	Görlitz	114	-2,8	-0,8	1,8	7,2	12,6	16,1	17,9	17,1	13,5	8,2	2,8	-0,7	7,7	7,2	17,0	8,2	-1,4
	Glaberg	348	-2,3	-1,2	1,1	6,5	11,3	15,0	16,5	15,6	12,4	7,4	2,1	-1,7	6,9	6,1	15,7	7,1	-1,7
	Kirch Wang . . .	870	3,3	-3,2	-1,6	3,5	8,2	12,1	14,3	13,2	10,1	4,9	0,2	-3,3	4,6	3,4	13,2	5,1	-3,3
	Breslau	147	-1,9	-0,8	1,5	7,3	13,1	17,0	18,5	17,7	14,0	9,1	3,0	-0,8	8,2	7,7	17,7	8,7	-1,2
	Ratibor	196	-2,6	-0,8	3,3	7,9	12,8	17,2	18,6	17,5	13,9	8,9	2,6	-1,7	8,9	7,7	17,8	8,3	-1,7
Sachsen	Torgau	102	-0,5	1,1	3,3	8,3	13,0	17,1	18,7	17,9	14,4	9,3	3,4	0,1	8,9	8,2	17,9	9,0	0,3
	Balle a. S.	91	-0,1	0,9	3,4	8,3	13,0	17,2	18,9	18,0	14,5	9,3	3,5	0,6	9,0	8,2	18,0	9,1	0,5
	Wernigerode . . .	232	0,1	0,8	3,0	7,1	11,4	15,5	17,1	16,5	13,6	8,8	3,4	0,9	8,2	7,2	16,4	8,6	0,6
	Nordhausen . . .	222	0,7	0,1	2,5	7,5	12,1	16,2	17,4	16,6	13,3	8,1	3,2	-0,2	8,0	7,1	16,7	8,2	-0,3
	Erfurt	200	-1,1	1,1	3,0	7,8	12,1	16,6	17,7	17,1	13,6	8,7	3,1	0,1	8,3	7,6	17,1	8,5	0,0
	Heiligenstadt . .	269	-0,7	1,0	2,7	7,4	11,7	15,8	17,2	16,3	13,1	8,5	3,2	0,2	8,0	7,3	16,4	8,3	0,2
	Langensalz	201	-0,6	1,3	3,7	8,2	12,5	16,3	18,1	17,2	14,2	8,6	3,7	0,2	8,7	8,1	17,2	8,8	0,5
	Kiel	5	0,6	1,2	2,6	6,8	11,0	14,9	16,6	16,2	13,5	9,0	4,0	1,6	8,1	6,8	15,9	8,8	1,1
Schleswig- Holstein	Altona	30	0,8	2,0	3,8	8,3	12,1	16,3	17,6	17,2	14,2	9,4	4,6	1,9	9,0	8,1	17,0	9,4	1,6
	Meldorf	9	0,2	0,9	2,9	7,2	11,4	15,5	17,1	16,6	13,6	8,8	3,7	1,1	8,5	7,2	16,5	8,7	0,7
	Westerland (Zelt)	5	1,2	1,0	1,9	6,0	10,3	14,6	16,5	16,0	13,8	9,1	4,9	2,2	8,2	6,1	15,7	9,4	1,5
	Lüneburg	20	0,2	1,0	2,9	7,1	11,3	15,4	16,1	16,0	13,0	8,9	2,9	0,8	7,9	7,1	15,9	8,1	0,7
Hannover	Hannover	57	0,1	1,1	3,6	7,8	11,4	15,7	17,2	16,6	13,6	8,7	3,1	1,0	8,4	7,6	16,5	8,6	0,7
	Sterode a. H. . .	234	-0,3	1,2	3,2	7,9	12,1	16,2	17,7	16,9	14,0	9,2	3,8	0,6	8,5	7,8	16,9	9,0	0,5
	Almuthal	590	-2,1	-1,2	0,7	5,1	9,3	13,5	15,0	14,3	11,5	6,8	1,3	-1,4	6,1	5,0	14,3	6,5	-1,6
	Göttingen	150	-0,4	1,2	3,5	8,1	12,1	16,1	17,7	16,9	14,0	9,0	3,5	0,5	8,5	7,9	16,9	8,8	0,1
	Sterndorf	6	0,8	1,2	3,0	6,8	10,6	14,8	16,5	16,0	13,4	8,8	4,0	1,3	8,1	6,8	15,8	8,7	1,1
	Emden	8	0,5	1,8	3,1	7,5	11,3	15,6	17,3	16,9	13,1	9,2	4,2	1,7	8,5	7,4	16,6	8,9	1,3
Westfalen	Witterloeh	81	0,7	2,2	3,9	8,4	12,4	16,3	17,7	16,9	14,0	9,0	4,2	1,7	9,0	8,2	17,0	9,4	1,5
	Münster i. W. . .	57	0,0	1,7	3,7	7,8	11,9	15,9	17,4	16,5	13,6	8,9	3,7	1,2	8,5	7,8	16,6	8,7	1,0
	Münsterberg . . .	212	0,8	2,1	3,5	7,7	11,6	15,9	16,9	15,9	13,4	8,6	4,3	1,1	8,4	7,6	16,0	8,8	1,3
Hessen-Nassau	Cassel	204	0,0	1,2	4,2	8,5	12,5	16,0	17,6	16,7	14,3	7,4	4,0	0,5	8,5	8,4	16,8	8,6	0,6
	Kranfurt a. W. . .	103	0,1	2,4	4,8	9,8	13,9	17,9	19,5	18,7	15,3	9,8	4,2	0,9	9,8	9,5	18,7	9,8	1,1
	Wiesbaden	114	0,5	2,9	4,7	9,2	13,5	17,5	19,0	17,9	14,5	9,5	4,6	1,1	9,7	9,2	18,1	9,5	1,5
Rheinprovinz	Boppard	99	1,3	3,1	5,1	9,1	12,3	16,3	17,8	17,2	14,2	9,8	5,1	2,3	9,1	8,7	17,1	9,7	2,2
	Cöln ¹⁾	60	1,8	3,6	5,3	9,7	13,2	17,1	18,7	18,1	15,3	10,6	5,5	2,7	10,1	9,4	18,0	10,5	2,7
	Nachen	177	2,0	3,1	5,1	9,3	13,2	16,7	17,9	17,5	14,7	10,5	5,8	3,1	9,9	9,2	17,4	10,3	2,7
	Trier	150	1,1	3,1	5,1	9,4	13,3	17,1	18,6	17,9	14,7	9,9	4,9	1,7	9,7	9,3	17,9	9,8	2,0
	Elene	51	1,4	2,8	4,4	8,1	12,0	16,7	17,2	16,8	14,1	9,3	4,5	2,4	9,3	8,9	16,9	9,4	2,2
Hohenzollern	Needingen	546	-0,8	1,7	3,5	8,0	11,9	15,3	17,4	16,1	13,5	7,9	3,0	-0,6	8,1	7,5	16,1	8,1	0,1
	Sigmaringen . . .	585	1,1	0,8	1,9	6,6	10,7	13,7	16,2	15,5	12,9	9,1	2,0	0,6	7,1	6,1	15,1	8,1	0,3

¹⁾ Innere Stadt.

Anm. Die Monats- und Jahresmittel sind theils dem „Statistischen Handbuch für den Preussischen Staat“, herausgegeben von dem Königl. Preuss. Statistischen Bureau, Berlin 1893, entnommen und umfassen die Jahre 1848—85, theils beruhen sie auf den vom Königl. Preuss. Meteorolog. Institut bereitwillig gestatteten Abschriften der dort zusammengestellten und noch nicht gedruckten vielfährigen Mittelwerthe.

Tabelle 4b.

Uebersicht über die mittlere jährliche Niederschlagshöhe und Zahl der Niederschlagstage.

Station	m.Höhe über NN.		Mittel des Niederschlags für n Jahre		Zahl der Tage mit Nieder- schlag	Station	m.Höhe über NN.		Mittel des Niederschlags für n Jahre		Zahl der Tage mit Nieder- schlag	Station	m.Höhe über NN.		Mittel des Niederschlags für n Jahre		Zahl der Tage mit Nieder- schlag
Erfurt . . .	14	71	64	156	Kirche Wang . .	870	26	123	192	Göttingen . .	150	34	55	157			
Klaugen . .	138	47	57	171	Breslau . . .	147	32	56	151	Detmold . .	6	34	71	161			
Königsberg . .	23	51	64	167	Ratibor . . .	196	34	60	161	Wilmshausen .	11	21	65	170			
Tanzig . . .	22	54	54	161	Torgau . . .	102	43	54	151	Emden . . .	8	40	74	174			
Königs . . .	151	37	55	166	Salle a. S. . .	91	40	49	131	Güterloh . . .	81	52	74	176			
Frankfurt a. O.	42	41	52	143	Erfurt . . .	200	42	53	157	Münster . . .	57	49	70	171			
Berlin . . .	49	43	58	148	Heiligenstadt .	269	41	63	162	Arnsberg . . .	212	20	88	182			
Breslau . . .	26	33	45	133	Salzweil . . .	23	24	57	165	Cassel . . .	204	30	58	166			
Vittenow . .	50	32	50	145	Kiel . . .	5	39	67	173	Julda . . .	260	24	62	137			
Dahme . . .	86	32	57	145	Zegeberg . . .	48	24	70	173	Marburg . . .	240	22	60	146			
Lauburg i. P.	28	27	62	164	Neumünster . .	26	28	70	169	Frankfurt a. M.	103	53	63	153			
Köslin . . .	46	40	66	154	Altona . . .	30	26	65	152	Wiesbaden . .	114	21	61	154			
Regenwalde .	40	30	63	145	Sonim . . .	13	23	74	147	Boppard . . .	99	45	66	157			
Stettin . . .	39	42	51	157	Leipzig . . .	45	21	70	151	Cöln . . .	60	43	63	157			
Putbus . . .	70	36	55	147	Westerland Sylt	5	18	78	156	Crefeld . . .	40	36	67	156			
Bromberg . .	49	30	50	154	Apennide . . .	21	33	67	162	Strove . . .	51	42	79	164			
Potsdam . .	82	38	50	149	Gramm . . .	20	23	69	150	Nachen . . .	177	38	82	176			
Verlig . . .	217	43	66	173	Pünaburg . . .	20	37	60	165	Trier . . .	150	67	68	153			
Guthrau . .	114	36	56	159	Hannover . . .	42	34	59	165	Hehenzellern (Burg)	859	28	81	157			
Eichberg . .	348	32	68	146	Alandthal . . .	590	36	134	201	Hechingen . .	516	28	69	151			

Anm. Die Stationen sind wie in der Tabelle 4a nach den Provinzen geordnet. Die mittleren Niederschläge sind nach den vom königl. Preuss. Meteorol. Institut bereitwillig gestatteten Abschriften der dort berechneten und noch nicht gedruckten vierjährigen Niederschlagsmitteln angegeben. Die Zahl der Tage mit Niederschlag ist das Mittel für die Jahre 1879–90 und ist von der Hauptstation des forstlichen Versuchswesens berechnet.

Tabelle 4c.

Mittlere Zahl der im Jahre stattfindenden Sommertage¹⁾, Frosttage¹⁾ und Gistage¹⁾, sowie mittlere Zeit des letzten und ersten Frostes.

Station	Zahl der			Tag des letzten ersten Frostes	Station	Zahl der			Tag des letzten ersten Frostes	Station	Zahl der			Tag des letzten ersten Frostes
	Sommer- tage	Frosttage	Gistage			Sommer- tage	Frosttage	Gistage			Sommer- tage	Frosttage	Gistage	
Memel . . .	18	120	49	29. IV. 19. X.	Viegnitz . . .	41	102	29	19. IV. 25. X.	Pünaburg . . .	25	98	22	1. V. 22. X.
Klaugen . .	26	134	48	7. V. 6. X.	Eichberg . . .	21	137	35	20. V. 8. X.	Hannover . . .	22	76	24	13. IV. 22. X.
Königsberg . .	24	112	50	30. IV. 22. X.	Schreibershan .	26	147	41	16. V. 10. X.	Alandthal . .	11	140	39	10. V. 29. X.
Königs . . .	30	118	40	26. IV. 11. X.	Breslau . . .	36	100	36	20. IV. 26. X.	Göttingen . .	23	83	31	29. IV. 24. X.
Kandenberg a. W.	33	99	34	2. V. 22. X.	Ratibor . . .	41	100	35	23. IV. 27. X.	Detmold . . .	14	82	21	17. IV. 30. X.
Berlin ²⁾ . .	34	95	24	27. IV. 21. X.	Torgau . . .	41	96	24	20. IV. 24. X.	Emden . . .	20	85	20	23. IV. 30. X.
Lauburg i. P.	23	125	41	15. V. 4. X.	Magdeburg . .	36	86	20	20. IV. 23. X.	Münster . . .	32	97	17	29. IV. 24. X.
Köslin . . .	15	118	32	6. V. 12. X.	Salle a. S. . .	36	91	24	24. IV. 28. X.	Cassel . . .	39	80	30	25. IV. 28. X.
Regenwalde .	41	103	26	9. V. 26. X.	Erfurt . . .	24	105	37	4. V. 2. X.	Frankfurt a. M.	40	81	20	7. IV. 2. XI.
Stettin . . .	29	90	32	16. IV. 30. X.	Wardhausen . .	26	98	32	26. IV. 17. X.	Wiesbaden . .	37	75	18	10. IV. 4. XI.
Putbus . . .	11	94	34	23. IV. 4. XI.	Kiel . . .	5	65	21	10. IV. 9. XI.	Geisenheim .	50	90	20	27. IV. 26. X.
Bromberg . .	29	111	40	30. IV. 16. X.	Detmold . . .	15	60	22	13. IV. 15. XI.	Cöln . . .	33	52	7	12. IV. 7. XI.
Potsdam . .	35	102	32	21. IV. 29. X.	Leipzig . . .	4	72	22	16. IV. 14. XI.	Nachen . . .	30	50	8	5. IV. 4. XI.
Frankfurt . .	34	101	31	19. IV. 25. X.	Westerland Sylt	5	72	21	12. IV. 31. X.	Trier . . .	42	78	11	3. IV. 7. XI.
Verlig . . .	30	98	33	23. IV. 25. X.	Helgoland . .	4	62	16	29. III. 18. XI.	Hechingen . .	28	105	26	30. IV. 10. X.

¹⁾ Sommerstage sind die Tage, an welchen das Temperatur-Maximum im Schatten 25° oder mehr betrug, Frosttage die, an welchen das Temperatur-Minimum im Schatten unter 0° lag und Gistage die, an welchen das Temperatur-Maximum im Schatten unter 0° blieb.

²⁾ Neueste Stadt.

Anm. Für die meisten Stationen ist die Höhe über NN. aus Tabelle 4a und 4b ersichtlich. Für Frankfurt ist sie 103 m, für Viegnitz 130 m, für Schreiberhan 633 m, für Magdeburg 54 m, für Helgoland 44 m, für Geisenheim 103 m. — Die Mittelwerthe der Sommer-, Frost- und Gistage, sowie die mittlere Zeit des letzten und ersten Frostes sind von Herrn Dr. Schwalbe vom königl. Preuss. Meteorol. Institut berechnet und gelten für die meisten Stationen für die Jahre 1849–90.

Tabelle 5.

Uebersichtsberechnung der jährlichen Holzzerzeugung für die gesammten Waldungen Preußens.

Regierungs-Bezirk	Gesammte Waldfläche ha	Gesammte jährliche Holzzerzeugung		Auf den Kopf der Be- völkerung kommen fm	Reihenfolge der Bezirke nach		dem Grundsteuer-Kleintrage des Waldbodens	für das Geflar ML
		für das Geflar	im Ganzen		der jährlichen Holzzerzeugung	für das Geflar fm		
		Heckmeter						
1.	2.	3.	4.	5.	6.		7.	
Königsberg	389 096	3,00	1 167 288	0,996	1. Aachen	0,80	1. Königsberg	1,70
Gumbinnen	258 567	2,80	723 988	0,921	2. Danzig	1,80	2. Danzig	1,83
Danzig	150 429	2,25	338 465	0,374	3. Danzig	2,25	3. Marienwerder	1,84
Marienwerder	392 851	2,80	1 099 983	1,325	4. Köslin	2,50	4. Gumbinnen	2,17
Potsdam mit Berlin	619 802	3,00	1 859 406	0,623	5. Rügenburg	2,50	5. Königsberg	2,29
Frankfurt a. O.	698 115	3,00	2 094 345	1,842	6. Stade	2,50	6. Bromberg	2,32
Stettin	228 319	3,50	799 117	1,067	7. Posen	2,60	7. Posen	2,81
Köslin	319 333	2,50	798 383	1,416	8. Bromberg	2,60	8. Frankfurt a. O.	3,53
Stralsund	59 032	4,00	236 128	1,134	9. Gumbinnen	2,80	9. Rügenburg	3,82
Posen	345 832	2,60	899 163	0,798	10. Marienwerder	2,80	10. Pöpln	4,00
Bromberg	227 570	2,60	591 682	0,917	11. Königsberg	3,00	11. Potsdam	4,08
Breslau	277 756	4,30	1 194 351	0,747	12. Potsdam	3,00	12. Stettin	4,78
Rügenburg	499 473	4,00	1 997 892	1,907	13. Frankfurt a. O.	3,00	13. Arnberg	5,23
Pöpln	384 138	4,00	1 536 552	0,974	14. Cöln	3,00	14. Rügenburg	5,35
Magdeburg	245 026	3,30	808 586	0,755	15. Arnberg	3,20	15. Breslau	5,65
Merseburg	195 111	3,60	702 400	0,653	16. Düsseldorf	3,20	16. Magdeburg	6,09
Erfurt	85 663	4,50	385 484	0,890	17. Magdeburg	3,30	17. Danabrück	6,11
Schleswig	124 531	3,30	410 952	0,337	18. Schleswig	3,30	18. Cöln	6,24
Hannover	83 093	4,00	332 372	0,632	19. Cassel	3,40	19. Aachen	6,31
Hildesheim	187 721	4,00	750 884	1,376	20. Aachen	3,40	20. Cassel	6,95
Rügenburg	228 431	2,50	571 078	1,159	21. Stettin	3,50	21. Stade	7,19
Stade	42 920	2,50	107 300	0,317	22. Merseburg	3,60	22. Münster	7,42
Danabrück	84 503	1,80	152 105	0,308	23. Coblenz	3,70	23. Coblenz	7,45
Murich	7 478	0,80	5 982	0,027	24. Trier	3,80	24. Aachen	7,69
Münster	137 610	4,20	578 088	1,078	25. Stralsund	4,00	25. Minden	7,69
Minden ohne Schaumburg	104 766	4,10	429 541	0,781	26. Rügenburg	4,00	26. Merseburg	7,78
Arnberg	322 183	3,30	1 030 986	0,769	27. Pöpln	4,00	27. Trier	7,78
Cassel mit Schaumburg	391 942	3,10	1 332 603	1,623	28. Hannover	4,00	28. Stralsund	7,94
Wiesbaden	231 669	4,00	926 676	1,099	29. Hildesheim	4,00	29. Hannover	8,28
Coblenz	254 934	3,70	943 256	1,489	30. Wiesbaden	4,00	30. Düsseldorf	8,38
Düsseldorf	97 507	3,30	312 022	0,158	31. Minden	4,10	31. Wiesbaden	8,87
Cöln	120 532	3,00	361 596	0,437	32. Münster	4,20	32. Erfurt	9,01
Trier	248 122	3,60	942 863	1,324	33. Breslau	4,30	33. Schleswig	11,83
Aachen	109 997	3,10	373 990	0,662	34. Hohenzollern	4,30	34. Hildesheim	12,50
Hohenzollern	38 403	4,30	165 133	2,499	35. Erfurt	4,50	35. Hohenzollern	
Zusam:	8 192 505	3,29	26 960 640	0,900		3,29		4,95

Tabelle 6.

Zusammenstellung des Grundsteuer-Reinertrages für das Sector Wald und Acker.

Bezirk	Grundsteuer-Reinertrag für das Sector		Der Reinertrag des Waldes beträgt vom Reinertrag des Ackers %	Gegen den Durch- schnitt von 27,1% ergibt Spalte 3		Reihenfolge der Bezirke nach dem Verhältnis des Waldreinertrages zum Acker-Reinertrage auf gleicher Fläche	
	Wald Mtl.	Acker Mtl.		mehr %	weniger %	Bezirk	Prozentsatz
1.	2.		3.	4.		5.	
Königsberg	2,29	9,93	23,1	.	4,0	1. Danzig	15,6
Gumbinnen	2,17	8,92	26,1	.	1,0	2. Köln	15,8
Danzig	1,83	13,13	13,6	.	13,5	3. Aachen	16,1
Marienwerder	1,84	9,80	18,8	.	8,3	4. Marienwerder	18,8
Berlin	4,08	14,11	28,8	1,7	.	5. Arnberg	20,1
Potsdam	3,53	14,24	24,8	.	2,3	6. Liegnitz	20,6
Frankfurt a. O.	4,78	14,66	32,6	5,5	.	7. Magdeburg	20,8
Stettin	1,70	8,10	21,0	.	6,1	8. Köslin	21,0
Köslin	7,24	24,47	33,1	5,1	.	9. Bromberg	21,5
Stralsund	2,81	10,11	27,8	0,7	.	10. Aurich	21,5
Posen	2,32	10,78	21,5	.	5,6	11. Düsseldorf	21,8
Bromberg	5,65	22,38	25,2	.	1,0	12. Merseburg	22,3
Breslau	3,82	18,57	20,6	.	6,5	13. Königsberg	23,1
Liegnitz	4,00	16,07	24,0	.	2,2	14. Frankfurt a. O.	24,8
Oppeln	6,09	29,24	20,8	.	6,1	15. Oppeln	24,0
Magdeburg	7,78	34,83	22,1	.	4,8	16. Breslau	25,2
Merseburg	9,01	26,39	34,1	7,0	.	17. Gumbinnen	26,1
Erfurt	11,83	23,34	50,7	23,6	.	18. Posen	27,8
Schleswig	8,28	22,92	36,1	9,0	.	19. Stade	28,0
Hannover	12,50	32,40	38,6	11,5	.	20. Berlin	28,8
Hildesheim	5,35	13,98	38,1	11,2	.	21. Potsdam	32,0
Lüneburg	7,19	25,22	28,5	1,1	.	22. Cassel	32,0
Stade	6,11	18,09	32,2	5,1	.	23. Danabrück	32,2
Danabrück	7,09	35,81	21,5	.	5,6	24. Stralsund	32,4
Aurich	7,12	21,58	31,1	7,3	.	25. Minden	32,4
Münster	7,09	23,70	32,1	5,3	.	26. Stettin	32,6
Minden (ohne Schaumburg)	5,23	25,70	20,1	.	6,7	27. Coblenz	34,0
Arnsberg	6,35	21,75	32,0	4,0	.	28. Erfurt	34,1
Cassel (mit Schaumburg)	8,87	25,50	34,8	7,7	.	29. Münster	34,1
Biebraden	7,15	21,92	34,0	6,0	.	30. Wiesbaden	34,8
Coblenz	8,38	38,17	21,8	.	5,1	31. Hannover	36,1
Düsseldorf	6,21	39,61	15,8	.	11,1	32. Lüneburg	38,1
Köln	7,78	16,01	48,0	21,1	.	33. Hildesheim	38,6
Trier	6,31	38,12	16,1	.	10,7	34. Trier	48,5
Aachen . . . . .	.	.	.	.	.	35. Schleswig	50,7
Hohenjessen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.
Staat	4,05	18,25	27,1	.	.	.	27,1

Tabelle

Uebersicht über die Holz-Einz- und Ausfuhr für das deutsche Zollgebiet.

Die folgenden Zahlen beziehen sich auf:

Jahr	Brennstoff, Kienholz, aus dem von Kienholz	Ueberschuss der Einfuhr über die Ausfuhr (Spalte 2)	Holzstämme	Ueberschuss der Einfuhr über die Ausfuhr (Spalte 4)	Holzbock und Gerberleiste	Ueberschuss der Einfuhr über die Ausfuhr (Spalte 6)	Europäisches hartes Holz, in Stämmen und Bäumen (roh oder nur mit der Rinde bearbeitet)	Europäisches weiches Holz, in Stämmen und Bäumen (roh oder nur mit der Rinde bearbeitet)	Europäisches Bohlen, Bretter, Latten, Zäunholz				Aussereuropäisches Holz
									hartes Holz	weiches Holz	roh oder nur mit der Rinde bearbeitet	gefälscht u. c.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	

Zollfäge bis Ende Juni 1865													
	Landtransp. frei, Steuerfrei, 100 kg = 0,01633 Mtl.	frei	frei	frei	Landtransp. port frei, 100 kg = 0,1633 Mtl.	frei	Landtransp. port frei, 100 kg = 0,1633 Mtl.	frei	für 100 kg = 0,312 Mtl.	für 100 kg = 0,1066 Mtl.	frei	frei	
1862	295 024	211 120	67 177	10 110	62 313	24 119	887 790	10 660 757	1 416 843		59 236		
1863	333 991	27 067	28 941	8 763	36 216	20 012	722 285	9 703 424	2 307 131		77 181		
1864	542 736	58 476	59 961	6 681	37 538	51 180	1 061 289	9 961 415	1 512 596		2 791		
1865	749 669	196 224	26 713	4 071	59 571		867 469	11 012 718	2 297 728		54 279		
1. Zemeiter	681 616	311 352	32 310				968 755	6 658 484	2 211 675		3 398		
	337 294		11 065				237 085	2 474 012	614 794		38 068		
	285 368	167 689	6 294		8 691		352 293	3 335 459	1 146 675		2 293		

Zollfäge vom 1. Juli 1865 an													
	frei	frei	frei	frei	frei	frei	frei	frei	frei	frei	frei	frei	frei
1865	809 520	35 931	14 166	63 131	34 190	798 705	6 663 777	2 494 181		62 019			
2. Zemeiter	1 372 216	597 696	21 765	28 941	122 702	89 670	1 635 790	9 157 789	1 332 719		3 597		
im Ganzen	1 927 408	675 376	46 996	18 237	57 632		2 560 491	6 397 241	3 108 975		100 087		
1866	1 262 784	28 759	13 711	108 278	66 455	1 049 798	11 720 298	6 088 044	2 496 394		17 495		
1867	1 423 300	33 459	41 823	41 823	124 438	1 699 782	4 465 462	2 783 288		12 267			
1868	1 052 781	29 513	166 333	166 333	124 438	2 195 118	9 129 631	4 249 387		117 986			
1869	2 106 864	41 364	41 855	184 660	119 632	1 674 549	4 468 894	2 765 937		12 298			
1870	2 975 104	32 650	8 711	158 901	134 924	1 187 527	8 826 054	7 454 100		119 102			
1871	2 788 644	33 459	3 441	180 901	134 924	4 158 319	5 333 281	2 699 775		7 964			
1872	2 638 325	49 124	176 431	45 557	135 376	1 308 921	13 368 301	12 457 614		165 306			
1873	5 552 812	39 322	16 198	33 635	927 830	3 198 675	3 691 390	2 483 545		15 297			
1874	2 265 728	493 210	96 717	49 201	977 768	1 410 589	11 579 191	5 301 450		123 811			
1875	1 872 226	27 272	66 296	94 958	927 830	1 379 012	2 696 794	2 333 529		14 552			
1876	2 175 588	192 719	23 798	39 595	835 127	1 747 189	6 565 845	9 988 455		184 952			
1877	1 577 748	78 921	550 846	550 846	438 650	1 693 122	4 188 554	2 379 794		29 235			
1878	2 510 193	607 702	112 196	112 196	924 378	3 521 933	21 612 669	12 826 059		299 329			
1879	1 842 391	146 632	38 153	122 196	924 378	2 058 633	4 496 658	3 826 262		39 713			
1880	3 911 321	2 389 085	68 626	1 833	193 033	2 415 771	17 436 317	11 817 941		348 129			
1881	1 322 276	66 193	78 134	59 515	59 515	2 415 771	3 966 139	4 118 996		49 109			
1882	3 484 100	1 712 856	10 906	625 843	555 340	2 084 725	16 029 225	12 159 972		434 500			
1883	1 741 244	95 426	90 593	30 593	928 173	3 199 559	5 427 813	4 394 994		327 167			
1884	2 158 605	502 215	25 515	1 029 029	928 173	2 816 511	22 573 187	14 638 665		229 395			
1885	1 878 488	62 641	166 856	166 856	614 342	2 629 591	4 008 239	4 078 748		43 468			
1886	2 716 677	1 018 761	57 750	676 031	654 342	2 029 139	15 791 589	9 623 182		311 571			
1887	1 696 933	76 282	18 592	61 691	616 091	2 563 924	4 139 118	4 439 623		37 723			
1888	2 175 296	482 581	41 567	616 091	551 876	2 625 972	12 649 332	10 248 382		301 233			
1889	1 692 715	193 299	39 762	61 133		2 359 493	3 616 735	4 697 762		34 775			

Zollfäge vom 1. Oktober 1879 an													
	frei	frei	für 100 kg = 0,50 Mtl.	für 100 kg = 0,10 Mtl.	für 100 kg = 0,10 Mtl.	für 100 kg = 0,10 Mtl.	für 100 kg = 0,10 Mtl.	für 100 kg = 0,10 Mtl.	für 100 kg = 0,10 Mtl.	für 100 kg = 0,10 Mtl.	für 100 kg = 0,10 Mtl.	für 100 kg = 0,10 Mtl.	für 100 kg = 0,10 Mtl.
1880	1 727 821	31 742	101 855	558 559	1 231 237	10 847 647	819 773	4 481 248	149 267	120 422			
1881	1 878 741	159 929	192 465	43 395	1 118 658	3 591 799	1 196 444	2 454 439	14 290				
1882	1 910 681	29 273	625 118	578 735	891 676	12 541 380	840 007	4 663 808	174 583	87 165			
1883	1 622 692	129 669	179 495	141 132	604 513	2 661 592	595 493	2 276 862	19 921				
1884	1 176 712	21 573	592 657	546 649	884 438	10 184 981	1 630 992	5 247 236	221 680	116 312			
1885	1 569 697	592 895	137 281	135 768	623 562	12 029 648	1 622 739	2 541 946	17 487				
1886	1 691 116	21 175	598 123	557 024	631 423	11 871 501	1 296 293	5 376 777	202 294	105 593			
1887	1 779 492	79 646	182 519	161 335	41 659	399 632	2 114 146	1 211 024	2 246 665	7 687			
1888	1 171 296	18 170	656 797	607 978	481 092	10 480 783	1 268 827	5 920 520	250 489	144 757			
1889	1 862 646	688 399	181 546	163 376	48 819	561 583	2 406 610	969 670	1 971 364	5 110			
1890	1 267 707	25 560	648 131	613 695					22 048 541				
1891	1 781 659	119 923	182 412	136 882	34 459				3 333 242				

Jahr 1885 sind hier nur die nach dem Gesetz vom 15. Juli 1879 verzollten Mengen aufgeführt, während die nach dem Gesetz vom 22. Mai 1885

Tabelle
Uebersicht über die Holz-Ein- und Ausfuhr für das
Die folgenden Zahlen bezeichnen die

Einfuhr in den freien Verkehr und Ausfuhr aus demselben												
Jahr	Brennholz, Korbholz, Reisig und Reizgeheln	Ueberschuss der Einfuhr über die Ausfuhr	Schleifholz und Holz zur Cellulosefabrikation	Ueberschuss der Einfuhr über die Ausfuhr	Holzstohlen ein schließlich der Nothstehle	Ueberschuss der Einfuhr über die Ausfuhr	Holzwerke und Gerberlethe	Ueberschuss der Einfuhr über die Ausfuhr	roh oder lediglich in der Einrichtung mit Nrt oder Säge bearbeitet oder bewalddreht	Bau- und		
		(Spalte 2)	(Spalte 4)	(Spalte 5)	(Spalte 6)	(Spalte 7)	(Spalte 8)	(Spalte 9)	rohe oder ungefahrte auch zu Tauben vor gearbeitete Holz (z. B. Zehel, Stabholz) aus Fischen dem Walde	roh z. für Bewohner und Industrien des Grenzbezirks, besitzte, mit Zugelassenen gefahren direct aus dem Walde	roh z. in Mengen von nicht mehr als 50 kg. für Bewohner des Grenzbezirks	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.

Zollfäße nach den Reichsgesetzen vom

	frei		frei		frei	für 100kg 0,50 RM.		für 100kg 0,20 RM.	für 100kg 0,20 RM.	frei	frei
Für das Jahr 1885 sind hier nur die nach dem Geich vom 22. Mai 1885 vergollten Mengen aufgeführt, während											
1885	.	.	9 835	2 656	.	.	.	1 044 096	245 641	160 809	.
			7 179				.	546 594	100 752	in Spalte 10 enthalten	
vom 1. 7. ab, bis dahin in Spalte 2 der Tab. 7a enthalten.											
1886	1 418 606	.	63 604	55 789	31 686	.	684 196	648 242	10 618 754	567 588	786 970 74
	1 660 030	241 424	7 815	.	201 768	170 082	35 954	.	2 483 385	155 133	in Spalte 10 enthalten
1887	1 632 068	.	84 815	66 246	37 965	.	801 622	749 549	12 237 774	582 660	837 337 58
	1 612 290	10 222	18 569	.	228 612	190 647	52 073	.	2 553 421	174 858	in Spalte 10 enthalten
1888	1 461 912	.	94 997	87 571	41 192	.	970 002	934 389	15 457 483	495 815	831 700 35
	1 712 482	247 570	7 426	.	225 096	183 904	35 613	.	2 169 563	120 820	in Spalte 10 enthalten
1889	1 431 738	.	166 841	57 156	31 412	.	994 502	964 496	19 026 047	492 188	903 023 18
	1 509 995	78 257	109 685	.	189 923	149 511	30 006	.	1 897 158	30 129	in Spalte 10 enthalten
1890	1 337 668	.	176 938	.	41 611	.	1 054 410	1 022 603	19 233 176	381 945	849 624 12
	1 386 552	48 884	177 620	682	167 601	125 990	31 807	.	1 959 670	39 395	in Spalte 10 enthalten
1891	1 428 296	.	119 698	25 164	34 945	.	958 252	928 316	16 435 657	755 712	832 083 25
	1 444 090	15 794	94 534	.	166 812	131 867	29 936	.	2 686 068	341 976	in Spalte 10 enthalten
1892	1 471 255	342 925	214 146	88 079	41 452	.	951 030	921 984	20 365 897	745 333	836 033 6
	1 128 230	.	126 067	.	140 256	98 804	29 046	.	2 222 299	305 547	in Spalte 10 enthalten
1893	1 472 970	227 365	340 630	97 047	36 403	.	963 738	917 415	16 143 245	481 726	785 672 16
	1 245 695	.	243 583	.	138 235	101 832	46 323	.	1 693 540	32 607	in Spalte 10 enthalten

Bemerkungen: a) Beim Vergleich mit Tabelle 7a ist zu beachten, daß einige der dort aufgeführten Sortimente, nämlich geschälte Korbweiden, sowie Holz in geschnittenen Journieren und Parketbodentheile, hier keine Aufnahme gefunden haben.

Einfuhr, die schrägen die Ausfuhr.

02 u 13 h 01 z

in der Richtung der Längsachse bedinglagen z. haben, solchen, Sprechen	gebäude, ungarfährte, auch zu Zauben vor gearbeitete iog. Ziehe Stabholz nicht aus Eichenholz	Nordweiden und Keifenholz unwarfch, dächden	Nußholz aus Buchsbaum, Moles, Ebenholz, Nußbaum roh zc.	in der Richtung der Längsachse gefügt, nicht gebiete, Bretter, gefagte Mantholzer zc.	Nußholz aus Buchsbaum, Moles, in der Richtung der Längsachse gefügt zc.	Nußholz aus Eichen, in der Richtung der Längsachse gefügt zc.	Brunnere, Erika, Solz, roh oder in ge schmittenen Stüden	Ansgesamt Bau und Zug Holz Spalten 10 bis 21)	Reberichn der Einuhr über die Ausfahr (Spalte 22)	Reberichn der Einfuhr über die Ausfahr (Spalte 23)	Reberichn der Einfuhr über die Ausfahr (Spalte 24)	Wohnzahl des Berufs (in 100 kr)
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.

jür 100 kg	jür 100 kg	jür 100 kg	jür 100 kg	jür 100 kg	jür 100 kg	jür 100 kg	frei
0,40 Mfr.	0,40 Mfr.	0,40 Mfr.	0,10 Mfr.	1 Mfr.	0,10 Mfr.	0,25 Mfr.	

992 618	44 741	.	37 459	904 916	.	9 315	1 713	3 444 308	1 493 471	3 451 143	1 496 127	914 790
263 054	<i>in Spalte 11 enthalten</i>	.	604	1 036 829	.	<i>in Spalte 18 enthalten</i>	13	1 947 837	.	1 955 016	.	.

Witbin überhaupt im Jahre 1885 20 391 453 12 452 631

2 243 768	112 954	38 066	143 417	3 674 603	Wie zum 1. Juli 1888	17 310	3 394	18 306 898	13 410 574	20 504 090	13 703 099	8 378 602
325 824	<i>in Spalte 11 enthalten</i>	20 887	2 509	1 858 794	<i>in Spalte 18 enthalten</i>	<i>in Spalte 18 enthalten</i>	1	4 896 324	.	6 501 891	.	.
1 808 521	80 929	45 278	126 471	4 698 710	.	19 008	4 968	22 441 714	17 759 011	24 998 184	18 373 937	11 234 532
159 987	<i>in Spalte 11 enthalten</i>	29 608	3 046	1 770 781	.	<i>in Spalte 18 enthalten</i>	2	4 682 703	.	6 624 247	.	.
1 213 896	51 684	48 636	132 468	5 932 974	2 069	13 333	4 229	26 187 327	22 126 435	28 758 430	22 716 921	13 890 000
91 535	27 817	87 393	4 133	1 536 723	2 562	344	2	4 060 892	.	6 041 509	.	.
1 959 498	47 338	35 931	145 067	7 842 862	2 136	8 178	6 445	32 468 731	29 501 073	35 093 224	30 294 957	18 523 503
87 468	39 434	7 192	14 316	976 944	2 764	2 247	6	2 967 658	.	4 798 267	.	.
1 810 096	72 056	33 269	239 332	7 176 181	717	4 288	5 161	32 805 857	29 816 989	35 416 484	30 664 046	18 508 204
68 890	35 710	8 315	13 995	858 400	2 445	2 030	8	2 988 858	.	4 752 438	.	.
746 721	59 360	35 580	241 902	7 298 608	1 588	10 496	4 049	33 421 781	25 335 151	35 962 972	26 441 010	15 778 190
1 300 265	26 128	5 112	34 575	1 687 536	2 255	2 629	16	8 086 590	.	9 824 962	.	.
581 036	50 910	25 083	176 511	8 102 984	2 004	6 847	6 315	38 698 956	31 187 049	41 376 839	32 441 233	19 580 879
1 070 496	23 160	6 513	42 266	1 837 466	1 904	2 254	5	7 511 907	.	8 935 606	.	.
605 529	43 509	24 459	252 400	7 425 436	906	6 181	5 288	30 774 367	28 316 771	33 588 108	29 456 766	17 779 515
68 127	20 102	6 710	10 248	713 576	2 119	586	11	2 457 596	.	4 131 342	.	.

verträge vom 10. Februar 1894 (Reichs-Gesetzblatt S. 153) auch auf Rußland Anwendung finden:

Bei den in Spalte 8 aufgeführten Sortimenten ist der Zoll gänzlich in Wegfall gekommen, während der Zollsatz für die Gegenstände in Spalte 14, 15 und 16 auf 30 Pf. und für die in Spalte 18 auf 80 Pf. für 100 kg ermäßigt worden ist.

Uebersicht der Durchschnittspreise, welche für das Festmeter der in den Staatsforsten ein-

Bezirk	Das Festmeter Holz ist durchschnittlich verwerthet zu											1. Januar 1877 bis Ende März 1878
	1850	1855	1860	1865	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	
1. Königsberg	2,71	3,73	2,78	3,12	3,30	4,05	3,66	4,37	4,69	4,89	4,44	4,03
2. Gumbinnen	2,29	2,43	2,08	3,56	2,80	3,63	3,03	3,49	4,26	4,36	3,79	3,61
3. Danzig	2,78	2,67	3,57	4,30	3,03	3,56	3,29	4,20	5,04	4,11	4,14	3,85
4. Marienwerder	2,55	3,49	3,95	4,49	3,67	4,24	4,44	4,89	4,95	5,14	4,48	4,33
5. Potsdam	6,08	6,57	6,61	10,48	7,36	6,84	6,08	8,02	9,26	10,52	9,85	7,79
6. Frankfurt a. O.	4,79	5,87	4,35	8,08	6,40	5,92	6,02	8,06	9,02	10,36	8,55	7,37
7. Stettin	5,38	5,78	6,11	8,31	6,22	5,01	4,94	7,55	8,66	8,98	9,12	7,19
8. Köslin	3,21	3,46	4,37	4,66	4,78	4,25	4,53	5,07	5,51	5,56	5,09	4,58
9. Stralsund	4,12	5,22	4,69	5,04	4,89	4,43	5,14	5,03	5,36	5,58	5,91	5,30
10. Bosen	2,79	3,89	4,84	5,78	5,23	5,39	5,78	5,94	6,59	7,09	6,68	5,32
11. Bromberg	2,78	3,81	3,86	5,15	4,41	4,51	3,89	5,58	7,2	6,09	5,54	4,84
12. Breslau	5,14	5,39	5,37	7,21	6,95	6,73	9,03	8,68	8,04	8,19	5,52	5,23
13. Liegnitz	3,02	5,19	5,72	9,80	9,15	7,15	8,50	9,60	9,44	9,94	8,96	8,56
14. Sppein	4,81	4,39	4,03	5,59	4,77	5,60	6,13	6,89	6,62	6,42	6,20	5,13
15. Magdeburg	7,85	7,45	7,38	8,46	7,99	7,23	6,15	6,42	7,24	6,47	7,47	6,18
16. Merseburg	6,78	7,34	7,39	8,10	10,61	9,19	9,22	6,95	10,72	9,67	8,26	8,26
17. Erfurt	4,09	5,57	4,92	7,29	6,39	6,55	6,35	8,59	6,30	9,51	8,16	8,02
18. Schleewig . . . . .	.	.	.	.	8,25	7,16	7,50	8,26	8,59	9,16	9,24	8,55
19. Hannover (Provinz) . . . . .	.	.	.	.	6,63	5,72	6,45	8,11	9,60	8,77	7,16	6,60
20. Münster	9,89	10,73	12,36	10,65	9,09	9,55	9,43	10,69	12,13	13,55	12,68	11,81
21. Minden (von 1870 ab mit Schaumb.)	4,42	4,57	5,18	5,71	5,75	5,24	5,12	6,21	6,21	6,58	6,07	5,88
22. Hunsberg	5,85	5,83	5,08	6,47	5,57	5,12	5,64	6,61	6,51	7,36	7,95	5,35
23. Cassel (ohne Schaumburg)	.	.	.	.	4,21	4,43	4,82	5,21	5,17	5,24	5,44	5,07
24. Wiesbaden . . . . .	.	.	.	.	7,23	6,95	7,67	8,93	8,75	9,21	7,02	8,02
25. Coblenz	4,99	5,78	7,01	7,30	7,72	7,69	8,00	8,94	8,80	9,99	7,35	8,03
26. Düsseldorf	6,84	7,34	7,55	8,74	8,44	6,19	6,77	6,68	6,98	7,36	7,67	9,96
27. Köln	6,63	8,03	8,95	6,58	6,74	7,09	7,22	8,07	7,90	9,08	6,21	7,44
28. Trier	5,14	6,57	7,14	9,51	7,47	8,41	7,69	8,49	9,07	9,00	8,80	8,72
29. Aachen	4,21	4,73	5,88	5,92	5,03	4,96	4,62	4,48	4,58	4,88	4,68	4,33
Zusatz	4, .	4,59	4,94	6,31	5,81	5,55	5,55	6,70	7,08	7,11	6,38	5,89

8a.

geflagenen Gesamt-Holzmasse erlangt sind, umfassend die Zeit von 1850 bis 1883/84.

Jahr im Jahre						1883/84 verglichen mit				Reihenfolge der Bezirke nach den Preisen des Jahres 1883/84 und zwar		
						1850		1851				
						höher	niedriger	höher	niedriger			
1. April 1878/79	1. April 1879/80	1. April 1880/81	1. April 1881/82	1. April 1882/83	1. April 1883/84	um Prozent				nach dem Preis für das Reckmeter 201.		
										im Verhält- niß zum niedrigsten Preis gerechnet = 100		
5,11	4,38	4,45	5,09	4,51	5,01	118	.	53	.	1. Danzig	4,41	100
3,86	3,68	3,77	4,67	3,91	4,54	100	.	62	.	2. Gumbinnen	4,51	103
3,93	3,77	4,00	4,06	4,06	4,11	59	.	46	.	3. Rößlin	4,76	108
4,21	4,51	4,88	4,95	4,78	5,39	119	.	57	.	4. Königsberg	5,01	114
6,81	6,95	7,68	6,87	6,62	7,26	19	.	.	1	5. Machen	5,07	115
6,80	7,19	7,19	6,53	6,59	6,73	41	.	5	.	6. Bromberg	5,37	122
6,85	6,65	7,09	7,10	6,80	7,10	32	.	14	.	7. Cassel	5,39	122
4,58	4,35	4,76	4,55	4,47	4,76	48	.	.	0,1	8. Marienwerder	5,50	127
5,47	5,56	5,73	5,43	5,39	5,75	40	.	18	.	9. Wiesbaden	5,70	129
5,71	6,09	6,28	5,62	4,89	5,73	106	.	10	.	10. Posen	5,73	130
5,00	5,03	5,32	4,99	4,68	5,37	93	.	22	.	11. Stralsund	5,75	130
6,99	6,65	6,93	6,94	7,04	7,29	42	.	5	.	12. Minden	5,82	132
8,37	8,94	9,09	8,02	8,05	8,42	179	.	.	8	13. Arnberg	5,87	133
5,48	5,27	5,57	5,97	5,97	7,06	44	.	48	.	14. Hannover (Provinz)	6,53	148
6,18	6,41	6,91	6,38	5,92	7,13	.	9	1	.	15. Frankfurt a. D.	6,73	153
7,94	7,36	8,22	8,30	8,79	9,10	38	.	.	11	16. Coblenz	6,81	154
7,78	9,90	8,13	7,07	6,84	7,73	89	.	17	.	17. Oepeln	7,06	160
7,99	7,65	7,50	7,42	6,96	7,67	.	.	.	8	18. Stettin	7,10	161
6,33	6,33	6,56	6,21	5,99	6,53	.	.	.	2	19. Magdeburg	7,13	162
10,22	11,41	11,74	9,21	8,97	8,13	.	15	.	7	20. Trier	7,25	164
5,77	5,88	6,01	5,50	5,31	5,82	32	.	1	.	21. Potsdam	7,26	164
6,50	6,28	6,09	5,72	5,92	5,87	0,3	.	5	.	22. Düsseldorf	7,28	165
4,77	4,62	5,01	4,98	5,19	5,39	.	.	28	.	23. Breslau	7,29	165
7,33	6,63	6,60	5,54	5,25	5,70	.	.	.	21	24. Köln	7,37	167
7,78	8,31	7,39	6,54	6,68	6,81	36	.	.	7	25. Schleswig	7,57	172
6,97	6,81	6,59	6,62	6,27	7,28	6	.	.	14	26. Esfurt	7,73	175
6,55	6,26	7,09	6,56	6,30	7,37	11	.	9	.	27. Vieguit	8,12	191
8,65	8,23	7,33	6,92	7,06	7,25	41	.	.	3	28. Münster	8,13	191
4,39	4,77	4,71	4,93	4,67	5,07	20	.	0,7	.	29. Merseburg	9,40	213
5,96	5,79	5,99	5,81	5,76	6,27	43	.	8	.	Durchschnitt	6,27	112

Uebersicht der Durchschnittspreise, welche für das Festmeter der in den Staatsforsten ein-

Der Durchschnittspreis für das Festmeter der verwertheten Gesamt-Holzmasse hat betragen an Mark im

Nr.	Regierungs- bezirk	1. April 1884/85			1. April 1885/86			1. April 1886/87			1. April 1887/88			1. April 1888/89			1. April 1889/90			1. April 1890/91			1. April 1891/92		
		für Bau- und Hugels für Stemholz	für Bau- und Hugels für Stemholz	im Ganzen	für Bau- und Hugels für Stemholz	für Bau- und Hugels für Stemholz	im Ganzen	für Bau- und Hugels für Stemholz	für Bau- und Hugels für Stemholz	im Ganzen	für Bau- und Hugels für Stemholz	für Bau- und Hugels für Stemholz	im Ganzen	für Bau- und Hugels für Stemholz	für Bau- und Hugels für Stemholz	im Ganzen	für Bau- und Hugels für Stemholz	für Bau- und Hugels für Stemholz	im Ganzen	für Bau- und Hugels für Stemholz	für Bau- und Hugels für Stemholz	im Ganzen	für Bau- und Hugels für Stemholz	für Bau- und Hugels für Stemholz	im Ganzen
1	Meißenberg	9,25	3,15	5,10	9,41	2,98	4,61	9,22	3,12	4,71	8,92	2,89	4,28	9,31	3,06	4,77	9,63	3,21	5,26	9,75	3,07	5,16	9,85	3,15	5,22
2	Cumbinnen	9,01	2,95	4,50	8,91	3,16	4,61	8,16	3,19	4,50	7,96	2,86	3,96	8,08	2,82	4,11	7,98	3,00	4,10	8,81	2,97	4,70	8,46	3,19	5,31
3	Danzig	7,18	3,27	4,11	7,02	3,31	4,56	7,32	3,37	4,61	6,96	3,12	4,31	7,73	3,05	4,65	7,17	3,19	4,68	8,57	2,90	5,18	7,35	3,29	4,78
4	Marienwerder	8,55	3,15	5,36	8,71	3,51	5,11	8,56	3,47	5,39	8,26	3,25	4,89	9,09	3,29	5,35	9,57	3,75	5,75	9,88	3,47	6,11	8,96	3,64	5,98
5	Potsdam	14,21	5,79	7,91	13,14	5,91	8,12	14,45	5,75	8,30	13,71	4,74	7,39	14,75	5,09	7,96	15,15	5,40	8,36	14,88	5,54	8,63	14,25	5,69	8,18
6	Frankfurt a. M.	12,87	4,44	6,90	13,05	4,66	7,00	12,98	4,36	6,75	11,75	4,08	6,59	11,32	4,20	6,98	12,32	4,45	7,71	12,87	4,65	8,31	12,38	4,79	8,15
7	Stettin	12,35	4,83	7,35	12,82	5,13	7,61	12,91	5,27	8,02	12,97	4,74	7,51	12,99	4,90	7,68	12,69	5,04	8,13	13,45	5,39	8,88	13,15	5,64	8,66
8	Köslin	10,02	3,26	4,70	10,15	3,08	4,70	9,22	3,51	4,68	9,45	3,18	4,70	9,47	3,34	5,29	7,79	3,36	5,18	9,63	3,28	5,32	9,46	3,44	5,50
9	Straßburg	13,07	4,17	5,57	12,85	4,43	5,75	13,87	4,60	5,91	13,09	4,25	5,69	11,71	4,15	5,81	10,15	4,11	5,92	11,19	4,12	6,03	11,37	4,61	6,22
10	Breslau	9,09	4,11	6,02	9,31	4,37	6,98	9,77	3,81	5,19	9,01	3,45	4,89	8,76	3,38	5,15	9,15	3,80	5,86	9,52	3,89	6,12	8,89	4,36	6,32
11	Bromberg	7,97	3,18	4,84	7,48	3,48	4,80	7,35	3,25	4,55	7,50	3,06	4,16	7,74	3,19	4,78	7,83	3,21	5,12	8,66	3,48	5,12	8,28	3,53	5,12
12	Greifswald	11,79	4,97	7,19	11,04	4,79	7,10	10,59	4,79	7,03	9,80	4,55	6,70	10,70	4,27	6,71	11,71	4,80	8,02	12,26	4,75	8,32	11,53	5,37	8,35
13	Königsberg	12,11	5,11	5,70	11,81	4,90	8,21	12,61	4,79	8,69	10,98	4,55	7,90	12,22	4,72	8,51	13,22	4,66	8,98	14,06	5,39	10,14	12,58	5,30	9,59
14	Regen	10,61	3,17	7,18	10,72	4,06	7,36	9,11	3,76	6,66	8,99	3,61	6,28	8,51	3,10	6,61	9,06	3,62	7,67	10,62	3,53	8,11	10,45	4,12	7,97
15	Magdeburg	15,51	4,51	7,05	15,42	4,15	7,12	13,96	4,46	6,67	13,88	4,19	6,13	14,10	4,24	6,76	15,11	4,12	6,91	16,12	4,14	7,08	14,49	4,25	6,83
16	Merseburg	16,02	5,11	8,90	16,07	5,36	8,91	15,73	5,26	8,68	15,98	4,96	8,41	16,06	4,89	8,72	17,39	4,85	9,25	16,39	4,62	8,72	16,94	4,98	9,13
17	Erfurt	10,02	3,70	7,38	10,65	5,16	7,24	11,21	6,11	7,98	12,10	6,01	8,60	12,50	6,32	8,58	14,39	6,19	9,36	13,49	6,02	8,97	13,78	6,09	9,35
18	Schleswig	16,02	6,03	7,59	15,96	6,07	7,69	15,11	6,29	7,80	14,90	5,85	7,12	14,06	5,81	7,58	13,93	6,15	7,97	14,12	5,73	7,61	15,08	6,00	7,95
19	Hannover	10,11	3,69	6,02	9,81	3,77	5,98	9,98	3,75	6,09	9,50	3,52	5,73	9,94	3,73	6,00	10,20	3,77	5,97	11,26	3,89	6,63	11,70	4,20	7,00
20	Hildesheim	11,87	4,27	7,08	11,26	4,10	6,56	12,59	4,30	7,00	13,52	3,89	7,29	14,02	4,31	8,11	14,51	4,38	8,30	15,07	4,43	8,31	16,36	4,67	8,99
21	Wienburg	10,26	3,45	5,79	10,21	3,56	5,77	10,02	3,55	5,78	9,79	3,48	5,58	10,81	3,79	6,33	11,15	4,08	6,70	11,33	3,86	6,52	12,17	4,24	7,16
22	Stade	7,87	2,85	5,12	8,35	2,93	5,29	8,11	3,05	5,31	8,05	2,87	5,22	8,09	2,97	5,36	7,15	2,79	4,80	8,13	3,14	5,44	8,02	3,40	5,65
23	Sennebrück (mit Hirsch)	7,98	2,81	5,28	8,05	2,70	5,18	8,58	2,42	5,11	9,27	2,42	5,20	9,29	2,11	5,33	9,15	2,61	5,35	10,10	2,65	5,76	10,66	2,73	5,82
24	Münster	16,01	3,65	9,20	15,16	3,82	8,93	17,68	3,95	9,88	20,21	3,50	10,33	19,09	3,71	10,07	17,58	4,02	9,90	18,60	4,09	9,84	18,63	4,53	10,13
25	Wenden (mit Schmalfeld)	10,14	3,16	5,31	10,78	3,21	5,60	10,19	3,19	5,55	9,88	3,01	5,31	10,11	3,11	5,37	10,81	3,15	5,72	10,83	3,22	5,87	11,26	3,40	6,08
26	Arnsberg	12,11	3,51	5,95	11,80	3,66	6,00	11,86	3,59	6,15	11,26	3,35	5,76	11,35	3,36	6,18	11,37	3,53	6,37	12,32	3,51	6,54	12,98	3,59	7,00
27	Cassel (ohne Schmalfeld)	11,58	4,01	5,26	11,11	4,00	5,36	10,90	4,12	5,12	11,14	3,84	5,13	11,18	3,68	4,91	11,60	3,74	5,15	11,79	3,66	5,32	11,86	3,97	5,70
28	Bielefeld	12,11	4,09	5,68	11,95	4,87	5,75	12,22	5,21	6,01	11,96	4,76	5,19	12,32	4,92	5,81	13,43	4,97	5,89	14,71	5,70	6,87	13,60	6,13	7,14
29	Coblenz	13,15	4,11	6,72	13,85	4,01	7,05	14,19	4,78	7,01	14,12	4,37	6,57	13,18	4,10	6,56	12,21	4,49	6,19	13,40	5,38	8,00	15,12	4,43	8,85
30	Düsseldorf	9,02	3,50	6,91	9,72	3,60	7,11	9,67	3,51	6,73	9,28	3,11	6,15	9,70	3,54	7,17	10,04	3,45	7,16	11,48	4,13	8,19	11,92	4,69	8,58
31	Elberfeld	12,85	4,47	7,92	10,16	4,75	7,32	11,31	4,90	7,29	12,26	4,08	7,17	12,88	4,20	7,67	13,81	3,96	7,96	14,13	4,01	8,25	15,18	4,01	8,73
32	Essen	16,02	4,11	7,60	17,12	4,53	7,26	15,72	4,76	7,10	14,21	4,14	6,66	13,20	4,21	6,67	13,35	4,10	6,68	13,94	4,33	7,21	15,82	4,76	7,66
33	Köln	10,18	2,75	5,60	11,85	2,79	5,67	11,20	2,91	5,75	10,70	2,61	5,33	11,25	2,72	5,84	11,01	2,68	5,91	11,50	3,02	6,38	12,24	3,18	6,74
Zusamt		11,27	4,11	6,32	11,12	4,19	6,28	11,09	4,22	6,28	10,80	3,88	5,92	11,13	3,93	6,23	11,45	4,07	6,60	11,81	4,10	6,87	11,77	4,41	7,00

8b.

gehtlagenen Gesamt-Holzmaße erlangt sind, umfassend die Zeit von 1884/85 bis 1892/93.

Ertragsart:	1893 verglichen mit:		Reihenfolge der Kreisgebiete nach dem Ertrage des Jahres 1893 und nach:			Summe der Kreisgebiete nach dem Ertrage des Jahres 1893 und nach:		
	1890	1891	für Holz und Korbholz		für Brennholz		für die Gesamt-Holzmaße	
			Stammzahl	Stammzahl	Stammzahl	Stammzahl	Stammzahl	Stammzahl
im Jahr und Stammzahl für Stammzahl in Wochen	Stammzahl	Stammzahl	Stammzahl	Stammzahl	Stammzahl	Stammzahl	Stammzahl	Stammzahl
1. April 1892/93								
9. 3. 1892/93	523	147	1. Zempel	7	1. Zempel	2	1. Zempel	17
8. 3. 1892/93	498	117	2. Zempel	8	2. Zempel	3	2. Zempel	17
7. 3. 1892/93	465	67	3. Zempel	9	3. Zempel	4	3. Zempel	17
6. 3. 1892/93	378	127	4. Zempel	10	4. Zempel	5	4. Zempel	17
5. 3. 1892/93	306	93	5. Zempel	11	5. Zempel	6	5. Zempel	17
4. 3. 1892/93	276	62	6. Zempel	12	6. Zempel	7	6. Zempel	17
3. 3. 1892/93	263	60	7. Zempel	13	7. Zempel	8	7. Zempel	17
2. 3. 1892/93	227	64	8. Zempel	14	8. Zempel	9	8. Zempel	17
1. 3. 1892/93	202	46	9. Zempel	15	9. Zempel	10	9. Zempel	17
31. 12. 1891/92	165	117	10. Zempel	16	10. Zempel	11	10. Zempel	17
30. 12. 1891/92	161	10	11. Zempel	17	11. Zempel	12	11. Zempel	17
29. 12. 1891/92	160	17	12. Zempel	18	12. Zempel	13	12. Zempel	17
28. 12. 1891/92	159	2	13. Zempel	19	13. Zempel	14	13. Zempel	17
27. 12. 1891/92	159	1	14. Zempel	20	14. Zempel	15	14. Zempel	17
26. 12. 1891/92	159	1	15. Zempel	21	15. Zempel	16	15. Zempel	17
25. 12. 1891/92	159	1	16. Zempel	22	16. Zempel	17	16. Zempel	17
24. 12. 1891/92	159	1	17. Zempel	23	17. Zempel	18	17. Zempel	17
23. 12. 1891/92	159	1	18. Zempel	24	18. Zempel	19	18. Zempel	17
22. 12. 1891/92	159	1	19. Zempel	25	19. Zempel	20	19. Zempel	17
21. 12. 1891/92	159	1	20. Zempel	26	20. Zempel	21	20. Zempel	17
20. 12. 1891/92	159	1	21. Zempel	27	21. Zempel	22	21. Zempel	17
19. 12. 1891/92	159	1	22. Zempel	28	22. Zempel	23	22. Zempel	17
18. 12. 1891/92	159	1	23. Zempel	29	23. Zempel	24	23. Zempel	17
17. 12. 1891/92	159	1	24. Zempel	30	24. Zempel	25	24. Zempel	17
16. 12. 1891/92	159	1	25. Zempel	31	25. Zempel	26	25. Zempel	17
15. 12. 1891/92	159	1	26. Zempel	32	26. Zempel	27	26. Zempel	17
14. 12. 1891/92	159	1	27. Zempel	33	27. Zempel	28	27. Zempel	17
13. 12. 1891/92	159	1	28. Zempel	34	28. Zempel	29	28. Zempel	17
12. 12. 1891/92	159	1	29. Zempel	35	29. Zempel	30	29. Zempel	17
11. 12. 1891/92	159	1	30. Zempel	36	30. Zempel	31	30. Zempel	17
10. 12. 1891/92	159	1	31. Zempel	37	31. Zempel	32	31. Zempel	17
9. 12. 1891/92	159	1	32. Zempel	38	32. Zempel	33	32. Zempel	17
8. 12. 1891/92	159	1	33. Zempel	39	33. Zempel	34	33. Zempel	17
7. 12. 1891/92	159	1	34. Zempel	40	34. Zempel	35	34. Zempel	17
6. 12. 1891/92	159	1	35. Zempel	41	35. Zempel	36	35. Zempel	17
5. 12. 1891/92	159	1	36. Zempel	42	36. Zempel	37	36. Zempel	17
4. 12. 1891/92	159	1	37. Zempel	43	37. Zempel	38	37. Zempel	17
3. 12. 1891/92	159	1	38. Zempel	44	38. Zempel	39	38. Zempel	17
2. 12. 1891/92	159	1	39. Zempel	45	39. Zempel	40	39. Zempel	17
1. 12. 1891/92	159	1	40. Zempel	46	40. Zempel	41	40. Zempel	17
31. 11. 1891/92	159	1	41. Zempel	47	41. Zempel	42	41. Zempel	17
30. 11. 1891/92	159	1	42. Zempel	48	42. Zempel	43	42. Zempel	17
29. 11. 1891/92	159	1	43. Zempel	49	43. Zempel	44	43. Zempel	17
28. 11. 1891/92	159	1	44. Zempel	50	44. Zempel	45	44. Zempel	17
27. 11. 1891/92	159	1	45. Zempel	51	45. Zempel	46	45. Zempel	17
26. 11. 1891/92	159	1	46. Zempel	52	46. Zempel	47	46. Zempel	17
25. 11. 1891/92	159	1	47. Zempel	53	47. Zempel	48	47. Zempel	17
24. 11. 1891/92	159	1	48. Zempel	54	48. Zempel	49	48. Zempel	17
23. 11. 1891/92	159	1	49. Zempel	55	49. Zempel	50	49. Zempel	17
22. 11. 1891/92	159	1	50. Zempel	56	50. Zempel	51	50. Zempel	17
21. 11. 1891/92	159	1	51. Zempel	57	51. Zempel	52	51. Zempel	17
20. 11. 1891/92	159	1	52. Zempel	58	52. Zempel	53	52. Zempel	17
19. 11. 1891/92	159	1	53. Zempel	59	53. Zempel	54	53. Zempel	17
18. 11. 1891/92	159	1	54. Zempel	60	54. Zempel	55	54. Zempel	17
17. 11. 1891/92	159	1	55. Zempel	61	55. Zempel	56	55. Zempel	17
16. 11. 1891/92	159	1	56. Zempel	62	56. Zempel	57	56. Zempel	17
15. 11. 1891/92	159	1	57. Zempel	63	57. Zempel	58	57. Zempel	17
14. 11. 1891/92	159	1	58. Zempel	64	58. Zempel	59	58. Zempel	17
13. 11. 1891/92	159	1	59. Zempel	65	59. Zempel	60	59. Zempel	17
12. 11. 1891/92	159	1	60. Zempel	66	60. Zempel	61	60. Zempel	17
11. 11. 1891/92	159	1	61. Zempel	67	61. Zempel	62	61. Zempel	17
10. 11. 1891/92	159	1	62. Zempel	68	62. Zempel	63	62. Zempel	17
9. 11. 1891/92	159	1	63. Zempel	69	63. Zempel	64	63. Zempel	17
8. 11. 1891/92	159	1	64. Zempel	70	64. Zempel	65	64. Zempel	17
7. 11. 1891/92	159	1	65. Zempel	71	65. Zempel	66	65. Zempel	17
6. 11. 1891/92	159	1	66. Zempel	72	66. Zempel	67	66. Zempel	17
5. 11. 1891/92	159	1	67. Zempel	73	67. Zempel	68	67. Zempel	17
4. 11. 1891/92	159	1	68. Zempel	74	68. Zempel	69	68. Zempel	17
3. 11. 1891/92	159	1	69. Zempel	75	69. Zempel	70	69. Zempel	17
2. 11. 1891/92	159	1	70. Zempel	76	70. Zempel	71	70. Zempel	17
1. 11. 1891/92	159	1	71. Zempel	77	71. Zempel	72	71. Zempel	17
31. 10. 1891/92	159	1	72. Zempel	78	72. Zempel	73	72. Zempel	17
30. 10. 1891/92	159	1	73. Zempel	79	73. Zempel	74	73. Zempel	17
29. 10. 1891/92	159	1	74. Zempel	80	74. Zempel	75	74. Zempel	17
28. 10. 1891/92	159	1	75. Zempel	81	75. Zempel	76	75. Zempel	17
27. 10. 1891/92	159	1	76. Zempel	82	76. Zempel	77	76. Zempel	17
26. 10. 1891/92	159	1	77. Zempel	83	77. Zempel	78	77. Zempel	17
25. 10. 1891/92	159	1	78. Zempel	84	78. Zempel	79	78. Zempel	17
24. 10. 1891/92	159	1	79. Zempel	85	79. Zempel	80	79. Zempel	17
23. 10. 1891/92	159	1	80. Zempel	86	80. Zempel	81	80. Zempel	17
22. 10. 1891/92	159	1	81. Zempel	87	81. Zempel	82	81. Zempel	17
21. 10. 1891/92	159	1	82. Zempel	88	82. Zempel	83	82. Zempel	17
20. 10. 1891/92	159	1	83. Zempel	89	83. Zempel	84	83. Zempel	17
19. 10. 1891/92	159	1	84. Zempel	90	84. Zempel	85	84. Zempel	17
18. 10. 1891/92	159	1	85. Zempel	91	85. Zempel	86	85. Zempel	17
17. 10. 1891/92	159	1	86. Zempel	92	86. Zempel	87	86. Zempel	17
16. 10. 1891/92	159	1	87. Zempel	93	87. Zempel	88	87. Zempel	17
15. 10. 1891/92	159	1	88. Zempel	94	88. Zempel	89	88. Zempel	17
14. 10. 1891/92	159	1	89. Zempel	95	89. Zempel	90	89. Zempel	17
13. 10. 1891/92	159	1	90. Zempel	96	90. Zempel	91	90. Zempel	17
12. 10. 1891/92	159	1	91. Zempel	97	91. Zempel	92	91. Zempel	17
11. 10. 1891/92	159	1	92. Zempel	98	92. Zempel	93	92. Zempel	17
10. 10. 1891/92	159	1	93. Zempel	99	93. Zempel	94	93. Zempel	17
9. 10. 1891/92	159	1	94. Zempel	100	94. Zempel	95	94. Zempel	17
8. 10. 1891/92	159	1	95. Zempel	101	95. Zempel	96	95. Zempel	17
7. 10. 1891/92	159	1	96. Zempel	102	96. Zempel	97	96. Zempel	17
6. 10. 1891/92	159	1	97. Zempel	103	97. Zempel	98	97. Zempel	17
5. 10. 1891/92	159	1	98. Zempel	104	98. Zempel	99	98. Zempel	17
4. 10. 1891/92	159	1	99. Zempel	105	99. Zempel	100	99. Zempel	17
3. 10. 1891/92	159	1	100. Zempel	106	100. Zempel	101	100. Zempel	17
2. 10. 1891/92	159	1	101. Zempel	107	101. Zempel	102	101. Zempel	17
1. 10. 1891/92	159	1	102. Zempel	108	102. Zempel	103	102. Zempel	17
31. 9. 1891/92	159	1	103. Zempel	109	103. Zempel	104	103. Zempel	17
30. 9. 1891/92	159	1	104. Zempel	110	104. Zempel	105	104. Zempel	17
29. 9. 1891/92	159	1	105. Zempel	111	105. Zempel	106	105. Zempel	17
28. 9. 1891/92	159	1	106. Zempel	112	106. Zempel	107	106. Zempel	17
27. 9. 1891/92	159	1	107. Zempel	113	107. Zempel	108	107. Zempel	17
26. 9. 1891/92	159	1	108. Zempel	114	108. Zempel	109	108. Zempel	17
25. 9. 1891/92	159	1	109. Zempel	115	109. Zempel	110	109. Zempel	17
24. 9. 1891/92	159	1	110. Zempel	116	110. Zempel	111	110. Zempel	17
23. 9. 1891/92	159	1	111. Zempel	117	111. Zempel	112	111. Zempel	17
22. 9. 1891/92	159	1	112. Zempel	118	112. Zempel	113	112. Zempel	17
21. 9. 1891/92	159	1	113. Zempel	119	113. Zempel	114	113. Zempel	17
20. 9. 1891/92	159	1	114. Zempel	120	114. Zempel	115	114. Zempel	17
19. 9. 1891/92	159	1	115. Zempel	121	115. Zempel	116	115. Zempel	17
18. 9. 1891/92	159	1	116. Zempel	122	116. Zempel	117	116. Zempel	17
17. 9. 1891/92	159	1	117. Zempel	123	117. Zempel	118	117. Zempel	17
16. 9. 1891/92	159	1	118. Zempel	124	118. Zempel	119	118. Zempel	17
15. 9. 1891/92	159	1	119. Zempel	125	119. Zempel	120	119. Zempel	17
14. 9. 1891/92	159	1	120. Zempel	126	120. Zempel	121	120. Zempel	17
13. 9. 1891/92	159	1	121. Zempel	127	121. Zempel	122	121. Zempel	17
12. 9. 1891/92	159	1	122. Zempel	128	122. Zempel	123	122. Zempel	17
11. 9. 1891/92	159	1	123. Zempel	129	123. Zempel	124	123. Zempel	17
10. 9. 1891/92	159	1	124. Zempel	130	124. Zempel	125	124. Zempel	17
9. 9. 1891/92	159	1	125. Zempel	131	125. Zempel	126	125. Zempel	17
8. 9. 1891/92	159	1	126. Zempel	132	126. Zempel	127	126. Zempel	17
7. 9. 1891/92	159	1	127. Zempel	133	127. Zempel	128	127. Zempel	17
6. 9. 1891/92	159	1	128. Zempel	134	128. Zempel	129	128. Zempel	17

Uebersicht der Durchschnitte aus den Holztaxen sämmtlicher königlichen Ober-

No. Nr.	Regierungs- Bezirk	Die Holztaxe hat betragen im Durchschnitt aller Reviere												Die Steigerung der Taxen beträgt beim																							
		für das Festmeter Eichen			für das Festmeter Kiefernholz			für das Kammerer Buchen			für das Kammerer Kiefernholz			Eichen- Kiefernholz			Kiefernholz- Kiefernholz			Buchen- Brennholz			Kiefernholz- Brennholz														
		Nagelholz in Stämmen von 0,5—1,9 fm Inhalt												Scheit- Brennholz																							
		1837			1867			1881			1837			1867			1881			1837			1867			1881			1837			1867			1881		
		Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.			
1	Königsberg . .	679	1132	1386	420	744	856	123	266	355	102	201	272	67	22	104	77	15	104	116	34	189	97	35	166												
2	Gumbinnen . .	713	1359	1532	356	776	935	138	222	310	93	177	255	91	12	115	118	20	163	61	40	125	90	44	174												
3	Danzig	518	841	1306	323	582	759	168	315	378	102	216	261	62	55	152	80	30	135	88	20	125	112	21	156												
4	Mariewerder . .	841	1132	1412	323	679	847	132	311	356	93	231	267	35	25	67	110	25	162	136	14	170	148	15	187												
5	Potsdam	1553	2038	2273	809	1229	1343	362	635	649	255	503	493	31	11	46	52	9	66	75	2	79	97	—	93												
6	Frankfurt . . .	1132	1973	2316	647	1067	1247	257	524	553	174	389	414	74	17	105	65	17	93	104	6	115	124	6	138												
7	Stettin	1067	1617	2131	615	970	1156	290	527	570	180	371	393	52	32	100	58	19	88	82	8	97	106	6	118												
8	Köslin	970	1100	1450	453	615	750	168	299	360	105	186	250	13	32	50	36	22	66	78	20	114	77	36	138												
9	Stralsund . . .	1294	1456	1717	679	906	1083	323	518	588	204	368	372	13	18	33	33	19	59	60	14	82	80	1	82												
10	Posen	615	1164	1654	485	841	977	156	395	502	114	294	387	89	42	168	73	16	102	153	27	222	158	32	239												
11	Bromberg	679	1067	1340	323	679	813	141	353	422	96	273	335	57	25	97	110	20	152	150	20	200	184	23	249												
12	Breslau	1003	1520	1813	518	970	1129	320	446	525	231	329	420	52	19	81	87	16	118	39	18	64	42	27	82												
13	Regnitz	1035	1585	1770	550	1132	1470	339	527	580	219	428	525	53	12	71	106	30	167	56	10	71	95	23	140												
14	Oppeln	1003	1197	1654	485	712	880	249	356	413	189	320	349	19	38	64	47	23	81	43	16	66	69	9	85												
15	Magdeburg . . .	1326	2200	2979	906	1391	1676	479	785	793	308	458	484	66	35	125	53	20	85	64	1	66	49	6	57												
16	Merseburg . . .	1003	1973	2373	744	1391	1490	404	665	707	273	512	512	97	20	136	87	7	100	65	5	75	88	0	88												
17	Grünz	1164	1779	2253	873	1520	1564	263	485	712	165	306	439	53	27	93	74	3	79	84	47	171	85	43	166												
18	Schleswig	—	—	2175	—	—	1225	—	—	794	—	—	450	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
19	Hannover (Prov.)	—	2167	2000	—	1856	1442	—	567	567	—	287	305	—	8	—	—	28	—	—	0	—	—	6	—												
20	Münster	841	1779	2600	841	1456	1350	305	410	460	171	269	300	112	46	209	73	8	61	34	12	51	37	12	75												
21	Minden	1423	2264	2250	1100	1682	1640	251	365	394	141	228	229	59	—	58	53	—	49	45	8	57	62	0	62												
22	Arnberg	1067	1714	2350	1100	1747	1606	278	371	398	165	257	253	61	37	120	59	—	46	33	7	43	56	—	53												
23	Saalfeld	1109	1645	2099	882	1295	1349	280	393	573	131	258	276	48	28	89	47	4	53	40	46	105	97	7	111												
24	Bielefeld	—	1805	2423	—	1240	1257	—	572	692	—	312	374	—	34	—	—	1	—	—	21	—	—	20	—												
25	Cottbus	1164	1908	2472	809	1229	1503	425	587	767	273	392	449	64	30	112	52	22	86	38	31	80	44	15	64												
26	Düsseldorf . . .	1747	2588	3380	906	1229	1340	314	470	580	177	261	320	48	30	94	36	9	48	50	23	85	47	23	81												
27	Elm	1456	1941	2800	970	1132	1100	339	524	850	216	389	600	33	45	92	17	—	13	55	62	151	80	54	178												
28	Teier	938	1714	2384	776	1132	1592	260	422	478	180	273	298	83	39	154	46	41	105	62	13	84	52	9	66												
29	Wachen	712	2005	2150	485	1164	1344	255	386	390	162	243	245	182	7	202	140	16	177	51	1	53	50	1	51												
Durchschnitt:		1040	1661	2084	668	1116	1232	270	449	542	174	312	363	62	28	105	68	13	95	67	22	102	86	16	109												

Bemerkungen: 1. In den Taxzügen sind die durchschnittlichen Werbungslosten mit enthalten.

2. Die Taxzüge für das Kiefernholz sind aus dem Durchschnitt der Taxen für sämmtliche in den einzelnen Reviere vorkommenden Kiefernholzarten berechnet. Nur wenn eine bestimmte Kiefernholzart mehr als $\frac{1}{3}$ der gesammten Kiefernholzfläche eines Reviers einnimmt, ist bezüglich der Taxzäge für diese Holzart maßgebend gewesen.

9 a.

förstereien der einzelnen Bezirke für die Jahre 1837, 1867 und 1880 81.

Reihenfolge der Bezirke und Verhältniszahlen, den Bezirk mit niedrigstem Preis = 100 gerechnet, für 1881								Reihenfolge der Bezirke nach dem Martini-Durchschnitts-Preise des Kragens für 1881.							
Eichen-Kupfholz				Nadelholz-Kupfholz				Nadeln-Eiche-Brennholz				Nadelholz-Eiche-Brennholz			
für das fm				für das fm				für das rm				für das hl			
Fl.				Fl.				Fl.				Fl.			
1306	Danzig . . . 100	750	Köslin . . . 100	310	Gumbinnen . 100	229	Minden . . . 100	596	Gumbinnen . 100						
1340	Bromberg . . 102	759	Danzig . . . 101	355	Königsberg . 115	245	Aachen . . . 107	619	Königsberg . 104						
1386	Königsberg . . 106	813	Bromberg . . 108	356	Marienwerder 115	250	Köslin . . . 109	632	Oppeln . . . 106						
1412	Marienwerder 108	847	Marienwerder 113	360	Köslin . . . 116	253	Arnberg . . . 110	643	Breslau . . . 108						
1450	Köslin . . . 111	856	Königsberg . 114	378	Danzig . . . 122	255	Gumbinnen . 111	648	Danzig . . . 109						
1532	Gumbinnen . 116	880	Oppeln . . . 117	390	Aachen . . . 126	261	Danzig . . . 114	651	Posen . . . 110						
1654	Posen . . . 126	935	Gumbinnen . 124	394	Minden . . . 127	267	Marienwerder 116	661	Marienwerder 111						
1654	Oppeln . . . 126	977	Posen . . . 130	398	Arnberg . . . 128	272	Königsberg . 119	664	Bromberg . 112						
1717	Stralsund . 131	1083	Stralsund . 144	413	Oppeln . . . 133	276	Cassel . . . 120	678	Stettin . . . 114						
1770	Piegnitz . . . 135	1100	Cöln . . . 147	422	Bromberg . 136	298	Trier . . . 130	680	Potsdam . . 114						
1813	Breslau . . . 139	1129	Breslau . . . 150	460	Münster . . 147	300	Münster . . . 131	683	Frankfurt . 115						
2000	Hammer . . . 153	1156	Stettin . . . 154	478	Trier . . . 152	305	Hammer . . . 133	685	Piegnitz . . . 115						
2099	Cassel . . . 160	1225	Schleswig . 163	502	Posen . . . 162	320	Düffeldorf . 139	689	Stralsund . 116						
2131	Stettin . . . 163	1247	Frankfurt . 166	525	Breslau . . . 170	335	Bromberg . . 146	691	Köslin . . . 116						
2150	Aachen . . . 165	1257	Wiesbaden . 168	553	Frankfurt . 179	349	Oppeln . . . 152	701	Magdeburg . 118						
2175	Schleswig . 166	1340	Düffeldorf . 179	567	Hammer . . 183	372	Stralsund . 162	712	Schleswig . 120						
2250	Minden . . . 172	1343	Potsdam . . . 179	570	Stettin . . . 184	374	Wiesbaden . 163	728	Merseburg . 122						
2253	Erfurt . . . 172	1344	Aachen . . . 180	573	Cassel . . . 185	387	Posen . . . 169	729	Minden . . . 122						
2273	Potsdam . . . 174	1349	Cassel . . . 180	580	Piegnitz . . . 187	393	Stettin . . . 171	729	Cöln . . . 122						
2316	Frankfurt . 177	1350	Münster . . . 180	580	Düffeldorf . 187	414	Frankfurt . . 180	730	Düffeldorf . 122						
2350	Arnberg . . . 180	1442	Hammer . . . 192	588	Stralsund . 190	420	Breslau . . . 183	732	Hammer . . . 123						
2373	Merseburg . 181	1470	Piegnitz . . . 196	649	Potsdam . . . 210	439	Erfurt . . . 191	754	Cassel . . . 125						
2384	Trier . . . 183	1490	Merseburg . 199	692	Wiesbaden . 223	449	Cöln . . . 196	756	Münster . . . 125						
2423	Wiesbaden . 185	1503	Cöln . . . 200	707	Merseburg . 228	450	Schleswig . . 196	767	Arnberg . . . 128						
2472	Cöln . . . 189	1564	Erfurt . . . 209	712	Erfurt . . . 230	484	Magdeburg . 211	773	Erfurt . . . 130						
2600	Münster . . . 199	1592	Trier . . . 212	767	Cöln . . . 247	493	Potsdam . . . 215	776	Trier . . . 130						
2800	Cöln . . . 214	1606	Arnberg . . . 214	793	Magdeburg . 256	512	Merseburg . . 223	777	Aachen . . . 130						
2979	Magdeburg . 227	1640	Minden . . . 218	794	Schleswig . . 256	525	Piegnitz . . . 225	784	Wiesbaden . 132						
3380	Düffeldorf . 258	1676	Magdeburg . 223	850	Cöln . . . 274	600	Cöln . . . 262	808	Cöln . . . 136						
2084	Durchschnitt . 159	1232	Durchschnitt . 164	546	Durchschnitt . 176	363	Durchschnitt . 158	706	Durchschnitt . 118						

Tabelle

Uebersicht über die Holzpreise und Tagelohnsätze, welche in der
(Zusammengestellt nach den Ermittlungen des vor-
Bemerktung: Die jährlich gedruckten

		Eichen										Preis pro Fest				
No.	Bezirk	1800 bis 1809	1810 bis 1819	1820 bis 1829	1830 bis 1839	1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869	1870 bis 1874	1875 bis 1879	1880 bis 1889	1890 bis 1899	1820 bis 1829	1830 bis 1839		
		M a r t														
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.		
1	Reg.-Bez. Königsberg . .	11,88	12,41	10,81	9,56	10,83	12,28	13,42	16,75	18,03	6,33	6,14	4,91	5,62		
2	„ „ Gumbinnen . .	6,62	7,26	7,77	10,95	12,91	14,57	16,76	18,64	20,40	4,73	5,09	3,68	3,85		
3	„ „ Danzig . .	22,60	22,60	12,53	7,01	7,65	9,28	10,47	12,86	15,26	7,29	6,06	5,07	4,32		
4	„ „ Marienwerder . .	6,50	7,49	7,78	8,20	9,26	9,41	13,07	15,12	15,90	5,26	5,39	5,02	4,79		
5	„ „ Potsdam . .	14,54	16,43	18,14	16,40	17,33	20,90	25,13	29,32	29,87	8,89	9,78	10,42	10,23		
6	„ „ Frankfurt . .	10,19	13,18	12,28	11,01	13,78	17,70	26,19	33,34	31,34	7,07	8,04	8,39	8,35		
7	„ „ Stettin . .	12,71	11,70	11,97	12,10	12,73	13,81	19,71	25,86	26,39	7,11	7,98	7,22	6,64		
8	„ „ Köslin . .	17,72	16,92	12,19	11,91	12,24	12,71	13,18	14,82	17,15	4,75	5,89	5,55	6,46		
9	„ „ Stralsund . .	.	.	17,35	14,89	15,42	18,59	19,07	22,36	24,46	.	.	8,61	9,26
10	„ „ Posen . .	.	19,80	8,85	8,21	7,43	9,34	13,60	16,87	17,34	.	7,63	5,46	5,44		
11	„ „ Bromberg . .	.	9,80	8,92	6,93	9,17	10,31	15,42	15,91	16,87	.	4,54	4,73	4,45		
12	„ „ Breslau . .	.	9,28	12,49	11,47	11,57	15,81	19,73	24,37	24,30	7,67	6,13	5,33	4,70		
13	„ „ Liegnitz . .	.	.	16,70	10,88	17,03	18,10	21,12	27,76	24,50	.	8,04	8,29	7,20
14	„ „ Oppeln . .	4,50	7,71	11,08	11,59	12,89	17,09	19,86	24,92	23,68	3,59	4,32	5,63	5,98		
15	„ „ Magdeburg . .	17,73	16,88	16,69	17,18	19,16	21,64	25,62	30,08	32,89	7,62	10,53	12,89	9,37		
16	„ „ Merseburg . .	8,76	10,19	14,24	13,77	16,91	20,34	25,14	28,62	31,00	7,21	8,50	9,37	10,11		
17	„ „ Erfurt . .	10,68	11,64	11,94	13,62	16,18	17,33	22,16	26,45	30,70	.	.	.	11,50		
18	Provinz Schleswig-Holstein	.	.	.	.	15,00	20,24	26,95	25,56	27,46	.	.	.	.
19	„ Hannover . .	9,91	16,19	21,08	17,20	22,06	21,82	24,15	22,77	24,14	5,71	12,67	12,28	12,87		
20	Reg.-Bez. Münster . .	.	.	13,94	15,75	18,02	23,55	31,63	43,83	44,77	5,71	.	8,32	9,51
21	„ „ Minden . .	.	12,41	12,97	13,84	18,70	21,01	23,15	25,83	26,18	.	.	12,13	12,13		
22	„ „ Arnberg . .	.	.	10,52	11,21	15,99	20,25	22,87	25,21	29,66	.	.	8,49	11,14
23	„ „ Cassel . .	6,73	10,22	10,73	12,19	16,10	18,85	22,98	24,78	25,95	8,59	9,52	9,67	10,24		
24	„ „ Wiesbaden . .	.	10,65	9,97	15,41	14,26	15,39	20,42	25,32	26,89	.	5,21	5,75	11,17		
25	„ „ Coblenz . .	8,11	7,22	9,36	11,79	13,99	16,95	21,53	27,79	30,84	6,57	7,22	8,70	9,50		
26	„ „ Düsseldorf . .	3,69	6,10	13,62	16,86	22,13	23,15	33,08	47,85	49,59	1,20	1,14	5,23	6,85		
27	„ „ Köln . .	.	.	14,58	17,84	18,08	23,00	30,00	34,50	32,12	.	.	.	.
28	„ „ Trier . .	.	9,69	9,41	10,10	14,58	18,15	24,91	28,45	32,25	.	.	5,63	8,13		
29	„ „ Aachen . .	16,02	16,02	10,42	11,12	15,71	18,78	24,61	28,64	23,78	.	.	.	8,87		
30	Hohenzollernsche Lande . .	.	.	.	.	.	20,08	22,45	22,20	26,46	.	.	.	.

9b.

Zeit von 1800 bis 1879 erzielt, bezw. gezahlt worden sind.

maligen Privatdocenten Dr. Eggert zu Göttingen.)

Beträge bezeichnen Tarverfe.

meter **N u s s h o l z**

f e r n					N a c h t e n										R e g i e r t
1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869	1870 bis 1879	1875 bis 1879	1800 bis 1809	1810 bis 1819	1820 bis 1829	1830 bis 1839	1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869	1870 bis 1879	1875 bis 1879		
W a r t					W a r t										
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.		
6,05	6,18	9,05	9,84	10,38	5,87	6,50	5,52	6,20	7,05	6,11	9,77	10,58	11,12	Reg.-Bez. Königsberg.	
5,00	5,18	8,20	9,31	10,33	4,26	4,71	3,71	4,18	5,81	6,25	8,24	9,98	11,22	" Gumbinnen.	
4,60	7,00	7,50	8,55	9,31	"	"	"	"	"	"	"	"	"	" Danzig.	
5,61	6,37	8,51	10,22	10,09	"	"	"	"	"	"	"	"	"	" Marienwerder.	
11,50	12,54	14,01	17,25	17,58	"	"	"	"	"	"	"	"	"	" Potsdam.	
9,07	10,25	14,01	16,74	17,19	"	"	"	"	"	13,98	15,71	15,15	"	" Frankfurt.	
7,74	9,10	12,22	14,74	14,75	"	"	"	"	"	"	"	"	"	" Zettin.	
6,56	7,03	8,62	9,55	10,12	"	"	"	"	"	"	"	"	"	" Köslin.	
8,06	11,52	11,60	12,07	14,58	"	"	"	"	"	"	"	"	"	" Straßburg.	
5,60	7,50	10,19	12,64	12,50	"	"	"	"	"	"	"	"	"	" Posen.	
5,16	6,53	8,63	9,89	10,21	"	"	"	"	"	"	"	"	"	" Bromberg.	
6,70	7,00	12,06	13,50	13,81	"	4,01	5,29	4,80	6,47	6,89	8,95	10,17	10,28	" Breslau.	
9,57	11,74	14,57	17,89	17,06	"	"	5,50	3,94	5,01	7,74	11,16	15,25	14,24	" Liegnitz.	
7,58	9,17	11,82	13,81	13,09	2,69	4,60	4,75	5,64	6,31	8,27	9,61	11,16	11,16	" Oppeln.	
12,20	13,07	15,56	16,99	19,00	"	"	"	"	"	"	"	"	"	" Magdeburg.	
11,15	15,12	16,81	19,75	19,07	"	"	11,16	8,62	11,22	12,10	13,17	14,76	14,00	" Merseburg.	
12,90	15,17	15,11	16,17	17,80	6,65	6,27	6,77	7,79	10,82	12,29	16,16	16,22	17,11	" Erfurt.	
"	"	11,91	13,26	15,17	"	"	"	"	"	"	13,11	11,78	11,56	Provinz Schleswig Holstein.	
15,27	16,30	16,11	14,67	15,22	4,80	10,40	10,09	12,17	13,00	15,67	17,02	16,64	17,37	" Hannover.	
10,76	16,06	22,78	27,01	25,71	"	"	"	"	"	"	"	"	"	Reg.-Bez. Münster.	
12,81	15,21	18,60	11,02	13,13	"	9,18	10,61	13,22	15,13	17,25	19,31	19,24	19,10	" Minden.	
12,83	13,07	18,01	15,72	19,73	"	"	"	10,09	12,00	16,88	20,10	18,81	18,10	" Arnsberg.	
13,07	13,02	16,62	15,54	16,25	7,51	9,92	8,88	9,45	12,91	14,07	15,36	15,97	15,81	" Cassel.	
8,19	9,71	12,12	11,80	11,74	"	5,21	5,75	11,17	8,19	9,74	12,12	11,80	11,71	" Wiesbaden.	
11,65	12,07	14,26	13,61	14,35	"	"	5,79	7,00	7,26	10,21	13,52	14,91	17,13	" Coblenz.	
7,87	10,61	12,11	15,81	15,16	"	"	"	"	"	"	"	"	"	" Düsseldorf.	
10,52	12,06	19,02	18,14	14,50	"	"	"	"	"	"	"	"	"	" Köln.	
14,18	14,15	14,81	16,29	16,61	"	"	15,76	10,20	12,75	14,67	20,23	18,17	20,63	" Trier.	
11,44	14,26	14,10	13,91	10,69	"	"	"	"	"	10,91	11,78	12,21	8,61	" Aachen.	
"	9,60	9,31	10,21	11,75	"	"	"	"	"	9,50	11,57	10,93	11,11	Hohenzollernsche Lande.	

Fortsetzung zu

Uebersicht über die Holzpreise und Tagelohnsätze, welche in der
(Zusammengestellt nach den Ermittlungen des vor-
Bemerkung: Die schwäg gedruckten

Nr.	Bezirk	Preis pro Raummeter Scheit-Brenn-															
		Buchen								Nadel-							
		1800 bis 1809	1810 bis 1819	1820 bis 1829	1830 bis 1839	1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869	1870 bis 1879	1880 bis 1889	1890 bis 1899	1810 bis 1819	1820 bis 1829	1830 bis 1839	1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869
		Markt															
		30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
1	Reg.-Bez. Königsberg . .	1,12	1,39	1,47	1,48	2,01	2,48	2,89	3,67	4,12	0,98	1,07	0,98	1,04			
2	„ „ Gumbinnen . .	1,15	1,37	1,36	1,14	1,85	2,25	2,21	2,80	3,59	0,82	1,00	0,74	0,93			
3	„ „ Danzig	1,42	1,47	1,91	1,70	1,94	2,89	3,79	3,46	3,66	0,97	1,00	0,97	0,93			
4	„ „ Marienwerder . .	0,88	0,90	0,95	1,07	1,14	1,79	2,81	3,40	3,74	0,54	1,09	0,78	0,71			
5	„ „ Potsdam	1,84	2,54	3,14	4,04	5,07	6,02	6,12	6,81	6,74	1,30	1,05	2,26	2,66			
6	„ „ Frankfurt	1,08	1,39	1,52	2,14	3,71	4,13	5,37	5,35	6,02	0,96	1,13	1,59	1,76			
7	„ „ Stettin	1,82	2,59	2,77	3,13	4,02	4,21	5,63	6,16	6,28	1,42	1,58	1,79	1,83			
8	„ „ Köslin	1,25	2,29	2,25	1,57	1,88	2,40	2,97	3,59	3,92	0,70	1,13	1,14	0,93			
9	„ „ Stralsund . . . .	.	.	3,76	3,80	4,14	5,13	5,55	6,14	6,82	.	.	1,66	2,01			
10	„ „ Posen . . . . .	.	2,25	1,52	1,42	1,85	2,93	4,12	4,83	5,04	0,68	1,30	1,25	1,27			
11	„ „ Bromberg . . . .	.	.	.	1,50	2,01	2,83	3,99	4,31	5,06	0,75	0,98	0,93	0,96			
12	„ „ Breslau	2,11	2,14	2,70	2,59	3,14	3,36	4,58	5,08	5,13	0,88	1,85	1,95	1,91			
13	„ „ Liegnitz . . . . .	.	3,64	3,11	3,01	3,48	3,78	5,84	6,44	6,27	0,94	1,67	2,05	2,05			
14	„ „ Oppeln	1,36	1,38	2,31	2,37	3,10	3,73	3,84	4,76	4,26	0,71	1,05	1,41	1,36			
15	„ „ Magdeburg	2,85	4,52	5,09	4,77	5,41	6,87	7,84	8,50	8,53	1,05	2,71	3,05	2,98			
16	„ „ Merseburg	2,52	3,18	4,11	5,21	6,07	6,81	8,00	8,25	8,04	1,93	2,11	2,85	3,22			
17	„ „ Erfurt	1,30	3,05	2,75	2,89	4,25	4,17	6,54	7,82	9,18	.	1,66	1,59	1,70			
18	Provinz Schleswig-Holstein	4,27	4,06	4,68	6,20	7,14	6,32	6,83	7,45	8,16	.	.	.	.
19	„ Hannover	2,29	2,84	3,73	3,61	4,14	4,93	4,74	5,54	6,12	1,11	1,51	1,87	1,54			
20	Reg.-Bez. Münster . . .	1,90	2,04	2,01	3,25	3,84	4,19	4,67	4,53	4,27	.	.	1,40	1,56			
21	„ „ Minden . . . . .	.	1,87	1,65	1,85	2,71	3,28	3,73	4,17	4,27	.	0,52	0,79	1,28			
22	„ „ Arnberg	0,69	0,81	1,86	2,26	3,33	3,36	3,68	2,95	3,57	.	.	.	.
23	„ „ Cassel	1,17	1,59	1,85	2,61	3,15	4,06	4,88	6,05	6,41	1,42	1,75	1,30	1,75			
24	„ „ Wiesbaden . . . .	.	4,16	4,18	5,92	5,95	5,24	5,89	7,55	7,81	.	3,04	2,05	3,04			
25	„ „ Coblenz . . . . .	.	3,84	5,15	4,15	5,12	5,79	6,36	7,29	8,00	.	.	2,56	3,13			
26	„ „ Düsseldorf	2,07	1,25	3,26	2,73	3,81	3,97	4,87	5,60	5,31	1,22	1,07	1,45	1,62			
27	„ „ Köln . . . . .	.	.	2,42	2,71	3,97	4,88	5,96	7,42	7,43	.	.	.	1,80			
28	„ „ Trier . . . . .	.	2,76	2,71	2,75	3,60	4,08	4,47	5,00	5,40	.	3,20	3,00	2,94			
29	„ „ Aachen	2,20	2,20	2,47	2,61	2,94	3,46	3,85	3,78	3,40	.	.	.	1,83			
30	Hohenzollernsche Lande .	.	.	.	.	.	4,38	6,25	8,01	7,63	.	.	.	.

Tabelle 9b.

Zeit von 1800 bis 1879 erzielt, bezw. gezahlt worden sind.

(Ehemaligen Privatdocenten Dr. Eggert zu Göttingen.)

Beträge bezeichnen Tagespreise.

J a h r					T a g e s l o h n für den Tag										G e g i r t	
1810 bis 1819	1820 bis 1829	1830 bis 1839	1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869	1870 bis 1879	1880 bis 1889	1890 bis 1899	1900 bis 1909	1910 bis 1919	1920 bis 1929	1930 bis 1939	1940 bis 1949	1950 bis 1959		
M a r t					M a r t											
43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.		
1,50	1,60	2,05	2,73	2,81	0,17	0,52	0,54	0,54	0,75	0,80	0,90	1,01	1,12	Reg.-Bez. Königsberg.		
1,22	1,33	1,73	2,13	2,71	0,10	0,51	0,55	0,56	0,77	0,79	0,85	0,96	1,05	" " Gumbinnen.		
1,23	1,85	2,20	2,50	2,62	0,12	0,50	0,75	0,62	0,75	0,86	1,00	1,05	1,16	" " Danzig.		
1,91	1,37	2,12	2,34	2,54	0,18	0,60	0,55	0,58	0,64	0,70	0,82	1,04	1,07	" " Marienwerder.		
3,21	3,91	4,71	5,01	5,74	0,65	0,69	0,83	0,81	0,90	1,02	1,11	1,51	1,50	" " Potsdam.		
2,18	3,01	3,86	3,85	4,39	0,57	0,55	0,59	0,57	0,70	0,71	0,89	1,15	1,19	" " Frankfurt.		
2,44	2,91	3,77	4,03	4,52	0,50	0,75	0,70	0,83	0,83	0,99	1,17	1,13	1,14	" " Stettin.		
1,69	1,50	1,93	2,39	2,62	0,53	0,53	0,55	0,61	0,61	0,80	0,91	1,10	1,11	" " Köslin.		
2,25	3,28	3,69	3,71	4,23	.	.	0,72	0,91	0,96	1,01	1,11	1,31	1,61	" " Stralsund.		
1,59	2,08	3,03	3,68	3,87	0,10	0,60	0,60	0,70	0,55	0,83	0,82	0,98	0,98	" " Posen.		
1,15	1,98	3,05	3,26	3,80	0,50	0,62	0,59	0,67	0,68	0,73	0,89	1,03	1,09	" " Bromberg.		
2,19	2,66	3,61	4,21	4,19	0,50	0,61	0,61	0,59	0,62	1,09	0,83	0,99	1,00	" " Breslau.		
2,74	2,90	4,18	5,37	5,21	0,15	0,47	0,53	0,58	0,61	0,70	0,81	1,05	1,12	" " Pignitz.		
2,19	2,62	2,81	3,55	3,93	0,50	0,54	0,55	0,57	0,58	0,61	0,68	0,81	0,91	" " Trespeln.		
3,17	4,05	4,66	4,89	5,11	0,66	0,70	0,70	0,73	0,85	0,94	1,12	1,13	1,35	" " Magdeburg.		
3,95	4,57	5,18	5,90	5,72	0,60	0,61	0,62	0,69	0,71	0,80	0,95	1,09	1,31	" " Merseburg.		
2,29	2,07	3,57	4,15	4,71	0,55	0,60	0,74	0,68	0,69	0,71	0,89	1,18	1,12	" " Erfurt.		
.	3,74	3,33	4,22	4,73	0,20	0,71	0,74	0,87	0,98	1,15	1,11	1,60	1,85	Prov.-Schleswig-Holstein.		
1,91	2,02	2,91	2,59	2,92	0,51	0,68	0,75	0,79	0,88	1,03	1,22	1,52	1,53	" " Hannover.		
1,89	2,63	3,17	2,98	2,75	0,69	0,70	0,77	0,82	0,91	1,00	1,20	1,50	1,50	Reg.-Bez. Münster.		
1,57	1,92	2,71	2,62	2,41	.	0,68	0,75	0,64	1,03	0,83	1,09	1,39	1,13	" " Minden.		
4,00	2,94	2,94	1,87	2,15	0,55	0,70	0,71	0,80	1,01	1,20	1,10	1,89	1,90	" " Arnsberg.		
2,39	2,59	2,63	3,29	2,96	0,51	0,59	0,61	0,67	0,75	0,81	0,98	1,21	1,33	" " Cassel.		
1,61	4,11	3,28	4,53	4,02	.	0,85	0,85	0,77	0,88	1,13	1,23	1,63	1,78	" " Wiesbaden.		
3,87	4,15	4,72	4,16	4,11	.	0,95	0,76	0,79	0,92	0,98	1,11	1,16	1,59	" " Coblenz.		
1,85	2,23	3,06	3,19	3,17	0,21	0,29	0,52	0,59	0,76	0,88	0,96	1,19	1,33	" " Düsseldorf.		
2,76	3,19	4,10	5,01	5,29	0,50	0,60	0,75	0,78	0,98	1,20	1,38	1,71	1,77	" " Cöln.		
2,76	2,88	2,95	3,32	3,26	.	0,80	0,82	0,82	0,85	1,16	1,31	1,61	1,68	" " Trier.		
1,85	.	.	1,13	2,81	0,70	0,80	0,83	0,93	1,00	1,16	1,10	1,76	1,71	" " Aachen.		
.	3,59	4,65	5,39	5,63	.	.	.	.	.	0,98	1,23	1,85	1,81	Hohezuollernsche Lande.

Uebersicht der durchschnittlichen Verkaufspreise einiger Gold- und Silber = Sortimente
für die Gutsjahre 1883/84 bis 1892/93.

[illegible]

Nr.	Der durchschnittliche Holzpreiserhöhung* vom Gutsjahre 1886/87 an bis mit 1 im Jahr																								Nr.
	für das Gutsjahr des Zeitraums 1886/87 bis mit 1 im Jahr																								
	Guthen in den Gutsjahren																								
Guthen in den Gutsjahren																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									
30 Jähr																									

Zu Tabelle 9c.

Der durchschnittliche Holzverkaufserlös* (vom Einschnitt 1886/87 empf. ab Holzverkaufserlös) Preis hat betragen für das Stämmen des Sordinens Ban- und Augusts von über 0,3 bis mit 1 Stämmen Inhalt

[illegible]

Der durchschnittliche Holzverfeinerungs* (vom Einsätze 1886/87 einfl. ab Holzerfaug.) Preis hat betragen

Nr.	Regierungs-Bezirk	Nähen												Mietern												M.
		in den Einsätzen												in den Einsätzen												
		1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892			
1	Meerhaften	2.44	2.50	2.67	2.64	2.72	2.76	2.71	2.76	2.76	2.76	2.76	2.76	2.76	2.76	2.76	2.76	2.76	2.76	2.76	2.76	2.76	1			
2	Stammfäden	2.64	2.73	2.81	2.77	2.82	2.78	2.83	2.79	2.84	2.84	2.84	2.84	2.84	2.84	2.84	2.84	2.84	2.84	2.84	2.84	2.84	2			
3	Weslau	3.42	3.49	3.42	3.26	3.41	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3			
4	Warenweber	2.79	2.88	2.96	2.93	3.00	3.04	2.99	3.04	3.04	3.04	3.04	3.04	3.04	3.04	3.04	3.04	3.04	3.04	3.04	3.04	3.04	4			
5	Posseum	3.12	3.19	3.39	3.35	3.49	3.46	3.41	3.46	3.46	3.46	3.46	3.46	3.46	3.46	3.46	3.46	3.46	3.46	3.46	3.46	3.46	5			
6	Kantinen a. S.	3.37	3.45	3.42	3.31	3.38	3.38	3.38	3.38	3.38	3.38	3.38	3.38	3.38	3.38	3.38	3.38	3.38	3.38	3.38	3.38	3.38	6			
7	Zeitung	2.72	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	7			
8	Kochin	2.78	2.77	2.71	2.79	2.76	2.74	2.79	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	8			
9	Zeitung	2.72	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	2.77	9			
10	Zeiten	2.58	2.57	2.57	2.51	2.57	2.52	2.57	2.57	2.57	2.57	2.57	2.57	2.57	2.57	2.57	2.57	2.57	2.57	2.57	2.57	2.57	10			
11	Stammfäden	4.10	4.23	4.33	4.29	4.37	4.37	4.37	4.37	4.37	4.37	4.37	4.37	4.37	4.37	4.37	4.37	4.37	4.37	4.37	4.37	4.37	11			
12	Weslau	3.42	3.49	3.42	3.26	3.41	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	12			
13	Weslau	3.42	3.49	3.42	3.26	3.41	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	13			
14	Weslau	3.42	3.49	3.42	3.26	3.41	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	14			
15	Weslau	3.42	3.49	3.42	3.26	3.41	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	15			
16	Weslau	3.42	3.49	3.42	3.26	3.41	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	16			
17	Weslau	3.42	3.49	3.42	3.26	3.41	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	17			
18	Weslau	3.42	3.49	3.42	3.26	3.41	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	18			
19	Weslau	3.42	3.49	3.42	3.26	3.41	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	19			
20	Weslau	3.42	3.49	3.42	3.26	3.41	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	20			
21	Weslau	3.42	3.49	3.42	3.26	3.41	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	21			
22	Weslau	3.42	3.49	3.42	3.26	3.41	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	22			
23	Weslau mit Nadelholz	3.42	3.49	3.42	3.26	3.41	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	23			
24	Weslau	3.42	3.49	3.42	3.26	3.41	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	24			
25	Weslau mit Nadelholz	3.42	3.49	3.42	3.26	3.41	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	25			
26	Weslau	3.42	3.49	3.42	3.26	3.41	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	26			
27	Weslau	3.42	3.49	3.42	3.26	3.41	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	27			
28	Weslau	3.42	3.49	3.42	3.26	3.41	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	28			
29	Weslau	3.42	3.49	3.42	3.26	3.41	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	29			
30	Weslau	3.42	3.49	3.42	3.26	3.41	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	30			
31	Weslau	3.42	3.49	3.42	3.26	3.41	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	31			
32	Weslau	3.42	3.49	3.42	3.26	3.41	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	32			
33	Weslau	3.42	3.49	3.42	3.26	3.41	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	3.40	33			
Zusatz		Zusatz												Zusatz												

3u Tabelle 9c.

Der durchschnittliche Verkaufspreis hat betragen

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	für den Doppel-Conting im allgemeinen Eisen- Ziegelwerke												für das einfache Conting-Conting												für das einfache Conting-Conting												Jhr.
		in den Contingfabriken												in den Contingfabriken												in den Contingfabriken												
		1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894				
1	Aluminium																																					
2	Aluminium																																					
3	Aluminium																																					
4	Aluminium																																					
5	Aluminium																																					
6	Aluminium																																					
7	Aluminium																																					
8	Aluminium																																					
9	Aluminium																																					
10	Aluminium																																					
11	Aluminium																																					
12	Aluminium																																					
13	Aluminium																																					
14	Aluminium																																					
15	Aluminium																																					
16	Aluminium																																					
17	Aluminium																																					
18	Aluminium																																					
19	Aluminium																																					
20	Aluminium																																					
21	Aluminium																																					
22	Aluminium																																					
23	Aluminium																																					
24	Aluminium																																					
25	Aluminium																																					
26	Aluminium																																					
27	Aluminium																																					
28	Aluminium																																					
29	Aluminium																																					
30	Aluminium																																					
31	Aluminium																																					
32	Aluminium																																					
33	Aluminium																																					
Zusammen		6,29	6,29	6,44	6,48	6,06	6,43	5,23	18,67	24,83	15,71	19,78	17,54	14,88	24,31	11,42	10,02	14,63	8,81	19,80	8,29	9,74																

*) In den Preisangaben für Eisen-Ziegelwerke sind die Wertungsfaktoren nicht enthalten.

Tabelle 10.

Uebersicht

des

Brennmaterialien-Verbrauches von Berlin

in den Jahren 1860 bis 1892.

Uebersicht der Einfuhr über die

auf Wasserwegen an

auf Eisen-

Jahr	Brennholz (darunter in rm)	Torf (darunter in rm)	Braun- kohlen	Stein- kohlen	Coaks	Mineralkohle (Spalte 4-6 zusammen)	Brennholz (darunter in fm)	Torf (darunter in rm)	Braun- kohlen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1860	257 895 (429 825)	125 743 (419 143)	.	.	.	291 572	1 193 (1 989)	115 (784)	.
1861	238 292 (397 134)	110 000 (366 665)	.	.	.	240 502	990 (1 659)	.	.
1862	234 484 (399 869)	100 370 (334 568)	.	.	.	275 184	1 262 (2 194)	14 (47)	.
1863	293 581 (399 392)	118 551 (395 169)	.	.	.	207 249	1 069 (1 781)	3 (10)	.
1864	293 220 (488 700)	119 132 (397 106)	.	.	.	111 484	1 421 (2 368)	5 (17)	.
1865	208 829 (348 049)	102 632 (342 106)	.	.	.	172 542	1 412 (2 334)	5 (17)	.
1866	246 170 (419 281)	115 078 (383 593)	.	.	.	226 936	1 360 (2 267)	.	.
1867	231 128 (385 213)	86 920 (289 732)	.	.	.	174 048	2 102 (3 503)	37 (124)	.
1868	195 736 (326 226)	79 102 (267 673)	.	.	.	192 580	2 233 (3 721)	260 (868)	.
1869	244 057 (406 762)	90 518 (301 726)	.	.	.	195 130	5 540 (9 234)	12 (40)	.
1870	258 985 (431 641)	95 534 (318 446)	.	.	.	175 477	4 720 (7 867)	.	.
1871	252 010 (420 616)	82 019 (273 396)	.	.	.	283 241	5 502 (9 170)	19 (62)	.
1872	285 231 (475 385)	93 357 (311 191)	.	.	.	122 778	1 537 (2 562)	95 (317)	.
1873	295 744 (492 997)	85 618 (285 393)	.	.	.	52 350	4 914 (8 190)	145 (484)	.
1874	282 998 (471 664)	108 977 (365 255)	.	.	.	53 379	5 641 (9 402)	233 (778)	.
1875	275 886 (459 810)	112 453 (374 836)	15 713	30 903	2 763	49 379	60 737 (101 229)	904 (3 014)	194 608
1876	281 003 (468 318)	110 045 (366 817)	12 245	142 061	1 981	156 287	55 672 (92 786)	596 (1 988)	234 416
1877	277 439 (462 398)	85 119 (283 731)	2 434	131 178	3 327	136 939	27 139 (45 232)	50 (168)	221 222
1878	269 399 (448 999)	66 507 (221 690)	1 763	152 610	3 924	158 297	13 786 (22 977)	34 (112)	226 895
1879	291 557 (485 929)	79 207 (264 924)	10 622	129 958	16 749	157 329	8 540 (14 233)	5 (16)	242 753
1880	321 910 (536 517)	50 786 (169 286)	16 183	196 102	9 902	222 187	12 947 (21 578)	50 (165)	257 188
1881	231 752 (386 255)	35 851 (119 563)	16 899	103 390	4 815	125 104	11 925 (19 875)	52 070 (173 567)	212 213

*) Bemerkung: Es ist gerechnet worden 1 fm Brennholz = 0,6 Tonnen, 1 rm Torf = 0,7 Tonnen, 1 rm Braunkohlen = 0,75 Tonnen.

Ausfuhr in Tonnen zu 1000 kg*)

abzuheben an			zusammen an							Jahr
Stein- kohlen	Coaks	Mineralkohle (Spalte 10-12 zusammen)	Brennholz (darunter in fm)	Torf (darunter in rm)	Brenn- kohlen	Stein- kohlen	Coaks	Darrsteine (Briquettes)	Mineralkohle (einschl. Darr- steine) (Spalte 16-19 zusammen)	
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
.	.	79 841	259 088 (431 814)	125 858 (419 527)	.	.	.	Zur Darrsteine, welche überwie- gend mit der Bahn zugeführt werden, lassen sich die Jah- ren für 1869 bis 1874 überhaupt nicht, und für 1883 bis 1892 nicht ge- sondert angeben. Sie sind deshalb erst vom Jahre 1875 ab in Spalte 20, und vom Jahre 1883 ab in Spalte 1, 16, 16 und 20 mit Berücksichtigt worden.	371 413	1860
.	.	124 989	239 282 (398 804)	110 000 (366 665)	.	.	.		365 491	1861
.	.	200 808	235 746 (392 919)	100 384 (311 615)	.	.	.		475 992	1862
.	.	254 255	240 650 (401 083)	118 554 (395 179)	.	.	.		461 484	1863
.	.	339 545	294 641 (491 088)	119 137 (397 123)	.	.	.		511 029	1864
.	.	424 067	210 241 (359 493)	102 637 (342 123)	.	.	.		596 609	1865
.	.	380 292	247 530 (412 551)	115 078 (383 593)	.	.	.		607 228	1866
.	.	436 026	233 230 (388 716)	86 957 (289 856)	.	.	.		610 074	1867
.	.	530 612	197 969 (329 947)	79 362 (261 541)	.	.	.		723 192	1868
.	.	531 232	249 597 (415 296)	90 530 (301 766)	.	.	.		726 562	1869
.	.	630 581	263 705 (439 598)	95 534 (318 416)	.	.	.		806 058	1870
.	.	609 492	257 512 (429 186)	82 038 (273 439)	.	.	.		892 733	1871
.	.	800 818	286 768 (477 947)	93 452 (311 598)	.	.	.		923 596	1872
.	.	834 883	300 658 (501 097)	85 763 (285 877)	.	.	.		887 233	1873
.	.	864 599	288 639 (481 066)	109 210 (361 033)	.	.	.		917 978	1874
805 832	28 750	1 029 190	336 623 (561 039)	113 357 (377 869)	210 321	836 735	31 513	24 878	1 103 447	1875
837 077	33 571	1 105 064	336 675 (561 121)	110 641 (368 895)	246 661	979 138	35 552	35 388	1 296 739	1876
667 925	20 071	909 218	304 578 (507 639)	85 169 (283 899)	223 656	799 103	23 398	38 095	1 084 252	1877
624 453	19 297	870 645	283 185 (471 976)	66 541 (221 892)	228 658	777 063	23 221	54 292	1 083 234	1878
631 921	21 190	898 864	300 097 (500 162)	79 212 (261 949)	253 375	761 879	40 939	79 877	1 136 070	1879
514 101	25 002	896 291	334 857 (558 095)	50 836 (169 451)	273 371	810 203	34 901	108 874	1 227 352	1880
382 984	32 387	927 584	243 677 (406 128)	87 921 (293 079)	229 112	786 374	37 202	148 874	1 201 562	1881

1 m Steinkohlen = 0,5 Tonnen, 1 rm Coaks = 0,45 Tonnen, 1 rm Darrsteine = 1,0 Tonnen.

10.

Ausfuhr in Tonnen zu 1000 kg

abgegeben an			zusammen an							Jahr
Stein- kohlen	Coals	Mineralkohle (Spalte 10—12 zusammen)	Brennholz (darunter in fm)	Torf (darunter in fm)	Brenn- kohlen	Stein- kohlen	Coals	Tarrheine (Briquettes)	Mineralkohle (einschl. Tarr- heine) (Spalte 16—19 zusammen)	
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	
817 120	55 087	1 066 977	217 467 (362 445)	18 177 (60 590)	218 163	924 217	56 304	158 312	1 356 996	1882
949 105		1 324 016	168 363 (280 605)	21 653 (72 176)	399 790	1 062 770			1 462 560	1883
938 442		1 341 802	184 432 (306 887)	17 940 (59 809)	425 115	1 081 636			1 506 751	1884
969 555		1 416 831	209 036 (348 393)	14 791 (49 304)	462 676	1 117 669			1 580 345	1885
1 029 282		1 572 081	203 821 (339 702)	15 404 (51 216)	557 690	1 176 853			1 734 543	1886
1 085 338		1 610 186	176 566 (294 276)	13 207 (44 023)	541 402	1 246 794			1 788 196	1887
1 167 420		1 757 153	206 359 (343 932)	13 984 (46 613)	610 320	1 347 097			1 957 417	1888
1 243 890		1 860 531	431 399 (718 898)	14 370 (47 900)	634 738	1 420 582			2 055 320	1889
1 279 324		1 867 793	190 673 (317 788)	15 441 (51 470)	612 623	1 519 182			2 131 805	1890
1 217 703		1 933 438	205 510 (342 517)	13 427 (41 757)	743 294	1 588 042			2 331 336	1891
1 142 967		1 914 464	192 793 (321 322)	11 382 (37 940)	793 466	1 517 409			2 310 875	1892

Verbrauch danach pro Kopf der Bevölkerung im Jahre

.	.	.	0,15 (0,75)	0,20 (0,67)	.	.	.	.	0,68	1861
.	.	.	0,17 (0,78)	0,19 (0,65)	.	.	.	.	0,81	1864
.	.	.	0,53 (0,55)	0,123 (0,41)	.	.	.	.	0,87	1867
.	.	.	0,51 (0,52)	0,14 (0,45)	.	.	.	.	1,08	1871
.	.	.	0,15 (0,58)	0,117 (0,39)	0,22	0,86	0,03	0,03	1,11	1875
.	.	.	0,21 (0,51)	0,05 (0,15)	0,25	0,74	0,03	0,10	1,12	1880
.	.	.	0,14 (0,23)	0,01 (0,03)	0,33	0,85		.	1,18	1884
.	.	.	0,14 (0,24)	0,01 (0,03)	0,41	0,91		.	1,12	1888
.	.	.	0,12 (0,20)	0,01 (0,03)	0,48	0,91		.	1,39	1892

Tabelle IIa.

Zusammenstellung der in den alten Provinzen ausgegebenen Jagdscheine für 1850/68.

Vom 1. August bis 31. Juli		Preußen	Branden- burg	Pommern	Posen	Schlesien	Sachsen	Westfalen	Rhein- provinz	Im Ganzen
1850/51	entgeltliche . . .	6 727	10 565	3 927	4 104	13 687	12 846	8 732	14 814	75 402
	unentgeltliche . . .	875	714	547	262	1 004	612	442	701	5 187
	zusammen . . .	7 602	11 279	4 474	4 366	14 691	13 458	9 174	15 515	80 559
1851/52	entgeltliche . . .	7 009	10 748	4 433	4 590	14 140	15 092	10 138	15 448	81 598
	unentgeltliche . . .	1 026	775	517	331	1 033	654	509	792	5 637
	zusammen . . .	8 035	11 523	4 950	4 921	15 173	15 746	10 647	16 240	87 235
1852/53	entgeltliche . . .	7 394	10 203	4 479	4 461	14 573	15 458	9 755	15 159	81 392
	unentgeltliche . . .	1 167	837	573	353	1 047	666	360	776	5 779
	zusammen . . .	8 471	11 040	5 052	4 814	15 620	16 124	10 115	15 935	87 171
1853/54	entgeltliche . . .	7 247	9 549	4 139	4 349	13 419	14 559	9 149	14 702	77 113
	unentgeltliche . . .	1 182	928	570	356	1 013	670	437	774	5 930
	zusammen . . .	8 429	10 477	4 709	4 705	14 432	15 229	9 586	15 476	83 043
1854/55	entgeltliche . . .	7 322	9 473	4 243	4 199	13 053	14 176	8 793	14 477	75 736
	unentgeltliche . . .	1 156	878	598	343	987	738	362	795	5 857
	zusammen . . .	8 478	10 351	4 841	4 542	14 040	14 914	9 155	15 272	81 593
1855/56	entgeltliche . . .	6 804	9 008	4 374	3 857	11 109	13 084	8 423	13 938	70 597
	unentgeltliche . . .	1 151	915	588	284	986	637	412	771	5 744
	zusammen . . .	7 955	9 923	4 962	4 141	12 095	13 721	8 835	14 709	76 341
1856/57	entgeltliche . . .	7 359	9 506	4 267	4 196	12 940	14 285	9 184	14 448	76 215
	unentgeltliche . . .	1 116	856	517	322	1 029	649	356	720	5 595
	zusammen . . .	8 505	10 362	4 784	4 518	13 969	14 934	9 570	15 168	81 810
1857/58	entgeltliche . . .	7 640	9 273	4 473	4 474	13 483	14 490	9 637	15 261	78 731
	unentgeltliche . . .	1 189	903	553	307	948	549	391	771	5 611
	zusammen . . .	8 829	10 176	5 026	4 781	14 431	15 039	10 028	16 032	84 342
1858/59	entgeltliche . . .	7 901	9 088	4 461	4 224	12 930	13 702	9 976	15 610	77 892
	unentgeltliche . . .	1 160	892	606	350	955	528	375	758	5 624
	zusammen . . .	9 061	9 980	5 067	4 574	13 885	14 230	10 351	16 368	83 516
1859/60	entgeltliche . . .	8 455	9 712	4 923	4 438	13 963	14 861	10 306	16 105	82 763
	unentgeltliche . . .	1 177	874	504	320	946	598	321	750	5 550
	zusammen . . .	9 632	10 586	5 427	4 758	14 909	15 459	10 627	16 855	88 313
1860/61	entgeltliche . . .	8 740	10 086	4 942	4 728	14 058	14 667	10 577	16 126	83 924
	unentgeltliche . . .	1 142	895	590	317	935	562	361	774	5 576
	zusammen . . .	9 882	10 981	5 532	5 045	14 993	15 229	10 938	16 900	89 500
1861/62	entgeltliche . . .	8 965	10 272	5 058	4 919	13 366	14 522	9 880	15 430	82 412
	unentgeltliche . . .	1 210	809	593	356	968	535	347	715	5 504
	zusammen . . .	10 175	11 072	5 651	5 255	14 334	15 057	10 227	16 145	87 916
1862/63	entgeltliche . . .	8 465	10 396	4 849	5 059	13 986	15 219	10 610	16 043	84 627
	unentgeltliche . . .	1 102	773	581	352	934	467	340	685	5 234
	zusammen . . .	9 567	11 169	5 430	5 411	14 920	15 686	10 950	16 728	89 861
1863/64	entgeltliche . . .	9 142	10 295	4 921	5 443	14 720	15 304	10 772	16 167	86 764
	unentgeltliche . . .	1 076	838	476	283	940	481	357	703	5 154
	zusammen . . .	10 218	11 133	5 397	5 726	15 660	15 785	11 129	16 870	91 918
1864/65	entgeltliche . . .	8 917	10 721	5 150	5 501	14 615	15 453	10 425	16 267	87 049
	unentgeltliche . . .	1 161	812	510	309	839	455	370	658	5 105
	zusammen . . .	10 078	11 533	5 660	5 801	15 454	15 908	10 795	16 925	92 154
1865/66	entgeltliche . . .	8 424	10 772	4 821	5 404	14 230	15 250	11 288	16 333	86 522
	unentgeltliche . . .	1 195	724	535	329	831	416	330	609	4 965
	zusammen . . .	9 619	11 496	5 356	5 733	15 061	15 666	11 618	16 942	91 491
1866/67	entgeltliche . . .	8 447	10 655	4 592	5 424	14 201	15 140	11 204	16 552	86 265
	unentgeltliche . . .	1 135	799	475	355	728	502	354	652	5 000
	zusammen . . .	9 582	11 454	5 067	5 779	14 939	15 642	11 558	17 204	91 265
1867/68	entgeltliche . . .	8 053	10 953	4 847	5 273	14 484	15 392	10 982	17 249	87 265
	unentgeltliche . . .	1 048	791	529	308	723	491	328	689	4 900
	zusammen . . .	9 131	11 744	5 376	5 581	15 207	15 883	11 310	17 938	92 170

Zu Tabelle 11b.

Dem 1. August bis 31. Juli		Sachsen	Sachsen-Weimar	Brandenburg	Pommern	Posen	Schlesien	Sachsen	Schleswig- Holstein	Hannover	Westfalen	Sachsen-Weimar	Rheinprovinz	Sachsen-Weimar	im Ganzen	Summe
1885/86	entgeltliche . .	11 726	6 744	18 203	8 785	9 730	19 826	21 275	12 035	13 329	16 918	7 249	22 257	355	168 432	
	unentgeltliche . .	578	639	849	427	332	707	370	119	2	223	607	591	53	5 488	
	zusammen . . .	12 304	7 374	19 052	9 212	10 062	20 533	21 645	12 154	13 331	17 141	7 856	22 848	408	173 920	173 920
1886/87	entgeltliche . .	11 613	6 327	18 519	9 320	9 516	18 830	21 170	12 011	13 554	16 957	7 582	22 512	343	168 854	
	unentgeltliche . .	598	665	842	469	346	682	369	123	4	233	577	577	52	5 528	
	zusammen . . .	12 211	7 592	19 361	9 789	9 862	19 512	21 539	12 134	13 558	17 190	8 159	23 089	395	174 382	174 382
1887/88	entgeltliche . .	11 568	6 223	19 165	9 590	9 915	20 025	21 956	12 440	14 262	17 644	7 698	23 018	359	174 563	
	unentgeltliche . .	612	518	893	459	333	656	382	130	6	242	619	539	57	5 446	
	zusammen . . .	12 180	7 441	20 058	10 049	10 248	20 681	22 338	12 570	14 268	17 886	8 317	23 557	416	180 009	180 009
1888/89	entgeltliche . .	11 062	6 664	18 866	9 322	10 068	19 990	22 185	12 085	14 157	17 136	7 574	22 680	382	172 171	
	unentgeltliche . .	672	609	829	439	332	548	348	113	3	233	581	564	47	5 311	
	zusammen . . .	11 734	7 273	19 696	9 761	10 400	20 538	22 533	12 200	14 160	17 369	8 155	23 244	429	177 482	177 482
1889/90	entgeltliche . .	11 529	7 434	19 505	10 169	10 599	20 066	22 555	12 837	15 009	18 060	8 111	22 836	386	179 096	
	unentgeltliche . .	581	576	790	448	296	596	369	136	12	227	495	586	65	5 177	
	zusammen . . .	12 110	8 010	20 295	10 617	10 895	20 662	22 924	12 973	15 021	18 287	8 606	23 422	451	184 273	184 273
1890/91	entgeltliche . .	12 117	8 152	20 436	10 573	10 998	20 502	23 380	13 125	15 201	18 189	8 142	23 296	414	184 525	
	unentgeltliche . .	634	555	76	422	323	608	325	123	12	221	459	521	52	5 018	
	zusammen . . .	12 751	8 707	21 199	10 995	11 321	21 110	23 705	13 248	15 213	18 410	8 601	23 817	466	189 543	189 543
1891/92	entgeltliche . .	12 556	8 161	20 536	10 161	11 062	20 497	23 496	13 058	14 979	17 476	8 117	23 369	384	183 852	
	unentgeltliche . .	585	574	666	366	296	550	310	99	17	198	480	481	50	4 672	
	zusammen . . .	13 141	8 735	21 202	10 527	11 358	21 047	23 806	13 157	14 996	17 674	8 597	23 850	434	188 524	188 524
1892/93	entgeltliche . .	12 990	8 489	21 532	10 792	11 540	21 182	24 252	13 608	15 585	18 704	8 406	24 391	403	191 874	
	unentgeltliche . .	628	577	766	364	297	578	346	101	10	222	468	489	54	4 900	
	zusammen . . .	13 618	9 066	22 298	11 156	11 837	21 760	24 598	13 709	15 595	18 926	8 874	24 880	457	196 774	196 774

Tabelle 12.

Uebersicht über die Zahl der Personen, welche die Jagd ausüben.

Provinz	Es kamen auf je 1000 Personen						Es kamen			Es kamen		
	der Gesamtbevölkerung			der männlichen über 20 Jahre alten Bevölkerung			auf ein Quadrat-Kilometer			auf einen Jagdschein		
	im Jahre 1865/66	im Jahre 1880/81	im Jahre 1892/93	im Jahre 1865/66	im Jahre 1880/81	im Jahre 1892/93	im Jahre 1865/66	im Jahre 1880/81	im Jahre 1892/93	im Jahre 1865/66	im Jahre 1880/81	im Jahre 1892/93
	Jagdscheine, bezw. Personen, welche die Jagd ausüben						ein Jagdgebiet von Quadrat-Kilometern					
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Sachsen . . .	3,19	5,17	6,95	12,3	20,8	34,8	0,151	0,270	0,368	6,47	3,70	2,72
Sachsen-Weimar . .		4,50	6,32		18,3	25,4		0,248	0,355		4,03	2,81
Brandenburg . . .	4,69	4,47	5,41	15,3	17,1	18,9	0,289	0,426	0,559	3,47	2,35	1,79
Pommern . . .	3,72	5,32	7,34	14,3	21,8	28,8	0,178	0,282	0,370	5,63	3,53	2,70
Posen . . .	3,76	5,06	6,76	14,9	21,6	29,1	0,198	0,298	0,409	5,05	3,36	2,45
Schlesien . . .	4,29	4,63	5,15	16,2	18,3	20,6	0,374	0,461	0,540	2,67	2,17	1,85
Sachsen . . .	7,66	8,15	9,53	27,9	31,5	36,1	0,621	0,773	0,974	1,61	1,29	1,03
Schleswig-Holstein .		9,24	11,24		33,0	39,6		0,553	0,725		1,81	1,38
Hannover . . .		5,79	6,85		20,7	25,0		0,319	0,405		3,13	2,47
Westfalen . . .	6,87	7,27	7,79	24,9	26,6	30,1	0,578	0,735	0,937	1,74	1,36	1,07
Sachsen-Weimar . .		4,69	5,33		17,8	20,9		0,464	0,565		2,16	1,77
Rheinprovinz . . .	5,97	5,27	5,28	17,9	19,0	19,4	0,692	0,791	0,922	1,38	1,26	1,08
Sachsen-Weimar . .		5,87	6,92		21	26,3		0,349	0,460		2,86	2,50
Staat	4,78	5,65	6,57	17,6	21,3	25,0	0,425	0,442	0,565	2,39	2,26	1,77

Ertrag der Jagdmutzung in Preußen im Jahre 1885/86.

(Entnommen dem Statistischen Handbuche für den Preussischen Staat, Band II, 1893.)

Nr.	Jagdarten	Jagd- überhaupt im Staate	Aufschieß in den einzelnen Provinzen																Gesamter Ertrag im Staate	Nr.
			Preußen				Brandenburg				Pommern				Schlesien					
			1. Preußen	2. Preußen	3. Preußen	4. Preußen	5. Preußen	6. Preußen	7. Preußen	8. Preußen	9. Preußen	10. Preußen	11. Preußen	12. Preußen	13. Preußen	14. Preußen	15. Preußen	16. Preußen			17. Preußen
a. Schwarzwild.																				
1	Schwarzwild	9	9																442	1
2	Schwarzwild	14 986	204	217	4 443		1 111	490	2 804	1 957	289	1 306	427	768	970			580 342	2	
3	Schwarzwild	8 586	351	211	3 056		551	89	1 155	1 117	1 638	160	1	129	23	105		185 202	3	
4	Schwarzwild	109 702	7 505	3 634	16 043		11 234	6 094	24 715	8 977	4 689	6 356	3 927	9 493	6 754	301		1 794 095	4	
5	Schwarzwild	9 391	118	163	1 652		507	37	718	881	90	1 230	1 158	956	1 821			229 538	5	
6	Stuten	2 553 499	102 519	71 488	62	193 527	78 615	211 785	731 484	416 805	78 663	125 268	100 650	50 077	210 679	2 477		5 299 510	6	
7	Stuten	314 116	265	275	7	36 420	1 346	21 891	102 608	76 229	2 856	8 924	12 198	845	49 802			157 058	7	
8	Stuten	85 247	6 996	5 354	1	10 135	8 662	5 653	6 687	7 395	5 431	7 961	4 435	7 657	8 853	627		340 988	8	
9	Stuten	5 098	515	269		526	437	291	509	381	444	389	262	482	552	41		20 384	9	
10	Stuten	4 102	382	349	2	577	522	216	282	250	318	361	276	238	308	18		49 224	10	
11	Stuten	626		5		3	1	2	2	56		28	70	151	302	6		2 201	11	
12	Stuten	5 614	516	280		651	603	320	1 020	438	301	337	218	427	387	46		67 368	12	
13	Stuten	5 340	296	306	1	561	380	383	864	581	404	393	296	422	453	60		53 400	13	
14	Stuten	27 119	3 591	1 992		2 629	3 312	1 897	4 976	1 661	1 751	1 585	1 931	501	1 263	51		54 298	14	
15	Stuten	23 593	469	288	3	1 158	502	898	15 438	1 596	602	631	524	466	963	55		5 920	15	
16	Stuten	592	3	104			19				285	181						510	16	
17	Stuten	17								17										17
18	Stuten	4	1			1														18
Summen ¹⁾		2 987 671	123 800	84 955	76	271 902	107 862	249 446	893 262	518 344	97 744	155 113	125 653	72 612	283 132	3 790		8 750 783		

¹⁾ Einschließlich eines im Kreise Röß (im Altbrandenburg) erlegten Hirsches.

Zu Tabelle 13.

Verfuß in den einzelnen Provinzen

No.	Stützorten	Stützpunkt im Staate	Verfuß in den einzelnen Provinzen														Gesamtheit des gesamten als gesamten Staates im Staate	
			Provinzen															
			Preußen	Brandenburg	Pommern	Posen	Schlesien	Sachsen	Schleswig-Holstein	Hannover	Westfalen	Hessen - Nassau	Rheinland	Hohenzollern				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	
b. Gebirgs-Verfuß.																		
1	Stettin	307	1	3	6	5	13	111	11	18	122	104	3	1800	1			
2	Stettin	6 036	300	19	882	3	478	2229	141	984	631	36	209	14 805	2			
3	Stettin	2 252	217	19	10	24	24	314	.	.	638	131	887	4 017	3			
4	Geb. (Möb.)	2 521 868	151 513	89 405	61 206 203	138 309	202 372	730 726	328 674	100 095	142 545	102 324	55 236	104 447	808	1 508 871		
5	Stettin	102 839	64 777	45 382	1 5197	6 736	15 973	290 37	5098	1247	4500	5 743	21 82	15 625	393	20 882		
6	Stettin	139 628	2 203	536	10 303	4 308	6 733	101 380	6 704	993	494	1 675	430	2 239	508 436	6		
7	Stettin	818	13	4	325	76	86	7	258	20	22	1	6	2 396	7			
8	Stettin	41 299	4 676	1182	1 182	4 178	12 19	5 553	1142	5 462	4 880	5 320	1 804	3 958	84 967	8		
9	Stettin	52 011	5 434	3 622	6 840	8 521	6 337	35 19	1 309	5 883	5 311	2 009	537	2 479	21 502	9		
10	Stettin	277	30	37	12	96	1	3	2	76	10	6	2	2	1 108	10		
11	Stettin	3 425	110	43	915	447	107	77	231	838	632	15	5	5	5 142	11		
12	Stettin	270 071	21 925	23 315	43 142	36 124	25 414	290 56	12 812	40 803	26 076	38 43	1418	2 965	264 892	12		
13	Stettin	74 897	7 080	1 66 406	18 816	37 304	71 678	71 205	67 543	28 146	99 238	2 974	148 588	27	194 355	13		
14	Stettin	16 400	1 269	1 376	3 321	1 765	1 017	1 138	925	2 000	2 115	404	201	724	25	14		
15	Stettin	508	84	110	76	28	112	5	1	72	14	3	.	.	.	15		
16	Stettin	158	31	12	18	28	8	41	3	10	3	1	.	.	.	16		
17	Stettin	34	4	1	3	6	1	4	1	8	5	1	.	.	.	17		
18	Stettin	50	3	6	12	1	.	19	3	4	.	1	.	.	.	18		
19	Stettin	119 329	10 666	6 012	14 12 026	9 267	10 788	33 474	9 222	5 389	5 667	5 313	3 910	7 303	309	19		
20	Stettin	192	32	30	10	29	13	7	12	22	10	4	4	16	.	20		
21	Stettin	319	78	14	.	79	9	30	66	4	2	60	3	1	.	21		
c. Gebirgs-Verfuß.																		
1	Stettin	4 573 631	283 076	209 364	76 437 808	309 232	308 080	104 874	437 058	230 561	481 482	227 315	49117	379 423	1 828	3 673 313		
2	Stettin	2 987 671	123 800	84 953	76 271 302	107 802	219 446	803 282	318 344	97 741	153 113	124 623	72 612	283 192	3 730	8 730 783		
3	Stettin	7 561 305	400 876	294 299	152 729 800	507 114	617 526	1911 436	106 302	328 305	636 505	352 908	127 729	662 585	5 618	11 824 036		

(Gebirgs-Verfuß)

bei

Stützorten

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

gebirgs-Verfuß

Tabelle 14.

Uebersicht über die Bildung von Wald-Genossenschaften nach §§ 23 ff.
des Gesetzes vom 6. Juli 1875 bis Ende 1893.

Regierungs-Bezirk	Das Verfahren zur Bildung von Wald-Genossenschaften ist durchgeführt	
	in	für eine Fläche von
Niedeln	1 Fall	120 ha
Rosen	1 „	38 „
Merseburg	2 Fällen	135 „
Schleswig	1 Fall	157 „
Güldesheim	2 Fällen	45 „
Stade	4 „	202 „
Senarbrück	9 „	1 117 „
Harich	1 Fall	53 „
Arnsberg	4 Fällen	343 „
Trier	1 Fall	52 „
im ganzen Staat	26 Fällen	2 262 ha

Tabelle
Nachweisung über die in Preußen

Regierungs-Bezirk	Größe der Sandflächen ha	Davon sind angrenzenden Ländereien		Nur theilweise oder in geringem Maße gefährdend ha	Mit Deckungs- resp. Aufsorgungs- Arbeiten ist der Anfang gemacht bei ha	Zeit 1881 sind zur Aufsorgung gelangt ha	Von den Sandflächen gehören zum Staats- forstbesitz ha
		gefährlich ha	nicht gefährlich ha				
Königsberg	2 798,17	1 840,11	958,06	1 223,30	167,12	1 242,40	.
Gumbinnen	3 964,24	1 630,50	2 333,93	877,30	476,25	221,50	.
Danzig	691,07	360,65	330,42	256,51	55,50	92,07	104,80
Marienwerder	5 906,00	1 811,00	4 095,00	44,00	329,00	1 036,00	40,00
Potsdam	2 943,07	914,00	2 029,07	312,03	390,17	1 290,79	10,00
Frankfurt a. O.	2 594,73	1 639,35	955,38	678,23	258,75	1 511,20	.
Stettin	834,15	569,07	264,48	209,12	199,03	219,41	.
Köslin	486,59	200,50	286,09	78,00	119,74	68,68	.
Stralsund	152,75	9,00	143,75	.	4,00	3,00	.
Posen	2 129,00	750,00	1 379,00	294,00	.	583,00	94,00
Bromberg	2 732,19	1 021,78	1 710,41	590,53	222,30	1 069,23	.
Breslau	75,55	25,64	49,91	25,24	7,04	64,95	.
Legnitz	589,76	305,94	274,82	222,15	212,35	560,09	.
Oppeln	994,00	323,15	671,45	169,32	158,04	6,75	.
Magdeburg	1 091,93	438,20	653,73	180,58	46,95	229,93	.
Merseburg	574,71	151,45	422,88	75,80	13,50	726,98	.
Erfurt . . . . .	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	850,63	152,99	697,64	64,50	36,57	103,43	96,59
Hannover	2 554,87	90,66	2 464,21	90,50	856,00	370,40	.
Hildesheim . . . . .	.	.	.	.	.	.	.
Lüneburg	94,18	30,15	64,03	0,20	.	111,94	.
Stade	57,19	2,00	55,19	2,00	10,00	67,12	.
Senarbrück	235,00	112,50	122,50	106,50	81,00	1 705,87	.
Murich	33,00	.	33,00	.	.	42,00	1,40
Münster	253,00	.	253,00	.	.	49,56	.
Minden	32,12	5,00	27,12	5,00	.	.	.
Amberg	0,01	.	0,01	.	.	.	.
Cassel . . . . .	.	.	.	.	.	.	.
Biesbaden . . . . .	.	.	.	.	.	.	.
Coblenz . . . . .	.	.	.	.	.	.	.
Düsseldorf	111,70	.	111,70	.	.	13,80	.
Celn . . . . .	.	.	.	.	.	.	.
Trier . . . . .	.	.	.	.	.	.	.
Aachen	37,00	.	37,00	.	.	.	.
Sigmaringen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.
	32 807,22	12 384,91	20 423,78	5 504,97	3 613,91	11 390,10	346,79

15. vorhandenen Sandfchellen.

Bezüglich des Umfanges der gesammten Sandfchellen folgen die einzelnen Bezirke auf einander, wie nachstehend angegeben:

1. Marienwerder	mit 5 906,00 ha
2. Gumbinnen	3 964,22 "
3. Posen	2 943,07 "
4. Königsberg	2 798,17 "
5. Bromberg	2 732,19 "
6. Frankfurt a. O.	2 594,73 "
7. Hannover	2 554,87 "
8. Posen	2 129,00 "
9. Magdeburg	1 091,04 "
10. Osnabrück	994,00 "
11. Schleswig	850,63 "
12. Stettin	834,15 "
13. Danzig	691,07 "
14. Posen	580,76 "
15. Merseburg	574,33 "
16. Rostock	486,30 "
17. Münster	253,00 "
18. Osnabrück	235,00 "
19. Straßburg	152,75 "
20. Düsseldorf	111,70 "
1. Lüneburg	94,18 "
2. Breslau	75,55 "
3. Stade	57,14 "
4. Aachen	37,00 "
5. Aachen	33,00 "
6. Minden	32,12 "
7. Arnberg	0,01 "
8. Erfurt	"
1. Hildesheim	}
2. Cassel	
1. Wiesbaden	
2. Coblenz	
3. Köln	}
4. Trier	

Bezüglich des Umfanges der gefahrbringenden Sandfchellen folgen die einzelnen Bezirke auf einander, wie nachstehend angegeben:

1. Königsberg	mit 1 840,11 ha
2. Marienwerder	1 811,00 "
3. Frankfurt a. O.	1 639,15 "
4. Gumbinnen	1 630,20 "
5. Bromberg	1 021,78 "
6. Posen	914,00 "
7. Posen	750,00 "
8. Stettin	569,07 "
9. Magdeburg	438,20 "
10. Danzig	360,55 "
11. Osnabrück	323,15 "
12. Posen	305,94 "
13. Rostock	200,50 "
14. Schleswig	152,09 "
15. Merseburg	151,15 "
16. Osnabrück	112,50 "
17. Hannover	90,66 "
18. Lüneburg	30,15 "
19. Breslau	25,64 "
20. Straßburg	9,00 "
21. Minden	5,00 "
22. Stade	2,00 "
23. Erfurt	"
24. Hildesheim	}
25. Aachen	
26. Münster	
27. Arnberg	
28. Cassel	
29. Wiesbaden	
30. Coblenz	
31. Düsseldorf	
32. Köln	
33. Trier	
34. Aachen	

Bemerkung: Die im statistischen Verzeichnis befindlichen Sandfchellen bestehen theils aus kürzlich neu erworbenen Flächen, theils aus Exerzierplätzen, die an die Militär-Verwaltung verpachtet sind, theils aus Aufschüttungen, die vom Ausheben von Kanälen herrühren, etc.

Tabelle 16.

Nachweisung der dem Gesetze vom 17. März 1881 unterworfenen gemeinschaftlichen Holzungen.

N ^o . Nr.	Regierungs-Bezirk	Zahl Umfang		N ^o . Nr.	Regierungs-Bezirk	Zahl Umfang	
		der gemeinschaftlichen Waldungen				der gemeinschaftlichen Waldungen	
		ha				ha	
1	Königsberg	26	2 153		Hebertrag	215	16 272
2	Gumbinnen	5	588	19	Hannover	217	20 390
3	Danzig	3	128	20	Hildesheim	507	47 429
4	Marienwerder	15	666	21	Lüneburg	682	25 256
5	Potsdam	12	593	22	Stade	84	3 923
6	Frankfurt a. L.	11	594	23	Senarville	39	3 586
7	Stettin	13	826	24	Münster . . . . .	.	.
8	Köslin	3	73	25	Münster . . . . .	.	.
9	Stralsund . . . . .	.	.	26	Minden	10	1 892
10	Posen	3	70	27	Hannover	67	6 925
11	Bromberg	3	115	28	Cassel	267	24 352
12	Breslau	2	39	29	Bielefeld . . . . .	.	.
13	Regen	3	140	30	Coblenz	131	7 469
14	Oppeln	1	277	31	Düsseldorf	4	63
15	Magdeburg	13	730	32	Cott	18	1 202
16	Merseburg	46	1 816	33	Trier	47	6 215
17	Erfurt	53	7 415	34	Nachen	5	249
18	Schleswig	3	49	35	Sigmaringen . . . . .	.	.
	Seite	215	16 272		Zusammen	2 293	165 223

Tabelle 17.

Uebersicht über die Organisation der Gemeindeforstverwaltung in Westfalen und der Rheinprovinz.

A. Provinz Westfalen.

a. Regierungs-Bezirk Münster.

Studienfonds-Forstförsterei Münster, verwaltet vom Provinzial-Schulkollegium, 695 ha.

1 Revierförster, 3 Schutzbeamte.

Außerdem sind etwa 1623 ha Gemeinde- und 1214 ha Stiftungswälder vorhanden. Nur zwei Gemeinden haben technisch gebildete Forstschutzbeamte. Auf einen Theil der Wälder werden jährliche Wirtschaftspläne durch den königlichen Forstförster in Münster und den Revierförster aufgestellt. Die Ueberaufsicht seitens der Regierung wird durch den Forstförster zu Münster, der zugleich als solcher für Münster in Thätigkeit ist, wahrgenommen.

b. Regierungs-Bezirk Minden.

I. Forstverwaltungs-Bezirk Minden-Paderborn.

1. Gemeinde-Forstförsterei Paderborn, 8079 ha Gemeindeforst.

1 Forstförster, 32 Schutzbeamte und 5 Agl. Förster im Nebenamt.

2. Stifts-Forstförsterei Bielefeld, 2695 ha.

1 Agl. Forstförster, 4 Agl. Förster.

II. Forstverwaltungs-Bezirk (Oberförster-Bezirk) Minden-Minden.

3. Gemeinde-Forstförsterei Hörter, 5719 ha Gemeindeforst, 751 ha gemeinschaftliche Holzungen.

1 Forstförster, 41 Schutzbeamte und 1 Agl. Förster im Nebenamt.

Zu Tabelle 17.

4. Verwaltungs-Bezirk für die Gemeinde- u. f. w. Waltungen des Kreises Wiedenbrück, 266 ha Gemeinde- und 3 ha Stiftungswald.
1 Revierverwalter (Forstassessor bei der Regierung zu Minden im Nebenamt), 1 Schutzbeamter.
5. Keinem besonderen Verwaltungs-Bezirk sind zugeheilt 178 ha Gemeindevwald, 350 ha Stiftungswald und 27 ha gemeinschaftliche Holzungen in den Kreisen Herford, Minden, Lübbecke, Bielefeld und Halle.

III. Forsttraths-Bezirk Minden-Schaumburg
(im Regierungs-Bezirk Kassel gelegen).

6. Stifts-Fischbeger Genossenschaftswald, 1065 ha.
1 Revierförster, 1 Schutzbeamter.
7. Unter Verwaltung des königlichen Oberförsters zu Rumbek 9 ha gemeinschaftliche Holzung.
8. Unter Verwaltung des königlichen Oberförsters zu Hefisch-Edendorf (Oberförsterei Beren) 22 ha Gemeindevwald.
9. Unter Verwaltung des königlichen Oberförsters zu Ebernichen 16 ha Stiftungsforst.
10. Unter Verwaltung des königlichen Oberförsters zu Haste 10 ha Gemeindevwald und 67 ha gemeinschaftliche Holzung.

c. Regierungs-Bezirk Arnberg.

I. Forsttraths-Bezirk Arnberg-Ziegen.

1. Gemeinde- und Haubergs-Oberförsterei Lipe (Kreis Lipe), 614 ha Gemeindeförsten, 790 ha Stiftungsförsten und 6596 ha Sahnkassen (Hauberge); außerdem 6031 ha Privatwaldungen, welche nicht zu Sahnkassen vereinigt sind.
1 Oberförster, 2 Schutzbeamte.

2. Gemeinde- und Haubergs-Oberförsterei Ziegen (Kreis Ziegen), 2196 ha Gemeinde- und Stiftungswaldungen, 34 129 ha Hauberge und 808 ha gemeinschaftliche Holzungen.

1 Oberförster.

Der Forstschutz wird von Haubergsführern wahrgenommen.

3. Stifts-Oberförsterei Keppel (Kreis Ziegen), 444 ha Stiftungsförsten.
1 Kgl. Oberförster im Nebenamt, 1 Schutzbeamter.

4. Außerdem gehören diesem Forsttraths-Bezirk im Kreise Lipe 2448 ha gemeinschaftliche Holzungen an.

II. Forsttraths-Bezirk Arnberg-Meschede.

5. Gemeinde-Oberförsterei Warstein für einen Theil des Kreises Arnberg, etwa 4700 ha Gemeindeförsten.

1 Oberförster, 7 Schutzbeamte.

6. Gemeinde-Oberförsterei Rütteln für einen Theil des Kreises Pöppstadt, etwa 4300 ha Gemeindeförsten und 235 ha Stiftungswaldungen.

1 Oberförster, 12 Schutzbeamte.

7. Gemeinde-Oberförsterei Brilon für einen Theil des Kreises Brilon, 6404 ha Gemeindeförsten.

1 Oberförster, 13 Schutzbeamte.

8. Gemeinde-Oberförsterei Winterberg für einen Theil des Kreises Brilon und die Gemeinde Sunderhausen im Kreise Wittgenstein, 6223 ha Gemeindeförsten und 1661 ha gemeinschaftliche Holzungen.

1 Oberförster, 18 Schutzbeamte.

9. Gemeinde-Oberförsterei Meschede für einen Theil der Kreise Brilon und Meschede, 6327 ha Gemeindeförsten und 586 ha gemeinschaftliche Holzungen.

1 Oberförster, 17 Schutzbeamte.

10. Gemeinde-Oberförsterei Marsberg für einen Theil des Kreises Brilon, 2297 ha Gemeindeförsten.

1 Kgl. Oberförster im Nebenamt, 9 Schutzbeamte.

11. Die gemeinschaftlichen Holzungen im Kreise Brilon von 1786 ha sind bis auf Weiteres dem königlichen Oberförster zu Gündfeld unterstellt.

12. Die übrigen innerhalb des Forsttraths-Bezirks in den Kreisen Arnberg, Pöppstadt, Meschede, Brilon und Wittgenstein gelegenen Holzungen (257 ha Gemeindeförsten, 707 ha Stiftungsförsten und 454 ha Genossenschaftswaldungen) stehen unter unmittelbarer Aufsicht der königlichen Regierung bezw. des Regierungs- und Forsttrathes.

III. Forsttraths-Bezirk (Oberforstmeister-Bezirk) Arnberg-Arnberg.

13. Gemeinde-Oberförsterei Arnberg für Theile der Kreise Arnberg, Soest und Herseln, 4757 ha Gemeindeförsten.

1 Oberförster, 25 Schutzbeamte.

14. Die übrigen unter Aufsicht der königlichen Regierung stehenden Gemeinde- und Stiftungsförsten in den Kreisen Arnberg, Soest, Herseln, Altena, Hagen, Hamm, Dortmund und Bochum (1664 ha Gemeinde- und 1184 ha Stiftungsförsten) sind zu Gemeinde-Oberförstereien nicht vereinigt. Ein Theil derselben (143 ha Gemeinde- und 682 ha Stiftungsförsten) wird von einem technisch gebildeten hiesigen Forstverwalter bezw. dem Gemeinde-Oberförster zu Lipe und durch königliche Forstbeamte verwaltet; der Rest 2023 ha steht unter unmittelbarer Aufsicht der königlichen Regierung bezw. des Regierungs- und Forsttrathes.

B. Rheinprovinz.

a. Regierungs-Bezirk Coblenz.

I. Forsttraths-Bezirk (Oberforstmeister-Bezirk) Coblenz-Soom.

1. Gemeinde-Oberförsterei Stromberg (Kreis Arenzhausen), 5558 ha einschl. 27 ha Stiftungswaldung und 21 ha gemeinschaftliche Holzungen.
1 Oberförster, 8 Schutzbeamte und 1 Kgl. Förster im Nebenamt.

Zu Tabelle 17.

2. Gemeinde = Oberförsterei Zobernheim (Kreis Kreuznach), 6020 ha einschl. 18 ha Stiftungswaldung.
1 Oberförster, 9 Schutzbeamte.

3. Gemeindeförsten des vormals Hessen-Homburgischen Oberamtes Weidenheim mit 2964 ha einschl. 9 ha Stiftungswaldung werden durch den Verwalter der königlichen Oberförsterei Weidenheim mit verwaltet. Der Forstschuß ist den königlichen Förstern dieser Oberförsterei übertragen.

II. Forsttraths-Bezirk Coblenz-Hunsrück.

4. Gemeinde = Oberförsterei Simmern, 8577 ha einschl. 2 ha Stiftungswaldung und 29 ha gemeinschaftliche Holzungen.
1 Oberförster, 14 Schutzbeamte.

5. Gemeinde = Oberförsterei Cappel (Kreis Simmern), 6647 ha einschl. 15 ha Stiftungswaldung.
1 Oberförster, 11 Schutzbeamte und 1 Kgl. Waldwärter im Nebenamt.

6. Gemeinde = Oberförsterei Zell, 10189 ha einschl. 29 ha Stiftungswaldungen.
1 Oberförster, 9 Schutzbeamte und 1 Kgl. Förster im Nebenamt.

7. Gemeinde = Oberförsterei Büchenbeuern (Kreis Zell), 7321 ha einschl. 1 ha Stiftungswaldung.
1 Oberförster, 10 Schutzbeamte.

8. Gemeinde = Oberförsterei St. Goar, 7894 ha einschl. 15 ha Stiftungswaldung.
1 Oberförster, 11 Schutzbeamte.

9. Gemeinde = Oberförsterei Hasenbach (Kreis St. Goar und die auf der rechten Moselseite gelegenen Gemeinde-Waldungen des Kreises Mayen), 9000 ha einschl. 3 ha Stiftungswaldung und 33 ha gemeinschaftliche Holzungen.
1 Oberförster, 12 Schutzbeamte.

III. Forstmeister-Bezirk Coblenz-Eifel.

10. Gemeinde = Oberförsterei Treis (Kreis Cochem), 8753 ha einschl. 53 ha Stiftungswaldung.
1 Oberförster, 11 Schutzbeamte (einschl. eines ständigen Hilfsjägers).

11. Gemeinde = Oberförsterei Cochem, 7767 ha einschl. 20 ha Stiftungswaldung und 30 ha gemeinschaftliche Holzungen.
1 Oberförster, 9 Schutzbeamte.

12. Gemeinde = Oberförsterei Mayen, 8014 ha einschl. 167 ha Stiftungswaldung.
1 Oberförster, 13 Schutzbeamte.

13. Gemeinde = Oberförsterei Coblenz-Stadt- und Landkreis Coblenz und Bürgermeisterei Engers des Kreises Neuwied), 6744 ha einschl. 66 ha Stiftungswaldung.
1 Oberförster, 13 Schutzbeamte (einschl. 2 ständiger Hilfsjäger und 1 Kgl. Waldwärter im Nebenamt).

14. Gemeinde = Oberförsterei Altwies, 5240 ha einschl. 49 ha Stiftungswaldung.
1 Oberförster, 12 Schutzbeamte.

15. Gemeinde = Oberförsterei Adenau, 8144 ha einschl. 184 ha Stiftungswaldung.
1 Oberförster, 8 Schutzbeamte und 1 Kgl. Förster im Nebenamt.

16. Gemeinde = Oberförsterei Kelberg (Kreis Adenau), 7088 ha einschl. 331 ha Stiftungswaldung.
1 Oberförster, 8 Schutzbeamte.

IV. Forsttraths-Bezirk Coblenz-Westenwald.

17. Gemeinde = Oberförsterei Reingendorf (Kreis Neuwied), 5225 ha einschl. 26 ha Stiftungswaldung und 290 ha Märkervaldung.
1 Oberförster, 7 Schutzbeamte.

18. Gemeinde = Oberförsterei Linz (Kreis Neuwied), 3244 ha einschl. 44 ha Stiftungswaldung.
1 Oberförster, 6 Schutzbeamte.

19. Gemeinde = Oberförsterei Uebach (Kreis Neuwied), 6283 ha einschl. 596 ha Märkervaldung.
1 Oberförster, 13 Schutzbeamte.

20. Gemeinde = Oberförsterei Altkirchen, 6055 ha einschl. 197 ha Stiftungswaldung, 683 ha Märkervaldung und 4781 ha gemeinschaftliche Holzungen.
1 Oberförster, 8 Schutzbeamte.

21. Gemeinde = Oberförsterei Kirchen (Kreis Altkirchen), 2769 ha einschl. 33 ha Stiftungswaldung und 2573 ha gemeinschaftliche Holzungen, (wird zur Zeit durch den königlichen Oberförster im Nebenamt mit verwaltet).
4 Schutzbeamte und 5 Kgl. Förster im Nebenamt.

22. Gemeinde = Oberförsterei Weglar I, 5146 ha einschl. 146 ha Stiftungswaldung.
1 Oberförster, 8 Schutzbeamte und 1 Kgl. Förster im Nebenamt.

23. Gemeinde = Oberförsterei Braunsfeld (Kreis Weglar), 6810 ha einschl. 4 ha Stiftungswaldung.
1 Oberförster, 13 Schutzbeamte und 1 Kgl. Förster aus dem Regierungs-Bezirk Wiesbaden im Nebenamt.

24. Gemeinde = Oberförsterei Weglar II, 5929 ha.
1 Oberförster, 10 Schutzbeamte.

25. Außerdem sind dem Forsttraths-Bezirk Coblenz-Westenwald 7763 ha Haubergsförsten in den Bürgermeistereien Kirchen, Daaden und Oebhardshain des Kreises Altkirchen unterstellt, welche unter der Aufsicht eines Forstschußverwaltenden stehen. Der Forstschuß wird größtenteils von hierzu angestellten Haubergschützen, zum Teil aber auch von Gemeindeförstern im Nebenamt wahrgenommen.

b. Regierungs-Bezirk Düsseldorf

mit etwa 3742 ha Gemeinde- und Stiftungsförsten unter der Leitung des Oberforstmeisters der königlichen Regierung. Besonders zu bemerken sind hiervon

1. Der Duisburger Stadtwald, etwa 510 ha.

1 Forstverwalter, 1 Schutzbeamte.

Zu Tabelle 17.

2. Der Gemeindewald von Brüggen und Bracht, etwa 750 ha.
1 Forstverwalter (Kgl. Oberförster) im Nebenamt, 1 Schutzbeamter.
3. Die Bergischen Schutzforst-Abteilungen, etwa 75 ha.
1 Forstverwalter (Kgl. Oberförster) im Nebenamt, 1 Schutzbeamter.
4. Der zum Waisenhaus in Steele gehörige Henrichsburger Wald bei Soetrop, etwa 70 ha.
1 Forstverwalter (Kgl. Oberförster) im Nebenamt, 1 Schutzbeamter.
5. Der Gemeindewald von Varmen, etwa 77 ha.
1 Schutzbeamter.
6. Der Gemeindewald von Solingen, etwa 60 ha.
1 Schutzbeamter.
7. Der Gemeindewald von Bernelskirchen, etwa 60 ha.
1 Schutzbeamter.
8. Der Gemeindewald von Remscheid, etwa 29 ha.
1 Schutzbeamter.
9. Der Pfarrwald von Lüttringhausen, etwa 32 ha.
1 Schutzbeamter.

Die übrigen Gemeinde- und Stiftungsforsten des Regierungs-Bezirks sind von geringem Umfang und bilden keine besonderen Verwaltungs-Bezirke. Der Schutz der kleinen getrennt liegenden Abplöße ist den benachbarten Privatforstern oder den Gemeinde-Fürstern übertragen.

c. Regierungs-Bezirk Köln.

9800 ha Gemeinde- und Stiftungsforsten unter der Leitung des Oberforstmeisters der Regierung. Davon werden nebenamtlich verwaltet:
 durch den königlichen Oberförster zu Siegburg 2130 ha im Kreise Siegburg mit 2 Gemeindeförstern und 2 Gemeindeforstaufsichtern,
 „ „ „ „ „ Bonn 104 „ in der Bürgermeisterei Villig des Landkreises Bonn,
 „ „ „ „ „ 1017 „ der Stadt Rheinbach und der Gemeinden Silberath und Wommersdorf im Kreise
 „ „ „ „ „ Rheinbach mit 1 Gemeindeförster und 1 Kgl. Förster im Nebenamt,
 „ „ „ „ „ Brühl 1558 „ im Kreise Bergheim mit 4 Gemeindeförstern,
 „ „ „ „ „ 646 „ im Kreise Euskirchen mit 1 Gemeindeförster,
 „ „ „ „ „ Bensberg 76 „ der Stadt Bergisch-Gladbach und des Pastorats zu Solingen mit 2 Kgl. Förstern
 „ „ „ „ „ im Nebenamt,
 „ „ Privatforstverwalter zu Schloß Homburg bei Rümbricht 309 ha des Kreises Gummersbach.

Keinem Verwaltungs-Bezirk zugetheilt sind:

im Landkreise Bonn	232 ha,
„ „ „ „ „ Köln	22 „
„ „ „ „ „ Kreise Mülheim a. Rh.	422 „
„ „ „ „ „ Rheinbach	2534 „ mit 2 Gemeindeförstern,
„ „ „ „ „ Waldbroel	151 „
„ „ „ „ „ Wipperfurth	579 „

Der Schutz der Abplöße ist zumeist den betreffenden Forstbütern übertragen.

d. Regierungs-Bezirk Trier.

I. Forstaths-Bezirk Trier-Saarbrücken.

1. Gemeinde-Oberförsterei Saarbrücken, 6016 ha (einschl. Kreis Stavelot).
1 Oberförster, 15 Schutzbeamte.
2. Gemeinde-Oberförsterei Baumholder, 8969 ha (Kreis St. Wendel).
1 Oberförster, 14 Schutzbeamte.
3. Gemeinde-Oberförsterei Saarlouis, 4304 ha.
1 Oberförster, 10 Schutzbeamte.

II. Forstaths-Bezirk Trier-Hochwald.

4. Gemeinde-Oberförsterei Merzig, 6818 ha.
1 Oberförster, 13 Schutzbeamte.
5. Gemeinde-Oberförsterei Naumen, 5280 ha (Kreis Berncastel).
1 Oberförster, 6 Schutzbeamte.
6. Gemeinde-Oberförsterei Thalfang, 4998 ha (Kreis Berncastel).
1 Oberförster, 7 Schutzbeamte.
7. Gemeinde-Oberförsterei Berncastel, 6814 ha.
1 Oberförster, 9 Schutzbeamte.
8. Gemeinde-Schutzbezirk Kempfeld, 227 ha, steht unter Verwaltung des königlichen Oberförstlers zu Kempfeld.

III. Forstaths-Bezirk (Oberforstmeister-Bezirk) Trier-Saarburg.

9. Gemeinde-Oberförsterei Saarburg, 11 795 ha (einschl. 2052 ha Schöferschaftswaldungen).
1 Oberförster, 17 Schutzbeamte und 1 Kgl. Förster im Nebenamt.

Zu Tabelle 17.

IV. Forstraths-Bezirk Trier-Trier.

10. Gemeinde-Zerförsterei Zier-Weß, 7926 ha (einschl. 426 ha Schöferhäufswaldungen).
1 Zerförster, 14 Schutzbeamte.
11. Gemeinde-Zerförsterei Zier-Eß, 7652 ha (einschl. 338 ha Schöferhäufswaldungen).
1 Zerförster, 14 Schutzbeamte.
12. Gemeinde-Zerförsterei Hermsfeld, 9307 ha (einschl. 1479 ha Schöferhäufswaldungen).
1 Zerförster, 9 Schutzbeamte.
13. Gemeinde-Zerförsterei Bilsburg, 10 217 ha.
1 Zerförster, 22 Schutzbeamte.

V. Forstraths-Bezirk Trier-Gifel.

- | | |
|---|---|
| 14. Gemeinde-Überförsterei Wittingh, 8774 ha. | 1 Überförster, 12 Schutzbeamte. |
| 15. Gemeinde-Überförsterei Randerstede (Kreis Wittingh), 7737 ha. | 1 Überförster, 12 Schutzbeamte. |
| 16. Gemeinde-Überförsterei Damm, 7662 ha. | 1 Überförster, 7 Schutzbeamte. |
| 17. Gemeinde-Überförsterei Hillesheim (Kreis Damm) 7958 ha. | 1 Überförster, 9 Schutzbeamte. |
| 18. Gemeinde-Überförsterei Peim, 7522 ha. | 1 Überförster, 17 Schutzbeamte und 1 Kal. Förster im Nebenanst. |

Außer den hier aufgeführten Schutzbeamten giebt es noch sogenannte Mitwaldhüter, welche aus der Zahl der Gemeinde-Angehörigen entnommen werden und nur den Hirschschutz wahrzunehmen haben.

e. Regierungs-Bezirk Aachen.

I. Forstraths-Bezirk Aachen-Schleiden.

1. Verwaltungs-Bezirk Blantzenheim (Kreis Schleiden), 7317 ha.
1 Oberförster, 7 Schutzbeamte.
2. Verwaltungs-Bezirk Gemünd (Kreis Schleiden), 1136 ha.
1 Stgl. Oberförster im Nebenamt, 12 Schutzbeamte.
3. Verwaltungs-Bezirk Schleiden, 1244 ha.
1 Stgl. Oberförster im Nebenamt, 11 Schutzbeamte.
4. Verwaltungs-Bezirk Montjoie, 9973 ha.
1 Oberförster, 15 Schutzbeamte.
5. Verwaltungs-Bezirk Birtgenbach (Kreis Malmedy), 6339 ha.
1 Oberförster, 8 Schutzbeamte.
6. Verwaltungs-Bezirk St. Vith (Kreis Malmedy), 5989 ha.
1 Oberförster, 4 Schutzbeamte.
7. Verwaltungs-Bezirk Hürtgen (Kreis Trier), 994 ha einschl. 29 ha Kirchenvwald.
1 Stgl. Oberförster im Nebenamt, 4 Schutzbeamte.

Der 59 ha große Niederwald der Gemeinde Thum wird vom Gemeindevorstand verwaltet.

II. Forsttraths-Bezirk (Oberforstmeister-Bezirk) Aachen=Aachen.

- | | | | | |
|-----|--------------------|---|----------|---|
| 8. | Verwaltungs-Bezirk | Burtscheid (Kreise Aachen und Cuxen), | 5564 ha. | 1 Oberförster, 2 Schutzbeamte. |
| 9. | Verwaltungs-Bezirk | Hombach (Kreise Düren, Jülich und Erfelen), | 2413 ha. | 1 Kgl. Oberförster im Nebenamt, 4 Schutzbeamte. |
| 10. | Verwaltungs-Bezirk | Wenan (Kreis Düren), | 992 ha. | 1 Kgl. Oberförster im Nebenamt, 6 Schutzbeamte. |
| 11. | Verwaltungs-Bezirk | Gangelt (Kreis Weidenburg), | 126 ha. | 2 Schutzbeamte. |
| 12. | " | Scherpenfeld (" "), | 350 " | 2 " |
| 13. | " | Brachelen (" "), | 67 " | 1 " |
| 14. | " | Havert (" Heinsberg), | 27 " | " |
| 15. | " | Waffenberg (" "), | 270 " | 1 " |
| 16. | " | Rehr (" "), | 30 " | 1 " |

Zu 11 bis 16 wird die Verwaltung durch nicht technisch gebildete Personen geführt.

Tabelle 18a.

Zusammenstellung der in den Staatsforsten beim Forst- und Jagdschuß vorgekommenen Tötungen und Verwundungen für 1817/65.

Jahr	Forstbeamte sind durch				Wild- und Holzschieße sind durch Forstbeamte bei												
	Wundtode und Holzfehler				gerodrigtem Schießgebrauch				nicht gerodrigtem Schießgebrauch				Zusammen				
	getödtet	schwer verwundet	leicht verwundet	Gesammt- zahl der Fälle	getödtet	schwer verwundet	leicht verwundet	Gesammt- zahl der Fälle	getödtet	schwer verwundet	leicht verwundet	Gesammt- zahl der Fälle	getödtet	schwer verwundet	leicht verwundet	Gesammt- zahl der Fälle	
1817/27 durchschnitt- lich jährlich	2	11		Angabe fehlt										0,5	0,8	1,5	2,8
1828/36 jährlich	2	5		Angabe fehlt										0,1	1,0	0,7	2
1837	2	4	2	8	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1
1838	1	4	5	10	1	2	4	7	.	.	.	.	.	1	2	4	7
1839	1	4	.	5	4	1	.	5	1	.	1	2	.	5	1	1	7
1840	.	7	.	7	1	2	6	9	4	2	2	8	.	5	4	8	17
1841	2	8	1	11	1	6	9	16	1	6	8	15	.	2	12	17	31
1842	1	3	3	7	4	2	10	16	1	4	11	16	.	5	6	21	32
1843	4	4	2	10	5	4	10	19	1	6	10	17	.	6	10	20	36
1844	2	4	5	11	3	1	8	12	6	4	4	14	.	9	5	12	26
1845	5	4	2	11	4	3	6	13	3	9	10	22	.	7	12	16	35
1846	2	4	3	9	3	3	9	15	2	3	12	17	.	5	6	21	32
1847	1	7	3	11	5	5	5	15	1	1	6	8	.	6	6	11	23
1848	.	7	4	11	4	3	2	9	1	1	2	4	.	5	4	4	13
1849	4	10	9	23	7	9	5	21	.	6	6	12	.	7	15	11	33
1850	1	10	3	14	.	3	7	10	.	4	1	5	.	.	7	8	15
1851	1	12	5	18	1	3	9	13	.	.	1	1	.	1	3	10	14
1852	2	4	3	9	.	6	3	9	.	2	2	4	.	.	8	5	13
1853	2	4	1	7	1	.	.	1	.	.	5	5	.	1	.	5	6
1854	.	3	1	4	2	3	1	6	.	.	2	2	.	2	3	3	8
1855	.	5	1	6	.	1	.	1	1	.	1	2	.	1	1	1	3
1856	4	5	.	9	.	2	1	3	.	1	2	3	.	.	3	3	6
1857	.	5	1	6	1	1	.	2	.	1	2	3	.	1	2	2	5
1858	3	3	1	7	.	4	1	5	.	2	2	4	.	.	6	3	9
1859	1	2	2	5	.	1	5	6	.	2	2	4	.	.	3	7	10
1860	.	3	.	3	1	4	2	7	.	2	2	4	.	1	6	4	11
1861	.	1	1	2	2	5	3	10	.	1	1	2	.	2	6	4	12
1862	1	2	.	3	1	.	1	2	.	.	.	.	.	1	.	1	2
1863	1	1	1	3	2	2	3	7	.	.	1	1	.	2	2	4	8
1864	4	2	1	7	.	3	4	7	.	1	.	1	.	.	4	4	8
1865	2	6	3	11	3	2	3	8	.	1	.	1	.	3	3	3	9
Zusammen 1837/65	47	138	63	248	56	81	118	255	22	59	96	177	78	110	211	432	
also durchschnittlich jährlich	1,02	4,76	2,17	8,55	1,23	2,79	4,07	8,79	0,76	2,01	3,31	6,10	2,09	4,83	7,38	14,90	

Für die Jahre 1866/93 ergeben sich die betreffenden Zahlen aus Tabelle 18b.

Exhibits 1-5b.

Zusammenstellung der in den Staatstheorien beim Vor- und Nachdruck vorgekommenen Tötungen und Verbundungen während der Jahre 1866 bis 1892.

[illegible]

Tabelle 19a.

Zusammenstellung der Holzdiebstahlsfälle in den Jahren 1866 bis 1878 für die alten Provinzen.

Jahr	Geltungsbereich der Verordnung vom 2. Januar 1849				Bezirk des Appellationsgerichts Köln		
	Zahl der Fälle bei den Gerichten erster Instanz	Neu eingeleitete Untersuchungen	Bei den Appellationsgerichten verhandelte Fälle	Zeute und fernere Rudfälle	Zahl der Fälle bei den Gerichten erster Instanz	Neu eingeleitete Untersuchungen	Zeute und fernere Rudfälle
1866	424 507	372 459	232	4 106	53 358	53 092	338
1867	431 272	369 743	243	4 982	42 670	42 422	428
1868	429 328	378 127	234	5 569	41 200	41 031	411
1869	406 662	353 799	214	5 719	48 935	48 733	358
1870	398 746	353 509	200	6 111	43 170	42 905	355
1871	439 288	389 557	209	6 128	52 829	52 524	273
1872	401 280	346 286	228	7 107	40 768	40 597	261
1873	337 112	293 550	175	6 627	33 652	33 529	270
1874	356 859	317 252	148	6 959	40 768	40 768	193
1875	364 574	318 337	158	7 026	37 248	37 068	288
1876	407 941	365 030	176	6 985	38 624	38 483	201
1877	395 696	341 762	154	6 603	42 687	42 515	140
1878	382 087	334 362	151	6 851	28 890	28 789	158

Tabelle 19b.

Uebersicht der Diebst., Raub- und Räuberei-Kreuz in den Staatsforsten für die Kalenderjahre 1883 bis 1891.

Jahr	Zahl der zur Anzeige gekommenen										Zahl der zur Verurteilung gekommenen										Bemerkungen.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
	Diebstähle an auf-gezeichnetem Folge					Gegeben gegen das Viehstahl-Geze vom 15. April 1878					Geist-polst-Heber-trennungen					Raub-vergehen und Heber-trennungen						Räuber-Geist-polst-Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
	an auf-gezeichnetem Folge					gegen diebstahl-Geze vom 15. April 1878					Heber-trennungen					Raub-vergehen und Heber-trennungen						Räuber-Geist-polst-Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-trennungen					Räuber-vergehen und Heber-tren				

Tabelle 20.

Nachweisung der in den Rechnungsjahren 1863 bis 1892/93 aufgetommenen Capitalien für Veräußerung von Domänen- und Forstgrundstücken und für Ablösung von Domänen- und Forstgällen.

Rechnungsjahr	Aus den älteren Landestheilen sind beim Domänen-Veräußerungsgeleider-Fonds vereinnahmt:						Aus den neu erworbenen Landestheilen sind zum Fonds des ehemaligen Staatsforstbates gelassen:					
	aus Anlaß von				Zusammen		aus Anlaß von				Zusammen	
	Veräußerungen		Ablösungen				Veräußerungen		Ablösungen			
	Gr.	Fl.	Gr.	Fl.	Gr.	Fl.	Gr.	Fl.	Gr.	Fl.	Gr.	Fl.
1863	1 193 634	.	829 275	.	2 022 909	.	.	.	.	.	.	.
1864	970 815	.	692 271	.	1 663 086	.	.	.	.	.	.	.
1865	1 371 983	22	1 586 387	69	2 958 370	91	.	.	.	.	.	.
1866	927 920	13	1 323 213	83	2 251 133	96	.	.	.	.	.	.
1867	1 132 203	93	1 314 362	11	2 446 566	04	99 405	43	224 862	57	324 268	.
1868	882 789	35	1 387 999	52	2 270 788	87	290 778	24	1 392 176	03	1 682 954	27
1869	1 205 687	13	1 439 606	64	2 645 293	77	562 169	92	1 392 894	91	1 955 064	83
1870	660 309	30	1 432 389	07	2 092 698	37	1 150 318	51	3 619 138	22	4 769 456	73
1871	1 172 204	48	1 442 854	42	2 615 058	90	2 052 830	74	3 512 466	30	5 565 297	04
1872	2 255 747	83	1 695 701	54	3 951 449	37	3 081 027	36	4 991 317	55	8 072 344	91
1873	2 088 439	88	1 605 193	87	3 693 633	75	5 004 581	66	5 272 551	33	10 277 132	99
1874	3 846 545	77	1 498 978	65	5 345 524	42	5 220 455	55	3 330 775	86	8 551 231	41
1875	2 665 728	60	1 461 755	87	4 127 484	47	4 506 927	87	3 046 797	94	7 553 725	81
1876	3 180 307	47	1 492 280	08	4 672 587	55	3 301 820	80	2 492 571	12	5 794 391	92
1. Quartal 1877	638 187	33	384 343	59	1 022 530	92	488 782	15	1 746 580	60	2 235 362	75
1. April 1877/78	1 765 566	90	1 411 192	72	3 176 759	62	3 698 057	24	2 777 228	75	6 475 285	99
" 1878/79	3 703 264	45	1 299 697	54	5 002 961	99	4 485 638	06	1 778 667	74	6 264 305	80
" 1879/80	1 814 347	66	1 427 163	07	3 241 510	73	2 542 204	02	2 233 372	90	4 775 576	92
" 1880/81	1 961 051	12	1 412 533	14	3 373 584	26	2 570 907	08	1 507 006	32	4 077 913	40
" 1881/82	1 054 655	84	1 350 415	06	2 405 070	90	1 894 620	91	1 301 009	.	3 195 629	91
" 1882/83	2 895 897	11	1 475 295	24	4 371 192	35	1 495 482	82	1 060 167	97	2 555 650	79
" 1883/84	1 521 162	99	1 402 893	03	2 924 056	02	1 297 360	52	972 525	41	2 269 885	93
" 1884/85	688 004	25	1 424 688	64	2 112 692	89	619 825	78	1 391 465	28	2 011 291	06
" 1885/86	465 142	61	1 357 796	15	1 822 938	76	504 623	77	1 695 073	09	2 199 696	86
" 1886/87	521 405	04	1 558 689	17	2 080 094	21	720 554	30	512 234	74	1 232 789	04
" 1887/88	1 238 727	88	1 374 492	68	2 613 220	56	462 447	90	416 020	15	878 468	05
" 1888/89	375 558	58	1 360 755	88	1 736 314	46	622 670	85	381 683	64	1 004 354	49
" 1889/90	3 614 936	71	1 423 146	77	5 038 083	48	660 286	54	843 850	68	1 504 137	22
" 1890/91	994 254	30	495 026	37	1 489 280	67	719 213	62	563 563	02	1 282 776	64
" 1891/92	450 260	73	450 919	69	901 180	42	773 096	44	513 193	89	1 286 290	33
" 1892/93	281 235	75	528 929	48	810 165	23	833 937	53	472 114	67	1 306 052	20
Zusammen	47 537 975	34	39 340 247	51	86 878 222	85	49 660 024	61	49 441 309	68	99 101 334	29

БИБЛИОГРАФИЯ

K ü c h e n - 3 u n g					K ü c h e n - 2 u n g					K ü c h e n - 1 u n g				
durch Kauf	Ergattetes Kaufgeld für die angekauften Flächen	durch Verkauf	Unter Spalte 1 und 3 sind der Domänen- vermersfläche zugeordnet	(Grundsteuer- Bewertung der Flächen in Spalte 1 und 3	durch Verkauf	Wert des aufgenommenen Kaufgeldes	in Folge von Abhängen	Unter Spalte 6, 8 u. 9 sind am Domänen- vermersfläche enthalten	Abweichende Bewertung der Flächen in Spalte 6, 8 und 9					
										ha	qm.	fl.	ha	qm.	fl.	ha	qm.	fl.
580,714	1288914 | 57 Spalte 1 ==	898,622 580,714	1287,080	31226 | 90	43807,611	56098,303 | 70	2527,129 1271,68 | Spalte 8 == " 6 ==	11863,179	948,668 | 63					
	Sollammen Abgang	1479,367					Sollammen Abgang Sollammen ab Abgang							
							47604,716 1479,367							
							46125,379							

Öffentliches Leben

Zufließen = Zugang		Abfließen = Abgang	
durch Kauf	Verkauf	Grundsteuer = Kaufpreis der Flächen in Spalte 1, 7 und 8	Grundsteuer = Kaufpreis der Flächen in Spalte 9, 10 und 11
ha	ha	90 L. 1 qf.	90 L. 1 qf.
1.	2.	4.	5.
134 623,076	22 419 409 | 24 Spalte 1 =	505 219	84
	Zusammen Zugang Stromen ab Zugang	44 966,70a 134 633,076	
	bleibt Zugang	179 599,129 64 988,739	
		115 210,270	
		14 172,292	13 878 462
		90 L. 1 qf.	90 L. 1 qf.
		4.	5.
		13 878 462	91
		19 017,857	Spalte 7 =
		5 =	5 =
		Zusammen Abgang	
		31 198,610	421 307
		14 172,292	18
		19 017,857	
		64 988,739	

Tabelle 22.

Zusammenstellung
des
Flächeninhalts der Staatsforsten
für die Zeit von 1831 bis 1894/95

(nach den betreffenden Staatshaushaltssets).

- Bemerkungen: 1. Die Zahlen des Budgets beziehen sich auf den Flächeninhalt beim Beginn des vorher gegangenen Jahres, diejenigen des Budgets für 1894/95 entsprechen also dem Flächenzustand des 1. April 1893.
2. Die Waldungen, welche der Staat gemeinschaftlich mit Gemeinden u. besetzt, sind in den Flächenangaben mitenthallen.
3. Für das Jahr 1865 gründen sich die Angaben auf eine besondere Feststellung des Flächenbestandes und stimmen mit dem Etat für 1865 nicht genau überein.

		Flächeneinhalt der Staats-									
Nr.	Bezirke	1831	1835	1840	1845	1850			1855		
		im Ganzen	im Ganzen	im Ganzen	im Ganzen	zur Holzsucht benutzt	nicht zur Holzsucht benutzt	im Ganzen	zur Holzsucht benutzt	nicht zur Holzsucht benutzt	im Ganzen
1	Königsberg . . .	215 171	215 588	220 793	222 003	171 657	50 276	221 933	172 177	54 850	227 027
2	Stettin . . .	263 326	264 976	237 240	237 578	182 857	52 803	235 660	181 610	50 377	231 987
3	Danzig . . .	103 626	103 515	98 962	97 826	88 206	9 620	97 826	87 550	8 513	96 063
4	Marienwerder . .	192 584	191 582	182 607	178 436	163 613	19 366	182 979	163 783	18 462	182 245
5	Potsdam . . .	226 964	226 963	209 088	209 088	202 838	12 978	215 816	203 663	13 753	217 416
6	Frankfurt a. S. . .	189 617	188 891	187 959	188 074	173 102	10 825	183 927	173 582	10 788	184 370
7	Stettin . . .	131 595	131 595	128 348	127 008	120 106	6 899	127 005	116 615	9 897	126 512
8	Köslin . . .	54 077	55 937	54 502	51 526	50 004	1 522	51 526	45 896	5 074	50 970
9	Stralsund . . .	25 161	25 161	26 389	27 187	25 215	1 973	27 188	25 687	2 074	28 161
10	Pelen . . .	59 762	50 458	58 303	58 512	55 149	3 987	59 136	56 199	4 468	60 667
11	Bromberg . . .	119 522	121 418	116 064	111 155	102 728	8 428	111 156	100 134	7 876	108 010
12	Breslau . . .	63 016	65 548	64 337	64 444	61 513	2 856	64 369	61 554	3 206	64 760
13	Gegnitz . . .	28 233	29 122	28 691	28 631	26 341	2 227	28 568	26 479	2 299	28 778
14	Leipzig . . .	87 453	85 527	83 998	82 090	78 374	4 103	82 477	76 589	4 417	81 006
15	Magdeburg . . .	68 755	69 012	66 521	65 952	61 941	3 376	65 317	62 360	3 539	65 899
16	Merseburg . . .	87 376	86 320	81 823	82 240	77 663	4 778	82 441	75 915	5 556	81 471
17	Erfurt . . .	37 024	36 377	36 718	36 735	35 644	1 310	36 954	35 708	1 378	37 086
18	Schleswig . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
19	Hannover (Provinz) .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20	Münster . . .	3 071	2 895	2 611	2 645	2 229	257	2 486	2 129	257	2 386
21	Winden (von 1870 ab mit Schaumburg) .	35 376	32 536	28 873	28 369	25 495	627	26 122	25 481	700	26 181
22	Heineberg . . .	16 660	18 438	19 021	19 687	19 037	766	19 803	18 879	723	19 602
23	Cassel (ohne Schaumburg) . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Bielefeld . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
25	Cöln . . .	26 648	26 536	26 559	25 656	25 109	576	25 685	25 264	679	25 943
26	Düsseldorf . . .	14 918	16 078	19 816	19 949	16 936	1 239	18 175	16 210	1 199	17 409
27	Elm . . .	14 423	12 583	12 506	12 448	11 699	697	12 396	11 608	686	12 294
28	Erer . . .	62 698	62 224	63 977	63 146	61 895	1 061	62 956	61 700	1 123	62 823
29	Wachen . . .	31 288	29 272	28 954	28 941	28 299	652	28 951	28 126	793	28 919
Zusammen		2 158 344	2 157 552	2 084 660	2 069 326	1 867 650	203 202	2 070 852	1 854 898	213 087	2 067 985

Verfügen nach Beständen laut Budget für:

1860			1865			1870				1875				N.
zur Verzinsung benutzt	nicht zur Verzinsung benutzt	im Ganzen	zur Verzinsung benutzt	nicht zur Verzinsung benutzt	im Ganzen	zur Verzinsung benutzt	nicht zur Verzinsung benutzt	im Ganzen	zur Verzinsung benutzt	nicht zur Verzinsung benutzt	im Ganzen	zur Verzinsung benutzt	nicht zur Verzinsung benutzt	
172177	54850	227027	173358	57847	231205	174244	26991	31977	233212	173912	25741	35658	235341	1
181610	50377	231987	180553	49895	230448	180072	36322	17834	234228	179846	38391	16256	234493	2
87879	9029	96908	85815	11729	97544	89516	6323	5790	101629	90564	6723	5730	103017	3
162233	19890	182123	167651	16956	184607	166532	8943	8265	183710	170443	8790	7680	186913	4
199590	13531	213121	199038	15670	214708	197849	8618	8750	215217	197847	8543	8785	215175	5
172982	11381	184363	172521	12535	185056	172463	5058	7082	184603	172460	5057	7083	184600	6
114300	11745	126045	112908	10333	123241	112337	8605	2359	123301	97689	7309	2321	107319	7
45698	5192	50890	45444	5074	50518	44911	3638	2069	50618	45580	3951	1371	50902	8
24870	3728	28598	24344	3685	28029	24663	2279	1632	28574	24808	2272	1401	28481	9
55529	4832	60361	52420	6288	58708	63491	4667	1517	69675	66071	4364	1986	72421	10
95891	8336	104227	96114	7229	103343	93900	3616	4176	101692	93799	3521	3811	101131	11
61551	3206	64757	59795	3949	63744	60058	2771	1171	64000	58807	3134	990	62931	12
26479	2298	28777	20616	1947	22563	20629	731	1237	22597	20474	931	571	21976	13
76589	4417	81006	75974	5367	81341	75137	3554	1721	80412	74577	3606	1570	79753	14
60966	3943	64909	61059	3942	65001	61059	2316	1626	65001	60423	2952	1455	64830	15
74880	6089	80969	71011	7638	78649	71788	4955	2092	78835	71819	5362	1489	78670	16
35659	1361	37020	35649	1333	36982	35637	781	565	36983	35409	761	402	36572	17
.	.	.	.	.	.	24816	7173	247	32236	25980	7216	326	33522	18
.	.	.	.	.	.	232201	5827	7046	245074	229166	10252	7935	247353	19
2129	270	2399	2231	235	2466	2232	216	19	2467	2222	219	21	2462	20
23953	1032	24985	22954	1042	23996	35328	550	777	36655	35211	633	671	36515	21
18569	786	19355	19975	802	20777	19468	417	374	20259	19580	445	367	20392	22
.	.	.	.	.	.	216267	2063	4452	222782	216771	2352	4452	223575	23
.	.	.	.	.	.	50118	924	1159	52201	50123	927	1154	52204	24
25189	850	26039	25440	984	26424	25892	472	506	26870	26048	549	196	26793	25
16199	1240	17439	16668	2325	18993	16281	646	972	17899	15931	1288	750	17969	26
11557	780	12337	11523	616	12139	11785	450	119	12354	11705	499	114	12318	27
61432	1582	63014	61370	1612	62982	61365	926	693	62984	61336	1045	698	63079	28
28083	826	28909	28120	750	28870	28113	284	454	28851	28125	307	445	28877	29
836297	221571	2057868	1822551	229783	2052334	2368152	150116	116681	2634949	2356756	157110	115688	2629584	

Ständeinhalt der Staatsforsthen nach Vefahren laut Budgetsur:

Verrechnung-Posten	1. April 1880/81					1. April 1885/86					1. April 1890/91					1. April 1895/96				
	im		im		Verfahren	im		im		Verfahren	im		im		Verfahren	im		im		Verfahren
	Verfahren	Bar	Verfahren	Bar		Verfahren	Bar	Verfahren	Bar		Verfahren	Bar	Verfahren	Bar		Verfahren	Bar	Verfahren	Bar	
Königsberg	173 684	22 735	38 767	255 246	176 577	23 042	38 753	238 372	174 244	19 092	38 356	231 712	180 439	20 277	38 861	237 397				
Stettin	181 494	34 581	19 919	225 994	187 435	32 509	18 225	238 039	190 923	36 799	18 392	246 114	191 409	36 540	18 613	246 592				
Posen	95 189	6 857	5 696	107 742	99 987	6 340	5 419	111 746	103 551	6 318	5 283	115 165	110 221	6 371	5 697	122 199				
Brandenburg	173 421	9 085	7 679	190 185	175 930	9 419	8 898	194 247	181 441	9 843	9 083	200 697	196 621	10 232	10 466	216 749				
Preußen	201 441	8 107	8 889	218 317	198 891	8 545	10 533	217 969	199 039	8 778	10 540	218 357	198 807	9 230	10 386	218 323				
Brandenburg a. N.	171 637	5 483	5 282	182 382	170 633	6 471	4 892	182 016	170 433	6 923	4 749	182 165	174 817	6 887	5 311	187 403				
Stettin	113 218	7 309	7 309	122 848	97 042	7 564	1 731	106 337	102 855	9 374	1 878	114 107	102 486	9 436	9 218	114 136				
Brandenburg	46 162	3 951	1 371	51 484	51 766	3 509	1 568	59 843	59 333	5 298	1 687	66 318	62 763	4 889	1 721	69 373				
Stettin	24 824	2 272	1 401	28 497	23 072	2 021	1 144	28 237	25 166	1 996	1 079	28 241	25 246	1 911	1 027	28 190				
Posen	65 244	3 584	1 962	71 720	71 592	4 077	2 239	77 908	72 744	4 828	2 194	79 776	72 188	4 820	2 295	79 393				
Brandenburg	94 790	3 543	3 866	102 139	97 743	3 530	3 610	104 883	101 031	3 922	3 401	108 354	100 753	4 108	3 772	108 044				
Stettin	56 937	3 086	948	60 971	57 382	3 465	785	61 632	57 548	3 293	785	61 616	57 456	3 403	783	61 631				
Brandenburg	20 622	925	540	21 987	20 603	934	262	21 801	20 633	997	289	21 919	20 610	1 010	298	21 918				
Stettin	73 365	2 956	641	76 362	73 297	3 161	641	77 009	73 118	3 196	615	76 926	73 003	3 290	612	76 905				
Brandenburg	60 597	2 886	1 517	65 000	60 860	3 059	1 136	63 655	60 684	4 050	1 733	66 467	62 901	4 416	1 784	69 101				
Stettin	73 063	4 294	1 294	78 651	73 063	4 187	1 136	78 388	72 249	5 446	1 123	78 818	71 634	5 623	1 086	78 403				
Posen	35 571	703	430	36 704	35 639	617	392	36 708	35 739	629	395	38 749	35 953	635	340	36 928				
Brandenburg	29 317	7 098	402	36 817	32 282	6 590	411	39 283	35 391	6 569	896	42 856	35 090	6 871	964	42 925				
Stettin									(29 000)	2 932	685	32 707	29 242	2 668	674	32 584				
Brandenburg	237 986			237 986					102 694	2 927	1 422	106 443	101 345	2 552	1 572	105 469				
Stettin	260 501			260 501					76 266	6 799	2 973	85 498	76 750	7 119	2 187	86 056				
Brandenburg									16 928	4 774	570	22 272	17 376	4 538	586	22 500				
Stettin									(14 802)	1 055	340	16 197	14 875	1 059	339	16 273				
Brandenburg									2 206	210	22	2 438	2 184	197	22	2 403				
Stettin																				
Brandenburg	34 722	819	675	36 214	34 305	789	377	35 471	33 696	817	372	34 885	33 256	809	366	34 431				
Stettin	19 638	454	298	20 390	20 248	414	147	20 809	20 291	422	148	20 861	20 270	433	155	20 858				
Brandenburg																				
Stettin	213 283	5 318	1 981	220 582	200 339	4 882	2 439	207 660	201 791	4 514	970	207 275	201 242	4 894	916	207 052				
Brandenburg	50 578	1 095	1 197	52 870	50 957	1 213	381	52 551	51 132	1 321	282	52 735	51 107	1 350	264	52 721				
Stettin	26 071	540	196	26 807	26 073	535	195	26 803	26 390	564	196	27 390	26 684	585	190	27 429				
Brandenburg	15 864	1 382	748	17 994	13 897	1 458	890	18 205	16 101	1 462	745	18 308	16 060	1 500	756	18 316				
Stettin	11 755	373	114	12 242	11 943	394	118	12 457	12 088	442	119	12 649	12 071	450	128	12 644				
Brandenburg	61 297	992	615	62 834	61 031	1 125	641	62 797	61 188	1 208	500	62 896	61 600	1 262	433	63 295				
Stettin	28 312	320	417	29 049	28 752	346	471	29 575	28 997	354	476	29 767	28 781	358	474	29 613				
Brandenburg	2 393 880	154 493	117 038	2 665 411	2 398 535	150 353	112 340	2 670 223	2 429 921	166 242	112 308	2 708 471	2 464 750	169 825	112 631	2 747 296				

Zusammen

Tabelle 23.

Uebersicht über die Vertheilung der nicht zur Holzzucht bestimmten Fläche der Staatsforsten in ertragsfähige und ertragslose Flächen nach dem Zustande vom 1. April 1893.

Nr.	Bezirke	Nicht zur Holzzucht benutzte Fläche nach dem Budget für 1. April 1893/94	Diese Fläche zerfällt in		Von der Gesamtfläche beträgt			Von der nicht zur Holzzucht benutzten Fläche sind	
			ertragsfähige	ertragslose	die nicht zur Holzzucht benutzte Fläche	und zwar sind davon		ertragsfähige	ertragslose
						ertragsfähige	ertragslose		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
ohne Berücksichtigung der dem Staate nur theilhaft gehörigen Wäldungen:									
1	Königsberg	57 138	20 277	36 861	24,0	8,3	15,5	35	65
2	Gumbinnen	55 183	36 540	18 643	22,1	14,8	7,6	66	34
3	Danzig	11 978	6 371	5 607	9,8	5,2	4,6	53	47
4	Marionwerder . . .	20 698	10 232	10 466	9,5	4,7	4,8	49	51
5	Potsdam	19 716	9 330	10 386	9,0	4,1	4,7	47	53
6	Frankfurt a. O. . .	12 228	6 887	5 341	6,5	3,7	2,8	56	44
7	Stettin	11 650	9 432	2 218	10,2	8,1	1,9	81	19
8	Köslin	6 610	4 889	1 721	9,5	7,0	2,5	74	26
9	Stralsund	2 944	1 917	1 027	10,1	6,8	3,6	65	35
10	Rosen	7 115	4 820	2 295	9,0	6,1	2,9	68	32
11	Bromberg	7 291	4 108	3 183	6,7	3,8	2,9	56	44
12	Breslau	4 175	3 403	772	6,8	5,5	1,3	82	18
13	Piegnitz	1 308	1 010	298	6,0	4,6	1,4	77	23
14	Oppeln	3 902	3 290	612	5,1	4,3	0,8	84	16
15	Magdeburg	6 200	4 416	1 784	9,0	6,1	2,6	71	29
16	Merseburg	6 709	5 623	1 086	8,6	7,2	1,4	84	16
17	Grfurt	975	635	340	2,6	1,7	0,9	65	35
18	Schleswig	7 835	6 871	964	18,2	16,0	2,2	88	12
19	Hannover	3 342	2 668	674	10,3	8,2	2,1	80	20
20	Hildesheim	4 124	2 552	1 572	3,9	2,1	1,5	62	38
21	Lüneburg	9 306	7 119	2 187	10,8	8,1	2,5	76	24
22	Stade	5 124	4 538	586	22,8	20,2	2,6	89	11
23	Senarbeck mit Aurich	1 398	1 059	339	8,6	6,5	2,1	76	24
24	Münster	219	197	22	9,1	8,2	0,9	90	10
25	Minden mit Schaumbg.	1 175	809	366	3,1	2,1	1,1	69	31
26	Arnsberg	588	433	155	2,8	2,1	0,7	71	26
		579	424	155	2,9	2,1	0,8	73	27
27	Cassel ohne Schaumburg	5 810	4 894	916	2,8	2,1	0,7	84	16
		5 807	4 891	916	2,8	2,1	0,7	84	16
28	Wiesbaden	1 614	1 350	264	3,1	2,6	0,5	81	16
29	Coblenz	745	585	160	2,7	2,1	0,6	79	21
30	Düsseldorf	2 256	1 500	756	12,1	8,2	4,1	66	34
31	Cöln	573	450	123	4,5	3,5	1,0	79	21
32	Trier	1 695	1 262	433	2,7	2,6	0,7	74	26
33	Aachen	832	358	474	2,8	1,2	1,6	43	57
Zusammen		282 456	169 825	112 631	10,1	6,2	4,1	60	40
		282 444	169 813	112 631	10,3	6,2	4,1	60	40

Tabelle 24.

Reihenfolge der einzelnen Bezirke nach der Gesamtfläche des ertragsfähigen Bodens der Staatsforstverwaltung am 1. April 1893.

Laufende Nr.	Regierungsbezirk	Gesamtfläche des auf dem Etat der Forstverwaltung stehenden ertragsfähigen Bodens nach dem Budget für 1. April 1894/95	Verhältniß der Fläche des auf den Forstetat der einzelnen Regierungen stehenden nutzbaren Bodens zur ertragsfähigen Gesamtfläche der forstlichen Forstverwaltung des ganzen Staates	Bemerkungen
		Hektar	Procent	
1.	2.	3.	4.	5.
1	Gumbinnen	227 949	8,7	In dem in Spalte 3 nachgewiesenen Flächeninhalte sind die nur theilweis vom Staate befreiten Waldungen mit enthalten.
2	Potsdam	208 137	7,9	
3	Marienwerder	206 283	7,8	
4	Cassel ohne Schaumburg	206 136	7,8	
5	Königsberg	200 736	7,6	
6	Frankfurt a. O.	181 704	6,9	
7	Danzig	116 592	4,4	
8	Stettin	111 918	4,3	
9	Bromberg	104 861	4,0	
10	Hildesheim	103 897	3,9	
11	Lüneburg	83 869	3,2	
12	Merseburg	77 317	2,9	
13	Posen	77 008	2,9	
14	Speyer	76 293	2,9	
15	Roslin	67 652	2,6	
16	Magdeburg	67 317	2,6	
17	Trier	62 862	2,4	
18	Breslau	60 859	2,3	
19	Biesbaden	52 457	2,0	
20	Schleswig	41 961	1,6	
21	Erfurt	36 588	1,4	
22	Minden mit Schaumburg	34 065	1,3	
23	Hannover	31 910	1,2	
24	Aachen	29 139	1,1	
25	Coblenz	27 269	1,0	
26	Stralsund	27 163	1,0	
27	Stade	21 914	0,8	
28	Liegnitz	21 620	0,8	
29	Amsberg	20 703	0,8	
30	Düsseldorf	17 560	0,7	
31	Essenbrück mit Aachen	15 934	0,6	
32	Cöln	12 521	0,5	
33	Münster	2 381	0,1	
Zusammen		2 634 575	100,0	

Tabelle 25a.

Uebersicht

über die

Betriebs- und Holzarten, sowie das Altersklassenverhältniß im Hochwalde für die Staatsforsten,

geordnet

a. nach Regierungs-Bezirken,

β. nach den einzelnen Oberförstereien.

Vorbemerkung: Die Holzbodenfläche für den Waldzustand

vom 1. April 1893 beträgt = 2 464 750 ha

umfiehend sind nachgewiesen = 2 459 992 „

mithin weniger 4 758 ha

Die Differenz findet darin ihre Erklärung, daß für eine größere Zahl von Revieren, für welche Abschätzungswerte aus neuester Zeit nicht vorliegen, ältere Angaben benutzt werden mußten und ist im Wesentlichen durch neu erworbene Landesflächen hervorgerufen.

Tabelle

		Im Hochwald:											
Ran- fende Nr.	Regierungs-Bezirk	Gesamte Holzboden- fläche	1. Eichen								Räumen und Blößen	Zusammen Eichen	1/2 der Hochwaldes
			über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre	1—20 Jahre					
									Hectar				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.		
1	Königsberg	180 377	1 317	41	51	19	408	1 310	18	3 164	2		
2	Gumbinnen	192 122	578	200	39	10	115	467	4	1 413	7		
3	Danzig	109 577	794	605	561	154	182	140	14	2 450	2		
4	Marienwerder	191 767	1 241	269	111	92	555	843	46	3 157	2		
5	Potsdam	198 762	1 670	318	273	227	695	1 405	69	4 657	2		
6	Frankfurt a. O.	175 378	2 430	105	342	679	651	990	50	5 247	3		
7	Stettin	102 513	2 503	353	315	946	1 443	857	89	6 506	7		
8	Köslin	62 651	1 194	720	407	132	372	585	18	3 428	5		
9	Stralsund	25 121	1 611	372	222	745	929	759	68	4 706	19		
10	Bosen	72 049	699	31	48	55	286	433	.	1 552	2		
11	Bromberg	101 293	804	57	39	145	270	680	14	2 009	2		
12	Breslau	57 068	1 515	254	207	517	721	1 026	142	4 382	9		
13	Regnitz	20 626	253	50	40	133	345	434	76	1 331	7		
14	Speeln	73 142	390	33	39	62	253	469	5	1 251	2		
15	Magdeburg	62 890	2 023	606	617	1 271	1 592	1 224	1 041	8 374	15		
16	Merseburg	71 976	2 844	696	497	361	884	1 619	146	7 077	10		
17	Chemnitz	35 954	194	158	103	105	20	7	.	587	2		
18	Schleswig	34 890	467	474	516	132	141	240	46	2 016	6		
19	Hannover	29 137	862	460	329	502	492	636	30	3 311	12		
20	Hildesheim	101 532	1 596	587	543	1 256	727	497	444	5 650	6		
21	Eintracht	76 747	1 341	531	609	657	1 230	1 926	103	6 897	8		
22	Stade	17 265	494	197	291	520	575	426	25	2 528	15		
23	Donaukreis mit Aurich	14 806	77	53	109	188	329	288	9	1 053	7		
24	Münster	2 206	122	48	109	172	209	234	24	918	42		
25	Minden mit Schaumburg	33 254	769	183	509	583	458	818	641	3 961	12		
26	Arnsberg	19 119	389	141	265	535	573	350	34	2 287	12		
27	Cassel ohne Schaumburg	201 533	2 690	2 879	3 533	2 613	1 586	2 152	2 987	18 440	9		
28	Bielefeld	51 119	345	196	331	439	815	563	79	2 768	6		
29	Coblenz	26 695	336	577	710	420	541	630	30	3 244	14		
30	Düsseldorf	16 070	1 452	689	684	649	817	748	30	5 069	33		
31	Elm	12 067	526	478	792	1 347	625	656	91	4 515	39		
32	Trier	61 453	993	642	1 130	1 186	1 123	1 482	35	6 591	11		
33	Aachen	28 833	783	45	194	302	808	1 738	136	4 006	17		
Zusammen		2 459 992	35 302	13 048	14 565	17 154	20 770	26 662	6 544	134 045			
Procente der Holzbodenfläche ¹⁾				
Procente der Hochwaldfläche ¹⁾		5,6%	(5,5%)		
Procentuales Altersklassenverhältniß innerhalb der Holzarten des Hochwaldes ¹⁾		.	26% (30%)	10% (10%)	11% (10%)	13% (13%)	15% (15%)	20% (17%)	5% (5%)	.			
Im Jahre 1881 waren vorhanden		2 374 041	37 498	12 072	13 017	16 169	19 079	21 724	6 614	126 173			
Witkin nach der Zusammenstellung von 1893		85 951	.	976	1 548	985	1 691	4 938	.	7 872			
(mehr)		.	2 196	.	.	.	.	.	70	.	
(weniger)		.	.	.	.	.	.	.	.	.

¹⁾ Waldzustand vom Jahre 1851 durch schrägen Druck angedeutet.

2. Bienen										3. Birken und Erlen										Samm- fende Hr.
über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Näml- ichen und Bienen	Samm- fenden Bienen	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Näml- ichen und Bienen	Samm- fenden Bienen					
Geltar										Geltar										Hr. der Nach- sch.
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.				
1499	1543	618	192	303	475	15	4645	3	59	914	5873	8418	5628	3425	273	24590				
	1223	1247	201	158	340	10	3179	2		465	4004	6513	3804	3281	662	18732				
2455	3424	2905	2027	1249	570	10	12640	11	3	14	107	153	113	139	29	558				
162	172	230	176	225	188	1	1154	1		16	249	345	476	555	131	1775				
1891	1203	1710	1771	1441	1091	3	9110	5	340	739	1628	1775	2174	816	105	7577				
2161	285	199	781	523	636	188	4773	3	3	11	221	1022	1199	500	156	3112				
3836	1305	1697	2433	2311	1603	10	13195	13		17	343	1252	1345	1952	97	5006				
3434	2031	687	1274	1073	841	42	9382	15		83	617	749	475	272	55	2251				
1906	328	239	1167	882	1004	8	5534	22			53	339	700	881	435	2411				
198	10	90	105	91	175		669	1		9	91	315	460	324	26	1225				
				5	15		20			7		118	292	390	249	15				
378	140	75	298	180	137	5	1213	2	80	456	714	655	327	251	27	2510				
20	5	30	45	23	8	1	132	1				22	41	14	3	80				
17		11	6	1	2	1	38		1	22	118	84	19	19	14	277				
908	602	1018	1038	519	575	3	4663	8	33	16	73	651	479	281	373	1906				
1150	1371	1512	892	331	247	3	5506	8		1	151	297	319	154	3	925				
1813	1939	2801	1853	1288	837	1	10532	32			27	3	3	4	1	38				
3674	1970	2406	1843	1496	1862	12	13263	38			27	154	350	154	5	630				
1965	1641	1375	1453	1416	765	4	8619	31		7	71	146	27	55	115	421				
6371	8037	7943	6140	7550	4329	139	40509	41	5		9	38	52	36	23	163				
1441	593	546	426	781	670		4457	6		6	197	919	1346	729	36	3233				
479	261	175	176	227	153	1	1474	8				26	3	27		56				
40	107	265	155	139	87	1	794	6		4		27	18	11		60				
158	102	91	66	57	36		510	23			17	21</								

Im Hochwaldbetriebe stehende

Lau- fende Nr.	4. Kiefern und Lärchen									5. Fichten und				
	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Räumen und Stößen	Stämmen säubern und Kärzen	% der oberirdischen	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre
	Hektar									Hektar				
	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.
1	23 441	20 947	16 028	11 008	14 051	17 820	6 057	109 353	62	162	2 983	7 274	5 404	11 209
2	22 151	20 580	14 978	14 634	15 877	18 040	2 253	108 516	69	785	1 469	6 643	8 879	12 548
3	5 138	10 127	12 167	17 978	20 476	18 857	8 026	92 769	85	.	10	63	45	569
4	22 352	36 311	28 826	24 146	28 831	32 076	12 800	185 342	96	.	.	.	.	69
5	28 346	23 921	25 935	31 946	33 046	27 735	1 620	172 549	89	.	.	.	2	19
6	32 702	14 580	21 898	30 876	27 849	27 521	2 633	158 659	92	28	26	34	27	17
7	16 526	9 445	8 066	13 252	10 032	15 109	967	73 427	74	3	.	.	10	119
8	4 292	3 565	4 057	10 498	9 081	12 109	2 501	46 106	74	.	5	21	374	432
9	1 301	851	1 360	3 783	2 232	2 130	512	12 169	49	.	.	11	13	75
10	8 924	8 467	5 663	9 583	14 760	17 518	2 706	67 651	95	19	.	.	3	17
11	12 818	18 302	12 267	15 415	18 487	17 180	3 029	97 498	97	.	.	.	.	2
12	4 269	4 917	4 725	5 425	4 399	4 775	249	28 759	55	1 775	2 742	3 577	2 486	2 039
13	975	1 766	2 674	1 912	3 225	2 366	201	13 119	65	722	1 076	1 044	916	637
14	10 492	8 776	10 435	13 951	9 786	9 406	688	63 534	88	1 440	2 460	1 365	408	608
15	2 114	2 932	5 311	11 984	9 681	6 929	2 721	41 672	72	.	6	22	119	529
16	3 091	6 873	10 065	12 530	9 671	9 691	679	52 600	76	157	199	351	606	686
17	1	18	96	480	493	147	1	1 236	4	1 246	3 273	3 877	4 536	3 430
18	.	110	908	1 052	986	4 478	1 170	8 704	25	2	14	44	449	1 225
19	47	375	1 361	2 867	4 861	2 827	152	12 493	44	.	6	114	1 062	1 430
20	.	.	14	141	288	350	90	883	1	1 755	5 238	9 171	11 744	12 550
21	931	2 386	2 774	8 318	23 813	14 184	2 372	54 781	72	165	490	346	910	3 531
22	21	71	363	2 801	2 984	4 531	689	11 665	68	2	18	44	235	700
23	.	18	916	1 896	4 520	3 172	710	11 232	76	.	.	11	153	732
24	3	18	38	100	143	85	2	389	17	5	5	.	23	119
25	.	36	77	882	469	215	187	1 866	6	.	11	352	1 369	2 821
26	2	3	26	156	32	2	.	221	1	.	73	423	1 165	1 472
27	141	477	3 189	18 318	18 469	7 638	1 078	49 310	25	1	98	1 660	4 717	6 051
28	61	134	378	1 030	401	333	29	2 372	5	18	141	565	1 778	1 647
29	.	29	82	401	88	233	.	833	4	6	6	126	1 600	2 664
30	38	189	703	3 441	2 069	1 530	284	8 254	54	.	1	5	20	101
31	.	5	177	962	701	870	25	2 740	24	.	9	37	125	508
32	38	72	248	690	642	500	22	2 212	4	7	29	110	2 233	5 007
33	9	.	203	1 359	558	1 219	314	3 662	15	.	.	418	2 298	3 544
200 236 196 301 196 238 273 815 293 007 281 609 54 770 1495 976										8 298	20 388	37 678	53 709	78 007
. 62,6% (61,7%)										.	.	.	.	.
396 537										28 686				
13 (11) 13 (14) 13 (15) 18 (17) 20 (20) 19 (20) 4% (3%)										3% (3%) 7% (6%) 13 (11) 18 (18) 26 (24)	100 %			
153 623 206 788 208 711 235 053 288 880 277 243 37 507 1 407 805										8 308	17 727	30 752	48 413	65 616
360 411										26 035				
46 613 . . . 38 762 4 127 4 366 17 263 88 171										.	2 661	6 926	5 296	12 391
36 126										2 651				
10 487 12 473										10	.	.	.	.

Tannen

[illegible]

Orts- namens- Nr.	Jägerförsterei	Für Holznutz benutzte Flächen und bestimmte Stößen ha	1. Eichen							
			über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Stößen und Kammern	Zusammen
			F e t t a r							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1	Friedrichsfelde	5 281	.	.	.	.	.	.	.	.
2	Puppen	6 458	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Ragsburg	6 375	.	.	.	.	.	.	.	.
4	Reichswalde	4 849	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Grüneberge	6 833	.	.	.	.	.	.	.	.
6	Cowellen	4 920	.	.	.	.	.	23	.	23
7	Kaltenborn	5 712	37	7	3	.	.	40	.	87
8	Grünfließ	5 873	.	.	.	.	.	38	.	38
9	Sautigowalde	5 338	.	.	.	.	.	5	.	5
10	Ruden	4 800	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Ramm	5 055	.	.	.	.	.	8	.	8
12	Kanefersen	6 357	90	.	.	3	28	5	.	126
13	Kudippen	4 335	.	9	44	.	.	1	.	54
14	Baltonen	6 337	104	1	.	.	.	6	1	112
15	Zahrbriid	8 139	256	5	1	5	.	11	.	278
16	Liebmühl	3 823	16	.	.	.	5	.	.	21
17	Alt-Christburg	6 436	327	.	.	3	7	7	.	344
18	Sadowo	4 458	.	.	.	.	.	113	.	113
19	Wichertschof	6 579	.	.	.	.	.	.	.	.
20	Fr.-Cyllau	4 818	.	.	.	.	.	43	.	43
21	Ädelerdorf	3 542	227	.	.	.	183	67	.	477
22	Lapiau	5 584	.	.	.	.	24	81	10	115
23	Ganteden	3 971	55	9	.	3	4	70	1	142
24	Trusfen	7 383	3	.	.	.	1	193	.	197
25	Alt-Zernberg	4 221	39	.	.	1	100	93	.	233
26	Neu-Zernberg	4 425	.	.	.	.	14	110	6	130
27	Neblauten	3 720	34	.	.	.	.	52	.	86
28	Peil	3 791	.	.	.	.	1	67	.	68
29	Alt-Kanjof	3 328	6	.	.	4	10	92	.	112
30	Remonien	3 162	.	.	.	.	.	.	.	.
31	Leinen	4 260	.	2	.	.	3	68	.	73
32	Gerlauten	3 829	.	.	.	.	.	49	.	49
33	Größen	4 790	97	.	.	.	18	10	.	125
34	Trigen	2 980	16	.	.	.	6	43	.	65
35	Kobbelbude	4 013	.	.	.	.	.	.	.	.
36	Kloefchen	2 586	.	.	.	.	2	9	.	11
37	Warniden	1 946	10	8	3	.	2	6	.	20
Zusammen		180 377	1 317	41	51	19	408	1 310	18	3 164

1. Regierungs-Bezirk

25a β.

2. Buchen									3. Eichen und Birken									Erde- mungs- Ht.
über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Buchen und Häim- den	Zusammen	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Buchen und Häim- den	Zusammen			
Hektar									Hektar									
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.			

Königsberg.

.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	85	219	418	215	36	1013	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	242	75	.	.	317	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	11	.	.	.	27	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	127	676	129	210	37	1179	4	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	73	13	.	15	.	.	.	101	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	11	5	.	.	24	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	34	59	23	35	10	181	9	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	5	3	1	25	10	10
.	.	.	62	11	.	.	.	73	.	.	6	35	9	2	2	54	11
.	.	12	48	5	4	41	.	60	5	22	59	.	12	2	.	100	12
177	58	17	.	.	.	.	305	.	.	.	5	31	27	5	68	13	13
16	.	35	12	.	.	.	63	.	.	11	13	109	11	1	145	14	14
175	66	89	22	.	32	5	389	.	3	4	69	93	18	20	207	15	15
6	6	21	.	.	3	.	36	.	.	17	14	30	20	11	92	16	16
102	195	110	14	96	111	2	630	.	4	20	78	78	43	44	267	17	17
357	21	.	.	11	47	.	436	.	9	142	137	108	39	.	435	18	18
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25	242	119	21	.	407	19	19
.	.	.	.	.	7	.	7	.	9	67	67	16	48	1	208	20	20
.	37	.	.	2	13	.	52	.	4	14	2	5	7	.	32	21	21
.	10	.	11	.	14	.	35	.	46	491	426	214	214	6	1397	22	22
.	152	2	.	11	.	.	165	.	118	152	76	254	212	3	815	23	23
25	436	143	.	25	40	.	669	54	108	448	450	570	245	23	1898	24	24
362	71	.	.	37	18	8	496	.	94	330	781	353	69	2	1629	25	25
140	180	.	.	3	33	.	356	.	87	916	778	366	172	22	2341	26	26
82	32	.	.	.	30	.	144	.	.	26	691	327	254	.	1298	27	27
10	31	12	.	.	20	.	73	.	38	609	777	641	375	.	2440	28	28
.	.	19	.	.	6	.	25	.	.	338	754	570	394	19	2075	29	29
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30	30
47	80	.	.	29	8	.	164	.	112	310	308	138	29	1	898	31	31
.	38	.	.	2	11	.	51	.	3	389	412	405	93	7	1309	32	32
.	.	.	.	56	21	.	77	.	127	783	571	174	394	.	2049	33	33
.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	172	161	185	158	.	689	34	34
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	25	.	40	35	35
.	.	.	.	.	6	.	6	.	.	25	127	37	12	5	296	36	36
.	57	145	18	12	.	.	232	.	87	273	208	67	73	17	725	37	37
1499	1543	618	192	303	475	15	4645	59	914	5873	8418	5628	3425	273	21590		

Fortgesetzt auf Seite 66 und 67.

Ordnungs- Nr.	4. Kiefern und Föhren								5. Tichten und				
	über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre	1—20 Jahre	Stößen und Kauden	Zusammen	über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre
	Geflar								Geflar				
	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.
1	484	906	835	309	659	921	154	4268	.	.	.	.	.
2	611	1622	1111	1267	780	750	.	6441	.	.	.	.	.
3	1118	1675	1173	1039	711	524	108	6348	.	.	.	.	.
4	534	792	466	627	521	564	7	3511	23	43	75	11	3
5	339	1074	131	310	654	974	3351	6833	.	.	.	.	.
6	525	1746	659	643	669	564	.	4806	.	.	.	.	.
7	495	1449	544	325	288	1605	895	5601	.	.	.	.	.
8	2804	739	400	127	394	951	395	5810	.	.	.	.	.
9	1218	1506	719	295	416	997	1	5152	.	.	.	.	.
10	782	646	1155	194	684	835	73	4369	37	263	47	.	51
11	1538	1057	657	232	583	616	167	4850	7	24	13	16	10
12	2313	492	422	186	1272	1254	132	6071	.	.	.	.	.
13	729	503	334	193	375	1207	89	3430	.	93	85	234	60
14	1771	1017	1794	350	147	865	73	6017	.	.	.	.	.
15	3235	1303	289	169	1266	883	118	7263	.	.	.	.	.
16	700	711	750	263	564	595	91	3674	.	.	.	.	.
17	2448	588	266	487	663	715	27	5194	.	.	.	1	.
18	566	367	20	82	264	439	.	1738	51	489	286	7	128
19	73	401	1695	985	399	684	4	4241	37	199	798	490	200
20	283	471	352	491	788	210	1	2596	7	139	467	30	806
21	382	434	229	262	131	121	11	1570	.	132	311	155	710
22	12	69	212	107	9	.	.	409	.	423	893	366	1227
23	73	20	40	150	.	.	2	265	.	147	620	438	744
24	.	32	271	171	127	11	140	752	.	50	458	475	1792
25	.	21	.	.	.	1	.	22	.	259	347	273	888
26	.	.	.	37	.	1	.	38	.	21	221	421	713
27	1	26	37	178	328	167	68	805	.	147	190	89	100
28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	86	272	364	304
29	.	29	52	61	65	5	5	217	.	28	147	202	337
30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
31	.	.	38	54	63	2	2	159	.	186	466	682	994
32	18	62	173	115	129	16	.	513	.	73	405	366	530
33	94	.	.	.	.	7	.	101	.	175	626	538	747
34	60	68	92	99	128	44	12	503	.	6	541	204	721
35	.	638	787	894	500	480	51	3350	.	.	.	.	39
36	232	475	315	188	348	719	80	2357	.	.	6	.	.
37	6	8	10	138	126	93	.	381	.	.	.	42	105
38	23444	20947	16028	11008	14051	17820	6057	109355	162	2983	7274	5404	11209

1. Regierungs-Bezirk

25a β.

Tannen			Zusammen	Flenter-	Mittel-	Nieder-	Eichen-	Weiden-	Keinem	Die	Erde- mungs- Nr.
1-20 Jahre	Wiesen und Kämben	Zusammen	Schulwald	wald	wald	wald ohne Schäl- wald und heger	schulwald	heger	der Berriebe an gechliffene Hochbän- flächen	Angaben beziehen sich auf den Schäl- zuhand vom Jahre:	
Declar			Declar								
41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	

Königsberg (Fortsetzung).

.	.	.	5 281	.	.	.	.	.	.	1881	1	Friedrichsfelde.
.	.	.	6 458	.	.	.	.	.	.	degl.	2	Puppen.
.	.	.	6 375	.	.	.	.	.	.	degl.	3	Rageburg.
4	.	159	4 849	.	.	.	.	.	.	1893	4	Reußwalde.
.	.	.	6 833	.	.	.	.	.	.	degl.	5	Grüneberge.
.	.	.	4 930	.	.	.	.	.	.	degl.	6	Corpsellen.
.	.	.	5 712	.	.	.	.	.	.	degl.	7	Kaltenborn.
.	.	.	5 848	.	.	25	.	.	.	degl.	8	Grünfließ.
.	.	.	5 338	.	.	.	.	.	.	degl.	9	Partigswalde.
5	3	406	4 800	.	.	.	.	.	.	1881	10	Purden.
.	.	70	5 055	.	.	.	.	.	.	degl.	11	Ramm.
.	.	.	6 357	.	.	.	.	.	.	1884	12	Langstrosen.
65	1	538	4 395	.	.	.	.	.	.	1881	13	Kubippen.
.	.	.	6 337	.	.	.	.	.	.	degl.	14	Zablanten.
2	.	2	8 139	.	.	.	.	.	.	degl.	15	Taderbrüd.
.	.	.	3 823	.	.	.	.	.	.	degl.	16	Liebmühl.
.	.	1	6 436	.	.	.	.	.	.	1886	17	Alt-Christburg.
775	.	1 736	4 458	.	.	.	.	.	.	1881	18	Sadowo.
207	.	1 931	6 579	.	.	.	.	.	.	degl.	19	Wichertshof.
515	.	1 964	4 818	.	.	.	.	.	.	1892	20	Pr.-Cyslan.
93	10	1 411	3 542	.	.	.	.	.	.	degl.	21	Föderndorf.
693	26	3 628	5 584	.	.	.	.	.	.	degl.	22	Tavian.
630	5	2 584	3 971	.	.	.	.	.	.	degl.	23	Gauleden.
1 092	.	3 867	7 383	.	.	.	.	.	.	degl.	24	Drusken.
67	7	1 841	4 221	.	.	.	.	.	.	degl.	25	Alt-Sternberg.
181	3	1 560	4 425	.	.	.	.	.	.	degl.	26	Neu-Sternberg.
46	35	607	2 940	.	.	780	.	.	.	degl.	27	Rehlauden.
148	36	1 210	3 791	.	.	.	.	.	.	degl.	28	Pfeil.
152	12	878	3 307	.	.	.	.	21	.	degl.	29	Alt-Kaujod.
.	.	.	.	.	.	3 162	.	.	.	1891	30	Memorien.
626	12	2 966	4 260	.	.	.	.	.	.	1892	31	Leipen.
526	7	1 907	3 829	.	.	.	.	.	.	degl.	32	Gerlauden.
352	.	2 438	4 790	.	.	.	.	.	.	1891	33	Oreiben.
181	3	1 656	2 913	.	.	.	.	.	67	1892	34	Freigen.
124	.	163	3 553	115	.	345	.	.	.	1881	35	Robbelwade.
.	.	6	2 586	.	.	.	.	.	.	1892	36	Kloofschden.
432	.	579	1 946	.	.	.	.	.	.	1881	37	Wernuden.
6 916	160	31 108	175 862	115	.	4 312	.	21	67			

Ordnungs- Nr.	Verföhrerei	Zur Holzsicht belegte Flächen und bestimmte Plößen ha	1. Eichen							
			über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre	1—20 Jahre	Plößen und Räumen	Zusammen
			Fettar							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
2. Regierungsbereich										
1	Holzförderung	5 480	.	.	.	.	.	7	.	7
2	Kallit	4 784	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Turoscheln	5 170	.	.	.	.	.	.	.	.
4	Kanviken	5 647	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Johannsburg	6 038	.	.	.	.	.	.	.	.
6	Breitenheide	6 368	.	.	.	.	.	4	4	8
7	Gusztianfa	5 813	.	.	.	.	.	.	.	.
8	Gruttimen	5 842	227	.	.	.	.	.	.	227
9	Nitolaiken	4 461	.	.	.	.	.	.	.	.
10	Reiswalde	5 847	132	.	.	.	.	8	.	140
11	Grondowken	7 374	.	.	.	.	.	.	.	.
12	End	4 912	.	.	.	.	.	.	.	.
13	Borken	4 907	.	.	.	.	.	.	.	.
14	Reichebude	4 476	.	.	.	.	.	11	.	11
15	Reichwalde	4 962	.	.	.	.	.	28	.	28
16	Salzschelken	3 791	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Szintfehen	4 827	.	.	.	.	.	.	.	.
18	Gelday	5 104	.	.	.	.	.	30	.	30
19	Raffowen	4 447	.	.	.	.	.	.	.	.
20	Wannen	5 200	.	.	.	.	.	.	.	.
21	Kranichbruch	4 910	.	32	3	1	.	26	.	62
22	Mitrawischken	4 555	.	6	.	.	.	7	.	13
23	Tzulltimen	4 317	8	.	.	.	.	.	.	8
24	Sichwald	4 530	.	.	.	.	.	.	.	.
25	Wiedlaufen	3 034	45	14	1	2	22	94	.	178
26	Schorellen	5 075	163	138	.	.	43	74	.	418
27	Neßbalken	2 333	.	.	.	.	16	5	.	21
28	Reßfallen	3 703	.	.	.	.	5	37	.	42
29	Neu-Lubönen	5 790	.	.	.	.	.	.	.	.
30	Trappönen	5 667	.	.	.	.	.	.	.	.
31	Schmalenningen	5 815	.	.	.	.	.	.	.	.
32	Anna	5 571	.	.	.	.	.	.	.	.
33	Padrojen	6 064	.	10	1	1	28	87	.	127
34	Wittschmiedbruch	4 631	.	.	34	2	1	.	.	37
35	Schnecken	3 584	1	.	.	.	.	.	.	1
36	Dinglen	3 087	2	.	.	4	.	49	.	55
37	Tanellenningen	6 718	.	.	.	.	.	.	.	.
38	Nebenhorst	3 963	.	.	.	.	.	.	.	.
39	Korkaiten	3 325	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		192 122	578	200	39	10	115	467	4	1 413

25a β.

2. Buchen									Zusammen	3. Eichen und Birken									Zusammen	Erde- mungs- Zahl.
über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Blößen und Kain- den	über 100 Jahre	81-100 Jahre		61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Blößen und Kain- den						
Hektar										Hektar										
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.		21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.				

Gumbinnen.

.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	14	11	53	13	95	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	96	327	28	260	101	812	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19	123	.	227	.	369	3
.	.	.	8	.	.	.	.	8	.	.	68	204	49	49	.	370	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25	135	75	8	243	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	15	14	15	14	61	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	16	.	.	.	.	16	.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	160	160	9
.	.	11	9	.	.	.	.	20	.	.	.	.	22	12	17	51	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67	85	36	.	188	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19	75	18	10	6	128	12
.	366	647	53	44	211	10	1331	.	31	112	114	28	179	13	477	13	
.	326	26	31	43	48	.	474	.	.	12	209	225	150	12	608	14	
.	166	202	.	4	4	.	376	.	18	297	99	79	105	1	599	15	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	111	298	49	105	130	693	16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
.	25	54	35	29	.	.	143	.	142	554	388	131	.	11	1226	18	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28	33	102	9	1	173	19	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	41	26	8	.	78	20	
.	260	74	.	.	5	.	339	.	84	269	660	441	74	.	1528	21	
.	80	104	39	3	70	.	296	.	51	308	434	55	86	5	939	22	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	340	343	40	26	.	749	23	
.	.	.	.	10	1	.	11	.	.	72	217	261	21	5	576	24	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	56	115	47	96	.	314	25	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	542	285	249	44	.	1120	26	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	88	22	8	2	131	27	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	458	139	43	91	.	731	28	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	102	63	174	139	240	72	790	29	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	93	133	52	.	296	30	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	89	202	92	158	8	559	31	
.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	207	213	136	69	9	634	32	
.	.	129	10	25	.	.	161	.	20	90	276	142	20	.	548	33	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	55	221	548	311	4	1139	34	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	505	317	511	47	1392	35	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	43	287	36	125	21	519	36	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	45	229	101	59	2	436	39	
.	1223	1247	201	158	340	10	3179	.	465	4004	6513	3804	3284	662	18732	.	

Fortsetzung auf Seite 50 und 51.

Zähl- jahre Nr.	4. Kiefern und Lärchen								5. Fichten und				
	über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre	1—20 Jahre	Büchen und Käuzchen	Zusammen	über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre
	Geltar								Geltar				
	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.
1	722	1798	1076	670	312	588	4	5170	55	23	30	5	19
2	689	1073	607	362	447	513	18	3719	35	18	84	13	33
3	914	923	787	670	720	761	.	4775	.	.	18	.	.
4	1800	1149	344	749	525	499	.	5066	.	.	106	60	9
5	1596	1565	625	690	445	889	4	5784	.	.	8	3	.
6	965	1177	649	904	1238	1334	32	6299	.	.	.	.	.
7	1861	1241	366	1055	401	689	112	5725	.	.	.	.	.
8	1047	776	673	614	1073	1285	87	5555	.	.	.	.	.
9	1236	827	451	347	589	784	5	4239	.	.	.	.	.
10	1584	734	1198	664	669	635	.	5484	16	.	25	55	8
11	2143	1329	595	649	650	1530	290	7186	.	.	.	.	.
12	824	358	964	1033	452	738	118	4487	.	.	212	2	38
13	2	7	205	150	770	771	50	1955	.	.	197	184	355
14	82	31	5	39	110	532	4	803	.	10	322	655	451
15	234	27	51	184	833	553	1	1883	.	37	291	400	358
16	374	239	203	376	700	215	30	2227	61	322	283	80	21
17	294	137	264	310	504	379	4	1892	331	208	152	445	1044
18	37	221	133	23	153	367	3	937	3	83	205	751	203
19	103	24	47	212	155	7	.	548	257	170	498	487	500
20	393	526	448	568	446	451	.	2832	3	57	638	537	306
21	.	5	146	258	170	.	8	587	.	30	507	368	620
22	54	135	431	280	5	.	.	905	.	217	659	542	789
23	.	12	82	9	.	22	.	125	.	.	285	970	773
24	.	.	37	14	9	2	.	62	.	.	126	1078	736
25	.	20	138	47	3	15	.	223	.	46	295	576	659
26	4	2	43	40	156	66	507	818	.	8	421	328	905
27	323	156	210	244	267	134	35	1369	.	10	224	155	306
28	.	70	121	.	144	111	.	446	.	13	65	481	1391
29	1383	1016	215	669	455	653	200	4591	10	32	38	28	193
30	683	1297	1249	793	600	406	222	5160	2	38	34	1	7
31	1371	1517	345	430	622	540	187	5012	12	88	8	16	49
32	788	1487	383	609	897	415	131	4710	.	40	121	25	26
33	.	.	.	12	86	17	.	115	.	17	345	367	1757
34	.	.	535	94	227	33	5	894	.	.	346	176	758
35	349	226	250	400	382	520	61	2191	.	.	.	.	.
36	199	213	422	282	220	490	27	1853	.	2	100	91	234
37	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
39	100	352	590	184	472	1086	105	2889	.	.	.	.	.
Zus.	22154	20580	14978	14634	15877	18040	2253	108516	785	1469	6643	8879	12548

2. Regierungs-Bezirk

25a β.

Tannen			Zusammen Hochwald	Kleiner wald	Mittel wald	Nieder- wald ohne Zähl- wald und Weiden- heger	Eichen- schälwald	Weiden- heger	Reinem dieser Betriebe an geschlossenen Geländestücken	Die Angaben beziehen sich auf den Wald- zustand vom Jahre	Ver- mungs- Nr.	Verförsterei
1-20 Jahre	Wiesen und Räumen	Zusammen										
Hektar													Hektar
41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.		

Gumbinnen (Fortsetzung).

69	7	208	5 480	.	.	.	.	.	.	1892	1	Wolfsbruch.
70	.	253	4 784	.	.	.	.	.	.	begl.	2	Mullit.
8	.	26	5 170	.	.	.	.	.	.	begl.	3	Tureicheln.
26	2	203	5 647	.	.	.	.	.	.	1881	4	Munwen.
.	.	11	6 038	.	.	.	.	.	.	1892	5	Johannishagen.
.	.	.	6 368	.	.	.	.	.	.	1881	6	Breitenheide.
1	.	1	5 726	.	.	87	.	.	.	1892	7	Onschan.
41	.	41	5 839	.	.	3	.	.	.	1881	8	Erntinnen.
.	.	.	4 399	.	.	62	.	.	.	begl.	9	Nikolaiten.
48	.	152	5 847	.	.	.	.	.	.	begl.	10	Pfeilwalde.
.	.	.	7 374	.	.	.	.	.	.	1892	11	Grondowken.
45	.	297	4 912	.	.	.	.	.	.	begl.	12	End.
408	.	1 144	4 907	.	.	.	.	.	.	begl.	13	Borken.
1 122	20	2 580	4 476	.	.	.	.	.	.	begl.	14	Rothebude.
975	15	2 076	4 962	.	.	.	.	.	.	begl.	15	Hendwalde.
95	9	871	3 791	.	.	.	.	.	.	1881	16	Schallischen.
752	3	2 935	4 827	.	.	.	.	.	.	1892	17	Schiffen.
1 500	23	2 768	5 101	.	.	.	.	.	.	begl.	18	Goldap.
1 783	31	3 726	4 447	.	.	.	.	.	.	1881	19	Kaflanen.
651	98	2 290	5 200	.	.	.	.	.	.	begl.	20	Waren.
897	32	2 394	4 910	.	.	.	.	.	.	1892	21	Aranchbruch.
188	7	2 402	4 555	.	.	.	.	.	.	begl.	22	Astrawischken.
1 226	181	3 435	4 317	.	.	.	.	.	.	1881	23	Schallischen.
1 589	352	3 881	4 530	.	.	.	.	.	.	begl.	24	Sidawald.
743	.	2 319	3 034	.	.	.	.	.	.	1892	25	Bröcklauken.
1 034	23	2 719	5 075	.	.	.	.	.	.	begl.	26	Schorellen.
103	14	812	2 333	.	.	.	.	.	.	begl.	27	Holzballen.
534	.	2 484	3 703	.	.	.	.	.	.	begl.	28	Wepfallen.
69	31	401	5 782	.	.	.	.	8	.	begl.	29	Neu-Lubönen.
129	.	211	5 667	.	.	.	.	.	.	1881	30	Drappöcken.
63	8	244	5 815	.	.	.	.	.	.	1892	31	Schmalteningen.
12	2	236	5 571	.	.	.	.	.	.	begl.	32	Jura.
2 621	.	5 110	6 064	.	.	.	.	.	.	begl.	33	Badrojen.
696	82	2 058	4 128	.	.	503	.	.	.	1882	34	Willemsbruch.
.	.	.	3 584	.	.	.	.	.	.	1892	35	Schnecken.
132	10	569	2 996	.	.	91	.	.	.	begl.	36	Tingken.
.	.	.	.	.	.	6 718	.	.	.	1881	37	Schmalteningen.
.	.	.	.	.	.	3 963	.	.	.	begl.	38	Überhorst.
.	.	.	3 325	.	.	.	.	.	.	1892	39	Horstaken.
17 573	950	48 847	180 687	.	.	11 427	.	8	.			

Stammungs-Nr.	Eberförcherei	Zur Holz- und Jagd benutzte Flächen und bestimmte Viegen ha	1. Eichen							
			über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre	1—20 Jahre	Stößen und Kämmlen	Zusammen
			Hektar							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
3. Regierungs-Bezirk										
1	Stoegen	4 950	.	.	.	.	.	.	.	.
2	Rebblut	4 081	6	.	12	24	28	33	5	108
3	Sebbowis	4 242	.	.	10	6	7	10	.	33
4	Wilhelmswalde	5 910	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Waldungen	7 883	.	.	.	.	.	.	.	.
6	Wärth	6 065	.	38	35	.	.	20	.	93
7	Hagenort	7 779	.	.	.	.	.	.	.	.
8	Tonin	4 580	.	.	.	.	.	.	.	.
9	Königswiese	6 629	.	.	.	.	.	.	.	.
10	Korrenz	7 438	39	24	1	.	.	4	.	68
11	Buchberg	6 055	95	39	139	.	9	1	.	283
12	Zullenheim ¹⁾
13	Zangenwalde	4 362	14	4	.	.	8	10	.	36
14	Carthaus	6 619	3	7	15	29	82	.	.	136
15	Mirchau	7 776	206	59	272	59	9	.	.	605
16	Lissa	3 663	39	118	5	.	.	14	.	176
17	Nielau	5 729	.	42	70	30	3	29	.	174
18	Gnewau	4 764	81	108	.	2	5	.	.	196
19	Reutbad	5 484	137	166	2	.	31	19	9	364
20	Darslab	5 568	174	.	.	4	.	.	.	178
Zusammen		109 577	794	605	561	154	182	140	14	2 450
4. Regierungs-Bezirk										
1	Kantenburg	5 858	267	77	.	.	.	21	.	365
2	Kuda	5 843	2	41	2	.	.	.	.	45
3	Gellub	4 060	.	.	.	5	25	44	7	81
4	Strembacze	5 172	.	47	16	.	.	2	2	67
5	Kesten	5 334	130	.	.	.	45	83	.	258
6	Wilhelmsberg	5 347	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Konferej	5 803	.	.	.	.	.	.	.	.
8	Sammi	6 417	50	12	29	7	83	22	.	203
9	Rebhof	7 357	64	.	.	.	.	2	.	66
10	Krautenhof	2 320	6	8	.	1	.	17	.	32
11	Hagen	7 023	.	.	.	.	.	1	.	1
12	Wilmsholde	6 219	.	.	.	.	.	.	.	.
13	Liche	6 632	30	.	.	.	2	.	.	32
14	Charlottenhof	5 880	.	.	.	.	.	.	.	.
15	Vindenbusch	5 530	23	.	.	.	22	15	2	62
16	Zufterhof	6 666	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Grünfelde	5 033	.	.	.	.	.	.	.	.
18	Zwibiet	6 102	.	.	.	.	.	.	.	.
19	Bojzowda	6 298	.	.	.	.	.	.	.	.
20	Putan	4 227	526	74	64	22	274	442	21	1 423
21	Pleinitz	7 164	55	.	.	.	11	1	.	67
22	Schönthal	6 811	.	.	.	4	22	19	.	45
23	Schlörpe	5 464	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Königsbruch	6 592	.	.	.	.	.	7	.	7
25	Czerel	5 969	.	10	.	.	5	21	.	36
26	Rittel	5 137	.	.	.	.	.	22	4	26
27	Gilden ¹⁾
28	Kaska	9 067	.	.	.	.	.	.	.	.
29	Randeb	4 247	.	.	.	.	.	.	.	.
30	Vindenberg	6 573	85	.	.	53	18	77	10	243
31	Eisenbrüd	7 165	.	.	.	.	.	.	.	.
32	Wlastermühl	7 329	.	.	.	.	.	.	.	.
33	Zanderbrüd	5 416	3	.	.	.	48	47	.	98
34	Hammerfein	5 712	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		191 767	1 241	269	111	92	555	843	46	3 157

¹⁾ Die neu gebildeten Eberförchereien bestehen aus Flächen der Forstreviere Buchberg und Mirschau, bezw. Rittel und Kaska, sowie aus angekauften Forstländereien. Das Wirtschaftungsverhältnis steht noch nicht fest.

25a β.

2. Vögel									3. Enten und Vögel									Zusammen- Nr.
über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Vögel und Kümm- den	Zusammen	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Vögel und Kümm- den	Zusammen			
Geflügel								Geflügel										
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.			

Danzig.	.	40	57	78	27	16	.	218	.	.	.	8	19	.	27	1
.	.	106	.	168	306	160	.	951	.	14	36	75	2	11	124	2
6	.	.	50	10	27	.	.	93	.	.	61	6	27	36	2	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	24	.	.	.	.	.	24	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
31	.	.	.	58	.	.	.	89	.	7	10	1	.	.	18	9
20	108	155	8	35	6	.	.	332	.	.	.	.	2	.	2	10
23	186	184	282	69	73	.	.	817	.	.	.	.	4	.	23	12
136	198	422	363	197	76	.	.	1332	.	.	11	8	.	.	7	13
59	183	611	300	17	51	.	.	1221	.	.	2	9	.	3	14	14
350	264	107	98	47	53	.	.	919	.	.	.	.	.	.	.	15
596	835	315	112	86	37	.	.	1981	.	.	.	1	1	.	2	16
544	783	153	138	265	39	.	.	1972	.	.	.	.	10	.	10	17
160	571	432	116	7	.	.	.	1286	.	.	2	5	13	.	20	18
480	150	234	314	125	32	10	.	1345	3	.	8	1	19	1	32	19
2455	3424	2905	2027	1249	570	10	12640	3	14	107	153	113	139	29	558	20

Marienwerder.	.	1	9	.	.	.	.	10	.	16	18	.	2	.	36	1
.	.	9	.	.	.	.	.	9	.	.	3	32	34	.	66	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	15	4	.	35	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	31	1	13	52	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35	71	.	106	5
.	.	18	.	.	.	.	.	.	.	.	7	34	55	26	125	6
.	8	116	62	32	33	1	19	251	.	3	1	11	16	43	79	7
.	1	6	5	63	65	.	140	.	132	21	20	35	6	214	9	8
.	.	.	6	4	.	.	10	.	.	12	3	12	2	29	10	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	24	5	3	7	44	11	10
61	.	.	.	.	.	.	61	.	.	113	139	42	.	294	12	11
23	1	31	.	10	.	.	65	.	9	.	6	2	.	17	13	12
.	.	.	.	11	.	.	11	.	.	7	2	14	.	23	14	13
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	5	.	9	16	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31	76	36	104	6	253	19
42	17	11	8	16	.	.	94	.	1	3	3	7	.	11	21	20
.	.	34	6	.	.	.	40	.	17	50	3	28	.	98	22	21
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	5	.	6	23	22
.	.	.	3	.	.	.	3	.	.	.	.	5	.	5	24	23
.	.	.	.	.	.	.	.	.	21	.	8	68	.	97	25	24
.	.	.	.	8	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	26	25
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28
21	.	.	6	8	.	.	35	.	.	.	.	.	.	.	.	29
.	.	.	6	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	30
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31
15	144	61	36	103	29	.	388	.	1	8	65	2	66	142	32	32
.	.	.	.	.	4	.	4	.	.	2	17	15	.	34	33	33
162	172	230	176	225	188	1	1154	.	16	249	345	476	555	131	1775	34

Fortgesetzt auf Seite 74 und 75.

Nr.	4. Nieferrn und Lärchen								5. Fichten und				
	über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre	1—20 Jahre	Stößen und Kammern	Zusammen	über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre
	Geltar								Geltar				
	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.
1	193	426	760	787	816	585	1336	4903	.	.	.	.	8
2	77	433	749	723	686	660	32	3360	.	6	19	32	49
3	.	137	912	659	589	392	8	2717	.	.	39	12	269
4	826	1487	920	413	1389	594	20	5659	.	.	3	.	6
5	572	887	1304	2018	2274	680	148	7883	.	.	.	.	.
6	179	1289	973	799	966	1740	.	5946	.	.	2	.	.
7	.	1139	973	1625	2406	1415	21	7779	.	.	.	.	.
8	11	389	1235	1605	428	912	.	4580	.	.	.	.	.
9	33	354	1362	1275	2065	1367	173	6629	.	.	.	.	.
10	364	452	326	367	678	876	4200	7263	.	.	.	.	.
11	404	491	230	611	423	2563	679	5401	.	.	.	.	36
12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
13	30	407	322	926	1082	529	33	3329	.	4	.	1	64
14	48	174	483	997	1658	1422	224	5006	.	.	.	.	53
15	263	386	477	1334	1159	1679	508	5806	.	.	.	.	45
16	498	138	148	742	489	603	7	2565	.	.	.	.	3
17	201	500	220	623	1038	926	64	3572	.	.	.	.	.
18	323	159	234	917	479	461	11	2584	.	.	.	.	.
19	798	163	49	668	904	1064	128	3774	.	.	.	.	36
20	378	696	490	889	737	389	434	4013	.	.	.	.	.
Sum.	5138	10127	12167	17978	20476	18857	8026	92769	.	10	63	45	569
3. Regierungs-Bezirk													
1	468	1018	728	275	487	504	1967	5447	.	.	.	.	.
2	696	1050	1254	721	604	612	786	5723	.	.	.	.	.
3	439	386	642	807	765	817	46	3902	.	.	.	.	15
4	41	586	210	657	729	677	153	3053	.	.	.	.	.
5	902	397	364	341	567	399	.	2970	.	.	.	.	.
6	1418	778	546	739	866	1000	.	5347	.	.	.	.	.
7	93	2035	834	269	606	1623	199	5659	.	.	.	.	.
8	704	1328	1240	854	854	895	9	5884	.	.	.	.	.
9	762	1999	1350	1015	979	823	9	6937	.	.	.	.	.
10	610	308	245	469	167	262	43	2104	.	.	.	.	45
11	2030	1718	1114	836	728	543	.	6969	.	.	.	.	.
12	1483	1748	826	565	756	547	.	5925	.	.	.	.	.
13	1929	2228	599	381	713	612	77	6539	.	.	.	.	.
14	1184	1767	1036	649	676	539	18	5863	.	.	.	.	.
15	717	1125	1243	945	633	644	.	5307	.	.	.	.	.
16	48	637	1841	1767	1494	816	123	6666	.	.	.	.	.
17	1791	948	485	391	523	856	19	5013	.	.	.	.	.
18	677	1662	1584	440	901	748	87	6102	.	.	.	.	.
19	90	673	1569	1112	1373	1349	132	6298	.	.	.	.	.
20	401	588	424	318	360	367	93	2551	.	.	.	.	.
21	712	1169	795	904	2072	1357	77	7086	.	.	.	.	.
22	921	713	338	1395	1414	1683	45	6509	.	.	.	.	9
23	1074	1495	374	644	1012	799	20	5418	.	.	.	.	.
24	278	683	1379	1627	1376	1131	106	6580	.	.	.	.	.
25	148	807	1025	825	1322	1519	187	5833	.	.	.	.	.
26	417	1316	514	663	907	1102	154	5103	.	.	.	.	.
27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
28	.	10	179	858	2138	1451	4431	9067	.	.	.	.	.
29	198	986	809	378	432	1196	248	4247	.	.	.	.	.
30	22	1349	1361	455	445	1061	1602	6295	.	.	.	.	.
31	237	1202	2079	427	873	1941	395	7154	.	.	.	.	.
32	1373	2500	808	539	745	1351	10	7329	.	.	.	.	.
33	489	1061	951	501	391	1089	306	4788	.	.	.	.	.
34	.	11	80	1445	920	1760	1458	5674	.	.	.	.	.
Sum.	22352	36311	28826	24146	28831	32076	12800	185342	.	.	.	.	69

25a β.

Tannen				Zusammen Hochwald	Kleiner- wald	Mittel- wald	Nieder- wald ohne Zähl- wald und Weiden- heger	Eichen- schälwald	Weiden- heger	Reinem dieser Verriebe an geholzten Flächen	Die Angaben beziehen sich auf den Wald- zustand vom Jahre:	Ver- mungs- Nr.	Verförmerei	
1 Jahre	20 Jahre	Stößen und Räumen	Zusammen											
Seltar				Seltar										
41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.				

Danzig (Fortsetzung).

5	.	13	4 913	.	.	7	.	.	.	1892	1	Treegen.
55	.	161	3 971	.	.	.	.	110	.	degl.	2	Replin.
60	12	392	4 242	.	.	.	.	.	.	degl.	3	Sobowitz.
19	.	28	5 910	.	.	.	.	.	.	1882	4	Wilschmowalde.
.	.	.	7 883	.	.	.	.	.	.	1889	5	Waldungen.
.	.	2	6 065	.	.	.	.	.	.	1881	6	Witlin.
.	.	.	7 779	.	.	.	.	.	.	1885	7	Sagenort.
.	.	.	4 580	.	.	.	.	.	.	1881	8	Stenin.
.	.	.	6 629	.	.	.	.	.	.	1892	9	Königswiese.
.	.	.	7 438	.	.	.	.	.	.	degl.	10	Korenz.
1	.	37	6 055	.	.	.	.	.	.	degl.	11	Ruchberg.
88	.	157	4 962	.	.	.	.	.	.	.	12	Zulleschlin ¹⁾ .
25	.	78	6 619	.	.	.	.	.	.	1881	13	Zangenwalde.
82	3	130	7 776	.	.	.	.	.	.	1892	14	Carthaus.
.	.	3	3 663	.	.	.	.	.	.	degl.	15	Mirchan.
.	.	.	5 729	.	.	.	.	.	.	1893	16	Liva.
2	.	2	4 764	.	.	.	.	.	.	1892	17	Nielau.
4	.	40	5 484	.	.	.	.	.	.	1893	18	Gnewan.
.	.	.	5 568	.	.	.	.	.	.	1892	19	Neustadt.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	degl.	20	Darslub.
341	15	1 043	109 460	.	.	7	.	110	.	.	.	.

Marienwerder (Fortsetzung).

.	.	.	5 858	.	.	.	.	.	.	1893	1	Lantenburg.
.	.	.	5 843	.	.	.	.	.	.	degl.	2	Huda.
27	.	42	4 060	.	.	.	.	.	.	1892	3	Gollub.
.	.	.	3 172	.	.	.	.	.	.	1881	4	Zrembaczno.
.	.	.	3 334	.	.	.	.	.	.	1893	5	Kofen.
.	.	.	5 347	.	.	.	.	.	.	1892	6	Wilschmowberg.
.	.	.	5 893	.	.	.	.	.	.	1881	7	Konforaz.
.	.	.	6 417	.	.	.	.	.	.	1889	8	Rammi.
.	.	.	7 357	.	.	.	.	.	.	1887	9	Rebhof.
.	.	.	2 252	.	.	.	.	68	.	1892	10	Krausenhof.
.	.	.	7 014	.	.	.	.	.	9	1890	11	Sagen.
32	.	77	6 219	.	.	.	.	.	.	degl.	12	Witowsheide.
.	.	.	6 632	.	.	.	.	.	.	1889	13	Njche.
.	.	.	5 880	.	.	.	.	.	.	degl.	14	Charlottenthal.
.	.	.	5 457	.	.	.	.	73	.	1892	15	Lindenbusch.
.	.	.	6 666	.	.	.	.	.	.	1884	16	Zunferhof.
.	.	.	5 033	.	.	.	.	.	.	1891	17	Grünfelde.
.	.	.	6 102	.	.	.	.	.	.	1883	18	Zimnicht.
.	.	.	6 298	.	.	.	.	.	.	1889	19	Wojnowoda.
.	.	.	4 227	.	.	.	.	.	.	1887	20	Yutan.
.	.	.	7 164	.	.	.	.	.	.	1892	21	Pietnits.
56	.	65	6 811	.	.	.	.	.	.	degl.	22	Zichenhal.
.	.	.	5 464	.	.	.	.	.	.	1890	23	Schloppe.
.	.	.	6 592	.	.	.	.	.	.	1892	24	Königsbruch.
.	.	.	5 969	.	.	.	.	.	.	degl.	25	Gzerof.
.	.	.	5 137	.	.	.	.	.	.	degl.	26	Rittel.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27	Gilden ¹⁾ .
.	.	.	9 067	.	.	.	.	.	.	1892	28	Kaefca.
.	.	.	4 247	.	.	.	.	.	.	1881	29	Kandek.
.	.	.	6 573	.	.	.	.	.	.	degl.	30	Lindenberg.
5	.	5	7 165	.	.	.	.	.	.	degl.	31	Sienbrüd.
.	.	.	7 329	.	.	.	.	.	.	1892	32	Plastermühl.
.	.	.	5 416	.	.	.	.	.	.	1881	33	Randerbrüd.
.	.	.	5 712	.	.	.	.	.	.	1892	34	Hammerstein.
120	.	189	191 617	.	.	.	.	141	9	.	.	.

¹⁾ Siehe Anmerkung auf Seite 72.

Ordnungs- Nr.	Oberförsterei	Zur Holzzucht benutzte Flächen und bestimmte Stößen ha	1. Eichen							
			über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre	1—20 Jahre	Stößen und Kämmen	Zusammen
			Hektar							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
5. Regierungs-Bezirk										
1	Summersdorf	5 310	2	5	2	8	.	12	.	29
2	Woltersdorf	3 961	.	.	9	8	8	5	.	30
3	Zinna	3 035	1	.	1	.	.	.	.	2
4	Gumersdorf	4 210	.	8	12	5	.	.	.	25
5	Lehnin	5 599	28	10	1	.	1	3	.	43
6	Tippmannsdorf	2 968	3	3	12	12	2	2	.	34
7	Grünau	2 575	.	1	4	2	5	.	.	12
8	Potsdam	5 605	.	1	4	8	3	3	.	19
9	Colpin	4 921	22	.	6	1	5	5	.	39
10	Friedersdorf	6 319	2	.	.	.	.	.	.	2
11	Rüdersdorf	7 418	.	12	11	.	.	7	.	30
12	Cöpenick	7 067	46	18	.	2	.	46	.	112
13	Eberswalde	3 990	6	.	.	7	17	59	.	89
14	Siegenthal	3 784	.	.	1	.	.	33	.	34
15	Freienwalde	4 789	131	9	11	5	62	143	43	404
16	Ehlorin	4 662	3	3	10	2	37	36	.	91
17	Grünwald	4 003	.	.	.	33	14	3	.	50
18	Tegel	2 631	3	8	6	9	11	33	.	70
19	Falkenhagen	4 205	226	40	5	13	68	144	.	496
20	Schönwalde	5 923	5	.	2	.	3	18	1	29
21	Tranienburg	5 281	.	.	.	.	.	.	.	.
22	Neuholland	4 547	.	14	9	10	15	13	.	61
23	Havelberg	3 624	50	16	27	20	83	190	.	386
24	Rütshnick	4 082	60	.	.	2	13	9	.	84
25	Piechenswalde	5 428	17	27	29	.	28	.	.	101
26	Grünitz	7 113	151	2	8	.	7	44	.	212
27	Rehseich	5 169	403	48	86	38	38	203	14	830
28	Gr.-Schönebeck	7 662	.	7	.	.	.	41	.	48
29	Glabbeek	4 146	2	.	2	21	93	34	5	157
30	Reiersdorf	6 482	.	14	3	.	11	8	.	36
31	Rehdenick	7 258	3	56	10	2	26	34	.	131
32	Gramzow	3 029	42	.	1	.	54	60	.	157
33	Alt-Kruppin	6 571	.	13	.	15	.	11	.	39
34	Neu-Glienide	6 560	.	.	1	.	.	11	.	12
35	Neuendorf	5 306	.	.	.	3	.	4	.	7
36	Rehlin	5 981	.	.	.	.	5	20	.	25
37	Lüdersdorf	1 487	6	3	.	1	54	132	.	196
38	Himmelpfort	6 215	.	.	.	.	.	.	.	.
39	Neu-Thymen	4 595	.	.	.	.	.	7	.	7
40	Wenz	5 251	458	.	.	.	32	32	6	528
Zusammen		198 762	1 670	318	273	227	695	1 405	69	4 657

25a p.

2. Buchen									3. Erlen und Birken									Zusammen Nr.		
über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Stößen und Kamm- den	Zusammen		über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Stößen und Kamm- den	Zusammen				
Hektar									Hektar											
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.				

Potsdam.

.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	69	115	128	56	18	394	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	3	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43	15	.	58	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	14	10	.	31	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27	153	68	9	257	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17	.	8	.	25	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	.	.	.	8	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	2	7	.	13	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	2	11	.	.	16	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24	35	14	10	.	.	83	.	11
8	1	94	15	16	1	.	135	.	.	.	.	.	.	12	.	12	.	12
.	.	.	.	15	.	.	15	.	.	.	.	2	1	4	2	9	.	13
77	16	243	88	229	53	.	706	.	.	.	11	.	.	.	.	11	.	14
205	6	104	394	154	272	3	1138	.	2	36	3	3	13	2	.	59	.	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	6	.	16
.	5	.	.	.	.	.	5	.	.	5	6	37	39	.	.	87	.	17
.	14	.	.	12	32	.	58	.	27	126	481	522	135	.	.	1291	.	18
11	.	9	.	14	.	.	34	.	.	.	.	15	14	1	.	30	.	19
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	20	7	.	.	30	.	20
29	4	.	.	.	.	.	33	.	9	69	178	120	136	2	.	514	.	21
.	15	5	.	.	8	.	28	.	.	.	15	73	24	.	.	112	.	22
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	203	241	354	34	5	837	.	25
.	42	51	.	.	.	.	93	83	429	163	75	23	6	.	.	779	.	26
14	.	28	57	90	.	.	189	257	32	154	38	10	3	.	.	494	.	27
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	22	48	5	5	.	83	.	28
548	141	199	294	313	339	.	1834	.	.	27	82	143	80	6	.	338	.	29
8	26	.	.	7	.	.	41	.	.	86	105	60	18	48	.	317	.	30
.	.	.	.	26	.	.	26	.	206	630	283	249	.	.	.	1368	.	31
270	305	298	431	185	187	.	1676	.	2	.	17	42	38	3	.	102	.	32
71	164	118	.	8	.	.	361	.	.	.	.	9	2	.	.	11	.	33
22	89	95	159	.	.	.	365	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35
337	.	324	108	81	154	.	1004	.	.	.	9	15	6	.	.	30	.	36
67	64	29	119	145	33	.	457	.	.	.	2	3	7	1	.	13	.	37
114	50	.	12	.	.	.	176	.	.	.	15	28	51	.	.	94	.	38
.	.	.	.	2	.	.	2	.	.	.	3	32	10	3	.	48	.	39
110	261	113	94	144	12	.	734	.	.	.	.	6	7	.	.	13	.	40

1891	1203	1710	1771	1441	1091	3	9110	340	739	1628	1775	2174	816	105	7577	
------	------	------	------	------	------	---	------	-----	-----	------	------	------	-----	-----	------	--

Zergleitet auf Seite 78 und 79.

Ordnungs- Nr.	4. Nieferrn und Lärchen								5. Fichten und				
	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Blößen und Käumen	Zusammen	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre
	Hektar								Hektar				
	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.
1	340	902	1010	450	1140	1025	60	4927	.	.	.	.	.
2	582	891	191	382	794	663	.	3503	.	.	.	.	.
3	462	381	584	612	359	539	9	2946	.	.	.	.	.
4	356	597	836	791	834	770	.	4184	.	.	.	.	.
5	817	856	830	979	1021	651	8	5162	.	.	.	.	.
6	388	352	684	570	523	305	.	2822	.	.	.	.	.
7	237	637	323	378	357	338	36	2306	.	.	.	.	.
8	628	1180	363	489	866	334	2	3862	.	.	.	.	.
9	322	450	1642	841	710	856	53	4874	.	.	.	.	.
10	1077	482	1032	1403	1410	900	.	6304	.	.	.	.	.
11	1165	1215	1273	970	1384	1365	.	7372	.	.	.	.	.
12	634	476	1233	1140	1674	1715	.	6872	.	.	.	.	.
13	393	688	366	757	734	570	2	3510	.	.	.	.	.
14	562	452	415	468	945	764	9	3615	.	.	.	.	.
15	175	705	707	1009	548	449	20	3613	.	.	.	.	.
16	618	390	458	756	500	439	10	3171	.	.	.	1	7
17	936	554	710	652	727	336	32	3947	.	.	.	.	.
18	717	498	441	434	147	232	.	2469	.	.	.	.	.
19	563	320	405	225	305	303	8	2129	.	.	.	.	.
20	729	868	1247	1282	874	819	11	5830	.	.	.	.	.
21	636	930	711	1301	997	639	37	5251	.	.	.	.	.
22	877	545	609	728	573	607	.	3939	.	.	.	.	.
23	47	356	455	1060	555	625	.	3098	.	.	.	.	.
24	561	714	1052	723	569	379	.	3998	.	.	.	.	.
25	529	315	397	532	871	887	87	3618	.	.	.	.	.
26	2047	437	372	818	1441	655	259	6029	.	.	.	.	.
27	192	360	262	596	1139	950	157	3656	.	.	.	.	.
28	1293	699	1171	1608	993	1518	207	7489	.	.	.	.	.
29	290	87	112	349	523	408	17	1786	.	.	.	.	.
30	1147	372	542	1062	1488	1217	236	6064	.	.	.	.	.
31	1366	1254	374	677	1013	553	149	5386	.	.	.	.	12
32	199	49	143	350	129	199	.	1069	.	.	.	1	.
33	699	793	1655	1288	1035	655	35	6160	.	.	.	.	.
34	1237	951	908	793	1543	717	34	6183	.	.	.	.	.
35	760	645	793	1498	712	766	54	5228	.	.	.	.	.
36	567	517	225	1695	1031	878	26	4939	.	.	.	.	.
37	169	218	71	43	175	53	11	740	.	.	.	.	.
38	1537	693	757	1058	1003	928	5	5981	.	.	.	.	.
39	1081	656	522	677	614	946	15	4541	.	.	.	.	.
40	1411	436	54	502	760	782	31	3976	.	.	.	.	.
Zus.	28346	23921	25935	31946	33046	27735	1620	172549	.	.	.	2	19

5. Regierungs-Bezirk

25a B.

Tannen			Zusammen Hochwald	Flecken- wald	Mittel- wald	Nieder- wald ohne Schäl- wald und Weiden- heeger	Eichen- schälwald	Weiden- heeger	Meinem vieler Berichte an geklärte Feldboden flächen	Die Angaben beziehen sich auf den Wald- zustand vom Jahre	Lid- mungs- Nr.	Verförsterei
1-20 Jahre	21-40 Jahre	Zusammen										
Hektar			Hektar			Hektar			Hektar			
41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.		

Potsdam (Fortsetzung).

.	.	.	4 956	.	.	354	.	.	.	1892	1	Summersdorf.
34	.	34	3 961	.	.	.	.	.	.	1886	2	Volterredorf.
.	.	.	2 951	.	.	84	.	.	.	1893	3	Zinna.
.	.	.	4 210	.	.	.	.	.	.	1881	4	Emmerdorf.
.	.	.	5 263	.	.	336	.	.	.	1889	5	Lehnin.
.	.	.	2 887	.	.	81	.	.	.	1881	6	Dippmannsdorf.
.	.	.	2 575	.	.	.	.	.	.	degl.	7	Grünaue.
.	.	.	3 906	1 699	.	.	.	.	.	1887	8	Potsdam.
.	.	.	4 921	.	.	.	.	.	.	1893	9	Colpin.
.	.	.	6 319	.	.	.	.	.	.	1890	10	Friedersdorf.
.	.	.	7 418	.	.	.	.	.	.	1892	11	Rüdersdorf.
.	.	.	7 067	.	.	.	.	.	.	degl.	12	Cöpenick.
3	.	3	3 749	221	.	18	.	2	.	degl.	13	Eberwalde.
3	.	3	3 676	13	.	95	.	.	.	degl.	14	Biesenthal.
.	.	.	4 734	24	.	31	.	.	.	1884	15	Friedenwalde.
.	.	8	4 467	.	.	191	4	.	.	1892	16	Euclin.
.	.	.	4 003	.	.	.	.	.	.	degl.	17	Grünwald.
.	.	.	2 631	.	.	.	.	.	.	degl.	18	Teigel.
.	.	.	3 974	.	.	231	.	.	.	degl.	19	Falkenhagen.
.	.	.	5 923	.	.	.	.	.	.	1890	20	Schönwalde.
.	.	.	5 281	.	.	.	.	.	.	1881	21	Tranienburg.
.	.	.	4 517	.	.	.	.	.	.	1890	22	Reuthelland.
.	.	.	3 624	.	.	.	.	.	.	1889	23	Havelberg.
.	.	.	4 082	.	.	.	.	.	.	1888	24	Rüthnick.
.	.	.	1 556	872	.	.	.	.	.	1881	25	Piechwalde.
.	.	.	7 113	.	.	.	.	.	.	1886	26	Grimmig.
.	.	.	5 169	.	.	.	.	.	.	degl.	27	Pechteich.
42	.	42	7 662	.	.	.	.	.	.	1892	28	Gr. Schönebeck.
.	.	.	4 115	.	.	31	.	.	.	1884	29	Stambeck.
21	.	24	6 482	.	.	.	.	.	.	1886	30	Heieredorf.
335	.	347	7 258	.	.	.	.	.	.	1884	31	Rehdenick.
13	.	14	3 018	.	.	.	.	.	11	degl.	32	Stranzow.
.	.	.	6 571	.	.	.	.	.	.	1886	33	Alt-Huppin.
.	.	.	6 560	.	.	.	.	.	.	degl.	34	Neu-Glienide.
41	.	41	5 306	.	.	.	.	.	.	1892	35	Neuendorf.
.	.	.	5 981	.	.	.	.	.	.	1887	36	Rehlin.
.	.	.	1 487	.	.	.	.	.	.	degl.	37	Rüdersdorf.
10	.	10	6 215	.	.	.	.	.	.	1891	38	Sümmelsdorf.
7	.	7	4 557	.	.	38	.	.	.	1892	39	Neu-Thymen.
.	.	.	5 251	.	.	.	.	.	.	1881	40	Wienz.
512	.	533	191 426	2 829	.	1 490	4	2	11			

Ordnungs- Nr.	Verförsterei	Zur Holzzucht benutzte Flächen und bestimmte Blößen ha	1. Eichen								Zusammen
			über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Blößen und Räumen		
			Hektar								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	
6. Regierungs-Bezirk											
1	Sorau	2 966	2	.	.	13	7	1	.	23	
2	Christiansstadt	7 169	2	5	.	.	.	17	.	24	
3	Praschn	5 184	54	16	3	17	30	35	.	155	
4	Känfchwalde	2 936	.	.	8	2	.	.	.	10	
5	Croffen	4 813	.	1	.	.	26	13	26	66	
6	Pagow	5 119	578	7	1	21	72	190	.	869	
7	Neppen	6 982	8	2	.	.	3	9	.	22	
8	Pimmrits	7 009	21	.	.	1	.	1	.	23	
9	Grünhaus	5 598	.	.	.	.	14	2	.	16
10	Dobrilugk	4 384	.	.	.	.	6	2	.	8
11	Taner	9 284	300	1	.	.	.	11	.	312	
12	Börnichen	6 891	.	.	.	.	.	.	.	.
13	Dammendorf	4 308	78	.	.	29	.	26	.	133	
14	Müllroße	5 074	.	3	10	.	8	34	.	55	
15	Neubrück	5 585	17	6	7	2	14	.	.	46	
16	Hangelsberg	3 660	4	.	.	11	18	.	.	33	
17	Hammerheide	4 872	.	.	.	.	.	.	24	24
18	Triebstätt	4 840	.	.	2	47	6	9	.	64	
19	Driesen	5 572	220	.	18	.	16	86	.	340	
20	Steinpring	4 213	38	.	206	265	200	124	.	833	
21	Hochzeit	4 226	6	.	.	.	.	.	.	6
22	Regenthin	5 388	69	.	.	98	71	68	.	306	
23	Marienwalde	3 737	41	.	20	2	.	83	.	146	
24	Neumühl	6 418	4	.	.	69	73	6	.	152	
25	Viegegröde	4 928	.	.	.	.	.	13	.	13
26	Widenow	4 907	3	2	.	49	.	.	.	54	
27	Cladow	6 392	20	.	18	.	.	33	.	71	
28	Neuhaus	5 269	752	.	2	47	39	82	.	922	
29	Carzig	5 728	120	.	1	.	17	59	.	197	
30	Sohrenwalde	5 644	.	1	.	.	.	.	.	1
31	Lichtefted	3 971	.	.	37	.	.	.	.	37
32	Maffin	8 759	93	61	9	6	27	86	.	282	
33	Bisher	3 552	.	.	.	.	4	.	.	4
Zusammen		175 378	2 430	105	342	679	651	990	50	5 247	

25a β.

2. Buchen								3. Eichen und Birken								Zusammenges.
über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Stehen und Stämmen	Ankommen	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Stehen und Stämmen	Ankommen	
Quettar								Quettar								
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	

Frankfurt a. O.

.	.	18	18	3	.	.	39	.	.	.	9	9	4	.	22	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	9	13	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	144	66	.	210	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	3	.	12	1
.	.	2	.	.	.	.	2	.	.	.	32	78	33	.	113	5
436	.	67	204	158	135	.	1000	.	.	.	1	1	5	.	7	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	6	35	8	23	80	7
3	.	.	.	.	.	.	3	.	.	7	60	12	23	12	144	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	12	7	.	62	9
8	.	.	.	.	.	.	8	.	.	.	5	4	5	.	14	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	8	26	.	51	12
14	.	.	11	.	.	.	25	.	.	.	1	3	.	.	4	13
.	15	10	.	.	.	.	25	.	.	.	40	20	55	.	115	14
.	.	.	.	8	.	.	8	.	.	.	8	83	1	13	105	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	3	4	5	16	16
4	.	.	10	.	.	.	14	.	.	.	5	60	9	.	74	17
20	.	.	16	32	.	.	68	.	.	.	25	94	36	.	155	18
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43	6	3	.	52	19
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	47	192	11	2	.	252	20
88	.	.	111	54	91	.	344	.	.	2	.	4	.	.	6	21
440	11	31	99	185	124	.	890	.	.	.	55	10	9	.	71	22
83	6	27	42	19	21	4	232	.	.	36	85	113	86	31	351	23
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	9	59	1	.	77	24
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	2	25
308	6	3	107	3	.	.	127	.	.	6	12	17	28	2	95	26
195	6	22	24	1	.	.	248	.	11	9	11	8	6	7	52	27
359	79	.	83	.	244	184	949	.	.	.	.	3	2	.	5	28
46	84	.	56	.	.	.	286	.	.	27	51	23	10	10	121	29
20	.	6	.	8	15	.	49	.	.	30	176	207	48	34	195	30
4	30	11	.	.	.	.	15	.	.	.	48	18	5	9	80	31
33	48	2	.	25	6	.	114	3	.	11	72	59	2	.	177	32
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	26	13	4	43	33
2 161	285	199	784	523	636	188	4 773	3	11	224	1 022	1 199	500	156	3 112	

Fortgesetzt auf Seite 82 und 83.

Stammes- Nr.	4. Kiefern und Lärchen								5. Fichten und				
	11-10	11-11	11-12	11-13	11-14	11-15	11-16	11-17	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre
	Hektar								Hektar				
	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
1	269	475	559	482	465	477	18	2745	28	23	34	24	15
2	207	1514	867	1615	1382	1373	174	7132	.	.	.	.	.
3	441	396	395	1294	997	1295	1	4819	.	.	.	.	.
4	402	332	457	463	609	627	15	2905	.	.	.	.	.
5	690	311	305	604	1198	1326	32	4466	.	.	.	.	.
6	518	81	302	709	904	721	8	3243	.	.	.	.	.
7	1162	462	846	1732	1460	1111	107	6880	.	.	.	.	.
8	470	804	1547	1493	1677	843	5	6839	.	.	.	.	.
9	326	552	1489	739	925	1207	280	5518	.	2	.	.	.
10	208	306	1105	1331	819	532	6	4327	.	1	.	3	.
11	708	832	1035	1869	2320	2165	43	8972	.	.	.	.	.
12	384	385	904	579	1051	854	96	4253	.	.	.	.	.
13	163	585	153	476	673	1154	942	4146	.	.	.	.	.
14	459	664	1174	843	665	1047	27	4879	.	.	.	.	.
15	991	1130	631	980	745	886	63	5426	.	.	.	.	.
16	678	545	498	344	273	1172	101	3611	.	.	.	.	.
17	1197	514	635	790	957	637	.	4760	.	.	.	.	.
18	1001	192	119	760	890	1528	57	4547	.	.	.	.	.
19	1742	223	423	1083	959	739	11	5180	.	.	.	.	.
20	378	522	620	785	498	310	15	3128	.	.	.	.	.
21	1836	304	138	654	390	551	.	3873	.	.	.	.	.
22	1131	450	631	884	631	385	6	4118	.	.	.	.	.
23	999	273	487	680	277	270	17	3003	.	.	.	.	.
24	1899	189	793	907	1580	744	50	6162	.	.	.	.	.
25	978	471	396	781	926	1269	63	4887	.	.	.	.	.
26	1877	419	158	1021	348	500	8	4331	.	.	.	.	.
27	2446	68	674	1030	570	663	75	5526	.	.	.	.	.
28	1693	478	61	480	160	521	.	3393	.	.	.	.	.
29	1836	138	690	947	732	541	240	5124	.	.	.	.	.
30	1485	204	649	1246	737	384	72	4777	.	.	.	.	.
31	1232	98	384	887	401	338	68	3408	.	.	.	.	.
32	2073	452	1885	1753	1110	898	5	8176	.	.	.	.	.
33	823	181	888	612	520	453	28	3505	.	.	.	.	2
Sum.	32702	14580	21898	30876	27849	27521	2633	158059	28	26	34	27	17

6. Regierungs-Bezirk

25a β.

Tannen				Zusammen Hochwald	Nieder- wald	Mittel- wald	Nieder- wald ohne Edel- wald und Weiden- heeger	Eichen- schälwald	Weiden- heeger	Reinem dieser Berriebe an geschlossenen Holzboven flächen	Die Angaben beziehen sich auf den Wald- zustand vom Jahre:	Ver- mungs- Nr.	Verförsterei
1-20 Jahre	Wiesen und Kämden	Zusammen											
H e t t a r				H e t t a r									
41.	42.	43.		44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.		

Frankfurt a. O. (Fortsetzung).

12	1	137	2 966	.	.	.	.	.	.	1892	1	Zoran.
.	.	.	7 169	.	.	.	.	.	.	1889	2	Christiansstadt.
.	.	.	5 184	.	.	.	.	.	.	1881	3	Beaßhen.
.	.	.	2 927	.	.	.	7	2	.	dögl.	4	Jäufschwalde.
.	.	.	4 677	.	.	112	.	24	.	dögl.	5	Großfen.
.	.	.	5 119	.	.	.	.	.	.	1892	6	Yagew.
.	.	.	6 982	.	.	.	.	.	.	dögl.	7	Neppen.
.	.	.	7 009	.	.	.	.	.	.	1882	8	Kimmrich.
.	.	2	5 598	.	.	.	.	.	.	1881	9	Grünhaus.
2	.	6	4 363	21	.	.	.	.	.	dögl.	10	Dobrilungf.
.	.	.	9 281	.	.	.	.	.	.	dögl.	11	Tauer.
.	.	.	4 307	261	.	2 320	.	.	.	dögl.	12	Börnichen.
.	.	.	4 308	.	.	.	.	.	.	1892	13	Dammendorf.
.	.	.	5 074	.	.	.	.	.	.	1881	14	Mülfrofe.
.	.	.	5 585	.	.	.	.	.	.	1892	15	Neubrück.
.	.	.	3 660	.	.	.	.	.	.	1888	16	Hangeloberg.
.	.	.	4 872	.	.	.	.	.	.	1890	17	Hammerheide.
6	.	6	4 840	.	.	.	.	.	.	dögl.	18	Lubiathlitig.
.	.	.	5 572	.	.	.	.	.	.	1892	19	Driefen.
.	.	.	4 213	.	.	.	.	.	.	1891	20	Steinpring.
.	.	.	4 226	.	.	.	.	.	.	1887	21	Hochzeit.
.	.	.	5 388	.	.	.	.	.	.	dögl.	22	Regentün.
5	.	5	3 737	.	.	.	.	.	.	1889	23	Marckenwalde.
.	.	.	6 391	.	.	.	27	.	.	1893	24	Neumühl.
.	.	.	4 902	.	.	26	.	.	.	dögl.	25	Liebegbrücke.
.	.	.	4 907	.	.	.	.	.	.	1888	26	Widenow.
.	.	.	5 897	.	.	495	.	.	.	1887	27	Sladow.
.	.	.	5 269	.	.	.	.	.	.	dögl.	28	Neuhans.
.	.	.	5 728	.	.	.	.	.	.	dögl.	29	Carzig.
.	.	.	5 322	.	.	322	.	.	.	1886	30	Hogemwalde.
.	.	.	3 570	.	.	401	.	.	.	dögl.	31	Nichtefted.
8	.	10	8 759	.	.	.	.	.	.	1885	32	Raffin.
.	.	.	3 552	.	.	.	.	.	.	1888	33	Büder.
33	1	166	171 357	285	.	3 676	34	26	.			

Ordnungs- Nr.	Scherfärserei	Zur Holzucht benutzte Stüden und bestimmte Stüden ha	1. Eichen							Stüden und Räumen	Zusammen
			über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre	1—20 Jahre			
			Stettin								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	

7. Regierungs-Bezirk

1	Aehreberg	3 045	35	.	.	.	107	.	.	142
2	Jacobshagen	3 650	68	100	9	84	247	81	.	589
3	Mühlenbeck	3 628	.	2	30	57	139	.	.	228
4	Alfing	2 689	5	.	.	11	53	15	.	84
5	Friedrichswalde	5 839	.	.	.	.	.	1	.	1
6	Fütt	4 772	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Rothenfler	4 269	2	7	3	2	2	26	.	42
8	Zeppenitz	4 414	49	.	11	2	3	.	1	66
9	Hohenbrück	5 031	1203	233	210	612	615	519	63	3 515
10	Grünhaus	1 835	25	.	32	2	9	36	.	104
11	Warnow	4 818	39	.	.	.	12	13	2	66
12	Miedroy	4 499	23	.	.	.	.	.	.	23
13	Friedrichsthal	3 921	57	.	.	.	20	.	.	77
14	Endagla	2 585	.	.	1	2	24	1	.	28
15	Waldenwalde	4 313	183	.	.	34	68	15	.	300
16	Riegenort	4 441	40	.	2	2	2	12	2	60
17	Mägelsburg	6 156	.	.	.	.	3	.	.	3
18	Neuenten	4 889	74	.	.	.	.	.	.	74
19	Rothenmühl	4 301	559	.	.	.	59	40	10	668
20	Torgelow	4 267	16	.	.	.	9	16	.	41
21	Gegefin	6 068	.	.	1	.	.	.	.	1
22	Nieth	4 334	26	.	.	.	.	11	10	47
23	Rüdtemühl	5 002	45	.	.	.	2	.	.	47
24	Goldau	2 164	54	10	9	45	38	17	.	173
25	Grammentin	1 563	.	1	7	63	31	24	1	127
Zusammen		102 513	2 503	353	315	946	1 443	857	89	6 506

8. Regierungs-Bezirk

1	Wasser	4 896	7	.	.	.	4	.	.	11
2	Neuhof	5 600	520	4	.	.	44	42	13	623
3	Linichen	5 549	.	.	.	.	.	.	.	.
4	Reufettin	4 993	.	7	.	.	40	30	.	77
5	Claushagen	4 133	21	.	2	8	5	107	.	143
6	Scherf	6 138	151	145	69	19	37	104	4	529
7	Kamtwitz	2 694	73	8	1	15	68	10	1	176
8	Neu-Krahow	4 090	3	14	2	21	27	78	.	145
9	Berrin	6 214	39	152	186	.	13	14	.	401
10	Bornsteden	6 583	160	106	.	.	45	36	.	347
11	Stolz	3 492	218	265	146	39	74	46	.	788
12	Alt-Krahow	4 291	2	10	1	30	15	113	.	177
13	Zwen	3 978	.	9	.	.	.	5	.	14
Zusammen		62 651	1 194	720	407	132	372	585	18	3 428

9. Regierungs-Bezirk

1	Bäckerhof	4 236	32	.	4	46	36	37	.	155
2	Bogendorf	2 280	48	89	27	65	176	25	.	430
3	Altebagen	4 583	786	73	54	189	186	301	8	1 597
4	Schneebagen	5 386	657	172	69	334	508	372	60	2 172
5	Darß	4 582	9	2	.	73	10	.	.	94
6	Werder	4 054	79	36	68	38	13	24	.	258
Zusammen		25 121	1 611	372	222	745	929	759	68	4 706

5a β.

2. Buchen								3. Erlen und Birken								Todes- münze Kl.	
über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Blößen und Käumen	Zusammen	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Blößen und Käumen	Zusammen		
Februar								Februar									
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.		
70	112	57	6	13	3	.	261	.	16	1	41	12	36	.	106	1	
342	9	8	546	252	260	.	1417	.	.	59	214	26	33	.	332	2	
602	422	641	646	359	422	.	3092	.	.	.	12	3	10	.	25	3	
370	64	297	293	303	95	.	1422	.	.	.	4	2	2	.	8	4	
16	.	.	.	70	11	.	97	.	.	.	.	.	.	.	.	5
212	124	10	3	13	30	.	392	.	.	106	252	125	35	7	525	7	
23	.	.	.	.	.	.	23	.	.	17	55	113	234	47	466	8
181	135	58	231	457	100	6	1168	.	.	5	67	71	24	25	192	9	
70	25	87	.	20	32	.	254	.	.	.	2	24	6	.	32	10	
7	9	4	3	.	.	.	23	.	.	.	.	.	.	.	.	11
78	.	.	100	88	23	.	289	.	.	6	37	14	16	.	73	12	
325	.	100	89	36	23	.	573	.	.	9	36	58	55	.	158	13	
80	3	.	33	27	123	2	268	.	1	20	75	75	55	9	235	14	
39	47	.	.	3	1	.	90	.	.	.	27	16	102	7	152	15	
109	.	.	.	.	30	.	139	.	.	8	22	83	112	.	225	16
47	.	.	2	.	72	.	121	.	.	.	27	209	307	.	543	17	
13	.	.	.	.	27	.	40	.	.	5	11	18	57	.	91	18
338	120	214	219	320	221	.	1492	.	.	6	26	7	43	.	82	19	
4	.	.	.	.	21	.	25	.	.	73	30	97	131	.	331	20
68	.	.	.	.	.	.	68	.	.	16	11	51	108	.	186	21
20	1	.	.	.	10	.	31	.	.	5	43	66	54	4	172	22	
350	121	73	151	122	32	.	849	.	.	.	233	182	323	.	738	23	
472	113	148	111	228	65	2	1139	.	.	4	19	18	72	.	113	24	
1836	1305	1697	2433	2311	1603	10	13195	.	.	17	343	1252	1345	1952	97	5006	25

Eichen								Fichten								Todes- münze Kl.	
über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Blößen und Käumen	Zusammen	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Blößen und Käumen	Zusammen		
Februar								Februar									
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.		
.	5	16	24	.	.	.	45	.	.	7	11	39	3	.	60	1	
27	.	21	56	48	55	1	208	.	.	24	4	.	.	.	28	2	
285	4	102	129	127	101	.	748	.	.	.	.	.	.	.	.	3
978	351	127	155	200	58	.	1869	.	42	3	32	19	12	2	110	4	
507	70	33	58	112	71	.	851	.	.	24	16	17	68	.	125	5	
183	1	65	67	133	29	2	480	.	23	11	112	17	53	3	219	6	
481	258	101	241	86	59	.	1226	.	17	210	122	83	40	28	530	7	
156	700	13	29	56	.	.	951	.	.	11	18	.	.	1	30	8	
130	61	59	18	144	125	.	510	.	.	.	5	11	6	.	22	9	
339	262	69	274	61	277	.	1282	.	.	66	110	13	.	.	189	10	
243	145	51	162	45	60	16	722	.	1	189	222	159	51	5	627	11	
105	171	30	61	61	6	23	457	.	.	.	.	9	.	.	9	12
434	2031	687	1274	1073	841	42	9382	.	.	83	617	749	475	272	55	2251	

[traffund.																
120	14	40	93	59	28	2	356	.	.	.	28	198	97	30	353	1
153	99	54	182	41	109	.	638	.	.	16	74	35	99	6	230	2
509	43	48	270	378	352	4	1601	.	.	26	40	34	138	83	321	3
233	151	36	159	56	298	2	935	.	.	.	106	309	155	189	759	4
17	21	9	4	2	.	.	53	.	.	11	76	119	373	52	631	5
874	.	52	459	346	217	.	1948	.	.	.	15	5	22	75	117	6
906	328	239	1167	882	1004	8	5534	.	.	53	339	700	881	435	2411	

Er- nennungs- Nr.	4. Kiefern und Föhren								5. Fichten und				
	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Stöcke und Kleunden	Zusammen	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre
	Hektar								Hektar				
	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.

7. Regierungs-Bezirk													
1	279	649	556	472	282	296	2	2536	.	.	.	.	24
2	21	29	70	558	404	63	4	1149	.	.	.	.	.
3	39	59	46	61	31	20	4	263	.	.	.	.	.
4	148	187	130	268	304	131	6	1174	.	.	.	.	1
5	690	927	527	816	959	1729	93	5741	.	.	.	.	.
6	904	57	225	245	611	2684	11	4767	.	.	.	.	.
7	580	544	482	866	462	306	48	3288	.	.	.	.	5
8	988	670	390	874	452	460	25	3859	.	.	.	.	.
9	.	.	5	13	59	68	11	156	.	.	.	.	.
10	11	52	48	174	104	73	4	466	.	.	.	.	15
11	813	263	337	570	524	557	32	3096	.	.	.	.	.
12	1634	583	132	452	793	427	113	4114	.	.	.	.	.
13	977	373	128	567	511	193	9	2538	.	.	.	.	.
14	116	467	276	201	284	127	.	1471	.	.	.	.	.
15	977	274	392	833	400	829	82	3787	.	.	.	.	14
16	779	1017	670	679	400	456	16	4017	.	.	.	.	.
17	1061	342	288	753	903	1831	311	5489	.	.	.	.	.
18	1649	447	466	827	522	747	26	4684	.	.	.	.	.
19	658	321	277	220	158	465	.	2099	.	.	.	.	.
20	1178	294	683	660	454	595	6	3870	.	.	.	.	.
21	1158	914	522	1256	515	1309	96	5770	.	.	.	.	16
22	528	461	702	803	489	1062	36	4084	.	.	.	.	.
23	1259	268	500	835	490	577	28	3957	.	.	.	.	24
24	79	209	241	253	84	104	4	974	3	.	.	10	20
25	.	35	3	13	7	.	.	58	.	.	.	.	.
Sum.	16526	9445	8096	13252	10032	15109	967	73427	3	.	.	10	119

8. Regierungs-Bezirk													
1	1032	274	367	896	999	1089	123	4780	.	.	.	.	37
2	1187	280	426	1089	646	946	129	4703	.	.	.	.	.
3	807	597	623	1318	1132	1043	13	5533	.	.	.	.	102
4	104	110	306	984	299	1157	735	3695	.	.	.	.	28
5	59	160	235	938	267	167	16	1835	.	.	.	94	.
6	75	82	126	622	742	2095	834	4576	.	.	.	4	29
7	245	157	301	393	435	266	13	1810	.	.	.	.	3
8	.	253	369	836	402	239	24	2114	.	.	.	.	14
9	209	645	182	970	2096	620	30	4752	.	.	.	.	62
10	417	431	295	646	962	2368	331	5450	.	.	.	.	37
11	21	123	229	339	106	185	.	1003	.	.	.	62	75
12	.	308	455	977	374	248	43	2405	.	5	21	214	45
13	136	145	152	490	628	1686	213	3450	.	.	.	.	.
Sum.	4292	3565	4057	10498	9081	12109	2504	46106	.	5	21	374	432

9. Regierungs-Bezirk													
1	531	252	181	1027	998	380	3	3372	.	.	.	.	15
2	.	.	68	392	192	165	.	817	.	.	11	1	.
3	1	2	39	390	342	277	10	1061	.	.	.	.	28
4	.	59	78	871	210	238	14	1470	.	.	.	12	.
5	769	500	931	394	338	591	195	3718	.	.	.	.	32
6	.	38	63	709	152	479	290	1731	.	.	.	.	.
Sum.	1301	851	1360	3783	2932	2130	512	12169	.	.	11	13	75

a. β.

Innere			Zusammen	Forstwald	Wasserwald	Mittelwald	Niederwald ohne Zählwald und Seidenbeger	Eichenschälwald	Seidenbeger	Neu- wuchs an gepflanzten Bäumen	Die Angaben beziehen sich auf den Zähl- zustand vom Jahre	Ver- waltung- Bez.	Forstförderer
1-20 Jahre	Blößen und Käumen	Zusammen	Jahr										
41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.			

Kettin (Fortsetzung).

139	.	163	3 045	.	.	.	.	.	.	1885	1	Neuberg.
20	.	20	3 650	.	.	.	.	.	.	1881	2	Jacobshagen.
.	.	1	3 628	.	.	.	.	.	.	1890	3	Mühlenbeck.
.	.	.	2 689	.	.	.	.	.	.	1881	4	Müll.
.	.	.	5 839	.	.	.	.	.	.	dgl.	5	Friedrichswalde.
.	.	.	4 772	.	.	.	.	.	.	1889	6	Bütt.
17	.	22	4 269	.	.	.	.	.	.	1881	7	Rothenfief.
.	.	.	4 414	.	.	.	.	.	.	1892	8	Stegenitz.
.	.	.	5 031	.	.	.	.	.	.	1882	9	Hohenbrück.
18	.	33	869	.	.	.	.	.	966	1892	10	Grünhaus.
.	.	.	3 185	1 572	.	61	.	.	.	dgl.	11	Barnew.
.	.	.	4 499	.	.	.	.	.	.	1881	12	Wladrow.
.	.	.	3 366	99	.	456	.	.	.	1883	13	Friedrichthal.
.	.	.	2 002	583	.	.	.	.	.	1881	14	Fudagla.
.	.	14	4 343	.	.	.	.	.	.	1893	15	Saltewwalde.
.	.	.	4 441	.	.	.	.	.	.	1891	16	Biegenort.
.	.	.	6 156	.	.	.	.	.	.	1892	17	Müßelburg.
.	.	.	4 889	.	.	.	.	.	.	1889	18	Reutenburg.
20	.	20	4 301	.	.	.	.	.	.	1892	19	Reichenmühl.
.	.	.	4 267	.	.	.	.	.	.	1890	20	Torgelow.
17	.	33	6 058	.	.	.	.	.	.	1888	21	Eggeln.
.	.	.	4 331	.	.	.	.	.	.	dgl.	22	Kiech.
91	.	115	4 859	.	.	.	.	.	143	1891	23	Bärfemühl.
22	.	55	2 164	.	.	.	.	.	.	1892	24	Geldern.
23	.	23	1 563	.	.	.	.	.	.	dgl.	25	Grammentin.
367	.	499	98 633	2 251	.	517	.	.	1 109			

Köslin (Fortsetzung).

.	.	.	4 896	.	.	.	.	.	.	1892	1	Walsier.
1	.	38	5 600	.	.	.	.	.	.	degl.	2	Neuhof.
16	.	16	5 519	.	.	.	.	.	.	degl.	3	Einichen.
69	.	171	4 993	.	.	.	.	.	.	degl.	4	Kienfietin.
53	1	176	4 133	.	.	.	.	.	.	degl.	5	Clausshagen.
1	2	36	6 117	.	.	.	21	.	.	degl.	6	Schierf.
4	.	7	2 692	.	.	.	.	.	2	degl.	7	Rarnlewitz.
61	.	75	4 090	.	.	.	.	.	.	degl.	8	Neu-Krafow.
12	.	74	6 214	.	.	.	.	.	.	degl.	9	Berrin.
50	.	87	6 416	.	.	.	137	.	.	degl.	10	Berunichen.
93	.	230	3 492	.	.	.	.	.	.	degl.	11	Stelp.
73	8	366	4 291	.	.	.	.	.	.	degl.	12	Alt-Krafow.
46	2	48	3 978	.	.	.	.	.	.	degl.	13	Treten.
479	13	1 324	62 491	.	.	.	158	2	.			

Kraussand (Fortsetzung).

66	.	93	4236	.	.	.	.	.	72	1892	1	Jägerhof.
.	.	.	2208	.	.	.	.	.	.	dgl.	2	Bogendorf.
9	1	50	4583	.	.	.	.	.	.	dgl.	3	Abthagen.
.	.	32	5386	.	.	.	.	.	.	1889	4	Schunhagen.
.	.	.	4528	54	.	.	.	.	.	1892	5	Darß.
.	.	.	4051	.	.	.	.	.	.	dgl.	6	Werder.
75	1	175	21995	51	.	.	.	.	72			

Nun- mungs- Nr.	Forstförsterei	Für Schnit- flächen und bestimmte Blößen ha	1. Eichen								Zusammen
			über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Blößen und Räumen		
			Hektar								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	

10. Regierungs-Bezirk

1	Grenzheide	5 589	11	.	.	.	.	5	.	16
2	Mauke	6 184	79	.	.	.	.	31	.	110
3	Ludwigsberg	3 816	4	.	.	12	12	41	.	69
4	Buchwerder	3 768	67	.	.	.	170	149	.	386
5	Brüg	3 959	.	.	37	.	.	28	.	65
6	Grünheide	4 773	355	31	.	11	2	32	.	431
7	Schelle	3 495	163	.	11	32	58	89	.	353
8	Hartigshede ¹⁾	6 481	.	.	.	.	9	13	.	22
9	Gundeshagen	8 560	.	.	.	.	.	.	.	.
10	Büte	7 539	5	.	.	.	32	45	.	82
11	Bienbaum	5 191	15	.	.	.	1	.	.	16
12	Wolke	6 400	.	.	.	.	2	.	.	2
13	Schwerin a. W. ²⁾	6 294	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		72 049	699	31	48	55	286	433	.	1 552

¹⁾ Für den Waldzustand vom 1. April 1893 stellt sich das Altersklassenverhältnis der Kiefernbestände wie folgt: über 100jährig = zusammen = 6015 ha.

²⁾ Für den Waldzustand vom 1. April 1893 stellt sich das Altersklassenverhältnis der Kiefernbestände wie folgt: über 100jährig = Räumen und Blößen = 8 ha, zusammen = 6440 ha.

11. Regierungs-Bezirk

1	Glinke	5 610	.	.	.	.	.	3	.	3
2	Jagdschütz	5 113	.	.	.	.	.	7	.	7
3	Wartensee	5 632	.	.	.	.	.	.	.	.
4	Miran	5 703	37	47	.	.	40	223	.	347
5	Schirpitz	6 691	.	.	.	.	.	.	.	.
6	Argentan	6 519	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Bobel	6 242	.	.	.	.	.	.	.	.
8	Kirchgrund	4 687	.	.	.	.	.	4	.	4
9	Schulitz	5 438	.	.	.	.	.	.	.	.
10	Körbsin	5 071	123	.	.	.	8	20	.	151
11	Tartowwalde	4 516	71	.	.	.	.	15	.	86
12	Stefanowwalde	5 267	99	.	.	.	35	147	7	288
13	Wielno	4 202	.	.	.	.	16	6	2	24
14	Stromman	4 592	31	.	.	55	19	19	.	124
15	Hofengrund	5 267	.	.	.	.	.	.	.	.
16	Seigernau	5 662	234	10	39	62	101	141	2	589
17	Turowo	8 939	209	.	.	28	51	95	3	386
18	Podanin									
19	Schönlanke									
Zusammen		101 293	804	57	39	145	270	680	14	2 009

Stad- mungs- Nr.	4. Kiefern und Lärchen								5. Fichten und Tannen				
	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Kiefern und Lärchen	Zusammen	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre
	Hektar								Hektar				
	26.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.

10. Regierungs-Bezirk

1	290	1183	245	601	1351	1600	219	5489	19	.	.	.	4
2	125	171	428	1143	897	2195	822	5781	.	.	.	.	.
3	611	352	382	910	747	359	13	3374	.	.	.	.	.
4	675	696	237	390	441	637	30	3115	.	.	.	.	.
5	306	314	526	598	666	1210	3	3623	.	.	.	.	.
6	853	921	499	610	724	664	2	4273	.	.	.	.	.
7	219	176	812	380	384	310	19	2300	.	.	.	3	3
8	1483	1410	297	942	798	1031	68	6029 ¹⁾	10
9	202	103	4	674	3204	3298	1037	8522	.	.	.	.	.
10	2876	570	60	1083	1282	1423	82	7376	.	.	.	.	.
11	705	876	603	741	1157	966	70	5121	.	.	.	.	.
12	172	362	613	686	1896	2375	290	6394	.	.	.	.	.
13	407	1333	957	816	1213	1477	51	6254 ²⁾
Zus.	8924	8467	5663	9583	14760	17548	2706	67651	19	.	.	3	17

¹⁾ Für den Waldzustand vom 1. April 1893 stellt sich das Altersklassenverhältnis der Kiefernbestände der Oberförsterei Hartigshöhe

²⁾ Für den Waldzustand vom 1. April 1893 stellt sich das Altersklassenverhältnis der Kiefernbestände der Oberförsterei Schwerin a. W.

11. Regierungs-Bezirk

1	1797	1185	375	424	846	886	130	5583	.	.	.	.	.
2	811	1315	157	647	922	1050	174	5106	.	.	.	.	.
3	649	1116	879	262	1031	1376	319	5632	.	.	.	.	.
4	1060	1944	284	902	710	334	26	5260	.	.	.	.	.
5	17	1007	602	2403	897	971	139	6036	.	.	.	.	.
6	96	1490	1466	978	1303	1120	62	6515	.	.	.	.	.
7	255	1759	812	1483	656	1087	190	6242	.	.	.	.	.
8	1008	487	1142	826	555	648	2	4668	.	.	.	.	.
9	431	866	1981	355	790	882	118	5423	.	.	.	.	.
10	610	668	758	719	870	1167	30	4822	.	.	.	.	2
11	745	875	531	632	762	803	12	4360	.	.	.	.	.
12	1107	693	294	266	453	1616	609	4978	.	.	.	.	.
13	660	550	112	272	963	865	754	4176	.	.	.	.	.
14	840	720	569	679	928	426	299	4461	.	.	.	.	.
15	210	1438	870	358	1469	916	6	5267	.	.	.	.	.
16	821	818	248	811	1617	724	27	5066	.	.	.	.	.
17	1177	742	885	1960	2216	1370	128	8478	.	.	.	.	.
18	584	599	362	1438	1499	939	4	5425	.	.	.	.	.
Zus.	12818	18302	12267	15415	18487	17180	3029	97498	.	.	.	.	2

a. β.

nennen			Zusammen	Hinter-	Mittel-	Nieder-	Eichen-	Weiden-	meinem	Die	Lid- mungs- Nr.	Verförsterei		
1-20 Jahre	Blößen und Käumen	Zusammen	Hochwald	wald	wald	wald ohne Eichen- wald und Weiden- heeger	schälwald	heeger	an gehölzlosen Ackerboden flachen	Angaben beziehen sich auf den Wald- zustand vom Jahre:				
Hektar			Hektar											
41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.				

osen (Fortsetzung).

16	6	45	5 589	.	.	.	.	.	.	1892	1	Grenzeide.
6	.	6	6 055	.	.	129	.	.	.	begl.	2	Wande.
15	.	15	3 530	75	.	.	184	27	.	1889	3	Ludwigberg.
.	.	.	3 768	.	.	.	.	.	.	1885	4	Buchwerber.
.	.	.	3 902	.	.	57	.	.	.	1892	5	Brüg.
.	.	.	4 773	.	.	.	.	.	.	1884	6	Grünheide.
15	.	21	3 230	.	.	265	.	.	.	1888	7	Castelle.
99	.	109	6 480	.	.	.	.	1	.	1881 ¹⁾	8	Hartigheide.
.	.	.	8 558	.	.	.	.	2	.	1892	9	Hundeshegen.
12	.	12	7 539	.	.	.	.	.	.	1886	10	Zirke.
1	.	1	5 191	.	.	.	.	.	.	1892	11	Birnbaum.
3	.	3	6 400	.	.	.	.	.	.	begl.	12	Waice.
.	.	.	6 294	.	.	.	.	.	.	1881 ²⁾	13	Schwerin a. W.
167	6	212	71 309	75	.	451	184	30	.			

e in der vorseitigen Anmerkung zu 1 angegeben ist.

e in der vorseitigen Anmerkung zu 2 angegeben ist.

romberg (Fortsetzung).

.	.	.	5 610	.	.	.	.	.	.	1892	1	Glinte.
.	.	.	5 113	.	.	.	.	.	.	begl.	2	Jagdschloß.
.	.	.	5 632	.	.	.	.	.	.	1889	3	Bartelsee.
20	.	20	5 703	.	.	.	.	.	.	1890	4	Mirau.
.	.	.	6 036	.	.	.	.	.	655	1892	5	Schirps.
.	.	.	6 519	.	.	.	.	.	.	begl.	6	Regenan.
.	.	.	6 242	.	.	.	.	.	.	begl.	7	Wobel.
.	.	.	4 672	.	.	15	.	.	.	begl.	8	Müschgrund.
.	.	.	5 438	.	.	.	.	.	.	begl.	9	Schulig.
2	.	4	5 671	.	.	.	.	.	.	begl.	10	Korichin.
.	.	.	4 516	.	.	.	.	.	.	1888	11	Tanbenwalde.
.	.	.	5 267	.	.	.	.	.	.	1892	12	Stefanswalde.
1	.	1	4 202	.	.	.	.	.	.	begl.	13	Wetelo.
.	.	.	4 592	.	.	.	.	.	.	begl.	14	Sitronman.
.	.	.	5 267	.	.	.	.	.	.	1881	15	Kosengrund.
.	.	.	5 662	.	.	.	.	.	.	1888	16	Edgenan.
.	.	.	8 939	.	.	.	.	.	.	1892	17	Durovo.
.	.	.	6 142	.	.	.	.	.	.	1887	18	Podanin.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		19	Schöntaufe.
23	.	23	100 623	.	.	15	.	.	655			

Tramungs-Nr.	Schifferei	Zur Selbstkosten- bestimmte Kosten ha	1. Eichen								Zusammen
			über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Blößen und Käumen		
			Deltar								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	

12. Regierungs-Bezirk

1	Nesselgrund	4 691	.	.	.	.	.	.	.	.
2	Reinert	3 437	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Carlsberg	3 605	.	.	.	.	.	.	.	.
4	Wölsig	3 753	30	.	18	26	59	17	5	155
5	Kubbrück	4 361	.	.	.	.	.	5	.	5
6	Kath. Hammer	5 425	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Nimfen	3 293	650	89	105	180	195	337	20	1 576
8	Schöneiche	3 586	277	46	39	10	109	140	39	660
9	Ramslau	3 962	107	74	3	.	.	11	2	197
10	Stoberau	4 435	48	21	8	1	100	141	.	319
11	Hogelnitz	4 792	330	6	.	20	83	57	.	496
12	Leisnau	5 358	57	15	26	117	93	293	29	630
13	Kretzitz	3 647	16	3	4	161	82	25	26	317
14	Rebber	2 723	.	.	4	2	.	.	21	27
Zusammen		51 068	1 515	254	207	517	721	1 026	142	4 382

13. Regierungs-Bezirk

1	Ullersdorf	3 273	.	.	.	.	.	.	.	.
2	Reichenau	2 485	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Tanten	3 003	147	12	22	51	101	135	.	468
4	Thiele	4 277	106	38	18	82	244	299	76	863
5	Sennerwerda	7 588	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		20 626	253	50	40	133	345	434	76	1 331

14. Regierungs-Bezirk

1	Rehmit	6 113	6	5	.	.	.	1	.	12
2	Leisel	2 344	.	.	.	5	61	345	1	412
3	Littmann	963	63	1	11	11	.	15	.	101
4	Kraßwitz	4 645	.	.	.	26	.	2	.	28
5	Dembo	6 228	.	.	.	.	.	.	.	.
6	Grüßnitz	4 970	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Schellitz	6 881	.	.	.	.	75	30	.	105
8	Preßlau	4 670	282	5	.	.	34	.	.	321
9	Selowa	5 612	.	.	.	.	.	.	.	.
10	Krup	4 417	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Wurzen	4 237	.	.	.	.	1	4	.	5
12	Vöppelau	4 691	39	22	28	10	69	65	4	237
13	Greuzburgerhütte	5 557	.	.	.	.	11	2	.	13
14	Dembowitz	5 940	.	.	.	.	.	.	.	.
15	Wotland	5 874	.	.	.	10	2	5	.	17
Zusammen		73 142	390	33	39	62	253	469	5	1 251

25a β.

2. Buchen									3. Erle und Birken									Ergebnis Nr.
über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Stößen und Käumen	Zusammen	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Stößen und Käumen	Zusammen			
Fettlar								Fettlar										
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.			
Breslau.																		
2	14	.	.	.	4	.	20	.	.	.	.	.	.	.	1
6	10	18	.	.	11	.	45	.	.	.	.	62	.	.	2
101	.	.	.	5	14	5	125	.	.	.	52	82	12	5	3			
98	21	4	93	39	5	.	260	.	.	.	15	6	1	.	4			
156	19	20	138	109	67	.	509	.	9	10	28	13	19	7	5			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27	5	12	.	6
9	.	.	.	.	.	.	9	.	.	11	40	70	51	12	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	16	41	5	.	8
.	.	7	34	.	.	.	41	.	22	173	52	27	33	.	9			
6	.	.	23	27	14	.	70	2	96	189	180	13	4	.	10			
.	55	16	.	.	22	.	93	23	129	142	26	8	97	2	11			
.	.	.	.	.	.	.	.	55	200	185	217	.	17	1	12
.	21	10	10	.	.	.	41	.	.	.	2	.	.	.	13			
378	140	75	298	180	137	5	1213	80	456	714	655	327	251	27	14			
Eignung.																		
4	.	4	2	7	.	.	17	.	.	.	.	1	.	.	1
7	3	23	33	5	6	1	78	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	6	5	.	3
9	2	3	10	11	2	.	37	.	.	.	.	31	9	3	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	3	.	.	5
20	5	30	45	23	8	1	132	.	.	.	22	41	14	3				
Oppefn.																		
.	.	11	.	.	.	.	11	.	2	.	.	1	.	.	1
.	.	.	6	.	2	1	9	1	1	8	1	1	5	8	2			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	2	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	.	.	.	2	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43	37	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	1	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	4	18	.	3	4	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
17	.	.	.	.	.	.	17	.	.	.	.	12	2	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25	7	3	1	.	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	2	.	.	.	13
.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	11	.	.	.	14			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	10	3	.	7	.	15
17	.	11	6	1	2	1	38	1	22	118	84	19	19	14				

Städte- münge- Nr.	4. Kiefern und Lärchen								5. Fichten und				
	über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre	1—20 Jahre	Stößen und Räumen	Zusammen	über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre
	Bettar								Bettar				
	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.

12. Regierungs-Bezirk

1	.	.	.	.	19	21	.	40	525	761	1327	573	651
2	.	.	.	.	.	.	.	.	485	509	403	700	458
3	.	.	.	.	.	.	.	.	349	448	1076	800	413
4	430	327	377	234	564	699	109	2740	.	.	.	.	.
5	827	571	772	971	303	589	35	4068	.	.	.	.	5
6	586	542	730	963	661	1171	11	4664	.	.	5	4	.
7	.	.	221	450	205	196	.	1072	.	.	.	.	.
8	436	412	292	265	387	656	23	2471	.	.	.	.	.
9	160	531	695	881	762	280	5	3314	96	61	11	13	14
10	388	715	592	487	430	307	7	2926	58	276	185	109	39
11	322	658	256	602	568	159	19	2584	262	282	275	133	66
12	828	799	517	381	116	300	4	2945	.	50	29	11	88
13	68	121	75	59	158	396	36	913	.	.	.	.	.
14	224	241	198	132	226	1	.	1022	.	355	266	143	305
Zusf.	4269	4917	4725	5425	4399	4775	249	28759	1775	2742	3577	2486	2039

13. Regierungs-Bezirk

1	14	.	43	30	83	34	1	205	370	574	519	528	358
2	.	74	26	43	.	9	1	153	350	502	495	388	266
3	218	279	330	494	439	300	17	2077	.	.	.	.	.
4	505	366	354	636	684	530	66	3144	.	.	.	.	.
5	238	1047	1921	709	2019	1493	116	7543	2	.	.	.	13
Zusf.	975	1766	2674	1912	3225	2366	201	13119	722	1076	1014	916	637

14. Regierungs-Bezirk

1	455	938	906	1164	484	550	80	4577	218	392	246	76	206
2	115	325	269	392	136	256	13	1506	65	41	44	74	46
3	22	34	51	46	112	154	.	419	.	.	.	.	.
4	915	554	598	1084	608	667	27	4453	87	23	11	14	1
5	525	917	1337	975	1114	626	83	5577	33	204	230	35	35
6	571	810	916	1020	710	843	100	4970	.	.	.	.	.
7	1070	804	870	1300	860	1350	33	6287	40	90	15	32	92
8	706	509	1053	972	640	374	24	4278	43	15	6	.	1
9	707	535	942	1368	509	558	105	4724	67	332	230	46	65
10	608	459	883	738	812	843	38	4381	17	.	1	.	18
11	1067	558	459	874	425	350	80	3813	115	93	104	.	54
12	822	432	380	764	819	592	65	3874	63	95	86	42	33
13	942	746	283	1192	620	827	.	4610	152	473	194	12	11
14	937	412	307	1306	1190	660	30	4842	500	267	138	44	29
15	1030	743	1181	756	747	756	10	5223	40	435	60	33	17
Zusf.	10492	8776	10435	13951	9786	9406	688	63534	1440	2460	1365	408	608

25a β.

Tannen				Zusammen Hochwald	Kleiner- wald	Mittel- wald	Nieder- wald ohne Zähl- wald und Weiden- berger	Eichen- schälwald	Weiden- berger	Reinem dieser Betriebe an geklöppelte Holzbohlen- bächen	Die Angaben beziehen sich auf den Wald- zustand vom Jahre	Ldb- mungen- Nr.	Oberförsterei	
1-20 Jahre	Blößen und Räumen	Zusammen												
Hektar				Hektar										
41.	42.	43.		44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.			

Breslau (Fortsetzung).

782	12	4 631	4 691	.	.	.	.	.	.	1892	1	Kesselfgrund.
445	62	3 062	3 062	375	.	.	.	.	.	1881	2	Reinertz.
390	22	3 498	3 605	.	.	.	.	.	.	1892	3	Carlsberg.
.	.	.	3 171	.	.	582	.	.	.	1881	4	Weidnig.
1	.	6	4 361	.	.	.	.	.	.	1892	5	Stuhbrück.
12	.	21	5 280	58	.	.	87	.	.	begl.	6	Rath Hammer.
.	.	.	2 692	.	.	253	107	91	150	begl.	7	Rimkau.
.	.	.	3 324	.	.	197	.	65	.	1881	8	Schönische.
61	8	264	3 841	.	.	121	.	.	.	begl.	9	Ramslau.
175	.	842	4 435	.	.	.	.	.	.	1889	10	Stoberau.
140	.	1 158	4 792	.	.	.	.	.	.	1881	11	Regeßwitz.
48	.	226	4 321	998	.	.	.	39	.	1892	12	Reißerwitz.
.	.	.	1 905	.	1 532	27	.	183	.	begl.	13	Retzow.
259	21	1 349	2 441	22	72	.	188	.	.	1883	14	Rebten.
2 313	125	15 057	51 921	1 453	1 604	1 180	382	378	150			

Liegnitz (Fortsetzung).

657	44	3 050	3 273	.	.	.	.	.	.	1892	1	Ullersdorf.
220	17	2 238	2 469	.	.	.	16	.	.	begl.	2	Reichenau.
.	.	.	2 567	.	146	108	160	22	.	begl.	3	Fanten.
15	.	15	4 099	.	.	.	107	71	.	begl.	4	Ischleier.
16	.	31	7 588	.	.	.	.	.	.	begl.	5	Honnerwerda.
908	61	5 334	19 996	.	146	108	283	93	.			

Oppeln (Fortsetzung).

220	152	1 510	6 113	.	.	.	.	.	.	1892	1	Rabnitz.
75	6	351	2 303	.	.	12	29	.	.	begl.	2	Colf.
.	.	.	520	.	443	.	.	.	.	begl.	3	Stumachau.
20	3	159	4 645	.	.	.	.	.	.	begl.	4	Krafschew.
88	9	634	6 228	.	.	.	.	.	.	1881	5	Dembio.
.	.	.	4 970	.	.	.	.	.	.	1889	6	Grundschütz.
140	.	409	6 881	.	.	.	.	.	.	1892	7	Schelis.
.	.	65	4 670	.	.	.	.	.	.	1881	8	Proskau.
87	24	851	5 612	.	.	.	.	.	.	begl.	9	Jelowa.
.	.	36	4 417	.	.	.	.	.	.	1892	10	Rupp.
22	.	388	4 237	.	.	.	.	.	.	1881	11	Rutow.
30	5	354	4 501	.	.	.	164	26	.	1892	12	Poppelan.
80	.	922	5 557	.	.	.	.	.	.	1888	13	Grenzburgerhütte.
85	23	1 086	5 940	.	.	.	.	.	.	1881	14	Dombrowka.
18	.	603	5 874	.	.	.	.	.	.	1887	15	Bedland.
865	222	7 368	72 468	.	443	12	193	26	.			

Stammungs-Nr.	Eberferberei	Zur Holzucht benutzte Flächen und bestimmte Stöcke ha	1. Eichen							Stöcke und Räumchen	Zusammen
			über 100 Jahre	81-100 Jahre	61- 80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre			
			Hektar								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	

15. Regierungs-Bezirk

1	Föderitz	2 688	7	25	.	5	8	36	.	81
2	Grünwalde	2 025	116	28	46	53	130	179	2	554
3	Schweinitz	4 970	76	1	.	17	27	12	.	133
4	Magdalenenfort	2 469	2	5	.	12	88	10	1	118
5	Biederitz	1 038	214	86	106	134	259	94	.	893
6	Altenplathow	4 387	8	.	8	42	225	43	23	349
7	Weißewarte	1 394	66	.	.	30	5	8	.	109
8	Thale	3 896	73	71	.	.	6	31	83	264
9	Netzeborn	1 364	.	.	82	620	103	.	.	805
10	Fingstfeldt	1 582	177	157	118	61	22	5	.	540
11	Scherke	835	71	77	29	83	104	45	.	409
12	Wischowwald	3 430	217	52	101	72	293	187	19	941
13	Colbitz	5 338	271	9	.	1	48	122	.	451
14	Planen	5 152	392	21	.	19	30	58	884	1 404
15	Burgthall	5 393	.	5	.	.	25	51	29	110
16	Verglingen	5 982	213	8	52	20	50	232	.	575
17	Jävenitz	5 768	1	.	.	3	72	15	.	91
18	Cleese	3 216	117	55	67	62	60	88	.	449
19	Tiedorf	1 963	2	6	8	37	37	8	.	98
Zusammen		62 890	2 023	606	617	1 271	1 592	1 224	1 041	8 374

16. Regierungs-Bezirk

1	Esfenwerda	4 892	.	.	.	.	.	22	2	24
2	Niechenwerda	4 089	101	.	15	4	22	.	.	142
3	Hohenbusch	3 242	72	47	.	.	.	.	.	119
4	Hohenfeld	4 741	.	.	.	.	.	31	.	31
5	Annaburg	4 333	.	.	6	.	.	.	.	6
6	Thiergarten	4 840	.	.	.	4	22	.	.	26
7	Glücksburg	5 061	.	9	.	1	7	10	.	27
8	Eigenrode	2 947	.	.	.	.	1	.	.	1
9	Dobersichtz	3 861	.	.	.	.	.	.	.	.
10	Falkenberg	4 666	44	.	.	.	.	15	.	59
11	Söllschau	3 271	38	3	.	.	.	8	.	49
12	Tornau	4 254	187	3	.	1	44	109	.	344
13	Böckeritz	1 780	4	2	.	1	.	.	.	7
14	Reichehaus	4 128	40	.	.	28	71	171	.	310
15	Schlenzig	1 551	.	.	.	.	.	.	.	.
16	Reib	1 867	18	10	79	23	3	21	1	155
17	Freuenburg a. l.	1 659	467	139	133	92	166	117	21	1 135
18	Seldungen	1 781	113	44	54	157	59	130	.	557
19	Biegetrode	3 433	464	45	134	8	274	480	11	1 416
20	Wischetode	1 360	502	89	21	10	74	222	111	1 029
21	Felsfeld	2 635	313	141	33	8	71	106	.	672
22	Amarode	1 585	481	164	22	24	70	207	.	968
Zusammen		71 976	2 844	696	497	361	884	1 649	146	7 077

25a β.

2. Buchen								3. Eichen und Birken								Ergebnis, Hr.
über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Böden und Kämm- den	Zusammen	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Böden und Kämm- den	Zusammen	
Differenz								Differenz								
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	

Magdeburg.

.	.	8	197	66	.	3	274	5	16	.	.	21	1
.	1	6	1	.	.	7	2
23	.	.	17	19	.	.	59	.	.	13	119	67	33	.	.	1	3
.	.	4	42	5	.	.	51	4
.	5
.	2	27	49	74	80	18	.	248	6
342	329	414	399	115	283	.	1882	.	.	.	50	96	90	.	.	236	7
255	100	232	101	76	43	.	807	32	12	6	63	29	8	21	127	8	
76	113	85	11	29	25	.	339	.	.	8	274	166	.	.	492	9	
192	30	255	222	193	137	.	1029	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	8	.	.	19	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	15	3	2	19	.	43	12
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	14	9	2	11	36	13
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	2	.	17	214	215	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17	109	132	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	3	.	10	16
19	30	20	47	14	84	.	214	.	.	.	.	.	.	.	.	17
1	.	.	2	1	1	.	5	.	.	.	61	10	5	.	76	18	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	7	.	11	19
908	602	1018	1038	519	575	3	4663	33	16	73	651	479	281	373	1906		

Merseburg.

.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	81	87	47	.	.	218	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	8	7	.	.	.	26	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	5	21	14	21	.	61	.	.	.	6	8	.	.	.	14	6
1	38	14	3	6	.	.	20	.	.	112	102	57	14	.	.	285	7
.	.	3	.	.	.	.	42	.	.	5	3	7	28	.	.	43	8
.	46	13	.	.	.	.	59	.	.	.	2	23	.	.	.	25	9
40	2	13	86	.	9	3	153	.	.	4	7	27	16	.	.	54	10
142	72	42	35	65	1	.	357	.	.	.	.	2	.	.	.	4	11
.	1	44	15	109	8	.	177	.	.	.	.	1	8	.	.	9	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	16	66	119	16	3	221	14	13
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
8	28	16	.	.	.	.	52	.	.	.	.	2	.	.	.	2	16
31	53	184	98	7	19	.	392	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
128	226	155	86	6	23	.	624	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18
367	309	458	222	4	.	.	1360	.	.	.	24	.	.	.	.	24	19
.	.	64	28	17	112	.	221	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20
392	477	389	210	83	47	.	1598	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21
41	119	112	91	24	3	.	390	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22

1150	1371	1512	892	331	247	3	5506	.	1	151	297	319	154	3	925	.
------	------	------	-----	-----	-----	---	------	---	---	-----	-----	-----	-----	---	-----	---

Fortgesetzt auf Seite 98 und 99.

Zählungsj. Nr.	4. Kiefern und Lärchen								5. Fichten und				
	über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre	1—20 Jahre	Höhen und Käumden	Zusammen	über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre
	Deftar								Deftar				
	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.

15. Regierungs-Bezirk													
1	.	36	81	222	117	97	16	569	.	.	.	.	.
2	14	18	25	478	164	127	2	828	.	.	.	.	.
3	115	548	679	577	891	1543	483	4836	.	.	.	.	.
4	256	530	387	497	157	186	17	2030	.	.	.	.	30
5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	237	419	632	1121	496	550	.	3455	.	.	.	1	.
7	.	24	44	270	135	110	15	598	.	.	.	.	.
8	.	.	.	.	115	55	2	172	.	4	.	88	387
9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10	.	.	.	22	12	4	.	38	.	.	.	23	11
11	.	.	19	23	.	.	.	42	.	.	10	7	.
12	.	4	123	467	409	233	9	1245	.	2	11	.	97
13	58	60	636	1682	1263	655	491	4845	.	.	.	.	.
14	58	107	292	1401	956	715	4	3533	.	.	.	.	.
15	162	437	620	1543	933	623	63	4381	.	.	.	.	.
16	264	439	386	1095	945	659	1575	5363	.	.	.	.	4
17	944	220	1213	1475	1014	768	43	5677	.	.	.	.	.
18	.	.	25	848	1289	313	1	2476	.	.	1	.	.
19	6	90	149	263	785	291	.	1584	.	.	.	.	.
Zusf.	2114	2932	5311	11984	9681	6929	2721	41672	.	6	22	119	529

16. Regierungs-Bezirk													
1	59	781	720	746	673	1321	83	4383	.	4	9	13	5
2	17	816	847	600	869	771	27	3947	.	.	.	.	.
3	277	444	829	526	512	503	30	3121	.	.	.	.	.
4	168	465	742	1416	875	884	134	4684	.	.	.	.	.
5	60	354	1137	1106	556	1063	64	4320	.	.	.	.	.
6	224	449	828	1844	481	733	157	4716	.	.	.	.	.
7	353	339	638	1130	869	1360	27	4716	.	.	.	.	2
8	268	283	711	602	653	332	.	2849	.	.	.	.	.
9	282	447	523	817	1054	517	106	3746	.	.	.	.	.
10	599	671	992	814	909	509	.	4494	.	.	.	.	.
11	142	513	702	680	411	546	23	3017	.	.	.	.	.
12	350	577	787	749	623	463	.	3549	.	.	.	.	.
13	19	75	63	169	159	115	.	600	.	.	.	.	.
14	169	607	413	1068	742	368	11	3378	.	.	.	.	.
15	100	35	89	79	186	88	4	581	.	.	.	.	.
16	4	17	44	30	8	6	.	109	157	195	341	344	210
17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27
18	.	.	.	38	17	100	12	167	.	.	.	23	11
19	.	.	.	116	94	12	1	223	.	.	.	46	164
20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	33	57
21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57	138
22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	90	72
Zusf.	3091	6873	10965	12530	9671	9691	679	52600	157	199	351	606	686

25a β.

Tannen			Zusammen Hochwald	Kleiner- wald	Mittel- wald	Nieder- wald ohne Schäl- wald und Weiden- beeger	Eichen- schälwald	Weiden- beeger	Niemem bier Betriebe an geschlossene Holzbo den flächen	Die Angaben beziehen sich auf den Wald- zustand vom Jahre:	Ord- nungs- Nr.	Oberförsterei
1--20 Jahre	Stehen und Käumen	Zusammen										
Hektar												
41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.		

Magdeburg (Fortsetzung).

.	.	.	671	.	1 898	119	.	.	.	1881	1	Pödderitz.
.	.	.	1 663	.	300	56	.	6	.	1892	2	Grünwalde.
.	.	.	4 970	.	.	.	.	.	.	begl.	3	Schweinitz.
.	.	30	2 469	.	.	.	.	.	.	1883	4	Magdeburgerforst.
.	.	.	944	.	.	.	19	75	.	1892	5	Niederitz.
11	.	12	4 064	.	.	323	.	.	.	1885	6	Altensplathow.
.	.	.	945	.	449	.	.	.	.	1884	7	Weißenwarde.
382	6	867	3 312	.	380	204	.	.	.	1892	8	Thale.
.	.	.	1 297	.	67	.	.	.	.	1891	9	Steborn.
4	.	38	1 423	.	.	159	.	.	.	begl.	10	Tingelstedt.
9	.	26	835	.	.	.	.	.	.	1892	11	Schermitz.
21	.	131	3 389	.	.	.	41	.	.	1881	12	Bischhofswald.
5	.	5	5 338	.	.	.	.	.	.	1890	13	Colbitz.
.	.	.	5 152	.	.	.	.	.	.	begl.	14	Planfen.
.	.	.	4 623	.	770	.	.	.	.	begl.	15	Burgstall.
8	.	12	5 960	22	.	.	.	.	.	begl.	16	Pechlingen.
.	.	.	5 768	.	.	.	.	.	.	begl.	17	Käbenitz.
.	.	1	3 216	.	.	.	.	.	.	1881	18	Clöße.
.	.	.	1 698	.	224	41	.	.	.	1882	19	Tiedorf.
440	6	1 122	57 737	22	4 088	902	60	81	.			

Merseburg (Fortsetzung).

169	67	267	4 892	.	.	.	.	.	.	1892	1	Eisenwerda.
.	.	.	4 089	.	.	.	.	.	.	begl.	2	Niehemwerda.
.	.	.	3 240	2	.	.	.	.	.	begl.	3	Hohenbucko.
.	.	.	4 741	.	.	.	.	.	.	1889	4	Rosenfeld.
.	.	.	4 326	.	.	.	.	7	.	1892	5	Annaburg.
.	.	.	4 817	23	.	.	.	.	.	1890	6	Thiergarten.
3	.	5	5 053	.	.	.	.	8	.	1892	7	Stüdeburg.
.	.	.	2 935	.	.	.	.	.	12	1881	8	Eigenroda.
.	.	.	3 771	.	.	.	.	90	.	begl.	9	Toberschlitz.
.	.	.	4 666	.	.	.	.	.	.	begl.	10	Gallenberg.
.	.	.	3 219	.	.	31	.	.	21	1892	11	Söllschau.
.	.	.	4 254	.	.	.	.	.	.	1881	12	Tornau.
.	.	.	616	.	1 079	.	81	4	.	begl.	13	Söckeritz.
.	.	.	4 086	.	.	.	.	42	.	1888	14	Rothehaus.
.	.	.	581	70	812	72	.	16	.	1892	15	Scheibitz.
226	22	1 495	1 813	54	.	.	.	.	.	begl.	16	Reitz.
76	7	110	1 637	.	.	.	20	2	.	begl.	17	Kreyburg a. H.
118	11	163	1 511	.	150	120	.	.	.	1881	18	Waldungen.
117	.	327	3 350	.	.	83	.	.	.	1892	19	Bienleube.
13	6	110	1 360	.	.	.	.	.	.	begl.	20	Bischhofenrode.
61	.	256	2 526	.	.	.	109	.	.	1881	21	Bölsfeld.
65	.	227	1 585	.	.	.	.	.	.	1884	22	Annabode.
848	113	2 960	69 068	149	2 041	306	210	169	33			

Orts- numme- r.	Zerförserci	Zur Holznutz benutzte Flächen und bestimmte Mögen ha	1. Eichen								
			über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre	1—20 Jahre	Wiesen und Räumen	Zusammen	
			Hektar								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	
17. Regierungs-Bezirk											
1	Schlesingen	2 358	.	.	1	1	.	.	.	.	2
2	Hinternah	3 040	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Erlau	2 831	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	Schmiedefeld	4 319	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Suhl	3 590	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	Dieghausen	2 861	.	.	.	.	19	.	.	.	19
7	Schwarz	3 361	.	.	.	6	1	.	.	.	7
8	Grüft	1 235	.	.	.	3	.	.	.	.	3
9	Bunneusein	1 506	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10	Eschhausen	3 320	50	37	15	.	.	.	.	.	102
11	Reinefelde	1 952	106	96	78	41	.	5	.	.	326
12	Borbis	1 386	14	25	.	.	.	.	.	.	39
13	Pebra	2 131	24	.	9	54	.	2	.	.	89
14	Königsthal	2 064	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		35 954	194	158	103	105	20	7	.	.	587

17. Regierungs-Bezirk

18. Provinz

1	Trüma	2 905	24	.	40	59	22	20	3	168
2	Quickborn	3 907	16	35	30	8	16	32	35	172
3	Reinfeld	1 832	99	2	69	4	13	35	1	223
4	Segeberg	4 660	30	13	10	4	11	3	.	71
5	Drage	1 403	24	3	1	3	5	5	.	41
6	Siemar	3 535	63	123	49	.	9	12	6	262
7	Neumünster	2 034	16	160	156	.	.	19	.	351
8	Barlabe	1 204	54	56	45	15	16	9	.	195
9	Bordesholm	2 485	6	41	80	.	.	3	.	130
10	Rendsburg	1 987	72	4	15	16	.	5	.	112
11	Schleswig	2 931	20	26	1	.	6	58	.	111
12	Altenburg	1 571	36	2	20	13	18	.	.	89
13	Sonderburg	2 958	7	9	.	10	7	38	1	72
14	Wenrade	1 478	.	.	.	.	18	1	.	19
15	Hadersleben	1 478	.	.	.	.	18	1	.	19
Zusammen		34 890	467	474	516	132	141	240	46	2 016

19. Regierungs-Bezirk

1	Bolle	877	10	15	16	.	1	63	.	105
2	Großbude	1 398	33	.	2	1	.	13	1	50
3	Coppenbrügge	2 988	126	63	28	17	11	15	4	264
4	Hameln	307	25	2	.	5	6	14	.	52
5	Sprünge	2 234	46	10	8	8	.	16	.	88
6	Ranenau	3 200	39	25	11	29	.	.	.	104
7	Rehburg	1 431	48	14	24	60	27	16	2	191
8	Hannover	1 731	125	73	22	127	116	59	.	522
9	Deensen	1 348	201	39	29	45	130	126	8	578
10	Wienburg	2 943	.	6	11	22	38	150	.	227
11	Uchte	871	24	12	26	4	22	34	1	123
12	Diepholz	1 835	23	53	18	44	22	22	.	182
13	Binnen	2 112	16	14	6	33	34	19	.	122
14	Wemmen	1 239	66	85	81	71	36	50	4	393
15	Neubrunshausen	1 741	.	4	7	7	1	3	.	22
16	Sylte	1 547	9	9	16	11	27	2	.	74
17	Harpstedt	1 835	71	36	24	18	21	34	10	214
Zusammen		29 137	862	460	329	502	492	636	30	3 311

25a β.

2. Buchen								3. Erlen und Birken								Differenz Nr.
über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre	1—20 Jahre	Stößen und Kämmen	Zusammen	über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre	1—20 Jahre	Stößen und Kämmen	Zusammen	
Jahr								Jahr								
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.		19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.			26.	27.
Erfurt.																
	3	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	1
261	21	40	267	156	117	.	862	.	.	.	.	.	.	.	.	2
106	7	8	156	128	.	.	405	.	.	.	.	.	.	.	.	3
144	3	10	64	164	108	.	435	.	.	.	.	.	.	.	.	4
40	.	34	29	4	.	.	107	.	.	.	.	.	.	.	.	5
12	23	54	.	15	.	.	104	.	.	.	.	.	.	.	.	6
16	97	508	136	83	73	.	913	.	.	27	3	.	.	.	30	7
1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	8
399	815	865	546	217	16	.	2 858	.	.	.	.	.	.	.	.	9
309	146	241	237	98	68	.	1 099	.	.	.	.	.	.	.	.	10
70	239	489	217	99	75	.	1 189	.	.	.	.	.	.	.	.	11
310	415	475	259	205	146	.	1 810	.	.	.	.	.	.	.	.	12
145	170	119	85	81	87	1	688	.	.	.	.	.	.	.	.	13
1813	1939	2 801	1 853	1 288	837	1	10 532	.	.	27	3	3	4	1	.	38

Schleswig-Holstein.

624	14	49	267	261	186	3	1404	.	.	.	.	27	14	.	41	1
88	45	143	27	75	125	.	503	.	.	.	8	62	35	1	106	2	
320	115	203	390	175	251	1	1455	.	.	.	21	37	.	.	58	3	
456	124	106	20	108	38	.	852	.	.	.	8	6	24	.	38	4	
.	19	47	68	5	18	.	157	.	.	.	.	.	.	.	.	5
267	212	87	53	147	134	3	903	.	.	.	7	57	12	.	76	6	
90	340	520	.	9	130	.	1089	.	.	.	9	27	21	.	57	7	
201	194	79	136	22	79	.	711	.	.	.	3	19	.	3	25	8	
218	124	198	92	146	23	.	801	.	.	.	13	2	7	.	22	9	
235	147	180	428	175	201	.	1366	.	.	.	4	7	2	.	13	10	
434	85	183	58	89	106	1	956	.	.	3	40	9	19	.	71	11	
200	375	313	121	131	257	.	1397	.	.	7	11	27	10	.	55	12	
258	106	118	157	101	203	3	946	.	.	17	29	66	6	1	119	13	
283	70	180	26	52	111	1	723	.	.	.	1	4	4	.	9	14	
674	1970	2406	1843	1496	1862	12	13263	.	.	.	27	154	350	154	5	690	15

Hannover.

138	176	73	67	57	150	1	662	.	.	.	.	.	.	.	.	1
115	174	157	264	124	65	.	899	.	.	.	.	.	.	.	.	2
299	350	232	397	403	127	3	1 811	.	.	.	2	.	.	.	2	3
29	1	21	6	2	.	.	59	.	.	.	.	.	.	.	.	4
419	273	275	135	216	82	.	1 400	.	.	.	.	.	.	.	.	5
634	368	455	392	438	294	.	2 581	.	.	.	5	.	.	.	5	6
4	84	24	1	16	9	.	158	.	.	.	21	1	.	.	22	7
33	.	.	.	.	.	.	33	.	.	.	41	16	.	2	59	8
.	3	.	.	.	.	.	3	.	.	.	19	.	.	.	19	9
54	102	70	44	11	1	.	282	.	.	.	24	5	2	.	31	10
16	2	.	2	.	.	.	20	.	.	.	4	.	4	49	57	11
8	35	6	14	4	2	.	69	.	7	20	11	4	41	64	147	12
71	5	5	3	52	15	.	151	.	.	8	13	.	2	.	23	13
4	16	29	25	14	7	.	95	.	.	.	.	.	.	.	.	14
57	2	10	10	15	2	.	96	.	.	42	2	1	2	.	47	15
21	23	15	40	31	3	.	133	.	.	1	4	.	1	.	6	16
63	30	21	38	29	6	.	187	.	.	.	.	.	3	.	3	17
965	1 641	1 375	1 453	1 416	765	4	8 619	.	.	7	71	146	27	55	115	421

Fortgesetzt auf Seite 102 und 103.

Zähl- mungs- Nr.	4. Kiefern und Lärchen								5. Fichten und					
	über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre	1—20 Jahre	Stüben und Kämmen	Zusammen	über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre	
	Dettlar									Dettlar				
	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	

17. Regierungs-Bezirk														
1	.	.	10	36	42	6	.	94	67	584	487	337	310	
2	.	.	12	51	2	17	.	82	185	390	491	440	248	
3	.	.	.	46	20	.	.	66	160	369	408	542	382	
4	.	.	.	.	.	.	.	.	51	542	640	1127	693	
5	.	.	.	51	3	.	.	54	400	490	544	548	531	
6	.	.	.	2	176	7	.	185	328	469	508	542	363	
7	.	.	.	241	142	7	.	390	22	150	352	452	412	
8	1	18	60	5	42	13	1	140	.	.	8	72	1	
9	.	.	.	.	.	.	.	.	33	279	374	314	251	
10	.	.	.	.	12	46	.	58	.	.	20	20	2	
11	.	.	9	17	39	21	.	86	.	.	17	45	90	
12	.	.	2	.	1	12	.	15	.	.	8	38	57	
13	.	.	3	26	.	16	.	45	.	.	19	57	16	
14	.	.	.	5	14	2	.	21	.	.	1	22	74	
Sum.	1	18	96	480	493	147	1	1236	1246	3273	3877	4536	3430	

18. Provinz														
1	.	17	45	238	197	419	93	1009	.	.	5	15	62	
2	.	30	365	194	210	1251	797	2787	.	.	.	59	71	
3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	28	
4	.	58	58	372	407	1606	185	2686	2	.	.	33	370	
5	.	.	83	4	38	438	152	715	.	.	17	83	135	
6	.	.	214	176	111	303	.	804	.	13	5	52	124	
7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8	.	2	64	15	10	5	.	96	.	.	.	12	332	
9	.	1	30	42	.	.	.	73	.	.	.	29	49	
10	.	2	32	1	.	409	.	444	.	.	.	.	61	
11	.	.	17	.	.	8	3	28	.	.	.	5	42	
12	.	.	.	7	2	4	.	13	.	1	.	42	342	
13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22	
14	.	.	.	.	11	18	.	29	.	.	17	50	168	
15	.	.	.	3	.	17	.	20	.	.	.	64	319	
Sum.	.	110	908	1052	986	4478	1170	8704	2	14	44	449	2125	

19. Regierungs-Bezirk														
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	21	
2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	30	351	
3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	474	283	
4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19	40	124	
5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	4	117	52	
6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	72	178	171	
7	10	52	49	61	451	320	32	975	.	.	.	48	27	
8	20	18	53	288	181	21	.	581	.	.	.	17	152	
9	.	2	59	166	88	277	22	614	.	.	.	94	12	
10	.	14	322	413	1040	450	14	2253	.	.	2	23	63	
11	17	61	70	123	194	162	8	635	.	.	.	15	19	
12	.	19	46	166	236	266	62	795	.	1	1	11	88	
13	.	69	280	367	663	311	14	1704	.	.	.	3	50	
14	.	26	32	174	196	217	.	645	.	.	.	.	.
15	.	36	186	429	658	216	.	1525	.	.	.	.	17	
16	.	21	123	346	571	273	.	1334	.	.	.	.	.
17	.	57	141	334	585	314	.	1431	.	.	.	.	.
Sum.	47	375	1361	2867	4864	2827	152	12493	.	6	114	1062	1430	

Sa. β.

ann en			Zusammen Fodwald	Fleuter- wald	Mittel- wald	Nieder- wald ohne Zähl- wald und Weiden- beeger	Eichen- schälwald	Weiden- beeger	meinem dieser Vertriebe an getriebene Kotboden haben	Die Angaben beziehen sich auf den Zähl- zustand vom Jahre	Zed- mungs- Nr.	Zerförsterei
1-20 Jahre	Wäßen und Kämben	Zusammen										
	Seltar												Seltar
41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.		

rfurt (Fortsetzung).

417	57	2 259	2 358	.	.	.	.	.	.	1881	1	Zahlenfugen.
198	32	1 984	2 928	112	.	.	.	.	.	1892	2	Hinternah.
381	13	2 255	2 726	105	.	.	.	.	.	1881	3	Erlau.
555	40	3 648	4 141	178	.	.	.	.	.	degl.	4	Schmiedefeld.
486	52	3 051	3 212	361	.	17	.	.	.	1892	5	Zuhl.
322	21	2 553	2 861	.	.	.	.	.	.	1891	6	Diechhausen.
566	40	1 994	3 334	27	.	.	.	.	.	1892	7	Schwarza.
.	.	81	225	.	1 010	.	.	.	.	1881	8	Erlau.
200	47	1 498	1 506	.	.	.	.	.	.	1887	9	Benndorfstein.
103	.	145	3 163	157	.	.	.	.	.	1892	10	Erlau.
244	10	406	1 917	35	.	.	.	.	.	1893	11	Reinefeld.
14	.	117	1 360	26	.	.	.	.	.	1891	12	Worbis.
63	.	135	2 079	52	.	.	.	.	.	1893	13	Yebra.
72	2	171	880	.	1 184	.	.	.	.	1881	14	Neugath.
3 621	314	20 297	32 690	1 053	2 191	17	.	.	.	.	.	.

Hleswig-Holstein (Fortsetzung).

164	4	250	2 872	30	.	.	.	.	3	1892	1	Erlau.
158	.	288	3 856	51	.	.	.	.	.	degl.	2	Ludtborn.
63	.	96	1 832	.	.	.	.	.	.	1888	3	Reinefeld.
588	20	1 013	4 660	.	.	.	.	.	.	1892	4	Segeberg.
178	77	490	1 403	.	.	.	.	.	.	degl.	5	Drage.
443	853	1 490	3 535	.	.	.	.	.	.	1887	6	Eismar.
86	11	441	2 034	.	.	.	.	.	.	1888	7	Neumünster.
24	.	102	1 106	98	.	.	.	.	.	1892	8	Barlabe.
835	192	1 088	2 485	.	.	.	.	.	.	1887	9	Bordesholm.
322	6	375	1 894	93	.	.	.	.	.	1892	10	Reudenburg.
1 195	200	1 780	2 931	.	.	.	.	.	.	1887	11	Schleswig.
7	1	30	1 571	.	.	.	.	.	.	1885	12	Altenburg.
550	1 007	1 792	2 958	.	.	.	.	.	.	1886	13	Sonderburg.
205	119	707	1 478	.	.	.	.	.	.	degl.	14	Apennade.
1 818	2 490	9 942	31 615	272	.	.	.	.	3	.	15	Soderleben.

annover (Fortsetzung).

41	22	96	863	14	.	.	.	.	.	1881	1	Felle.
66	1	449	1398	.	.	.	.	.	.	1887	2	Grolinde.
94	45	911	2988	.	.	.	.	.	.	degl.	3	Coppenbrügge.
13	.	196	307	.	.	.	.	.	.	degl.	4	Hameln.
127	6	311	1799	248	155	.	.	.	32	1891	5	Springe.
86	2	509	3200	.	.	.	.	.	.	1892	6	Lauenau.
30	.	105	1451	.	.	.	.	.	.	1884	7	Rehburg.
3	.	172	1367	89	77	.	115	.	83	1892	8	Hannover.
17	.	123	1337	.	.	.	11	.	.	degl.	9	Deensen.
62	.	150	2943	.	.	.	.	.	.	degl.	10	Kienburg.
2	.	36	871	.	.	.	.	.	.	degl.	11	Uste.
37	4	142	1335	.	.	.	.	.	.	degl.	12	Diepholz.
59	.	112	2112	.	.	.	.	.	.	degl.	13	Binnen.
.	.	.	1133	.	.	59	47	.	.	degl.	14	Wenfen.
34	.	51	1741	.	.	.	.	.	.	degl.	15	Reinbrückhausen.
.	.	.	1547	.	.	.	.	.	.	degl.	16	Sylte.
.	.	.	1835	.	.	.	.	.	.	degl.	17	Sawpiedt.
671	80	3363	28207	351	232	59	173	.	115			

Ordnungs- Nr.	Verförsterei	Zur Holzucht benutzte Flächen und bestimmte Blößen ha	1. Eichen								Zusammen
			über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre	1—20 Jahre	Blößen und Häuben		
			Hektar								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	
20. Regierungs-Bezirk											
1	Glend	4 726	.	.	.	3	.	.	.	3	
2	Vanterberg	3 301	5	1	22	4	.	20	.	52	
3	Kupferhütte	3 544	4	4	4	12	6	.	4	34	
4	Derhaus	2 814	.	.	.	.	.	.	.	.
5	St. Andreasberg	3 588	.	.	.	.	.	.	.	.
6	Zieher	3 579	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Vonau	3 890	8	.	4	21	1	21	1	56	
8	Herode	2 522	14	1	6	9	6	.	.	36	
9	Torfhaus	2 552	.	.	.	.	.	.	.	.
10	Altenau	3 485	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Niesensobel	3 356	.	.	.	.	.	.	.	.
12	Clausthal	2 561	.	.	.	.	.	.	.	.
13	Schulenberg	2 981	.	.	.	.	.	.	.	.
14	Zellerfeld	2 549	.	.	.	.	.	.	.	.
15	Westerhof	1 588	13	13	4	.	3	1	2	36	
16	Grund	2 431	.	.	.	29	.	.	.	29	
17	Lautenthal	4 298	.	.	.	4	3	.	.	7	
18	Viehbürg	1 088	.	6	.	5	6	.	.	17	
19	Silfham	605	12	.	5	13	1	5	.	36	
20	Wendhausen	379	.	5	.	.	16	.	.	21	
21	Peine	455	69	67	39	.	16	42	1	234	
22	Obergölsen	1 457	27	5	3	8	2	1	.	46	
23	Reinhausen	1 182	14	4	5	2	2	.	4	31	
24	Mollenfelde	906	.	7	21	3	.	.	.	31	
25	Eichrode	1 330	25	36	37	29	.	.	.	127	
26	Cattenbühl	1 822	64	6	6	.	.	.	.	76
27	Brannwald	2 755	143	23	4	92	13	77	57	409	
28	Nelebsen	950	.	2	10	.	7	.	.	19	
29	Hardegen	3 228	70	46	42	53	39	12	.	262	
30	Herzberg	848	8	.	15	6	28	19	.	76	
31	Cattenburg	1 481	54	30	.	13	7	81	.	185	
32	Borndien	1 334	6	3	5	5	.	4	3	26	
33	Motenkirchen	1 345	98	.	40	.	28	1	2	169	
34	Alfeld	1 277	.	1	.	.	.	.	.	1
35	Seenzen	2 551	136	50	31	51	74	35	2	379	
36	Diedholzen	1 161	.	.	.	.	.	9	.	9
37	Nislar	2 129	83	6	17	131	74	2	28	341	
38	Hienover	2 758	199	17	36	144	144	16	3	559	
39	Winnefeld	3 155	333	36	116	305	67	38	18	913	
40	Knobben	3 932	39	141	55	82	106	23	294	740	
41	Reithaus	2 692	18	9	.	118	11	3	.	159	
42	Seelzerthurn	3 766	128	58	13	40	57	87	25	408	
43	Dassel	3 181	26	10	3	74	10	.	.	123	
Zusammen		101 532	1 596	587	543	1 256	727	497	444	5 650	

25a p.

2. Buchen									3. Erle und Birken									End- mungs- Nr.	
über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Stößen und Kalam- iten	Zusammen		über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Stößen und Kalam- iten	Zusammen			
Hektar									Hektar										
13.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.			

Hildesheim.

398	314	536	101	512	382	16	2262	5	.	.	.	.	.	.	.	.	5	1
511	485	579	339	475	114	7	2510	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
113	16	65	10	20	20	.	244	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
118	82	9	8	35	17	9	278	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
122	175	212	38	56	45	.	648	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
317	269	361	224	602	105	1	1879	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	7
46	68	19	13	126	49	.	321	.	.	.	3	11	.	.	.	.	14	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
11	.	.	.	.	.	.	11	.	.	1	2	2	.	.	.	.	5	10
36	90	.	31	5	.	.	162	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	70	13	1	84	.	.	.	.	5	.	.	.	.	5	12
.	.	2	.	6	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14
62	58	170	61	60	35	1	447	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
25	97	172	60	48	19	.	421	.	.	.	.	6	.	.	.	.	6	16
82	63	111	162	256	50	.	724	.	.	.	.	7	5	.	.	.	12	17
108	53	132	123	96	67	.	579	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18
113	124	37	53	75	63	.	465	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
8	38	13	43	96	18	.	216	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20
3	4	18	7	6	.	.	38	.	.	.	.	4	16	.	.	.	20	21
81	343	218	106	275	154	.	1177	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22
107	260	92	172	93	92	9	825	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23
.	125	176	148	182	122	8	761	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24
176	66	166	165	168	54	.	795	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25
178	44	291	168	161	197	.	1039	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
229	388	312	282	249	119	8	1587	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	27
10	203	198	65	125	98	.	699	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28
263	392	387	363	325	400	.	2139	.	.	.	.	.	11	10	.	.	21	29
16	276	32	.	49	90	1	461	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30
346	147	25	154	303	117	.	1092	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31
343	242	38	70	288	234	2	1217	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32
139	211	184	156	166	47	.	903	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33
207	110	121	293	207	181	.	1119	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34
267	213	276	124	264	100	.	1244	.	.	.	3	.	.	.	.	.	3	35
77	74	110	163	143	71	.	638	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36
213	303	201	367	148	170	.	1402	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37
53	505	651	366	165	47	.	1787	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38
262	392	383	245	276	162	9	1750	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	39
282	545	805	365	397	346	37	2777	.	.	8	1	.	.	.	.	.	9	40
611	56	104	290	322	106	.	1489	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
238	781	329	492	441	291	30	2602	.	.	.	.	.	16	3	.	.	19	42
200	425	408	309	259	125	.	1726	.	.	.	28	.	.	.	13	.	11	43
371	8037	7943	6140	7550	4329	139	40509	5	.	9	38	52	36	23	163	.	.	

Fortgesetzt auf Seite 106 und 107.

Zähl- mungs- Nr.	4. Kiefern und Lärchen								5. Fichten und					
	über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre	1—20 Jahre	Stoßen und Käumen	Zusammen	über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre	
	Hektar								Hektar					
	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	
20. Regierungs-Bezirk														
1	39	345	1388	991	1064	
2	9	62	127	204	219	
3	36	94	112	233	270	
4	198	276	539	675	504	
5	275	398	647	689	594	
6	133	126	521	1123	488	
7	48	132	479	570	329	
8	26	294	452	452	541	
9	177	214	324	673	561	
10	138	509	624	566	561	
11	141	343	687	823	518	
12	26	245	332	774	646	
13	85	693	592	473	516	
14	16	386	470	591	316	
15	177	100	196	225	222	
16	133	383	239	282	448	
17	98	572	930	533	795	
18	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	3	78	
19	7	1	.	8	.	.	2	9	60	
20	61	
21	.	.	.	32	37	10	.	79	.	.	.	5	38	
22	44	6	.	50	.	.	1	8	135	
23	.	.	1	53	41	.	6	101	.	9	22	22	121	
24	2	38	9	49	.	8	.	.	6	
25	17	.	.	17	.	.	.	35	226	
26	.	.	.	7	8	.	.	15	.	27	5	41	501	
27	.	.	.	7	9	60	19	95	.	.	31	48	344	
28	7	24	.	31	.	2	8	13	78	
29	.	.	.	10	20	188	37	255	.	.	15	99	158	
30	96	
31	9	9	.	18	.	1	.	14	133	
32	10	4	.	14	.	.	7	4	39	
33	10	17	23	138	
34	.	.	.	2	18	3	.	23	.	.	23	47	25	
35	.	.	13	9	44	.	.	66	.	.	42	158	455	
36	1	32	92	80	
37	.	.	.	1	6	1	.	8	.	.	.	10	105	
38	4	.	.	4	.	.	16	49	199	
39	.	.	.	19	5	6	.	30	.	.	19	62	122	
40	111	110	
41	8	123	318	204	
42	19	19	.	.	72	112	180	
43	72	584	226	
Zus.	.	.	14	141	288	350	90	883	1755	5238	9171	11744	12550	

5a β.

Namen			Zusammen Hochwald	Fenster- wald	Mittel- wald	Nieder- wald ohne Schäl- wald und Weiden- beeger	Eichen- schälwald	Weiden- beeger	Keinem dieser Betriebe an- geschlossene Betriebe- flächen	Die Angaben beziehen sich auf den Wald- zustand vom Jahre:	Lied- mungs- Nr.	Eberfürsterei
1-20 Jahre	Stößen und Nämmen	Zusammen										
Detlar			Detlar									
41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.		51.	

Gildesheim (Fortsetzung).

591	143	4 561	4 569	49	.	107	.	1	.	1892	1	Glend.
215	151	987	3 301	.	.	.	.	.	.	dgl.	2	Lanterberg.
179	76	1 000	3 514	.	.	.	.	.	.	1888	3	Kupferhütte.
331	47	2 570	2 814	.	.	.	.	.	.	dgl.	4	Ederhaus.
346	56	3 005	3 283	286	.	.	.	.	19	1892	5	St. Andreaskberg.
378	162	2 931	3 579	.	.	.	.	.	.	1889	6	Lieber.
237	101	1 896	3 832	11	.	.	.	.	47	1892	7	Lenan.
325	52	2 142	2 513	.	.	.	.	.	9	1887	8	Sierode.
166	104	2 219	2 219	333	.	.	.	.	.	1892	9	Torfhaus.
327	26	2 751	2 767	621	.	.	.	.	97	dgl.	10	Altenan.
290	86	2 888	3 050	306	.	.	.	.	.	dgl.	11	Riefensbeck.
355	94	2 472	2 561	.	.	.	.	.	.	1888	12	Glantthal.
326	80	2 765	2 773	49	.	.	.	.	159	1892	13	Schulenberg.
392	71	2 242	2 242	307	.	.	.	.	.	1888	14	Jellerfeld.
172	13	1 105	1 588	.	.	.	.	.	.	1884	15	Westerhof.
422	68	1 975	2 431	.	.	.	.	.	.	1888	16	Gründ.
569	58	3 555	4 298	.	.	.	.	.	.	1890	17	Lautenthal.
5	.	86	683	.	405	.	.	.	.	1892	18	Liebenburg.
8	.	79	588	17	.	.	.	.	.	dgl.	19	Zülthum.
32	.	93	330	.	.	45	4	.	.	1886	20	Wendhausen.
20	.	63	434	21	.	.	.	.	.	1892	21	Reine.
40	.	184	1 457	.	.	.	.	.	.	dgl.	22	Übergöben.
37	14	225	1 182	.	.	.	.	.	.	dgl.	23	Reinhagen.
41	10	65	906	.	.	.	.	.	.	1886	24	Wollenfelde.
127	3	391	1 330	.	.	.	.	.	.	1885	25	Fischerode.
101	.	675	1 805	17	.	.	.	.	.	1892	26	Cattenbühl.
196	44	663	2 755	.	.	.	.	.	.	1886	27	Bramwald.
100	.	201	950	.	.	.	.	.	.	1885	28	Adelsbjen.
259	20	551	3 228	.	.	.	.	.	.	1892	29	Hardeggen.
59	5	160	700	19	129	.	.	.	.	1890	30	Herzberg.
38	.	186	1 481	.	.	.	.	.	.	1892	31	Cattenburg.
11	.	61	1 318	16	.	.	.	.	.	dgl.	32	Bovenden.
80	5	273	1 345	.	.	.	.	.	.	dgl.	33	Reutenschen.
34	5	134	1 277	.	.	.	.	.	.	1889	34	Alfeld.
200	4	859	2 551	.	.	.	.	.	.	1892	35	Wenggen.
44	.	249	896	.	182	.	83	.	.	dgl.	36	Tiedholzen.
135	128	378	2 129	.	.	.	.	.	.	1885	37	Holst.
139	5	408	2 758	.	.	.	.	.	.	1892	38	Hienover.
195	83	481	3 155	.	.	.	.	.	.	dgl.	39	Wimfeld.
133	52	406	3 932	.	.	.	.	.	.	dgl.	40	Knobben.
279	107	1 044	2 692	.	.	.	.	.	.	dgl.	41	Neuhans.
330	24	718	3 766	.	.	.	.	.	.	1886	42	Seefersbunn.
321	48	1 291	3 181	.	.	.	.	.	.	1892	43	Daffel.
8 585	1 945	50 988	98 193	2 052	716	152	87	1	331			

Ordnungs- Nr.	Verfälscherei	Zur Holzzucht benutzte Flächen und bestimmte Blößen ha	1. Eichen								Blößen und Kämden	Zusammen
			über 160 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre				
			Hektar									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.		
21. Regierungs-Bezirk												
1	Fallersleben	2 468	242	44	90	30	68	29	42	545		
2	Gifhorn	1 920	209	56	61	29	100	124	11	590		
3	Hebe	3 004	57	59	79	58	177	142	22	594		
4	Helmertkamp	1 838	4	30	14	15	11	42	.	116		
5	Knefsebeck	4 203	.	4	10	2	9	.	.	25		
6	Draakenfehl	4 855	37	80	40	2	42	160	14	375		
7	Giehe	5 986	26	30	61	52	3	3	.	175		
8	Hehrberg	3 664	.	.	8	19	16	25	.	68		
9	Wiele	3 217	1	.	1	4	9	7	.	22		
10	Wardbühren	2 088	.	.	.	.	.	2	.	2	
11	Walsrode	1 450	25	33	16	7	15	27	.	123		
12	Wunster	5 671	2	6	4	13	9	66	.	100		
13	Garlstorf	2 060	26	11	.	53	51	28	.	169		
14	Harburg	3 183	24	6	17	52	18	57	.	174		
15	Kangeloh	5 387	8	3	4	2	6	261	4	288		
16	Lüchow	3 821	122	48	33	33	300	229	.	765		
17	Göhre-Df	3 798	175	.	11	4	34	241	.	465		
18	Göhre-West	3 892	178	.	8	.	4	66	.	256		
19	Medingen	2 529	16	23	15	44	43	32	.	173		
20	Carrenzien	3 608	48	32	54	72	98	179	2	485		
21	Bleede	2 173	22	4	23	84	49	22	4	208		
22	Chstorf	2 311	65	17	24	47	39	59	1	251		
23	Scharnebeck	1 868	51	42	28	24	125	115	3	388		
24	Wienin a. d. Eulbe	1 753	3	3	8	11	4	10	.	39		
Zusammen		76 747	1 341	531	609	657	1 230	1 926	103	6 397		
22. Regierungs-Bezirk												
1	Notenburg	3 349	194	34	64	168	119	53	1	633		
2	Zoven	1 643	63	47	35	53	29	50	3	260		
3	Barfeld	1 665	20	25	35	43	206	20	3	352		
4	Bremervörde	1 941	106	34	83	56	74	129	8	490		
5	Ruhstedt	3 393	21	1	22	34	76	137	8	299		
6	Wfstedt	1 514	31	3	10	39	28	29	2	142		
7	Wederfele	3 760	59	53	42	127	43	28	.	352		
Zusammen		17 265	494	197	291	520	575	426	25	2 528		
23. Regierungs-Bezirk												
1	Pafflerkamp	2 207	20	23	28	38	55	68	.	232		
2	Verfenbrück	2 838	.	22	5	26	4	40	.	97		
3	Lingen	4 140	.	.	10	8	1	21	.	40		
4	Friedeburg	1 332	5	4	31	35	27	54	4	160		
5	Lurich	4 289	52	4	35	81	242	105	5	524		
Zusammen		14 806	77	53	109	188	329	288	9	1 053		

na β

Alter des Baues	2. Buchen							Zusammen	3. Eichen und Birken								Zusammen	Gesamtes Baum- material					
	1-10 Jahre	11-20 Jahre	21-30 Jahre	31-40 Jahre	41-50 Jahre	51-60 Jahre	61-70 Jahre		71-80 Jahre	81-90 Jahre	91-100 Jahre	101-110 Jahre	111-120 Jahre	121-130 Jahre	131-140 Jahre	141-150 Jahre			151-160 Jahre	161-170 Jahre	171-180 Jahre	181-190 Jahre	191-200 Jahre
	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.		19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.			27.	28.	29.	30.	31.
Eichenburg.																							
78	47	23	22	88	.	.	.	258	.	.	.	9	374	154	.	.	537	1					
8	.	.	.	.	.	.	.	8	.	.	30	1	.	3	.	.	34	2
.	.	.	12	.	.	.	.	12	.	.	.	76	162	68	.	.	306	3	
6	9	5	.	3	10	.	.	33	.	.	13	117	25	8	.	.	163	4					
.	.	.	.	7	.	.	.	7	.	.	.	3	13	2	.	.	18	5					
72	.	.	.	2	18	.	.	92	.	.	4	.	8	18	.	.	30	6					
149	53	60	.	21	14	.	.	297	.	.	.	17	16	14	.	.	47	7					
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	70	.	.	.	74	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32	.	.	32	9
56	25	33	48	35	41	.	.	238	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
75	17	6	42	26	35	.	.	201	.	.	.	.	.	22	.	.	22	11
.	6	.	3	.	.	.	.	9	.	.	.	.	3	19	.	.	22	12
181	83	67	126	92	71	.	.	620	.	.	.	24	.	.	.	.	24	13	
144	63	154	69	87	300	.	.	817	.	.	20	.	.	1	.	.	21	14					
15	.	3	19	10	9	.	.	56	.	.	1	.	.	2	.	.	3	15					
.	.	1	3	.	.	.	.	4	.	.	.	336	205	208	.	.	749	16	
.	.	.	1	16	.	.	.	17	.	6	70	.	.	.	.	.	76	17
88	27	.	.	95	.	.	.	210	.	.	55	13	5	.	.	.	73	18					
235	70	76	44	84	88	.	.	597	.	.	4	18	7	2	.	.	31	19					
8	.	1	.	.	.	.	.	9	.	.	.	292	292	77	27	.	688	20
37	129	4	9	25	18	.	.	222	.	.	.	5	4	.	.	.	9	21					
193	48	59	11	81	23	.	.	415	.	.	.	1	1	.	.	.	2	22					
46	8	43	17	47	29	.	.	190	.	.	.	.	94	34	9	.	137	23	
50	8	11	.	62	14	.	.	145	.	.	.	3	67	65	.	.	135	24					
441	593	546	426	781	670	.	.	4457	.	6	197	919	1316	729	36	3233	.						
Eiche.																							
151	35	41	26	55	32	1	.	341	.	.	.	24	2	3	.	.	29	1					
62	57	5	42	42	8	.	.	216	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
71	97	33	17	35	45	.	.	301	.	.	.	1	.	.	.	.	1	3	
127	33	32	38	42	42	.	.	314	.	.	.	1	1	8	.	.	10	4					
26	12	10	5	15	17	.	.	85	.	.	.	.	.	5	.	.	5	5
22	12	10	1	9	1	.	.	55	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
17	15	14	17	29	10	.	.	162	.	.	.	.	.	11	.	.	11	7
479	261	175	176	227	155	1	.	1474	.	.	.	26	3	27	.	.	56	.					
Eichen mit Auzich.																							
37	87	236	123	122	83	1	.	679	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	
2	14	2	4	5	2	.	.	29	.	.	.	.	1	.	.	.	1	2	
1	.	32	17	4	.	.	.	54	.	.	.	.	.	6	.	.	6	3
.	.	.	1	.	1	.	.	2	.	.	.	.	1	.	.	.	1	4	
.	6	5	10	8	1	.	.	30	.	4	.	26	16	5	.	.	51	5					
40	107	265	153	139	87	1	.	794	.	4	.	27	18	11	.	.	60	.					

Zed. mungs- Nr.	4. Kiefern und Lärchen								5. Fichten und				
	über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre	1—20 Jahre	Stößen und Käumen	Zusammen	über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre
	Hektar								Hektar				
	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.

21. Regierungs-Bezirk

1	.	8	.	1	148	564	3	724	.	.	.	.	254
2	32	17	84	229	424	256	7	1 049	.	.	.	6	199
3	.	33	114	299	973	345	16	1 780	.	5	35	18	200
4	31	51	127	257	474	267	40	1 247	10	3	3	36	105
5	223	494	350	1 065	819	867	89	3 907	21	82	5	33	75
6	9	11	102	679	1 991	1 308	4	4 104	29	10	55	34	112
7	.	56	61	193	3 065	1 721	15	5 111	.	22	2	70	73
8	366	265	334	667	946	781	46	3 405	.	12	42	10	61
9	73	205	261	275	676	1 119	72	2 681	.	98	61	82	89
10	.	62	61	258	423	224	5	1 033	34	59	18	222	263
11	.	17	39	117	349	159	108	789	8	7	.	19	87
12	.	30	92	745	2 629	955	1 003	5 454	.	.	8	41	39
13	.	10	72	286	407	132	3	910	.	.	37	47	196
14	.	46	179	447	666	153	2	1 493	.	9	13	130	255
15	30	50	74	181	2 380	1 622	331	4 668	63	6	.	78	107
16	32	188	124	158	798	627	202	2 129	.	.	.	.	12
17	.	131	58	445	1 040	1 246	181	3 101	.	26	64	26	20
18	63	172	96	467	1 484	624	133	3 039	.	150	.	15	41
19	.	3	74	190	579	251	12	1 109	.	.	.	.	345
20	57	488	232	123	834	509	2	2 245	.	.	.	2	134
21	18	11	185	167	1 069	70	4	1 524	.	.	.	27	102
22	.	.	.	556	457	44	.	1 057	.	1	.	9	459
23	.	17	39	113	715	190	.	1 074	.	.	.	.	60
24	.	21	16	400	467	150	94	1 148	.	.	3	5	243
Sum.	934	2 386	2 774	8 318	23 813	14 184	2 372	54 781	165	490	346	910	3 531

22. Regierungs-Bezirk

1	6	16	159	601	382	542	361	2 067	.	.	23	83	94
2	.	16	147	495	232	172	.	1 062	2	11	12	13	40
3	.	8	15	212	482	226	18	961	.	.	1	5	16
4	.	2	29	401	210	275	50	967	.	.	.	15	133
5	15	10	144	339	891	1 227	121	2 747	.	7	.	26	128
6	.	9	19	126	230	710	80	1 174	.	.	.	4	82
7	.	10	50	627	557	1 382	59	2 685	.	.	8	89	207
Sum.	21	71	563	2 801	2 984	4 534	689	11 663	2	18	44	235	700

23. Regierungs-Bezirk

1	.	1	16	165	176	89	5	452	.	.	8	92	423
2	.	1	463	796	663	511	75	2 509	.	.	.	.	148
3	.	15	295	735	2 076	729	181	4 031	.	.	.	5	4
4	.	.	19	111	290	275	40	735	.	.	1	33	44
5	.	1	123	89	1 315	1 568	409	3 505	.	.	2	23	113
Sum.	.	18	916	1 896	4 520	3 172	710	11 232	.	.	11	153	732

5a β.

Lannen			Zusammen Fischwald	Fleuter- wald	Mittel- wald	Nieder- wald ohne Schäl- wald und Weiden- beeger	Eichen- schälwald	Weiden- beeger	Nemem dieser Betriebe an geschlossene Wäldchen- flächen	Die Angaben beziehen sich auf den Wald- zustand vom Jahre	Lrd- mungs- Nr.	Zur Verfürsterei
1-20 Jahre	Stößen und Räumen	Zusammen										
Fettlar			Fettlar									
41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.		

Lüneburg (Fortsetzung).

148	2	404	2 468	.	.	.	.	.	.	1886	1	Fallersleben.
34	.	239	1 920	.	.	.	.	.	.	1892	2	Giffhorn.
48	6	312	3 004	.	.	.	.	.	.	dogl.	3	Nege.
122	.	279	1 838	.	.	.	.	.	.	1890	4	Selmerkamp.
28	2	246	4 203	.	.	.	.	.	.	1892	5	Kuesbeck.
68	1	254	4 855	.	.	.	.	.	.	dogl.	6	Sprafenfeld.
132	4	356	5 986	.	.	.	.	.	.	dogl.	7	Eschede.
32	.	117	3 664	.	.	.	.	.	.	1891	8	Zufteberg.
136	35	482	3 217	.	.	.	.	.	.	1886	9	Wiele.
172	4	815	2 088	.	.	.	.	.	.	1889	10	Wardböhmen.
143	33	315	1 450	.	.	.	.	.	.	1886	11	Walsrode.
6	.	86	5 671	.	.	.	.	.	.	1892	12	Wunster.
86	.	337	2 060	.	.	.	.	.	.	1891	13	Warkstorf.
297	10	678	3 183	.	.	.	.	.	.	1890	14	Harburg.
105	.	372	5 387	.	.	.	.	.	.	1892	15	Langeloh.
.	.	12	3 659	.	.	162	.	.	.	1888	16	Lüchow.
67	.	139	3 798	.	.	.	.	.	.	1887	17	Görde-Zst.
44	.	314	3 892	.	.	.	.	.	.	dogl.	18	Görde-West.
274	.	619	2 529	.	.	.	.	.	.	1892	19	Medingen.
45	.	181	3 608	.	.	.	.	.	.	dogl.	20	Carrenzien.
33	.	162	2 125	.	.	.	.	.	48	1891	21	Bledede.
116	.	585	2 311	.	.	.	.	.	.	1892	22	Obotorf.
19	.	79	1 868	.	.	.	.	.	.	dogl.	23	Scharnebeck.
35	.	286	1 753	.	.	.	.	.	.	dogl.	24	Winjen a. d. Lube.
2 130	97	7 669	76 597	.	.	162	.	.	48			

Stade (Fortsetzung).

64	6	270	3 340	9	.	.	.	.	.	1892	1	Rotenburg.
23	4	105	1 643	.	.	.	.	.	.	1891	2	Reven.
25	3	50	1 665	.	.	.	.	.	.	1881	3	Harjesfeld.
12	.	160	1 941	.	.	.	.	.	.	1893	4	Bremervörde.
95	1	257	3 393	.	.	.	.	.	.	dogl.	5	Amstedt.
50	7	143	1 514	.	.	.	.	.	.	1881	6	Wiefeldt.
173	30	507	3 717	43	.	.	.	.	.	1892	7	Wederfeld.
442	51	1 492	17 213	52	.	.	.	.	.

Snabrück mit Aurich (Fortsetzung).

267	4	794	2 158	48	.	.	.	1	.	1892	1	Fallterkamp.
49	.	197	2 833	5	.	.	.	.	.	dogl.	2	Verfenbrück.
.	.	9	4 140	.	.	.	.	.	.	dogl.	3	Lingen.
242	114	434	1 332	.	.	.	.	.	.	dogl.	4	Friedeburg.
23	18	179	4 289	.	.	.	.	.	.	dogl.	5	Aurich.
581	136	1 613	14 752	53	.	.	.	1	.			

Er- mungs- Nr.	Lagerstätte	Zur Holzung benutzte Flächen und bestimmte Blößen ha	1. Eichen								Zusammen
			über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre	1—20 Jahre	Blößen und Kämmen		
			Hektar								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	

24. Regierungs-Bezirk

1	Münster	2 206	122	48	109	172	209	234	24	918
25. Regierungs-Bezirk										
1	Hardehausen	5 135	263	23	30	53	10	85	24	488
2	Bäumenberg	2 414	111	.	7	58	27	59	6	268
3	Bodden	3 954	5	1	.	1	2	11	.	20
4	Neuenheerse	4 364	15	3	4	3	16	20	12	73
5	Altenbeken	4 102	25	.	40	180	40	27	6	318
6	Rumbach bei Zühlen	2 664	14	3	3	1	16	33	21	91
7	Zeßen	2 593	8	27	31	7	9	9	55	146
8	Lernfeld	2 432	17	.	20	1	.	16	19	73
9	Hahe	2 337	249	93	346	188	130	391	224	1 621
10	Münden	3 259	62	33	28	91	208	167	274	863
Zusammen		33 254	769	183	509	583	458	818	641	3 961

26. Regierungs-Bezirk

1	Ziegen	1 894	137	25	72	63	123	1	.	421
2	Salinden	2 245	3	5	14	.	.	16	.	38
3	Hiltenbach	2 868	14	23	49	46	93	54	.	279
4	Windsfeld	2 517	1	.	.	.	17	4	.	22
5	Wiedlar	1 480	90	38	64	89	60	65	.	406
6	Rumbach bei Dersdorf	3 179	.	.	5	78	84	10	.	177
7	Lernfeld	3 322	2	30	41	110	41	116	26	366
8	Himmelforten	1 614	142	20	20	149	155	84	8	578
Zusammen		19 119	389	141	265	555	573	350	34	2 287

25a 2.

2. Buchen								3. Eichen und Birken								Zusammen- unges. St.
über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre	1—20 Jahre	Stößen und Kämm- den	Zusammen	über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre	1—20 Jahre	Stößen und Kämm- den	Zusammen	
Hektar								Hektar								
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	

Münster.

158	102	91	66	57	36	.	510	.	.	17	21	12	1	34	85	1
-----	-----	----	----	----	----	---	-----	---	---	----	----	----	---	----	----	---

Minden.

890	408	648	690	506	247	33	3 422	.	.	.	38	.	.	.	38	1
88	658	208	140	200	158	.	1 452	.	.	.	.	.	4	.	4	2
727	403	677	921	336	373	.	3 437	.	.	.	.	.	.	.	.	3
288	314	300	467	366	270	6	2 011	.	.	.	1	138	1	.	140	4
772	326	420	418	337	236	12	2 521	.	.	.	32	.	1	.	33	5
152	560	419	469	192	95	4	1 891	.	.	.	1	.	.	.	1	6
74	439	641	428	403	241	34	2 260	.	.	.	.	.	.	.	.	7
150	181	254	216	220	155	71	1 247	.	.	20	48	.	.	.	68	8
3	70	36	44	21	18	.	192	.	.	.	10	84	92	.	186	9
128	34	43	163	59	85	.	512	.	.	.	3	.	3	.	6	10
3 272	3 393	3 646	3 956	2 640	1 878	160	18 945	.	.	20	133	222	101	.	476	

Münsterberg.

65	103	327	86	131	47	2	764	.	.	.	.	.	.	.	.	1
114	336	476	466	32	56	28	1 508	.	.	.	.	.	.	.	.	2
254	305	297	378	56	38	.	1 328	.	.	8	42	18	.	68	.	3
883	122	9	454	288	143	32	1 931	.	.	.	.	.	.	.	.	4
114	27	227	199	34	35	.	636	.	.	.	3	.	.	.	3	5
347	605	496	161	431	69	4	2 113	.	.	.	6	1	.	.	7	6
576	458	415	250	120	42	5	1 866	.	.	.	4	.	.	10	14	7
50	224	210	218	98	36	.	836	.	.	.	.	.	.	.	.	8
4 403	2 180	2 457	2 212	1 193	466	71	10 982	.	.	.	18	46	18	10	92	

Fortgesetzt auf Seite 114 und 115.

Zählungs- Nr.	4. Kiefern und Färden								5. Fichten und					
	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Stehen und Käumden	Zusammen	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	
	Hektar								Hektar					
	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	

24. Regierungs-Bezirk

1	3	18	38	100	143	85	2	389	5	5	.	23	119	
---	---	----	----	-----	-----	----	---	-----	---	---	---	----	-----	--

25. Regierungs-Bezirk

1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	82	368	
2	.	.	.	6	.	.	.	6	.	.	.	99	329	
3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	38	293	
4	.	.	2	.	31	.	3	36	.	.	16	382	1052	
5	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	39	410	402	
6	.	.	12	49	106	.	2	169	.	10	72	75	110	
7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	22	63	
8	.	.	27	170	83	13	6	299	.	1	142	235	73	
9	.	.	3	4	1	.	1	9	.	.	6	11	5	
10	.	36	32	653	248	202	175	1346	.	.	35	15	126	
Zus.	.	36	77	882	469	215	187	1866	.	11	352	1369	2821	

26. Regierungs-Bezirk

1	2	3	.	14	12	.	.	31	.	.	52	142	104	
2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31	34	176	248	
3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	101	178	347	
4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	163	154	146	
5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35	42	120	58	
6	.	.	6	.	6	.	.	12	.	.	.	89	224	
7	.	1	14	62	.	2	.	78	.	.	31	289	333	
8	.	.	6	80	14	.	.	100	.	.	.	17	12	
Zus.	2	3	26	156	32	2	.	221	.	73	423	1165	1472	

25a β.

Tannen			Zusammen Hochwald	Kleiner- wald	Mittel- wald	Nieder- wald ohne Zahl wald und Seiden- beeger	Eichen- schälwald	Weiden- beeger	meinem hier Betriebe an geologische Geländeben flächen	Die Anlagen beziehen sich auf den Wald- zustand vom Jahre:	Ver- mungs- Nr.	Überförneri
1-20 Jahre	Wiesen und Räumen	Zusammen										
S e t t a r			S e t t a r									
41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.		

Münster (Fortsetzung).

142	10	304	2 206	1892	1	Münster.
-----	----	-----	-------	---	---	---	---	---	---	------	---	----------

Münden (Fortsetzung).

609	118	1 187	5 135	.	.	.	.	.	.	1881	1	Hardehausen.
238	18	681	2 414	.	.	.	.	.	.	dagl.	2	Stimmenberg.
148	2	497	3 954	.	.	.	.	.	.	dagl.	3	Wödden.
591	63	2 104	4 364	.	.	.	.	.	.	dagl.	4	Neuenheerfe.
316	62	1 229	4 102	.	.	.	.	.	.	dagl.	5	Altenbeten.
135	6	408	2 560	.	.	10	12	.	82	1892	6	Rumbel b. Zühlen.
56	30	187	2 593	.	.	.	.	.	.	dagl.	7	Zerfen.
254	39	744	2 431	.	.	.	.	1	.	dagl.	8	Lebernischen.
144	90	256	2 264	73	.	.	.	.	.	dagl.	9	Saße.
70	15	261	2 988	184	.	.	87	.	.	dagl.	10	Münden.
2 561	443	7 557	32 805	257	.	10	99	1	82			

Münsterberg (Fortsetzung).

139	5	442	1 658	.	.	.	236	.	.	1881	1	Ziegen.
191	19	699	2 245	.	.	.	.	.	.	1892	2	Ständen.
470	90	1 193	2 868	.	.	.	.	.	.	1890	3	Silchenbach.
81	20	564	2 517	.	.	.	.	.	.	1892	4	Glindfeld.
170	10	435	1 480	.	.	.	.	.	.	dagl.	5	Bredelar.
514	43	870	3 179	.	.	.	.	.	.	1881	6	Rumbel bei Zeben.
265	80	998	3 322	.	.	.	.	.	.	1892	7	Lebereimer. [nop]
60	11	100	1 614	.	.	.	.	.	.	1881	8	Simmelsforten.
1 890	278	5 301	18 883	.	.	.	236	.	.			

St.- numm. Nr.	Steuerbehörde	Zur Verkauf benutzte Mägen und bestimmte Blöcken ha	1. Eichen							Weiden und Räumbden	Zusammen
			unter 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre			
			Hektar								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	
27. Regierungs-Bezirk											
A. Cassel =											
1	Nörsbach	1 874	9	12	.	.	.	17	3	41	
2	Burgiöb	3 326	16	.	293	60	107	137	87	700	
3	Bieber	2 590	11	6	40	12	.	17	.	86	
4	Raffel	3 308	66	74	174	117	186	153	4	774	
5	Wollgang	2 472	48	216	115	127	44	36	2	588	
6	Hannau	635	5	27	176	114	9	34	3	368	
7	Trb . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8	Salmünster	2 767	148	78	110	97	157	219	6	815	
9	Mariöb	4 187	31	35	38	9	14	35	76	238	
10	Steinau	1 327	.	11	2	.	.	4	.	17	
11	Derzell	2 770	6	.	.	8	.	3	.	17	
12	Sterbzig	2 755	42	114	94	12	44	78	44	428	
13	Neuhof	3 341	.	40	25	23	3	4	.	95	
14	Niederkalbach	1 984	14	23	.	244	15	6	.	302	
15	Gersfeld	1 688	.	7	.	.	.	.	.	7
16	Giesel	3 753	.	.	29	16	6	.	.	51	
17	Großenlöder	1 869	.	.	19	14	61	15	.	109	
18	Süders	1 787	.	.	.	.	2	.	.	2
19	Thiergarten	2 185	6	30	8	.	13	36	.	93	
20	Kulda	3 632	.	18	49	105	15	.	6	193	
21	Madenzell	2 043	.	1	7	55	10	.	6	79	
22	Burgthann	2 139	.	.	8	.	.	24	.	32	
23	Gersfeld-Wipperfshain	2 445	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Seringen	4 024	.	.	2	21	24	.	.	47	
25	Friedewald	4 034	.	17	28	.	.	74	71	190	
26	Schmalkalden . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
27	Brötterode	360	.	.	.	.	.	.	.	.
28	Gersfeld-Medbach	3 088	.	.	37	25	10	28	.	100	
29	Wülfed	2 156	11	30	.	.	.	32	.	73	
30	Niederanla	2 798	.	18	.	.	.	31	4	53	
31	Gersfeld	2 966	24	52	17	.	13	9	.	115	
32	Neuenstein	2 994	.	.	.	.	.	.	.	.
33	Rotenburg-Lüdersdorf	2 220	.	.	.	.	.	15	.	15
34	Rotershausen	1 609	15	69	26	.	.	43	.	153	
35	Rotenburg-Zü	1 758	6	2	.	11	.	.	.	19	
36	Rotenburg-West	2 284	.	.	2	3	.	8	.	13	
37	Rengshausen	2 471	.	5	47	1	.	.	.	53	
38	Reichenbach	895	27	138	79	.	2	17	.	263	
39	Reichenhausen	1 473	.	.	218	22	.	.	12	252	
40	Reichlingen	1 578	2	.	.	2	.	2	10	16	
41	Wannfried	1 376	.	.	.	.	61	.	.	61
42	Allendorf a. d. Werra	2 237	68	103	85	72	46	41	.	415	
43	Meißner	2 233	21	74	59	.	.	.	.	154
44	Reichenhausen	2 687	35	14	46	48	40	19	212	411	
Zusammen		100 098	611	1 214	1 833	1 218	882	1 137	516	7 441	

2. Buchen								3. Eichen und Birken								Zusammen
über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Büchen und Kammern	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Birken und Kammern			
Geltar								Geltar								
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.		
Cassel.								Cassel.								
Zit.								Zit.								
202	301	121	217	154	217	6	1218	.	.	.	.	.	.	.	1
2	25	28	104	3	98	.	260	.	.	.	.	.	.	.	2
236	329	300	285	195	102	52	1499	.	.	.	.	.	.	.	3
228	158	105	61	12	52	2	618	.	.	.	.	.	.	.	4
14	32	100	119	44	30	.	339	.	.	16	89	2	6	113	5	
.	13	18	11	11	.	.	53	.	.	.	.	1	1	2	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
149	79	307	33	46	94	.	708	.	.	.	.	.	.	.	8
672	604	427	192	430	287	12	2624	.	.	2	10	.	1	13	9	
211	154	344	225	103	98	6	1141	.	.	.	.	.	.	.	10
320	447	360	629	403	265	31	2395	.	.	.	.	.	.	.	11
261	226	405	417	175	138	10	1632	.	.	4	.	.	.	4	12	
59	159	485	495	110	45	10	1363	.	.	.	15	.	.	15	13	
.	10	68	243	68	4	.	393	.	.	9	.	.	.	9	14	
99	198	301	79	62	2	19	760	.	.	.	.	.	.	.	15
8	78	352	256	81	.	3	778	.	.	13	.	.	.	13	16	
.	15	104	96	44	16	.	275	.	.	.	.	.	.	.	17
309	125	249	52	174	82	.	991	.	.	.	.	.	.	.	18
4	214	353	230	96	125	29	1051	.	.	.	2	.	.	2	19	
.	99	407	330	4	7	14	861	.	.	.	.	.	.	.	20
.	51	557	311	126	108	.	1153	.	.	.	.	.	.	.	21
.	.	35	303	210	57	.	605	.	.	.	.	.	.	.	22
.	17	90	192	9	21	6	335	.	.	.	.	.	.	.	23
78	224	168	327	388	192	57	1434	.	.	.	.	.	.	.	24
26	623	225	438	940	199	.	2451	.	.	8	10	.	.	18	25	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27
15	116	314	381	400	73	55	1384	.	.	.	.	.	.	.	28
187	348	223	102	23	39	.	922	.	.	.	.	.	.	.	29
8	152	339	102	13	5	14	633	.	.	.	4	4	.	8	30	
54	286	190	214	227	129	5	1105	.	.	.	.	6	.	6	31
126	236	292	271	276	144	1	1346	.	.	.	.	.	.	.	32
.	83	305	491	312	65	201	1520	.	.	.	.	.	6	6	33
98	288	124	89	29	93	6	727	.	.	.	.	.	.	.	34
6	70	288	266	46	14	41	731	.	.	.	6	.	.	6	35	
59	358	276	184	106	25	32	1040	.	.	.	.	.	.	.	36
213	584	133	197	31	99	.	1287	.	.	.	.	.	7	7	37
.	9	58	135	96	37	.	335	.	.	.	.	.	.	.	38
.	11	350	3	32	34	22	452	.	.	.	.	.	.	.	39
.	18	299	172	35	36	.	560	.	.	.	1	.	.	1	40	
.	.	121	280	67	110	.	578	.	.	.	.	.	.	.	41
37	369	222	157	79	139	.	1003	.	.	.	.	.	.	.	42
108	415	226	88	26	162	.	1025	.	.	.	.	.	.	.	43
7	215	328	378	273	174	.	1375	.	.	.	.	.	.	.	44

826	7769	10057	9158	5959	3557	634	40960	.	.	11	83	103	2	21	223	.	.	44
-----	------	-------	------	------	------	-----	-------	---	---	----	----	-----	---	----	-----	---	---	----

Nunfts Nr.	4. Kiefern und Lärchen								5. Fichten und					
	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Stöcke und Käumen	Zusammen	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	
	Deftar								Deftar					
	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.		35.	36.	37.	38.	39.	40.
1	.	.	.	233	105	29	.	367	.	.	5	13	83	
2	.	.	181	538	241	38	32	1 030	.	16	21	64	163	
3	.	.	33	322	112	172	7	646	.	.	.	22	170	
4	.	11	93	627	427	233	3	1 394	.	.	19	93	108	
5	79	164	414	379	139	205	12	1 392	.	6	.	.	12	
6	.	.	31	37	30	10	15	123	.	.	.	.	14
7	
8	.	2	63	544	272	24	2	907	.	.	.	39	13	
9	.	.	8	544	124	120	.	796	.	.	.	55	176	
10	.	.	18	31	62	.	.	111	.	.	.	6	15	
11	.	.	.	82	6	4	.	92	.	.	13	38	115	
12	.	.	56	337	62	35	.	490	.	.	.	.	90
13	.	20	16	589	729	188	17	1 559	.	.	.	26	40	
14	.	23	31	593	229	68	51	995	.	3	.	38	62	
15	.	.	82	323	30	52	.	487	.	4	.	11	102	
16	.	10	146	1 170	995	235	28	2 584	.	7	25	12	22	
17	.	1	137	812	305	105	.	1 360	.	.	12	24	25	
18	9	4	17	59	23	8	.	120	.	4	36	18	36	
19	.	26	30	184	429	29	.	698	.	.	.	32	39	
20	4	.	127	1 080	939	221	.	2 371	.	4	14	9	17	
21	.	.	41	285	297	35	.	658	.	.	2	6	34	
22	.	.	137	593	466	67	.	1 263	.	.	.	.	5
23	.	.	51	627	552	302	.	1 532	.	.	.	101	.	
24	.	4	36	395	580	339	8	1 362	.	.	3	97	224	
25	.	.	.	63	267	60	.	390	.	.	19	88	166	
26	
27	.	.	57	70	117	83	.	327	.	.	.	.	.
28	.	.	10	232	518	57	3	820	.	.	4	62	103	
29	28	55	75	368	204	115	2	847	1	.	4	23	123	
30	.	.	136	564	735	288	42	1 765	.	.	2	51	6	
31	.	32	16	623	386	262	5	1 324	.	.	4	126	40	
32	.	.	8	351	550	91	.	1 000	.	15	30	117	42	
33	.	.	.	90	235	184	36	545	.	.	.	28	22	
34	5	.	55	42	155	258	5	520	.	.	.	.	41
35	.	.	.	85	453	195	.	733	.	.	2	25	77	
36	.	.	15	367	228	72	2	684	.	2	7	209	57	
37	.	.	16	187	392	341	19	955	.	.	16	31	6	
38	.	.	.	2	9	20	.	31	.	.	.	.	13
39	.	.	11	13	11	11	13	59	.	.	.	.	.
40	.	.	7	190	309	320	.	826	.	.	7	4	62	
41	
42	.	.	3	20	63	52	24	162	.	.	.	4	38	
43	.	.	.	20	63	.	.	83	.	2	58	29	103	
44	.	.	.	32	41	74	.	147	.	.	14	241	287	
Sum	125	352	2 157	13 703	11 890	5 002	326	33 555	1	63	317	1 742	2 751	

27. Regierungs-Bezirk

A. Caffelz

25 a β.

Tannen			Zusammen Hochwald	Flecken- wald	Mittel- wald	Nieder- wald ohne Schäl- wald und Beechen- heger	Eichen- Schälwald	Weiden- heger	Neuem dieser Betriebe an geldloshen Beechen- haden	Die Angaben beziehen sich auf den Wald- zustand vom Jahre	Erz- mungs- Re.	Erwerbs- berföhre	
1-20 Jahre	Wähen und Kauenden	Zusammen											
Hektar			Hektar										
41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.			

Cassel (Fortsetzung).

St.

114	33	248	1 874	.	.	.	.	.	.	1890	1	Nörsbach.
734	32	1 030	3 020	.	.	306	.	.	.	1891	2	Burgjoh.
157	10	359	2 590	.	.	.	.	.	.	begl.	3	Bieber.
300	2	522	3 308	.	.	.	.	.	.	1892	4	Koffel.
22	.	40	2 472	.	.	.	.	.	.	1893	5	Wolfgang.
37	2	53	599	.	.	.	27	2	7	1892	6	Hanan.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	Erz.
195	32	279	2 709	.	.	.	58	.	.	begl.	8	Salmünster.
260	35	516	4 187	.	.	.	.	.	.	begl.	9	Marjoh.
37	.	58	1 327	.	.	.	.	.	.	begl.	10	Steinan.
77	23	266	2 770	.	.	.	.	.	.	begl.	11	Herzfeld.
110	1	201	2 755	.	.	.	.	.	.	begl.	12	Sterblich.
243	.	309	3 341	.	.	.	.	.	.	1882	13	Neuhof.
132	50	285	1 984	.	.	.	.	.	.	1883	14	Niederkalbach.
206	111	434	1 688	.	.	.	.	.	.	1887	15	Gersfeld.
232	29	327	3 753	.	.	.	.	.	.	1882	16	Giesel.
58	6	125	1 869	.	.	.	.	.	.	1883	17	Großentlader.
359	221	674	1 787	.	.	.	.	.	.	1887	18	Hilders.
270	.	341	2 185	.	.	.	.	.	.	1885	19	Thiergarten.
163	.	207	3 632	.	.	.	.	.	.	begl.	20	Hulda.
108	3	153	2 043	.	.	.	.	.	.	1886	21	Madenzell.
109	125	239	2 139	.	.	.	.	.	.	begl.	22	Burghausen.
164	313	578	2 445	.	.	.	.	.	.	1884	23	Herzfeld-Wippertsh.
455	402	1 181	4 024	.	.	.	.	.	.	begl.	24	Heringen.
457	255	985	4 034	.	.	.	.	.	.	begl.	25	Friedenwald.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26	Salmkalden.
32	1	33	360	.	.	.	.	.	.	1881	27	Bretterode.
252	363	784	3 088	.	.	.	.	.	.	1884	28	Herzfeld-Meckbach.
154	9	314	2 156	.	.	.	.	.	.	1892	29	Wäld.
200	80	339	2 798	.	.	.	.	.	.	1886	30	Niedercaula.
176	70	416	2 966	.	.	.	.	.	.	begl.	31	Herzfeld.
211	233	648	2 994	.	.	.	.	.	.	begl.	32	Neuenstein.
84	.	134	2 220	.	.	.	.	.	.	1882	33	Neuenburg-Lüderod.
163	5	209	1 609	.	.	.	.	.	.	1892	34	Neuenhausen.
102	22	228	1 717	.	21	.	.	.	.	1881	35	Neuenburg-St.
265	.	540	2 284	.	.	.	.	.	.	1892	36	Neuenburg-West.
71	52	176	2 471	.	.	.	.	.	.	1884	37	Neuenhausen.
19	.	32	661	.	.	.	231	.	.	1890	38	Reichenbach.
48	17	65	828	.	.	46	599	.	.	1882	39	Reichenbach.
102	.	175	1 578	.	.	.	.	.	.	1881	40	Reichenbach.
.	.	.	639	.	.	.	705	32	.	1892	41	Reichenbach.
146	22	210	1 790	48	.	.	399	.	.	1892	42	Reichenbach a. d. W.
245	124	561	1 823	.	.	.	410	.	.	begl.	43	Reichenbach.
206	3	751	2 687	.	.	.	.	.	.	1888	44	Reichenbach.
7 465	2 686	15 025	97 204	48	21	352	2 432	2	39			

Stad- münz- Nr.	Oberförsterei	Zur Holznacht benutzte Flächen und bestimmte Stößen ha	1. Eichen							Stößen und Räumen	Zusammen
			über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre	1—20 Jahre			
			Hektar								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	
B. Caffel:											
45	Überanta	3 236	3	61	27	7	.	3	29	130	
46	Reutkirchen	3 003	50	81	78	36	2	67	262	576	
47	Waltenstein	1 857	4	.	.	.	.	7	.	11
48	Wengenberg	2 410	76	36	36	8	10	55	32	253	
49	Tedenhausen	1 458	76	35	35	26	4	54	28	258	
50	Zeberg	2 165	.	.	.	.	22	22	9	53
51	Denenberg	2 317	.	.	39	11	.	.	.	50	
52	Rößberg	914	59	87	.	.	.	72	2	220	
53	Marburg	2 915	13	7	.	.	.	12	.	32	
54	Ellnhausen	999	29	137	53	.	9	24	.	252	
55	Neustadt	2 714	246	315	280	94	75	67	51	1 128	
56	Randenberg	1 507	130	114	62	.	.	41	14	361	
57	Terrooppe	3 710	13	4	6	11	3	.	3	40	
58	Treibach	1 456	.	1	3	38	.	5	38	85	
59	Wacht	3 565	111	16	13	37	23	21	4	225	
60	Wolenthal	2 384	.	15	67	8	12	.	.	102	
61	Wollersdorf	2 773	15	.	34	48	53	5	1	156	
62	Wartenberg	3 769	7	.	88	34	24	10	76	239	
63	Wartenau	2 631	2	7	7	5	.	30	.	51	
64	Wienletheim	2 324	.	.	5	.	43	6	.	54	
65	Wühl	2 349	.	.	4	.	52	22	9	87	
66	Wörschen	2 817	.	15	16	8	2	.	36	77	
67	Wangenberg	2 443	.	.	.	4	5	.	.	9	
68	Wefungen	1 824	16	47	4	6	.	13	12	98	
69	Wierbagen	3 052	.	.	13	2	.	2	.	17	
70	Wittenau	2 673	.	100	63	16	17	4	.	200	
71	Wellerode	3 727	5	129	170	167	70	137	85	763	
72	Wettebreite	3 137	265	54	151	31	45	163	.	712	
73	Welsberg	1 275	.	17	15	17	.	29	.	78	
74	Wielar	248	3	.	.	.	.	.	1	4
75	Wienburg	1 236	.	18	16	44	.	.	.	78	
76	Wend	879	19	1	3	.	.	.	.	23
77	Wiesdörfel	2 454	2	121	61	.	.	26	241	451	
78	Wien	2 065	3	3	35	4	.	.	.	45	
79	Wien	914	17	9	27	.	.	3	1	57	
80	Wienberg	4 498	33	85	94	38	5	7	207	469	
81	Wiederbagen	3 589	7	.	.	11	.	.	101	119	
82	Wienbreffen	3 735	156	92	134	525	83	44	338	1 372	
83	Wiesgleimar	2 438	138	12	38	116	20	37	314	675	
84	Wiesbüren	3 190	346	.	.	.	39	.	.	385	
85	Wieshafen	2 867	153	7	14	30	65	3	308	580	
86	Wiesheim	2 218	82	39	6	13	21	24	239	424	
Zusammen Caffel-W.		101 435	2 079	1 665	1 700	1 395	704	1 015	2 441	10 999	
Hierzu Caffel-W.		100 098	611	1 214	1 833	1 218	882	1 137	546	7 441	
Zusammen Caffel		201 533	2 690	2 879	3 533	2 613	1 586	2 152	2 987	18 440	

25a β.

2. Buchen									3. Erlen und Birken									Erdb. mungs- Nr.
über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Stößen und Kamm- den	Zusammen	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Stößen und Kamm- den	Zusammen			
Hektar									Hektar									
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.			

Weiß.

113	341	181	286	202	289	11	1423	.	.	.	.	.	.	.	.	.	45
118	289	288	250	318	199	2	1464	.	.	.	.	16	.	.	.	16	46
102	346	282	244	199	128	18	1319	.	.	.	.	.	.	.	.	.	47
78	161	218	260	53	75	.	845	.	.	.	.	2	.	.	.	2	48
82	276	104	75	14	98	.	649	.	.	.	.	.	.	.	.	.	49
163	244	291	336	122	160	28	1344	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50
110	338	439	454	275	276	52	1944	.	.	.	.	.	.	.	.	.	51
57	72	142	223	83	85	.	662	.	.	.	.	.	.	.	.	.	52
98	253	256	272	431	199	32	1541	.	.	.	.	.	.	.	.	.	53
19	144	91	233	98	35	.	620	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54
88	86	172	205	111	38	8	708	.	.	.	.	.	.	.	.	.	55
60	178	140	61	74	85	.	598	.	.	.	.	.	.	.	.	.	56
113	390	281	87	135	76	.	1082	.	.	.	2	.	.	.	.	2	57
23	61	168	149	201	142	71	815	.	.	.	3	.	.	.	2	5	58
229	441	329	154	400	342	5	1900	.	.	.	.	.	.	.	.	.	59
2	235	479	200	64	151	3	1134	.	.	.	.	15	14	3	32	60	
25	189	286	80	12	128	.	720	.	.	10	66	17	.	.	93	61	
182	751	561	430	271	329	152	2676	.	.	.	.	.	.	.	.	.	62
11	325	297	385	193	165	.	1376	.	.	.	.	.	.	.	.	.	63
450	309	396	438	181	195	.	1969	.	.	.	.	.	.	.	.	.	64
105	240	307	169	101	10	97	1029	.	.	.	.	.	.	.	.	.	65
.	206	506	431	199	96	11	1449	.	.	.	.	.	.	.	.	.	66
.	199	322	424	346	192	29	1512	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67
235	354	209	122	151	118	8	1197	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68
.	234	558	472	236	410	472	2382	.	.	.	.	.	.	.	.	.	69
.	633	247	101	173	249	206	1609	.	.	.	.	.	.	.	.	.	70
94	344	484	103	255	128	56	1464	.	.	9	21	.	4	.	34	71	
358	38	313	281	115	218	272	1595	.	.	.	12	.	.	.	12	72	
.	88	112	66	18	78	114	476	.	.	.	.	.	.	.	.	73	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	10	.	.	24	74	
15	175	206	131	34	116	62	739	.	.	.	.	.	.	.	.	75	
.	46	175	156	19	151	38	585	.	.	.	.	.	.	.	.	76	
146	305	226	106	104	152	52	1091	.	.	.	4	32	.	.	36	77	
119	254	206	312	119	126	.	1136	.	.	.	.	4	.	.	4	78	
.	223	315	61	63	132	28	822	.	.	.	.	.	.	.	.	79	
984	260	299	458	288	253	68	2610	8	5	116	.	.	.	.	129	80	
1312	494	189	430	229	121	118	2893	.	.	.	.	.	.	.	.	81	
131	323	238	115	87	53	.	917	.	.	22	90	14	.	.	126	82	
138	236	326	294	212	190	38	1434	.	.	.	14	57	.	.	71	83	
.	522	623	341	193	519	.	2198	.	.	.	1	71	.	.	72	84	
218	357	396	399	198	173	121	1862	.	.	4	.	.	.	15	19	85	
151	302	125	237	396	125	62	1398	.	.	.	.	.	.	.	.	86	

6129	11262	11783	10031	6973	6805	2234	55217	8	5	152	184	173	131	24	677	
3826	7769	10057	9158	5959	3557	634	40960	.	.	14	83	103	2	21	223	
9955	19031	21840	19189	12932	10362	2868	96177	8	5	166	267	276	133	45	900	

Fortgesetzt auf Seite 122 und 123.

Ordnungs- Nr.	4. Kiefern und Föhren								5. Tichten und				
	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Blößen und Kauden	Zusammen	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre
	Hektar								Hektar				
	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.
45	.	10	153	245	556	219	6	1189	.	3	39	113	54
46	.	10	70	170	320	37	3	610	.	.	8	24	28
47	.	7	.	12	101	24	.	144	.	.	32	11	35
48	5	43	132	227	408	276	20	1111	.	3	83	6	15
49	.	.	38	117	147	142	.	444	.	2	.	.	49
50	.	.	14	199	73	90	.	376	.	.	60	26	61
51	.	.	.	9	4	.	.	13	.	.	6	2	59
52	.	.	.	1	.	2	.	3	.	.	1	.	1
53	.	.	31	381	286	110	.	808	.	.	38	35	90
54	.	.	13	2	9	16	.	40	.	.	4	10	60
55	.	27	102	152	67	161	30	539	.	.	28	16	.
56	11	8	10	154	121	14	4	322	.	10	7	11	54
57	.	.	94	484	1126	204	68	1976	.	.	44	100	24
58	.	.	.	76	112	.	26	214	.	.	33	36	9
59	.	.	49	215	366	97	129	856	.	.	48	178	69
60	.	.	45	180	281	249	113	868	.	1	10	78	15
61	.	20	21	460	433	346	216	1496	.	.	126	10	.
62	.	.	7	63	61	.	8	139	.	.	24	112	119
63	.	.	7	66	80	10	.	163	.	.	6	63	53
64	.	.	.	21	93	.	.	114	.	.	7	38	25
65	.	.	7	224	226	17	9	483	.	2	8	178	139
66	.	.	1	157	668	118	78	1022	.	.	11	83	71
67	.	.	15	160	145	61	17	398	.	.	49	121	93
68	.	.	48	50	76	35	6	215	.	.	37	63	60
69	.	.	6	119	103	.	.	228	.	.	65	121	134
70	.	.	14	115	199	54	.	382	.	.	10	123	64
71	.	.	28	174	164	26	19	411	.	.	7	176	202
72	.	.	64	36	51	112	.	263	.	.	99	240	308
73	.	.	22	85	23	119	.	249	.	.	.	239	216
74	26	.	.	26	.	.	.	.	32
75	.	.	5	79	76	93	.	253	.	.	40	28	2
76	.	.	6	.	121	.	.	127	.	.	26	14	12
77	.	.	.	5	.	.	.	5	.	8	146	57	35
78	16	.	.	16	.	.	49	9	14
79	.	.	.	10	.	2	.	12	.	.	.	.	.
80	.	.	20	40	.	2	.	62	.	6	128	263	441
81	18	110	115
82	10	.	.	10	.	.	22	35	227
83	.	.	.	8	7	.	.	15	.	.	12	22	73
84	21	.	.	21	.	.	.	92	29
85	.	.	.	14	3	.	.	17	.	.	4	36	149
86	.	.	10	105	.	.	.	115	.	.	8	96	64
	16	135	1032	4 615	6 579	2 636	752	15 755	.	35	1 343	2 975	3 300
	125	352	2 157	13 703	11 890	5 002	326	33 555	1	63	317	1 742	2 751
	141	477	3 189	18 318	18 469	7 638	1 078	49 310	1	98	1 660	4 717	6 051

B. Caffee:

25 a β.

Tannen			Zusammen Hochwald	Flecken- wald	Mittel- wald	Nieder- wald ohne Schäl- wald und Weiden- heger	Eichen- schälwald	Weiden- heger	Keinem dieser Betriebe an- geschlossene Heideböden- flächen	Die Angaben beziehen sich auf den Wald- zustand vom Jahre	Todes- An- gaben Nr.	Oberförsterei	
1-20 Jahre	21-40 Jahre	Zusammen											
Seitar			Seitar										
41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.			

Weiß (Fortsetzung).

204	81	494	3 236	.	.	.	.	.	.	1886	45	Oberaula.
155	122	337	3 003	.	.	.	.	.	.	1885	46	Reutirchen.
119	186	383	1 857	.	.	.	.	.	.	dögl.	47	Wallenstein.
85	7	199	2 410	.	.	.	.	.	.	1892	48	Mengsberg.
56	.	107	1 458	.	.	.	.	.	.	dögl.	49	Todenhausen.
235	10	392	2 165	.	.	.	.	.	.	dögl.	50	Tesberg.
182	61	310	2 317	.	.	.	.	.	.	1885	51	Densberg.
22	5	29	914	.	.	.	.	.	.	1886	52	Hofberg.
215	156	534	2 915	.	.	.	.	.	.	1885	53	Marburg.
13	.	87	999	.	.	.	.	.	.	1892	54	Ellnhausen.
284	11	339	2 714	.	.	.	.	.	.	dögl.	55	Neustadt.
108	21	211	1 492	.	.	.	13	.	2	dögl.	56	Kaufensberg.
173	269	610	3 710	.	.	.	.	.	.	1885	57	Tierrosophe.
122	137	337	1 456	.	.	.	.	.	.	dögl.	58	Treisbach.
132	157	584	3 565	.	.	.	.	.	.	1884	59	Bracht.
46	98	248	2 384	.	.	.	.	.	.	dögl.	60	Hofenthal.
56	116	308	2 773	.	.	.	.	.	.	dögl.	61	Volkesdorf.
357	77	689	3 743	.	.	.	26	.	.	dögl.	62	Frankenberg.
284	35	441	2 031	.	.	.	.	.	.	1892	63	Frankenau.
99	18	187	2 324	.	.	.	.	.	.	1891	64	Altenlotheim.
398	.	725	2 324	25	.	.	.	.	.	dögl.	65	Bögl.
103	1	269	2 817	.	.	.	.	.	.	1882	66	Morschen.
140	121	524	2 443	.	.	.	.	.	.	1884	67	Spangenberg.
140	14	314	1 824	.	.	.	.	.	.	1892	68	Messungen.
105	.	425	3 052	.	.	.	.	.	.	1883	69	Eiterhagen.
285	.	482	2 673	.	.	.	.	.	.	1884	70	Lichtenau.
536	134	1 055	3 727	.	.	.	.	.	.	1892	71	Wellerode.
208	.	855	3 437	.	.	.	.	.	.	1887	72	Rottebreite.
17	.	472	1 275	.	.	.	.	.	.	1885	73	Heßberg.
61	4	97	151	.	97	.	.	.	.	1892	74	Friglar.
96	.	166	1 236	.	.	.	.	.	.	1887	75	Raumburg.
47	45	144	879	.	.	.	.	.	.	1885	76	Sand.
80	448	774	2 357	97	.	.	.	.	.	1892	77	Kirchdittmold.
27	765	864	2 065	.	.	.	.	.	.	dögl.	78	Ehlen.
21	2	23	914	.	.	.	.	.	.	1885	79	Christen.
251	84	1 173	4 443	24	.	.	31	.	.	1892	80	Gahrenberg.
250	84	577	3 589	.	.	.	.	.	.	dögl.	81	Wederhagen.
491	505	1 280	3 735	.	.	.	.	.	.	dögl.	82	Hombressen.
109	27	243	2 438	.	.	.	.	.	.	1889	83	Polgeismar.
91	362	514	3 190	.	.	.	.	.	.	1881	84	Gottsbüren.
178	22	389	2 867	.	.	.	.	.	.	1888	85	Carlschafen.
107	6	281	2 218	.	.	.	.	.	.	1892	86	Seefelsheim.
6 688	4 131	18 472	101 120	146	97	.	70	.	2	Zusammen Cassel-Weil.		
7 465	2 686	15 025	97 204	48	21	352	2 432	2	39	Hierzu Cassel-Weil.		
14 153	6 817	33 497	198 324	194	118	352	2 502	2	41	Zusammen Cassel.		

Ordnungs-Nr.	Oberförsterei	Zur Holzsucht benutzte Flächen und bestimmte Blößen ha	1. Eichen							
			über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre	1—20 Jahre	Blößen und Käumen	Zusammen
			Hektar							
			4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
28. Regierungs-Bezirk										
1	Gomburg	1 120	11	9	.	18	9	9	1	57
2	Hofheim	902	.	.	.	.	.	8	.	8
3	Cronberg . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	Königslein	2 111	.	.	.	.	104	15	2	121
5	Eberems	1 112	.	.	.	.	.	.	.	.
6	Ulfingen	785	.	.	19	5	12	2	.	38
7	Neuweilnau	839	.	.	.	.	.	3	.	3
8	Ros a. d. Weil	961	5	6	10	13	21	26	.	81
9	Brandoberndorf	658	19	12	11	9	44	5	.	100
10	Kambach	659	.	.	48	18	5	28	.	99
11	Idstein	360	.	.	.	11	5	3	.	19
12	Wiesbaden	1 347	.	.	.	.	.	.	.	.
13	Chausseehaus	1 198	.	.	10	6	4	14	.	34
14	Elmville	48	.	2	.	.	.	.	.	2
15	Seßfeld . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
16	Lorch	1 953	.	.	15	.	9	.	.	24
17	Camb	200	.	.	5	10	4	.	.	19
18	Schwalbach . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
19	Kemel	1 006	.	.	6	15	10	.	.	31
20	Alsfelden . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
21	Katzenelnbogen	1 184	28	.	13	35	63	46	1	186
22	St. Goarshausen	106	.	.	.	.	.	.	.	.
23	Naßau	4	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Braubach	544	.	.	.	40	.	41	.	81
25	Diez	797	13	.	.	8	.	.	.	21
26	Breithardt	187	.	.	.	.	.	.	.	.
27	Wörsdorf	318	.	.	2	.	.	.	.	2
28	Hahnstätten	519	.	.	12	8	2	10	2	34
29	Weilmünster	685	2	.	.	7	16	23	.	48
30	Weilburg	638	26	7	1	15	4	13	1	67
31	Runkel	12	.	.	.	.	.	.	.	.
32	Merenberg	1 640	.	.	.	13	24	7	.	44
33	Hadamar	94	.	.	.	.	12	.	.	12
34	Welschneudorf	1 002	.	.	.	.	.	28	.	28
35	Neuhäufel	1 147	.	16	16	52	30	31	.	145
36	Ballmerod . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
37	Montabaur	88	.	.	.	.	.	3	.	3
38	Selters	784	.	.	.	7	26	23	.	56
39	Hersfeld	89	.	6	.	2	23	.	.	31
40	Wetterburg . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
41	Hachenburg	358	.	.	5	8	7	11	1	32
42	Kroppach	980	1	20	21	63	37	49	10	201
43	Johannisburg	1 510	.	9	5	.	28	6	.	48
44	Herborn	1 393	.	.	.	17	17	3	.	37
45	Driedorf	893	.	.	.	.	15	.	.	15
46	Remmerod	585	.	.	1	.	18	42	26	87
47	Schörsfeld	2 707	.	.	.	.	.	3	.	3
48	Dillenburg	1 860	36	39	9	16	61	38	12	211
49	Haiger	1 173	.	.	3	.	.	3	.	6
50	Ebersbach	1 542	34	7	13	11	11	17	2	95
51	Strupbach	735	12	5	29	.	17	20	.	83
52	Gladenbach	979	4	.	.	.	.	.	.	4
53	Katzenbach	1 765	12	.	15	8	23	.	2	60
54	Biedenkopf	702	.	.	19	.	.	.	.	19
55	Hadfeld	3 222	.	.	.	12	67	.	2	81
56	Battenberg	2 581	124	58	41	12	78	24	12	349
57	Elbrighausen	3 037	18	.	2	.	9	9	5	43
Zusammen		51 119	345	196	331	439	815	563	79	2 768

25a β.

2. Buchen									3. Eichen und Birken									Zusammen Nr.	
über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Blößen und Käumen den	Zusammen		über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Blößen und Käumen den	Zusammen			
Hektar									Hektar										
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.			
Diesbaden.																			
11	43	67	142	99	35	6	403		.	1	3	2	4	4	.	14		1	
64	115	169	169	209	39	8	773		.	.	.	.	4	4	.	8		2
182	405	269	279	89	158	17	1399		.	.	.	.	.	.	.	.		3
148	43	211	204	256	62	5	929		.	.	.	.	.	.	.	.		4
98	26	40	109	73	58	5	409		.	.	.	.	.	.	.	.		5
84	139	161	222	49	87	.	742		.	.	.	.	.	.	.	.		6
.	95	62	223	31	59	.	470		.	.	.	.	.	.	.	.		7
.	4	69	122	16	16	.	227		.	.	.	.	.	.	.	.		8
132	102	104	67	36	41	.	482		.	.	.	.	.	.	.	.		9
119	22	32	29	27	29	.	258		.	.	.	.	.	.	.	.		10
234	238	145	231	121	111	.	1083		.	.	42	.	.	.	.	42		11
193	189	131	220	18	89	.	840		.	.	.	.	.	.	.	.		12
12	3	1	22	.	2	.	46		.	.	.	.	.	.	.	.		13
212	128	486	361	165	157	.	1509		.	.	.	.	.	.	.	.		14
45	28	30	35	13	21	.	172		.	.	.	.	.	.	.	.		15
35	124	312	127	98	69	.	765		.	.	.	.	.	.	.	.		16
59	89	197	257	119	70	5	796		.	.	1	2	1	.	.	4		17	
19	.	.	29	.	.	.	48		.	.	.	.	.	.	.	.		18
1	2	.	1	.	1	.	4		.	.	.	.	.	.	.	.		19
1	8	171	152	24	9	.	365		.	.	.	.	.	.	.	.		20
61	74	80	187	125	75	.	602		.	.	.	.	.	.	.	.		21
10	23	23	28	14	24	.	122		.	.	.	.	.	.	.	.		22
52	94	74	13	29	37	.	299		.	.	.	.	.	.	.	.		23
31	13	160	87	54	20	2	367		.	.	.	.	.	.	.	.		24
47	103	71	181	62	103	.	567		.	.	.	.	.	.	.	.		25
35	182	63	97	83	38	8	506		.	.	.	.	3	7	.	10		26
122	300	238	233	228	122	52	1295		.	.	.	.	.	1	.	4		27
51	8	49	20	3	2	.	82		.	.	.	.	.	.	.	.		28
51	148	175	160	93	139	.	766		.	.	.	.	30	35	.	65		29
101	97	53	127	127	61	25	591		.	.	.	.	4	5	2	11		30
.	.	10	.	17	.	.	27		.	.	.	.	.	.	.	.		31
70	79	101	59	28	97	.	434		.	.	.	4	.	18	.	22		32	
.	.	.	.	19	.	.	19		.	.	.	.	25	6	.	31		33
44	6	148	18	5	39	.	250		.	.	.	.	.	.	.	.		34
170	98	15	49	92	37	.	461		.	.	.	.	5	.	.	5		35
187	364	297	231	96	162	15	1352		.	.	.	.	.	.	.	.		36
274	212	290	183	143	109	.	1211		.	.	.	.	.	.	.	.		37
170	181	93	63	64	110	13	694		.	.	.	4	.	3	.	7		38	
39	18	135	66	61	36	.	346		.	.	1	2	2	.	.	5		39	
463	424	546	330	313	211	48	2335		.	.	.	.	.	.	.	.		40
282	351	217	128	137	73	4	1192		.	.	.	.	.	.	.	.		41
300	146	205	117	76	41	.	885		.	.	27	21	.	.	.	48		42	
277	169	195	125	119	71	.	956		.	.	.	.	.	.	.	.		43
10	79	137	229	100	64	.	619		.	.	.	.	.	.	.	.		44
54	114	187	209	142	108	.	814		.	.	.	.	.	.	.	.		45
70	169	261	371	141	188	10	1210		.	.	.	.	.	.	.	.		46
1	142	113	126	140	23	5	550		.	.	.	.	.	.	.	.		47
545	329	598	565	297	216	47	2597		.	.	.	.	.	.	.	.		48
471	289	157	315	137	195	23	1617		.	.	1	.	.	.	.	1		49
657	367	527	346	376	259	34	2566		.	.	.	.	.	.	.	.		50
6233	6382	7875	7694	4745	3793	334	37056		.	1	5	84	99	86	2	277		51	

Zählungsj. Nr.	4. Kiefern und Lärchen								5. Fichten und					
	über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre	1—20 Jahre	Blößen und Käumen	Zusammen	über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre	
	Hektar								Hektar					
	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	
1	3	13	50	96	9	2	.	173	.	21	70	74	58	
2	.	.	.	1	12	.	.	13	.	.	4	.	8	
3	
4	.	28	20	.	.	.	.	48	.	.	134	44	53	
5	22	.	.	22	.	.	13	6	95	
6	23	2	.	25	.	5	25	68	103	
7	3	6	6	.	31	
8	.	.	39	33	31	.	.	103	.	.	.	83	132	
9	.	.	2	10	8	8	.	27	.	1	2	1	13	
10	.	.	.	8	21	.	.	29	.	.	.	.	9	
11	.	.	.	7	1	.	.	8	.	.	.	34	5	
12	.	9	11	71	11	.	5	107	1	.	3	6	42	
13	.	.	12	.	6	.	.	18	.	4	32	33	46	
14	
15	
16	.	.	5	32	16	9	.	62	.	.	.	2	36	
17	.	.	.	4	2	.	.	6	.	.	.	1	1	
18	
19	.	.	33	11	.	.	.	44	.	.	20	9	48	
20	
21	.	.	12	29	9	11	.	61	.	.	7	56	44	
22	7	.	.	.	.	.
23	
24	.	.	3	4	.	5	.	12	.	.	.	.	1	
25	2	3	.	5	.	.	.	.	.
26	.	.	32	17	.	.	.	57	.	1	.	.	1	
27	3	7	.	10	.	.	.	.	6	
28	.	.	10	3	6	11	.	30	6	.	.	.	11	
29	2	27	.	29	.	.	.	21	2	
30	.	.	.	19	.	2	.	28	.	.	.	.	7	
31	
32	.	10	.	.	17	53	.	80	.	.	18	6	40	
33	
34	.	.	.	17	15	2	.	34	.	.	.	12	72	
35	.	.	18	51	11	46	.	126	.	.	.	.	.
36	
37	.	.	.	13	.	.	.	13	.	.	.	19	.	
38	.	.	.	69	.	24	.	93	.	.	.	91	37	
39	.	.	5	.	.	.	.	5	.	.	.	.	3	
40	
41	29	15	
42	1	.	26	.	.	20	39	58	
43	.	.	.	18	5	3	.	33	.	.	3	12	20	
44	18	.	12	10	.	.	.	28	.	.	5	20	19	
45	64	48	
46	.	13	.	14	.	.	.	27	.	.	5	27	44	
47	17	4	1	78	5	4	3	112	6	37	30	80	35	
48	1	16	.	42	6	8	1	74	2	21	1	156	39	
49	.	.	19	3	3	.	.	25	.	11	5	39	91	
50	.	.	.	40	11	.	.	51	.	5	3	199	142	
51	14	.	14	.	.	.	3	14	
52	.	.	.	2	11	.	.	13	.	.	1	3	4	
53	6	1	.	91	18	22	2	160	.	.	20	124	31	
54	.	.	.	5	40	33	.	78	.	.	.	13	16	
55	6	3	8	42	21	18	6	104	.	21	81	142	22	
56	13	13	52	132	44	12	4	270	.	8	55	75	50	
57	.	2	6	56	16	.	2	82	.	.	2	187	26	
Sum.	64	134	378	1030	404	333	29	2372	18	141	565	1778	1647	

28. Regierungs-Bezirk

Ordnungs- Nr.	Verförsterei	Zur Holznacht benutzte Flächen und bestimmte Wiesen ha	1. Eichen								
			über 100 Jahre	81—100 Jahre	61—80 Jahre	41—60 Jahre	21—40 Jahre	1—20 Jahre	Wiesen und Mäanden	Zusammen	
			Hektar								
			4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.		11.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	
29. Regierungs-Bezirk											
1	Entenpfuhl	4 656	14	64	52	49	33	135	.	347	
2	Kempfs	4 707	11	107	65	12	84	58	6	343	
3	Reifenheim	1 137	41	2	17	33	79	34	.	206	
4	Kirchberg	2 703	3	63	255	147	57	62	4	591	
5	Castellum	2 446	9	43	67	7	77	40	8	251	
6	Coblenz	2 495	14	15	52	57	39	67	.	244	
7	Wienau	4 443	4	5	13	33	42	27	.	124	
8	Kirchen	2 593	240	235	185	71	92	200	12	1 035	
9	Kroisdorf	1 515	.	43	4	11	38	7	.	103	
	Zusammen	26 695	336	577	710	420	541	630	30	3 244	
30. Regierungs-Bezirk											
1	Beurath	2 499	335	101	14	77	164	314	7	1 012	
2	Niedfeld	3 061	504	33	135	91	92	175	4	1 034	
3	Kanten	3 331	113	28	89	192	162	117	5	706	
4	Cleve	6 651	465	510	421	286	393	136	14	2 225	
5	Rheinwarden	236	.	.	.	.	.	.	.	.
6	Thiergarten zu Cleve	289	35	17	25	3	6	6	.	92	
	Zusammen	16 070	1 452	689	684	649	817	748	30	5 069	
31. Regierungs-Bezirk											
1	Ziekengebirge	1 963	.	8	36	192	21	11	.	268	
2	Kottenforst	3 539	285	228	520	616	201	420	3	2 273	
3	Wille	3 215	212	179	102	344	271	174	10	1 292	
4	Königsforst	3 350	29	63	134	135	132	51	78	682	
	Zusammen	12 067	526	478	792	1 347	625	656	91	4 515	
32. Regierungs-Bezirk											
1	Carlsbrunn	5 237	158	141	260	140	245	51	17	1 012	
2	Carlsbrunn	3 665	.	.	.	66	63	272	.	401	
3	Kemfchen	4 234	134	190	259	77	72	94	.	826	
4	Niedbach	3 787	35	.	24	19	111	54	.	243	
5	Saarlouis (Kebach)	2 073	32	29	107	82	56	35	.	341	
6	St. Wendel	2 539	91	68	79	42	84	59	.	423	
7	Kempfeld	3 488	.	.	.	4	12	14	.	30	
8	Morbach	5 491	110	9	39	128	10	97	.	393	
9	Throncken	6 935	.	37	21	150	64	39	3	314	
10	Wadern	3 175	83	2	41	116	121	272	.	635	
11	Carlsburg	2 536	151	11	39	51	7	78	.	340	
12	Seburg	3 172	1	.	.	3	5	8	.	17	
13	Drier	2 752	144	122	145	73	31	42	.	557	
14	Wittlich	4 093	3	33	69	107	158	186	.	556	
15	Dann	4 282	1	.	.	72	2	174	15	264	
16	Walsfeld	3 994	50	.	47	53	82	7	.	239	
	Zusammen	61 453	993	612	1 130	1 186	1 123	1 482	35	6 591	
33. Regierungs-Bezirk											
1	Schleiden (Reifferscheid)	4 294	5	.	.	69	.	1	.	75	
2	Heven	4 518	.	.	.	2	.	11	.	13	
3	Gemünd (Heimbach)	3 678	4	.	.	2	2	20	.	28	
4	Hürten	4 216	26	.	37	89	50	301	28	531	
5	Reigen (Walarsbühl)	3 134	191	.	40	51	161	173	5	621	
6	Ennen	4 667	9	40	51	41	452	987	63	1 643	
7	Wenau (Zehersbühl)	2 735	512	5	57	28	133	235	40	1 040	
8	Hambach	1 591	6	.	9	20	10	10	.	55	
	Zusammen	28 833	783	45	194	302	808	1 738	136	4 006	

25a β.

2. Buchen									3. Eichen und Birken									Zrds- mänge Hr.
über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Büchen und Kämm- den	Zusammen	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Büchen und Kämm- den	Zusammen			
Hektar									Hektar									
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.			
Coblenz.																		
435	388	802	561	154	268	.	2 611	.	18	66	166	.	.	.	250	1		
808	654	506	163	98	231	.	2 460	.	.	91	270	2	.	.	563	2		
16	126	102	9	.	13	.	266	.	.	.	.	.	.	.	.	3
48	47	215	141	30	53	.	534	.	.	17	12	.	.	.	29	4		
67	392	326	202	59	96	.	1 142	.	.	2	.	.	.	.	9	5
115	180	276	257	210	148	.	1 216	.	.	.	.	.	.	.	.	6
401	291	423	369	292	201	.	1 977	.	.	.	.	.	.	.	.	7
79	63	66	202	64	33	.	507	.	.	.	.	.	.	.	.	8
154	132	212	253	151	132	.	1 034	.	.	.	.	.	.	.	.	9
2 123	2 273	2 928	2 160	1 088	1 175	.	11 747	.	18	176	455	2	.	.	651			
Düsseldorf.																		
183	202	117	98	21	71	.	692	.	.	.	3	80	52	40	175	1		
31	9	145	23	.	9	.	217	.	.	.	7	.	10	.	17	2		
28	15	9	42	17	.	.	111	.	.	.	.	.	.	5	5	3
33	76	65	142	42	25	.	383	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
5	10	10	2	2	7	.	36	.	.	.	.	.	.	.	.	6
280	312	346	307	82	112	.	1 439	.	.	.	10	80	62	45	197			
Essen.																		
60	38	11	261	157	8	.	515	.	.	.	.	.	.	.	.	1
174	36	51	216	55	105	.	637	.	.	.	18	.	4	.	22	2		
271	71	106	273	57	356	.	1 134	.	.	.	.	.	.	.	.	3
55	204	57	53	76	27	10	482	.	.	10	.	.	.	.	10	4
569	319	225	803	325	196	10	2 768	.	.	10	18	.	4	.	32			
Erier.																		
752	299	529	1 453	188	62	15	3 298	.	.	2	.	.	.	.	2	1
115	226	881	1 225	452	105	.	3 034	.	.	.	.	.	.	.	.	2
525	596	816	617	125	137	.	2 966	.	.	.	.	.	.	.	.	3
167	518	1 115	1 071	189	317	.	3 470	.	.	.	.	.	.	.	.	4
97	188	333	319	226	168	.	1 561	.	.	.	.	.	.	.	.	5
112	461	230	309	165	310	.	1 587	.	.	.	.	.	.	.	.	6
652	321	258	530	148	284	.	2 193	.	.	.	32	12	.	.	11	7		
662	349	361	323	219	320	27	2 261	.	.	26	219	171	.	.	116	8		
1 214	707	621	519	809	456	.	4 329	.	.	.	.	.	.	.	.	9
558	359	438	254	313	206	.	2 128	.	.	.	2	.	.	.	2	10		
188	200	260	288	200	403	.	1 539	.	.	.	.	.	.	.	.	11
557	409	423	452	325	300	.	2 166	.	.	5	10	2	2	.	19	12		
142	279	93	178	100	127	.	919	.	.	.	.	.	.	.	.	13
454	354	375	627	361	265	.	2 136	.	.	.	.	.	.	.	.	14
580	288	245	498	273	390	.	2 274	6	.	31	46	.	35	.	118	15		
361	367	261	116	262	153	.	2 123	.	.	43	89	.	.	.	132	16		
6 969	5 951	7 275	9 112	4 355	1 633	12	38 347	6	.	2	105	128	185	37	763			
Hachen.																		
374	290	398	200	139	180	40	1 621	.	.	.	.	.	.	.	.	1
495	63	22	188	25	42	35	870	.	.	.	.	.	.	.	.	2
371	77	406	286	192	130	.	1 462	.	.	.	.	.	.	.	.	3
366	30	41	88	128	6	.	659	.	.	48	16	62	.	.	126	4		
468	17	57	.	53	.	.	595	.	.	39	32	.	.	.	71	5		
.	28	83	33	6	1	17	198	.	.	29	248	56	.	.	333	6		
301	37	92	47	54	123	2	636	.	.	4	1	.	.	.	5	7		
156	48	49	23	15	26	4	321	.	.	.	3	11	3	.	17	8		
2 531	500	1 148	865	612	508	128	6 382	.	.	.	120	300	129	3	552			

Fortgesetzt auf Seite 130 und 131.

Zählungsj. Nr.	4. Kiefern und Lärchen								5. Fichten und					
	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	1-20 Jahre	Stöcke und Kämmen	Zusammen	über 100 Jahre	81-100 Jahre	61-80 Jahre	41-60 Jahre	21-40 Jahre	
	Hektar								Hektar					
	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	
1	.	.	.	11	.	14	.	25	3	.	12	223	570	29. Regierungs-Bezirk
2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24	437	383
3	.	2	.	.	3	10	.	15	.	.	23	12	39	
4	.	23	39	93	45	105	.	305	.	.	3	218	591	
5	.	1	26	2	2	2	.	33	.	.	2	355	174	
6	.	.	.	60	.	46	.	106	.	.	.	58	159	
7	.	2	.	195	38	42	.	277	3	1	40	227	559	
8	.	1	17	40	.	14	.	72	.	5	22	58	147	
9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	42
Zus.	.	29	82	401	88	233	.	833	6	6	126	1 600	2 664	
1	2	40	106	78	40	77	.	343	.	.	.	16	89	30. Regierungs-Bezirk
2	13	24	269	548	344	520	78	1 796	.	.	.	.	.
3	6	49	151	831	486	405	163	2 091	.	1	.	.	8	
4	13	28	155	1 942	1 186	496	43	3 863	.	.	5	4	4	
5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	4	48	22	42	13	32	.	161	.	.	.	.	.
Zus.	38	189	703	3 441	2 069	1 530	284	8 254	.	1	5	20	101	
1	.	.	42	319	111	181	8	661	.	9	23	31	148	31. Regierungs-Bezirk
2	.	.	35	62	77	127	.	301	.	.	.	37	68	
3	.	.	.	56	151	23	10	240	.	.	.	43	210	
4	.	5	100	525	362	539	7	1 538	.	.	14	14	82	
Zus.	.	5	177	962	701	870	25	2 740	.	9	37	125	508	
1	33	63	71	145	136	129	12	589	.	1	2	12	228	32. Regierungs-Bezirk
2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	48	54	37
3	.	.	9	70	29	9	.	117	7	.	.	93	133	
4	.	.	7	13	3	5	.	28	.	.	.	16	5	
5	.	.	27	92	10	30	.	159	.	.	.	.	82
6	5	4	.	33	7	12	.	61	.	11	2	81	165	
7	.	.	.	.	41	.	.	41	.	.	36	178	429
8	.	.	.	.	73	.	.	73	.	.	1	435	1 058
9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	7	337	1 054
10	.	.	.	6	4	1	.	11	.	.	.	114	139	
11	.	.	6	28	9	34	10	87	.	.	.	6	53	
12	.	.	.	.	.	19	.	19	.	.	.	66	294
13	.	5	63	148	268	218	.	702	.	.	.	2	119	
14	.	.	50	70	38	43	.	201	.	.	6	26	273	
15	.	.	7	85	7	.	.	99	.	.	3	408	646	
16	.	.	8	.	17	.	.	25	.	6	5	405	292	
Zus.	38	72	248	690	642	500	22	2 212	7	29	110	2 233	5 007	
1	.	.	.	5	.	.	.	5	.	.	253	975	601	33. Regierungs-Bezirk
2	.	.	.	1	6	2	.	9	.	.	.	353	1 198	
3	.	.	.	90	6	56	.	152	.	.	.	61	43	
4	.	.	148	685	17	174	67	1 091	.	.	37	173	638	
5	.	.	.	5	12	16	.	33	.	.	128	436	523	
6	.	.	.	363	478	924	234	1 999	.	.	.	176	290	
7	9	.	55	210	35	47	12	368	.	.	.	124	247	
8	.	.	.	.	4	.	1	5	.	.	.	.	4
Zus.	9	.	203	1 359	558	1 219	314	3 662	.	.	418	2 298	3 544	

25a β.

Tannen			Zusammen Schwalm	Kleiner wald	Mittel- wald	Nieder- wald ohne Schäl- wäld und Reeger	Eichen- schälwald	Weiden- heeger	Auen- wälder an goldenen Bächen	Die Angaben beziehen sich auf den Wald- zustand vom Jahre:	Ver- muthung- Nr.	Beförderung
1-20 Jahre	Wäldchen und Klämmer	Zusammen										
Declar													Declar
41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.		
Coblenz (Fortsetzung).												
243	115	1166	4399	.	.	.	257	.	.	1881	1	Entenwühl.
472	50	1366	4532	.	.	.	175	.	.	1892	2	Neupfatz.
44	.	118	605	.	.	.	532	.	.	degl.	3	Reifenheim.
319	37	1168	2627	3	.	.	73	.	.	degl.	4	Nirchberg.
181	5	717	2152	.	.	33	261	.	.	degl.	5	Casellamm.
116	26	359	1925	.	.	.	570	.	.	1891	6	Coblenz.
216	48	1094	3472	.	.	.	971	.	.	1892	7	Adenau.
180	112	524	2138	.	.	.	455	.	.	1890	8	Nirchen.
24	.	78	1215	.	104	.	196	.	.	1892	9	Reisdorf.
1795	393	6590	23065	3	104	33	3490	.	.			
Düsseldorf (Fortsetzung).												
58	.	163	2385	.	.	113	.	1	.	1892	1	Benrath.
.	.	.	3064	.	.	.	.	.	.	1889	2	Hiesfeld.
47	.	56	2969	.	.	.	362	.	.	1892	3	Kanten.
167	.	180	6651	.	.	.	.	.	.	1884	4	Cleve.
.	.	.	.	.	.	.	.	236	.	1881	5	Rheinwarden.
.	.	.	289	.	.	.	.	.	.	1884	6	Thiergart zu Cleve.
272	.	399	15358	.	.	113	362	237	.			
Eöln (Fortsetzung).												
134	.	345	1789	20	.	.	149	5	.	1892	1	Ziefenberge.
19	.	124	3357	.	.	.	181	1	.	degl.	2	Kettenjoch.
222	.	475	3141	.	.	.	74	.	.	degl.	3	Bille.
464	.	574	3286	.	64	.	.	.	.	degl.	4	Reinigtort.
839	.	1518	11573	20	64	.	404	6	.			
Erer (Fortsetzung).												
80	13	336	5237	.	.	.	.	.	.	1881	1	Carlsbaum.
91	.	230	3665	.	.	.	.	.	.	degl.	2	Zaarbrücken.
142	.	375	4234	.	.	.	.	.	.	1892	3	Neunkirchen.
17	8	46	3787	.	.	.	.	.	.	degl.	4	Nischbach.
130	.	212	2073	.	.	.	.	.	.	degl.	5	Zaarleuis (Lebach).
71	.	330	2401	.	.	.	138	.	.	degl.	6	St. Wendel.
353	.	996	3304	58	.	126	.	.	.	1881	7	Kempfeld.
766	.	2260	5436	.	.	.	55	.	.	degl.	8	Worbach.
264	109	1782	6425	221	.	230	59	.	.	degl.	9	Dhreneden.
27	5	285	3061	.	.	.	114	.	.	1886	10	Wadern.
44	25	128	2094	.	.	.	425	.	17	1892	11	Zaarburg.
180	10	550	3071	.	.	.	101	.	.	degl.	12	Leburg.
62	.	183	2361	.	.	.	391	.	.	degl.	13	Erer.
243	1	549	3742	.	.	.	351	.	.	1881	14	Wittlich.
128	81	1266	4021	.	.	.	261	.	.	1892	15	Dann.
201	134	1043	3562	.	.	.	432	.	.	degl.	16	Palcedfeld.
2799	386	10571	58474	279	.	356	2327	.	17			
Aachen (Fortsetzung).												
512	110	2451	4152	.	.	.	142	.	.	1892	1	Zälden (Reiffer- scheide).
769	339	2659	3551	.	.	273	694	.	.	1881	2	Gemünd (Reim- bach).
85	16	205	1847	.	462	.	1369	.	.	1892	3	Hütten (Lach).
673	37	1558	3965	.	.	.	251	.	.	1893	4	Reigen (Münster- hütte).
482	231	1890	3120	.	.	.	14	.	.	degl.	5	Reigen (Münster- hütte).
23	5	494	4667	.	.	.	.	.	.	1891	6	Reigen (Münster- hütte).
133	2	506	2575	.	160	.	.	.	.	1893	7	Reigen (Münster- hütte).
.	.	4	402	.	1160	.	29	.	.	1881	8	Reigen (Münster- hütte).
2677	740	9677	24279	.	1782	* 273	2499	.	.			

Z a b e l l e 25b.
Summarische Altersklassen-Zabelle für den Hochwald nach den Zusammenstellungen des Jahres 1893.

Nr.	Geb.	Regierungs-Bezirk	Am Hochwaldfläche Bäume	über 100 Jahre alt	Altersklassen-Zabelle für den Hochwald										Wälder und für Kücheln bestimmte Stößen	Wälder und für Kücheln bestimmte Stößen
					81—100 Jahre alt	61—80 Jahre alt	41—60 Jahre alt	21—40 Jahre alt	1—20 Jahre alt	Altersklassen-Zabelle für den Hochwald						
				% der Bestände	% der Bestände	% der Bestände	% der Bestände	% der Bestände	% der Bestände	% der Bestände	% der Bestände	% der Bestände	% der Bestände	% der Bestände	% der Bestände	
1	Königsberg	175 862	26 481	15	26 428	15	20 844	17	25 041	14	31 599	18	29 946	17	6 523	
2	Stettin	180 687	23 317	13	23 537	13	26 941	15	30 237	17	32 502	18	39 704	22	3 879	
3	Posen	109 460	8 390	13	11 180	13	15 803	15	20 557	17	32 589	21	20 017	18	8 094	
4	Brandenburg	191 617	23 755	12	36 768	19	29 116	15	24 559	13	30 156	16	33 782	18	12 981	
5	Pommern	194 426	32 247	17	26 181	14	29 516	15	35 724	18	37 375	18	31 559	16	1 797	
6	Königsberg a. S.	171 357	22 321	22	15 007	9	22 691	13	33 385	19	30 239	18	29 680	17	3 028	
7	Stettin	22 868	22 868	23	11 120	12	10 451	11	17 893	18	15 250	15	19 888	20	1 163	
8	Posen	8 390	8 390	14	6 401	10	5 789	9	13 027	18	11 433	19	14 286	23	2 632	
9	Brandenburg	24 935	4 818	19	1 551	6	1 885	8	6 047	24	4 818	19	4 852	20	1 024	
10	Posen	71 309	9 810	11	8 517	6	5 892	8	10 061	14	15 014	22	18 647	26	2 738	
11	Brandenburg	100 623	13 622	14	18 366	16	12 621	12	15 852	16	19 134	19	18 117	18	3 058	
12	Stettin	51 921	8 017	15	8 309	16	9 298	18	9 381	19	7 066	15	8 502	16	348	
13	Regen	19 396	1 970	10	2 837	14	3 758	19	3 028	15	4 271	21	3 750	19	342	
14	Posen	72 168	12 340	17	11 291	16	11 968	16	11 511	20	10 667	15	10 761	15	930	
15	Brandenburg	57 737	5 078	9	4 162	7	7 041	12	15 063	26	12 800	22	9 449	17	4 144	
16	Brandenburg	69 068	7 212	11	9 110	13	12 576	18	14 686	22	11 891	17	12 589	18	914	
17	Stettin	32 690	3 251	10	5 388	17	6 901	21	6 977	21	5 234	16	4 616	14	317	
18	Brandenburg	31 615	4 143	12	2 568	7	3 901	11	3 630	11	5 098	15	11 552	33	3 723	
19	Brandenburg	28 297	2 871	10	2 489	9	3 250	12	6 030	22	8 229	29	4 954	17	381	
20	Brandenburg	98 193	9 727	10	13 862	14	17 080	18	19 319	20	21 167	21	13 797	14	2 611	
21	Brandenburg	76 337	3 881	5	4 006	5	4 472	6	11 230	14	30 701	40	19 639	27	2 608	
22	Stettin	17 213	996	6	547	3	1 073	6	3 758	22	4 489	26	5 381	33	766	
23	Brandenburg mit Ruch	11 752	1 177	1	1 182	1	1 301	9	2 419	16	5 738	39	4 139	28	856	
24	Wälder mit Ruch	2 296	288	13	173	8	255	12	382	17	510	24	498	23	70	
25	Wälder mit Ruch	32 805	4 041	13	3 623	13	4 004	14	6 923	21	6 610	20	5 573	17	1 431	
26	Brandenburg	18 883	2 791	15	2 397	13	3 171	17	4 086	21	3 316	18	2 726	14	393	
27	Stettin ohne Ruch	198 324	12 795	7	22 190	11	30 388	15	45 101	23	39 314	20	31 438	17	13 745	
28	Brandenburg	48 388	6 630	14	6 854	14	9 151	19	11 025	23	7 710	16	6 396	13	389	
29	Stettin	23 065	2 465	11	2 905	13	4 022	16	5 036	22	4 383	19	3 833	17	423	
30	Brandenburg	15 558	1 770	12	1 941	8	1 738	11	4 327	28	3 149	20	2 724	18	359	
31	Stettin	11 573	1 086	9	841	7	1 241	11	3 255	28	2 159	19	2 865	25	126	
32	Stettin	58 174	8 013	14	6 691	11	8 765	15	13 326	23	11 555	20	9 399	16	522	
33	Brandenburg	24 279	3 323	13	635	3	1 963	8	4 944	23	5 822	24	6 271	26	1 321	
Summen			311 656	13	301 301	13	339 178	14	440 920	18	463 238	19	444 773	19	84 146	
Altersklassen-Zabelle i. J. 1884			2 987 891	12	1 304 249	13	341 282	15	399 421	18	453 858	20	450 529	20	64 925	
Es sollten normal vorhanden sein bei 110jähr. Umtrieb			46 765	572 110 = 25%	19,8	18,02	18,02	19,8	18,02	19,8	18,02	19,8	18,02	19,8	0,9	

Reihenfolge der Regierungs-Bezirke, geordnet nach dem Flächenumfange der verschiedenen

Nr.	Eichen-Hochwaldbestände		Buchen-Hochwaldbestände		Eichen- und Eichen-Hochwaldbestände		Kiefern- und Föhren-Hochwaldbestände		Tannen- und Tannen-Hochwaldbestände	
	ha		ha		ha		ha		ha	
1	Cassel ohne Zshg.	18 440	Cassel ohne Zshg.	96 177	Königsberg . .	24 590	Mariewerder .	185 342	Silbesheim . .	50 988
2	Magdeburg . .	8 371	Silbesheim . .	40 509	Gumbinnen . .	18 732	Potsdam . . .	172 549	Gumbinnen . .	48 847
3	Merseburg . . .	7 077	Erzer	38 337	Potsdam	7 577	Frankfurt a. D.	158 059	Königsberg . .	34 108
4	Erzer	6 591	Wiesbaden . .	37 056	Stettin	5 006	Königsberg . .	109 355	Cassel ohne Zshg.	33 497
5	Stettin	6 506	Winden mit Zshg.	18 945	Lüneburg	3 233	Gumbinnen . .	108 516	Erfurt	20 297
6	Lüneburg	6 397	Schleswig . . .	13 263	Frankfurt a. D.	3 112	Bromberg . . .	97 498	Breslau	15 057
7	Silbesheim . . .	5 650	Stettin	13 195	Breslau	2 510	Danzig	92 769	Erzer	10 571
8	Frankfurt a. D.	5 247	Danzig	12 640	Straßburg	2 411	Stettin	73 427	Schleswig . . .	9 942
9	Düsseldorf . . .	5 069	Coblenz	11 747	Köslin	2 251	Pofen	67 651	Nachen	9 677
10	Straßburg	4 706	Kensberg	10 982	Magdeburg . . .	1 906	Oppeln	63 534	Lüneburg	7 669
11	Potsdam	4 657	Erfurt	10 532	Mariewerder . .	1 775	Lüneburg	54 781	Winden mit Zshg.	7 557
12	Cöln	4 515	Köslin	9 382	Pofen	1 225	Merseburg . . .	52 600	Oppeln	7 368
13	Breslau	4 382	Potsdam	9 110	Bromberg	1 071	Cassel ohne Zshg.	49 310	Coblenz	6 590
14	Nachen	4 006	Hannover	8 619	Merseburg	925	Köslin	46 106	Wiesbaden . . .	5 915
15	Winden mit Zshg.	3 961	Nachen	6 382	Cassel ohne Zshg.	900	Magdeburg . . .	41 672	Liegnitz	5 334
16	Köslin	3 428	Straßburg	5 534	Erzer	763	Breslau	28 759	Kensberg	5 301
17	Hannover	3 311	Merseburg	5 506	Schleswig	690	Liegnitz	13 119	Hannover	3 363
18	Coblenz	3 244	Frankfurt a. D.	4 773	Coblenz	651	Hannover	12 493	Merseburg . . .	2 960
19	Königsberg . . .	3 164	Magdeburg . . .	4 663	Danzig	558	Straßburg	12 169	Senab. mit Kurich	1 613
20	Mariewerder . .	3 157	Königsberg . . .	4 645	Nachen	552	Stade	11 663	Cöln	1 518
21	Wiesbaden . . .	2 768	Lüneburg	4 457	Winden mit Zshg.	476	Senab. mit Kurich	11 232	Stade	1 492
22	Stade	2 528	Gumbinnen . . .	3 179	Hannover	421	Schleswig	8 704	Köslin	1 324
23	Danzig	2 450	Cöln	2 768	Oppeln	277	Düsseldorf . . .	8 254	Magdeburg . . .	1 122
24	Kensberg	2 287	Stade	1 474	Wiesbaden	277	Nachen	3 662	Danzig	1 043
25	Schleswig	2 016	Düsseldorf	1 439	Düsseldorf	197	Cöln	2 740	Potsdam	533
26	Bromberg	2 009	Breslau	1 213	Silbesheim	163	Wiesbaden	2 372	Stettin	499
27	Pofen	1 552	Mariewerder . .	1 154	Kensberg	92	Erzer	2 212	Düsseldorf . . .	399
28	Gumbinnen . . .	1 413	Senab. mit Kurich	794	Münster	85	Winden mit Zshg.	1 866	Münster	304
29	Liegnitz	1 331	Pofen	669	Liegnitz	80	Erfurt	1 236	Pofen	212
30	Oppeln	1 251	Münster	510	Senab. mit Kurich	60	Silbesheim	883	Mariewerder . .	189
31	Senab. mit Kurich	1 053	Liegnitz	132	Stade	56	Coblenz	833	Straßburg	175
32	Münster	918	Oppeln	38	Erfurt	38	Münster	389	Frankfurt a. D.	166
33	Erfurt	587	Bromberg	20	Cöln	32	Kensberg	221	Bromberg	25

26.

Holzarten im Hochwalde sowie der übrigen Betriebsarten in den Staatsforsten.

Flottenwald	ha	Mittelwald	ha	Eichenschälwald	ha	Weidenbeeger	ha	Niederwald ohne Eichenschälwald und ohne Weidenbeeger	ha	Nr.
Potsdam . . .	2 829	Magdeburg . . .	4 088	Coblenz . . .	3 490	Breslau . . .	378	Gumbinnen . . .	11 427	1
Stettin . . .	2 251	Erfurt . . .	2 194	Cassel ohne Schbg. . .	2 502	Düsseldorf . . .	237	Königsberg . . .	4 312	2
Hildesheim . . .	2 052	Merseburg . . .	2 041	Aachen . . .	2 499	Merseburg . . .	169	Frankfurt a. D. . .	3 676	3
Breslau . . .	1 453	Aachen . . .	1 782	Trier . . .	2 327	Marienthal . . .	141	Potsdam . . .	1 490	4
Erfurt . . .	1 053	Breslau . . .	1 604	Wiesbaden . . .	1 359	Danzig . . .	110	Breslau . . .	1 180	5
Wiesbaden . . .	547	Hildesheim . . .	716	Elm . . .	404	Kiegnitz . . .	93	Magdeburg . . .	902	6
Hannover . . .	351	Uppeln . . .	443	Breslau . . .	382	Magdeburg . . .	81	Wiesbaden . . .	688	7
Frankfurt a. D. . .	285	Hannover . . .	232	Düsseldorf . . .	362	Posen . . .	30	Stettin . . .	517	8
Trier . . .	279	Kiegnitz . . .	146	Kiegnitz . . .	283	Uppeln . . .	26	Posen . . .	451	9
Schleswig . . .	272	Cassel ohne Schbg. . .	118	Hensberg . . .	236	Frankfurt a. D. . .	26	Trier . . .	356	10
Minden mit Schbg. . .	257	Wiesbaden . . .	117	Merseburg . . .	210	Königsberg . . .	21	Cassel ohne Schbg. . .	352	11
Cassel ohne Schbg. . .	194	Coblenz . . .	104	Uppeln . . .	193	Gumbinnen . . .	8	Merseburg . . .	306	12
Merseburg . . .	149	Elm . . .	64	Posen . . .	184	Elm . . .	6	Aachen . . .	273	13
Königsberg . . .	115			Hannover . . .	173	Potsdam . . .	2	Lüneburg . . .	162	14
Posen . . .	75			Möslin . . .	158	Möslin . . .	2	Hildesheim . . .	152	15
Stralsund . . .	51			Minden mit Schbg. . .	99	Cassel ohne Schbg. . .	2	Düsseldorf . . .	113	16
Senab. mit Aurich . . .	53			Hildesheim . . .	87	Hildesheim . . .	1	Kiegnitz . . .	108	17
Stade . . .	52			Magdeburg . . .	69	Senab. mit Aurich . . .	1	Hannover . . .	59	18
Magdeburg . . .	22			Frankfurt a. D. . .	34	Minden mit Schbg. . .	1	Coblenz . . .	33	19
Elm . . .	20			Potsdam . . .	4			Erfurt . . .	17	20
Coblenz . . .	3							Bromberg . . .	15	21
								Uppeln . . .	12	22
								Minden mit Schbg. . .	10	23
								Danzig . . .	7	24

Tabelle 27a.

Zusammenfassende, nach alten und neuen Provinzen getrennte Uebersicht über den Fortgang der Forstservitut² ic. Ablösungen in den Staatsforsten für die Jahre 1860 bis 1892, bezw. 1. April 1892/93.

(Die neuen Provinzen sind erst vom Jahre 1868 ab berücksichtigt.)

		1. In den alten Provinzen						2. In den neuen Provinzen					
Nr.	J a h r	Anzahl der be- arbeiteten Sachen		Als Ablösung sind gegeben				Anzahl der be- arbeiteten Sachen		Als Ablösung sind gegeben			
				Forstland		Kapital	Renten			Forstland		Kapital	Renten
		ha	dec	Mt.	Mt.	ha	dec	Mt.	Mt.				
1	1860	2 450	547	2 573	368	801 978	343 860	.	.	.	.	.	.
2	1861	2 205	483	2 188	010	1 140 337	387 027	.	.	.	.	.	.
3	1862	2 015	406	1 439	486	1 143 416	417 497	.	.	.	.	.	.
4	1863	1 940	333	2 768	804	1 395 850	486 763	.	.	.	.	.	.
5	1864	1 891	354	1 504	740	1 081 436	516 015	.	.	.	.	.	.
6	1865	1 875	374	2 354	706	1 226 781	563 174	.	.	.	.	.	.
7	1866	1 834	357	1 857	106	1 056 846	666 340	.	.	.	.	.	.
8	1867	1 745	411	2 147	356	1 837 547	655 596	.	.	.	.	.	.
9	1868	1 526	317	1 422	889	1 749 782	661 698	.	.	.	.	7 265	1 000
10	1869	1 416	294	2 488	249	1 539 401	701 378	344	28	286 448	254 762	19 317	
11	1870	1 342	267	1 671	106	1 538 857	674 258	598	32	589 101	441 979	53 848	
12	1871	1 266	302	1 687	189	1 616 256	674 403	888	300	696 554	248 324	83 266	
13	1872	1 096	226	1 116	081	11 422 752	493 201	936	266	1 293 835	2 001 268	93 140	
14	1873	933	144	802	965	767 600	174 345	1 262	625	1 130 703	492 200	30 231	
15	1874	949	161	651	045	1 344 591	197 276	1 233	516	432 011	791 980	43 413	
16	1875	863	111	523	153	1 241 340	142 223	1 280	500	1 059 999	796 949	54 499	
17	1876	801	136	412	379	422 107	109 053	1 227	463	204 907	452 964	57 548	
18	1877 bezw. 1. April 1877/78	755	108	683	563	677 379	207 373	1 312	293	558 356	691 216	102 251	
19	1878 „ „ 1878/79	724	104	644	495	744 286	186 626	1 258	465	2 208 311	728 986	157 090	
20	1879 „ „ 1879/80	674	129	792	820	1 293 933	76 234	938	211	68 518	1 642 648	183 528	
21	1880 „ „ 1880/81	636	126	516	409	790 243	112 217	844	238	404 588	1 283 467	126 411	
22	1881 „ „ 1881/82	630	103	413	083	689 771	70 147	850	148	2 910 386	632 364	110 086	
23	1882 „ „ 1882/83	558	105	570	132	837 344	104 958	756	110	805 503	1 013 322	117 770	
24	1883 „ „ 1883/84	486	107	179	351	1 122 778	80 413	757	128	543 131	1 002 149	112 781	
25	1884 „ „ 1884/85	437	77	305	706	409 903	46 156	690	189	848 070	1 884 286	110 077	
26	1885 „ „ 1885/86	404	62	83	893	366 849	40 887	491	130	314 260	2 328 041	143 422	
27	1886 „ „ 1886/87	385	78	175	922	776 072	29 771	412	211	595 142	1 322 045	188 081	
28	1887 „ „ 1887/88	354	98	47	971	636 025	21 182	239	127	1 285 315	3 756 387	104 441	
29	1888 „ „ 1888/89	287	51	81	196	129 348	19 148	144	35	478 381	337 529	35 661	
30	1889 „ „ 1889/90	269	54	98	746	1 214 937	9 856	181	89	701 317	926 305	31 328	
31	1890 „ „ 1890/91	237	63	65	175	559 891	3 765	127	17	995 019	378 509	15 680	
32	1891 „ „ 1891/92	195	43	70	404	573 330	7 805	133	51	299 842	59 720	15 595	
33	1892 „ „ 1892/93	177	39	177	752	650 263	4 868	109	30	380 463	753 340	17 154	
Zusammen in 33 Jahren		6 708	6 570	32 515	250	42 819 229	8 885 513	5 281	5 202	19 000 160	24 168 005	2 007 618	

Bemerkung: Hiernach sind seit 1865 rund 22 041 ha in den alten Provinzen als Ablösung gegeben worden.

Tabelle 27b.

Specielle Uebersicht
über den
Fortgang der Forstservitut- u. Ablösungen
in den
einzelnen Regierungs-Bezirken während der Jahre 1860 bis 1. April 1892/93.

(Die neuen Provinzen sind erst von 1868 ab berücksichtigt.)

- Bemerkungen: 1. In den Beträgen, welche die Kapital-Ablösungen darstellen, sind die Ablösungskapitalien für Reallasten und Passiven mit enthalten.
2. Von den in der Zeit vom Jahre 1871 bis einschließlich 1875 nachgewiesenen Kapital-Ablösungen sind 15 018 260 Mk. auf Grund besonderer Bewilligungen aus nicht forstfiskalischen Fonds entnommen worden und erscheinen daher in Tabelle 46b Spalte 82 nicht.

Zu Tabelle 27b.

Nr.		Jahr		Im Regierungs-Bezirk Königsberg sind						Im Regierungs-Bezirk Gumbinnen sind									
				bearbeitet		abgeschlossen		als Abfindung gegeben		bearbeitet		abgeschlossen		als Abfindung gegeben					
Zahlen		ha		dec		M.		M.		Zahlen		ha		dec		M.		M.	
1	1860	157	35	403	723	45 727	4 713	181	93	63	070	82 699	.						
2	1861	137	34	111	346	36 522	13 239	106	46	38	298	96 738	7 667						
3	1862	111	24	160	499	55 054	6 199	103	45	92	435	72 731	7 505						
4	1863	97	17	18	924	59 366	18 398	75	12	2	553	58 364	6 588						
5	1864	98	7	32	681	35 176	13 193	63	14	8	170	47 095	6 698						
6	1865	124	21	41	362	72 165	15 763	73	21	66	614	108 289	9 388						
7	1866	127	15	28	341	50 755	12 876	54	6	7	044	47 739	3 710						
8	1867	126	40	151	151	190 495	25 403	46	7	.	.	38 505	3 392						
9	1868	73	22	100	346	82 762	13 015	39	6	.	.	8 139	3 566						
10	1869	57	8	26	643	53 561	4 757	36	6	.	.	33 311	2 533						
11	1870	53	6	112	043	56 556	11 556	36	2	4	457	14 756	2 239						
12	1871	58	11	57	788	134 782	11 986	35	10	3	149	15 608	2 359						
13	1872	50	21	78	954	304 695	6 594	26	8	42	341	103 154	2 125						
14	1873	30	6	.	.	14 806	.	20	4	61	836	1 465	101						
15	1874	26	4	6	195	30 169	.	17	.	.	.	4 579	2						
16	1875	24	2	5	701	16 360	.	17	1						
17	1876	32	4	3	081	25 491	.	17	.	70	559	210	.						
18	1877 bezw. 1. April 1877	36	9	.	.	71 459	.	17	2	.	.	8 128	.						
19	1878 " " 1878	35	3	51	411	58 245	1 695	16	1	.	.	49 134	.						
20	1879 " " 1879	33	5	37	651	22 684	700	16	.	.	.	4 504	.						
21	1880 " " 1880	34	8	25	179	22 370	1 600	15	.	.	.	4 789	.						
22	1881 " " 1881	36	8	5	865	57 810	298	15	3	.	.	4	.						
23	1882 " " 1882	32	8	24	408	31 665	.	12	2	.	.	26 887	.						
24	1883 " " 1883	24	6	11	951	7 841	.	12	.	.	.	3 322	.						
25	1884 " " 1884	21	5	.	862	29 703	.	12	1	.	.	28	.						
26	1885 " " 1885	18	1	.	.	6 823	.	13	.	.	.	1 848	.						
27	1886 " " 1886	20	5	72	040	25 625	.	15	1	.	.	24 814	.						
28	1887 " " 1887	20	3	.	781	5 508	.	20	6	.	.	21 238	.						
29	1888 " " 1888	19	3	.	.	6 933	.	20	7	.	.	16 600	.						
30	1889 " " 1889	19	5	.	.	78 018	.	23	4	.	.	5 359	.						
31	1890 " " 1890	18	.	.	.	85 941	.	20	6	25	977	72 825	.						
32	1891 " " 1891	19	3	.	.	43 472	.	19	6	.	.	27 671	.						
33	1892 " " 1892	17	2	6	952	56 507	.	17	1	.	.	1 687	.						
Zusammen		.	351	1 575	878	1 875 046	161 985	.	321	486	503	1 002 220	57 863						

In Tabelle 27b.

Nr.	J a h r	Im Regierungs-Bezirk Danzig sind							Im Regierungs-Bezirk Marionwerder sind							
		beauftragt	abgeschloffen	als Abfindung gegeben					beauftragt	abgeschloffen	als Abfindung gegeben					
				Zustand		Kapital		Rente			Zustand		Kapital	Rente		
				h	l	h	l	h			h	l	h	l		
Zahlen		h		l	h	l	h	h	Zahlen		h		l	h	l	
1	1860	139	48	78	800	41	829	301		133	47	55	821	111	888	20 609
2	1861	139	40	54	687	37	123	2 984		110	32	199	594	70	743	20 419
3	1862	105	35	174	035	15	749	4 460		98	29	93	329	87	779	23 115
4	1863	93	29	287	358	4	094	3 612		77	14	9	796	65	549	19 123
5	1864	99	30	166	066	5	754	3 937		67	17	57	515	65	539	16 178
6	1865	93	20	206	193	11	712	4 868		87	18	91	815	69	932	16 769
7	1866	127	40	102	970	27	630	5 202		102	25	140	877	69	272	15 174
8	1867	125	36	113	589	55	257	6 388		121	35	28	685	134	694	18 918
9	1868	97	33	39	164	33	230	6 256		110	23	41	479	92	728	17 206
10	1869	75	18	86	898	53	396	5 828		119	38	12	516	81	807	13 491
11	1870	59	20	256	988	24	408	4 408		111	34	47	511	67	599	13 703
12	1871	48	13	123	624	18	394	4 948		103	38	155	381	33	775	16 020
13	1872	37	8	98	870	87	838	5 791		99	38	86	970	409	966	7 613
14	1873	29	1	9	132	352	444			73	21	.	.	78	945	713
15	1874	26	8	94	398	3	180	319		70	27	15	258	37	582	.
16	1875	19	2	56	171	200	1 424			67	22	3	779	36	038	.
17	1876	17	3	5	123	9 160	101			61	23	17	130	39	139	.
18	1877 begu. 1. April 1877/78	14	.	2	407	1 595	.			56	20	61	916	61	432	.
19	1878 " " 1878/79	15	1	32	101	8 720	.			42	11	.	.	39	901	4 110
20	1879 " " 1879/80	14	6	19	760	6 427	.			38	6	26	352	35	992	3 257
21	1880 " " 1880/81	8	2	.	.	1 007	.			41	9	23	747	49	844	30 829
22	1881 " " 1881/82	6	2	2	471	58	.			34	8	.	.	49	905	10 984
23	1882 " " 1882/83	4	1	12	040	1	.			26	5	.	.	29	153	9 845
24	1883 " " 1883/84	3	1	.	.	45 132	.			23	3	.	.	20	680	13 023
25	1884 " " 1884/85	2	1	3	674	185	.			25	9	.	.	13	836	10 500
26	1885 " " 1885/86	1	.	.	.	.	.			29	1	.	.	9	272	10 315
27	1886 " " 1886/87	1	.	.	.	.	.			43	6	.	.	275	118	3 232
28	1887 " " 1887/88	6	.	.	.	.	.			45	11	.	.	111	396	1 215
29	1888 " " 1888/89	14	1	.	.	.	.			43	17	8	485	34	720	2 033
30	1889 " " 1889/90	14	1	.	701	1 252	.			30	3	.	.	27	012	1 030
31	1890 " " 1890/91	13	2	.	.	5 935	.			36	14	.	937	52	931	521
32	1891 " " 1891/92	14	4	.	.	4 953	.			22	5	13	161	5	565	2 185
33	1892 " " 1892/93	10	.	9	.	.	.			23	4	30	778	36	013	709
Zusammen		.	406	2 036	220	504 571	61 301	.	.	613	1 222	859	2 405 745	331	839	

3u Tabelle 27b.

Nr.	Jahr	Im Regierungs-Bezirk Potsdam sind							Im Regierungs-Bezirk Frankfurt a. D. sind								
		bearbeitet	abgeschlossen	als Abfindung gegeben						bearbeitet	abgeschlossen	als Abfindung gegeben					
				Forstland		Kapital		Rente				Forstland		Kapital		Rente	
		Sachen		ha	dec	ML	ML			Sachen		ha	dec	ML	ML		
1	1860	390	87	212	183	58 045	86 280	408	51	244	695	70 470	60 219				
2	1861	367	97	50	914	92 662	87 963	358	30	10	447	113 591	68 199				
3	1862	367	97	65	158	123 136	126 449	328	48	121	028	142 726	73 815				
4	1863	430	109	214	833	159 931	146 968	280	38	137	419	133 413	73 714				
5	1864	416	103	7	468	140 328	155 292	282	65	170	216	122 084	94 470				
6	1865	388	117	99	047	206 124	176 723	237	33	241	600	186 728	110 019				
7	1866	344	100	155	764	172 307	221 514	228	40	46	327	244 214	95 786				
8	1867	306	98	273	064	258 373	200 433	187	15	164	422	157 094	88 015				
9	1868	274	72	143	332	265 192	193 901	175	19	46	037	228 739	89 642				
10	1869	237	72	147	227	232 680	191 212	156	19	265	324	266 928	100 004				
11	1870	202	34	224	406	238 839	182 809	207	64	196	295	329 774	89 887				
12	1871	274	48	157	152	239 041	215 729	173	66	166	883	459 212	82 953				
13	1872	283	51	218	399	3 291 813	180 834	130	23	36	803	1 259 260	55 856				
14	1873	271	39	30	202	155 926	62 658	115	23	6	932	142 501	23 612				
15	1874	273	58	92	573	344 295	59 491	115	24	136	.	202 252	14 935				
16	1875	237	40	97	829	242 803	57 999	96	11	.	255	264 686	5 901				
17	1876	212	45	32	380	82 606	52 063	91	17	27	467	35 375	10 049				
18	1877 begn. 1. April 1877/78	192	31	147	918	228 434	68 164	85	16	152	642	92 248	6 843				
19	1878 " " 1878/79	235	44	21	699	205 471	125 486	71	11	35	875	106 394	8 939				
20	1879 " " 1879/80	204	63	12	952	414 477	45 731	66	8	330	002	116 402	4 094				
21	1880 " " 1880/81	178	54	102	720	398 665	36 187	68	16	95	856	46 982	5 361				
22	1881 " " 1881/82	143	31	37	113	285 533	32 308	198	14	205	006	49 011	7 545				
23	1882 " " 1882/83	114	29	19	774	407 999	47 810	196	36	324	518	145 859	7 880				
24	1883 " " 1883/84	92	28	3	615	216 292	31 795	180	45	59	848	227 266	18 793				
25	1884 " " 1884/85	64	7	7	123	213 997	11 816	174	34	77	922	113 946	9 134				
26	1885 " " 1885/86	58	6	22	914	119 713	13 577	157	37	35	581	148 728	3 260				
27	1886 " " 1886/87	52	12	79	864	294 157	11 878	140	32	20	693	20 259	1 601				
28	1887 " " 1887/88	41	27	28	541	324 499	5 641	119	22	18	649	107 007	1 877				
29	1888 " " 1888/89	15	2	.	.	41 521	3 241	101	11	58	972	17 622	1 674				
30	1889 " " 1889/90	13	4	3	110	32 070	.	98	20	30	219	19 025	1 124				
31	1890 " " 1890/91	10	3	.	.	94 152	.	85	22	38	261	9 783	419				
32	1891 " " 1891/92	7	2	.	.	10 304	.	64	18	42	756	79 985	2 694				
33	1892 " " 1892/93	5	2	.	.	12 570	.	48	13	.	.	9 635	1 466				
Zusammen		.	1 612	2 709	274	9 593 955	2 831 952	.	941	3 544	950	5 669 199	1 219 780				

3u Tabelle 27b.

Nr.	Jahr	Im Regierungs-Bezirk Stettin sind							Im Regierungs-Bezirk Köslin sind							
		bearbeitet	abgeschlossen	als Abfindung gegeben					bearbeitet	abgeschlossen	als Abfindung gegeben					
				Forstland	Kapital		Rente	Forstland			Kapital		Rente			
					Sachen	ha	dec				RM.	RM.	Sachen	ha	dec	RM.
1	1860	130	17	188	543		26 191	12 859		110	33	290	458		59 142	22 300
2	1861	130	39	575	430		68 825	14 468		120	18	379	429		39 748	20 496
3	1862	109	22	270	728		58 258	13 128		102	20	230	505		36 917	20 296
4	1863	108	16	502	277		50 061	45 031		113	26	267	874		28 827	19 150
5	1864	109	25	216	762		72 845	62 184		103	22	63	067		39 100	19 435
6	1865	109	33	91	454		113 814	46 873		94	20	308	403		67 452	18 873
7	1866	122	14	183	588		36 790	52 849		103	31	382	740		43 315	17 334
8	1867	130	49	107	801		115 065	54 312		134	32	180	422		43 726	17 165
9	1868	116	43	140	525		167 333	68 581		112	22	20	704		45 236	17 517
10	1869	104	24	67	555		121 316	61 246		130	30	118	397		20 573	17 527
11	1870	103	35	88	319		55 133	58 065		104	14	256	054		20 072	21 509
12	1871	79	16	70	197		61 433	57 629		83	17	14	364		11 649	21 406
13	1872	70	16	83	310		1 103 125	27 132		54	6	41	006		355 318	12 105
14	1873	32	5	69	825		7 235	8 137		47	5	30	862		21 037	3 422
15	1874	27	3	7	486		72 040	15 458		46	4	5	863		2 572	3 393
16	1875	36	7	15	275		17 711	17 467		46	1	1	122		24 029	3 494
17	1876	40	7	1	522		17 133	7 315		30	4	23	402		19 095	2 893
18	1877 begn. 1. April 1877/78	44	2				7 540	74 444		28	3	29	731		35 855	2 395
19	1878 " " 1878/79	37	4	139	660		12 670	4 679		24	4	47	279		6 492	2 326
20	1879 " " 1879/80	39					23 333	6 010		20	6	41	648		17 899	2 252
21	1880 " " 1880/81	35	5				83 485	7 487		15	3		980		5 184	2 252
22	1881 " " 1881/82	30	6				98 404	6 783		15	1	7	982		8 491	2 235
23	1882 " " 1882/83	27	2				13 001	4 847		14	2	61	528		389	2 235
24	1883 " " 1883/84	25	9	7	339		38 846	5 372		12	3	2	442		33 348	2 627
25	1884 " " 1884/85	17	1				2 171	5 247		9	2		045		4 397	2 450
26	1885 " " 1885/86	18	3	1	038		10 380	4 692		7					7 687	2 378
27	1886 " " 1886/87	17	8				6 195	4 264		7	1		541		8 756	2 235
28	1887 " " 1887/88	13	2				7 666	3 758		6	2				258	2 235
29	1888 " " 1888/89	11	4		103		835	3 486		4	1				76	2 232
30	1889 " " 1889/90	8					5 423	3 601		3		5	847		5 937	2 247
31	1890 " " 1890/91	8	2				3 730	45		2					51 071	
32	1891 " " 1891/92	13	1	8	237		803	495		2					25	
33	1892 " " 1892/93	20	3	1	545		2 261	495		4					720	
Zusammen			423	2 838	519		2 484 051	758 439			333	2 812	695		1 064 423	288 414

Zu Tabelle 27b.

Nr.		J a h r		Im Regierungs-Bezirk Stralsund sind						Im Regierungs-Bezirk Potsdam sind															
				bearbeitet abgeschlossen		als Abfindung gegeben				bearbeitet abgeschlossen		als Abfindung gegeben													
						Forstland		Kapital				Rente		Forstland		Kapital		Rente							
																				Zaden		ha		dec		Mt.		Mt.
						ha		dec		Mt.		Mt.				Zaden		ha		dec		Mt.		Mt.	
1	1860	14	6	.	.	1	204	55	8	47	490	15 614	4 010												
2	1861	9	3	.	748	6 506	180	51	5	98	695	25 069	6 217												
3	1862	6	1	.	.	.	180	51	6	26	287	34 389	9 692												
4	1863	6	.	.	.	.	180	69	14	.	.	18 861	7 831										
5	1864	6	3	.	.	6 286	180	57	11	192	539	14 119	6 502												
6	1865	8	4	2	919	8 230	180	61	12	4	698	26 266	11 727												
7	1866	5	2	.	.	15 866	180	52	9	4	596	32 234	11 412												
8	1867	7	3	.	932	306	239	52	16	.	.	56 440	24 865												
9	1868	8	.	1	348	23 650	2 409	36	13	24	622	78 236	18 542												
10	1869	7	2	.	.	5 400	2 819	24	9	58	418	80 309	24 920												
11	1870	5	.	.	.	5 400	4 486	20	9	.	.	50 714	22 874												
12	1871	5	1	.	.	6 199	4 176	14	2	.	.	36 123	20 065												
13	1872	4	.	.	.	88 636	2 380	11	4	.	.	373 983	19 323												
14	1873	4	.	.	.	280	.	8	4	.	.	12 444	1 844												
15	1874	4	.	.	.	160	3 148	6	1	.	.	3 908	6 180												
16	1875	8	3	.	.	1 962	2 874	7	1	.	.	528	1 725												
17	1876	3	.	.	.	2	2 394	6	1	.	.	16	3 736												
18	1877 besw. 1. April 1877/78	4	1	.	.	5 536	2 510	5	1	.	.	59 344	3 025												
19	1878 " " 1878/79	3	1	.	.	113 591	2 418	4	.	.	.	2 400	615												
20	1879 " " 1879/80	3	1	.	.	40 617	451	5	.	.	.	69 496	877												
21	1880 " " 1880/81	3	1	.	.	2 341	518	8	3	.	.	2 965	98												
22	1881 " " 1881/82	2	.	.	.	2 082	218	5	2	.	.	28 610	53												
23	1882 " " 1882/83	3	.	.	.	327	111	3	.	.	.	.	1 416										
24	1883 " " 1883/84	3	.	.	.	.	150	3	.	.	.	4 655	.										
25	1884 " " 1884/85	3	1	.	.	2	119	5	2	.	.	110	.												
26	1885 " " 1885/86	2	1	.	.	6 600	100	3	.	4	595	41 425	.												
27	1886 " " 1886/87	2	.	2	784	845	96	3	.	.	.	.	.							
28	1887 " " 1887/88	2	1	.	.	.	91	3	2	.	.	41	.												
29	1888 " " 1888/89	1	.	.	.	.	117	1	.	.	.	.	.							
30	1889 " " 1889/90	1	.	.	.	.	127	2	1	.	.	730 639	.										
31	1890 " " 1890/91	1	.	.	.	3 264	.	2	1	.	.	2 247	.												
32	1891 " " 1891/92	1	.	.	.	.	.	1	1	.	.	1 300	.										
33	1892 " " 1892/93	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Zusammen		.	35	8	731	344 089	33 235	.	138	461	940	1 802 485	207 549												

Zu Tabelle 27b.

Nr.	J a h r	Im Regierungs-Bezirk Bromberg sind								Im Regierungs-Bezirk Breslau sind											
		bearbeitet	abgeschlossen	als Abfindung gegeben						bearbeitet	abgeschlossen	als Abfindung gegeben									
				Zofen		Grundland		Kapital				Rente		Zofen		Grundland		Kapital		Rente	
						ha	dec	ML	ML			ha	dec			ML	ML				
1	1860	56	8	186	963		12 270	264		143	6	50	771	23 916	1 640						
2	1861	48	5	88	646		57 918	264		152	17	20	227	59 884	1 089						
3	1862	43	5	.	.		65 329	476		156	7	116	163	20 439	1 169						
4	1863	38	4	1	553		83 601	6 734		154	9	94	834	206 492	1 165						
5	1864	34	3	.	.		65 278	4 580		152	15	117	448	63 803	1 090						
6	1865	41	11	27	246		19 998	4 130		164	9	265	524	34 302	951						
7	1866	53	7	.	.		32 100	9 194		155	14	213	169	17 343	5 883						
8	1867	49	14	33	579		108 814	9 507		143	12	145	915	130 040	11 474						
9	1868	55	7	50	535		84 698	6 414		136	20	44	681	129 378	5 388						
10	1869	102	13	171	240		58 390	5 977		120	15	262	497	53 583	5 333						
11	1870	120	22	37	603		91 366	15 083		111	11	97	252	19 779	3 066						
12	1871	111	24	167	748		171 744	14 136		94	24	79	405	26 270	7 013						
13	1872	101	12	77	404		312 414	10 818		70	9	113	500	46 492	2 558						
14	1873	91	6	44	467		4 789	11 337		67	10	320	767	11 133	642						
15	1874	110	5	.	.		14 198	90		60	7	121	530	43 985	8 831						
16	1875	107	2	86	587		30 375	177		53	9	10	872	96 801	100						
17	1876	107	7	.	.		38 301	.		48	13	38	298	9 310	230						
18	1877 begv. 1. April 1877/78	102	13	24	128		12 024	.		39	4	11	194	12 446	.						
19	1878 " " 1878/79	87	8	31	075		54 237	.		36	9	122	616	6 672	.						
20	1879 " " 1879/80	80	19	16	678		9 528	.		30	5	148	025	201	.						
21	1880 " " 1880/81	64	7	43	793		39 190	.		27	8	84	256	336	.						
22	1881 " " 1881/82	57	10	.	.		9 481	.		19	2						
23	1882 " " 1882/83	53	6	60	071		8 487	.		17	3	.	.	12	.						
24	1883 " " 1883/84	47	.	.	.		4 500	.		14	5	77	090	8 558	.						
25	1884 " " 1884/85	54	5	69	435		10 198	2		9	1	37	304	762	.						
26	1885 " " 1885/86	54	4	.	.		6 539	.		8	3	19	765	.	49						
27	1886 " " 1886/87	50	5	.	.		16 416	.		5	.	.	.	.	49		
28	1887 " " 1887/88	45	15	.	.		51 140	.		5	2	.	.	.	49						
29	1888 " " 1888/89	30	2	.	.		10 749	.		3	.	.	.	.	49		
30	1889 " " 1889/90	29	8	58	869		28 329	.		4	1	.	.	177	49						
31	1890 " " 1890/91	21	6	.	.		35 083	.		3	3	.	.	6 831	90						
32	1891 " " 1891/92	15	.	.	.		43 197	.		1	.	.	.	.	49		
33	1892 " " 1892/93	15	8	97	336		2 946	.		2	.	.	.	.	90		
Zusammen		.	271	1 374	956		1 593 627	99 183		.	253	2 613	1 103	1 028 945	58 096						

3u Tabelle 27b.

Nr		Jahr		Im Regierungs-Bezirk Siegen sind						Im Regierungs-Bezirk Tuppeln sind									
				bearbeitet		abgeschlossen		als Abfindung gegeben				bearbeitet		abgeschlossen		als Abfindung gegeben			
								Hofstand		Kapital	Rente					Hofstand		Kapital	Rente
								Sachen	ha							dec	Mr.		
1	1860	60	38	18	020	9 562	.	110	3	406	473	78 144	40 264						
2	1861	22	2	.	.	1 200	.	110	9	226	427	39 459	48 820						
3	1862	22	9	.	.	17 114	54	102	6	41	393	141 335	44 052						
4	1863	13	2	580	990	73 722	18	98	5	484	618	117 942	46 733						
5	1864	42	1	.	.	51	128	94	8	166	795	63 419	49 850						
6	1865	41	4	31	352	5 500	36	86	5	728	804	92 022	52 292						
7	1866	38	3	15	012	33 374	36	89	9	458	559	87 207	55 539						
8	1867	34	.	277	835	9 209	54	84	6	510	982	87 621	37 729						
9	1868	38	3	372	244	45 246	11	81	8	377	432	152 408	48 919						
10	1869	13	.	432	189	15 230	3 600	70	9	383	762	165 374	59 420						
11	1870	15	.	.	.	1 942	4 253	56	2	332	977	221 712	40 257						
12	1871	10	4	3	830	113 141	854	45	6	527	507	99 923	26 943						
13	1872	4	.	.	.	121 140	.	40	6	236	770	242 549	17 371						
14	1873	4	.	.	.	1 350	.	33	2	156	.	41 380	10 130						
15	1874	4	1	.	.	1 662	.	28	1	49	300	17 668	10 094						
16	1875	5	3	.	.	189	.	23	4	31	450	14 437	7 645						
17	1876	3	1	.	.	901	.	16	2	15	500	19 462	7 208						
18	1877 bezw. 1. April 1877 78	2	.	11	157	.	.	10	.	11	058	5 973	6 868						
19	1878 " " 1878 79	1	1	.	.	.	.	10	.	13	727	3 261	4 997		
20	1879 " " 1879 80	.	.	.	.	151	.	11	2	.	.	9 539	4 712		
21	1880 " " 1880 81	.	.	.	.	541	.	13	3	.	.	37 316	2 727		
22	1881 " " 1881 82	3	.	.	.	.	.	10	3	.	.	21 523	729	
23	1882 " " 1882 83	3	.	.	.	61	631	7	5	.	.	6 435	111						
24	1883 " " 1883 84	3	1	.	.	4 053	118	2	.	.	.	4 329	.						
25	1884 " " 1884 85	2	1	.	.	.	5	2						
26	1885 " " 1885 86	1	.	.	.	14	.	3						
27	1886 " " 1886 87	1	.	.	.	13	.	3	1						
28	1887 " " 1887 88	1	.	.	.	226	.	2	1	.	.	3 875	.						
29	1888 " " 1888 89	1	1	.	.	.	.	1	.	6	876	78	.		
30	1889 " " 1889 90	.	.	.	.	.	.	2	1				
31	1890 " " 1890 91	.	.	.	.	.	.	1					
32	1891 " " 1891 92	.	.	.	.	.	.	1	.	6	250	2 000	.
33	1892 " " 1892 93	.	.	.	.	.	.	1	1	6	454	.	.
Zusammen		.	75	1 742	629	455 592	9 798	.	108	5 179	114	1 776 391	623 410						

Zu Tabelle 27b.

Nr.	J a h r	Im Regierungs-Bezirk Magdeburg sind						Im Regierungs-Bezirk Merseburg sind						
		bearbeitet	abgeschlossen	als Abfindung gegeben				bearbeitet	abgeschlossen	als Abfindung gegeben				
				Forstland	Kapital		Rente			Forstland	Kapital		Rente	
					ha	dec	MT.				MT.	ha	dec	MT.	MT.
		Zahlen						Zahlen						
1	1860	27	10	102	357		2 374	3 776	96	24	113	260	84 663	76 084
2	1861	24	2				22 268	4 925	88	18	191	571	125 447	70 045
3	1862	22	6	22	820		3 274	5 082	74	17			162 367	74 497
4	1863	16	4	16	636		19 768	6 329	64	12	20	186	269 853	75 738
5	1864	18	3	2	304		9 798	15 214	53	3	261	829	235 155	56 237
6	1865	17	2				5 322	13 841	55	10	101	682	150 496	49 409
7	1866	16	1				2 508	13 101	48	5	108	570	94 953	82 725
8	1867	16	1	47	053		48 029	8 941	43	1	68	181	319 861	67 836
9	1868	19	2				15 055	9 436	41	1	20	440	142 503	63 747
10	1869	19	10	43	494		45 010	7 147	42	2	56	633	163 454	72 097
11	1870	9	1	2	553		52 329	6 714	42	4	14	648	176 710	63 281
12	1871	9	3				6 221	5 470	39	3	58	148	95 857	57 582
13	1872	6					59 631	3 846	36	17			658 702	27 349
14	1873	10	4	6	979			3 564	20	6			43 844	24 722
15	1874	9	2	6	383		11 272	12 201	14	3	55	250	24 150	21 223
16	1875	6	1	3	743		17 481	2 337	11	1			28 325	16 561
17	1876	5					5	1 597	10	2			2 896	15 366
18	1877 begy. 1. April 1877/78	5					4 326	1 544	8	1	55	278	31 870	10 545
19	1878 „ „ 1878/79	5					3 426	1 417	7	2	81	956	24 145	3 334
20	1879 „ „ 1879/80	6					865	1 332	6	2			52 314	3 506
21	1880 „ „ 1880/81	7		39	900		8 317	1 248	14	2	10	083	8 233	3 639
22	1881 „ „ 1881/82	7	2				3 972	976	12	3	4	642	29 159	2 948
23	1882 „ „ 1882/83	5	2	39	077		173	162	9	1	28	716	949	2 948
24	1883 „ „ 1883/84	3	1		853		711	163	8				2 421	4 684
25	1884 „ „ 1884/85	2						163	8	5				4 684
26	1885 „ „ 1885/86	2						163	3					4 417
27	1886 „ „ 1886/87	3	1				7 080	163	3				672	4 417
28	1887 „ „ 1887/88	2						163	3	1				4 417
29	1888 „ „ 1888/89	3						163	2				12	4 417
30	1889 „ „ 1889/90	5	3				2 244	42	2	2			712	
31	1890 „ „ 1890/91	2	1				4 076	1					108 735	1 486
32	1891 „ „ 1891/92	3	1				75		1				750	1 483
33	1892 „ „ 1892/93	3	2	9	232		51 739		1					
Zusammen			65	342	784		407 679	131 221		148	1 251	073	3 039 208	971 424

Zu Tabelle 27b.

Nr.	Jahr	Im Regierungs-Bezirk Erft sind						Im Regierungs-Bezirk Schleswig sind					
		bearbeitet	abgeschlossen	als Abfindung gegeben				bearbeitet	abgeschlossen	als Abfindung gegeben			
				Forstland	Kapital	Rente	Forstland			Kapital	Rente		
		Sachen	ha	dec	Mt.	Mt.	Sachen	ha	dec	Mt.	Mt.		
1	1860	50	.	22	508	15 753	136	.	.	.	.	.
2	1861	50	17	.	.	8	137	.	.	.	.	.
3	1862	36	11	.	.	27 702	136	.	.	.	.	.
4	1863	25	6	.	.	13 562	137	.	.	.	.	.
5	1864	20	7	.	.	25 654	136	.	.	.	.	.
6	1865	16	6	.	.	10 230	137	.	.	.	.	.
7	1866	11	5	.	.	2 250	136	.	.	.	.	.
8	1867	8	6	3	175	62 089	80	.	.	.	.	.
9	1868	5	2	.	.	98 767	.	.	.	.	.	965
10	1869	6	5	.	.	.	.	3	2	.	9 780	1 158
11	1870	2	2	.	.	90	.	4	3	.	36 555	1 043	
12	1871	.	.	.	.	6 900	.	2	2	.	3 996	1 078
13	1872	.	.	.	.	3 317	40	6	5	492	5 856	2 528
14	1873	.	.	.	.	182	39	7	2	48 319	119	2 112
15	1874	1	.	.	.	176	31	6	2	.	5 960	2 175	
16	1875	2	1	.	.	72	31	6	4	492 679	25 327	3 166	
17	1876	2	1	.	.	1	31	2	2	128	10 486	55	
18	1877 bezw. 1. April 1877/78	2	1	.	.	10 000	8	5	3	.	639	17	
19	1878	1	.	.	.	482	.	8	1	25 119	14 706	32	
20	1879	1	.	.	.	5	.	5	4	.	1 356	16	
21	1880	8	3	.	.	25 279	.	9	7	334 179	33	938	
22	1881	6	1	.	.	31	.	6	4	.	34	936	
23	1882	5	.	.	.	1 212	816	4	2	53 884	611	925	
24	1883	6	2	2	525	3	582	5	2	.	1 219	926	
25	1884	4	1	.	.	165	.	7	5	.	543	926	
26	1885	3	1	.	.	800	.	4	2	.	15 830	926	
27	1886	1	.	.	.	230	.	2	1	.	799	926	
28	1887	3	.	.	.	442	.	1	.	.	.	753	
29	1888	3	.	.	.	.	.	1	1	4	9 058	875
30	1889	3	1	.	.	254	.	1	.	.	484	838	
31	1890	2	.	.	.	.	.	1	.	.	1 141	864
32	1891	2	.	.	.	.	.	3	.	.	.	864
33	1892	2	.	.	.	.	.	3	3	.	2 696	595
Zusammen		.	79	28	208	305 656	2 613	.	57	1 086 672	147 228	25 637	

Zu Tabelle 27b.

		In der Provinz Hannover (vom Jahre 1885, bezw. 1. April 1885/86 ab im Reg.-Bez. Hannover) sind					Im Regierungs-Bezirk Sildesheim sind							
Nr.	Jahr	beurteilt abgeschlossen	als Abfindung gegeben				beurteilt abgeschlossen	als Abfindung gegeben						
			Zaden	Forstland		Kapital		Rente	Zaden	Forstland		Kapital	Rente	
				ha	dec	Mr.		Mr.		ha	dec	Mr.	Mr.	
1	1860 . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	1861 . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	1862 . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	1863 . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5	1864 . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	1865 . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	1866 . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8	1867 . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	1868 . . . . .	.	.	.	.	7 265	.	.	.	.	.	.	.	.
10	1869	22	4	47	300	220 645	7 857	.	.	.	.	.	.	.
11	1870	240	5	45	508	255 286	39 086	Bis einschl. zum Jahre 1884, bezw. 1. April 1884/85 für die ganze Provinz Hannover nebstensbeid nachgewiesen.	.	.	.	.	.	.
12	1871	461	272	17	082	222 496	66 902		.	.	.	.	.	.
13	1872	507	241	.	.	1 617 239	77 102		.	.	.	.	.	.
14	1873	800	571	20	288	323 073	21 260		.	.	.	.	.	.
15	1874	651	462	30	541	754 813	38 167		.	.	.	.	.	.
16	1875	728	414	1	056	641 251	50 564		.	.	.	.	.	.
17	1876	626	429	2	824	342 323	53 635		.	.	.	.	.	.
18	1877 bezw. 1. April 1877/78	688	241	1	035	500 882	93 561		.	.	.	.	.	.
19	1878 " " 1878/79	660	428	1	683	514 082	123 400		.	.	.	.	.	.
20	1879 " " 1879/80	358	172	5	729	1 298 080	136 019		.	.	.	.	.	.
21	1880 " " 1880/81	259	161	65	996	513 575	83 914		.	.	.	.	.	.
22	1881 " " 1881/82	131	51	1	648	193 169	55 776		.	.	.	.	.	.
23	1882 " " 1882/83	101	23	.	165	421 801	66 927		.	.	.	.	.	.
24	1883 " " 1883/84	93	27	67	985	179 734	60 806		.	.	.	.	.	.
25	1884 " " 1884/85	104	46	376	685	915 456	56 178		.	.	.	.	.	.
26	1885 " " 1885/86	15	1	.	.	.	23 079	52	9	70	245	1 136 561	54 012	
27	1886 " " 1886/87	14	5	359	614	444 145	27 660	97	73	.	.	122 021	82 750	
28	1887 " " 1887/88	9	3	68	232	266 095	3 221	78	62	19	695	2 029 561	49 940	
29	1888 " " 1888/89	7	3	.	.	2 000	125	40	24	317	430	199 469	15 425	
30	1889 " " 1889/90	3	1	.	.	10 696	3 646	83	68	150	437	596 817	16 196	
31	1890 " " 1890/91	13	2	.	.	.	5 698	29	2	961	933	316 332	3 396	
32	1891 " " 1891/92	11	4	.	546	9 873	3 993	38	10	45	024	2 087	4 811	
33	1892 " " 1892/93	7	3	.	.	27 405	1 996	51	16	181	119	592 765	8 401	
Zusammen		.	3 569	1 113	917	9 681 384	1 100 572	.	264	1 745	883	4 995 616	234 931	

3u Tabelle 27b.

Nr.	J a h r	Im Regierungs-Bezirk Vüncburg sind						Im Regierungs-Bezirk Stade sind					
		bearbeitet	abgeschlossen	als Abfindung gegeben				bearbeitet	abgeschlossen	als Abfindung gegeben			
				Forstland	Kapital	Rente	Forstland			Kapital	Rente		
		Zachen	ha	dec	RM.	RM.	Zachen	ha	dec	RM.	RM.		
1	1860												
2	1861												
3	1862												
4	1863												
5	1864												
6	1865												
7	1866												
8	1867												
9	1868												
10	1869												
11	1870												
12	1871												
13	1872												
14	1873												
15	1874												
16	1875												
17	1876												
18	1877 bezw. 1. April 1877/78												
19	1878 " " 1878/79												
20	1879 " " 1879/80												
21	1880 " " 1880/81												
22	1881 " " 1881/82												
23	1882 " " 1882/83												
24	1883 " " 1883/84												
25	1884 " " 1884/85												
26	1885 " " 1885/86	8	2	.	.	32 370	5 720	.	.	.	.	.
27	1886 " " 1886/87	6	1	.	.	2 363	5 418	.	.	.	.	.
28	1887 " " 1887/88	5	4	.	.	69 198	3 995	.	.	.	134	.	
29	1888 " " 1888/89	1	1	.	.	12 359	1 937	.	.	.	166	.	
30	1889 " " 1889/90	.	.	.	.	9 083	2 138	.	.	.	.	.
31	1890 " " 1890/91	1	.	.	.	5 332	1 240	.	.	.	.	.
32	1891 " " 1891/92	3	.	.	.	118	1 235	.	.	.	.	.
33	1892 " " 1892/93	5	1	.	.	156	1 228	.	.	.	.	.
Zusammen		.	9	.	.	130 979	22 911	.	.	.	300	.	

Bis einschl. zum Jahre 1884, bezw. 1. April
1884/85 für die ganze Provinz Hannover auf
Seite 147 nachgewiesen.

Bis einschl. zum Jahre 1884, bezw. 1. April
1884/85 für die ganze Provinz Hannover auf
Seite 147 nachgewiesen.

In Tabelle 27b.

Nr. | Jahr		In den Regierungs-Bezirken Snabrück und Hunsrück sind						Im Regierungs-Bezirk Münster sind							
		bearbeitet abgeschloffen		als Abfindung gegeben				bearbeitet abgeschloffen		als Abfindung gegeben					
				Hofstand	Kapital	Rente	Hofstand			Kapital	Rente				
												Zachen	ha	dec	Mt.
1	1860							1							
2	1861							2							
3	1862							3							
4	1863							3							
5	1864							3							
6	1865							4							
7	1866							4	1			12 420			
8	1867							3	1						
9	1868							3	3						
10	1869											660			
11	1870														
12	1871													303	
13	1872											6 069			
14	1873														
15	1874														
16	1875														
17	1876														
18	1877 bezw. 1. April 1877/78											120			
19	1878														
20	1879														
21	1880														
22	1881														
23	1882														
24	1883														
25	1884														
26	1885														
27	1886														
28	1887														
29	1888											200			
30	1889						3					246 736			
31	1890	1													
32	1891	1										349 998			
33	1892	1										450 000			
Zusammen							3					1 056 203		303	

Zu Tabelle 27b.

Nr.	Jahr	Im Regierungs-Bezirk Winden sind (seit 1868 mit Einschluß der Grafsch. Schaumburg)							Im Regierungs-Bezirk Munsterberg sind						
		bearbeitet	abgeschlossen	als Abfindung gegeben					bearbeitet	abgeschlossen	als Abfindung gegeben				
				Forstland		Kapital		Rente			Forstland		Kapital		Rente
				ha	dec	Mt.	Mt.				ha	dec	Mt.	Mt.	
		Zaden							Zaden						
1	1860	26	2	49	935	21 142	5 531		34	2	.	.	7 276	.	
2	1861	25	5	110	044	94 537	5 440		32	32	.	.	480	4 888	
3	1862	20	4	16	779	52 664	464		33	.	.	.	7 675	.	
4	1863	22	.	47	300	19 645	212		34	2	.	.	8 210	1 422	
5	1864	22	1	2	834	6 450	129		40	5	.	.	29 868	1 019	
6	1865	22	.	13	877	10 436	798		36	3	.	.	16 272	937	
7	1866	21	1	.	.	3 923	1 040		33	7	.	.	21 256	677	
8	1867	19	.	12	430	13 799	987		26	1	10	558	9 735	830	
9	1868	29	1	.	.	18 063	742		26	2	.	.	5 234	610	
10	1869	34	.	6	792	33 957	4 780		24	11	.	.	7 034	940	
11	1870	34	1	.	.	16 469	3 155		13	5	.	.	37 732	687	
12	1871	43	3	97	892	8 403	3 100		8	8	.	.	20 110	848	
13	1872	44	1	1	754	178 637	2 113		.	.	.	.	29 900	1 660	
14	1873	52	5	65	963	15 934	818		.	.	.	.	6 013	120	
15	1874	86	7	32	240	93 621	2 892		.	.	.	.	.	120	
16	1875	79	.	210	369	2 927	2 049		.	.	.	.	2	120	
17	1876	81	5	162	598	121 372	1 961		.	.	.	.	330	220	
18	1877 begu. 1. April 1877/78	86	2	30	345	26 649	8 167		.	.	.	.	.	120	
19	1878 " " 1878/79	87	1	7	037	49 045	3 750		.	.	.	.	.	120	
20	1879 " " 1879/80	85	6	159	752	27 389	2 776		.	.	.	.	.	120	
21	1880 " " 1880/81	78	1	63	157	43 469	10 735		.	.	.	.	.	120	
22	1881 " " 1881/82	78	4	472	860	45 865	6 591		2	.	.	.	.	120	
23	1882 " " 1882/83	78	2	146	676	67 149	5 935		2	.	.	.	.	120	
24	1883 " " 1883/84	77	7	27	721	38 023	7 398		2	.	.	.	.	120	
25	1884 " " 1884/85	70	6	126	683	21 844	6 479		3	.	.	.	.	120	
26	1885 " " 1885/86	66	10	148	445	124 784	7 618		3	.	.	.	5 493	120	
27	1886 " " 1886/87	56	3	150	121	38 271	10 700		3	2	.	.	.	120	
28	1887 " " 1887/88	53	14	414	854	3 345	10 800		4	.	.	.	.	120	
29	1888 " " 1888/89	39	.	152	510	23 759	7 488		4	2	6	128	.	120	
30	1889 " " 1889/90	41	7	449	291	22 720	4 059		2	.	.	.	.	120	
31	1890 " " 1890/91	36	4	33	086	12 994	3 898		2	2	.	.	3 000	60	
32	1891 " " 1891/92	32	5	106	170	8 876	4 119		.	.	.	.	.	.
33	1892 " " 1892/93	27	4	98	147	15 318	1 327		.	.	.	.	.	.
Zusammen		.	112	3 417	662	1 281 479	138 051		.	84	16	686	215 640	16 718	

Zu Tabelle 27b.

Nr.	J a h r	Im Regierungs-Bezirk Cassel mit Ausschluß der Grafschaft Schaumburg sind						Im Regierungs-Bezirk Wiesbaden sind							
		bearbeitet	abgeschlossen	als Abfindung gegeben				bearbeitet	abgeschlossen	als Abfindung gegeben					
				Zustand		Kapital	Rente			Zustand		Kapital	Rente		
														Sachen	ha
1	1860 . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	1861 . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	1862 . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	1863 . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5	1864 . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	1865 . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	1866 . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8	1867 . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	1868 . . . . .	.	.	.	.	.	22	.	.	.	.	.	.	.	13
10	1869	226	19	239	148	24 336	10 285	93	3	.	.	.	.	.	17
11	1870	239	20	464	180	150 138	13 702	115	4	79	413	.	.	.	17
12	1871	253	22	589	472	18 503	15 150	172	4	.	.	3 329	.	136	.
13	1872	254	14	1 214	743	361 900	12 971	169	6	78	600	16 273	.	539	.
14	1873	319	51	1 062	096	92 677	6 859	136	1	.	.	16 331	.	.	.
15	1874	441	49	401	470	29 667	3 071	135	3	.	.	1 540	.	.	.
16	1875	402	50	444	694	91 074	769	144	32	121	570	39 297	.	.	.
17	1876	462	26	74	083	52 053	3 018	137	6	.	.	48 102	.	840	.
18	1877 beginn. 1. April 1877/78	492	39	282	855	171 102	6 551	127	10	274	466	18 593	2 122	.	.
19	1878 " " 1878/79	482	28	1 875	036	176 987	30 354	108	8	306	473	23 211	3 304	.	.
20	1879 " " 1879/80	475	28	25	553	334 568	37 931	100	7	37	236	8 644	9 562	.	.
21	1880 " " 1880/81	483	59	4	413	765 794	31 314	93	11	.	.	4 065	10 245	.	.
22	1881 " " 1881/82	564	81	2 408	358	436 759	35 231	82	10	171	603	10	12 251	.	.
23	1882 " " 1882/83	511	73	471	259	584 897	31 511	72	10	133	519	13	13 171	.	.
24	1883 " " 1883/84	531	86	261	706	820 721	32 946	62	8	199	407	323	13 275	.	.
25	1884 " " 1884/85	462	125	344	702	942 230	33 403	56	7	.	.	4 213	13 790	.	.
26	1885 " " 1885/86	281	106	95	570	1 009 447	32 206	49	5	.	.	9 045	20 560	.	.
27	1886 " " 1886/87	178	106	85	407	725 380	31 974	44	22	.	.	4 635	29 352	.	.
28	1887 " " 1887/88	76	36	782	534	1 021 889	21 827	22	10	.	.	366 167	14 604	.	.
29	1888 " " 1888/89	46	6	5	073	66 656	651	13	.	.	.	24 064	9 859	.	.
30	1889 " " 1889/90	40	13	101	589	85 591	220	15	.	.	.	200 911	4 930	.	.
31	1890 " " 1890/91	27	5	.	.	51 825	79	22	4	.	.	767	1 204	.	.
32	1891 " " 1891/92	24	16	148	102	35 766	68	24	17	.	.	6 232	1 204	.	.
33	1892 " " 1892/93	9	4	83	946	44 152	2 200	8	.	17	251	70 848	2 106	.	.
Zusammen		.	1 062	11 465	989	8 094 112	394 313	.	188	1 419	538	866 613	163 101	.	.

Zu Tabelle 27b.

Nr.	J a h r	Im Regierungs-Bezirk Coblenz sind							Im Regierungs-Bezirk Düsseldorf sind						
		bearbeitet	abgeschlossen	als Abfindung gegeben					bearbeitet	abgeschlossen	als Abfindung gegeben				
				Vorstand		Kapital		Rente			Vorstand		Kapital		Rente
				Zahlen	ha	dec	Mr.	Mr.	Zahlen	ha	dec	Mr.	Mr.		
1	1860	33	22	.	.	.	7 679	450	9	.	.	.	.	.
2	1861	23	9	.	.	.	5 930	805	9	1	25	532	.	558	
3	1862	21	11	.	.	.	10 659	452	8	.	.	.	.	465
4	1863	22	6	.	.	.	30	566	8	1	.	.	.	465	
5	1864	16	2	.	.	.	6 258	566	7	1	25	532	.	466	
6	1865	29	2	3	301	.	929	566	6	.	25	240	3 300	466	
7	1866	27	1	.	.	.	.	566	8	1	9	549	.	465
8	1867	27	15	.	.	.	.	1 059	7	1	1	241	3 840	465
9	1868	16	7	.	.	.	6 145	4 128	6	.	.	.	300	465	
10	1869	8	.	.	.	.	3 726	6 743	6	.	348	664	.	465
11	1870	8	.	.	.	.	22 403	8 257	6	.	.	.	.	465
12	1871	8	1	.	.	.	3 045	6 199	4	1	.	.	4 916	466	
13	1872	8	3	.	.	.	146 845	5 237	3	.	.	.	11 560	465	
14	1873	6	.	.	.	.	13 439	2 241	3	.	.	.	1 600	.
15	1874	6	3	.	.	.	31 917	23 099	3	.	.	.	1 511	.	
16	1875	3	.	.	.	.	446 414	18 383	3	.	.	.	.	.
17	1876	3	.	.	.	.	10	.	3	.	.	.	1 292	.
18	1877 bezw. 1. April 1877/78	4	1	.	.	.	600	.	3	1	.	.	.	.
19	1878	3	.	.	.	.	.	.	3	2	21	052	.	.
20	1879	3	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.
21	1880	3	.	.	.	.	.	.	5	1	26	738	9 900	.
22	1881	3	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.
23	1882	5	2	.	.	.	25 893	.	4	.	.	.	.	.
24	1883	3	1	.	.	.	48	.	4	.	.	.	.	.
25	1884	2	1	.	.	.	20 403	.	4	.	.	.	.	.
26	1885	1	.	.	.	.	1 028	.	4	.	.	.	.	.
27	1886	1	.	.	.	.	.	.	4	4	.	.	77 023	.
28	1887	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	.
29	1888	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30	1889	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
31	1890	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
32	1891	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
33	1892	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		.	87	3	301	.	753 401	79 317	.	14	483	548	115 257	5 676	

Zu Tabelle 27b.

Nr.		J a h r		Im Regierungs-Bezirk Cöln sind						Im Regierungs-Bezirk Trier sind					
				bearbeitet	abgeschlossen	als Abfindung gegeben				bearbeitet	abgeschlossen	als Abfindung gegeben			
						Forstland		Kapital	Rente			Forstland		Kapital	Rente
						Zaden	ha	dec	Mt.			Mt.	Zaden	ha	dec	Mt.	Mt.
1	1860	8	1	38	298	.	.	77	6	.	.	27 593	4 220		
2	1861	9	9	5	975	.	.	77	4	.	.	145 679	8 224		
3	1862	9	1	5	975	.	.	76	.	.	.	8 119	5 811		
4	1863	8	1	82	256	.	.	77	3	.	.	1 079	6 649		
5	1864	8	2	11	697	5 437	.	74	4	1	787	12 339	8 531		
6	1865	6	1	.	.	2 400	549	71	22	3	575	4 862	27 879		
7	1866	5	.	.	.	5 786	482	49	20	.	.	3 574	60 459		
8	1867	5	.	.	.	8 820	328	32	22	16	341	5 735	77 176		
9	1868	5	.	.	.	120	203	11	4	.	.	840	81 218		
10	1869	5	.	.	.	120	199	9	2	.	.	43 563	100 863		
11	1870	5	1	.	.	120	9 944	9	.	.	.	14 204	99 610		
12	1871	6	.	.	.	.	9 939	8	3	.	.	9 760	97 836
13	1872	6	1	.	.	5 100	9 939	5	1	.	.	2 093 083	89 654		
14	1873	5	1	.	.	188 453	14 651	4	1	.	.	2 638	4 734		
15	1874	4	3	28	569	.	254	3	.	.	.	403 694	13 456		
16	1875	1	.	.	.	.	47	4	.	.	.	.	.
17	1876	1	1	15	319	.	.	4	.	.	.	.	.
18	1877 bezw. 1. April 1877/78	.	.	.	.	.	.	4	.	145	789	.	18 529
19	1878 " " 1878/79	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	18 529
20	1879 " " 1879/80	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	566 210	.
21	1880 " " 1880/81	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.
22	1881 " " 1881/82	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.
23	1882 " " 1882/83	.	.	.	.	.	.	4	1	.	.	.	23 723
24	1883 " " 1883/84	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	462 593	.
25	1884 " " 1884/85	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.
26	1885 " " 1885/86	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.
27	1886 " " 1886/87	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.
28	1887 " " 1887/88	.	.	.	.	.	.	4	1	.	.	2 712	.
29	1888 " " 1888/89	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.
30	1889 " " 1889/90	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	18 000	.
31	1890 " " 1890/91	.	.	.	.	.	.	3	1	.	.	.	.
32	1891 " " 1891/92	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.
33	1892 " " 1892/93	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	26 185	1 309
Zusammen		.	22	188	089	216 356	46 535	.	95	167	492	3 652 462	748 410		

Zu Tabelle 27b.

Nr.		Jahr		Im Regierungs-Bezirk Aachen sind						Für den ganzen Staat sind bei der Staatsforst-Verwaltung					
				bearbeitet	abgeschlossen	als Abfindung gegeben				bearbeitet	abgeschlossen	als Abfindung gegeben			
						Forstland		Kapital	Rente			Forstland		Kapital	Rente
1	1860	3	.	.	.	.	.	2 450	547	2 573	368	801 978	343 860
2	1861	7	7	.	.	.	.	2 205	483	2 188	010	1 140 337	387 027
3	1862	10	2	2	352	.	.	2 015	406	1 439	486	1 143 416	417 497		
4	1863	10	3	.	.	3 480	.	1 940	333	2 768	804	1 395 850	486 763		
5	1864	8	2	.	.	9 600	.	1 891	354	1 504	740	1 081 436	516 015		
6	1865	7	.	.	.	.	.	1 875	374	2 354	706	1 226 781	563 174
7	1866	13	.	.	.	.	.	1 834	357	1 857	106	1 056 846	666 340
8	1867	15	.	.	.	.	.	1 745	411	2 147	356	1 857 547	655 596
9	1868	15	4	.	.	25 780	9 782	1 526	317	1 422	889	1 757 047	662 698		
10	1869	13	1	.	.	.	9 487	1 760	322	2 774	697	1 794 163	720 695		
11	1870	12	.	.	.	30 750	7 950	1 940	299	2 260	207	1 980 836	728 106		
12	1871	9	.	4	121	30 750	6 443	2 154	602	2 293	743	1 864 580	757 669		
13	1872	9	1	.	.	129 525	2 398	2 032	492	2 409	916	13 424 020	586 341		
14	1873	9	1	.	.	1 854	416	2 195	769	1 933	668	1 199 800	204 576		
15	1874	11	.	.	.	.	2 029	2 182	677	1 083	056	2 136 571	240 689
16	1875	9	.	.	.	.	3 889	2 143	611	1 583	152	2 038 289	196 722
17	1876	9	.	.	.	.	3 889	2 028	599	617	286	875 071	166 601
18	1877 bezw. 1. April 1877/78	9	.	.	.	1 800	4 211	2 067	401	1 241	919	1 368 595	309 624		
19	1878 " " 1878/79	9	1	39	007	.	4 211	1 982	569	2 852	806	1 473 272	343 716		
20	1879 " " 1879/80	8	.	.	.	75 900	416	1 612	340	861	338	2 936 581	259 762		
21	1880 " " 1880/81	8	.	.	.	.	416	1 480	364	920	997	2 073 710	238 628
22	1881 " " 1881/82	8	5	5	921	2 224	4 251	1 480	251	3 323	469	1 322 135	180 233		
23	1882 " " 1882/83	3	.	.	.	77 392	1 604	1 314	215	1 375	635	1 850 666	222 728		
24	1883 " " 1883/84	3	.	.	.	309	416	1 243	235	722	482	2 124 927	193 194		
25	1884 " " 1884/85	3	.	109	341	.	1 217	1 127	266	1 153	776	2 294 189	156 233		
26	1885 " " 1885/86	3	.	.	.	500	1 117	895	192	398	153	2 694 890	184 309		
27	1886 " " 1886/87	3	.	.	.	3 300	1 017	797	289	771	064	2 098 117	217 852		
28	1887 " " 1887/88	4	.	.	.	.	917	593	225	1 333	286	4 392 412	125 623
29	1888 " " 1888/89	4	.	.	.	.	917	431	86	559	577	466 877	54 809
30	1889 " " 1889/90	4	.	.	.	13 750	817	450	143	800	063	2 141 242	41 184		
31	1890 " " 1890/91	4	.	.	.	10 405	444	364	80	1 060	194	938 400	19 445		
32	1891 " " 1891/92	4	1	.	.	.	200	328	94	370	246	633 050	23 400		
33	1892 " " 1892/93	3	2	16	455	.	100	286	69	558	215	1 403 603	22 021		
Zusammen		.	30	177	197	417 319	68 554	.	11 772	51 515	410	66 987 234	10 893 131		

Bemerkung: Nach einer während des Druckes fertig gestellten Nachweisung wurden im Jahre 1893 bezw. 1. April 1893/94 an Abfindungen gewährt: an Kapital 637 612 RM. und an Land 376,216 ha. Bei den noch zu bearbeitenden Sachen sind 76 Forstförcereien beteiligt. Welcher Betrag in dieser Zeit als Rente gewährt ist, stand zur Zeit des Druckes noch nicht fest. Abgeschlossen wurden im Jahre 1893: 56 Abfindungen.

Tabelle 27 c.

Zusammenstellung

der auf

Grund des Gesetzes vom 27. April 1872 (Ges.=S. S. 417) und der denselben nachgebildeten, in Band I, Abschnitt IV 3 bei den Reallasten speciell aufgeführten Gesetze an die Provinzialrentenbanken gezahlten Amortisationsrenten für abgelöste Leistungen der Forstverwaltung an Kirchen, Pfarren, Klöstereien, sonstige geistliche Institute, fromme und milde Stiftungen, Wohlthätigkeits-Anstalten u. s. w. für 1874 bis 1892/93.

Nr.	Regierungs- Bezirk	1874		1875		1876		1877/78		1878/79		1879/80		1880/81		1881/82		1882/83	
		grl.	qf.	grl.	qf.	grl.	qf.	grl.	qf.	grl.	qf.	grl.	qf.	grl.	qf.	grl.	qf.	grl.	qf.
1	Königsberg . .																		
2	Gumbinnen . .																		
3	Danzig . . .	3 461	78	16 549	63	27 922	91	39 850	26	45 439	70	47 957	36	53 916	64	61 121		68 180	70
4	Marienwerder .																		
5	Potsdam . . .	697	40	8 297	58	17 901	65	32 110	45	37 480	35	43 246		46 940	85	48 345	70	49 968	85
6	Hanfsurt a. S. .																		
7	Stettin . . .	4 631	45	36 710		62 845	22	66 626	15	68 648	37	67 924	39	67 924	39	68 277	04	68 399	69
8	Neulin . . .																		
9	Stralsund . .																		
10	Posen . . .	5 247	43	26 335	50	32 253	20	35 663	15	35 885	90	35 885	90	36 354	90	36 480	95	36 485	90
11	Bromberg . .																		
12	Breslau . . .																		
13	Piegnitz . . .	8 656	45	14 346	02	20 934	20	30 207	36	37 220	41	39 401	01	39 553	11	40 049	46	40 514	06
14	Oppeln . . .																		
15	Magdeburg . .																		
16	Merseburg . .	8 922	72	22 994	96	28 418	03	31 837	87	32 643	02	36 450	47	38 618	22	39 454	82	39 944	22
17	Erfurt . . .																		
18	Schlewig . . .			2 070	54	4 256	26	5 390	90	5 458	50	5 468	25	5 498	38	5 882	36	6 040	50
19	Hammer . . .																		
20	Hildesheim . .																		
21	Hannover . . .					2 382	85	20 136	65	34 516	20	49 970	85	56 908	10	59 474	90	96 086	56
22	Stade . . .																		
23	Senarück mit Kurich . . .																		
24	Münster . . .																		
25	Witten . . .																		
26	Arnsberg . . .																		
27	Cassel . . .																		
28	Wiesbaden . .	47	78	928	07	1 173	72	1 173	72	1 390	87	22 652	62	72 667	62	86 524	17	99 104	37
29	Coblenz . . .																		
30	Düsseldorf . .																		
31	Cöln . . .																		
32	Trier . . .																		
33	Aachen . . .																		
Zusammen		31 665	01	128 232	30	197 488	04	262 996	51	298 683	32	348 956	85	418 382	21	445 610	40	504 724	85

Gesamtbetrag der für die Staatsforsten seit 1874 bis 1892/93 zur

1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89	1889/90	1890/91	1891/92	1892/93	Nr.	Regierungs- Bezirk
grl.	qst.	grl.	qst.	grl.	qst.	grl.	qst.	grl.	qst.	grl.	qst.
69 504 20	70 459 10	70 583 70	70 751 45	70 760 60	70 765 35	70 789 45	70 811 80	70 815 30	70 854	1	Königsberg.
										2	Gumbinnen.
										3	Danzig
										4	Marienwerder.
50 307 65	51 079	51 079	57 958 04	51 079	51 079	51 079	51 079	51 079	51 079	5	Potsdam.
										6	Frankfurt a. S.
68 404 19	68 401 19	68 895 24	69 429 79	70 030 76	70 085 39	70 085 39	70 076 69	70 126 49	70 126 49	7	Stettin.
										8	Magdeburg.
										9	Stralsund.
36 485 90	38 048 13	37 572 05	36 617 50	36 617 50	36 617 50	36 617 50	18 334 90			10	Posen.
										11	Bromberg.
40 514 06	40 514 06	40 514 06	40 514 06	40 514 06	40 514 06	40 514 06	40 514 06	40 514 06	40 514 06	12	Preslau.
										13	Regensburg.
										14	Oppeln.
40 678	41 828 32	41 828 32	41 828 32	41 828 32	41 828 02	41 827 72	41 827 72	41 827 72	41 827 72	15	Magdeburg.
										16	Merseburg.
6 040 50	7 589 95	9 139 25	9 174 20	9 174 20	9 174 20	9 174 20	9 174 20	9 174 20	9 174 20	17	Erfurt.
										18	Schleswig.
65 415 95	65 792 90	65 792 90	65 792 90	65 912 20	65 912 20	65 912 20	65 912 20	65 912 20	65 912 20	19	Hannover.
										20	Hildesheim.
										21	Lüneburg.
										22	Stade.
										23	Sanabrüd mit Munich.
										24	Münster.
										25	Minden.
										26	Hannover.
										27	Cassel.
01 143 92	102 055 22	102 604 22	102 639 57	102 676 22	103 039 92	109 724 27	90 768 02	90 768 02	73 928 40	28	Bielefeld.
										29	Coblenz.
										30	Düsseldorf.
										31	Elm.
										32	Trier.
										33	Maden.
8 494 37	485 770 87	188 008 74	494 708 83	488 592 86	189 015 64	495 723 79	458 498 59	440 216 99	423 416 07		Zusammen

Tabelle 28.

Uebersicht über den Umfang der Oberförstereien in den einzelnen Regierungs-Bezirken.

Nr.		Regierungs-Bezirk	Oberförstereien mit einem Flächeninhalt an Gesamtfläche von bezw. an Holzboden von												Gesamtzahl der Oberförstereien	Durchschnitts- größe einer Oberförsterei									
			bis zu	1001	2001	3001	4001	5001	6001	7001	8001	9001	10001	an Gesamt- fläche		an Holzboden									
			bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis													
			1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000	8000	9000	10000	11000												
Anzahl																	ha	ha							
1	Königsberg	—	1	1	2	1	8	6	11	5	6	11	7	6	1	3	1	3	—	1	—	37	6422	4877	
2	Gumbinnen	—	—	—	1	—	7	3	13	12	14	15	3	6	1	3	—	—	—	—	—	39	6323	4903	
3	Danzig	—	—	—	—	1	1	3	7	7	7	4	2	2	3	3	—	—	—	—	—	20	6110	5511	
4	Marienwerder	—	—	1	1	1	1	2	3	5	12	13	10	11	7	—	1	—	—	—	—	34	6375	5760	
5	Potsdam	—	1	1	2	3	6	10	10	11	10	6	5	3	5	3	—	1	—	—	—	40	5463	4970	
6	Frankfurt a. O.	—	—	—	2	4	4	6	9	13	11	4	3	4	2	—	1	2	1	—	—	33	5668	5297	
7	Stettin	—	1	2	4	3	2	4	9	11	6	3	2	2	1	—	—	—	—	—	—	25	4565	4099	
8	Roslin	—	—	1	1	1	2	2	5	6	2	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	13	5336	4828	
9	Stralsund	—	—	1	1	—	—	3	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4698	4203	
10	Posen	—	—	—	—	—	4	4	1	3	2	2	4	2	1	2	1	—	—	—	—	13	6100	5553	
11	Bromberg	—	—	—	—	—	—	3	5	8	10	8	4	—	—	—	—	—	—	—	—	19	5687	5303	
12	Breslau	—	—	1	1	3	7	6	3	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	4402	4104	
13	Leignitz	—	—	1	2	2	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	4384	4122	
14	Oppeln	1	1	—	1	1	—	—	4	6	4	4	4	3	1	—	—	—	—	—	—	15	5127	4867	
15	Magdeburg	1	1	4	5	2	3	4	3	2	2	5	5	1	—	—	—	—	—	—	—	19	3637	3311	
16	Merseburg	—	6	—	2	2	4	4	5	8	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	22	3564	3259	
17	Erfurt	—	3	4	6	5	4	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	2638	2563	
18	Schleswig	1	1	5	6	2	6	5	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	2862	2339	
19	Hannover	—	6	7	5	4	4	4	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	2783	2586	
20	Hildesheim	—	—	—	15	17	20	18	4	5	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	3597	3501	
21	Lüneburg	—	1	5	9	6	6	8	4	2	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	24	3586	3198	
22	Stade	—	3	3	—	1	3	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3214	2482	
23	Sonabrück mit Aurich	—	1	1	2	2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3255	2971	
24	Münster	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2403	2181	
25	Minden mit Schaumburg	—	—	—	5	5	1	2	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	3456	3338	
26	Arnsberg	—	3	3	3	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	2607	2531	
27	Cassel ohne Schaumburg	—	—	1	25	30	47	42	12	12	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86	3382	3314	
28	Wiesbaden	—	—	—	2	2	33	33	19	20	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	57	3836	3800	
29	Coblenz	—	2	2	4	4	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	3048	2961	
30	Düsseldorf	1	1	—	1	1	2	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3663	3211	
31	Cöln	—	—	—	1	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3161	3011	
32	Trier	—	—	—	4	4	4	5	5	4	2	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	16	3956	3855	
33	Aachen	—	1	1	1	1	2	2	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	3702	3759	
Zusammen		2	4	39	49	103	116	162	181	127	156	111	102	77	48	37	29	16	4	7	1	—	683	4482	4406

Bemerkungen: a) Bei den Regierungs-Bezirken Arnsberg und Cassel sind die zu den einzelnen Oberförstereien gehörigen Waldungen, welche Fiscus gemeinschaftlich mit Gemeinden zc. besitzt, bezw. für Hannover, Hildesheim, Minden, Cassel und Wiesbaden auch die von den Staatsförstern mit verwalteten Gemeinde- zc. Forsten berücksichtigt worden.

b) Die Bemerkung zu Tabelle 29 gilt auch für diese Uebersicht.

Tabelle 29.

Uebersicht über die Staatswaldfläche der einzelnen Provinzen, sowie die Zahl und Durchschnittsgröße der Oberförstereien in denselben.

Nr.	Provinz	Staatswaldfläche		Zahl der Ober- förstereien	Durchschnittsgröße an Staatswald (also ohne Berücksichtigung der den Oberförstereien zugetheilten Gemeinde- u. Forsten)		Durchschnittsgröße mit Einschluß der den Oberförstereien zugetheilten Gemeinde- u. Forsten	
		Gesamtfläche	Holzboden- fläche		Gesamtfläche	Holzboden- fläche	Gesamtfläche	
		Hektar			Hektar		Hektar	
1	Sachsen	484 189	371 868	76	6 371	4 893	.	
2	Westpreußen	338 948	306 272	54	6 277	5 672	.	
3	Brandenburg	405 568	373 624	73	5 556	5 118	.	
4	Pommern	211 699	190 495	44	4 811	4 329	.	
5	Posen	187 347	172 941	32	5 855	5 404	.	
6	Schlesien	160 454	151 069	34	4 719	4 443	.	
7	Sachsen	184 432	170 548	55	3 353	3 101	.	
8	Schleswig-Holstein	42 925	35 090	15	2 862	2 339	.	
9	Hannover	262 882	239 588	96	2 738	2 496	3 404	
10	Westfalen mit Schaumburg . .	57 692	55 710	19	3 036	2 932	3 043	
11	Hessen-Raffau ohne Schaumburg	259 773	252 349	143	1 817	1 765	3 563	
12	Rheinprovinz	151 297	145 196	42	3 602	3 457	.	
	Staat	2 747 206	2 464 750	683	4 022	3 609	4 482	

Bemerkung: Die Klosterforsten der Provinz Hannover (7 Oberförstereien und 2 selbstständige Revierförstereien mit 19 694 ha), sowie die vom 1. Juli 1894 ab im Regierungs-Bezirk Marienwerder neu eingerichtete Oberförsterei Schönmühl sind hier unberücksichtigt geblieben.

Tabelle 30.

Reihenfolge der Bezirke nach der Durchschnittsgröße der Oberförstereien und der Schutzbezirke im Staatswalde.

Durchschnittsfläche der Oberförstereien			Durchschnittsfläche der Schutzbezirke				
an Gesamtfläche	an zur Holznutzung bestimmter Fläche		an Gesamtfläche	an zur Holznutzung bestimmter Fläche			
ha		ha		ha	ha		
1. Königsberg	6 422	1. Marienwerder	5 766	1. Gumbinnen	1 158	1. Bromberg	969
2. Marienwerder	6 375	2. Posen	5 553	2. Königsberg	1 051	2. Gumbinnen	899
3. Gumbinnen	6 323	3. Danzig	5 511	3. Bromberg	1 039	3. Frankfurt a. O.	896
4. Danzig	6 110	4. Bromberg	5 303	4. Marienwerder	981	4. Marienwerder	887
5. Posen	6 100	5. Frankfurt a. O.	5 297	5. Danzig	978	5. Danzig	882
6. Bromberg	5 687	6. Potsdam	4 970	6. Frankfurt a. O.	959	6. Köslin	860
7. Frankfurt a. O.	5 668	7. Gumbinnen	4 908	7. Köslin	950	7. Stettin	840
8. Potsdam	5 463	8. Königsberg	4 877	8. Stettin	935	8. Potsdam	825
9. Köslin	5 336	9. Eppeln	4 867	9. Potsdam	907	9. Königsberg	798
10. Eppeln	5 127	10. Köslin	4 828	10. Posen	862	10. Posen	785
11. Straßburg	4 698	11. Straßburg	4 208	11. Oppeln	754	11. Oppeln	716
12. Stettin	4 565	12. Posen	4 122	12. Lindeburg	688	12. Magdeburg	623
13. Breslau	4 402	13. Breslau	4 104	13. Magdeburg	684	13. Lindeburg	614
14. Posen	4 384	14. Stettin	4 099	14. Straßburg	656	14. Nachen	600
15. Trier	3 956	15. Trier	3 850	15. Nachen	617	15. Wiesbaden	588
16. Wiesbaden	3 836	16. Wiesbaden	3 808	16. Wiesbaden	599	16. Straßburg	587
einschl. 165 933 ha Gemeinde- etc. Forsten.		einschl. 165 933 ha Gemeinde- etc. Forsten.		einschl. 40 685 ha Gemeinde- etc. Forsten.		einschl. 40 685 ha Gemeinde- etc. Forsten.	
17. Nachen	3 702	17. Nachen	3 598	17. Posen	592	17. Posen	557
18. Düsseldorf	3 663	18. Hildesheim	3 501	18. Merseburg	589	18. Breslau	542
19. Magdeburg	3 637	einschl. 49 186 ha Gemeinde- etc. Forsten.		19. Breslau	581	19. Merseburg	539
20. Hildesheim	3 597	20. Hildesheim	3 338	20. Stade	563	20. Hildesheim	539
einschl. 49 186 ha Gemeinde- etc. Forsten.		einschl. 124 ha Gemeinde- etc. Forsten.		ohne Gemeinde- etc. Forsten.		ohne Gemeinde- etc. Forsten.	
21. Lindeburg	3 586	21. Minden mit Schaumbg.	3 338	21. Hildesheim	561	21. Cassel ohne Schaumbg.	533
22. Merseburg	3 564	einschl. 22 186 ha Gemeinde- etc. Forsten.		22. Cassel ohne Schaumbg.	561	einschl. 22 186 ha Gemeinde- etc. Forsten.	
23. Minden mit Schaumbg.	3 456	23. Cassel ohne Schaumbg.	3 314	23. Cassel ohne Schaumbg.	547	22. Trier	518
einschl. 124 ha Gemeinde- etc. Forsten.		24. Cassel ohne Schaumbg.	3 311	einschl. 22 186 ha Gemeinde- etc. Forsten.		23. Senabrück mit Aurich	513
24. Cassel ohne Schaumbg.	3 382	21. Magdeburg	3 311	24. Schleswig	543	24. Cöln	503
einschl. 83 765 ha Gemeinde- etc. Forsten.		22. Merseburg	3 259	25. Trier	532	25. Erfurt	499
25. Senabrück mit Aurich	3 255	23. Düsseldorf	3 212	26. Cöln	527	26. Arnberg	483
26. Stade	3 214	24. Lindeburg	3 198	27. Erfurt	513	27. Minden mit Schaumbg.	468
27. Cöln	3 161	25. Cöln	3 018	28. Arnberg	497	ohne Gemeinde- etc. Forsten.	
28. Coblenz	3 048	26. Senabrück mit Aurich	2 975	29. Minden mit Schaumbg.	485	28. Schleswig	444
29. Schleswig	2 862	27. Coblenz	2 965	ohne Gemeinde- etc. Forsten.		29. Stade	434
30. Hannover	2 783	28. Hannover	2 586	30. Düsseldorf	482	30. Düsseldorf	423
einschl. 14 728 ha Gemeinde- etc. Forsten.		29. Erfurt	2 568	31. Hannover	412	31. Hannover	370
31. Erfurt	2 638	30. Arnberg	2 534	ohne Gemeinde- etc. Forsten.		ohne Gemeinde- etc. Forsten.	
32. Arnberg	2 607	31. Stade	2 482	32. Coblenz	339	32. Coblenz	329
33. Münster	2 403	32. Schleswig	2 339	33. Münster	185	33. Münster	168
einschl. 14 728 ha Gemeinde- etc. Forsten.		33. Münster	2 184	einschl. 62 871 ha Gemeinde- etc. Forsten.		einschl. 62 871 ha Gemeinde- etc. Forsten.	
Durchschnitt	4 482	Durchschnitt	4 068	Durchschnitt	748	Durchschnitt	672
einschl. 313 736 ha Gemeinde- etc. Forsten.		einschl. 313 736 ha Gemeinde- etc. Forsten.		einschl. 62 871 ha Gemeinde- etc. Forsten.		einschl. 62 871 ha Gemeinde- etc. Forsten.	

Im Ganzen 683 Oberförstereien und 3759 Schutzbezirke, also kommen auf eine Oberförsterei durchschnittlich 5—6 Schutzbezirke.

Tabelle 31.

Nachweisung

des

Flächeninhaltes, der Zahl der Schutzbezirke, der Dienstländereien, des Wildstandes, der Holzpreise und der durchschnittlichen Tagelöhne u.

der einzelnen Staats-Oberförstereien.

Vorbemerkungen:

1. Die Zahlen, welche den Wildstand an Roth-, Dam- und Rehwild und den jährlichen Abschluß für die genannten Wildarten, sowie für Schwarzwild, Auer-, Ferk- und Haselwild und Fasanen angeben, sind den etatsmäßigen Beschlußplänen entnommen.

Wo wegen Verpachtung der vollen Jagd Beschlußpläne nicht aufgestellt sind, ist der gegenwärtige Bestand und durchschnittlich jährliche Abschluß nach Schätzung des Revierverwalters eingetragen. Die betreffenden Zahlen sind durch schrägen Druck gekennzeichnet.

2. Die Zahlen, welche den Abschluß an Hasen, Hühnern und Enten für die Zeit vom 1. April 1885 bis zum 31. März 1886 angeben, sowie die in der Spalte „Fasanen“ schräg gedruckten Zahlen sind aus Band XCIII der Preussischen Statistik (Amtliches Quellenwerk) entnommen. In denselben ist der Ertrag der den Jagdbezirken benachbarten Gemeinden angeschlossenen bezw. nicht an die Revierverwalter (anderweit) verpachteten fiskalischen Forstparzellen nicht enthalten. Dagegen ist der Abschluß auf den Seiten der Regierung angepachteten angrenzenden Jagdbezirken und auf den den Jagdbezirken einiger Oberförstereien angeschlossenen domänenfiskalischen Ländereien in diesen Zahlen mit einbegriffen.

Für einige Bezirke stellen sich die Abschlußresultate an Hasen und Hühnern wegen der einer starken Vermehrung der genannten Wildarten günstigen Witterung vor und während der Erhebungsperiode als außergewöhnlich hoch dar.

Insofern das vorliegende statistische Material sich als unzureichend erwies, haben Erhebungen über den gegenwärtigen durchschnittlich jährlichen Abschluß stattgefunden und sind die bezüglichen Zahlen durch schrägen Druck kenntlich gemacht.

3. Wo gesonderte Taxen für Kiefern- und Nichtenholz bestehen, sind beide in der Spalte „Nadelholz“ verzeichnet. Die obere Zahl giebt den Taxpreis für Kiefernholz, die untere denjenigen für Nichtenholz an.

Für den Regierungs-Bezirk Wiesbaden beziehen sich die Preise für gewöhnliches Bau- und Nutzholz auf die Taxklasse 0,5–2 fm, für die Inspektion Minden-Baderborn auf diejenige von 0,6–1 fm, für die Inspektion Trier-Saarbrücken bei Eichen auf diejenige von über 24–36 cm mittlerer Stärke, bei Nadelholz auf die Taxklasse von 31 cm und darunter mittlerer Stärke.

4. Beim Namen der Oberförsterei bedeuten: †) Dienstwohnung fehlt, ††) Dienstwohnung im Bau begriffen, ***) ganz oder größtenteils eingegattertes Hofjagdgehege oder der Benutzung Sr. Majestät des Kaisers und Königs vorbehaltenes Fürst-Revier, **) ganz oder größtenteils eingegattert, aber nicht zum Hofjagdgehege gehörig, * zum Theil eingegattert.

Kantons Nummer	Jagdverföhrerei	Gemeinnützige Einsparungen charakter zur Holzrecht bestimmte Fläche Zahl der Schutzgebiete im Einsparungs- Zon Vertriebsstellen im Verwalt Zon angestrichenen und feldliche (gewinnende in Waldungen Zahl der bewachten R.	Nachweisung der den etatsmäßigen Forstbeamtenstellen zugetheilten nutzbaren Dienstlandsflächen												Jagd =						
			Gesamt- Größe	Dienstlandsbereichen der Oberförsterei											Der Wildstand an Roth-, Dam- u. Rehwild beträgt:						
				Gärten	Acker	Wiesen	Weiden	Gesamt- Größe	Nutzungs- geld (kronig)	Roth- wild	Dam- wild	Rehe									
													ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	RM.	Fl.
Stück																					
1. Regierungs-Bezirk																					
1	Friedrichsfelde	6 146	7	.	146	1	.	4	20	1	25	1	.	.	45	6	118	.	.	.	173
		5 266																			
2	Ruppin	7 271	5	.	127	9	1	4	24	6	19	8	.	.	45	8	162	.	.	.	280
		6 401																			
3	Ragzburg	8 026	6	.	124	7	.	1	9	1	17	9	2	9	30	.	140	.	1	.	175
		6 372																			
4	Neufwalde	6 044	7	.	135	3	.	5	12	4	17	1	.	.	30	.	133	.	.	.	168
		4 849																			
5	Grüneberge †) . . .	8 056	6	.	104	3	noch nicht überwiegen												.	.	48
		6 833																			
6	Corpellen †)	6 784	5	.	97	5	.	3	9	4	10	9	1	1	21	7	164	.	.	.	155
		4 930																			
7	Kaltenborn ††) . . .	6 013	5	.	100	.	.	6	9	9	11	8	.	.	22	3	76	.	.	.	157
		5 704																			
8	Grünfließ	6 386	5	.	106	2	1	3	9	3	10	5	.	4	21	5	139	.	.	.	100
		5 881																			
9	Hartigswalde	6 421	5	.	108	3	.	2	16	3	18	.	.	.	34	5	100	.	.	.	220
		5 338																			
10	Furden	6 283	6	.	101	9	.	.	8	9	9	5	.	.	18	4	62	.	.	.	80
		4 808																			
11	Kamuff	6 942	5	.	107	1	.	5	24	.	6	6	.	.	31	1	155	.	13	.	85
		5 120																			
12	Kanserofen	8 143	8	.	125	8	.	.	15	3	12	8	.	2	28	3	104	.	4	.	141
		6 269																			
13	Kudippen	4 924	8	.	139	1	.	.	20	4	7	.	12	7	40	1	103	.	.	.	150
		4 395															132				
14	Talfonten	7 422	7	.	142	.	.	3	22	1	6	1	8	8	37	3	270	.	73	.	115
		6 314																			
15	Taberbrück	9 842	8	.	132	3	.	2	12	7	13	8	.	.	26	7	170	.	120	.	130
		8 104																			
16	Piehmühl	6 490	7	.	119	5	1	.	10	1	9	.	.	.	20	1	110	.	17	.	84
		3 864																			
17	Alt-Christburg . . .	1 083	7	.	136	8	.	4	30	.	10	5	2	7	43	6	690	.	64	.	90
		6 430																			
18	Zadlowo	9 006	6	.	136	8	.	3	18	1	12	.	.	8	31	2	263	.	.	.	121
		4 456																			
19	Wichertshof	7 126	9	.	155	1	.	8	26	6	11	3	1	1	39	8	414	.	.	.	210
		6 556																			
20	Fre.-Enlan †)	5 102	8	.	136	5	1	1	23	5	6	9	5	5	37	.	500	.	.	.	85
		4 788																			
21	Föderdorf	4 042	8	.	167	9	2	8	35	8	4	5	2	9	46	.	451	.	.	.	141
		3 538																			
22	Lapien	6 202	7	.	141	8	1	1	9	8	2	.	3	5	16	4	360	.	27	.	107
		5 584																			
23	Gaulden	6 746	5	.	116	9	.	8	9	6	6	1	9	1	25	6	422	.	9 Elde	.	110
		3 971																			
24	Dunsen	9 132	8	.	182	.	1	2	25	1	7	9	.	5	34	7	523	.	24 Elde	.	560
		7 782																			
25	Alt-Sternberg	4 823	4	.	97	2	.	3	10	6	12	.	.	.	22	9	420	.	.	.	265
		4 221																			
26	Neu-Sternberg	5 237	5	.	120	4	.	3	14	1	13	2	.	5	28	1	242	.	.	.	670
		4 427																			

) Die Jagd im Schutzgebiet Schleienwald ist anderweit verpachtet. *) Desgl. die Jagd in zwei größeren Bezirken auf etwa 500 ha anderweit verpachtet.

Verhältnisse

Der jährliche Abbruch beträgt:										Zu der Zeit vom 1. 1. 1885 bis 1. 4. 1886 wurden erlegt:		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den		Zugelohn im Jahre 1891/92 für den	
--------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Königsberg.

.	.	.	.	13	.	.	1	1	.	270	.	5	13	10	2	50	2	.	90	70	65. in Allenstein, etwa 8 km entfernt.	
.	.	.	.	14	4	.	2	4	.	60	18	26	13	10	2	50	1	80	90	60		
.	.	.	1	11	.	3)	4	2	.	20	.	.	12	9	2	20	1	80	80	60		
.	.	.	.	14	.	.	.	.	.	105	.	.	13	10	2	50	2	.	80	60
.	.	.	.	8	.	.	1	.	.	80	.	39	13	10	3	20	2	20	90	60		
.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	80	.	40	13	10	3	20	2	20	1	60
.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	90	.	20	13	9	3	2	20	1	60	60
.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	139	.	.	13	9	3	2	20	1	10	70
.	.	.	.	12	1	.	1	.	.	109	.	71	12	9	2	50	2	20	1	60		
.	.	.	.	8	98	.	45	14	10	2	50	2	20	1	10		70
1	1	.	.	6	8	40	.	15	14	11	2	50	2	20	1	40		60
2	1	.	.	9	4	.	.	1	.	36	6	31	16	11	2	50	2	20	1	10		60
.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	111	.	14	16	10	3	2	20	1	30	65
4	4	.	.	8	1	61	.	15	18	13	3	50	2	20	1	40		70
3	3	.	.	13	142	.	26	18	13	3	50	3	50	1	10		70
2	1	.	.	6	218	.	104	18	13	4	50	3	50	1	20		70
3	1	.	.	11	3)	110	.	120	18	13	4	50	3	50	1	40		80
.	.	.	.	10	.	.	.	10	.	163	52	42	15	9	3	40	2	80	1	20		70
.	.	.	.	11	.	.	1	2	.	114	.	.	15	9	3	50	2	80	1	20		70
.	.	.	.	6	2	.	1	2	.	110	.	11	19	9	4	20	3	60	1	30		80
.	.	.	.	12	.	.	.	5	.	139	5	.	19	8	4	3	40	1	20	85		
.	.	3	.	10	13	.	1	5	.	215	32	60	18	7	4	2	50	1	50	80		
.	.	.	.	11	15	.	2	6	.	43	.	.	18	7	3	50	2	50	1	20	80	
.	.	.	.	32	.	.	5	15	.	92	.	.	17	10	3	2	50	1	10	75		
.	.	.	.	12	.	.	.	6	.	65	8	.	16	9	3	50	2	50	1	20	80	
.	.	.	.	17	.	.	3	10	.	8	3	.	16	9	3	50	2	50	1	10	70	

3) Zu neuerer Zeit ist mit Erfolg Auerwild ausgelegt worden.

4) Außerdem 3 Schwäne.

Verforsterei	der Gesamtläche Staatsforsten (darunter zur Holz- und Landwirthschaft dienende Flächen)	Zahl der Schutzhäuser im Staatsbesitz	Zahl der Verforstungen zur Ver- waltung der Jagdverforstungen (einschließlich der Jagdverforstungen zur Verwaltung der Jagdverforstungen)	Nachweisung der den etatsmäßigen Forstbeamtenstellen zugetheilten mittheilbaren Dienstlandsflächen										Jagd =								
				Gesammt- Größe	Dienstlände-reien der Oberförsterei-stelle								Der Wildstand an Roth-, Dam- u. Rehwild beträgt:									
					Gärten	Nieder	Wiesen	Weiden	Gesammt- Größe	Nutzungs- geld (Kunflg)	Roth- wild	Dam- wild	Rehe									
														ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	RM.	Fl.	Σ t u d
27	Wieslauken	7 551	5	.	90	.	4	3	3	5	5	.	.	9	2	77	.	330	7 Gldg	.	260	
28	Wesil	7 080	5	.	114	5	.	2	10	5	15	4	1	7	27	8	290	.	135	7 Gldg	.	31
29	Al. Nand	5 116	5	.	116	1	.	4	10	7	14	4	4	8	30	3	400	.	160	3	.	160
30	Nemomien	7 583	5	.	92	2	.	5	8	.	19	1	.	.	27	6	760	.	200	.	.	200
31	Leipen	4 756	6	.	150	.	.	5	23	1	5	8	16	1	45	5	660	.	105	40 Gldg	.	105
32	Gerlauken	4 938	6	.	137	8	.	7	18	1	5	1	.	.	23	9	144	.	340	10 Gldg	.	340
33	Greifen ¹⁾	5 324	6	.	143	1	.	6	24	8	4	5	.	5	30	4	525	.	80	.	.	80
34	Freigen ²⁾	3 692	6	.	146	2	.	1	2	24	1	11	1	3	7	40	1	417	.	108	.	108
35	Rebelskude ³⁾	4 808	6	.	140	5	.	1	3	28	.	13	7	.	43	.	544	.	160	30	.	160
36	Rebelskude	5 268	7	.	179	7	.	3	30	7	11	1	1	2	43	3	496	.	6 529	113 Gldg ⁴⁾	31	6 529
37	Warniden	2 190	2	.	73	1	.	8	35	6	3	3	2	4	42	1	586	.				
Zusammen		237 508	226	.	4 692	6	22	8	644	7	391	3	83	1	1 141	9	11 190	.				
		189 355																				

2. Regierungs-Bezirk																						
1	Wolfsbruch	7 260	4	.	81	3	.	3	.	.	13	5	.	.	13	8	44	.	80	.	.	80
2	Antik	6 049	4	.	92	2	.	8	7	9	16	8	1	7	27	2	96	.	210	.	.	210
3	Zuroscheln	5 685	4	.	84	9	.	1	7	9	13	7	.	.	21	7	66	.	132	.	.	132
4	Aumvien	6 252	4	.	95	4	.	.	10	3	17	4	.	.	27	7	133	.	270	.	.	270
5	Johannisburg	6 959	5	.	83	9	.	1	.	.	3	7	.	.	3	8	24	.	29	.	.	29
6	Breitenheide	8 675	4	.	87	1	.	7	3	8	15	9	.	.	20	4	68	.	110	.	.	110
7	Guszianka	6 385	5	.	108	3	.	3	7	1	15	3	.	.	22	7	150	.	95	.	.	95
8	Erntinnen	5 897	5	.	121	2	.	5	22	4	14	1	1	5	38	5	193	.	60	.	.	60
9	Rifolaiten	5 479	5	.	98	1	.	4	5	9	5	5	.	.	11	8	147	.	142	.	.	142
10	Wetiswalde	6 743	5	.	142	.	.	6	9	2	22	3	4	.	36	1	172	.	83	.	.	83
11	Grundowfen	8 099	6	.	119	3	.	5	10	7	12	3	.	.	23	5	177	.	212	.	.	212
12	Lyck	5 382	8	.	149	1	.	2	9	8	12	4	.	3	22	7	178	.	157	.	.	157
		4 916																				

2. Regierungs-Bezirk

1	Wolfsbruch	7 260	4	.	81	3	.	3	.	.	13	5	.	.	13	8	44	.	80
		5 068																	
2	Antik	6 049	4	.	92	2	.	8	7	9	16	8	1	7	27	2	96	.	210
		4 781																	
3	Zuroscheln	5 685	4	.	84	9	.	1	7	9	13	7	.	.	21	7	66	.	132
		5 034																	
4	Amviken	6 252	4	.	95	4	.	.	10	3	17	4	.	.	27	7	133	.	270
		5 663																	
5	Johanniburg	6 959	5	.	83	9	.	1	.	.	3	7	.	.	3	8	24	.	29
		5 615																	
6	Breitenheide	8 675	4	.	87	1	.	7	3	8	15	9	.	.	20	4	68	.	110
		6 423																	
7	Gusztanka	6 385	5	.	108	3	.	3	7	1	15	3	.	.	22	7	150	.	95
		5 897																	
8	Erntinnen	7 587	5	.	121	2	.	5	22	4	14	1	1	5	38	5	193	.	60
		5 829																	
9	Rifolaiten	5 479	5	.	98	1	.	4	5	9	5	5	.	.	11	8	147	.	142
		4 599																	
10	Reiswalde	6 743	5	.	142	.	.	6	9	2	22	3	4	.	36	1	172	.	83
		5 832														120			
11	Grondowken	8 089	6	.	119	3	.	5	10	7	12	3	.	.	23	5	177	.	212
		7 532																	
12	Spä	5 382	8	.	149	1	.	2	9	8	12	4	.	3	22	7	178	.	157
		4 916																	

¹⁾ Die Jagd im Schutzhause Brand ist anderweit verpachtet. ²⁾ Die Jagd im Schutzhause Witten ist anderweit verpachtet. ³⁾ Die Jagd in dem Schutzhause Wargen und

Verhältnisse

[illegible]

²⁾ Vgl. Anm. 4, S. 165. ³⁾ In neuester Zeit ist Auerwild ausgefacht worden.

Kaufende Nummer	Oberförsterei	Gesamtländere Staatsforst bzw. zur All.-wald entw. Forst.	Zahl der Staatsforste im Staatsbesitz Zur Überlieferung zur Verwal- tung an die Oberförsterei, b. h. b. h. b. h. b. h. b. h. b. h. b. h. b. h. (Zahl der bewachsenen u.	Nachweisung der den etatsmäßigen Forstbeamtenstellen zugetheilten nutzbaren Dienstlandsflächen										Jagd =		
				Gesamtländere Größe	Dienstländereien der Oberförsterei							Nutzungs- geld (künstig)	Der Wildstand an Roth-, Dam- u. Rehwild beträgt:			
					Gärten	Acker	Wiesen	Weiden	Gesamtländere Größe	Roth- wild	Dam- wild		Rehe			
		ha	ca	ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	kl.	St.	St.	St.	
3. Regierungs-Bezirk																
1	Steegen ¹⁾	5 376 4 945	7	72	3	2	16	3	1	2		17	7	540	232	
2	Pöplitz	1 576 4 056	10	149	9	5	15	1	4	1		19	7	315	300	
3	Sobbeberg	4 774 4 278	9	188	3	5	32	2	7	6		40	3	484	240	
4	Wilhelmswalde	6 982 5 997	6	146	8	7	29	5	15	7		45	9	148	147	
5	Wüdingen	8 964 7 881	6	123		5	9	2	4	8	5	1	19	6	44	216
6	Wüth	7 001 6 093	6	126	1	8	28	3	4	6		33	7	422 443	199	
7	Hagenort	8 745 7 762	5	114	3	4	12	2	15	9		28	5	135	181	
8	Monin	4 928 4 597	5	95	3	2	13	7	5	1		19		86	241	
9	Königswiese	7 306 6 766	7	111	1	6	17		11	7		29	3	156	207	
10	Lorenz	8 237 7 649	6	90	9	7	10	1	6	4		17	2	125	34	
11	Buchberg	5 514 5 027	6	114	4	5	15	8	6	8	3	1	26	2	216	88 49
12	Zültenstein	5 663 4 713	5	63	8	noch nicht überwiesen										
13	Zangenwalde	5 126 4 371	6	153	5	6	31	9	9		6	45	1	417	102	
14	Carthaus	6 258 5 359	7	106	5	1	2	9	9	8	3		19	4	100	96
15	Mirchau	6 543 5 729	6	142	6	7	22	9	8		7		38	6	420	130
16	Stiva	3 889 3 646	5	88	7	5	11	5	5	1		17	1	202	210	
17	Mielau	5 875 5 729	7	100	3	3	4	7	7	3		12	3	57	95	
18	Gnewan ²⁾	5 041 4 764	5	100	3	1	26	2	2	7		29		410	190	
19	Neustadt ³⁾	6 091 5 575	6	83			4	9	1	8		6	7	48	209	
20	Darslitz	5 947 5 569	6	92	1	8	10	5	5	7		17		290	228	
Zusammen		122 806 119 386	126	2 263	2	9	8	324	9	131	8	15	8	482	3	3 385

¹⁾ Die Jagd im Schutzhof, Neustadt ist anderweit verpachtet. ²⁾ Einmal 102 Mt. Refraktionszinsen. ³⁾ Die Jagd im Waldwälderbeg Lust ist anderweit verpachtet.

Verhältnisse

Der jährliche Abbruch beträgt:										In der Zeit vom 1. 4. 1885 bis 1. 4. 1886 wurden eingelegt:				abgeschätztes Bau- u. Nutz- holz Zeitraume von 0,5 1 fm für das fm)				Schreiholz (für das fm)		Zagelohn im Jahre 1891/92 für den		Zerhöfers oder in der Nähe befindliche höhere Bildungsanstalten																			
Reitholz		Damwand																																							
Kirche		Mahlhaus u. Speicher		Kirche		Mahlhaus u. Speicher		Buche		Schwarzholz		Kieferholz		Kieferholz		Kieferholz		Kieferholz		Kieferholz		Kieferholz		Kieferholz		Kieferholz		Kieferholz													
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ											
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ							
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ				Gründ			
Gründ										Gründ																															

Danzig.

19										85			20	12	5	70	4	20	1	40		90						
25										345	9		17	11	4	50	3	80	1	40		80						
16										258	30	28	16	9	4		2	50	1	60	1							
13										112	42	40	15	8	4		2	50	1	20		70						
13									2	12		2	14	7	3		2	40	1	20		80						
12									2	83	10	20	15	7	3	50	2	50	1	20		70						
8									2	80	2	191	14	8	3		2	40	1	20		70						
13									1	158	8	25	14	8	3		2	50	1	20		80						
10									1	39		10	13	8	3		2	50	1	30		80						
2										66	18	57	13	8	3		2	40	1	20		80						
7										109	10	10	13	8	3		2	40	1	30		80						
7										60	10	15	11	6	2	20	1	80	1	30		80						
11										140	23		13	7	4		2	50	1	50		80						
5									1	51	4	2	12	7	3	40	2	60	1	30		80						
4	29								5	35		2	11	6	2	20	1	80	1	10		65						
14										120			16	8	4	60	3	50	1	50		80						
8									5	30			15	7	3	50	3		1	50		80						
15									1	37			14	7	3	80	2	80	1	20		60						
9	6								1	14			14	7	3	80	2	80	1	30		80						
12	4								1	62	10		12	7	3	50	2	40	1	20		80						
220	39								7	8	33		1847	176	402													

*) Ein Besuchsplan ist noch nicht aufgestellt.

Kantons-Nummer	Oberförsterei	Gesamtfläche der Jagdreviere (davon zur Holzgewinnung benutzte Fläche)	Zahl der Jagdreviere im Staatsbesitz	Zahl der Jagdreviere im Privatbesitz	Zahl der Jagdreviere im Staatsbesitz	Nachweisung der den etatsmäßigen Forstbeamtenstellen zugetheilten nutzbaren Dienstlandsflächen												Jagd =					
						Dienstländerereien der Oberförsterei												Der Wildstand an Roth-, Dam- u. Rehwild beträgt:					
						Gesamt-Größe	Gärten		Acker		Wiesen		Weiden		Gesamt-Größe	Nutzungs-geld (kronig)	Roth-wild	Dam-wild	Rehe				
							ha	de	ha	de	ha	de	ha	de						ha	de	RM.	Fl.	Stück
4. Regierungs-Bezirk																							
1	Vantenburg	6 531	6			134	7		6	26	9	2	4		29	9	142			200			
2	Kuda	5 158 6 249	6			122	3		8	12	4	14	4	1	28	6	120			221			
3	Gellub	5 731 4 798	8			175	3		4	28	8	13	8	2	8	45	8	380			120		
4	Strembaczo	4 068 3 598	5			115	6		2	21	6	15			36	8	259		16	78			
5	Kothen *)	3 152 3 893	7			125			noch nicht überwiesen														65
6	Wilhelmsberg . . .	3 665 6 588	8			148	1		5	32	6	1	5	1	1	35	7	178	2		380		
7	Kentorf	5 347 6 600	7			148	4		4	41	5	2	8			44	7	249	35		280		
8	Zammi	5 803 6 927	10			179	5		6	29	2	4	6			34	4	495			124		
9	Kehhof *)	6 400 7 972	10			185	5		6	27	8	6	7			35	1	272			202		
10	Krausenbof	7 360 2 520	4			104	1		7	27	7	11	2			39	6	295			110		
11	Hagen	2 318 7 334	6			114	6		4	15	2	6	5			22	1	165			212		
12	Bälowsheide	7 023 6 928	7			131	2		8	10		11	8			22	6	84			302		
13	Tsche	6 219 7 063	7			151	9		4	30	8	12	2			43	4	264			167		
14	Charlottenhof . . .	6 619 6 166	7			157	5		2	29	2	4	11	4		41	2	230			350		
15	Kindenbusch *) . .	5 889 6 135	7			144	6		1	3	24	1	7	2	9	8	42	4	280			191	
16	Kunckerhof	5 539 7 183	5			119			5	23	8	8	7			33		150			160		
17	Grünfelde	6 067 5 535	6			125	7		5	35	5	8	5			44	5	342			139		
18	Schwidt	5 045 6 509	7			130	1		2	3	18	4	7	5		28	2	153			166		
19	Wesjowoda	6 192 6 746	5			81	5		9	6		11	9	4	4	23	2	115			240		
20	Lutau	6 298 5 532	6			135	1		1	17	1	15	2			33	3	292		86	185		
21	Plietmitz	4 228 7 413	6			151	5		4	29	4	3	5	12	6	45	9	220	121		167		
22	Schonthal	7 165 7 349	7			150	9		3	9		21	6			30	9	204	105		161		
23	Schlothe	6 838 5 771	8			122	5		1	5	10		6	8	1	2	19	5	134	16		86	
24	Königsbruch	5 164 7 263	7			124			3	21	5	7	7			29	5	105			104		
25	Ezerfel	6 791 6 611	7			131			7	16	2	5				21	9	180			142		
26	Rittel	5 989 5 544	5			106	6		4	17	9	8	6	2	8	29	7	239			328		
		5 137																					

*) Die Jagd in den Zaubey, Gunthen und Balzersdorf ist an den Oberförstern verpachtet. *) Die Jagd im Zaubey, Kneutkämpfe ist anderweit verpachtet.

Verhältnisse

Der jährliche Verbrauch beträgt:										In der Zeit vom 1. 4. 1885 bis 1. 4. 1886 wurden erzeugt:		entfällt der Verbräuchstheilen		Durchschnitts- licher Tagelohn im Jahre 1891/92 für den		Bemerkungen über am Wohnorte des Lernenden oder in der Nähe befindliche höhere Bildungsanstalten									
Kornweid					Tannweid					Korn	Weid	Lohn	Bau- u. Wag- holz		Scheitholz		Gehälter des Lernenden	Lohn des Lernenden							
Kornweid		Tannweid		Korn	Tannweid		Korn	Tannweid	Korn				Bau- u. Wag- holz		Scheitholz										
Gründe	Waldung u. Zweige	Gründe	Waldung u. Zweige		Gründe	Waldung u. Zweige		Gründe	Waldung u. Zweige				Gründe	Waldung u. Zweige	Gründe	Waldung u. Zweige				Gründe	Waldung u. Zweige	Gründe	Waldung u. Zweige		
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		Weiden					
													Gründe		Weiden			Korn		We					

Marienwerder.

				16						91			15	7	2	70	2	50	1	20	70
				15						189	15	20	13	7	2	60	2	30	1	20	80
				15						150	20		15	8	4		3	30	1	05	80
				10						123	17	15	18	8	4		3	50	1	20	80
				8						16		3	15	50	7	50	3		2	70	80
				22						150		50	15	10	3	20	2	80	1	20	80
5	6			18						140	10	20	16	8	3	40	3		1	20	80
				14						286	16	14	18	8	5		3	60	1	30	80
				24						341	24	33	14	10	5		4		1	40	90
				12						150	2	2	17	10	5		4		1	60	70
				13						54		32	14	8	3	50	3		1	20	70
				22						120	10	60	14	7	3	50	3		1	20	80
				17						72	46	28	13	10	3		3		1	20	80
				22						140	5	10	13	9	3		3		1	20	65
				12						123	74	110	19	9	4		3		1	20	60
				14			2					4	12	8	3	50	2	50	1	20	70
				8						63	15	48	17	11	3	60	3		1	10	75
				12						96	2	2	15	9	3	60	2	60	1	10	70
				24			8			50	5	48	12	7	2	50	2	10	1	20	80
				4	6	24				354	185	35	18	9	4	50	3	50	1	10	60
5	6			11			2			79		36	19	10	4	50	2	50	1	20	70
4	7			15						122	14	15	18	10	4	50	2	50	1	20	80
4				8						115	5	18	16	8	4		3		1	25	85
				10			2			61	6	15	12	7	2	50	2	30	1	30	70
				16						90	15	6	13	7	2	50	2	30	1	30	80
				16			1			85	2	15	12	8	2	50	2	50	1	40	90

Oberförsterei

Wienmühlfläche der
Zustehenden
(davon zur Holz-zucht
bestimmte Fläche)
Haft der Schatzbesitzer
im Staatswalde
Zur Oberförsterei zur Verwal-
tung angehörenden und nicht an-
gehörenden (s. d. Besondere)
(Gesamt der Gemeinden etc.)

Nachweisung der den tats. mäßigen Forstbeamtenstellen zugetheilten
möglichen Dienstlandsflächen

Jagd =

Der **Wildstand** an Roth-,
Dam- u. Rehwild beträgt:

Verleihende Nummer	Verförsterei	Gesamtmfläche Zuflößen Charakter zur Holz- wirtschaftliche Pro- duktion der Zucht- forst im Zustande Zur Verfürsterei zur Landw. (Wälder u. Sal- zfläz) der Gemeinen	Dienstländereien der Oberförsterei														Der Wildstand an Roth-, Dam- u. Rehwild beträgt:			
			Gesammt- Größe	Gärten		Acker		Wiesen		Weiden		Gesammt- Größe	Nutzungs- geld (künftig)	Roth- wild	Dam- wild	Rehe				
				ha	de	ha	de	ha	de	ha	de						ha	de		
																			981.	982.	983.
		ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	981.	982.	983.	984.					
27	Gilden	4	.	79	9	.	2	20	2	6	8	.	.	27	2	95	.	.	20	
28	Pösta	5	.	140	6	.	7	18	7	14	.	3	4	36	8	274	.	.	26	
29	Landeck	5	.	84	4	1	4	8	6	11	1	.	.	21	1	120	.	.	178	
30	Finkenbergr	6	.	120	5	.	7	25	5	6	1	.	7	33	.	303	.	.	172	
31	Eisenbrunn	7	.	139	7	.	4	16	.	19	5	.	.	35	9	90	.	.	325	
32	Pfaffenmühl	7	.	145	8	1	4	21	4	8	3	4	3	35	4	140	8	.	180	
33	Randerbrunn	6	.	123	6	.	7	9	8	8	3	.	.	18	8	96	2	.	222	
34	Hammerstein	7	.	150	1	1	5	14	.	13	1	.	.	28	6	182	.	.	170	
Zusammen		217 473	221	.	4 503	8	23	7	696	8	302	7	55	5	1 078	7	6 847	289	102	6 173

5. Regierungs-Bezirk

1 Summervordorf	5 908	9	.	116	8	1	.	10	5	12	6	.	.	24	1	154	71	283	190
2 Woltersdorf	5 289	6	.	90	2	.	7	11	4	10	5	.	.	22	6	216	.	3	180
3 Zinna	4 585	4	.	49	6	1	1	7	5	9	.	.	.	17	6	182	.	8	39
4 Summervordorf	3 946	5	.	89	2	3	9	10	4	8	8	.	.	25	1	216	.	197	85
5 Lehnitz	3 338	7	.	112	8	1	2	13	3	13	.	.	.	27	5	240	.	74	51
6 Dippmannsdorf ¹⁾	3 035	7	.	77	3	.	4	9	4	13	2	.	.	23	.	230	.	9	47
7 Grünau	4 484	3	.	58	8	1	2	9	8	8	6	4	.	23	6	146	68	.	96
8 Potsdam ²⁾	4 251	10	.	115	8	.	6	5	3	18	6	.	.	24	5	256	.	80	103
9 Seitz	5 970	7	.	74	7	1	8	10	.	14	5	2	1	28	4	174	35	.	80
10 Friedersdorf	5 590	5	.	85	4	2	4	10	9	13	6	.	4	27	3	235	30	.	30
11 Rüdersdorf	3 072	8	.	123	6	.	5	9	8	27	8	.	.	38	1	500	71	1	150
12 Töpenitz	7 420	9	.	160	1	1	1	8	3	21	.	.	.	30	4	246	32	.	137
13 Eberwalde	7 942	4	.	71	2	.	1	.	.	2	5	.	.	2	6	30	129	.	155
14 Biesenthal ³⁾	7 045	4	.	65	4	.	.	.	.	2	7	.	.	2	7	30	202	.	180
15 Freienwalde ³⁾	4 213	6	.	71	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60	.	106
	3 784																		
	5 022																		
	4 801																		

¹⁾ Die Jagd auf rund 250 ha ist anderweit verpachtet.²⁾ Die Jagd auf Gänse und Rebhühner wird administriert.

Potsdam.

1	8	8	18	17	.	.	4	.	.	245	12	40	20	14	.	6	.	4	50	1	50	.	70	
.	.	1	2	21	.	.	6	.	.	262	130	44	20	14	.	6	.	1	50	1	40	.	90	Stb. in Fernwalde, etwa 3 km entfernt.
.	.	1	1	3	.	.	2	.	.	90	10	.	20	14	.	5	50	4	50	1	50	.	95	
.	.	7	26	9	1	.	.	.	.	52	.	101	19	12	.	5	50	4	50	1	70	.	80	
.	.	3	9	7	1	.	10	.	6	88	15	98	20	14	.	5	50	4	50	1	20	.	75	
.	.	1	5	2	.	2	.	3	.	47	.	5	20	14	.	5	50	4	50	1	20	.	80	
3	9	.	.	11	7	.	.	.	.	50	4	17	20	14	.	5	50	4	50	1	50	.	80	Stb. in Rathenow, etwa 3 km entfernt.
.	.	3	11	6	2	.	.	.	.	133	47	19	19	12	.	7	.	6	.	2	.	1	.	St. und Stb. in Potsdam.
1	3	.	.	15	.	.	.	.	.	230	5	3	18	13	.	6	.	5	.	1	40	.	80	St. in Kurtenwalde, etwa 9 km entfernt.
2	3	.	.	5	.	.	.	.	.	84	1	8	18	12	.	7	.	5	.	1	80	.	80	
4	8	1	.	17	2	.	.	.	.	108	.	101	18	12	.	7	.	6	.	2	.	90	.	
2	1	.	.	15	.	1	.	1	.	320	7	109	18	14	.	8	.	6	.	2	.	1	.	Berlin mit 2 Min. Eisen bahnfahren zu erreichen.
4	11	.	.	14	5	.	.	.	.	170	10	3	25	12	.	5	.	5	.	1	75	1	.	St. in Eberswalde.
10	20	.	.	16	.	.	.	.	.	53	.	9	25	12	.	5	.	5	.	1	70	.	90	St. in Eberswalde.
5	8	.	.	13	11	.	.	.	.	210	6	10	25	12	.	5	.	5	.	1	60	.	90	St. in Treuenwalde.

Landes-Nummer	Oberförsterei	Gesamtfläche der Jagdreviere davon zur Holzernte bestimmte Fläche Recht der Schutzherrschaft im Jagdrevier Den Jagdrevieren zur Jagd bestimmte Fläche (eigentlich 2 Jagdreviere) (Gehört der Jagdreviere 2)	Nachweisung der den etatsmäßigen Forstbeamtenstellen zugetheilten möglichen Dienstlandsflächen										Jagd =							
			Gesamt- Größe	Dienstlandsereien der Oberförsterei										Der Wildstand an Roth-, Dam- u. Rehwild beträgt:						
				Gärten	Acker	Wiesen	Weiden	Gesamt- Größe		Nutzungs- geld (Kunfth)	Roth- wild	Dam- wild	Rehe							
								ha	de					RM.	Stk.					
		ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	RM.	Stk.	Stk.	Stk.					
16	Chorin	5 339 4 657 4 393 4 042	5	.	114	2	2	9	18	5	8	1	.	.	29	5	500	100	.	100
17	Grünwald ***) ¹⁾ . .	4 393 4 042	4	.	70	1	.	3	21	8	5	.	.	.	27	1	465	.	1 150	48
18	Tegel	2 821 2 631	5	.	70	.	1	4	10	.	7	7	.	.	19	1	285	10	.	167
19	Talkenhagen ^{1) 2)} . .	4 503 4 213	6	.	124	3	.	7	12	1	12	2	.	.	25	.	270	.	76	240
20	Schönwalde	6 212 5 923	8	.	124	1	2	3	28	.	11	3	1	2	42	8	570	137	4	120
21	Tranienburg	5 639 5 285	7	.	113	.	.	7	15	5	20	3	.	.	36	5	624 660	68	7	110
22	Neuholland	4 957 4 547	6	.	121	4	.	4	10	8	12	4	.	.	23	6	460	.	91	122
23	Havelberg	4 117 3 624	7	.	98	1	.	2	11	7	6	.	.	.	17	9	516	44	.	72
24	Rüthnick	4 260 4 106	4	.	82	1	.	5	15	6	7	9	.	.	24	.	256	59	200	215
25	Liebenwalde	5 590 5 403	6	.	113	1	1	2	14	2	6	7	.	.	22	1	210	80	1	96
26	Grünitz ***)	9 279 7 193	7	.	136	2	1	.	8	6	14	3	.	.	23	9	216	900	300	105
27	Reckwitz ***)	5 723 5 154	5	.	123	9	1	2	27	5	9	4	.	.	38	1	585	263	148	70
28	Gr.-Schönebeck ***) . .	8 430 7 661	6	.	140	1	1	.	31	2	12	5	.	.	44	7	620	850	315	100
29	Glabbe	4 584 4 146	5	.	83	1	.	7	10	.	2	7	.	.	13	4	195	180	5	225
30	Reierdorf ***)	7 051 6 482	6	.	116	1	.	4	9	8	10	5	.	.	20	7	110	390	260	124
31	Behdenitz ***)	8 510 7 232	9	.	193	7	1	9	18	4	7	5	.	.	27	8	143	82	130	108
32	Gramzow	3 281 3 018	5	.	79	4	.	7	12	5	2	6	.	.	15	8	248	68	.	160
33	Alt-Ruppin	6 975 6 571	7	.	148	3	1	.	12	8	14	3	.	.	28	1	342	188	.	220
34	Neu-Glienke	6 713 6 506	5	.	96	6	1	6	5	.	9	.	.	.	15	6	40	105	.	147
35	Neuendorf	5 485 5 396	6	.	91	5	1	2	26	4	7	1	7	3	42	.	315	156	.	128
36	Recklin	6 896 5 981	7	.	156	8	1	.	32	2	13	6	.	.	46	8	400	176	.	95
37	Lüderdorf	1 603 1 487	5	.	54	4	1	4	13	4	4	5	.	.	19	3	283	3	.	96
38	Himmelpfort	7 156 6 215	5	.	120	.	1	6	23	8	10	1	.	.	35	5	191	126	65	110
39	Neu-Thymen	5 924 4 595	6	.	101	.	1	1	21	7	9	4	.	.	32	2	305	95	100	220
40	Menz	5 752 5 261	6	.	86	6	.	5	8	.	5	2	.	.	13	7	115	190	40	170
Zusammen		218 524 198 746	242	.	4 120	2	42	9	536	1	406	7	15	.	1 000	7	11 119	4 968	3 547	4 997

¹⁾ Die Jagd auf Hain und Nebenhäuser wird administriert. ²⁾ Die Jagd im Schutbez. Jäglis ist an das Forstamt verpachtet.

Verhältnisse

Verhältnisse										Holzpreise nach den Holzarten von 1894 einschl. der Verarbeitungslohn				Durchschnittlicher Tageslohn im Jahre 1891/92 für den				Bemerkungen über am Wohnorte des Beleg. steht oder in der Nähe befindliche höhere Bildungsanstalten			
Der jährliche Verbrauch beträgt:										Zu der Zeit vom 1. 4. 1885 bis 1. 1. 1886 wurden erzeugt:				Bau- u. Brennholz Zuflüsse von 0,5 1 fm für das fm					Zweitholz für das im		
Steinwald		Zammitz		Biele		Schwarzwald		Hainwald		Schnittholz		Stadelholz		Stadelholz		Stadelholz		Stadelholz			
Ährde	Mahlwald u. Bieher	Ährde	Mahlwald u. Bieher	Ährde	Mahlwald u. Bieher	Ährde	Mahlwald u. Bieher	Ährde	Mahlwald u. Bieher	Ährde	Mahlwald u. Bieher	Ährde	Mahlwald u. Bieher	Ährde	Mahlwald u. Bieher	Ährde	Mahlwald u. Bieher	Ährde	Mahlwald u. Bieher		
in d										Ährde	Ährde	Ährde	Ährde	Ährde	Ährde	Ährde	Ährde	Ährde	Ährde		
6	14	.	.	10	.	.	.	.	.	151	.	57	24	12	5	5	1 60	80	0, in Oberwalde, etwa 5 km entfernt.
.	.	63	187	8	.	.	.	.	.	147	71	159	25	11	8	6	2 50	1 20	0, und 10, in Ziegeln, mit 10 Min. Eisenbahn- fahrzeit von dem etwa 1 km entfernten Zehden best zu erreichen.
1	3	.	.	18	.	.	.	.	.	86	5	18	25	12	7	6	2 40	1 20	Berlin mit 10 Min. Eisen- bahnfahrzeit zu erreichen.
.	.	1	7	19	.	.	.	4	.	116	33	.	27	11	6	6	2 20	1 .			
7	19	.	4	18	.	.	.	.	.	105	6	2	24	11	6	6	1 60	90	
2	9	.	2	10	.	.	.	.	.	92	.	18	21	12	6	6	1 80	1 .	Berlin mit Eisenbahnfahr- zeit von 10 Min. zu er- reichen.
.	.	4	11	10	.	.	.	.	.	42	21	1	21	12	6	5 50	1 80	1 .	
2	7	.	.	10	.	.	.	.	.	73	.	.	21	11	5	4	1 50	1 .	RFG. in Havelberg.
2	6	7	23	18	10	.	.	.	.	11	.	.	22	11	6	5 20	1 50	80	
7	9	1	.	14	2	.	.	3	.	149	58	18	25	13	5 50	5 50	1 80	90			
51	97	26	80	15	.	.	.	.	.	50	12	50	25	13	5 50	5 50	1 50	90	
12	40	15	37	22	.	.	.	.	.	194	31	94	25	13	5 50	5 50	1 50	80	
44	101	25	70	11	.	.	.	2	.	118	45	40	25	13	5 50	5 50	1 75	90			
9	20	1	4	20	17	.	.	.	.	50	.	45	25	13	5 50	5 50	2 .	1 .	
26	30	27	50	15	3	.	.	.	.	40	.	16	25	13	5 50	5 50	1 40	80	
7	6	10	24	12	.	.	.	7	.	40	5	10	25	13	5	5 50	1 75	1 .			
3	9	.	.	20	.	.	.	.	.	67	6	26	28	14	6	5 50	1 60	90	
6	22	.	.	15	13	.	.	.	.	10	.	2	22	13	5	4 50	1 50	80	0, in Stettin, etwa 1 km entfernt.
4	12	.	.	12	4	.	.	.	.	27	.	.	22	12	4 50	5	1 40	80	
6	19	.	.	10	5	.	.	.	.	32	.	13	24	12	5	3 50	1 40	80	0, in Stettin, etwa 0,5 km entfernt.
5	12	.	.	9	16	.	.	.	.	36	10	15	21	12	5	5	1 30	75	
1	2	.	.	12	.	.	.	.	.	60	.	15	25	12	6	4 50	2 .	1 .	
3	11	2	8	15	.	.	.	.	.	40	.	10	24	13	6	5	1 50	1 .	
3	11	6	13	19	8	.	.	.	.	74	34	115	21	13	6	5	1 40	85	
6	22	2	4	19	14	.	.	.	.	58	.	12	24	11	5	5	1 60	1 .	
245	555	214	592	535	123	.	.	41	.	11	4010	584	1303	.	.	.	.	.

J. Verförsterei

Gemarkungsfläche der Staatsforsten (davon zur Holzschicht rechnende Fläche)	Jahrl. der Schutzgebiete im Staatswalde	Zahl der Forstbeamten zur Verwaltung der Staatsforste (davon 1. u. 2. Ordnung)	Nachweisung der den etatsmäßigen Forstbeamtenstellen zugetheilten nutzbaren Dienstlandsflächen												Jagd =			
			Gesamthöhe	Dienstlandsereien der Oberförsterei								Gesamthöhe	Nutzungs- geld (Aushufg.)	St. u. Pf.	Der Wildstand an Roth-, Dam- u. Rehwild beträgt:			
				Gärten	Klee	Wiesen	Weiden	St. u. Pf.	St. u. Pf.	St. u. Pf.	St. u. Pf.				Roth- wild	Dam- wild	Rehe	
ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	St.	Pf.	St.	Pf.	St.	Pf.	
6. Regierungs-Bezirk																		
3 062	6	.	60	3	.	3	.	9	8	4	.	.	9	6	144	.	.	25
2 964	7	.	113	.	.	5	23	8	9	5	.	.	33	8	481	.	61	90
7 193	6	.	105	4	.	2	6	4	16	7	.	.	23	3	200	.	63	85
7 141	5	.	66	9	.	1	7	5	8	4	1	6	17	6	218	.	2	68
5 167	6	.	93	3	.	6	6	5	9	2	.	.	16	3	160	.	40	120
3 089	7	.	146	9	1	8	23	.	6	9	.	.	31	7	547	.	25	173
2 946	7	.	112	6	.	4	8	4	11	.	.	.	19	8	200	.	58	82
7 035	10	.	143	9	.	7	9	5	6	3	3	2	19	7	300	.	72	110
7 386	7	.	82	8	.	3	11	3	15	6	.	.	27	2	201	.	63	56
6 996	5	.	66	1	2	3	10	8	5	5	.	.	18	6	254	.	50	44
5 884	8	.	115	6	.	2	7	8	17	.	.	.	25	.	270	.	46	136
5 596	10	.	139	8	.	7	5	7	19	6	.	.	26	.	182	.	43	285
4 411	5	.	72	.	.	5	9	1	4	5	.	.	14	1	87	.	18	56
4 397	5	.	80	5	.	7	9	3	2	5	.	.	12	5	91	.	69	100
5 159	6	.	121	8	1	2	18	8	19	8	.	.	39	8	331	.	60	115
5 581	4	.	76	.	1	2	23	2	10	7	.	3	35	4	300	.	64	79
3 799	5	.	68	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	94
3 655	5	.	100	.	.	9	24	6	8	.	.	.	33	5	417	.	22	65
5 158	5	.	98	6	.	4	11	8	13	1	.	.	25	3	390	.	111	190
4 821	4	.	71	5	.	2	17	4	2	5	.	.	29	1	241	.	40	66
4 222	1	.	75	6	.	3	4	4	7	9	.	.	12	6	225	.	95	100
4 213	6	.	129	2	.	1	26	5	10	2	.	.	37	1	302	.	109	110
4 374	4	.	97	1	.	6	30	4	7	5	.	.	38	5	701 ¹⁾	.	4	260
4 229	6	.	113	.	.	4	22	6	8	6	.	.	31	6	450	.	152	90
5 930	6	.	97	4	.	5	9	9	5	6	.	.	16	.	486	.	131	85
5 375	5	.	110	1	1	9	20	1	12	5	.	.	34	5	243	.	89	160
4 527																		
3 796																		
6 697																		
6 418																		
5 420																		
4 928																		
5 603																		
4 907																		

¹⁾ Die Jagd im Forstrevierwald und im Schutzbez. Ellerborn ist anderweit verpachtet. ²⁾ Die Jagd im Schutzbez. Junkersfeld ist an den Oberforstbeamten verpachtet.

Verhältnisse

Der jährliche Abbruch beträgt:

Striche	Rothwald		Tannwald		Stiche	Schnurwald	Nusswald	Eichenwald	Kastanienwald	Fichtenwald
	Mehrwald u. Zwickel	Stiche	Mehrwald u. Zwickel	Stiche						
1	1		1		1	1	1	1	1	1
2	1		1		1	1	1	1	1	1
3	1		1		1	1	1	1	1	1
4	1		1		1	1	1	1	1	1
5	1		1		1	1	1	1	1	1
6	1		1		1	1	1	1	1	1
7	1		1		1	1	1	1	1	1
8	1		1		1	1	1	1	1	1
9	1		1		1	1	1	1	1	1
10	1		1		1	1	1	1	1	1
11	1		1		1	1	1	1	1	1
12	1		1		1	1	1	1	1	1
13	1		1		1	1	1	1	1	1
14	1		1		1	1	1	1	1	1
15	1		1		1	1	1	1	1	1
16	1		1		1	1	1	1	1	1
17	1		1		1	1	1	1	1	1
18	1		1		1	1	1	1	1	1
19	1		1		1	1	1	1	1	1
20	1		1		1	1	1	1	1	1
21	1		1		1	1	1	1	1	1
22	1		1		1	1	1	1	1	1
23	1		1		1	1	1	1	1	1
24	1		1		1	1	1	1	1	1
25	1		1		1	1	1	1	1	1
26	1		1		1	1	1	1	1	1
27	1		1		1	1	1	1	1	1
28	1		1		1	1	1	1	1	1
29	1		1		1	1	1	1	1	1
30	1		1		1	1	1	1	1	1
31	1		1		1	1	1	1	1	1

Grund

In der Zeit vom
1. 4. 1885 bis 1. 4.
1886 wurden erlegt:Anten
Stich
hühner
entenHolzpreise
nach den Verkäufen von 1892
einchl. der AbbaumehlehenEichenholz
Bau- u. Nutz-
holz Tagelohn
von 0,5 1 fm
für das fmZweitholz
für das m.Eichen
Stich
hühner
entenDurchschnitt-
licher
Tagelohn
im Jahre
1891/92
für denEichen
Stich
hühner
entenEichen
Stich
hühner
entenBemerkungen
über am Besondere des
Stückes oder in der
Nähe befindliche höhere
BildungsanstaltenG. = Gymnasium, H. =
Hochschule, F. =
Friedrichs-Universität,
K. = Kaiserliche Universität

Frankfurt a. O.

6	2	285	146	24	14	6	4	50	1	50	80	in Zeran.
7	11	127	74	20	17	5	50	4	1	20	70	
4	13	261	41	15	16	6	4			90	60	
1	1	187	9		20	4	50	4	1	20	80	
5	10	171	178	105	15	4	50	4	1	20	70	H. und H. in Gießen, etwa 8 km entfernt.
4	4	80	14	25	19	4	50	3	50	1	40	70
8	10	64	1	3	20	5	4	30	1	50	75	
8	12	220			20	5	50	4	50	1	90	
6	4	59		14	30	6	4	20	1	50	80	
4	4	220	20	6	30	6	4	20	1	20	90	
6	16	81			23	5	4	80	1	50	1	
6	7	190	10	10	28	5	50	4	1	30	80	H. in Gießen, etwa 4 km entfernt.
3	3	60		2	22	5	3	60	1	25	70	
5	10	182	18	61	26	6	4	80	1	50	80	
5	20	110		150	26	6	4	80	1	50	80	
8	19	22	11	2	25	6	5	50	1	70	1	10
4	3	35		2	22	5	50	4	1	20	80	H. in Zeran, mit 13 km. Eisenbahnfahr- zeit zu erreichen. Privatbühne des Land- in Zeran.
3	6	55	20	6	22	5	50	4	1		75	
3	9	70			25	5	3		1	50	80	Privatbühne des Land- in Zeran.
3	6	40		2	23	5	3		1	40	80	Privatbühne des Land- in Zeran, etwa 3 km entfernt.
5	15	62		10	35	4	50	3	50	1	40	80
4	8	60		17	38	4	50	3	1	35	70	
3	1	105	20	15	30	5	3	50	1	25	70	
6	18	128		12	18	6	5		1	50	80	
8	15	110		30	14	6	4	50	1	50	80	
7	18	50		50	28	5	3	80	1	50	80	H. in Friedberg, etwa 9,5 km entfernt.

*) Die Jagd im Schußbez. Verlenbruch ist anderweit verpachtet. *) Einchl. 101 Mt. Meliorationszinsen.

Verförsterei	Gesamtmfläche der Staatsforsten darunter zur Holz- u. brennholzwirtschaft dienende Flächen	Zahl der Saugbetriebe im Staatsforste Ten Forstbetriebe zur Begrün- tung angekauft oder nicht feststehen- de u. Abgaben (Zahl der Gemeinden u.)	Nachweisung der den etatsmäßigen Forstbeamtenstellen zugetheilten nutzbaren Dienstlandflächen												Jagd =		
			Gesammt- Größe	Dienstländereien der Oberförsterei					Nutzungs- geld (Künftig)	Roth- wild	Dam- wild	Rehe					
				Gärten	Acker	Wiesen	Weiden	Gesammt- Größe									
													ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	Pr.	Fl.	Stück
27 Gladow	6 798	6	108 | 8	1 | 1	11 | 4	6 | 6	.	.	19 | 1	381	.	93	.	80			
28 Neuhaus	5 828	6	153 | 8	1 | .	27 | 6	17 | 3	.	.	45 | 9	600	.	129	.	82			
29 Carzig	6 197	6	123 | 8	.	5 | 20	1 | 9	2 | .	.	29 | 8	421	.	127	.	83			
30 Hohenwalde	6 521	6	143 | .	1 | 4	34 | 3	10 | .	.	.	45 | 7	474	.	157	.	400			
31 Nischstedt	4 304	4	77 | 6	.	3 | 8	1 | 8	7 | .	.	17 | 1	550	.	52	.	110			
32 Majsa	9 181	8	141 | 2	1 | 8	15 | 1	10 | 4	.	.	27 | 3	511	.	143	.	160			
33 Bicher	3 810	4	89 | 7	.	5 | 25	3 | 7	7 | .	.	33 | 5	700	.	68	.	70			
Zusammen	187 525	195	3 396 | .	23 | 9	491 | 6	317 | 4	5 | 1	838 | .	10 660	.	.	2 271	.	3 829			

7. Regierungs-Bezirk

1 Rehnberg	3 207	5	.	91 | 2	.	7 | 22	4 | 9	7 | .	32 | 8	638	.	.	80	14	.	58	.	.
	3 048	.	.							650	.	.						
2 Jacobshagen ¹⁾	4 058	8	.	129 | 5	1 | 1	8 | .	7 | 9	.	17 | .	257	.	.	.	.	.	143	.	.
	3 622	.	.															
3 Mühlenbeck	3 764	4	.	87 | 3	1 | .	11 | .	8 | 4	.	20 | 4	310	.	.	64	.	.	67	.	.
	3 627	.	.															
4 Albig	2 923	5	.	83 | 9	1 | .	9 | 8	10 | 4	.	21 | 2	570	.	.	4	.	.	82	.	.
	2 706	.	.							580	.	.						
5 Friedrichswalde ²⁾	6 106	5	.	108 | 4	.	3 | 10	2 | 14	3 | .	24 | 8	285	.	.	85	.	.	68	.	.
	5 837	.	.															
6 Pütz	4 824	4	.	49 | 8	.	5 | 7	9 | 9	7 | .	18 | 1	150	.	.	97	.	.	57	.	.
	4 772	.	.															
7 Reichenfließ	4 895	7	.	156 | 4	.	5 | 14	8 | 19	5 | .	34 | 8	358	.	.	87	.	.	220	.	.
	4 373	.	.															
8 Stepenitz	5 416	5	.	99 | 2	.	6 | 8	7 | 18	5 | .	28 | 4	362	.	.	26	.	.	225	.	.
	4 444	.	.															
9 Hohenbrück	5 226	5	.	103 | 1	.	4 | 14	1 | 7	8 | .	22 | 3	86	.	.	243	.	.	240	.	.
	5 032	.	.															
10 Grünhaus	2 317	3	.	54 | 1	.	8 | 6	4 | 10	.	17 | 2	312	.	.	.	.	.	136	.	.
	1 835	.	.															
11 Barnow	5 411	6	.	121 | .	.	6 | 9	2 | 9	8 | 5	27 | 3	400	.	.	88	.	.	80	.	.
	4 818	.	.															
12 Miedroy	4 661	6	.	99 | 5	.	2 | 1	3 | 18	1 | .	19 | 6	150	.	.	81	.	.	50	.	.
	4 475	.	.															
13 Friedrichthal	4 730	6	.	113 | 8	.	2 | 16	8 | 22	8 | .	9 | 40	7	800	.	50	.	.	250	.	.
	3 935	.	.															
14 Pudagla	2 984	4	.	70 | .	.	6 | 8	4 | 15	8 | .	15 | 25	3	174	.	62	.	.	120	.	.
	2 584	.	.								204	.						
15 Jassenwalde ³⁾	4 816	5	.	99 | .	.	6 | 9	5 | 11	1 | .	21 | 2	180	.	.	74	.	.	230	.	.
	4 343	.	.															
16 Biegenort	4 832	4	.	80 | 4	.	4 | 11	1 | 10	6 | .	22 | 1	280	.	.	81	.	.	118	.	.
	4 441	.	.															

¹⁾ Die Jagd im Saugbrey. Dölg ist an den Oberförstern verpachtet. ²⁾ Die Jagd in dem südlich der Eisenbahn Stettin-Polen belegenen Reviertheile ist anderweit verpachtet.

Kaufmanns-Nummer	Oberförsterei	Gesamtländere der Staatsforsten (darunter zur Holz-nutz-Verwendung best.)	Holt der Schutzbezirke im Staatswalde	Den Forstförstern zur Verwaltungsgewalt anvertraute, nicht selbst besessene u. veräußerten Land der Eigentümer u.	Nachweisung der den etatsmäßigen Forstbeamtenstellen zugetheilten nutzbaren Dienstlandflächen										Zag d.		
					Gesamtländere	Dienstländereien der Oberförsterei								Nutzungs-geld (Lönflüg)	Der Wildstand an Roth-, Dam- u. Rehwild beträgt:		
						Gärten	Acker	Wiesen	Weiden	Gesamtländere	Roth-wild	Dam-wild	Rehe				
		ha	la	ha	do	ha	do	ha	do	ha	do	Stk.	Stk.	Stk.			
17	Mügelburg	6 968 6 156	4 .	89 6		7	6	8 12	4	5 9	25 8	200	150	240			
18	Neuentrug	5 170 4 892	5 .	99 2		4	7	6 7	2	7 2	22 4	100	135	125			
19	Rothenmühl	4 515 4 391	5 .	102 4		4	15	3 11		3 6	30 3	272	159	99			
20	Torgelow	4 615 4 266	5 .	86 7		2	7	3 6	4	1 8	15 7	120	100	150			
21	Tagefin	7 266 6 981	6 .	137 .		4	7	9 4	9	11 5	24 7	210	208	331			
22	Rietz	5 088 4 334	4 .	94 .		8	9	8 18	9		29 5	260	116	220			
23	Bückemühl	5 367 5 092	5 .	103 9		4	4	8 11	4	9 7	26 3	240	177	170			
24	Gelchen	2 273 2 164	3 .	70 4		4	17	4 4	9	8 7	31 4	795	4	64			
25	Grammettin	1 742 1 563	3 .	70 7		4	30	8 2	8		34 .	1 020	6	98			
Forstgrüberei Carolinen-horst		835															
Zusammen		114 209 102 631	122	2 400 5		13	6	277 3	283 5	5 8 9	633 3	8 529	2 177	130	3 658		

8. Regierungs-Bezirk

1	Balkier	5 489 4 894	3 | .	70 | 5	. | 4 |	10 | 4	16 | 8	1 | 3	28 | 9	80 | .	37 | .	100
2	Kreuzhof	5 825 5 099	5 .	79 | 8	. | 3 |	12 | 4	4 | 2	. . .	16 | 9	218 | .	51 | .	53
3	Pinschen	5 763 5 559	4 .	77 | 5	. | 3 |	16 | 5	5 | 6	. . .	22 | 4	200 | .	50 | .	42
4	Neufeldtin	5 479 4 988	7 .	102 | 3	. | 4 |	1 | 1	9 | 1	. . .	10 | 6	80 | .	22 | .	145
5	Clausenhagen	5 053 4 431	7 .	99 | .	. | 4 |	12 | 6	6 | 2	. . .	19 | 2	206 | .	107 | .	120
6	Oberkier	6 753 6 438	8 .	111 | 5	. | 5 |	18 | 4	6 | 3	2 | 5	27 | 7	152 | .	39 | .	192
7	Narmkowitz	2 983 2 694	3 .	59 | 2	. | 2 |	8 | 6	8 | 9	. . .	17 | 7	206 | .	1 | .	193
8	Neu-Krautow	4 582 4 090	4 .	81 | 7	. | 4 |	11 | .	11 | 7	. . .	23 | 1	371 | .	. . .	300
9	Berrin	6 909 6 214	8 | .	159 | 8	1 | 1	20 | 7	13 | 9	. . .	35 | 7	478 | .	. . .	110
10	Bornbuschen	7 212 6 702	7 .	120 | 7	. | 5 |	15 | 7	3 | 6	. . .	19 | 8	143 | .	2 | .	302
11	Stefo	3 637 3 492	6 | .	87 | 9	. | 1 | .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	1 | 4 | .	. . . . .	. . . . .	65
12	Alt-Krautow	4 547 4 291	5 .	94 | 5	. | 1 |	16 | 9	10 | 6	1 | 4	29 | .	300 | .	. . .	169
13	Treten	5 141 3 979	6 | .	69 | 3	. | 7 |	12 | 7	5 | 2	. . .	18 | 6	204 | .	10 | 10	103
Zusammen		69 373 62 763	73 | .	1 213 | 7	5 | 4 |	157 | .	102 | 1	5 | 2	269 | 7	2 342 | .	319 | 10	1 894

Verförsterei	Gesamtläche der Staatsforsten (davon zur Holzzeit bestimmte Fläche)	Zahl der Samungsgebiete im Staatswalde Den Forstbeamten zur Verwaltung angetheilte nicht feldmäßige (bestehende a. Waldungen (Zahl der Gemeinden n.))	Nachweisung der den etatsmäßigen Forstbeamtenstellen zugetheilten nutzbaren Dienstlandeshägen												Jagd =					
			Gesamtl-Größe	Dienstlandsbereichen der Oberförsterei								Der Wildstand an Roth-, Dam- u. Rehwild beträgt:								
				Gärten	Acker	Wiesen	Weiden	Gesamtl-Größe	Nutzungs-geld (kronftg)	Roth-wild	Dam-wild	Rehe								
ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	RM.	St.	Stüd								
1 Sügerhof	4 738	6	.	147	1	.	5	20	1	17	9	.	4	38	9	604	643	41	42	117
2 Boggendorf	4 276	6	.	125	7	.	5	26	6	2	6	.	.	29	7	553	639	47	.	180
3 Abtebagen	2 280	8	.	165	4	.	8	21	.	9	4	.	.	31	2	640 ¹⁾	680	34	.	133
4 Zehnshagen ²⁾	4 583	10	.	212	1	.	7	19	4	13	2	.	.	33	3	752 ²⁾	777	258	.	330
5 Darß	5 587	6	.	135	1	.	8	7	2	19	7	6	5	34	2	232	277	311	.	100
6 Werder	4 703	7	.	127	2	.	3	26	5	13	1	.	.	39	9	560 ³⁾	603	141	59	136
	4 657																			
Zusammen	28 191	43	.	912	6	3	6	120	8	75	9	6	9	207	2	3 341	3 603	832	101	996
	25 246																			

9. Regierung-Bezirk

1 Grenzheide	5 945	7	.	131	9	.	6	11	6	13	2	.	.	25	4	200	200	30	.	59							
2 Rauche	5 588	6	.	120	3	1	6	14	8	12	8	2	1	31	3	338	338	21	.	316							
3 Ludwigsberg ⁴⁾	7 437	10	.	143	6	.	8	16	8	5	.	.	.	22	6	183	183	4	.	60							
4 Buchwerder ⁵⁾	6 182	5	.	98	9	.	7	10	.	7	5	.	.	18	2	176	176	.	.	134							
5 Brüg	4 217	5	.	103	7	.	3	9	6	6	6	.	.	16	5	113	113	28	.	107							
6 Grünheide ⁶⁾	3 812	8	.	135	7	.	8	22	.	11	5	.	.	34	3	320 ⁶⁾	320	.	1	102							
	4 058																										
7 Estheide	3 493	7	.	139	4	.	8	16	8	10	.	.	.	27	6	356	356	.	.	122							
8 Hartigsheide	7 682	9	.	155	3	.	7	15	.	9	5	.	.	25	2	390	390	.	.	143							
9 Hundeshagen	6 498	7	.	110	4	.	6	11	4	5	3	.	.	17	3	150	150	147	.	102							
10 Ziefe	8 924	9	.	153	1	.	4	20	4	16	5	.	.	37	3	290	290	62	.	82							
11 Birnbaum	8 339	7	.	96	1	.	6	9	9	8	1	.	.	18	6	280	280	22	.	89							
12 Waice	7 538	6	.	78	.	.	1	17	2	3	6	7	.	21	6	241	241	58	.	90							
13 Schwerin a. B.	5 564	7	.	105	9	.	3	.	.	5	.	.	.	5	3	66	66	87	.	195							
	5 191																										
	6 583																										
	6 401																										
	6 448																										
Zusammen	79 302	93	.	1 572	3	8	3	175	5	114	6	2	8	301	2	3 103	3 103	459	1	1 601							
	72 188																										

¹⁾ Einmal 150 RM. Rekulturationszinsen. ²⁾ Die Jagd in den Schuttsgebieten und Revier ist an den Oberförstbeamten verpachtet. ³⁾ Einmal 112 RM. Rekulturationszinsen. ⁴⁾ Außerdem bis 1902 = 376 RM. Rekulturationszinsen.

Verhältnisse

Der jährliche Abbruch beträgt:										In der Zeit vom 1. 1. 1885 bis 1. 4. 1886 wurden eingelegt:		Hölzer (einschl. der Verbringungskosten)		Durchschnittlicher Tagelohn im Jahre 1891/92 für den		Bemerkungen über am Wohnort des Eberförsters oder in der Nähe befindliche höhere Bildungsanstalten	
Kiefernwald		Tannenwald		Buche		Eichenwald		Fichtenwald		Fichtenwald		Eichenwald		Fichtenwald		Eichenwald	
Stämme Mahlmaße u. Zapfen	Stämme Mahlmaße u. Zapfen	Stämme Mahlmaße u. Zapfen	Stämme Mahlmaße u. Zapfen	Stämme Mahlmaße u. Zapfen	Stämme Mahlmaße u. Zapfen	Stämme Mahlmaße u. Zapfen	Stämme Mahlmaße u. Zapfen	Stämme Mahlmaße u. Zapfen	Stämme Mahlmaße u. Zapfen	Stämme Mahlmaße u. Zapfen	Stämme Mahlmaße u. Zapfen	Stämme Mahlmaße u. Zapfen	Stämme Mahlmaße u. Zapfen	Stämme Mahlmaße u. Zapfen	Stämme Mahlmaße u. Zapfen	Stämme Mahlmaße u. Zapfen	Stämme Mahlmaße u. Zapfen
3	6	2	11	13	19	.	.	.	.	39	6	3	18	10	6	50	3
2	5	.	.	20	10	.	.	.	.	3	15	4	14	18	12	6	3
2	8	.	.	23	19	.	.	.	.	50	.	.	.	22	14	6	3
10	50	.	.	40	20	.	.	.	.	23	12	16	15	9	5	3	50
14	66	.	.	15	.	.	.	.	.	15	1	72	18	11	6	4	.
8	14	6	12	16	.	.	.	.	.	45	68	.	12	18	12	5	4
38	149	8	23	127	68	.	.	.	.	48	210	23	117	.	.	.	.

Straßfund.

2	6	2	11	13	19	39	6	3	18	10	6	50	3	60	1	50	90	34% in Solgar, circa 7 km entrent.
2	5	.	.	20	10	.	.	.	.	3	15	4	14	18	12	6	3	70	1	50	1
2	8	.	.	23	19	.	.	.	.	50	.	.	.	22	14	6	3	20	1	80	1
10	50	.	.	40	20	.	.	.	.	23	12	16	15	9	5	3	50	1	80	1	
14	66	.	.	15	.	.	.	.	.	15	1	72	18	11	6	4	.	.	1	80	1
8	14	6	12	16	.	.	.	.	.	45	68	.	12	18	12	5	4	.	1	60	1
38	149	8	23	127	68	.	.	.	.	48	210	23	117	.	.	.	.	.	.	.	.

Polen.

2	3	.	.	9	.	.	.	3	.	388	145	.	14	8	3	50	3	1	.	60
2	2	.	.	30	.	.	.	2	.	380	35	6	16	11	4	3	50	1	.	60
2	2	.	.	10	.	.	.	1	.	153	12	16	16	10	4	50	3	50	1	30
.	.	.	.	24	.	.	.	.	.	250	110	10	20	11	6	4	.	1	10	75
3	4	.	.	16	.	.	.	4	.	137	30	15	19	11	5	4	.	1	10	70
.	.	1	.	17	.	.	.	.	.	471	16	24	16	10	4	50	3	50	1	20
.	.	.	.	18	.	.	.	.	.	505	14	93	16	9	4	50	3	50	1	20
.	.	.	.	16	.	.	.	.	.	186	45	12	15	9	4	50	3	80	1	25
7	14	.	.	8	.	.	.	4	.	24	.	.	19	10	5	4	.	1	30	80
6	8	.	.	12	.	.	.	.	.	80	.	50	18	10	5	50	4	.	1	20
3	4	.	.	10	.	.	.	.	.	80	.	10	18	10	6	4	.	1	.	70
2	8	.	.	10	.	.	.	1	.	14	.	.	15	10	5	4	.	1	10	75
6	13	.	.	16	4	.	.	.	.	86	.	10	15	10	6	4	.	1	.	80
33	58	1	.	196	4	.	.	15	.	2754	407	246	.	.	.	.	.	.	.	.

¹⁾ Die Jagd im Waldwärtchen, Kewenbain ist an den Oberförstern verpachtet. ²⁾ Die Hebere Jagd im Schupke, Kammer ist anderweit verpachtet.
³⁾ Die Jagd in den Schupke, Zeherst und Streiter ist an den Oberförstern verpachtet. ⁴⁾ Einschl. 110 M. Verbringungskosten.

Städt. höhere Mädchenschule
 (mit 600 Schülern, Curia die
 10. A. einschl.)

Verleihende Nummer	Oberförsterei	Gesamtwaldfläche der Staatsforsten (Anderer zur Holzrecht nehmende Flächen)	Zahl der Gutsbesitzer im Staatswalde	Den Oberförstereien zur Verwaltung angehörende nicht forstliche (ökonomische u. Gutsbauern) Zahl der Gemeinden etc.	Nachweisung der den statemäßigen Forstbeamtenstellen zugetheilten nutzbaren Forstlandsflächen												Jagd =		
					Gesamt- Größe	Forstlandereien der Oberförsterstelle								Gesamt- Größe	Nutzungs- geld (künftig)	Der Wildstand an Roth-, Dam- u. Rehwild beträgt:			
						Gärten	Acker	Wiesen	Weiden	Gesamt- Größe	Nutzungs- geld (künftig)	Roth- wild	Dam- wild			Rehe			
																	ha	de	ha
		ha		ha	ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	Wt.	Rf.					
11. Regierungs-Bezirk																			
1	Stinte	5 961	6		140	1	5	35	9	8	7		45	1	312		120		
		5 693																	
2	Jagdschütz †) 1)	5 254	6		79	8											106		
		5 104																	
3	Bartelsee †)	5 737	6		77	1											85		
		5 631																	
4	Mixau	6 701	6		135	7	7	14	2	6	7	5	22	1	236		112		
		5 703																	
5	Schirpitz	6 333	5		66	1	1	2	14	5	7	2	22	9	115		95		
		6 130																	
6	Argenau †)	6 647	5		69		2	4	5		9		5	6	140		120		
		6 519																	
7	Wodet	6 478	5		104	7	7	33	8	7	3		41	8	211		95		
		6 238																	
8	Kiefersgrund	5 035	4		89	7	3	19	1	5	9		25	3	270		90		
		4 687																	
9	Schulitz †)	5 635	4		48	1											63		
		5 437																	
10	Korfchin	6 218	6		149	5	1	1	36	7	8	2	46		294		95		
		5 971																	
11	Taubenwalde	5 064	6		134	3	5	30	3	12	6		43	4	228		90		
		4 497													265				
12	Stefanswalde	5 559	7		147	1	4	28	5		9		29	8	173		205		
		5 261													239				
13	Wettno	4 604	4		92	4	4	40	2	3	7		44	3	930		116		
		4 202													940				
14	Stromau	4 862	6		96	9	1						1		3		170		
		4 589																	
15	Refensgrund	5 630	5		100	9	2	13	5	3	2	15	7	32	6	200	125		
		5 262																	
16	Selgenau 2)	6 100	8		176		7	30	2	9	1		40		440		129		
		5 644																	
17	Durowo	4 361	4		94	5	1	7	27	5	1	7		30	9	350	80		
		3 056																	
18	Podamin	6 033	5		109	4	3	24	4	7			31	7	262		42		
		5 883													294				
19	Schönlanke	6 564	6		128	7	3		22	2	4	8		30		452	40	67	
		6 137																	
Zusammen		108 776	104		2 040		12	375	5	87	9	16	2	491	6	4 616	40	2 005	
		109 744																	

11. Regierungs-Bezirk

1) Die Jagd im Waldwärterbez. Suchowenz ist an den Oberförstbeamten verpachtet. 2) Die Jagd im Schutzbez. Grünberg ist an den Oberförstbeamten verpachtet.

Verhältnisse

Der jährliche Nachschuß beträgt:										In der Zeit vom 1. 4. 1885 bis 1. 4. 1886 wurden erlegt:		Gewöhnliches Bau u. Brenn- holz (Zarflache von 0,5—1 fm für das fm)		Schichtholz (für das fm)		Tanzelohn im Jahre 1891/92 für den		Bemerkungen über am Wohnorte des Oberförsters oder in der Nähe befindliche höhere Bildungsanstalten		
Kornwaid		Tannwaid		Kiefer		Schwarzwaid		Buche		Korn	Korn- fütterer	Korn	Gewöhnliches Korn u. Korn- holz (Zarflache von 0,5—1 fm für das fm)		Schichtholz (für das fm)		Tanzelohn im Jahre 1891/92 für den		Bemerkungen über am Wohnorte des Oberförsters oder in der Nähe befindliche höhere Bildungsanstalten	
Kornwaid	Kornwaid u. Gehölz	Tannwaid	Tannwaid u. Gehölz	Kiefer	Kiefer	Schwarzwaid	Schwarzwaid	Buche	Buche				Korn	Korn- fütterer	Korn	Korn- fütterer	Wälder	Wälder	Wälder	Wälder
G r u n d																				

Bromberg.

.	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	87	9	8	10	.	7	50	4	50	3	80	1	60	.	90	6, und 80, in Bromberg, etwa 2,5 km entfernt.
.	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	150	10	.	13	.	8	.	4	50	1	.	1	60	.	90	6, und 80, in Bromberg.
.	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	30	.	.	10	.	7	50	4	.	3	60	1	50	.	90	6, und 80, in Bromberg.
.	.	.	.	.	14	.	.	.	.	.	320	120	50	18	.	6	50	4	50	3	50	1	25	.	80	
.	.	.	.	.	10	.	.	.	2	.	200	20	.	10	.	6	.	4	.	3	.	1	50	1	.	
.	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	150	.	.	10	.	6	.	3	50	3	10	1	30	1	.	
.	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	50	.	24	.	10	.	6	50	3	50	2	90	1	20	.	90
.	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	150	10	10	10	.	7	50	3	50	3	25	1	40	.	90	
.	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	55	.	40	10	.	7	.	3	50	3	20	1	40	1	.	6, und 80, in Bromberg, mit 27 Min. Eisenbahn- fahrzeit zu erreichen.
.	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	420	12	10	12	.	8	.	4	50	3	50	1	20	.	80	
.	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	180	40	14	12	.	8	50	4	20	3	50	1	20	.	80	
.	.	.	.	.	21	.	.	.	.	.	365	80	10	15	.	8	.	4	70	3	50	1	25	.	85	
.	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	160	50	10	14	50	8	.	4	.	3	50	1	30	.	80	
.	.	.	.	.	21	.	.	.	.	.	115	50	30	15	50	8	.	4	20	3	25	1	20	.	90	
.	.	.	.	.	11	.	.	.	.	.	98	4	10	13	.	8	.	4	.	3	.	1	20	.	85	
.	.	.	.	.	18	.	.	.	.	.	233	38	15	18	.	9	.	4	50	3	.	1	50	1	.	
.	.	.	.	.	11	.	.	.	.	.	150	60	10	17	.	9	.	4	20	3	.	1	20	.	80	6, in Sengrewitz, etwa 1 km entfernt.
.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	150	.	.	17	.	9	.	4	20	3	.	1	20	.	80	
3	2	.	.	.	7	.	.	.	.	.	120	3	40	16	.	10	.	4	50	3	50	1	50	.	90	
3	2	.	.	.	204	.	.	.	2	.	3 213	530	257	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Laufende Nummer	Oberförsterei	Gesamtläche der Staatsforsten (darunter zur Holzrecht befreite Fläche)	Zahl der Säugbestirte im Staatswalde Den Oberförstereien zur Verpachtung eingeschlossene nicht staatliche (besondere 25) Abteilungen (Zahl der Gemeinden 25)	Nachweisung der den etatsmäßigen Forstbeamtenstellen zugetheilten muthbaren Dienstlandsflächen										Jagd =					
				Dienstländereien der Oberförsterei										Der Wildstand an Roth-, Dam- u. Rehwild beträgt:					
				Gesamt-Größe	Gärten		Acker	Wiesen		Weiden	Gesamt-Größe	Nutzungs-geld (künftig)	Roth-wild	Dam-wild	Rehe				
					ha	de		ha	de							ha	de	ha	de
		ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	Mk.	ℳ.	Stück	

12. Regierungs-Bezirk

1	Reffelgrund	5 233 5 122	8 .	78 4 .	8	9	9	10	8	6 4 .	27	9	120 .	139 .	100		
2	Reinerz	3 590 3 428	7 .	69 | 2 .	1	4 .	7 .	11	1	170 .	170 .	150					
3	Carlsberg	3 730 3 695	6 .	54 | 5 .	10	5	10	6 .	21	1	140 .	71 .	115				
4	Woidnig	4 210 3 747	8 .	161 | 9 .	6	21 .	9	7 .	31	3	686 .	38 .	270				
5	Ruhbrück	4 620 4 385	7 .	116 | 5 .	1	1	17	7	6	8 .	25	6	420 1/2 .	52 .	123		
6	Rath. Hammer ²⁾ . .	5 638 5 424	8 .	115 | 2 .	5	8	7	9	3 .	18	5	228 .	124 .	61			
7	Nimlau	3 520 3 354	10 .	118 | 6 .	4	18 .	3	9 .	22	3	500 .	215					
8	Schöneiche	4 241 3 545	7 .	111 | 3 .	4	10 .	11	4 .	21	8	261 .	17 .	219				
9	Ramslau ¹⁾	4 089 3 965	8 .	121 | 9 .	9	8	6	6	5 .	21	4	297 .	3 .	193			
10	Stoberau	4 853 4 435	8 .	142 | 7 .	6	17	2	5	5 .	23	3	500 .	23 .	180			
11	Regelwitz	5 053 4 757	6 .	131 .	1	1	30	6	15	2 .	46	9	800 .	103 .	106		
12	Reisterwitz ³⁾	5 980 5 354	7 .	121 .	2	15 .	6	6 .	21	8	650 .	49 .	71				
13	Rotwitz ¹⁾	4 020 3 632	9 .	131 | 3 .	1	16	5	8 .	25	5	500 .	19 .	228				
14	Zobten ²⁾	2 854 2 793	7 .	81 | 5 .	4	15 .	4	8 .	20	2	645 .	36					
Zusammen		61 631 57 456	106 .	1 555 .	7	2	203	9	116	2	11	4	338	7	5 917 .	808 .	2 067

13. Regierungs-Bezirk

1	Illerodorf	3 433 3 271	10 .	91 7 .	3	10	6	3	9 .	14	8	192 .	3 .	205			
2	Reichenau	2 608 2 486	6 .	76 .	2	23 .	9	9 .	33	1	400 .	37 .	104				
3	Panten ⁶	3 287 2 988	6 .	139 | 3 .	2	1	32	9	1	5 .	36	5	745 .	9 .	141		
4	Tschiefer	4 573 4 277	6 .	104 .	1	1	15	8	14	9 .	31	8	550 600	1	45	127	
5	Hoyerwerda	8 017 7 588	9 .	101 | 3 .	5	3	2	3	5 .	7	2	143 144	50	13 .	100		
Zusammen		21 918 20 610	37 .	512 | 3 .	4	2	85	5	33	7 .	123	4	2 030	50	63	45	677

¹⁾ Darunter 104 Mt. Meliorationszinsen. ²⁾ Die Jagd im Schugbez. Buchwald ist an den Reg.- und Forstratz verpachtet. ³⁾ Die Jagd im Tierwald ist an das Forstjagamt verpachtet.

Verhältnisse

Der jährliche Verbrauch beträgt:										In der Zeit vom 1. 4. 1885 bis 1. 4. 1886 wurden erlegt:				gewöhnliches Bau- u. Nutzholz (Tafelholz von 0,5-1 fm für das fm)				Scheitholz für das im				Zapfenholz im Jahre 1891/92 für den				nach am Wohnorte des Oberförstere oder in der Nähe befindliche höhere Bildungsanstalten																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
Kornweid	Der jährliche Verbrauch beträgt:			Kornweid	Der jährliche Verbrauch beträgt:			Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	Kornweid	K

Breslau.

14	24	.	.	17	.	4	.	.	.	36	1	.	.	9	3	50	3	50	1	10	.	70	H. in Slavisch, etwa 9 km entfernt.
10	29	.	.	16	.	1	.	.	.	10	.	.	.	9	3	50	3	50	1	20	.	80	
3	7	.	.	12	.	2	.	.	.	31	8	.	13	9	4	4	1	20	.	80			
3	5	.	.	31	.	.	.	.	.	265	6	92	19	14	5	5	50	1	20	.	60
4	3	.	.	10	48	.	.	14	13 9	4	50	3	50	1	.	.	60	
7	10	.	.	8	47	9	.	17	13 9	4	50	3	50	1	.	.	60	G. in Weßlau. G. in Weßlau, etwa 8 km entfernt.
.	.	.	.	62	.	.	.	.	62	1000	15	4	24	14 9	4	3	50	1	40	.	70
1	6	.	.	47	27	617	106	34	24	13 10	3	50	3	50	1	.	.	55	
1	2	.	.	19	.	.	.	.	5	976	56	.	20	10 9	4	3	50	1	20	.	70
3	4	.	.	17	.	.	.	.	3	512	23	20	17	11 8	3	50	3	1	.	.	60
8	14	.	.	15	5	501	.	3	30	11 9	4	3	3	20	1	10	.	70	G. in Zülau, etwa 8 km entfernt.
6	9	.	.	14	.	.	.	.	784	1189	200	55	20	11 9	4	3	3	1	20	.	80
1	4	.	.	22	.	2	.	.	157	1982	135	109	18	13 12	5	4	50	1	20	.	70		
.	.	.	.	6	.	.	.	.	5	377	118	.	24	10 10	5	4	50	1	50	.	80
61	117	.	.	296	.	7	2	.	1048	7591	677	317	

Liegnitz.

1	2	.	.	29	.	1	.	.	163	10	.	15	12	5	.	4	50	1	25	.	80	G. in Liegnitz, etwa 4 km entfernt.	
2	1	.	.	20	.	.	.	.	106	5	.	15	12	5	.	4	50	1	20	.	80		
1	2	.	.	22	.	2	.	.	7	126	.	19	13	4	50	5	50	1	20	.	60		
.	1	4	6	25	4	.	.	.	15	150	20	100	20	14	4	50	5	.	1	30	.		70
1	.	.	.	7	.	2	4	.	.	50	3	40	20	14	5	50	4	50	1	40	.		80
5	6	4	6	103	4	2	7	.	22	595	38	140	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

¹⁾ Die niedere Jagd im Schupke, Rechtshen ist z. 3. administriert. ²⁾ Die Jagd in einigen größeren Forstparzellen ist anderweit verpachtet. ³⁾ Die Jagd im Schupke, Ruckberg ist anderweit verpachtet.

Verführerei	Gesamtlage der Zugetheilten Ländereien (bestimmte Fläche)	Zahl der Seufgebirge im Stadtwald Der Seufgebirge aus Verfallung ausgeschlossene nicht beständige Gemeinde- u. Waldungen (Zahl der Gemeinden u.	Nachweisung der den etatsmäßigen Forstbeamtenstellen zugetheilten nutzbaren Dienstlandsflächen												Der Waldstand an Roth-, Dam- u. Rehwild beträgt:		
			Gesamtlage Größe	Dienstländeereien der Seufgebirge								Gesamtlage Größe	Nutzungs- geld (konst.)	Roth- wild	Dam- wild	Rehe	
				Gärten	Acker	Wiesen	Weiden	Gesamtlage Größe	Nutzungs- geld (konst.)	Roth- wild	Dam- wild						Rehe
1 Rybnik	6 359 6 113	11 .	169 8	5	10	1	13	23	6	190	62	114					
2 Ceské	2 477 2 344	4 .	71 6	5	22	1	2 2	24	8	468 500	1	180					
3 Ettmachau	1 086 964	4 .	62	2	13	3	2 6	16	1	450	135						
4 Krascheow	4 821 4 645	6 .	116 9	1 3	10 5	16 2	2	28 2	312	13	100						
5 Dembio	6 524 6 233	9 .	172 3	1 6	11 2	11	6 4	30 2	300	19	116						
6 Grudschütz	5 178 4 970	7 .	139 2	8	15 8	11 4	28	695	66	370							
7 Schwelitz *)	7 536 6 881	9 .	172 7	5	23 3	8 9	32 7	760	140	27	51						
8 Proskau *)	4 832 4 671	6 .	117 3	1 1	9 5	7 9	18 5	323 440	91	17	85						
9 Zelowa	5 771 5 589	6 .	109 7	5	7 6	8 8	16 9	200	38	61							
10 Knapp	4 602 4 398	5 .	100 5	7	10 8	11 8	23 3	330	1	110							
11 Marow	4 423 4 199	5 .	101 8	3	9 4	8 5	18 2	120	44	150							
12 Poppellau	5 066 4 661	7 .	131 7	4	24 5	8 2	33 1	760	11	114							
13 Kreuzburgerhütte	5 797 5 557	7 .	128 3	3	10 9	6 3	17 5	82 90	65	122							
14 Dombrowka	6 267 5 929	7 .	139 5	1 4	11 5	15 2	28 1	582	135	320							
15 Bodland *)	6 166 5 867	9 .	139 9	3	22 5	10	32 8	324	23	65							
Zusammen	76 905 73 093	102 .	1 873 2	10 4	213	142	6 6	372	5 896 50	709	44	2 093					

15. Regierungs-Bezirk

[illegible]

¹⁾ Die Jagd auf ca. 859 ha ist anderweit verpachtet. ²⁾ Die Jagd auf 5 Parzellen im Begang Roienberg ist anderweit verpachtet. ³⁾ Die Jagd im Schußbez.

Verhältnisse

Der jährliche Abgang beträgt:										In der Zeit vom 1. 4. 1885 bis 1. 4. 1886 wurden erlegt:			Gewöhnliches Bau- u. Hüh- holz (Zartlaue von 0,5-1 m für das cm)			Scheitholz (für das cm)		Tageelohn im Jahre 1891/92 für den		Bemerkungen über am Wohnorte des Erwerbers oder in der Nähe befindliche höhere Bildungsanstalten	
Kothwild	Fährliche Kothwild u. Speier	Fährliche Kothwild u. Speier	Rehe	Schwarzwild	Mutzwild	Kothwild	Kothwild	Kothwild	Kothwild	Fellen	Reb- hühner	Fellen	Gewöhnliches Bau- u. Hüh- holz (Zartlaue von 0,5-1 m für das cm)	Scheitholz (für das cm)	Fellen	Reb- hühner	Fellen	Reb- hühner	Fellen	Reb- hühner	

Opfeln.

4	4	.	.	10	2	.	.	.	2	212	37	2	17	9	3	50	3	50	1	20	60	Fol. Erwar. Anhalt zu Geist. etwa 4 km entfernt.
1	.	.	.	20	.	.	.	.	5	832	10	.	19	10	3	50	4	.	1	30	75
.	.	.	.	27	.	.	.	.	50	379	51	28	20	12	5	50	5	50	1	20	80
2	.	.	.	12	.	.	.	.	1	531	29	6	12	9	3	.	3	.	1	10	60
2	1	.	.	9	8	842	.	.	15	10	3	50	3	.	1	.	60	In Opfeln, etwa 5 km entfernt.
3	6	.	.	20	.	.	.	.	15	450	20	.	13	10	3	50	3	.	1	20	70
7	17	1	7	8	14	.	.	.	9	421	28	11	23	11	4	50	3	50	.	85	55	
6	13	.	4	8	16	.	.	.	.	397	129	4	23	11	4	50	3	50	1	10	60
4	4	.	.	9	8	302	145	2	15	9	3	50	3	.	1	.	50	Schul. jed. Art in Magde- burg. Fol. in Schönebeck a. El., etwa 1,5 km entfernt.
1	.	.	.	11	.	.	.	.	.	405	15	1	15	9	4	.	3	.	1	20	70
3	3	.	.	15	.	.	.	.	3	105	6	.	15	9	3	50	3	.	1	20	70
1	1	.	.	18	.	.	.	.	45	500	90	30	16	10	3	50	3	.	1	.	70
5	7	.	.	13	1	155	20	.	15	9	3	50	3	.	1	20	76	Fol. in Schönebeck a. El., etwa 1,5 km entfernt.
7	15	.	.	30	.	.	.	.	13	363	.	3	15	9	3	50	3	.	1	20	80
3	3	.	.	7	.	.	.	.	.	230	9	.	15	9	4	.	3	.	1	20	70
49	74	1	11	217	32	.	.	.	160	6124	589	87	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Magdeburg.

12	50	.	.	34	27	150	14	43	20	8	6	4	50	1	80	1	.	Fol. in Schönebeck a. El., etwa 1 km fähre.
.	.	.	.	40	.	.	.	.	40	180	200	12	20	13	6	60	5	.	2	1	.
.	2	3	11	13	14	.	.	.	.	30	6	.	20	10	6	.	3	50	1	50	80
.	.	.	.	30	.	.	.	.	.	56	12	12	22	12	5	50	3	50	1	60	80
.	.	.	.	23	4	255	74	86	25	.	7	.	4	.	1	90	1	Schul. jed. Art in Magde- burg. Fol. in Schönebeck a. El., etwa 1,5 km entfernt.
1	1	5	23	51	.	.	.	.	.	200	27	200	22	10	6	30	5	.	1	50	80
.	.	.	.	12	3	.	2	.	.	20	10	30	25	15	5	.	4	50	1	80	75	
28	44	.	.	15	19	.	.	.	.	22	.	2	22	13	6	.	3	50	2	1	.

Kantons-Nummer	Oberförsterei	Gesamtfläche der Staatsforsten (darunter zur Holzver- waltung überlassene Länd- chen)	Höchst der Zehnerreihe im Zehnerstufen Den Zehnerreihen zur Kenn- zeichnung der Stellen (Gehälter der Stellen (Jahrl. der Gehälter 88.)	Nachweisung der den etatsmäßigen Forstbeamtenstellen zugetheilten nutzbaren Dienstlandsflächen										Jagd =				
				Gesamt- Größe	Dienstlandsereien der Oberförsterei						Nutzungs- geld (konst.)	Der Wildstand an Roth-, Dam- u. Rehwild beträgt:						
					Gärten	Acker	Wiesen	Weiden	Gesamt- Größe	Roth- wild		Dam- wild	Rehe					
ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	98.	99.	Stück						
9	Heteborn ¹⁾	1 409 1 364	4	32	1	6	17	2			17	8	553	.	.	86		
10	Dingelstedt ²⁾	1 664 1 582	5	29	9	5	7	8	3	9	12	2	453	.	.	127		
11	Scherfke ³⁾	892 835	3	22	7		12	6			12	6	471	.	.	23		
12	Büschowwald	3 629 3 426	9	98		8	19	5	8	4	28	9	529	67	.	230		
13	Seibitz ^{***)}	5 449 5 338	6	107	7	5	10		13		23	5	363 378	40	1 002	101		
14	Blanken ^{***)}	5 337 5 132	6	78	3	7	14	9	8	2	23	8	373 410	55	1 402	141		
15	Burgstall ⁴⁾ ^{***)}	5 911 5 393	5	96		1	5	11	7	17	30	2	342 388	62	270	120		
16	Kehlingen ^{***)}	6 184 5 982	5	109	9	5	11		17	2	28	7	359	113	1 832	70		
17	Jävenitz ^{***)}	5 915 5 764	5	90	5	5	18	9	8	3	27	7	257	269	860	82		
18	Glebe	3 285 3 217	5	59	8	5	10		5	8	16	3	128 133	.	.	140		
19	Diesdorf	2 810 1 948	5	86	2	7	35	4	8	3	44	4	896	.	.	50		
Zusammen		69 101 62 901	101	1 438	5	13	5	288	9	203	5	8	506	7	9 379	1 069	5 518	2 584

16. Regierungs-Bezirk

1	Erfwerda	6 257 4 893	7	102	1	6	8	1	9	8	18	5	204	31	.	88
2	Liebenwerda	4 731 4 088	6	80	3	3	7	9	8	9	17	1	136	43	.	84
3	Hohenbudo ²⁾	3 930 2 289	4	62	8	2		11			11	2	111	36	25	57
4	Rosenfeld	5 064 4 741	6	103	9	7	15		8	8	24	5	638	65	.	52
5	Annaburg	4 463 4 224	5	75	1	8	8		6	4	15	2	439	87	.	208
6	Thiergarten	5 091 4 839	6	88	8	9	10	4	7	9	19	2	227	75	.	120
7	Müchelnburg	5 661 5 069	9	115	5	3	19	8	12	5	32	6	369 434	89	.	159
8	Eigenroda	3 082 2 922	5	67	2	1	9	2	9	2	18	5	650	16	.	20
9	Doberfalken	4 289 3 864	6	77	7	4	8		8	5	16	9	433	55	.	99
10	Gallenberg	5 033 4 662	6	85	7	5	12	8	9	1	22	4	653	88	1	120
11	Sülzhan	3 416 3 271	5	69	7	8	8	8	7	7	17	3	675	37	.	62
12	Tornau	4 399 4 262	6	67	8	8	7	9	9	1	17	8	348	27	2	49

¹⁾ Die Jagd im Schutzbeg. Gefäß ist anderweit verpachtet. ²⁾ Die Jagd im Forstorte Regenrein ist anderweit verpachtet. ³⁾ Die Jagd auf ca. 661 ha ist ander-

Verhältnisse

Der jährliche Abbau beträgt:										In der Zeit vom 1. 1. 1885 bis 1. 1. 1886 wurden erzeugt:										Gemeinliches Bau- u. Nutz- holz (Zahltag von 0,5 1 fm für das fm)		Schreiholz (für das im- mer)		Durchschnitt- licher Zagelohn im Jahre 1891/92 für den		über am Wohnorte des Zerleisters oder in der Nähe befindliche höhere Bildungsanstalten Gk. = Gymnasium, Rk. = Realschule, Pk. = Pädagogium, StG. = Staatshochschule
Kiefernholz		Tanneholz		Buche		Eichenholz		Kieferholz		In der Zeit vom 1. 4. 1885 bis 1. 4. 1886 wurden erzeugt:		Gemeinliches Bau- u. Nutz- holz (Zahltag von 0,5 1 fm für das fm)		Schreiholz (für das im- mer)		Durchschnitt- licher Zagelohn im Jahre 1891/92 für den										
Größe	Mahlzeit u. Zierker	Größe	Mahlzeit u. Zierker	Größe	Mahlzeit u. Zierker	Größe	Mahlzeit u. Zierker	Größe	Mahlzeit u. Zierker	Größe	Mahlzeit u. Zierker	Größe	Mahlzeit u. Zierker	Größe	Mahlzeit u. Zierker	Größe	Mahlzeit u. Zierker									
Größen	Arten	Größen	Arten	Größen	Arten	Größen	Arten	Größen	Arten	Größen	Arten	Größen	Arten	Größen	Arten	Größen	Arten									
12		20		7						175	8	33		8		1 70	1 20									
										149		20	12	8	3 50	1 80	1									
									7	191		24	10	7	3 50	2	1									
5	12			40					10	82	2 4	20	12	7	4	1 60	1									
3	3	39	91	12	31					25		25	12	6	4	1 50	1 80									
3	5	50	117	16	35					22		25	14	7	4	1 80	1									
2	8	14	29	18		2				36	21	22	12	6	4	1 75	1 80									
9	12	111	130	11	66					8		25	12	6	4	1 80	1									
10	32	45	55	10	50					4	1	19	12	6	4	1 80	1									
				26	7					25		24	13	7	4	1 75	1 20									
				5						82	7 50	20	14	7 50	4 50	1 60	1									
73	169	267	456	395	225		4		88	1712	360 461															

Zerlegung.

4	3			17		3	12			200			23	11		8	4 50	1 50 1 80	Gk. in Zergau, circa 6 km entfernt.
2	3			12		1				104	64	6	22	14		6	4 50	1 50 1 80	
3	1	2		8		2				21	23		23	13		5	4 20	1 20 1 70	
3	11			8						197	163	31	23	12		5 50	4 50	1 20 1 70	
5	14			23			1		4	34			23	13		7	4	1 50 1 81	
6	15			20			5			106	2	2	30	13		10	4 50	1 40 1 80	
7	18			12			3			300	21	2	25	14		7 30	5	1 40 1 80	
1	4			3						50			21	11		6	5 50	1 50 1 80	
5	18			20						125	1	39	25	13		5 50	5 50	1 40 1 80	
4	7	1		14						220		32	26	14		6	5	1 50 1 70	
3	4			9						38			24	12		5	4 50	1 50 1 80	
4	5			11	1					19	4	1	22	17		6	5	1 50 1 70	

weit verpachtet. *) Ein größerer Theil des Meiers liegt außerhalb des Gatters. *) Die Niederjagd in der Lohmühle ist administriert.

Kantons-Nummer	Oberförsterei	Gesamtlänge der Staatsforsten (auswärtig zur Holz- nutzung beständige Flächen)	Zahl der Staatsforste im Staatsbesitz	Zahl der Forstreviere für Special- forstreviere (ökonomische Subdivisionen) (Zahl der Gemeinden u.)	Nachweisung der den etatsmäßigen Forstbeamtenstellen zugetheilten nutzbaren Dienstlandsflächen										Jagd =						
					Dienstländereien der Oberförsterei												Der Wildstand an Roth-, Dam- u. Rehwild beträgt:				
					Gesammt- Größe	Gärten		Acker		Wiesen		Weiden		Gesammt- Größe	Nutzungs- geld (künftig)	Roth- wild	Dam- wild	Rehe			
						ha	de	ha	de	ha	de	ha	de						ha	de	MR.	Fl.	Stück
13	Böckelitz	1971 1678	6	.	76	3	.	2	9	5	8	7	.	.	18	4	408	.	1	199	
14	Rothenhaus	4474 4426	8	.	121	6	.	1	2	19	3	18	3	.	.	38	8	636	51	27	72
15	Schwenditz	1778 1551	9	.	57	1	.	2	.	.	.	13	1	.	.	13	3	715	.	.	130
16	Zeitz	2048 1867	5	.	42	6	.	1	6	7	7	1	.	.	13	9	488 550	11	.	76	
17	Freiburg a. N.	1701 1659	7	.	30	7	.	.	1	9	.	.	.	.	1	9	33	.	.	54	
18	Heddrungen	1659 1598	5	.	46	1	.	3	7	8	1	2	6	.	.	14	4	566	.	.	123
19	Biegebröde	3541 3433	7	.	57	5	.	4	10	.	.	1	8	.	.	12	2	363	155	.	172
20	Büschelrode	1414 1360	4	.	44	9	.	6	19	.	.	7	.	.	20	3	408 680	.	.	100	
21	Bölsfeld	2714 2622	6	.	68	6	.	3	9	9	5	3	.	.	15	5	384	10	.	58	
22	Annaberg	1688 1585	5	.	40	8	.	3	10	.	.	2	8	.	.	13	1	252	2	.	135
Zusammen		78404 71694	133	.	1582	8	.	13	4	210	3	169	3	.	.	393	9	136	878	56	2237

17. Regierungs-Bezirk

1	Schleierungen	2440 2389	4	.	28	4	.	.	.	.	5	5	.	.	.	.	.	5	5	188	14	.	34
2	Hintermah	3093 3040	5	.	21	4	.	1	1	4	2	2	.	.	.	.	.	3	7	85	58	.	51
3	Erfau	2921 2871	4	.	31	6	.	2	3	5	6	4	.	.	.	.	.	10	1	91	95	.	69
4	Schmiedefeld	4397 4280	6	.	42	3	.	1	2	2	8	.	.	.	.	.	.	10	3	95	79	.	90
5	Zühl *)	3725 3595	6	.	30	6	.	.	3	5	.	6	.	.	.	.	.	4	1	26	42	.	57
6	Diebhausen	2919 2875	5	.	25	7	.	2	.	7	3	4	.	.	.	.	.	4	3	15	43	.	84
7	Schwarz	3411 3361	4	.	34	3	.	1	5	7	3	7	.	.	.	.	.	9	5	200	55	.	20
8	Erfurt *)	1281 1236	4	.	26	5	.	.	8	8	2	9	.	.	.	.	.	11	7	271 350	1	.	72
9	Bennedissen	1571 1506	3	.	31	8	.	.	.	.	13	7	.	.	.	.	.	13	7	159	41	.	44
10	Ershausen	3364 3320	9	.	21	2	.	1	1	3	.	.	.	.	.	.	.	1	4	20	.	.	62
11	Reinsfeld	2022 1957	4	.	45	8	.	2	5	9	4	1	.	.	.	.	.	10	2	210	.	.	80
12	Gerbis	1417 1386	5	.	18	.	.	3	1	8	.	3	.	.	.	.	.	2	4	66	.	.	46
13	Köbra *)	2205 2078	6	.	49	2	.	2	2	13	1	2	6	3	1	.	.	21	.	320	.	.	69
14	Rönnigthal	2162 2059	7	.	54	3	.	9	19	8	4	4	.	.	.	.	.	25	1	390	.	.	19
Zusammen		36928 35953	72	.	461	1	.	4	4	67	7	57	8	3	1	.	.	133	.	2136	428	.	797

*) Die Jagd im Unterforst Wollersleben und in Theilen des Zaugges, Steinberndtens ist anderweit verpachtet.

Verhältnisse

Verhältniſſe										Holzpreise						Durchschnitt-		Bemerkungen
Der jährliche Abdruck beträgt:										nach den Holzpreisen von 1891 einschl. der Verbundungen						Zagelohn		über am Wohnorte des
In der Zeit vom 1. 4. 1885 bis 1. 4. 1886 wurden erlegt:										Brennholz			Scheidholz			im Jahre 1891/92 für den		Zerhöfers oder in der
G r ü n d										Bau- u. Nutz- holz (Zertlwe von 0,5 1 m für das fm)			für das fm)					Nähe befindliche höher Bilanzanzahlen
Stämme u. Zweige	Stämme u. Zweige	Stämme u. Zweige	Stämme u. Zweige	Stämme u. Zweige	Stämme u. Zweige	Stämme u. Zweige	Stämme u. Zweige	Stämme u. Zweige	Stämme u. Zweige	Stämme u. Zweige	Stämme u. Zweige	Stämme u. Zweige	Stämme u. Zweige	Stämme u. Zweige	Stämme u. Zweige	Stämme u. Zweige	Stämme u. Zweige	
1	20	1	1	1	1	1	1	1	1	25	15	7	50	6	1	80	100	
4	11	4	6	18	1	1	1	1	1	24	13	6	4	50	1	50	80	
1	4	1	10	1	1	1	1	1	1	23	13	7	6	1	2	1	1	
1	4	1	10	1	1	1	1	1	1	20	14	7	5	80	2	1	1	
1	4	1	10	1	1	1	1	1	1	21	12	9	4	1	1	70	1	
1	4	1	10	1	1	1	1	1	1	15	10	8	5	1	1	30	1	
7	24	1	24	1	1	1	1	1	1	14	8	7	3	1	1	60	95	
1	4	1	10	1	1	1	1	1	1	18	15	7	60	4	50	1	80	
2	8	1	16	2	1	1	1	1	1	16	12	7	13	50	1	80	80	
1	1	1	18	3	1	1	1	1	1	13	11	7	4	1	1	80	80	
62	151	7	11	346	7	6	21	1	70	2046	446	177	1	1	1	1	1	
Erfurt.																		
1	3	1	5	1	1	1	1	1	1	20	10	6	3	1	1	60	60	
4	5	1	4	1	1	1	1	1	1	20	10	6	3	50	1	60	1	
5	9	1	6	1	1	1	1	1	1	20	10	6	4	1	1	60	1	
6	5	1	6	1	1	1	1	1	1	20	10	6	3	1	1	80	1	
3	5	1	6	1	1	1	1	1	1	20	10	6	3	50	1	60	1	
4	5	1	7	1	1	1	1	1	1	20	10	6	3	1	1	50	80	
4	10	1	2	1	1	1	1	1	1	20	12	6	13	50	1	60	80	
1	1	1	11	1	1	1	1	1	1	20	14	10	6	1	2	1	10	
4	8	1	9	1	1	1	1	1	1	20	16	10	4	2	25	1	1	
1	1	1	12	1	1	1	1	1	1	20	12	7	4	1	1	60	1	
1	1	1	12	1	1	1	1	1	1	20	12	8	3	50	1	50	80	
1	1	1	6	1	1	1	1	1	1	20	12	7	50	4	1	50	1	
1	1	1	7	1	1	1	1	1	1	20	12	7	3	50	1	35	80	
1	1	1	6	1	1	1	1	1	1	20	12	7	3	1	1	50	80	
31	51	1	99	4	1	1	1	1	798	71	8	1	1	1	1	1	1	

¹⁾ Die Jagd im Herstorfer Schienkoppel ist anderweit verpachtet. ²⁾ Die Jagd auf ca. 1430 ha ist an den Oberforstbeamten verpachtet.

[illegible][illegible]

				8					21		1	19	10	4	2 50	1 50	1			
				11	1				14			23	11	9	2 50	1 80	1			
1				10	1				26			18	14	4	2 50	1 80	1	20		
				1					32			18	16	3	3	1 50	1			
7	12	9	24	23	231				70	10		18	11	4 50	3	1 50	1			6, und 2426, in Daniels
7	21			10	6				23				14	4 50	2 50	1 80	1			
				18					66	12	3	19	10	4 50	3	1 90	1			
				18								16	15							
				18					66	12	3	16	10	4 50	2 50	1 50	1			
		9	25	15			1		105			19	12	6	3	2 25	1			6, und 316, in Hannover
				13					50			15	10	5	3	2	1 1			
													13		2					

³⁾ Die Jagd im Schugbez. Süderholz ist anderweit verpachtet. ⁴⁾ Die Jagd auf Haien im Forstorte Fohlenstall wird administriert.

Quantität Nummer Verförsterei	Gesamtlänge der Staatsforsten (darunter zur Holz- und landw. Verforstung)		Zahl der Eigentümer im Staatswalde Den Eigenthümern von Gemein- und Privatforsten nachfolgend gesammelte z. B. Gemeinden (nicht der Gemeinen u.)	Nachweisung der den etatsmäßigen Forstbeamtenstellen zugetheilten nutzbaren Dienstlandsflächen												Jagd		
				Gesamtlänge Größe	Dienstländereien der Oberförsterei								Nutzungs- geld (Kongl.)	Der Wildstand an Roth-, Dam- u. Rehwild beträgt:				
					Gärten		Acker		Wiesen		Weiden			Gesamtlänge Größe	Nutzungs- geld (Kongl.)	Roth- wild	Dam- wild	Rehe
					ha	de	ha	de	ha	de	ha	de						
10 Nienburg	3 368 2 943	8 (57)	1 765	66	5	2	5	9	2	8	1	8	9	447	.	.	103	
11 Abte	1 242 962	4 (2)	279	22	4	9	5	1	4	3	1	10	3	170	.	.	10	
12 Diepholz†)	1 567 1 336	6	281	6	.	.	.	.	1	8	.	1	8	42	.	.	30
13 Bienen	2 175 2 111	3	29	8	.	4	5	.	3	4	1	7	10	5	298	.	64	
14 Nienm.	1 306 1 239	5	33	4	.	4	6	9	3	3	1	10	7	414	.	.	38	
15 Nienbrückhausen	1 872 1 741	4	41	8	.	8	7	2	3	5	.	11	5	280	.	.	39	
16 Zule	1 629 1 547	4 (1)	19	38	1	5	7	.	6	1	.	13	6	402	.	.	46	
17 Harpsfeld	1 949 1 834	4	36	2	1	1	5	5	4	7	2	11	5	221	.	.	17	
Zusammen	32 584 29 242	79 (242)	14 728	545	5	13	91	7	51	5	2	158	2	5 310	252	292	1 211	

20. Regierungs-Bezirk

1 Elend**)	4 920 4 729	7		83	6	1	3	21	7		22	1	110 195	190		69
2 Lantenberg**)	36 81 3 509	6	319	58		9	3	2	12	8		16	9	315	134	100
3 Kumpferhütte**)	3 712 3 535	5	310	36	9	8	1	9	5	1	2	8		125	130	73
4 Derham**)	2 880 2 814	4		23	3	6	4	7	9			8	9	60	125	33
5 St. Andreasberg**)	3 600 3 392	5		32	1			5	8			5	8	40	113	42
6 Zicker**)	3 676 3 575	5		26	4	1	2	4	3	9		6	4	50	173	34
7 Konau**)	4 013 3 590	6	744	65	8	1	1	9	4	9	4	19	9	667	212	85
8 Eiserode**)	2 628 2 178	4		42	9	4	6	6	8	3	1	15	4	318	79	45
9 Dorfhau**)	2 796 2 551	2		18	3	1		7	3			7	4	39	86	3
10 Altenau**)	3 618 3 183	4		21	1	1	2	7	5	1		7	9	50	124	11
11 Riefensbeek**)	3 450 3 353	3		20	5	1	1	5	9			6	1	40	175	26
12 Clausthal**)	2 678 2 602	3		16		1	3	7	1			7	5	80	103	32
13 Schulenberg**)	3 069 2 972	3		16	1	1		5	3			5	4	22	184	35
14 Hellerfeld**)	2 659 2 549	3		14	8	1		4	1			4	2	40	110	24
15 Westerhof	1 659 1 582	6	2031 (24)	42	4	6	7	6	2	7		10	9	383		66
16 Grund	2 493 2 431	3		15	1	2	8	3	7			4	7	60	65	44
17 Lantenthal***)	4 406 4 298	5		28	1	4		9				9	4	125	296	50

Verhältnisse

[illegible]

Gildesheim.

12	22	.	.	12	1	.	.	.	.	2	.	.	17	11	.	4	50	2	50	2	20	1	.
10	16	.	.	14	.	.	.	.	.	18	.	3	17	11	.	4	50	2	50	1	80	1	.
11	15	.	.	10	.	.	.	.	.	22	.	.	17	11	.	4	50	2	50	1	70	1	.
11	17	.	.	3	1	1	.	.	.	2	.	.	17	11	.	4	50	2	50	2	.	1	.
11	14	.	.	3	.	1	.	.	.	4	.	.	17	11	.	4	50	2	50	2	.	1	.
12	20	.	.	4	.	1	.	.	.	7	.	.	17	11	.	4	50	2	50	2	.	90	.
14	26	.	.	7	11	.	.	.	.	20	.	1	17	11	.	4	50	2	50	2	.	80	.
7	12	.	.	5	5	.	.	.	.	25	.	10	18	15	.	5	.	4	.	2	.	1	.
7	13	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	15	.	5	.	4	.	2	.	1	20
13	13	.	.	2	1	1	.	.	.	3	.	.	.	15	.	5	.	4	.	2	.	1	.
15	20	.	.	3	3	1	.	.	.	3	.	.	.	15	.	5	.	4	.	2	30	1	30
7	8	.	.	2	.	.	.	.	.	2	.	6	.	15	.	5	.	4	.	2	.	90	.
10	17	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	.	5	.	4	.	2	25	1	10
3	9	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	.	5	.	4	.	2	25	1	.
.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	18	.	.	19	16	.	6	.	3	.	1	60	.	90
4	10	.	.	4	.	.	.	.	.	2	.	.	20	14	.	6	.	4	.	1	80	1	.
12	29	.	.	6	3	.	.	.	.	3	.	.	20	17	.	6	.	4	.	2	.	1	.

Kantons Nummer	Verförsterei	Gesamtlänge der Staatsforsten (davon zur Holz- und beständige Fläche)		Zahl der Schutzbezirke im Staatswalde Den Forstbesitzern zur Verwal- tung angelegte nicht fiskalische inbegriffene in Waldungen (zahl der Gemeinden u.	Nachweisung der den etatsmäßigen Forstbeamtenstellen zugetheilten mutharen Dienstlandflächen										Jagd =					
					Dienstländereien der Oberförsterei										Der Wildstand an Roth-, Dam- u. Rehwild beträgt:					
					Gesamt- Größe									Nutzungs- geld (künftig)	Roth- wild	Dam- wild	Rehe			
						ha	de	ha	de	ha	de	ha	de					ha	de	Stk.
		ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	Stk.	Stk.	Stk.	Stück					
18	Liebenburg	1 167	5	3 350	44	9		2	7	6	2	9		10	7	522		119		
		1 088		(45)																
19	Zillmün ¹⁾	640	5	4 730	21	4		1	1	5	3	2	1		8	5	290		20	
		604		(37)																
20	Wendhausen	396	7	4 712	9	2		3	1	1	1	4			2	8	60		3	
		379		(74)																
21	Reine	480	3	2 049	16	5		1	1	4		1			6	1	180		35	
		455		(36)																
22	Eberghöfen	1 558	5	2 411	41	8		2		8	5	4	1		14	6	400		43	
		1 489		(24)																
23	Reinhausen	1 219	3	1 451	27	4		7		6	8	3	5		11	1	450		25	
		1 182		(15)																
24	Mollenfelde	948	2	1 291	28	8		3		8	6	3	1		12		210		35	
		906		(14)																
25	Eichrode	1 357	4	2 370	25	6		1		6	4	6		1	12	6	271	2	105	
		1 328		(17)																
26	Santenbühl	1 906	4	605	47	2		3		2	6	1	5		4	4	227	2	59	
		1 822		(6)																
27	Bramwald	2 858	5	1 559	32			4		6	5	2	8		9	7	424		135	
		2 755		(18)																
28	Wedelesen	981	3	2 817	17	6		1		3	2	8			3	2	76		43	
		952		(21)																
29	Hardegegn ²⁾	3 292	6		44	3		1		4		5	9		10		329	15	85	
		3 208																		
30	Herzberg	972	4	2 448	63			2		6	8		10	4		21		551		113
		852		(24)																
31	Carlenburg	1 563	5	1 373	47	8		9		11	6	3	1		15	6	625		45	
		1 494		(17)																
32	Wenden	1 569	5	2 027	35	4		4		6	3	1	7		8	4	306		53	
		1 318		(17)																
33	Rotenfischen	1 342	3	1 492	36	4		5		8	9	3	7	1	1	14	2	560	1	84
	(Grubenbagen)	1 274		(15)																
34	Wels ²⁾	1 327	5	4 638	32	5		2				1	5		1	7	145		66	
		1 277		(33)																
35	Wenzen	2 648	6	1 052	28	7		3		4	8	2	7		7	8	220	4	76	
		2 565		(19)																
36	Tiefholzen	1 183	5	3 825	19	9		5		4	8	1	5		6	8	199		44	
		1 159		(47)																
37	Wetar	2 206	3	1 32	32	5		9		5		4	1		10		274		41	
		2 113		(5)																
38	Wienever	2 895	4		51	7		3		2	9	4	10	7		23	3	500		100
		2 762																		
39	Winnfeld	3 299	4		52			9		12	5	7	5		20	9	314	5	69	
		3 155																		
40	Wobben ²⁾ ³⁾	3 941	4		39	5											66		42	
		3 881																		
41	Wuthaus ²⁾	2 871	4		31	3		2		9	5	4	5		14	2	200	95	91	
		2 697																		
42	Zeetzerthum	3 854	5		52	4		1		7	5	3	5		12		480	151	144	
		3 792																		
43	Daffel ²⁾	3 259	5	1 450	32	8		5		5	5	1	4		7	4	222	72	120	
		3 072		(16)																
Zusammen		105 469	188	49 186	1 477			24	6	191	2	218	5	1	6	435	9	10 559	2 712	2 567
		101 322		(534)																

¹⁾ Die Jagd auf 410 ha ist anderweit verpachtet. ²⁾ Die Jagd im Forstorte Herrenholz ist anderweit verpachtet.

Kaufende Nummer	Versteigerer	Gesamthöhe der Staatswägen durch die Holzschicht bestehende Fläche	Höhe der Staatswägen im Staatswalde	Zur Versteigerung der Staatswägen im Staatswalde (Gesamthöhe der Staatswägen im Staatswalde)	Nachweisung der den statsmäßigen Forstbeamtenstellen zugetheilten nutzbaren Dienstlandsflächen										Jagd =		
					Dienstlände der Oberförsterstelle										Der Wildstand an Roth-, Dam- u. Rehwild beträgt:		
					Gesammt- Größe	Gärten	Acker	Wiesen	Weiden	Gesammt- Größe	Nutzungs- geld (Konting.)	Roth- wild	Dam- wild	Rehe	Stück		
		ha	ha	ha	ha	de	ha	de	ha	de	Mk.	Fl.					
21. Regierungs-Bezirk																	
1 Kollerleben		2 882 2 177	5 .		65 2	1 .	7 2	7 2	. .	15 4	650 .	2 .	. .	210			
2 Witten		3 251 1 929	6 .		50 2	1 .	. 2	5 9	. .	7 1	155 .	. .	. .	60			
3 Hege		3 225 3 004	7 .		80 6	. 2	9 8	7 6	. .	17 6	400 .	4 .	. .	130			
4 Helmstump		2 097 1 838	4 .		68 4	. 8	8 .	21 .	1 1	30 9	378 .	. .	. .	72			
5 Knecht		4 885 4 203	6 .		70 3	1 1	9 4	5 8	. 2	16 5	306 .	. .	. .	100			
6 Syrotenfeld		5 049 4 854	6 .		77 5	. 4	13 8	3 9	. 3	18 4	171 .	59 .	. .	64			
7 Gfede		6 309 5 986	5 .		91 6	. 4	9 3	4 3	. 7	44 6	160 .	83 .	. .	65			
8 Tülsberg		4 416 3 664	6 .		59 7	. 7	2 7	9 2	2 3	14 9	108 .	77 .	. .	95			
9 Miele		3 606 3 217	5 .		41 8	. 4	5 8	5 7	. .	11 9	130 .	5 .	. .	120			
10 Wardenborn		2 149 2 088	6 .		20 1	. 3	1 4	2 8	. .	4 5	120 .	. .	. .	15			
11 Walderode		2 570 1 145	4 .		37 .	1 2	4 4	6 6	. 5	12 7	260 .	1 .	. .	41			
12 Mumpen		5 951 5 671	6 .		61 1	. 7	7 .	2 6	. .	10 3	140 .	74 .	. .	48			
13 Wartenfels		2 101 2 069	5 .		31 1	. 5	4 1	2 .	1 3	7 9	110 .	. .	. .	23			
14 Haxburg		3 521 3 181	6 .		47 7	. .	. 2	2 6	. .	2 8	70 .	. .	. .	67			
15 Kangeloh		6 582 5 588	3 .		68 6	. 6	16 3	11 7	. .	28 6	224 .	9 .	. .	54			
16 Lühew		1 306 5 821	10 .		121 7	. 2	6 8	5 .	. .	12 .	290 .	. .	. .	151			
17 Gfede St		3 966 3 798	1 .		31 9	1 .	10 2	4 4	. 3	15 9	333 .	234 .	. .	39			
18 Gfede-Weil		4 071 3 891	4 .		43 1	. 7	6 9	3 5	. .	11 1	200 .	234 .	. .	45			
19 Wiedingen		2 617 2 529	7 .		67 6	2 9	9 9	6 .	. .	18 8	450 .	. .	. .	78			
20 Carrenzien		3 841 3 698	6 .		73 7	. 3	7 .	2 3	. .	9 69	256 .	12 .	. .	172			
21 Wefede		2 329 2 173	4 .		51 2	. 2	9 1	8 1	1 4	18 8	700 .	. .	. .	63			
22 Gfede		2 104 2 311	4 .		36 7	. 5	10 2	3 6	. .	14 3	410 .	. .	. .	140			
23 Thornebed		1 961 1 879	3 .		38 3	. .	. 6	8 .	. .	6 8	208 .	. .	. .	116			
24 Witten a. L. . . .		2 134 1 753	3 .		43 1	. 6	5 7	4 4	2 1	12 8	260 .	. .	. .	150			
Zusammen		86 056 76 759	125 .		1387 2	15 7	165 4	143 .	40 1	364 2	6 519 .	791 .	. .	2 118			

¹⁾ Die Jagd im Neuhäuser Holz ist anderweit verpachtet. ²⁾ Die Jagd im Wägenburger Moor und Gülsenergehege ist anderweit verpachtet. ³⁾ Dem Reiter-

Verhältnisse

Der jährliche Abbruch beträgt:										In der Zeit vom 1. 4. 1885 bis 1. 4. 1886 wurden einge:			Holzpreise nach den Holzarten von 1893 einschl. der Verarbeitungslohn			Durchschnitt- licher Zagelohn im Jahre 1891/92			Bemerkungen	
Weißholz	Laubholz	Laubholz	Laubholz	Laubholz	Laubholz	Laubholz	Laubholz	Laubholz	Laubholz	Laubholz	Laubholz	Laubholz	Gewöhnliches Bau- u. Nutz- holz (Zarblane von 12-14 m mit 24-30 m)	Spezialholz (für das 100)	Spezialholz (für das 100)	Spezialholz (für das 100)	Spezialholz (für das 100)	Spezialholz (für das 100)	Spezialholz (für das 100)	Spezialholz (für das 100)
Ährde	Mahleib u. Ziefer	Ährde	Mahleib u. Ziefer	Ährde	Mahleib u. Ziefer	Ährde	Mahleib u. Ziefer	Ährde	Mahleib u. Ziefer	Ährde	Mahleib u. Ziefer	Ährde	Ährde	Spezialholz	Spezialholz	Spezialholz	Spezialholz	Spezialholz	Spezialholz	Spezialholz
Z u d										Z u d			Z u d			Z u d			Z u d	

Lüneburg.

1	1	.	.	27	.	.	2	.	.	86	46	5	19	13	6	50	3	50	1	80	1	20
.	.	.	.	8	.	.	1	.	.	58	.	4	18	12	6	50	4	50	1	80	1	20
1	3	.	.	15	5	.	.	.	.	30	1	.	18	14	6	50	4	50	2	80	1	20
.	.	.	.	11	3	.	.	.	.	128	201	4	18	15	6	50	4	50	1	80	1	20
.	.	.	.	10	1	.	2	.	.	31	6	2	19	12	5	50	3	50	1	60	1	.
9	1	.	.	8	9	.	1	.	.	14	.	.	18	12	5	50	3	50	1	80	1	.
12	8	.	.	8	21	.	2	.	.	6	.	.	18	12	5	50	3	50	2	80	1	.
6	11	.	.	10	.	.	.	.	.	8	.	.	18	11	4	50	3	50	1	80	1	20
2	3	.	.	12	.	.	2	.	.	20	6	.	20	13	5	50	3	50	2	80	1	20
.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	16	.	.	18	12	5	50	2	50	2	80	1	.
1	.	.	.	11	.	.	.	.	.	81	11	3	18	12	5	50	3	50	2	30	1	50
5	5	.	.	5	.	.	.	.	.	27	.	12	18	10	4	50	2	50	1	80	1	.
.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	33	.	.	18	11	6	50	3	50	1	50	1	.
.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	75	.	.	18	12	6	50	4	50	2	80	1	40
1	1	.	.	8	5	.	.	.	.	21	.	2	18	12	4	50	2	50	1	70	1	20
.	.	.	.	24	4	.	.	.	.	95	59	44	21	14	7	50	3	50	1	50	1	10
22	26	.	.	5	116	.	.	.	.	23	12	.	20	13	6	50	3	50	1	80	1	20
22	26	.	.	4	114	.	.	.	.	32	.	.	20	13	6	50	3	50	1	80	1	20
.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	51	.	.	20	13	6	50	4	50	1	70	1	.
6	6	.	.	16	.	.	.	.	3	60	89	1	24	9	5	50	3	50	1	80	1	.
.	.	.	.	8	2	.	.	.	1	50	75	80	20	13	7	50	5	50	1	75	1	25
.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	47	19	.	17	13	6	50	3	50	1	60	1	.
.	.	.	.	11	.	.	.	.	.	55	5	.	16	12	7	50	4	50	1	60	1	.
.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	58	4	6	16	12	7	50	4	50	2	80	1	40

80% in Garburg.

6% und 80% in Lüneburg.

Verwalter ist die niedere Jagd nur außerhalb des Gatters verpachtet. *) Der Kreisverwalter hat außerdem 11,6 ha für 412,00 RM. von der Domänenverwaltung gepachtet.
v. Hagen, Jersch. Verhältnisse Preussens. 3. Aufl.

Verförherei	Verförherei	Gesamthöhe der Staatsforstfläche des unteren zur Holzschicht in der Provinz	Höhe der Staatsforstfläche im Staatsbesitz	Zur Verfürherei zur Verfürherei im Staatsbesitz	Zur Verfürherei zur Verfürherei im Staatsbesitz	Nachweisung der den ordnungsmäßigen Forstbeamtenstellen zugetheilten mutharen Dienstlandsflächen										Jagd =		
						Dienstländeinheit der Oberförsterei										Der Wildstand an Roth-, Dam- u. Rehwild beträgt:		
						Gesammt-Größe	Gärten	Acker	Wiesen	Weiden	Gesammt-Größe	Nutzungsgeld (künstl.)	Roth-wild	Dam-wild	Rehe	Zurück		
		ha		ha		ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	Stk.	Stk.	Stk.

25. Regierungs-Bezirk

1 Hardehausen . . .	5342	10		85	1	8	10	2	1	5	2	5	15	266		104		174
2 Wünnenberg . . .	5169																	
3 Biederen . . .	2488	3		31	5		2	7	4	1	7		9	3	140			95
4 Neuenheerle . . .	2408																	
5 Altenbeken . . .	4086	7		68			5	9	2	2	2	2	5	14	4	161		82
	3929																	
6 Neuenheerle . . .	4563	9		76	5		4	1	7	11			13	1	156	18		66
	4363																	
7 Altenbeken . . .	4148	8		56	2		2	11				2	5	13	7	155	71	154
	4075																	
8 Numbach (bei Zühlen) .	2735	6	9	18	1		5	1	7	3	1		5	3	250			101
	2664		(1)															
9 Zieren . . .	2619	6	22	18	3		1		4	2	9		3	4	70	2		74
	2593		(1)															
10 Oberstücken ²⁾ . . .	2521	5	16	22	3		7			3	5		4	2	180			65
	2492		(1)															
11 Haffte ³⁾ . . .	2516	5	77	48	1		6	5	8	11			17	4	577			409
	2364		(2)															
12 Wenden ⁴⁾ . . .	3383	12		39	9					3	1		3	1	165			133
	3259																	
Zusammen	34431	71	124	464		4		47	4	40		7	5	98	9	2120	195	1353
	33256		(5)															

26. Regierungs-Bezirk

1) Ziegen	1922	8		23	7		1	1	3	3			4	4	155			26	
	1888																		
2 Hainchen	2336	3		37	8		1	1	1	2	2		1	3	5	51	2	38	
	2249																		
3 Hildesbach	2991	7		42	9		1	2	5	3			5	6	82	5		48	
	2869																		
4 Glindfeld	2570	6		42	5		6	5	3	8	5		9	15	3	159		74	
	2517														299				
5 Bredelar	1524	3		27	2		3	9	2	3	1			12	6	60		73	
	1482																		
6 Numbach (bei Leventrop)	3234	5		34	3		1	2	3	4	8			7	2	122	5	65	
	3175																		
7 Thoreimer ¹⁾	3463	6		46	1		5	4	5	4		2	5	11	5	250	9	124	
	3349																		
8 Himmelforten ²⁾ †)	1694	4		23	2												22	50	
	1635																		
Zusammen	19734	42		277	7		1	8	26	2	28	6	3	5	60	1	879	43	498
	19155																		

¹⁾ Die Jagd auf etwa 400 ha ist anderweit verpachtet. ²⁾ Die Jagd auf etwa 942 ha ist anderweit verpachtet. ³⁾ Die Jagd auf Hasen und Rebhühner ist

Verhältnisse

Der jährliche Abdruck beträgt:										In der Zeit vom 1. 4. 1885 bis 1. 4. 1886 wurden erlegt:				gewöhnliches Bau- u. Nutz- holz (Zapfen von 0,5 m für das fm)				Scheitholz für das fm		Durchschnitt- licher Zagelohn im Jahre 1891/92 für den		Bemerkungen über am Wohnorte des Oberverwalters oder in der Nähe befindliche höhere Bildungsanstalten (z. B. Gymnasium, Hoch- schulgymnasium, Poly- technicum, etc.)	
Kornweid		Rohweid		Kornweid		Rohweid		Kornweid		Korn	Roh- baum	Eichen	gewöhnliches Bau- u. Nutz- holz (Zapfen von 0,5 m für das fm)		Scheitholz für das fm		Scheitholz für das fm						
Kornweid	Rohweid	Kornweid	Rohweid	Kornweid	Rohweid	Kornweid	Rohweid	Kornweid	Rohweid				Eichen	Bau- holz	Scheitholz	Scheitholz	Scheitholz	Scheitholz					
1891	1892	1891	1892	1891	1892	1891	1892	1891	1892	1891	1892	1891	1892	1891	1892	1891	1892	1891	1892				
18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18				

Minden.

6	18	.	.	26	7	.	.	.	.	62	26	.	23	13	3	20	2	30	1	60	1	.
.	.	.	.	17	18	1	.	1	.	12	.	.	21	12	3	.	2	10	1	70	1	.
.	.	.	.	14	.	.	.	.	.	137	1	.	23	10	3	30	2	10	1	50	1	10
1	1	.	.	14	7	.	.	.	.	37	.	.	21	10	4	20	2	20	1	60	1	.
3	7	.	.	18	11	.	.	.	.	48	16	.	21	12	3	50	2	20	2	20	1	20
.	.	.	.	15	7	.	.	.	.	100	.	.	21	12	4	.	2	50	1	50	1	20
.	2	.	.	13	.	.	.	.	.	60	.	.	20	12	3	50	2	.	1	50	1	20
.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	100	1	.	20	12	3	50	2	50	2	.	1	20
.	.	.	.	70	.	.	.	.	.	167	13	24	21	15	4	.	3	.	1	50	.	90
.	.	.	.	20	.	.	.	.	.	6	161	.	23	13	5	.	3	.	2	.	1	20
10	28	.	.	217	50	1	.	1	13	884	57	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Arnsberg.

.	.	.	.	7	2	.	.	.	.	31	1	.	25	15	4	10	3	.	2	50	1	30	80% in Fliegen.
1	1	.	.	9	5	3	.	.	.	22	.	.	22	14	3	20	2	.	2	.	1	30	
3	2	.	.	8	8	.	.	.	.	25	.	.	25	14	3	20	2	.	2	20	1	35	
.	.	.	.	13	2	4	.	.	.	16	.	.	20	14	3	.	2	50	1	80	1	.	
.	.	.	.	11	3	.	.	.	.	9	.	.	20	14	4	.	2	50	2	10	1	20	
1	2	.	.	10	12	6	.	.	.	16	.	.	24	10	4	.	2	50	2	30	1	20	6% in Arnsberg, etwa 4,5 km entfernt.
2	4	.	.	10	2	1	.	.	.	47	6	3	22	11	4	.	2	50	2	25	1	30	6% in Arnsberg, etwa 1,5 km entfernt.
4	5	.	.	9	5	.	.	.	.	58	.	.	20	12	4	.	2	50	2	50	1	20	höhere Bürgerkinder in Arnsberg, Arnsberg von Arnsberg, Arnsberg mit 14 Rm. Grundbahn fährt zu errenten.
11	14	.	.	77	39	14	.	.	.	224	7	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Vorrede-Nummer	Oberförsterei	Gesamtländere bei Staatsbesitz (Landes- u. Hof- besitz)	Jagd- bezirk im Staatsbesitz von Forstbesitzern aus Staats- besitz (Landes- u. Hof- besitz)	Nachweisung der den etwa smäßigen Forstbeamtenstellen zugetheilten nutzbaren Dienstlandsflächen										Jagd =							
				Gesamt- Größe	Dienstländereien der Oberförsterei						Gesamt- Größe	Nutzungs- geld (Aefftig)	Der Wildstand an Roth-, Dam- u. Rehwild beträgt:								
					Gärten	Heder	Wiesen	Weiden	Gesamt- Größe	Roth- wild			Dam- wild	Rehe							
															ha	de	ha	de	ha	de	Stk.	Stk.	Stück
																			27. Regierungs-Bezirk A. Oberförstmeister-Bezirk		
1	Altenbach	1 879 1 874 (3)	4	1 746 (3)	5	2	. . .	1	1	. . .	1	3	67	2	. . .	128					
2	Burgisch	3 486 3 447 (3)	6	503 (3)	23	2	. . .	2	7	2	4	. . .	5	1	101	49	. . .	281			
3	Bieber	2 604 2 591 (9)	5	2 183 (9)	7	5	. . .	1	1	3	. . .	4	2	103	1	. . .	157				
4	Raffel	3 262 3 187 (7)	7	. . .	21	4	. . .	2	1	6	5	5	. . .	7	3	185	3	. . .	165		
5	Wolfgang	2 600 2 591 (9)	6	2 426 (14)	36	6	. . .	2	5	5	7	9	. . .	13	6	166	. . .	. . .	274
6	Hanau	674 674 (0)	3	4 147 (24)	18	6	. . .	1	2	5	5	. . .	2	7	8	364	. . .	. . .	24
7	Seb . . . . .	. . .	. . .	3 182 (9)	. . .	. . .	. . .	3	. . .	2	8	. . .	3	1	153			
8	Salmünster	2 817 2 767 (5)	6	1 312 (5)	33	. . .	. . .	1	3	2	8	8	. . .	12	1	656	66	. . .	91
9	Marjoh	4 320 4 193 (12)	7	. . .	39	9	. . .	1	2	6	8	3	. . .	11	2	141	2	. . .	200		
10	Steinau	1 872 1 824 (4)	4	2 829 (31)	18	7	. . .	1	2	1	8	5	6	. . .	8	6	255	2	. . .	35	
11	Sbergell	2 982 2 779 (2)	6	67 (2)	34	9	. . .	1	. . .	4	1	4	8	. . .	9	9	234	444	
12	Sterkrich	2 913 2 755 (15)	7	174 (2)	27	8	. . .	5	1	9	4	1	. . .	6	5	171	70	2	. . .	145	
13	Reuhof ¹⁾	3 415 3 355 (6)	6	111 (4)	27	. . .	. . .	2	3	6	3	. . .	6	8	139	5	. . .	. . .	75
14	Niedertalbach ²⁾	2 111 1 988 (12)	5	770 (14)	29	2	. . .	2	3	1	8	7	. . .	12	. . .	273	. . .	. . .	106
15	Gersfeld	1 756 1 686 (7)	4	363 (12)	16	3	. . .	. . .	. . .	2	2	. . .	2	2	66	. . .	. . .	. . .	50
16	Giesel ³⁾	3 811 3 753 (6)	7	31 (2)	36	3	. . .	1	7	1	2	7	. . .	9	9	108	6	. . .	28		
17	Großensfelder	1 938 1 862 (7)	5	770 (7)	34	. . .	. . .	5	10	4	3	. . .	13	9	349	2	. . .	. . .	91
18	Hilders	2 153 1 794 (19)	4	585 (19)	11	8	. . .	1	. . .	2	1	8	. . .	2	1	136	. . .	. . .	47
19	Thiergarten	2 289 2 189 (10)	6	356 (13)	36	4	. . .	2	7	8	6	9	. . .	14	9	184	. . .	. . .	40
20	Aulsa	3 666 3 632 (3)	6	345 (9)	29	9	. . .	1	3	8	4	1	. . .	8	. . .	133	. . .	. . .	210
21	Madensell	2 104 2 043 (6)	4	1 217 (19)	29	6	. . .	7	3	4	5	1	. . .	9	2	196	. . .	. . .	90
22	Burghann	2 196 2 139 (5)	8	1 519 (28)	32	9	. . .	2	3	3	2	9	. . .	6	4	180	. . .	. . .	126
23	Gersfeld-Wipperfahnd	2 465 2 426 (4)	5	222 (5)	22	5	. . .	6	1	4	3	. . .	5	. . .	182	. . .	. . .	. . .	132
24	Steringen ⁴⁾	4 063 4 005 (6)	6	188 (7)	31	3	. . .	2	. . .	7	3	3	. . .	4	2	69	5	. . .	150		
25	Friedewald	4 053 4 007 (5)	6	42 (1)	29	. . .	. . .	2	1	9	6	. . .	8	1	101	6	. . .	. . .	168

27. Regierungs-Bezirk A. Oberforstmeister-Bezirk

¹⁾ Die Jagd auf etwa 1130 ha ist anderweit verpachtet. ²⁾ Die Jagd auf etwa 428 ha ist anderweit verpachtet. ³⁾ Die Jagd auf etwa 1320 ha ist anderweit

31.

Verhältnisse

Der jährliche Abfuhr beträgt:										In der Zeit vom 1. 1. 1885 bis 1. 4. 1886 wurden erlegt:				Gewöhnliches Bau- u. Brenn- holz (einschl. der ein 0,5 1 m für das fu)				Waldholz für das im für den				Tagelohn im Jahre 1891/92 für den				über am Wohnort des Terschieders oder in der Nähe befindliche höhere Bildungsanstalten			
Kettwils		Tannwils		Stiche	Schneepels	Muerpels	Wetwils	Kellwils	Tannwils	Ketten	Kett- hühner	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten		
Waldwils	Waldwils	Waldwils	Waldwils																										
Stiche	Waldwils	Waldwils	Waldwils	Stiche	Schneepels	Muerpels	Wetwils	Kellwils	Tannwils	Ketten	Kett- hühner	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten		
Waldwils	Waldwils	Waldwils	Waldwils	Stiche	Schneepels	Muerpels	Wetwils	Kellwils	Tannwils	Ketten	Kett- hühner	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten		
Waldwils	Waldwils	Waldwils	Waldwils	Stiche	Schneepels	Muerpels	Wetwils	Kellwils	Tannwils	Ketten	Kett- hühner	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten		
Waldwils	Waldwils	Waldwils	Waldwils	Stiche	Schneepels	Muerpels	Wetwils	Kellwils	Tannwils	Ketten	Kett- hühner	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten		
Waldwils	Waldwils	Waldwils	Waldwils	Stiche	Schneepels	Muerpels	Wetwils	Kellwils	Tannwils	Ketten	Kett- hühner	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten	Guten		

Cassel.

Cassel-St.

1	1	.	.	21	.	2	.	.	.	10	.	.	31	.	8	.	4	50	2	60	1	30	1	.	.	.
5	15	.	.	23	1	6	5	.	.	10	.	.	24	.	9	50	3	50	3	.	1	40	1	.	.	.
1	.	.	.	24	.	1	.	.	.	10	4	.	30	.	10	.	4	50	2	60	1	60	1	.	.	.
3	.	.	.	30	.	3	.	.	.	38	4	.	30	.	12	.	6	.	4	.	1	40	1	.	.	.
.	.	.	.	25	.	.	.	.	8	70	20	2	22	.	12	.	8	50	5	.	1	80	1	20	06	in Hanau, etwa 4 km entfernt.
.	.	.	.	4	.	.	.	.	9	90	10	2	22	.	12	.	8	.	5	50	1	50	1	20	06	in Hanau.
.
6	10	.	.	13	3	2	1	.	.	24	.	.	30	.	12	.	5	.	3	.	1	45	1	10	.	.
1	1	.	.	27	.	2	.	.	.	31	.	.	27	.	12	.	5	.	3	.	1	40	1	.	.	.
.	2	.	.	9	.	.	.	.	.	30	.	.	25	.	13	.	5	50	3	.	1	98	1	.	.	.
.	.	.	.	40	.	.	.	.	.	38	.	.	24	.	12	.	5	.	3	.	1	40	.	90	.	.
1	1	.	.	18	.	2	.	.	.	75	5	3	27	.	13	.	5	.	3	.	1	35	.	95	.	.
1	4	.	.	11	.	2	.	.	.	82	.	.	24	.	13	.	5	.	3	.	1	70	1	10	.	.
.	.	.	.	13	.	6	.	.	.	35	.	.	21	.	11	.	5	.	3	.	1	40	1	.	.	.
.	.	.	.	8	.	3	.	.	.	25	.	.	22	.	13	.	5	.	3	20	1	50	1	.	.	.
1	5	.	.	4	.	3	.	.	.	10	.	.	21	.	16	.	6	.	4	.	1	80	1	.	.	.
2	.	.	.	6	.	3	.	.	.	18	4	.	22	.	15	.	6	.	4	.	2	.	1	.	.	.
.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	12	6	.	24	.	12	.	4	50	3	.	1	50	1	.	.	.
.	.	.	.	8	.	2	.	.	.	114	.	2	26	.	16	.	5	50	3	.	1	50	1	.	.	.
.	.	.	.	20	.	5	1	.	.	50	8	.	26	.	16	.	6	.	4	.	1	50	1	.	06	in Jutba.
.	.	.	.	22	.	4	.	.	.	32	2	.	25	.	16	.	6	.	3	50	1	50	.	90	.	.
.	.	.	.	21	.	3	1	.	.	76	10	.	24	.	16	.	6	50	3	50	1	50	.	90	.	.
.	.	.	.	22	.	3	1	.	.	40	20	2	24	.	16	.	6	.	3	50	1	70	.	85	06	und 3606 in Herfeld.
3	2	.	.	28	.	2	.	.	.	36	.	.	24	.	16	.	6	.	3	50	1	70	.	90	.	.
3	3	.	.	33	.	1	1	.	.	39	.	.	24	.	16	.	6	.	3	50	1	60	.	90	.	.

erpadet. *) Die Jagd auf etwa 1246 ha ist anderweit verpadet.

Kantons-Nummer	Verförsterei	Gemeindefläche des Kantons (Landes- u. Holzszachl. bestimmte Fläche)	Höchst der Zangeheide im Staatslande Zahl der Forstbediensteten (einschließlich der Stadtwalden) (Zahl der Gemeinden 31.)	Nachweisung der den etatsmäßigen Forstbeamtenstellen zugetheilten nutzbaren Dienstlandsflächen										Jagd =					
				Gesamt- Größe	Dienstländerlein der Oberförsterei								Nutzungs- geld (konstglt)	Der Wildstand an Roth-, Dam- u. Rehwild beträgt:					
					Gärten	Acker	Wiesen	Weiden	Gesamt- Größe	Roth- wild	Dam- wild	Rehe							
														ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	Mtl.	Pfl.	Stück
26	Schmalldalen . . .	7	2 668 (54)	6	8	8	4	4	1	6	8	285	.	.	.				
27	Stotterode (†) . .	379 (2)	1 2 461	3	6	.	.	.	2	7	2	7	116	35	.	10			
28	Herzfeld-Neckbach	3 106 3 089	4	18	1	5	1	5	3	5	5	161	.	.	270				
29	Wilde	2 286 2 157 (5)	5	162	37	2	1	9	7	2	4	4	13 5	261	3	98			
30	Niederaula	2 852 2 798 (15)	5	313	23	5	2	3	8	2	2	6	2	258	.	81			
31	Herzfeld	3 020 2 973 (3)	5	107	20	7	5	8	4	3	5	6	126	.	.	146			
32	Neuenstein	3 066 2 997 (6)	6	396	40	4	1	1	5	8	1	14	2	139	4	280			
33	Rotenburg-Lüderdorff	2 246 2 217 (5)	4	919	22	7	.	4	2	3	6	7	8	300	4	98			
34	Reuterebahren . . .	1 689 1 609 (14)	3	703	28	1	1	4	1	8	4	7	3	107 60	.	163			
35	Rotenburg-Zü (†) . .	1 819 1 750 (10)	5	617	29	7	1	3	8	5	3	9	2	197	2	114			
36	Rotenburg-Weh (†) . .	2 342 2 284 (3)	4	20	26	1	5	4	3	8	9	2	222	6	.	99			
37	Kengshausen	2 568 2 495 (13)	5	707	28	7	3	1	2	6	8	8	3	98	3	330			
38	Reichenbach	933 895 (23)	3	1 531	22	8	1	1	7	1	7	10	6	517	.	120			
39	Wüschhausen	1 548 1 476 (28)	5	784	22	5	2	3	3	2	7	6	2	194	1	102			
40	Zitzlingen	1 590 1 508 (13)	4	689	30	6	6	7	2	3	9	11	7	292	4	75			
41	Wannfried	1 403 1 378 (22)	3	846	20	7	2	4	8	2	5	7	5	293	.	81			
42	Allendorf a. d. Werra	1 860 1 816 (22)	8	1 618	29	7	3	.	.	2	7	3	95	.	230				
43	Meißen	2 296 2 167 (12)	5	631	24	6	3	.	.	5	5	5	8	78	.	73			
44	Wigenhausen	2 744 2 684 (12)	6	1 076	25	4	2	.	.	.	2	10	3	121	.	121			
Zusammen		102 683 99 506	214	41 396 (504)	1 094	9	17	135	1	180	7	1	4	334	2	8 462	30	216	5 748

B. Oberförstmeister-Bezirk

45	Überanta	3 298	6	3 235	36 1	2	3	7	6	9	9	71	1	.	265
46	Neufürchen	3 119	7	3 092	43 6	4	4	5	4	2	9	1	260	.	164
47	Wallenstein	1 962	5	1 873	27 6	1	1	2	4	6	5	9	163	.	200
48	Mengeberg	2 436	5	2 408	17 7	3	1	7	1	8	3	8	68	.	57
49	Todenhausen	1 510	5	1 457	18 9	5	5	2	8	3	8	152	.	.	87

Die Jagd in den Staatsforsten ist anderweit verrichtet. Der Altemwald ist eingezäunt.

Verhältnisse											Holzpreise nach den Holzarten von 1893 (einkl. der Verarbeitungsfehl)				Durchschnitt- licher Zagelohn im Jahre 1891/92 für den				Bemerkungen					
Der jährliche Verbrauch beträgt:											Gewöhnliches Bau- u. Nutz- holz (Tafelholz von 0,5-3 fm für das fm)				Schnitzholz (für das rm)				über am Wohnort des Verfertigers oder in der Nähe befindliche höhere Bildungsanstalten					
Kiefer		Nadelholz u. Buche		Kiefer		Nadelholz u. Buche		Buche		Schwarzholz		Nadelholz		Buche		Kiefer		Nadelholz			Buche			
In der Zeit vom 1. 4. 1885 bis 1. 4. 1886 wurden erlegt:											Gewöhnliches Bau- u. Nutz- holz (Tafelholz von 0,5-3 fm für das fm)				Schnitzholz (für das rm)				Durchschnitt- licher Zagelohn im Jahre 1891/92 für den				über am Wohnort des Verfertigers oder in der Nähe befindliche höhere Bildungsanstalten	
Kiefer		Nadelholz u. Buche		Kiefer		Nadelholz u. Buche		Buche		Schwarzholz		Nadelholz		Buche		Kiefer		Nadelholz		Buche				
Zahlen											Zahlen				Zahlen				Zahlen				über am Wohnort des Verfertigers oder in der Nähe befindliche höhere Bildungsanstalten	
5	5	.	.	2	.	.	.	.	.	6	.	.	24	12	6	3	50	1	50	90	H.G. in Schmalfelden.
.	.	.	.	33	.	4	2	.	.	11	.	6	24	16	6	3	50	1	50	90	G. und H.G. in Hersfeld.			
1	2	.	.	16	.	2	.	.	.	17	.	1	24	16	6	3	50	1	40	90				
.	.	.	.	15	15	2	.	.	.	30	.	.	25	11	5	2	50	1	50	1				
.	.	.	.	19	.	4	2	.	.	12	2	.	25	12	5	2	50	1	30	90	G. und H.G. in Hersfeld.			
2	2	.	.	40	.	3	.	.	.	27	.	.	27	12	4	50	2	20	1	20	90			
1	3	.	.	17	.	3	.	.	.	22	.	.	20	13	5	2	20	1	20	90				
.	.	.	.	30	.	2	.	.	.	12	7	.	25	14	6	2	50	1	40	90				
.	2	.	.	18	2	14	.	.	28	12	5	50	2	30	1	40	90			
2	4	.	.	25	.	2	.	.	.	19	.	.	18	13	5	2	20	1	30	90				
1	2	.	.	55	.	2	.	.	.	18	.	.	18	12	4	20	2	50	1	30	1			
.	.	.	.	20	.	.	.	.	.	15	4	.	21	13	6	3	1	40	1	90	
.	1	.	.	17	1	.	.	.	.	26	.	.	21	15	7	3	1	20	1	80	
2	2	.	.	12	4	2	.	.	.	12	.	.	22	15	6	3	1	50	1	80				
.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	83	.	.	21	12	8	3	1	50	1	.	
.	.	.	.	40	.	.	.	.	.	95	.	.	20	13	6	2	50	1	50	1	.
.	.	.	.	18	2	.	.	.	.	16	.	.	21	15	6	3	1	50	1	80	
2	1	.	.	17	10	.	.	.	.	48	.	.	22	14	5	3	1	50	1	90	
44	68	.	.	837	38	81	14	.	17	1478	106	18	.	.	.	.	.	.	.	.

Café-Wein.

1	.	.	.	25	2	4	.	.	.	71	.	.	21	15	4	50	2	50	1	50	1
.	.	.	.	22	.	1	.	.	.	54	3	.	25	13	4	50	2	50	1	30	1
.	.	.	.	20	.	.	.	.	.	36	1	.	24	14	4	50	2	.	1	30	1
.	.	.	.	9	1	1	.	.	.	8	.	.	20	11	4	50	2	50	1	40	1
.	.	.	.	14	.	.	.	.	.	40	15	.	18	12	6	2	50	1	30	1	.

Kantons-Nummer	Oberförsterei	Gesamtlänge der Zonenlinien in Meter Länge d. Zonen im Zonenabte	Zahl der Zonen im Zonenabte	Zahl der Zonen im Zonenabte	Zahl der Zonen im Zonenabte	Nachweisung der den ordnungsmäßigen Forstbeamtenstellen zugetheilten möglichen Dienstlandsflächen										Zag d =		
						Gesammt- Größe	Dienstländereien der Oberförsterei					Nutzungs- geld (Kunflg)	Der Wildstand an Roth-, Dam- u. Rehwild beträgt:					
							Gärten	Acker	Wiesen	Weiden	Gesammt- Größe		Roth- wild	Dam- wild	Rehe			
																ha	de	ha
ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	Stk	Stk	Stk				
50	Neuberg	2 284	4	1 130	28 5	2	5	8	3	5	9	5	236	.	.	114		
51	Densberg	2 391	4	1 484	27 8	4	6	2	4	1	4	11	1	223	.	.	172	
52	Hofberg	938	3	2 660	14 8	1	4	2	4	6	8	9	105	.	.	45		
53	Marburg	3 014	5	57	24 .	6	5	9	1	.	7	5	119	.	.	136		
54	Ellnhausen	1 021	3	2 812	17 1	2	6	2	8	7	4	183	1	.	30			
55	Neustadt ^{††}	2 761	5	1 933	23 .	3	2	8	3	7	6	8	178	.	.	87		
56	Rauschenberg	1 531	4	1 113	17 2	1	4	2	2	9	8	2	145	.	.	35		
57	Schroospe	3 735	6	200	27 .	8	8	4	2	5	8	113	.	.	190			
58	Treibach	1 434	3	1 274	16 18	2	3	3	2	5	5	56	.	.	86			
59	Bracht	3 702	6	47	23 1	1	6	2	6	3	3	185	.	.	184			
60	Rosenthal	2 411	4	1 671	22 2	1	4	8	2	4	8	163	.	.	300			
61	Wolkersdorf	2 836	5	820	25 5	15	3	4	3	4	7	3	182	.	.	150		
62	Kantenberg	3 812	6	21	28 5	5	2	8	4	4	7	7	174	.	.	310		
63	Kantenau	2 115	5	79	28 4	2	6	3	5	4	3	134	.	.	108			
64	Altenrotheim	2 367	1	113	13 2	1	9	3	3	1	4	4	162	.	.	100		
65	Wahl	2 439	7	390	38 .	2	6	1	3	2	9	5	237	.	.	97		
66	Werschen	2 833	6	912	24 7	5	3	2	1	8	5	5	96	3	.	106		
67	Zwangenberg	2 167	6	976	18 2	5	4	8	1	7	7	1	73	3	.	78		
68	Wellingen	1 847	4	584	10 4	3	1	6	2	2	4	1	196	1	.	128		
69	Eiterhagen	3 075	6	191	25 9	13	1	.	6	5	7	8	95	3	.	218		
70	Wittenau	2 781	6	765	29 .	3	3	2	3	2	6	7	61	5	.	150		
71	Wellerode	3 834	7	51	34 .	2	.	.	6	1	6	2	138	3	.	520		
72	Kettbreite	3 494	6	120	26 .	4	1	8	6	5	8	7	183	15	.	222		
73	Welsberg	1 300	5	1 823	8 7	1	1	6	2	5	4	2	153	.	.	120		
74	Wistlar ¹⁾	2 719	1	2 885	9 8	3	3	8	1	9	6	.	311	.	.	.		
75	Haunburg	1 268	3	3 861	21 2	4	5	5	4	6	10	5	319	.	.	143		

1) Die Jagd in den Zonenflächen ist unterseits verpachtet.

31.

Verhältnisse

Verhältnisse										Holzpreise nach den Holzarten von 1895 einschl. der Brennholzarten				Durchschnittlicher Tageslohn im Jahre 1891/92 für den		Bemerkungen	
Der jährliche Verbrauch beträgt:										Bau- u. Brennholz von 1 m ³ im für das fm		Zweckholz für das md		Weizen für den			
Reitholz	Samtholz	Stiche	Schwarzholz	Ährholz	Stichholz	Stichholz	Stichholz	Stichholz	Stichholz	Gelen	Stichholz	Gelen	Stichholz	Stichholz	Stichholz		
Stiche	Stiche	Stiche	Stiche	Stiche	Stiche	Stiche	Stiche	Stiche	Stiche	Stiche	Stiche	Stiche	Stiche	Stiche	Stiche		
1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900		
12	13	6	8	1	17	1	3	26	9	20	10	4	50	2	50	1 50 1	über am Wohnorte des Oberlehrers oder in der Nähe befindliche höhere Bildungsanstalten G. und Universität in Mar- burg. G. und Universität in Mar- burg, circa 6 m entfernt.
10	13	6	8	1	17	1	3	26	9	20	10	4	50	2	50	1 40 1	
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1 80 1	
17	1	3	2	27	14	18	18	23	19	20	13	4	2	1 50 1	20	1 80 1	2 höhere Privatschulen mit Vorbereitung für alle Klassen des Gymnasiums und Realgymnasiums.
6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1 50 1	1	1 50 1	
20	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1 50 1	1	1 50 1	
8	2	14	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	1 50 1	1	1 50 1	Schulen jeder Art in Gassel, circa 4 km. Fernababwer- bung.
18	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1 50 1	1	1 50 1	
18	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1 50 1	1	1 50 1	
23	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1 50 1	1	1 50 1	Schulen jeder Art in Gassel, circa 4 km. Fernababwer- bung.
10	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1 50 1	1	1 50 1	
15	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1 50 1	1	1 50 1	
12	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1 50 1	1	1 50 1	Schulen jeder Art in Gassel, circa 4 km. Fernababwer- bung.
18	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1 50 1	1	1 50 1	
13	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1 50 1	1	1 50 1	
12	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1 50 1	1	1 50 1	Schulen jeder Art in Gassel, circa 4 km. Fernababwer- bung.
24	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1 50 1	1	1 50 1	
25	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1 50 1	1	1 50 1	
50	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1 50 1	1	1 50 1	Schulen jeder Art in Gassel, circa 4 km. Fernababwer- bung.
32	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1 50 1	1	1 50 1	
17	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1 50 1	1	1 50 1	
16	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1 50 1	1	1 50 1	Schulen jeder Art in Gassel, circa 4 km. Fernababwer- bung.
17	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1 50 1	1	1 50 1	
16	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1 50 1	1	1 50 1	

Vertheilungs-Nummer	Oberförsterei	Gesamtfläche der Staatsforsten (auswärtig zur Holzrecht bedingte Flächen)		Zahl der Forstbesitzer im Staatsbesitz von Forstbesitzern zur Verwaltung der Staatsforsten (auswärtig zur Holzrecht bedingte Flächen)	Nachweisung der den etatsmäßigen Forstbeamtenstellen zugetheilten nutzbaren Dienstlandsflächen										Zusammen						
					Dienstländereien der Oberförsterei										Der Wildstand an Roth-, Dam- u. Rehwild beträgt:						
					Gesamt-Größe	Gärten		Keefer	Wiesen		Weiden		Gesamt-Größe	Nutzungs-geld (künftig)	Roth-wild	Dam-wild	Rehe				
						ha	de		ha	de	ha	de						ha	de		
						ha	de		ha	de	ha	de						ha	de	M.	ℳ.	Cent
76	Sand	943	3	2 194	(19)	24	3	2	4	5	3	9	5	241	.	.	125				
77	Kirchditmold	2 587	6	661	(10)	39	5	4	2	4	5	8	2	187	.	.	120				
78	Eulen	2 453	4	1 644	(9)	30	.	2	8	8	3	12	5	318	1	.	148				
79	Ehrßen	2 104	3	2 978	(18)	15	3	2	4	2	5	3	1	85	.	.	73				
80	Wahrenberg *) . . .	899	8	26	(1)	34	3	4	.	.	2	2	6	67	94	.	58				
81	Veckerhagen *) . . .	4 498	6	.	.	34	8	1	5	7	3	7	5	346	155	.	105				
82	Hombressen *) . . .	3 661	5	.	.	30	8	1	5	1	3	6	8	302	180	.	88				
83	Hofgeismar	3 603	5	616	(5)	27	3	3	6	5	2	5	3	526	.	.	235				
84	Gottsbüren	3 852	5	.	.	30	6	4	3	9	4	8	1	130	6	.	66				
85	Carlshafen	2 755	5	136	(2)	26	4	2	3	9	3	.	7	1	202	4	160				
86	Tedelsheim	2 847	4	.	.	29	5	2	6	5	7	2	13	9	575	.	180				
Zusammen Cassel-Weft		103 978	206	42 369	422	1 049	6	15	6	139	3	152	8	1	1	308	8	7 916	475	.	5 960
Hierzu Cassel-Weft		101 288	214	41 396	(504)	1 094	9	17	.	135	1	180	7	1	4	334	2	8 462	30	216	5 748
Zusammen		205 266	420	83 765	(926)	2 144	5	32	6	274	4	333	5	2	5	643	.	16 378	30	691	11 708

28. Regierungs-Bezirk

1	Homburg	1 159	7	2 138	(12)	6	2	2	.	.	.	.	2	16	67	.	.	.	.	47
2	Hofheim	1 120	3	2 368	(19)	5	.	1	.	.	.	.	1	4	.	.	.	.	.	41
3	Eronberg	913	.	3 993	(29)	.	04	04	.	.	.	.	04	3	.	.	.	.	.	.
4	Königsstein	902	6	1 092	(11)	14	1	3	6	2	8	3	7	249	36	.	.	.	.	62
5	Theremo	2 151	3	3 182	(16)	5	9	1	1	3	.	.	5	12	12	.	.	.	.	51
6	Ufingen	2 111	3	3 453	(12)	4	5	1	4	.	.	.	5	24	27	.	.	.	.	44
7	Neuweilman	785	3	3 407	(18)	6	6	2	4	1	1	1	8	48	.	.	.	.	.	19
8	Mod a. d. Weil	859	3	3 497	(14)	14	6	1	4	1	.	.	5	36	.	.	.	.	.	67
9	Brandobersdorf	977	3	3 710	(9)	5	3	1	.	2	1	.	2	107	.	.	.	.	.	40
10	Weilmünster	667	3	3 487	(14)	7	5	1	.	1	.	.	1	52	.	.	.	.	.	11
11	Weilburg	708	5	3 117	(18)	12	4	8	6	5	2	4	9	7	183	.	.	20	.	20

Verhältnisse

Verhältnisse												Holzpreise nach den Holzarten von 1893 (einschl. der Verdingungsstellen)						Durchschnitt- licher Tagelohn im Jahre 1891/92				Bemerkungen															
Der jährliche Verbrauch beträgt:												In der Zeit vom 1. 4. 1885 bis 1. 4. 1886 wurden erzeugt:						Gewöhnliches Bau- u. Nutz- holz, Zahl der von 1. 4. 1885 für das fu.				Zweitholz für das im															
Weichholz		Tanneholz		Buche		Schwarzholz		Kieferholz		Eichenholz		Fichtenholz		Tanneholz		Fichtenholz		Bucheholz		Kieferholz		Eichenholz		Fichtenholz		Tanneholz		Fichtenholz		Bucheholz		Kieferholz		Eichenholz			
Gründe		Männer		Gründe		Männer		Gründe		Männer		Gründe		Männer		Gründe		Männer		Gründe		Männer		Gründe		Männer		Gründe		Männer		Gründe		Männer			
6 t u d																		991 Pf. 991 Pf.				991 Pf. 991 Pf.				991 Pf. 991 Pf.				991 Pf. 991 Pf.							
												24						22				6				1				1				1			
												59						22				6				1				1				1			
1												19						22				6				1				1				1			
												7						24				6				1				1				1			
11 13												11 15						20				4				1				1				1			
13 19												15 32						17				4				1				1				1			
10 25												12 36						17				4				1				1				1			
												22						21				4				1				1				1			
3 3												11 9						18				4				1				1				1			
1 3												14 3						18				4				1				1				1			
												20 2						17				4				1				1				1			
49 88												662 127 16						1163 67 12																			
44 68												837 38 81 14						1478 106 18																			
93 156												1499 165 97 14						2641 173 30																			

Biesbaden.

6	9			8						12				26	15	9	50	5	2	20	1	40		
				4						16	4			36	22	8	4	50	2	30	1	50		
3	4			8						32				36	15	7	50	4	50	2	1	20		
1	3			8						21				34	14	7	4		1	80	1	10		
2	4			8						19	1			28	14	7	50	3	50	1	90	1	25	
				3						6				26	14	6	50	3		1	70	1	10	
				7						10				24	13	7	50	4		1	80	1		
				5						12				24	12	8	3	50	1	60	1	20		
				3						8				26	14	6	50	3		1	80	1		
	2	1		5						14				24	12	7	3	50	1	80	1			

Verförßerei	Gesamthöhe der Staatsforsten (davon zur Holzsuche bestimnte Fläche)		Höhe der Staatsforste im Staatswalde		Nachweisung der den etatsmäßigen Forstbeamtenstellen zugetheilten nutzbaren Dienstlandsflächen										Jagd =			
	ha		ha		Dienstländerlein der Oberförsterstelle										Der Wildstand an Roth-, Dam u. Rehwild beträgt:			
	Gesammt-Größe	Nutzungs-geld (künftig)	Roth-wild	Dam-wild	Rehe	Gesammt-Größe	Gärten	Acker	Wiesen	Weiden	Gesammt-Größe	Nutzungs-geld (künftig)	Roth-wild	Dam-wild	Rehe			
																ha	de	ha
12 Rumbach	699	3	2 802	(15)	8	1							03	2			18	
13 Döflein	365	2	3 883	(14)		4				4			4	19	1		9	
14 Börsdorf	321	2	3 874	(15)	2	5							02	1			23	
15 Freithardt†)	190	2	4 016	(13)													6	
16 Wiesbaden	1 492	3	1 476	(3)	13	5		5	4	9	2	3		2	7	9	136	41
17 Schaafelauß	1 218	2	1 831	(7)	10	1		2	2	5	4	7		7	4	82	44	24
18 Elville	49	1	3 753	(7)		2		2						2	21			
19 Tefrich			4 056	(10)		5		2		3				5	30			
20 Pösch	2 000	3	2 255	(5)	18													67
21 Saub	204	1	3 999	(13)	2					1	2			1	2	35		8
22 Schmalbach†)			4 048	(15)														
23 Erlenhof (Kemel)	1 076	3	3 224	(15)	19	6		5	8	4	5	5		14	4	132		75
24 Hahnstüthen†)	523	3	3 542	(25)		5					5			5	4			20
25 Katzenlobogen†)	1 204	3	2 271	(20)	14			2	2		6			2	8	85		76
26 Raststätten			3 778	(20)		2		1		1				2	9			
27 St. Goarshausen	112	1	3 540	(26)		06		06						06	3			
28 Kuntel	13	1	4 183	(26)		07		07						07	3			
29 Diez	806	2	2 762	(29)	4	7			4					4	4			62
30 Nassau	5		3 535	(22)		04		04						04	2			
31 Bronbach	589	3	4 413	(16)		8		2		6				8	75			26
32 Hadamar	99	1	3 006	(25)		3		3						3	17			
33 Montabaur	91	1	3 839	(32)		3		1			1	1		3	7			
34 Besseneudorf	1 100	2	2 675	(18)	13	5		1			5			5	1	58		85
35 Neuhäufel	1 210	3	2 613	(13)	25	7			4	9	1	4		6	3	96	21	82
36 Wallmerod	1		3 254	(48)	1	2		4		8				1	2	30		

[illegible]

Laufende Nummer	Oberförsterei	Gesamtfläche der Staatsforsten (darunter zur Holz- nutzung bestimmt)		Zahl der Staatsforste im Staatswalde den Forstereien zur Verwaltung angehörigen und ständliche Forstereien zu 150 Hektar (Zahl der bewaldeten K.)	Nachweisung der den etatsmäßigen Forstbeamtenstellen zugetheilten nutzbaren Dienstlandsklaffen										Jagd =			
					Gesamt- Größe	Dienstlandereien der Oberförsterei										Der Wildstand an Roth-, Dam- u. Rehwild beträgt:		
						Gärten	Acker	Wiesen	Weiden	Gesamt- Größe	Nutzungs- geld (konting.)	Roth- wild	Dam- wild	Rehe				
															ha	de	ha	de
ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	Stk.	Stk.	Stk.				
37	Zelters ¹⁾	800 784	2	3 653 (26)	8	7	.	2	.	.	.	.	2	12	.	.	70
38	Herfchbach	94 88	1	4 360 (20)	3	6	.	6	.	3	2	7	.	3	6	116	.	
39	Westerburg †)	.	.	2 168 (35)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
40	Hachenburg	374 358	1	3 570 (22)	6	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
41	Kroppach	1 076 980	4	2 427 (32)	5	9	.	2	.	.	.	.	.	2	5	.	12
42	Merenberg	1 713 1 635	5	1 990 (15)	16	1	.	.	.	.	7	.	.	7	22	.	62
43	Johannisburg	1 540 1 510	3	1 836 (16)	20	.	.	1	4	8	5	.	.	9	9	97	88	
44	Herborn	1 423 1 393	3	2 141 (11)	8	.	.	1	.	.	.	.	.	1	8	.	83
45	Driedorf	906 893	3	2 313 (20)	5	5	.	1	.	5	2	8	.	3	4	96	56	
46	Rennerod	603 585	3	2 493 (36)	.	8	.	1	.	.	.	7	.	.	8	7	15	
47	Oberscheld	2 790 2 707	7	1 166 (7)	16	6	.	1	.	.	.	.	.	1	8	.	133
48	Dillenburg	1 925 1 859	4	1 371 (7)	10	3	.	2	.	.	.	.	.	2	13	.	110
49	Haiger	1 184 1 173	2	2 667 (16)	7	8	.	1	.	1	.	.	.	2	8	.	57	
50	Ebersbach	1 578 1 512	4	3 366 (22)	10	7	.	1	.	7	1	4	.	2	2	50	123	
51	Strupbach	761 755	3	3 149 (15)	20	3	.	1	4	3	5	2	.	9	6	303	7	
52	Gladenbach	1 025 979	5	3 632 (35)	11	.	.	2	3	9	3	.	.	7	1	232	3	
53	Rabenbach	1 786 1 765	6	1 958 (10)	12	2	.	1	.	7	.	7	.	1	5	34	54	
54	Biedenkopf	711 702	1	4 619 (15)	3	5	.	2	2	5	.	5	.	3	2	68	32	
55	Hayfeld	3 256 3 222	6	270 (5)	16	8	.	2	1	.	3	2	2	.	4	6	142	
56	Badenberg	2 621 2 581	6	526 (4)	27	9	.	1	3	7	2	4	.	6	2	101	200	
57	Elbrighausen	3 088 3 037	5	186 (2)	44	9	.	2	3	1	4	3	.	7	6	114	145	
Zusammen		52 721 51 111	155	165 933 (995)	475	8	10	.	58	4	64	.	.	4	132	8	3 021	
															323	20	2 405	

¹⁾ Die Jagd in den Staatsforsten ist anderweit verpachtet.

Verhältnisse

Verhältniſſe										Holzpreise										Durchschnitt- licher	Bemerkungen	
Der jährliche Verbrauch beträgt:										nach den Verkäufern von 1891 einschl. der Werbumschlagen										Tagelohn	über am Wohnort des	
In der Zeit vom 1. 4. 1885 bis 1. 4. 1886 wurden erzeugt:										Gewerbliches Bau- u. Hand- holz (Zerklüfte von 0,5-1 m für das fm)										Scheitholz für das fm	im Jahre 1891/92 für den	Oberförstlers oder in der
																						Nähe befindliche höhere
																						Bildungsanstalten

Kantons-Nummer	Oberförsterei	Gesamtläche der Staatsforsten (abnehmend nach Holzschuß bedingte Fläche)	Zahl der Schutzbezirke im Staatswalde	Zahl der Oberförstereien im Staatswalde (abnehmend nach Fläche)	Zahl der Gemeinden (St.)	Nachweisung der den ordnungsmäßigen Forstbeamtenstellen zugetheilten nutzbaren Dienstlandsflächen										Jagd =			
						Gesamtl.-Größe	Dienstländerien der Oberförsterei								Nutzungsgeld (konfig)	Der Wildstand an Roth-, Dam- u. Rehwild beträgt:			
							Gärten	Acker	Wiesen	Weiden	Gesamtl.-Größe	Nutzungsgeld (konfig)	M.	P.		Roth-wild	Dam-wild	Rehe	
							ha	dc	ha	dc	ha	dc	ha	dc					ha	dc	Stück

29. Regierungs-Bezirk

1 Entenpfuhl	4 777	8	.	.	51	1	.	5	4	7	6	5	.	.	11	7	139	.	204	.	121
2 Neupfals ¹⁾	4 653	8	.	.	58	.	.	2	3	6	5	9	.	.	9	7	60	.	195	.	140
3 Weissenheim ²⁾	4 875	9	.	.	10	6	.	.	1	5	3	2	.	.	4	7	80	.	.	.	13
4 Kirchberg	4 707	9	.	.	40	7	.	1	.	4	3	5	.	.	4	.	92	.	.	.	142
5 Castellau	1 136	8	.	.	40	4	.	1	2	5	4	5	.	.	7	1	120	.	.	.	51
6 Coblenz	2 778	11	.	.	39	2	.	.	1	.	3	3	.	7	5	.	103	.	1	.	100
7 Adenau	2 703	13	.	.	87	.	.	2	3	1	2	7	.	.	6	.	87	.	.	.	84
8 Kirchen	2 511	11	.	.	46	9	.	2	3	2	3	9	.	.	7	3	120	.	.	.	52
9 Krosdorf	2 446	4	.	.	25	9	.	1	.	1	4	9	.	.	5	1	88	.	55	.	72
Zusammen	27 429	81	.	.	399	8	1	4	20	1	38	4	.	7	60	6	889	.	455	.	775
	26 684																				

30. Regierungs-Bezirk

1 Benrath ²⁾	2 662	8	.	.	33	9	.	4	.	.	3	7	.	.	4	1	83	.	.	.	91
2 Hiesfeld	2 509	6	.	.	55	7	.	5	4	3	2	6	3	3	10	7	195	.	26	.	20
3 Kanten	3 191	8	.	.	49	4	.	1	.	.	2	1	.	.	2	2	90	.	.	.	139
4 Cleve	3 074	9	.	.	62	3	.	6	4	2	2	4	.	.	7	2	255 70	150	.	.	130
5 Rheinwarden ²⁾	3 419	7	.	.	33	3	.	.	.	.	7	7	.	.	7	7	390	.	.	.	.
6 Thiergarten zu Cleve	3 326	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	6 739	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	6 647	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1 910	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	215	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	395	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	289	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	18 316	38	.	.	234	6	1	6	8	5	18	5	3	3	31	9	1 013 70	176	.	.	380
	16 069																				

31. Regierungs-Bezirk

1 Siebengebirge ¹⁾	2 662	4	.	.	40	5	.	.	2	8	4	3	.	.	7	1	225	.	.	.	105
2 Kottenforst	1 965	7	.	.	59	5	.	.	1	1	1	9	.	.	3	.	63	.	4	.	144
3 Wille ²⁾	3 633	5	.	.	38	1	.	2	5	7	.	.	.	.	5	9	287	.	.	.	290
4 Königsforst	3 539	9	.	.	68	.	.	4	5	3	2	6	.	.	8	6	342	.	45	.	236
	3 409	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3 243	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3 542	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 354	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	12 644	25	.	.	206	1	.	6	14	9	9	1	.	.	24	6	917	.	45	4	775
	12 071																				

¹⁾ Die Jagd im Schutze. Hochstinden (etwa 417 ha) ist anderweit verpachtet. ²⁾ Die niedere Jagd auf etwa 1094 ha ist an den Kreisverwalter, im übrigen ist die volle Jagd anderweit verpachtet.

1.

Verhältnisse										Holzpreise				Durchschnittlicher		Bemerkungen
Der jährliche Abtrieb beträgt:										nach den Holztagen von 1893 (einschl. der Werbungslosten)				Tagelohn		
In der Zeit vom 1. 4. 1885 bis 1. 4. 1886 wurden erlegt:										Gemeinliches Bau- u. Nutz- holz (Zartlaube von 0,5 1 fm für das fm)				Scheitholz (für das rm)		
Kornwald	Dammwald	Kiefer	Nadelwald u. Eberföhre	Kiefer	Nadelwald u. Eberföhre	Alte	Schwarzholz	Quercus	Kornwald	Gemeinliches Bau- u. Nutz- holz (Zartlaube von 0,5 1 fm für das fm)	Scheitholz (für das rm)	Stäben holz	Nadel- holz	Stäben holz	Nadel- holz	
Stämme	Stämme	Stämme	Stämme	Stämme	Stämme	Stämme	Stämme	Stämme	Stämme	Stämme	Stämme	Stämme	Stämme	Stämme	Stämme	
1891/92	1891/92	1891/92	1891/92	1891/92	1891/92	1891/92	1891/92	1891/92	1891/92	1891/92	1891/92	1891/92	1891/92	1891/92	1891/92	

Coblenz.

14	26	.	.	12	5	.	.	.	.	34	1	.	24	12	6	3	1	60	1	.
14	21	.	.	10	3	.	.	.	.	28	.	.	27	7	6	2	50	1	50	1
.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	180	38	.	24	11	7	50	6	1	50	1
.	.	.	.	12	2	.	.	.	.	110	10	.	23	12	7	50	4	1	40	95
.	.	.	.	10	1	.	.	.	.	40	.	.	25	14	6	50	3	50	1	80
.	1	.	.	17	1	.	.	.	.	76	.	.	25	10	6	3	50	2	1	20
.	.	.	.	14	4	.	.	.	.	31	.	.	16	10	4	2	50	1	80	1
.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	37	3	.	24	11	5	70	3	50	2	50
4	3	.	.	6	.	.	.	.	.	27	.	.	24	15	8	.	4	1	50	1
32	51	.	.	90	16	.	.	.	.	563	52	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Düsseldorf.

.	.	.	.	16	4	375	32	19	30	12	4	50	3	2	1	20	Zähr. Altkreisatsschule mit Verbreitung für U. H. „Gammelfamm“. et. in Glee, etwa 2 km entfernt. et. in Glee.
4	3	.	.	2	.	.	.	.	.	89	4	.	30	12	4	2	.	2	1	20	
.	.	.	.	15	.	.	.	.	.	435	.	.	27	13	4	3	.	1	50	1	
12	31	.	.	17	.	.	.	.	.	270	11	.	35	14	5	3	50	1	50	1	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	151	112	8	.	.	.	.	.	1	80	1	20
.	
16	34	.	.	50	.	.	.	.	.	6	1320	159	27	.	.	.	.	.	.	.	.

öfn.

.	.	.	.	11	2	.	.	.	.	116	5	.	25	11	6	4	.	2	1	20
.	.	1	3	24	10	.	.	.	.	223	.	.	25	10	5	4	.	1	50	1
.	.	.	.	40	2	.	.	.	.	254	.	.	25	11	6	3	.	2	1	20
4	8	.	.	36	.	.	.	.	.	150	.	.	24	11	5	4	.	2	10	1
4	8	1	3	111	14	.	.	.	.	5	743	5	.	.	.	.	.	.	.	.

²⁾ Die niedere Jagd auf etwa 1255 ha ist an den Revierverwalter, im Schußbez. Königseck an den Forstförstern, im übrigen ist die volle Jagd anderweit verpachtet.

Kaufende Nummer	Oberförsterei	Gemarkung der Staatsforstverwaltung im Staatsbesitz (Lohn der Forstbesitzer)	Zahl der Staatsbesitzer im Staatsbesitz (Lohn der Forstbesitzer)	Nachweisung der den etatsmäßigen Forstbeamtenstellen zugetheilten muthbaren Dienstlandsflächen	Dienstländereien der Oberförsterei										Tagd =			
					Gesammt-Größe	Dienstländereien der Oberförsterei								Nutzungs-geld (Kaufg.)	Roth-wild	Damm-wild	Rehe	
						Gärten	Acker	Wiesen	Weiden	Gesammt-Größe	Nutzungs-geld (Kaufg.)	Roth-wild	Damm-wild					Rehe
32. Regierungs-Bezirk																		
1	Carlsbrunn	5 387	9	.	58	.	8	4	4	4	8	.	10	.	94	.	203	
2	Saarbrücken †) . . .	3 257	6	.	43	.	.	7	4	1	.	.	4	8	42	.	283	
3	Neunkirchen	3 791	8	.	59	6	1	3	8	4	.	.	7	9	67	.	284	
4	Wittlich †)	4 245	6	.	47	.	1	7	5	6	3	9	.	11	2	100	60	
5	Saarlouis †)	4 059	6	.	47	.	.	5	3	.	4	.	5	7	29	.	57	
6	St. Wendel	3 776	6	.	47	.	.	4	3	3	4	.	7	7	55	.	49	
7	Neunkirchen *) . . .	3 551	5	.	30	3	1	2	2	5	2	.	7	5	54	103	105	
8	Wittlich *)	3 492	9	.	17	9	2	2	.	.	.	.	4	11	.	205	101
9	Thronen *)	5 392	10	.	55	2	2	5	2	5	.	.	3	2	20	320	88	
10	Wadern	6 060	6	.	35	7	1	.	8	4	.	.	8	5	70	21	32	
11	Saarburg	3 221	5	.	35	5	2	3	5	3	.	.	6	7	34	2	86	
12	Lebach	2 621	4	.	21	1	3	.	1	9	.	.	2	2	21	29	74	
13	Trier †)	3 195	8	.	37	9	.	4	1	.	.	.	4	1	35	.	85	
14	Wittlich	3 172	7	.	41	6	.	3	7	2	7	.	6	4	59	.	142	
15	Dann	4 066	11	.	40	9	2	2	3	7	.	.	4	1	20	15	120	
16	Saalfeld †)	4 347	11	.	37	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	92
Zusammen		4 272	119	.	651	9	3	9	38	5	48	.	90	4	706	695	1 861	
		4 171																
33. Regierungs-Bezirk																		
1	Saalfeld (Reißerfeld) .	4 382	8	.	32	1	1	.	2	6	.	.	2	7	21	.	365	
2	Höhen	4 723	7	.	38	3	2	4	8	1	3	.	6	3	65	.	310	
3	Gemünd (Seimbach) .	3 769	5	.	26	8	.	.	1	3	.	.	1	3	16	.	343	
4	Hütten	3 788	7	.	33	7	1	3	2	5	.	.	8	3	106	.	242	
5	Rötzen (Mühlensbühl) .	4 336	4	.	13	2	1	.	1	5	.	.	1	6	13	.	128	
6	Ehren	4 216	8	.	45	.	1	.	7	9	.	.	8	.	111	33	258	
7	Wenau (Scherenbühl) .	3 201	5	.	17	8	.	.	1	4	.	.	1	4	49	.	188	
8	Saalfeld	4 720	4	.	30	7	2	5	8	3	2	.	9	2	274	.	184	
Zusammen		2 737	48	.	237	6	8	13	8	24	2	.	38	8	655	33	2 018	
		1 669																

1) Die Tagd auf etwa 627 ha ist anderweit verpachtet.

.	.	.	.	20	12	.	.	.	.	180	.	.	.	25	10	5	4	2	50	1	20		
.	.	.	.	15	.	.	.	.	.	80	.	.	.	22	10	5	3	50	2	60	1	10	6% in Saarbrücken.
.	.	.	.	22	.	.	.	.	.	250	6	.	.	23	10	5	3	2	40	.	90		
.	.	.	.	11	2	.	.	.	.	116	.	.	.	25	14	5	3	2	60	1	.		
.	.	.	.	6	7	.	.	.	.	109	.	.	.	25	15	5	3	2	20	1	.	26% in Saarland, etwa 2 km entfernt.	
.	.	.	.	10	4	.	.	.	.	121	13	.	.	28	13	5	3	2	.	1	.		26% in St. Wendel.
8	30	.	.	12	4	.	.	.	.	12	.	.	.	20	14	4	50	2	50	1	.		
16	54	.	.	12	10	.	.	.	.	17	.	.	.	22	10	5	2	50	1	60	1	.	
12	63	.	.	7	2	.	.	.	.	22	.	.	.	20	12	4	2	2	1	80	1	.	
2	2	.	.	6	5	.	.	.	.	33	.	.	.	18	14	4	2	50	1	50	1	.	
1	1	.	.	10	3	.	.	.	.	75	11	.	.	23	10	5	3	1	80	1	20		
5	2	.	.	8	10	.	.	.	.	21	10	.	.	19	11	3	50	2	50	1	70	1	10
.	.	.	.	10	11	.	.	.	.	157	.	.	.	20	11	4	50	3	2	.	1	.	6% und 80% in Trier.
.	.	.	.	14	3	22	.	.	.	25	11	5	2	50	1	60	1	10		
1	1	.	.	14	10	40	.	.	.	20	9	3	50	3	1	50	1	10		
.	.	.	.	12	7	45	1	.	.	22	12	4	20	2	50	1	70	1	.	
45	153	.	.	189	90	1300	41	.	.	.	10	
taßen.																								
.	.	.	.	41	10	.	.	3	.	55	.	.	.	19	10	3	2	1	60	1	10			
.	.	.	.	42	6	.	4	2	.	62	20	.	.	14	6	2	50	1	50	1	80	1	10	
.	.	.	.	79	4	.	.	.	.	40	8	.	.	15	9	2	25	2	1	70	1	10	
.	.	.	.	38	1	.	.	.	.	43	10	.	.	12	11	3	2	1	80	1	10		
.	.	.	.	10	7	.	1	1	.	2	.	.	.	26	13	4	3	2	.	1	.			
3	.	.	.	60	14	.	1	3	.	66	.	.	.	16	9	4	5	2	1	30			26% in Eupen, etwa 2 km entfernt.	
.	.	.	.	36	2	.	.	.	.	96	1	2	.	25	8	4	2	50	2	1	1	26% in Südde, etwa 7,5 km entfernt.	
.	.	.	.	35	1	.	.	.	.	195	2	.	.	18	14	6	50	4	1	50	1	.	
															16		4	80						

Laufende Nummer	Regierungs- Bezirk	Gesamtmfläche der Staatsforsten (darunter zur Holznutzung bestimmte Fläche) Bald der Schutzbezirke im Staatsverwalte Den Forstbesitzern vor dem Jahre 1891 an der Staatsforstverwaltung überlassene Forstbestände Bald der Gemeinden u. s. w.	Nachweisung der den ordentlichen Forstbeamtenstellen zugetheilten nutzbaren Dienstlandsflächen																
			Gesamt- Größe	Dienstlandsereien der Oberförsterstellen										Gesamt- Größe	Nutzungs- gehalt				
				Gärten		Acker		Wiesen		Weiden		Gesamt- Größe							
				ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	ha	de	qm.	pf.		
1	Königsberg	237 598	189 355	226	4 692	6	22	8	644	7	391	3	83	1	1 141	9	11 190		
2	Gumbinnen	246 592	191 409	213	4 793	3	23	3	529	1	459	3	70	8	1 082	4	11 516		
3	Danzig	122 806	110 386	126	2 263	2	9	8	324	9	131	8	15	8	482	3	4 615		
4	Marienwerder . . .	217 473	195 977	221	4 503	8	23	7	696	8	302	7	55	5	1 078	7	6 847		
5	Potsdam	218 524	198 746	242	4 120	2	42	9	536	1	406	7	15	1	1 000	7	11 119		
6	Frankfurt a. O. . .	187 525	175 299	195	3 396	1	23	9	491	6	317	4	5	1	838	10	10 660		
7	Stettin	114 209	102 631	122	2 400	5	13	6	277	3	283	5	58	9	633	3	8 529		
8	Köslin	69 373	62 763	73	1 213	7	5	4	157	1	102	1	5	2	269	7	2 342		
9	Stralsund	28 191	25 246	43	912	6	3	6	120	8	75	9	6	9	207	2	3 341		
10	Polen	79 302	72 188	93	1 572	3	8	3	175	5	114	6	2	8	301	2	3 103		
11	Bromberg	108 776	100 744	104	2 040	1	12	1	375	5	87	9	16	2	491	6	4 616		
12	Breslau	61 631	57 436	106	1 555	1	7	2	203	9	116	2	11	4	338	7	5 917		
13	Ciegnitz	21 918	20 610	37	512	3	4	2	85	5	33	7	1	1	123	4	2 030 50		
14	Opeln	76 905	73 093	102	1 873	2	10	4	213	1	142	1	6	6	372	1	5 896 50		
15	Magdeburg	69 101	62 901	101	1 438	5	13	5	288	9	203	5	1	8	506	7	9 379		
16	Merseburg	78 404	71 694	133	1 582	8	13	4	210	3	169	3	1	1	393	9	9 136		
17	Erfurt	36 928	33 953	72	461	1	4	4	67	7	57	8	3	1	133	1	2 136		
18	Schleswig	42 925	35 090	78	903	4	8	9	118	5	53	6	1	5	181	5	4 393		
19	Hannover	32 584	29 242	79	14 728	(242)	13	1	91	7	51	5	2	1	158	2	5 310		
20	Hildesheim	105 469	101 322	188	49 186	(534)	14 77	1	24	6	191	2	218	5	1	6	435	9	10 559
21	Pünzburg	86 056	76 759	125	1 387	2	15	7	165	4	143	1	40	1	364	2	6 519		
22	Stade	22 500	17 304	39	397	6	3	1	36	1	56	5	18	3	114	1	1 661		
23	Senarbrück mit Aurich	16 273	14 875	29	203	8	2	2	13	3	21	5	5	5	42	5	817		
24	Münster	2 403	2 184	13	53	5	1	1	1	1	5	7	1	1	5	8	108		
25	Minden mit Schaumbg.)	34 431	33 256	71	464	1	4	1	47	4	40	1	7	5	98	9	2 120		
26	Keneburg	19 734	19 155	42	277	7	1	8	26	2	28	6	3	5	60	1	879		
27	Coffel (ohne Schaumbg.)	206 661	200 854	420	83 765	(926)	2 144	5	32	6	274	4	333	5	2	5	643	1	16 378 30
28	Biesbaden	52 721	51 111	155	165 933	(995)	475	8	10	1	58	4	64	1	4	132	8	3 021	
29	Cölkens	27 429	26 684	81	399	8	1	4	20	1	38	4	1	7	60	6	889		
30	Düffeldorf	18 316	16 069	38	231	6	1	6	8	5	18	5	3	3	31	9	1 013 70		
31	Celn	12 644	12 071	25	206	1	1	6	14	9	9	1	1	1	24	6	917		
32	Erier	63 295	61 699	119	651	9	3	9	38	5	48	1	1	1	90	4	706		
33	Nahe	29 612	28 785	48	237	6	1	8	13	8	24	2	1	1	38	8	655		
Zusammen		2 748 309	2 467 714	3 759	313 736	(2 702)	49 391	1	366	7	6 516	9	4 550	3	443	1	11 877	1	168 319
durchschnittlich für das ha = 14 17																			

¹⁾ Die Differenz von - 2618 ha bei der Gesamtmfläche und von + 467 ha bei der Holzbodenfläche gegen den Waldzustand vom 1. 4. 1893 erklärt sich dadurch, daß sich die Angaben der vertheilenden Nachweisung auf den Waldzustand zu Ende 1893 beziehen. ²⁾ Dazu 36 Schutzbezirke in den Klosterforsten giebt 3 795 Hektar und Waldwärterstellen in Uebereinstimmung mit dem Grenzvertrage 1891/95.

Tabelle 31.

Jagd-Verhältnisse																		
Der Wildstand am Roth-, Taus- und Rehwild beträgt:			Der jährliche Abgang beträgt:											In der Zeit vom 1. I. 1885 bis zum 1. I. 1886 wurden erlegt:			Gold der Steuer	Gold der Abg- und Rehwild- und der Zerkleinerer
Roth- wild	Taus- wild	Rehe	Rothwild		Tauswild		Rehe	Edelmars- wild	Auer- wild	Stichwild	Falken- wild	Kadaveren	Häsen	Neb- hühner	Enten			
			Hirsche	Nachtwild und Zierher	Hirsche	Nachtwild und Zierher												
			Z i t															
321 (115 Elche)	31	6 529	17 (5 Elche)	11	5	2	433	48	.	56	100	.	4 035	336	797	37	6	
796 (160 Elche)	101	7 242	40 (6 Elche)	67	9	6	576	33	2	150	79	1	3 531	845	490	39	6	
.	.	3 385	.	.	.	.	220	39	7	8	33	.	1 847	176	402	20	3
289	102	6 173	21	21	5	6	517	8	.	17	.	.	3 967	565	834	34	6	
4 968	3 547	4 997	245	555	214	592	535	123	.	11	.	11	4 010	584	1 303	40	6	
2 271	.	3 829	185	383	.	.	540	99	7	19	.	16	4 050	685	1 174	33	5	
2 177	130	3 658	90	177	6	16	258	37	.	.	.	11	1 222	197	342	25	4	
319	10	1 894	31	32	1	1	256	37	3	3	.	.	962	108	145	13	2	
832	101	996	38	149	8	23	127	68	.	.	.	48	210	23	117	6	1	
459	1	1 601	33	58	1	.	196	4	.	15	.	.	2 754	407	246	13	3	
40	.	2 005	3	2	.	.	204	.	.	2	.	.	3 213	530	257	19	3	
808	.	2 067	61	117	.	.	296	.	7	2	.	1 048	7 591	677	317	14	3	
63	45	677	5	6	4	6	103	4	2	7	.	22	595	38	140	5	1	
709	44	2 093	49	74	1	11	217	32	.	.	.	160	6 124	589	87	15	3	
1 069	5 518	2 584	73	169	267	456	395	225	.	4	.	88	1 712	360	461	19	3	
878	56	2 237	62	151	7	11	346	7	6	21	.	70	2 946	446	177	22	4	
428	.	797	31	51	.	.	99	.	4	.	.	.	798	71	8	14	3	
116	164	1 433	11	11	10	30	180	.	.	.	.	9	1 503	198	49	15	3
252	292	1 211	15	33	18	49	156	243	.	1	.	.	965	118	20	17	4	
2 712	.	2 567	189	317	.	.	370	61	9	.	.	1	694	30	32	43	7	
794	.	2 118	88	91	.	.	249	280	.	10	.	4	1 105	534	163	24	4	
.	.	989	.	.	.	.	99	.	.	.	.	.	527	66	116	7	1
.	.	329	.	.	.	.	29	6	.	2	.	.	377	62	200	5	1
.	.	42	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	95	.	.	1	.
195	.	1 353	10	28	.	.	217	50	1	.	1	13	884	57	24	10	3	
43	.	498	11	14	.	.	77	39	14	.	.	.	224	7	3	8	3	
691	.	11 708	93	156	.	.	1 499	165	97	14	.	17	2 641	173	30	86	14	
323	20	2 405	23	42	2	1	355	21	3	.	1	1	831	83	7	57	7	
455	.	775	32	51	.	.	90	16	.	.	.	.	563	52	.	9	4
176	.	380	16	31	.	.	50	.	.	.	.	6	1 320	159	27	5	1
45	4	775	4	8	1	3	111	14	.	.	.	5	743	5	.	4	1	
695	.	1 861	45	153	.	.	189	90	.	.	.	.	1 300	41	.	16	5
33	.	2 018	3	.	.	.	341	45	.	6	9	.	559	41	2	8	2	
22 957 273 Elche	10 166	83 226	1 524 (111 Elche)	2 961	559	1 213	9 339	1 791	162	378	223	1 531	63 898	8 263	7 970	683	122	

¹ Dazu 72 Elche Zerkleinerer des Forstamts von Jermolowenbannungen in ganz im Ganzen 1911 314 den hat man aber 1 Zerkleinerer und 1 Zerkleinerer
nagare Zerkleinerer nach dem Stande vom 16. September 1893. ² Dazu 7 Zerkleinerer und eine neue Zelle (Zerkleinerer) im Regierungs-Bezirk
Marienwerder gibt zusammen 691 Zerkleinerer in Uebereinstimmung mit dem Censurenbericht 1894/95.

Tabelle 32.

Uebersicht über die Bezirke der Regierungs- und Forsträthe bezw. der Oberforstmeister.

(Anmerkung: Die häufig gedruckten Zahlen beziehen sich auf Wäldungen, die dem Staate nur theilhaft gehören.)

Die Forstverwalt- bezw. Oberforstmeisterstelle	umfaßt die Oberförstereien	Anzahl der sgl. Forstereien	Gesammt Fläche ha	Staatswald darunter zur Holzzucht benutzt ha	Name des gegenwärtigen Stelleneinhabers
1. Regierungs-Bezirk Königsberg, Oberforstmeister Schmiedel.					
1. Königsberg-Treßowburg	Friedrichsfelde, Puppen, Kageburg, Reufswalde, Grüneberge, Corpellen, Kallenborn, Grünfließ, Hartigswalde	9	61 146	51 675	Liebrecht.
2. " Allenstein	Burden, Rammst, Ranscherfen, Audippen, Sablonken, Tabersbrück, Viehmühl, Alt-Christburg	8	60 529	45 404	Siewert.
3. " Br.-Eylau	Soldow, Wicherthof, Br.-Eylau, Federdort, Tapiau, Gauenlehen	6	38 224	28 893	Arndt.
4. " Labiau	Trusien, Alt-Sternberg, Neu-Sternberg, Mehlaufen, Pfeil, Klein-Rauhof, Memonen	7	46 722	30 035	Kuhn.
5. " Memelburg	Leipen, Gerlaufen, Greiben, Zeigen, Kobbelsbude, Klosschen	6	28 786	22 500	Boch.
6. " Warmiden	Warmiden	1	2 190	1 952	Schmiedel (Oberforstmeister).
		37	237 597	180 459	
2. Regierungs-Bezirk Gumbinnen, Oberforstmeister Hellwig.					
1. Gumbinnen-Johannisburg	Welschbruch, Kullit, Turosheln, Kurrien, Johannisburg, Breitenheide, Gusziana, Cruttinnen, Nicolaiten, Pfeils- walde	10	67 074	54 543	Figan.
2. " And	Gronowken, Vitz, Borten, Kothelude, Heydswalde, Stallischen	6	35 791	30 538	Gerd.
3. " Goldau	Sittelmken, Goldau, Rastawen, Warnen, Aranichbruch, Ahr- wischen, Tullimmen, Eichwald	8	46 248	37 920	Schwadt.
4. " Gumbinnen	Brömlaufen	1	4 102	3 034	Hellwig (Oberforst- meister).
5. " Lasdehnen	Schwerellen, Hatzballen, Westhallen, Neu-Lubenen, Trappönen, Schmalenningken, Jura, Radrojen	8	50 488	40 028	Hempel.
6. " Tilsit	Willemsbruch, Schnecken, Dingken, Tawellningken, Ibenhorst, Norlitten	6	42 889	25 326	Dunkelbeck.
		39	246 592	191 409	
3. Regierungs-Bezirk Danzig, Oberforstmeister Dedmann.					
1. Danzig-Gibing	Stegen, Belpin, Sobbowitz	3	14 726	13 249	Dedmann (Oberforst- meister).
2. " Stargardt	Willemswalde, Wäldungen, Weithen, Sagerort, Donin, Königs- wiese, Foren, Buchberg	8	58 862	52 904	Schulz.
3. " Neustadt	Zullenstein, Stangemwalde, Carthaus, Mirchan, Liva, Rielau, Gnewan, Neustadt, Tarslab	9	48 611	44 068	Goullon.
		20	122 199	110 221	
4. Regierungs-Bezirk Marienwerder, Oberforstmeister Tiburtius.					
1. Marienwerder-Strasbourg	Lautenburg, Ruda, Gollub, Strembaczno, Klesien, Willems- berg, Ventorf, Jammi	8	44 460	39 367	Grüneberg.
2. " Marienwerder	Rehhor	1	7 972	7 360	Tiburtius (Oberforst- meister).
3. " Tische	Krausenhof, Hagen, Willemsheide, Tische, Charlottenthal, Linden- busch, Juntelhof	7	43 329	40 265	Federken.
4. " Deutsch-Aroze	Grünfelde, Schwiedt, Wojzowoda, Lutau, Pletnig, Schöndhal, Schlorpe	7	44 855	41 140	Boruttan.
5. " Korm	Neudorff, Gierst, Mittl, Wildon, Wasla	5	34 248	31 328	Schode.
6. " Hammerstein	Landed, Lindenbergr, Eisenbrück, Pfästermühl, Landerbrück, Hammerstein	6	41 885	36 590	Sarganico.
		34	216 749	196 050	
Bemerkung: Die zum 1. Juli 1894 neu eingerichtete Oberforsterei Eichenmühl ist hier unberücksichtigt geblieben.					

(Anmerkung: Die zum 1. Juli 1894 neu eingerichtete Oberförsterei Chogenmühl ist hier unberücksichtigt geblieben.)

Zu Tabelle 32.

Die Forstsch. bzw. Oberforstmeisterstelle	umfaßt die Oberförstereien	Menge der mit Oberförsterei	Staatswald		Name des gegenwärtigen Stelleninhabers
			Gesamt- fläche ha	darunter zur Holzwirtschaft benutzt ha	
5. Regierungs-Bezirk Potsdam, Oberforstmeister von Alvensleben.					
1. Potsdam-Beetz . . .	Summerdorf, Wollersdorf, Zinna, Cuneradorf, Lehmin, Tippmannsdorf, Grünau	7	30 090	27 731	Gedderfen. von Alvensleben (Ober- forstmeister).
2. " Potsdam . . .	Potsdam	1	6 142	5 592	
2. " Cöpenick . . .	Colpin, Friedersdorf, Rüdersdorf, Cöpenick, Eberwalde, Biesenthal, Freiwalde, Chorin	8	46 418	42 929	
4. " Franienburg . . .	Grünwald, Dögel, Falkenhagen, Schönwalde, Franienburg, Neuhollland, Havelberg, Rühnau	8	36 921	34 370	Stahl.
5. " Joachimsthal . . .	Liebenwalde, Grunitz, Beckrich, Groß-Schönebeck, Glanbeck, Reckdorf, Schenick, Gramzow	8	52 448	46 199	
6. " Rheinsberg . . .	Alt-Kruppin, Neu-Ollendie, Neundorf, Zechlin, Lüdersdorf, Himmelfort, Neu-Thymen, Reng	8	46 504	41 983	Hanschild.
		40	218 523	198 807	
6. Regierungs-Bezirk Frankfurt a. O., Oberforstmeister Guc.					
Frankfurt a. O.-Guben . . .	Sorau, Christianstadt, Braßchen, Jänischwalde, Croßien, Vogow, Kuppen, Lummis	8	45 160	42 127	Mühl.
" Lübben . . .	Grünhaus, Dobrlugk, Tauer, Vornichen, Dammendorf, Müllrofe, Neubrück	7	42 941	41 130	
" Frankfurt . . .	Hangelesberg	1	3 799	3 655	Schönian. Guc (Oberforstmeister).
" Woldenberg . . .	Hammerheide, Lubiatzfließ, Frießen, Steinpring, Hochzeit, Regenbin, Marienwalde, Neumühl, Liebegöricke	9	46 903	43 669	
" Landsberg a. W. . .	Wildeow, Gladow, Renhaus, Carzig, Hohenwalde, Lichterfeld, Majun, Zicher	8	48 212	44 236	Hoernigk.
		33	187 045	174 817	
7. Regierungs-Bezirk Stettin, Oberforstmeister von Barendorff.					
Stettin-Stargardt . . .	Neckberg, Jacobschagen, Mühlentbeck, Alftig, Friedrichswalde, Bütt	6	25 717	23 613	von Wedel.
" Wollin . . .	Rothenfließ, Zewenit, Hohenbrück, Grünhaus, Warnow, Wierdon, Friedrichsthal	8	35 640	31 466	
" Torgelow . . .	Kalkenwalde, Regeneri, Müselburg, Neuenkrug, Rothenmühl, Torgelow, Gagein, Rieth, Saadtemühl	9	48 761	43 680	Krüger. von Barendorff (Ober- forstmeister).
" Demmin . . .	Goldchen, Grammentin	2	4 015	3 727	
		25	114 136	102 486	
8. Regierungs-Bezirk Köslin, Oberforstmeister Küster.					
Köslin-West	Balkser, Neuhof, Vinichen, Neustettin, Clauschagen, Oberfließ, Karnkowitz, Neu-Stralow	8	41 927	38 085	Nicolovius. Küster (Oberforst- meister).
" Ost	Zerrin, Bornmüchen, Stolz, Alt-Stralow, Treten	5	27 446	24 678	
		13	69 373	62 763	
9. Regierungs-Bezirk Stralsund, Oberforstmeister Küster.					
Stralsund	Jägerhof, Poggendorf, Abtschagen, Schuchshagen, Darß, Werder	6	28 190	25 246	Küster (Oberforst- meister).
10. Regierungs-Bezirk Posen, Oberforstmeister Dittmer.					
Posen-Pollschin . . .	Grenzheide, Rauche, Ludwigsdorf, Buchweiden, Wäin	5	26 071	23 307	Werner. Dittmer (Oberforst- meister). Schwieger.
" Posen . . .	Grünheide, Castelle, Hartigshöhe	3	16 858	14 741	
" Birnbaum . . .	Hundeschagen, Zitzke, Birnbaum, Waice, Schwerin a. W.	5	36 371	34 140	
		13	79 303	72 188	

v. Hagen, Forstl. Verhältnisse Preussens. 3. Aufl.

Zu Tabelle 32.

Die Forst- bez. Oberförstereistelle		umfaßt die Oberförstereien		Anzahl der auf- Oberförstereien	Staatswald		Name des gegenwärtigen Stelleninhabers
					Gesamt- fläche	darunter zur Folzucht benutzt	
					ha	ha	
11. Regierungs-Bezirk Bromberg, Oberförstmeister Hollweg.							
1. Bromberg Bromberg . . .	Glinde, Jagdschloß	2	11 215	10 798	Hollweg (Oberförst- meister). Mögen.		
2. " Anovrazlaw . . .	Barthelsee, Mirau, Schirps, Argenau, Wodel, Kirchgrund, Schulis, Kirschin	4	48 784	45 417			
3. " Schneidemühl . . .	Taubenwalde, Tiefanswalde, Wietso, Stromau, Rosen- grund, Selgenau, Durowo, Podanin, Schönlank	9	48 045	44 538			
				19	108 044	100 753	
12. Regierungs-Bezirk Breslau, Oberförstmeister Schirmacher.							
1. Breslau Glatz	Reißelgrund, Kleiner, Carlsberg, Woidnig, Kuhbrück, Katho- lich Hammer	6	27 021	25 712	Käuser. Schirmacher (Ober- förstmeister). Nichter.		
2. " Breslau	Rimlau, Schöneiche	2	7 761	6 899			
3. " Brieg	Ramslau, Stobrau, Nögelwitz, Peißerwitz, Kottwitz, Zobten	6	26 849	24 845			
				14	61 631	57 456	
13. Regierungs-Bezirk Liegnitz, Oberförstmeister Freiherr von Schleinitz.							
Liegnitz	Illersdorf, Reichenau, Panten, Tschier, Hoyerwerda . . .	5	21 918	20 610	Frhr. von Schleinitz (Oberförstmeister).		
14. Regierungs-Bezirk Oppeln, Oberförstmeister von Anjawa.							
1. Oppeln Süd	Rubinit, Gofel, Litmachau, Kraschew, Tembo, Grundschloß	6	26 445	25 269	Rosfeldt. von Anjawa (Ober- förstmeister). Euen.		
2. " Oppeln	Schelis, Proskau	2	12 368	11 553			
3. " Nord	Jelowa, Kupp, Muron, Poppelau, Kreuzburgerhütte, Dom- browa, Podland	7	38 092	36 181			
				15	76 905	73 003	
15. Regierungs-Bezirk Magdeburg, Oberförstmeister Freiherr von Salmuth.							
1. Magdeburg Magdeburg . . .	Löderitz, Grünwalde, Schweinitz, Magdeburgerforst, Biede- ris, Altenplathow, Weißewarte	7	22 484	19 003	Zachsenroeder. Frhr. von Salmuth (Oberförstmeister). Hauptfeld.		
2. " Halberstadt	Thale, Heterborn, Dingelsdorf, Schernitz	4	8 097	7 678			
3. " Verdingen	Büchswald, Colbitz, Planten, Burgstall, Verdingen, Jäve- nitz, Elbe, Piesdorf	8	38 520	36 220			
				19	69 101	62 901	
16. Regierungs-Bezirk Merseburg, Oberförstmeister Müller.							
1. Merseburg Annaburg . . .	Erfnerwerda, Liebenwerda, Hohenbucko, Rosenfeld, Annaburg, Thiergarten, Glücksburg	7	35 196	31 234	Jacobi von Wangelin von Reichenau. Müller (Oberförst- meister). von Krogg.		
2. " Tüben	Lützenroda, Oberichshaus, Gallenberg, Sölligau, Tornau, Jöderitz, Notthaus	7	26 664	24 785			
3. " Merseburg	Schleuditz	1	1 778	1 551			
4. " Wendischgrün	Zeitz, Freyburg a. Unstrut, Helderungen, Biegetrode, Bischof- rode, Pölsfeld, Annarode	7	14 765	14 124			
				22	78 403	71 694	
17. Regierungs-Bezirk Erfurt, Oberförstmeister Meyer.							
1. Erfurt Schleusingen . . .	Schleusingen, Hinternah, Erlau, Schmiedefeld, Zuhl, Dieh- hausen, Schwarza	7	22 906	22 411	Kleynsenber. Meyer (Oberförst- meister). Freie.		
2. " Erfurt	Erfurt, Bennedenstein	2	2 852	2 742			
3. " Worbis	Ershausen, Keimfelde, Worbis, Köhna, Königsthal	5	11 170	10 800			
				14	36 928	35 953	
18. Regierungs-Bezirk Schleswig, Oberförstmeister Bohn.							
1. Schleswig-Trittau	Trittau, Luidborn, Kleinfeld, Segeberg, Drage	5	17 799	14 902	Krumhaar. Bohn (Oberförst- meister). Wejener.		
2. " Kiel	Cismar, Neumünster, Barlohe, Bordesholm	4	8 930	6 772			
3. " Schleswig	Hendsburg, Schleswig, Glensburg, Sonderburg, Apenrade, Hadersleben	6	16 196	13 416			
				15	42 925	35 090	

3n Tabelle 32.

Die Forst- bzw. Oberförstereistelle	umfaßt die Oberförstereien	Anzahl der kgl. Oberförstereien	Staatswald		Name des gegenwärtigen Stelleninhabers
			Gesamt- Waldfläche ha	darunter zur Holznutzung benutzt ha	
19. Regierungs-Bezirk Hannover, Oberförstmeister von Wurmb.					
1. Hannover-Springe . . .	Pöffe, Grohnde, Copenbrügge, Sameln, Springe, Lauenau, Rehburg	7	13 172	12 449	von Schlegbrügge.
2. " Hannover . . .	Hannover, Dedden	2	4 304	3 080	von Wurmb (Ober- förstmeister).
3. " Rieburg . . .	Rieburg, Uchte, Diebold, Bienen, Wemsen, Neubrauhausen, Zule, Harpstedt	8	15 108	13 713	Hartig.
4. Klosterforsten der Provinz Hannover	Isfeld, Göttingen, Goslar, Lampfing, Wem- sen, Niebed (Klosterförsterei), Burgstücken (Klosterförsterei), Lüneburg, Esenbrück 7 Kloster-Oberförstereien und 2 selbständige Kloster-Klosterförstereien, 19 694 ha Kloster- und Stiftsforsten, 588 ha Gemeindeforsten im Regierungs- bezirk Hannover.	.	.	.	Decker.
	Klosterforsten . . . 19 694 ha Gemeindeforsten . . 15 316	17	32 584	29 242	
20. Regierungs-Bezirk Hildesheim, Oberförstmeister Hassenstein.					
1. Hildesheim-Lauterberg .	Glend, Lauterberg, Kupferhütte, Dershaus, St. Andreasberg, Zieher, Ronau	7	26 482	25 443	Schneidewind.
2. " Clausthal . . .	Sterode, Torfhaus, Altenau, Kiefernbeck, Claus- thal, Schulenberg, Zellerfeld	7	20 898	19 988	Beghold.
3. " Lautenthal . . .	Weserhof, Grund, Lautenthal, Rieburg, Zillium, Wendenhausen, Feine	7	11 241	10 838	Mühlig-Hofmann.
4. " Münden . . .	Ebergöden, Reinhausen, Mollenfelde, Eigerode, Gattenbühl, Bramwald, Adeleben, Hardeggen Gemeindeforsten	8	14 119	13 643	Mützer.
5. " Northeim . . .	Herzberg, Gattenburg, Bovenenden, Grubenhagen, Alfeld, Wenzgen, Diebolden	7	10 404	9 939	Wallmann.
6. " Zolling . . .	Uslar, Ronover, Bünnefeld, Knobben, Neuhau, Teckelbühl, Dassel	7	22 325	21 494	Müller.
	Gemeindeforsten . . . 1 582 ha Gemeindeforsten . . 49 186 ha	43	105 469	101 345	
21. Regierungs-Bezirk Lüneburg, Oberförstmeister von Blum.					
Lüneburg-Gishorn . . .	Fallersleben, Gishorn, Neve, Helmerkamp, Ansebed, Sprafen- schel, Gichde	7	27 701	24 282	Heyder.
" Münster . . .	Jurberg, Miele, Wardenbühren, Walsrode, Münster, Garts- torf, Harburg, Vangeloh	8	30 696	26 714	Reich.
" Gohre . . .	Endow, Gohre Th, Gohde, Weln, Wedungen, Carrenzen, Medede, Gohstorf	7	23 564	22 131	von Windheim.
" Lüneburg . . .	Scharnebeck, Winsen an der Lube	2	4 095	3 623	von Blum (Oberförst- meister).
		24	86 056	76 750	

Zu Tabelle 32.

Die Forstrath bzw. Oberforstmeisterei	umfaßt die Oberförstereien	Anzahl der hgt. Forstereien	Staatswald		Name des gegenwärtigen Stellentinhabers
			Gesammt- fläche ha	darunter zur Holzzucht benutzt ha	
22. Regierungs-Bezirk Stade, Oberforstmeister Balthasar.					
1. Stade	Notenburg, Jeven, Sarjefeld, Bremersörde, Kustfeld, Hstedt, Bedersla	7	22 500	17 376	Balthasar (Oberforst- meister).
23. Regierungs-Bezirk Lsnabrück und Aurich, Oberforstmeister Grunert.					
1. Lsnabrück	Palkterkamp, Verfenbrück, Vingen, Friedeburg, Aurich	5	16 273	14 875	Grunert (Oberforst- meister).
24. Regierungs-Bezirk Münster, Oberforstmeister Wolff (siehe Minden).					
1. Münster	Münster der Oberforstmeister in Minden fungirt für Münster als Oberforst- und Inspektions- beamter auch für die Stiftungs- und Gemeindeforsten von 3 837 ha	1	2 403	2 184	Wolff (Oberforst- meister).
25. Regierungs-Bezirk Minden, Oberforstmeister Wolff.					
1. Minden Paderborn	Hardehausen, Wünnenberg, Wöddelen, Neuen- herrie, Altenbeken und die Gemeinde Oberförsterei Paderborn in den Kreisen Paderborn, Bären und Warburg mit 8 079 ha (Außerdem die Stifts Oberförsterei Bären mit 2 695 =)	5	20 627	19 944	Hth.
2. Schaumburg	Rumbach, Jersien, Berntkirchen, Halle Stifts Nischbeter Genossenschaftswald und die sonstigen Gemeinde- u. Forsten 1 189 ha	4	10 421	10 053	Dobbelstein.
3. Minden	Minden Gemeinde Oberförsterei Hörter und die übrigen unter Staatsaufsicht stehenden Gemeinde- u. Forsten 7 291 ha	1	3 383	3 259	Wolff (Oberforst- meister).
	19 257 ha	10	34 431	33 256	
26. Regierungs-Bezirk Arnberg, Oberforstmeister Schiedmann.					
1. Arnberg Siegen	Siegen, Kainchen, Hilschenbach und die Gemeinde u. Forsten in den Kreisen Siegen und Lpe 54 056 ha	3	7 249	6 997	Häffer.
2. Weischede	Glündfeld, Bredelar und die Gemeinde Oberförstereien Warstein, Kürthen, Brilon, Winterberg, Weischede, Marsberg, sowie die gemeinschaftlichen Holzungen und die übrigen Gemeinde- Stiftungs- und Genossenschaftswaldungen in den Kreisen Arnberg, Kippstadt, Weischede, Brilon und Wittgenstein 35 537 ha	2	4 094 1 124	3 999 1 115	Conrades.
3. Arnberg	Rumbach, Breimer, Himmelpforten und die Gemeinde Oberförsterei Arnberg, sowie die Gemeinde- und Stiftungsforsten der Kreise Arnberg, Soest, Herfobn, Altena, Hagen, Hamm, Dortmund und Bochum 7 605 ha	3	8 391	8 159	Schiedmann (Ober- forstmeister).
	97 198 ha	8	19 734 1 124	19 155 1 115	

In Tabelle 32.

Die Forstverh.- bzw. Oberforstmeisterstelle	umfaßt die Oberförstereien	Mazal der Holz- Oberförsterei	Staatswald		Name des gegenwärtigen Stelleninhabers
			Gesammte Fläche ha	darunter für Staatswald benutzt ha	
27. Regierungs-Bezirk Cassel.					
A. Oberforstmeister-Bezirk Cassel-Ost, Oberforstmeister Hinh.					
Cassel Hanau	Hörsbach, Burgloß, Nieber, Cassel, Wolfgang, Hanau, Erb Gemeinde: 2c. Forsten	7	14 505	14 231	Mühlhausen.
„ Schlüchtern	Salzmünster, Mariß, Steinau, Oberzell, Sterb- fris, Reuborf, Niederlallbach	7	19 930	19 152	Jungemeister.
„ Fulda	Gersfeld, Giesel, Großentlader, Hilders, Thier- garten, Fulda, Madenell	7	17 717	16 950	Burdhardt.
„ Friedewald	Burgbaun, Gersfeld Wipvershain, Heringen, Friedewald, Schmalfalden, Krotterode, Hers- feld, Medbach, Wilded	8	18 555	18 183	Zöllig.
„ Rotenburg	Niederraula, Gersfeld, Reutenheim, Rotenburg Lüdersdorf, Reutenhausen, Rotenburg Th, Rotenburg West, Rengshausen	8	19 602	19 123	Reihlburger.
„ Eichwege	Reichenbach, Büschhausen, Stölzingen, Baum- fried, Alendorfa. W., Reigner, Wittenhausen	7	12 374	11 924	Bon.
	Gemeinde: 2c. Forsten		381	388	
	Zusammen A.	44	102 683	99 566	
	Gemeinde 2c. Forsten 41 396 ha		391	388	
B. Oberforstmeister-Bezirk Cassel-West, Oberforstmeister Schwarz.					
Cassel Treffa	Überaula, Reutkirchen, Wallenstein, Mengersberg, Forsenhäusen, Jesberg, Densberg	7	17 000	16 396	Brindmann.
„ Warburg	Hohberg, Warburg, Elmhausen, Reinsdorf, Hanschenberg, Dersospe, Treisbach	7	14 454	14 170	Kranke.
„ Frankenberg	Bracht, Reichenbach, Wellerode, Frankenberg, Frankenau, Altenlotheim, Böhl	7	19 682	19 154	Graf von der Schulen- burg Andern.
„ Söbke	Mörschen, Spangenberg, Meltingen, Eichenhagen, Nichtenau, Wellerode, Kottbreite	7	20 351	20 026	Seeland.
„ Habichtswald	Jesberg, Trügelar, Raumburg, Sand, Kirch- ditmold, Eilen, Ehrßen	7	9 405	9 052	Rundbraden.
„ Reinhardswald	Gahrenberg, Roderhagen, Hombroffen, Hof- geismar, Wotterbüren, Carlshafen, Fedelsheim	7	23 086	22 490	Grafhoff.
	Gemeinde: 2c. Forsten		778		
	Zusammen B.	42	103 978	101 288	
	Gemeinde 2c. Forsten 42 369 ha				
	Dazu Summe A.	44	102 683	99 566	
			391	388	
	Zusammen für Cassel Gemeinde 2c. Forsten 83 765 ha	86	206 661	200 854	
			391	388	

3u Tabelle 32.

Die Kirchorte beim Oberforstmeister	umfang der Forstbezirke	anzahl der hgl. Kirchen	Staatswald		Name des gegenwärtigen Stelleninhabers
			Gesammt- fläche ha	darunter zur Holznutzung benutzt ha	
28. Regierungs-Bezirk Wiesbaden.					
A. Oberforstmeister-Bezirk Wiesbaden-Wiesbaden, Oberforstmeister von Hornstedt.					
1. Wiesbaden Homburg	Homburg Gemeindeförsten	1	1 159	1 120	von Hornstedt (Ober- forstmeister).
2. Königheim	Königheim, Ehrenberg, Königheim, Obereme, Wän- gen, Neumelchau, Rod a. d. Weil, Brand- ebener, Wellmünster, Wellburg	10	8 941	8 697	Wern.
3.	Gemeinde ex. Forsten				
4.	Hambach, Reichen, Wersdorf, Breithardt, Wies- baden, Chausseebau, Giville, Seifrich, Verch, Lud	10	6 598	6 259	Yeo.
5.	Gemeinde ex. Forsten				
6.	Schwalbach, Erlenhof, Fahnstätten, Kateneln- bogen, Nalstätten, St. Georehausen, Nunkel, Diet, Nassau, Frankbach	10	4 328	4 172	Kallf.
7.	Gemeinde ex. Forsten				
8.	Hadamar, Montabaur, Wellschendorf, Neu- hübel, Wallmerod, Schiers, Herichbach, Wehrburg, Gadenburg, Kirenbach	10	4 845	4 541	Denzin.
9.	Gemeinde ex. Forsten				
10.	Warenburg, Johannsburg, Herborn, Triedorf, Kernerod, Derscheid, Dillenburg, Salger, Ebersbach	9	13 662	13 297	Nemnich.
	Gemeinde ex. Forsten				
	Summa A.	50	39 473	38 086	
	Gemeinde ex. Forsten 151 593 ha				
B. Oberforstmeister-Bezirk Wiesbaden-Girdenkopf, Oberforstmeister Professor Dr. Borggreve.					
1. Wiesbaden Girdenkopf	Zinnbach, Gladenbach, Nagelsbach, Girdenkopf, Gagfeld, Bantenberg, Elbrighausen	7	13 248	13 021	Professor Dr. Borg- greve (Oberforst- meister).
	Gemeinde ex. Forsten				
	Zusammen B.	7	13 248	13 021	
	Wieder Summe A.	50	39 473	38 086	
	Zusammen für Wiesbaden	57	52 721	51 107	
	Gemeinde ex. Forsten 165 993 ha				
29. Regierungs-Bezirk Coblenz, Oberforstmeister Eigenbrodt.					
1. Coblenz Deen	Eisenstuhl, Naursfeld, Mölkenheim	3	10 810	10 496	Eigenbrodt (Oberfor- meister).
	Gemeinde Oberförstereien Drenenberg, Seckern- heim, sowie die Gemeindeförsten im Ober- amt Mölkenheim				
2.	Kirchberg, Schellbach	2	5 289	5 148	Namsthal.
	Gemeinde Oberförstereien Zimmern, Garvel, Jül, Gudenkeum, St. Geor, Hattenbach				
3.	Seckern, Kellen	2	7 125	6 932	Sulzig.
	Gemeinde Oberförstereien Treis, Cöchem, Waren, Coblenz, Abweiler, Astenau, Mel- berg				
4.	Kirchen, Krotz	2	4 205	4 108	Jügen.
	Gemeinde Oberförstereien Krensch, Kins- bach, Altkirchen, Kirchen, Weiler I, Fraunfeld, Weiler II, sowie die Hauberge in den Bürgermeistereien Kirchen, Laaden und Gebhardshausen des Kreises Altkirchen				
	Gemeinde ex. Forsten 165 144 ha	9	27 429	26 684	

In Tabelle 32.

Die Forst- bzw. Oberforstmeisterliche	umfaßt die Oberförstereien	Anzahl der Ober- förstereien	Staatswald Gesamtm- fläche ha	darunter zur Verkauf benutzt ha	Name des gegenwärtigen Stelleninhabers	
30. Regierungs-Bezirk Düsseldorf, Oberforstmeister von Groote.						
Düsseldorf	Benrath, Liesfeld, Kanten, Cleve, Rheinwarden Gemeinde- u. Forsten	3 742 ha	5	18 316	16 060	von Groote (Ober- forstmeister).
31. Regierungs-Bezirk Köln, Oberforstmeister Venders.						
Köln	Siebengebirge, Mottenforst, Wille, Königsforst Gemeinde- u. Forsten	9 800 ha	4	12 644	12 071	Venders (Oberforst- meister).
32. Regierungs-Bezirk Trier, Oberforstmeister von Ulrich.						
Trier Saarbrücken . . .	Carlsbrunn, Saarbrücken, Neumkirchen, Nisch- bach, Saarlouis, St. Wendel	19 289 ha	6	22 458	21 505	Wegener.
Hochwald	Nempfeld, Morbach, Droncken, Wadern Gemeinde Oberförstereien Merzig, Rhaimen, Thalfang, Berncastel und Gemeinde Schubbezirk Nempfeld	24 137 ha	4	19 408	19 089	Mäuser.
Saarburg	Saarburg Gemeinde Oberförsterei Saarburg	11 795 ha	1	2 621	2 536	von Ulrich (Oberforst- meister).
Trier	Esburg, Trier Gemeinde Oberförstereien Trier West, Trier- Th, Hermesteil, Wittburg	35 102 ha	2	6 035	5 924	von Bentheim.
Eifel	Wittlich, Damm, Palsfeld Gemeinde Oberförstereien Wittlich, Mander- scheid, Damm, Hillesheim, Prüm	39 633 ha	3	12 773	12 546	Wittell.
		129 976 ha	16	63 295	61 600	
33. Regierungs-Bezirk Aachen, Oberforstmeister Pösch.						
Aachen Schleiden . . .	Schleiden, Hoven, Gemünd, Hürtgen, Moeten Gemeinde u. Forsten	33 051 ha	5	20 412	19 931	Reuß.
Aachen	Enven, Benau, Hambach Gemeinde u. Forsten	9 839 ha	3	9 201	8 847	Pösch (Oberforst- meister).
		42 890 ha	8	29 613	28 781	

Tabelle 33a.

Nachweisung des jährlichen Bedarfes an Kiefernjamern in den Staatsforsten und der auf den königlichen Darren gewonnenen Samenmengen für die Jahre 1852 bis 1893.

Bedarfsquantum			Selbstgewonnen sind im Winter vorher		Selbst-Kostenpreis für das Kilogramm einschl. des Betrages für Verzinsung und Tilgung des Bau-Kapitals		Bemerkungen
zu den Aufzuren für	kg	dem	kg	dem	Mark	Fl.	
1852	78 068	50	92 087	50	2	02	Zur Verzinsung und Tilgung des Bau-Kapitals der Darregebäude sind nach Anleitung des Rund-Erlasses vom 8. Juli 1864 IIb 10548 63 für das Kilogramm 0,40 Mark dem aus den Darre-Rechnungen sich ergebenden Kostenpreise zugelegt worden.
1853	68 001	50	65 914	.	2	26	
1854	71 174	50	77 309	.	2	06	
1855	63 522	.	41 372	.	2	38	
1856	48 417	.	33 827	.	2	24	
1857	51 825	.	27 412	.	2	50	
1858	64 724	.	55 307	50	2	32	
1859	59 838	.	64 900	.	2	60	
1860	60 282	50	109 357	50	2	46	
1861	51 903	.	80 009	.	2	30	
1862	49 263	50	62 150	.	1	98	
1863	46 049	50	45 773	.	2	24	
1864	52 169	.	46 420	50	2	48	
1865	52 374	.	45 325	.	2	44	
1866	64 801	.	33 883	50	2	70	
1867	51 991	50	19 817	.	3	43	
1868	49 134	.	110 256	60	2	52	
1869	62 032	50	65 735	60	2	60	
1870	53 150	.	17 860	50	3	25	
1871	41 005	50	30 456	.	3	82	
1872	42 380	.	17 621	.	4	31	
1873	33 260	.	39 412	.	4	82	
1874	36 214	.	41 775	.	4	51	
1875	43 629	.	69 313	.	3	95	
1876	40 369	.	25 703	.	4	91	
1877	31 812	.	41 838	.	5	06	
1878	39 770	.	62 316	.	3	95	
1879	41 910	.	41 089	.	3	92	
1880	48 114	.	11 048	.	3	99	
1881	34 891	.	85 722	.	3	25	
1882	46 096	.	38 731	.	3	62	
1883	46 980	.	59 294	.	3	52	
1884	45 526	.	13 685	.	4	34	
1885	46 098	.	87 952	.	3	26	
1886	46 870	.	48 607	.	3	51	
1887	47 452	.	60 884	.	3	52	
1888	49 725	.	12 700	.	4	38	
1889	36 244	.	90 455	.	3	60	
1890	58 336	.	23 955	.	3	41	
1891	43 506	.	38 902	.	4	04	
1892	48 049	.	34 763	.	4	63	
1893	50 727	.	51 022	.	4	67	

Tabelle 34a.

Uebersicht der Erträge aus der Jagd bei der Staats-Verwaltung für die Etatsjahre 1883/84 bis 1891/92.

Etats- jahr	Einnahmen										Ausgaben																					
	durch Administrationen-Ablauf sind erzeugt Staat										Zusammen (Seld- Einnahme Zweite 2 und 21)	für an- geschaffte Sachen	Stations- Lohn Sachen mit vom Erforscher 34 be- halten sub 24)	Betrag der (Seld- Einnahme Zweite 2 und 21)	Rein- Einnahme Zweite 2 und 21)																	
	Jäger																															
	Einnahme Ertrag	Einnahme Ertrag	Einnahme Ertrag	Einnahme Ertrag	Einnahme Ertrag	Einnahme Ertrag	Einnahme Ertrag	Einnahme Ertrag	Einnahme Ertrag	Einnahme Ertrag																						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.							
1. April 1883/84	138988.95	4	2	1777	1781	798	1184	7620	1013	1923	68	148	154	87	1	1492	794	1392	267	71	332	256	66	28325	61	50156	14	78781	73	233474	91	
1. April 1884/85	131646.17	2	2	2112	2147	857	1162	8433	1101	2465	63	165	171	132	1	1309	220	1	2150	56	18	349	702	35	27415	26	42036	03	69451	29	280251	06
1. April 1885/86	129273.83	4	1	1367	2338	961	1240	8383	1242	2779	102	178	234	54	1	1380	608	221	040	57	350	314	40	26486	44	59952	69	86439	13	263875	27	
1. April 1886/87	130156.82	5	1	1366	2430	1017	1425	7330	1035	1720	99	189	192	103	1	1425	430	204	933	82	335	089	96	27399	61	55116	64	82516	25	252575	71	
1. April 1887/88	122960.59	7	1	1912	2354	1130	1625	8069	979	2317	92	212	245	61	2	1299	621	226	001	70	349	052	29	25827	77	67995	08	93822	85	255226	44	
1. April 1888/89	117188.49	5	1	1802	2513	1065	1804	6182	761	1850	95	183	220	70	3	928	297	206	309	41	323	197	93	26549	99	49106	08	75565	07	247841	86	
1. April 1889/90	121439.73	9	1	1726	2033	818	1346	7134	882	1596	102	198	368	107	1	1166	670	191	368	86	312	778	59	25379	11	49093	43	74472	54	238300	05	
1. April 1890/91	122222.89	7	2	1880	2457	898	1403	7593	971	1883	108	253	404	141	1	1195	461	214	021	80	336	244	69	26686	42	68001	74	94688	16	241556	53	
1. April 1891/92	122669.74	4	5	2045	2926	722	1337	7778	1106	2126	104	245	394	111	2	629	226	226	517	79	349	187	53	24529	20	36530	30	61050	50	288137	03	

Bemerkung: Die Leistung der niederen Jagd (worauf in diesem Falle die Jagd auf Rehe nicht gehört) ist der Jagd nach an den betr. Reichsverwalter verpachtet.
Eine Ausnahme hiervon machen die Thierfresser Jagd, Gammelfisch und Finkenfisch im Regierungs-Bezirk Rostock, Gammelfisch und Finkenfisch im Regierungs-Bezirk Hannover, Gammelfisch und Finkenfisch im Regierungs-Bezirk Altona, Gammelfisch und Finkenfisch im Regierungs-Bezirk Hamburg, Gammelfisch und Finkenfisch im Regierungs-Bezirk Bremen und Gammelfisch und Finkenfisch im Regierungs-Bezirk Magdeburg, in denen die niedere Jagd ganz oder theilweise administrirt wird.

Tabelle 34b.

Wildabschuß in den königlichen Oberförstereien des Preussischen Staates während des Jahres 1. April 1885 bis 31. März 1886.

(Entnommen der Preussischen Statistik (amtliches Quellenwerk) 1887. XCIII).

Reihe	Regierungs-Bezirk	Von der administrirten Jagd								Von der niederen Jagd					
		Elchweib	Rehweib	Lammweib	Rehweib	Schwarzgans	Auerweib	Büschweib	Falkweib	Gansweib	Köhen	Rehweib	Lammweib	Gans	Büschweib
1	Königsberg	1	24	5	568	59	.	7	24	.	3 836	351	504	750	607
2	Gumbinnen	2	80	.	750	15	1	93	27	.	3 439	840	469	490	556
3	Danzig . . . . .	.	.	.	196	38	1	3	8	4	1 810	167	73	339	161
4	Marienwerder . . . . .	.	28	1	333	18	2	5	.	2	3 845	552	189	800	447
5	Potsdam . . . . .	.	892	1 392	553	154	.	28	.	272	4 817	768	248	1 554	561
6	Frankfurt a. O. . . . .	.	424	.	468	163	3	14	.	29	4 068	691	219	1 019	327
7	Stettin . . . . .	.	141	15	303	17	.	.	.	11	1 228	187	323	297	314
8	Köslin . . . . .	.	19	.	194	12	.	.	.	.	923	99	84	204	149
9	Stralsund . . . . .	.	114	13	166	33	.	.	.	28	210	23	292	117	110
10	Posen . . . . .	.	81	.	191	4	.	7	.	.	2 754	407	56	246	155
11	Bromberg . . . . .	.	2	.	141	.	.	.	.	1	2 750	467	58	261	207
12	Breslau . . . . .	.	149	1	442	2	7	31	40	1 051	7 591	677	401	317	114
13	Piegnitz . . . . .	.	12	9	102	1	1	2	.	13	595	38	12	140	59
14	Lyppeln . . . . .	.	76	4	167	26	.	30	30	160	6 124	589	237	87	75
15	Magdeburg . . . . .	.	201	677	462	212	1	6	.	83	1 712	360	151	461	269
16	Merseburg . . . . .	.	351	13	522	22	4	16	.	124	2 940	446	71	177	291
17	Crefurt . . . . .	.	104	.	127	5	3	.	.	.	801	71	27	8	207
18	Schleswig . . . . .	.	26	33	170	.	.	.	.	10	1 503	198	273	49	231
19	Hannover . . . . .	.	36	41	159	288	.	3	.	.	965	118	81	20	221
20	Hildesheim . . . . .	.	551	.	360	287	11	.	.	3	702	30	104	32	538
21	Lüneburg . . . . .	.	206	.	308	315	.	39	.	1	1 105	534	117	163	295
22	Stade . . . . .	.	1	.	79	4	.	.	.	.	527	66	115	116	106
23	Einabrück mit Aurich . . . . .	.	.	.	17	7	.	.	.	.	377	62	38	200	51
24	Münster . . . . .	.	.	.	3	.	.	.	.	.	95	.	20	.	10
25	Minden . . . . .	.	35	.	274	94	.	.	1	8	884	57	81	24	172
26	Arnsberg . . . . .	.	38	.	98	129	9	.	23	.	224	7	66	3	109
27	Cassel . . . . .	.	209	.	1 336	389	72	4	6	8	2 641	173	389	28	1 238
28	Weesbaden . . . . .	.	87	10	410	83	1	.	15	2	831	83	103	7	256
29	Coblenz . . . . .	.	107	.	77	41	.	.	13	.	563	52	67	.	155
30	Düsseldorf . . . . .	.	74	.	51	.	.	.	.	5	1 320	159	54	27	91
31	Coln . . . . .	.	9	.	113	35	.	.	4	2	743	5	25	.	104
32	Trier . . . . .	.	251	.	189	173	.	.	10	.	1 300	41	91	.	191
33	Aachen . . . . .	.	3	.	336	74	.	2	12	2	559	41	178	2	124
Zusammen		3	4 331	2 214	9 665	2 730	116	290	213	1 819	63 785	8 359	5 211	7 938	8 501

Tabelle 35.

Nachweisung der von der Staatsforst-Verwaltung administrierten Torfgräbereien mit besonderen Etats und besonderer Rechnungslegung.

Regierungs-Bezirk	Oberförsterei	Größe der Moore ha	Besondere Beamte			Oberförster als Verwalter	Etatmäßige		
			Ver- walter	Meister	Wärter		Einnahme M	Tarverlust M	Ausgabe M
Königsberg	Kloosjen	5 252	.	2	1	1	18 070	3 600	7 040
Gumbinnen	Broedlauken	523	.	1	1	1	10 220	4 819	10 800
	Dingken	2 913	.	2	.	1	35 320	1 154	12 870
Stettin	Friedrichswalde, Torf- verwaltung Caro- linenhof	835	1	2	1	.	62 200	594	26 270

Bemerkung. Der angegebene Tarverlust betrifft fast durchweg tarfreie Torfabgaben an Schulen auf Grund der Schulordnung für die Elementarschulen der Provinz Preußen vom 11. December 1845.

Tabelle 36.

Uebersicht der Ergebnisse des fiskalischen Sägemühlbetriebes in den Harzforsten des Regierungs-Bezirks
Hildesheim für 1872 bis 1892/93.

	Verkauftenes Material auf volle Festmeter abgerundet	Zst.-Einnahme nach den Rechnungs- Abschlüssen		Dazu Zerzerloss für an Berechtigte abgegebenes Material rund	Summe der Einnahme		Zst.-Ausgabe nach den Rechnungs- Abschlüssen		Darunter an Kaufgelde für Bloche abgerundet auf volle	Zahl der admini- strierten Säge- mühlen
		M	A		M	A	M	A		
1872	22 010	580 965	91	30 175	611 140	91	592 538	89	391 775	9
1873	23 281	761 541	69	44 935	806 475	69	770 179	02	583 482	9
1874	21 878	695 491	.	37 212	732 703	.	734 553	99	538 439	9
1875	22 187	743 344	35	37 728	781 072	35	612 283	51	499 700	9
1876	22 580	683 717	49	35 237	718 954	49	618 393	26	505 401	9
Januar 1877 bis Ende März 1878 .	32 356	831 002	71	29 103	860 105	71	690 163	31	563 683	9
April 1878/79 . .	26 455	609 012	76	6 275	615 287	76	618 193	65	506 167	8
April 1879/80 . .	22 540	523 516	16	3 997	527 513	16	531 942	84	418 424	8
April 1880/81 . .	22 889	558 370	72	2 325	560 695	72	538 369	85	426 581	8
April 1881/82 . .	22 007	542 030	70	3 325	545 355	70	543 641	93	406 789	8
April 1882/83 . .	22 450	514 288	67	2 700	516 988	67	530 392	84	413 553	8
April 1883/84 . .	23 641	623 952	67	3 473	627 425	67	571 636	93	438 127	8
April 1884/85 . .	19 646	539 761	84	3 771	543 532	84	478 364	40	361 896	8
April 1885/86 . .	14 290	421 825	05	3 449	425 274	05	312 933	26	245 318	7
April 1886/87 . .	13 829	369 798	29	1 281	371 079	29	301 929	45	231 496	6
April 1887/88 . .	14 798	385 786	87	1 978	387 764	87	287 146	46	269 556	6
April 1888/89 . .	12 316	322 785	99	1 007	323 792	99	310 748	22	238 681	5
April 1889/90 . .	9 804	288 815	21	543	289 358	21	254 722	70	198 687	5
April 1890/91 . .	7 165	205 565	84	308	205 873	84	180 135	15	153 200	3
April 1891/92 . .	7 047	185 295	78	515	185 810	78	192 148	41	152 860	3
April 1892/93 . .	8 249	189 059	75	673	189 732	75	196 898	40	159 912	3
Zusammen	391 418	10 575 928	45	250 010	10 825 938	45	9 837 316	47	7 709 730	
Nach Abrechnung der Zst.-Ausgabe mit					9 837 316	47				
ergibt sich mithin ein Ueberschuß von					988 621	98	für 21 $\frac{1}{2}$ Jahre			
oder für ein Jahr					46 523	49				

Es berechnet sich hiernach durchschnittlich für 1 Festmeter Blochholz:

- a) die Einnahme für das geschnittene Material . . . 27,06 Mk.,
 b) die Ausgabe 25,11
 c) der Ueberschuß 2,95 Mk.,
 d) das Kaufgeld für das Blochholz 19,00

Ein Festmeter Blochholz ist mithin unter Anrechnung des in die Verfallsstufen
gefloßenen Kaufgeldes und des Rein-Ueberschusses der Sägemühlen verwertbar zu . . . 22,22 Mk.

Uebersicht über die Abnutzungssätze für das Etatsjahr 1882/83 und den Zt-Einschlag der

			Schätzungsmäßige Abnutzungssätze des Budgets für 1. April 1882/83					
Fide. Nr.	Regierungs-Bezirk bzw. Provinz.	Maße des zur Holz- und bestimmten Gebens nach dem Budget für 1. April 1882/83 (Zuhand am 1. April 1881) darunter den Staate antheilig gehörige Waldungen Hektar				für das la Holzboden		
			Derbholz	Stock- und Reißholz	Zusammen	Derbholz	Stock- und Reißholz	Zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1	Königsberg	175 445	436 306	79 364	515 670	2,49	0,45	2,94
2	Gumbinnen	183 796	420 452	75 859	496 311	2,29	0,41	2,70
3	Danzig	98 634	166 244	33 912	200 156	1,69	0,34	2,03
4	Marienwerder	174 540	391 309	59 898	454 207	2,26	0,34	2,60
5	Potsdam	198 749	421 349	106 974	528 323	2,12	0,54	2,66
6	Frankfurt a. O.	170 761	367 119	80 402	447 521	2,15	0,47	2,62
7	Stettin	96 712	269 067	51 613	320 680	2,78	0,53	3,31
8	Köslin	48 871	95 087	16 307	111 394	1,95	0,33	2,28
9	Stralsund	25 036	63 419	52 885	116 304	2,33	2,11	4,44
10	Bosen	68 357	127 004	36 831	163 835	1,86	0,54	2,40
11	Bromberg	93 672	156 485	33 066	189 551	1,67	0,55	2,22
12	Breslau	57 445	189 531	41 153	230 684	3,30	0,72	4,02
13	Kiegnitz	20 492	39 959	14 550	54 509	1,95	0,71	2,66
14	Teupitz	73 388	225 882	53 399	279 281	3,08	0,73	3,81
15	Magdeburg	61 049	113 160	99 708	212 868	1,85	1,63	3,48
16	Merseburg	72 904	157 655	80 334	237 989	2,16	1,10	3,26
17	Erfurt	35 527	114 306	52 933	167 239	3,22	1,49	4,71
18	Schleswig	30 111	65 848	31 492	97 340	2,19	1,04	3,23
19	Hannover	235 074 596	589 499	265 121	854 620	2,31	1,13	3,44
20	Münster	2 218	6 955	2 041	8 996	3,14	0,92	4,06
21	Winden mit Schaumburg	34 826	83 632	40 797	124 429	2,10	1,17	3,27
22	Arnsberg	20 145 1 115	45 546	19 993	65 539	2,26	0,99	3,25
23	Cassel ohne Schaumburg	202 188 4 372	400 988	241 321	642 369	1,88	1,19	3,07
24	Wiesbaden	50 815 427	125 736	69 222	194 958	2,47	1,36	3,83
25	Coblenz	26 025	63 861	41 725	105 586	2,15	1,60	4,05
26	Düsseldorf	15 870	34 516	19 993	54 509	2,17	1,26	3,43
27	Elben	11 766	20 279	9 575	29 854	1,72	0,81	2,53
28	Trier	61 152	164 561	53 024	217 585	2,69	0,87	3,56
29	Wachen	28 471	61 911	35 705	97 616	2,18	1,25	3,44
Zusammen 1—17, 20—22, 25—29 (alte Provinzen und Schaumburg)		1 855 851 1 115	4 238 595	1 192 041	5 430 636	2,28	0,64	2,92
Zusammen 18, 19, 23 und 24 . .		518 188 5 695	1 182 071	607 156	1 789 227	2,28	1,17	3,45
Gesamtbetrag		2 374 039 6 810	5 420 666	1 799 197	7 219 863	2,28	0,76	3,04

Bemerkungen. In dem Holz-Etrage ist auch der Gesamt-Einschlag aus den dem Staate antheilig gehörigen Waldungen enthalten.

Nur die Zahlen in Spalte 6 stimmen genau mit dem Budget überein, wegen bedarfs feststellung der in Spalte
Derbholz - Wannen (lediglich nach der Fläche bewirtschafteter Niederwald und Unterholz vom Mittelwald) ausgeführt w

7a.

Staatsforsten im Wirtschaftsjahre 1. October 1879/80 (Rechnungsjahr 1. April 1880/81).

Fläche des zur Holzjahr bestimmten Bodens nach dem Budget für 1. April 1880/81 Zustand am 1. April 1879) darunter dem Staate untheilhaft gehörige Wäldungen	Zu Einfluß im Wirtschaftsjahre 1. October 1879/80 (Rechnungsjahr 1. April 1880/81)					
				für das ha Holzbecken		
	Derbholz	Stock- und Reifholz	Zusammen	Derbholz	Stock- und Reifholz	Zusammen
	Hektar			Hektar		
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
173 684	481 034	128 192	609 226	2,77	0,74	3,51
181 494	483 422	142 612	626 034	2,66	0,79	3,45
95 189	163 005	42 961	205 966	1,71	0,45	2,16
173 421	408 229	77 260	485 489	2,35	0,45	2,80
201 141	446 262	128 913	575 175	2,22	0,64	2,86
171 637	383 271	126 592	509 863	2,23	0,71	2,97
113 218	323 672	75 440	399 112	2,86	0,67	3,53
46 162	107 349	34 610	141 959	2,33	0,75	3,08
24 824	66 886	33 831	100 717	2,70	1,36	4,06
65 344	129 303	40 180	169 483	1,98	0,61	2,59
94 790	170 817	60 484	231 301	1,89	0,61	2,41
56 937	196 224	55 406	251 630	3,15	0,97	4,12
20 522	45 769	20 112	65 881	2,23	0,68	3,21
73 365	260 689	52 568	313 257	3,55	0,72	4,27
60 597	109 223	123 480	232 703	1,80	2,04	3,84
73 063	173 972	150 890	324 862	2,38	2,67	4,15
35 571	94 396	45 515	139 911	2,65	1,28	3,93
29 317	66 555	34 873	101 428	2,27	1,19	3,16
239 926	589 124	306 420	895 544	2,15	1,28	3,73
4 660						
2 228	7 150	3 247	10 367	3,21	1,41	4,65
34 722	91 118	41 401	132 519	2,62	1,19	3,81
19 638	50 547	15 981	66 528	2,67	0,81	3,48
213 283	410 923	265 117	676 040	1,93	1,21	3,17
21 232						
50 578	128 068	66 209	194 217	2,32	1,31	3,84
862						
26 071	54 319	37 252	91 571	2,08	1,43	3,51
15 864	35 517	26 558	62 075	2,21	1,67	3,91
11 755	19 172	16 586	35 758	1,63	1,41	3,04
61 227	179 655	61 858	241 513	2,93	1,01	3,94
28 312	74 728	39 458	114 186	2,61	1,29	4,04
1 860 776	4 555 729	1 581 357	6 137 086	2,15	0,85	3,39
533 104	1 191 610	672 619	1 867 229	2,21	1,26	3,39
26 754						
2 393 880	5 750 339	2 253 976	8 001 315	2,40	0,91	3,41
26 754						

Die 5 aufgeführten Zahlen von den im Budget für das nicht controlfähige Material angegebenen Beträgen die darin enthaltenen in controlfähigen Derbholz hinzugerechnet worden sind, und zwar mit im Ganzen 60000 fm.

Uebersicht über die Abnutzungsfälle für das Etatsjahr 1894/95 und den Zirkenschlag der

Kaufende Nummer	Regierungs-Bezirk	Höhe des zur Holzsucht bestimmten Bodens nach dem Budget für 1. April 1894/95 (Stand vom 1. April 1893)	Schätzungsmäßige Abnutzungsfälle des Budgets für 1. April 1894/95					
						für das ha Holzboden		
			Derbholz	Stock- und Reißholz	Zusammen	Derbholz	Stock- und Reißholz	Zusammen
			Hektar			Hektar		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1	Königsberg	180 459	484 932	91 080	576 012	2,68	0,50	3,19
2	Gumbinnen	191 409	477 035	119 382	596 417	2,19	0,62	3,11
3	Danzig	110 221	207 883	46 310	254 193	1,89	0,42	2,31
4	Marienwerder	196 051	476 934	95 341	572 275	2,43	0,19	2,92
5	Potsdam	198 807	496 785	140 378	637 163	2,50	0,71	3,21
6	Frankfurt a. O.	174 817	457 297	91 232	548 529	2,62	0,52	3,14
7	Stettin	102 486	318 036	57 037	375 073	3,10	0,56	3,66
8	Köslin	62 763	137 951	32 926	170 877	2,20	0,52	2,72
9	Stralsund	25 246	58 595	36 004	94 599	2,32	1,43	3,75
10	Regen	72 188	150 534	49 609	200 143	2,08	0,69	2,77
11	Bromberg	100 753	230 545	70 867	301 412	2,29	0,70	2,99
12	Breslau	57 456	219 484	50 578	270 062	3,82	0,88	4,70
13	Regnitz	20 610	68 191	24 390	92 581	3,71	1,18	4,49
14	Speyer	73 003	242 902	58 470	301 372	3,33	0,80	4,13
15	Magdeburg	62 901	124 850	84 233	209 083	1,98	1,74	3,32
16	Merseburg	71 694	178 724	91 139	269 863	2,19	1,27	3,76
17	Erfurt	35 953	127 764	51 719	179 483	3,55	1,44	4,99
18	Schleswig	35 090	86 824	35 681	122 505	2,17	1,02	3,49
19	Hannover	29 242	95 481	40 343	135 824	3,27	1,38	4,65
20	Hildesheim	101 345	332 411	96 276	428 687	3,28	0,95	4,23
21	Lüneburg	76 750	111 021	79 573	190 594	1,14	1,04	2,18
22	Stade	17 376	34 173	16 882	51 055	1,97	0,97	2,94
23	Sonabrück mit Aurich .	14 875	18 573	9 314	27 887	1,21	0,63	1,87
24	Münster	2 181	7 540	3 803	11 343	3,15	1,74	5,19
25	Minden mit Schaumburg	33 256	96 008	45 912	141 920	2,89	1,38	4,27
26	Henneberg	20 270	48 998	17 317	66 315	2,12	0,85	3,27
27	Cassel ohne Schaumburg	201 242	447 943	274 826	722 769	2,23	1,36	3,59
28	Kiesbaden	51 107	141 358	74 003	215 361	2,76	1,45	4,21
29	Coblenz	26 684	65 379	35 914	101 293	2,15	1,35	3,50
30	Düsseldorf	16 060	46 709	24 732	71 441	2,91	1,54	4,45
31	Cöln	12 071	25 848	19 740	45 588	2,11	1,64	3,78
32	Trier	61 600	174 627	55 378	230 005	2,83	0,90	3,73
33	Aachen	28 781	63 888	35 470	99 358	2,22	1,23	3,45
Zusammen		2 464 750	6 255 223	2 055 859	8 311 082	2,51	0,83	3,57

Die Bemerkung auf Seite 238,9 trifft auch für Tabelle 37b zu. Nur sind hier dem controlofähigen Derbholze im Ganzen 54 410 ha zu gerechnet worden.

37b.

Staatsforsten im Wirtschaftsjahre 1. October 1891/92 (Rechnungsjahr 1. April 1892/93).

Fläche des zur Holzsucht bestimmten Bodens nach dem Budget für 1. April 1892/93 (Stand vom 1. April 1891)	Vor-Einschlag im Wirtschaftsjahre 1. October 1891/92			Rechnungsjahr 1. April 1892/93			Regierungs-Bezirk	Laufende Nummer
	Derbholz	Stoß- und Reißholz	Zusammen	Derbholz	Stoß- und Reißholz	Zusammen		
Hektar	Hektometer			Hektometer				
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
175 038	566 675	100 038	666 713	3,24	0,57	3,81	Königsberg	1
191 088	484 322	110 904	595 226	2,53	0,58	3,11	Gumbinnen	2
108 436	243 732	74 405	318 137	2,25	0,68	2,93	Danzig	3
188 728	480 233	122 392	602 625	2,54	0,65	3,19	Marienwerder	4
198 917	601 950	143 878	745 828	3,03	0,72	3,75	Potsdam	5
174 857	631 842	113 172	745 014	3,61	0,65	4,26	Frankfurt a. O.	6
102 626	364 178	48 345	412 523	3,55	0,47	4,02	Stettin	7
61 729	167 676	39 644	207 320	2,72	0,64	3,36	Adelphi	8
25 126	65 517	24 840	90 357	2,61	0,69	3,30	Stralsund	9
72 176	170 043	58 989	229 032	2,55	0,82	3,37	Rosen	10
101 268	256 790	85 539	342 329	2,54	0,84	3,38	Bromberg	11
57 426	226 152	51 330	277 482	3,94	0,89	4,83	Breslau	12
20 628	67 448	17 286	84 734	3,27	0,84	4,11	Königs	13
73 085	273 491	55 694	329 185	3,74	0,76	4,50	Oppeln	14
62 531	180 749	83 086	263 835	2,89	1,33	4,22	Magdeburg	15
72 240	215 046	79 312	294 358	2,98	1,69	4,67	Merseburg	16
35 886	162 890	45 183	208 073	4,54	1,26	5,80	Erfurt	17
34 887	93 572	35 203	128 775	2,68	1,01	3,69	Schleswig	18
29 121	120 003	38 661	158 664	4,12	1,33	5,45	Hannover	19
101 585	367 938	106 937	474 875	3,62	1,65	5,27	Güldenheide	20
76 779	154 321	69 623	223 944	2,01	0,91	2,91	Lüneburg	21
17 183	51 837	17 416	69 253	3,02	1,91	4,93	Stade	22
14 895	22 334	13 288	35 622	1,71	0,99	2,71	Donau mit Anrich	23
2 206	8 650	4 274	12 924	3,92	1,94	5,86	Münster	24
39 322	157 639	48 770	206 409	4,73	1,46	6,19	Münden mit Schaumburg	25
20 283	63 768	17 197	80 965	3,11	0,85	3,96	Hannover	26
201 463	492 861	310 250	803 111	2,45	1,74	4,19	Cassel ohne Schaumburg	27
51 129	159 450	90 528	249 978	3,12	1,77	4,89	Bielefeld	28
26 649	68 753	35 846	104 599	2,58	1,45	4,03	Coblenz	29
16 071	48 219	26 850	75 069	3,00	1,67	4,67	Düsseldorf	30
12 112	31 719	20 180	51 899	2,62	1,66	4,28	Cöln	31
61 248	232 407	55 595	278 002	3,03	0,91	3,94	Trier	32
28 945	72 351	35 963	108 314	2,50	1,24	3,74	Aachen	33
2 449 573	7 294 616	2 180 618	9 475 234	2,98	0,88	3,86	Zusammen	

Uebersicht des Materialertrages und der Sortimentsverhältnisse in den Staatsforsten der einzelnen
(Staatsjahre 1. April 1881/82)

		im Forstwirtschaftsjahre 1. October 1880/81 (Staatsjahre 1881/82)						Die Material-		
Reihe	Nummer	Regierungs-Bezirk	Derbholz	Stochholz	Reiherholz	Zusammen	Hiervon (Spalte 6) sind ver- werthet als Ruthholz	Das Ruthholz beträgt vom Derbholz	im Forstwirtschafts-	
									(Staats-	
									Derbholz	Stochholz
			Rechnung					%		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
1	Königsberg	587 294	31 264	77 981	696 539	142 270	24	556 672	37 427	
2	Gumbinnen	529 749	13 612	113 576	656 967	110 748	21	475 142	19 832	
3	Danzig	163 200	8 391	33 398	204 989	39 432	24	183 272	9 426	
4	Marienwerder	457 026	21 635	57 226	535 887	130 112	28	443 577	25 092	
5	Potsdam	492 319	63 281	81 064	636 664	93 437	19	514 469	66 362	
6	Frankfurt a. O.	403 504	35 147	101 803	540 454	106 797	26	403 041	33 442	
7	Stettin	373 729	25 452	57 595	456 776	116 371	31	354 426	25 767	
8	Köslin	116 110	2 500	27 465	146 075	26 326	23	109 771	2 042	
9	Stralsund	74 144	2 201	29 012	105 357	10 767	15	69 169	2 907	
10	Bosen	129 870	14 360	28 898	173 128	38 338	30	148 387	15 467	
11	Bromberg	193 303	20 441	46 125	259 869	56 216	29	188 451	22 552	
12	Breslau	212 845	24 266	30 506	267 617	80 247	38	229 156	21 404	
13	Piegnitz	57 187	7 415	17 219	81 821	32 438	57	51 168	7 781	
14	Lyepeln	282 164	29 698	28 929	340 791	113 896	40	274 598	35 985	
15	Magdeburg	119 621	17 570	91 840	229 031	32 602	27	134 084	15 537	
16	Merseburg	175 272	19 285	79 867	274 424	65 830	38	173 014	19 697	
17	Erfurt	115 351	14 462	31 453	161 266	46 135	40	126 530	11 745	
18	Schleewig	71 427	2 374	30 725	104 526	11 858	17	74 114	2 480	
19	Hannover	606 757	35 731	270 208	912 696	271 173	45	667 978	29 983	
20	Hildesheim									
21	Lüneburg									
22	Stade									
23	Donabrück mit Aurich									
24	Münster	8 902	1	4 669	13 572	4 673	52	9 150	.	
25	Minden mit Schaumburg	99 263	1 093	38 380	138 736	35 002	35	99 152	1 519	
26	Hmsberg	49 765	114	15 374	65 253	14 246	29	53 086	74	
27	Cassel ohne Schaumburg	362 111	17 953	239 016	619 080	65 915	18	378 115	17 137	
28	Wiesbaden	129 566	3 519	70 750	203 835	20 428	16	135 620	3 303	
29	Coblenz	67 316	1 372	40 417	109 105	19 931	30	70 321	1 501	
30	Tüßeldorf	37 032	1 589	24 579	63 200	10 159	27	40 678	1 376	
31	Cellin	17 954	4	13 639	31 597	7 816	44	17 634	8	
32	Trier	170 108	487	67 219	237 814	45 256	27	166 422	164	
33	Aachen	63 603	.	42 406	106 009	30 215	48	69 347	28	
Zusammen		6 166 492	415 247	1 791 339	8 373 078	1 778 634	29	6 216 544	430 038	

37c.

Regierungs-Bezirke für die Forstwirtschaftsjahre 1. October 1880/81 bis einschl. 1892/93.
bis einschl. 1892/93.)

Abnutzung hat betragen:

Forstwirtschaftsjahre 1. October 1881/82
bis 1882/83)

im Forstwirtschaftsjahre 1. October 1882/83
(Einzeltage 1883/84)

Reiherholz	Zusammen	Hiervon (Spalte 12) sind ver- werthet als Nutholz	Das Nutholz beträgt vom Derbholz	Derbholz	Zwischholz	Reiherholz	Zusammen	Hiervon (Spalte 18) sind ver- werthet als Nutholz	Das Nutholz beträgt vom Derbholz
meter			%				Heftmeter		%
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
83 711	677 810	150 788	27	588 888	24 267	73 937	687 092	212 433	36
108 024	602 998	109 786	23	410 705	9 611	66 055	486 371	110 899	27
35 986	228 684	50 010	27	176 519	7 718	29 827	214 061	60 086	34
59 886	528 555	140 413	32	434 481	14 062	58 661	507 204	186 807	43
60 808	641 639	119 454	23	472 826	67 087	70 302	610 215	162 264	31
72 928	509 411	116 622	29	400 417	31 356	85 160	516 933	143 936	36
52 210	432 403	113 517	32	354 148	16 911	48 638	419 697	130 559	37
28 595	140 408	25 207	23	107 332	1 592	28 978	137 902	31 582	29
28 047	100 123	12 389	18	63 067	3 640	29 194	95 901	13 441	21
31 456	195 310	39 018	26	129 746	14 115	26 134	169 995	57 370	44
45 208	256 211	61 705	33	199 245	11 232	48 914	259 391	90 070	45
31 577	282 137	77 039	34	184 392	19 523	30 165	234 080	78 850	43
14 913	73 862	29 181	57	56 428	7 965	18 062	82 455	35 431	63
35 038	345 621	125 424	46	242 740	13 951	27 575	284 266	135 096	55
91 047	210 668	51 422	23	118 510	13 653	82 047	214 210	44 574	38
67 497	260 208	74 513	43	172 009	18 469	66 323	256 801	84 551	49
30 668	168 943	58 487	46	129 184	11 550	33 826	174 560	57 018	44
29 580	106 174	13 487	18	70 595	1 659	28 143	100 397	15 494	22
242 602	940 563	295 434	44	647 514	29 863	231 637	909 014	319 652	49
4 133	13 283	5 398	59	7 956	.	3 447	11 403	4 846	61
35 430	136 101	38 031	38	98 402	2 023	33 627	134 052	45 463	46
14 719	67 879	17 993	34	54 422	70	13 258	67 750	17 627	32
222 860	618 112	78 758	21	387 708	16 418	202 298	606 421	99 530	26
72 103	211 026	22 461	17	140 146	2 552	72 968	215 666	26 878	19
39 244	111 066	23 165	33	75 205	763	40 090	116 058	27 019	36
26 568	68 622	10 872	27	43 649	1 623	21 075	66 347	34 995	80
13 017	30 689	8 398	48	17 403	4	12 043	29 450	9 100	52
53 680	220 266	50 138	30	179 110	264	55 679	235 053	56 786	24
37 880	107 255	34 267	49	60 068	12	33 897	93 977	31 852	53
1 669 445	8 316 027	1 933 380	31	6 022 815	341 953	1 571 960	7 936 728	2 324 209	39

Zu Tabelle

Reihe Nummer	Regierungsbezirk	im forstwirtschaftsjahre 1. October 1883/84 (Staatsjahr 1884/85)						Die Materialen		
							im forstwirtschaftsjahre (Staatsjahr)			
		Derbholz	Stockholz	Reiserholz	Zusammen	Hiervon (Zu 26) sind verwerthet als Nutzholz	Das Nutzholz beträgt vom Derbholz	Derbholz	Stockholz	
21.	22.	Festmeter					%		Festmeter	
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	
1	Königsberg	500 256	34 055	91 121	625 432	192 077	38	483 497	33 670	
2	Gumbinnen	410 778	18 570	90 673	520 021	128 465	31	444 333	18 819	
3	Danzig	183 754	10 498	32 413	226 665	63 144	34	196 954	9 157	
4	Marienwerder	464 473	12 997	65 538	533 008	194 733	42	476 836	18 880	
5	Potsdam	500 073	69 318	83 304	652 695	187 802	38	508 219	67 387	
6	Brandenburg a. S.	406 890	30 869	80 847	518 606	153 656	38	450 764	30 937	
7	Stettin	369 358	16 362	45 164	430 884	141 390	38	366 855	13 183	
8	Köslin	123 364	2 444	32 170	157 978	33 600	27	126 346	2 010	
9	Stralsund	71 964	2 537	32 054	106 555	15 310	21	63 299	1 837	
10	Polen	144 055	15 516	31 507	191 078	65 805	46	152 381	14 940	
11	Bromberg	205 746	21 621	57 824	285 191	91 527	44	225 562	18 742	
12	Breslau	210 827	27 426	34 889	273 142	98 837	47	230 046	24 762	
13	Piegnitz	68 170	8 562	18 257	94 969	43 449	64	70 140	5 977	
14	Pommern	262 648	24 196	31 080	317 924	168 069	64	243 346	23 574	
15	Magdeburg	130 685	13 903	85 519	230 107	52 017	40	134 384	11 672	
16	Merseburg	189 544	23 774	72 216	285 534	92 375	49	180 164	18 455	
17	Erfurt	150 746	12 317	40 170	203 233	69 158	46	143 767	12 614	
18	Schlewig	74 918	1 949	29 338	106 205	16 559	22	74 304	1 623	
19	Hannover							95 505	588	
20	Hildesheim							336 982	8 978	
21	Lüneburg	801 091	19 585	257 010	1 077 686	393 005	49	146 338	6 746	
22	Stade							38 559	68	
23	Sonabrück mit Verh.							21 294	67	
24	Münster	8 187		3 343	11 530	5 052	62	7 573		
25	Minden mit Schaumburg	95 850	2 134	39 690	137 674	42 996	45	97 586	2 159	
26	Helmstedt	56 613	80	15 303	72 026	19 622	35	56 032	56	
27	Salz ohne Schaumburg	419 970	18 338	230 169	668 477	104 650	25	427 456	19 216	
28	Westfalen	145 973	2 691	81 274	229 938	30 083	21	145 105	2 007	
29	Coblenz	74 216	736	43 712	118 664	31 015	42	72 437	754	
30	Trier	51 231	1 607	21 036	76 874	42 251	82	50 578	1 565	
31	Seltz	24 388	2	18 197	42 587	14 498	59	43 728	5	
32	Trier	184 459	636	53 574	238 669	56 618	31	182 975	344	
33	Wien	62 105		35 086	97 191	35 204	57	68 845		
Zusammen		6 392 362	405 723	1 755 458	8 553 543	2 582 997	40	6 362 185	370 792	

37c.

Abnutzung hat betragen:

Schaftejahre 1. October 1884/85
jahr 1885/86)im Forstwirtschaftsjahre 1. October 1885/86
(Statejahr 1886/87)

Reiherholz	Zusammen	Hiervon (Spalte 32) sind ver- werthet als Rutholz	Das Rutholz beträgt vom Terbholz	Terbholz	Stochholz	Reiherholz	Zusammen	Hiervon (Spalte 38) sind ver- werthet als Rutholz	Das Rutholz beträgt vom Terbholz
meter			%				Reißmeter		%
31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.
93 045	610 212	155 163	32	496 247	30 578	70 332	597 157	157 633	32
88 684	551 836	137 683	31	436 859	19 928	76 299	533 086	136 575	31
36 872	242 983	69 740	35	198 803	8 414	41 523	248 740	79 216	40
70 867	566 583	201 308	42	484 377	17 349	69 899	571 625	207 406	43
87 335	662 941	202 334	40	533 372	66 764	85 095	685 231	201 995	38
86 958	568 659	161 632	36	497 698	29 895	85 275	612 868	168 801	35
47 967	428 005	138 008	38	343 793	14 937	37 841	396 571	142 358	41
30 429	158 785	36 175	29	133 863	1 632	30 491	165 986	38 665	29
29 486	94 622	14 790	23	64 963	1 189	28 161	94 283	13 260	20
39 380	206 701	68 948	45	155 141	14 852	45 282	215 275	59 234	38
59 338	303 642	99 653	41	247 805	15 622	62 588	326 015	99 896	40
38 432	293 240	105 229	46	233 998	23 263	31 631	288 892	107 610	46
17 858	93 975	45 392	65	72 240	6 573	16 468	95 281	46 532	64
29 274	296 194	155 138	64	240 877	20 158	29 666	290 701	151 576	63
80 245	226 301	55 313	41	137 989	13 127	89 265	240 381	53 278	39
68 385	267 004	89 647	50	185 187	16 411	64 167	266 065	89 811	48
40 567	196 948	67 270	47	129 534	12 411	34 316	176 261	64 255	50
30 162	106 089	17 335	23	73 370	1 779	29 671	104 820	17 745	24
39 646	135 739	49 753	52	98 300	631	38 652	137 583	51 785	53
71 943	417 903	168 513	50	366 655	13 174	98 494	478 323	159 959	41
96 503	249 587	82 768	57	134 037	6 008	92 053	232 098	77 454	58
15 902	54 529	23 615	61	39 051	78	15 610	54 739	24 743	63
11 507	32 868	15 281	72	21 048	51	10 148	31 247	13 465	64
3 165	10 788	4 842	64	7 629	.	2 728	10 357	4 473	59
40 728	140 473	44 359	45	103 371	3 034	33 777	140 182	47 011	45
14 514	70 602	19 908	36	55 242	24	15 027	70 293	21 751	39
231 177	680 844	115 770	27	458 189	18 116	237 502	713 837	134 484	29
83 116	230 228	28 491	20	145 774	2 218	83 777	231 769	26 569	18
41 366	114 557	29 381	41	71 144	695	43 964	115 803	26 965	38
24 192	76 335	44 157	87	46 868	1 511	23 568	71 947	37 508	80
17 605	61 338	31 497	72	28 578	.	14 121	42 699	17 481	61
59 765	243 084	51 248	28	185 414	209	57 892	243 515	52 070	28
35 885	104 730	33 823	49	57 322	2	32 332	89 656	30 825	54
1 765 298	8 498 275	2 564 101	40	6 484 708	360 663	1 727 915	8 573 286	2 553 409	39

Reihe	Regierungs-Bezirk	im Forstwirtschaftsjahre 1. October 1886/87 (Staatsjahr 1887/88)							Die Material-	
							im Forstwirtschaftsjahre 1. October 1886/87 (Staatsjahr 1887/88)			
		Derbholz	Stochholz	Reiherholz	Zusammen	Die von (Spalte 46) sind verwerthet als Ruthholz	Das Ruthholz beträgt vom Derbholz		Derbholz	Stochholz
		Reihe					Reihe			
41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.
1	Königsberg	564 419	34 667	94 254	693 340	151 748	27	487 330	23 165	
2	Gumbinnen	462 490	24 515	107 811	594 816	123 171	27	489 459	16 539	
3	Danzig	214 493	9 390	52 766	276 649	84 616	39	182 102	7 662	
4	Marienwerder	503 100	19 455	83 324	605 879	195 412	39	466 302	16 450	
5	Potsdam	532 234	58 229	83 179	673 642	189 037	35	535 350	56 000	
6	Frankfurt a. O.	518 686	33 429	86 404	638 519	208 520	40	520 640	32 684	
7	Stettin	385 631	17 254	45 508	448 393	150 343	39	357 068	12 920	
8	Neubrandenburg	142 057	1 723	34 508	178 288	43 418	31	141 641	1 657	
9	Stralsund	68 906	1 502	29 211	99 619	16 184	23	70 426	1 383	
10	Posen	166 980	16 238	43 486	226 704	59 469	36	172 755	16 190	
11	Bromberg	263 147	16 407	63 465	343 019	108 625	41	253 260	11 616	
12	Breslau	242 198	20 706	33 903	296 807	113 888	48	243 694	21 392	
13	Legniz	75 517	5 765	16 781	98 063	51 174	68	66 239	4 616	
14	Oppeln	288 792	17 548	43 147	349 487	183 889	64	285 789	17 621	
15	Magdeburg	148 786	12 658	78 585	240 029	53 958	36	151 374	13 005	
16	Merseburg	189 752	16 608	68 514	274 874	86 255	45	197 523	16 393	
17	Erfurt	157 795	11 951	32 803	202 549	85 410	54	139 964	8 095	
18	Schleswig	76 693	1 547	32 776	111 016	19 191	25	78 929	1 533	
19	Hannover	112 156	551	45 893	158 510	58 452	52	103 179	441	
20	Hildesheim	381 192	16 850	112 645	510 687	180 385	47	395 699	9 683	
21	Lüneburg	141 649	5 235	96 206	243 090	80 812	57	132 975	4 095	
22	Stade	43 558	101	18 629	62 288	28 220	65	43 797	67	
23	Verden	21 842	39	10 138	32 019	13 411	61	21 794	45	
24	Münster	8 323	.	3 773	12 096	4 896	59	8 899	.	
25	Wien mit Schaumburg	112 047	2 838	43 764	158 649	54 398	49	106 574	1 542	
26	Arnsberg	57 106	89	17 652	74 847	22 871	40	62 236	26	
27	Essen ohne Schaumburg	485 383	18 087	282 187	785 657	138 038	28	482 125	14 623	
28	Wiesbaden	163 158	2 053	98 658	263 869	28 005	17	150 908	1 904	
29	Solingen	82 477	596	49 384	132 457	29 622	36	80 054	704	
30	Düsseldorf	48 118	1 539	24 230	73 887	40 032	83	52 572	1 430	
31	Cöln	24 457	.	14 781	39 238	16 281	67	23 037	.	
32	Trier	204 590	273	64 860	269 723	61 937	33	212 433	130	
33	Köln	60 968	2	37 856	98 826	33 266	55	62 658	28	
Zusammen		6 948 700	367 845	1 950 991	9 267 536	2 716 934	39	6 778 785	313 569	

37c.

Abnutzung hat betragen:

Schafsjahre 1. October 1887/88
jahr 1888/89)im Forstwirtschaftsjahre 1. October 1888/89
(Estatejahr 1889/90)

Reiſerholz	Zuſammen	Hiervon (Spalte 52) ſind verwerthet als Rugholz	Das Rugholz beträgt vom Reiſerholz	Reiſerholz	Stoekholz	Reiſerholz	Zuſammen	Hiervon (Spalte 58) ſind verwerthet als Rugholz	Das Rugholz beträgt vom Reiſerholz
meter			%	Rechnometer					%
51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.
60 998	571 493	165 069	34	606 971	21 993	63 492	692 456	217 604	36
103 696	609 694	157 661	32	628 280	18 203	92 008	738 491	198 473	32
37 068	226 832	77 571	43	215 118	7 124	49 588	271 830	102 253	48
70 578	553 330	197 955	42	522 889	18 819	87 979	629 687	226 652	43
85 425	676 775	199 683	39	577 704	51 322	98 527	730 553	221 830	39
78 119	631 443	239 231	46	539 772	30 557	83 465	653 794	267 355	50
41 664	411 652	151 780	43	358 875	12 301	39 755	410 931	181 646	51
31 711	175 009	56 690	40	166 002	1 500	35 050	202 552	66 712	40
26 409	98 218	19 450	28	68 275	1 281	25 288	94 844	24 802	36
43 550	232 495	71 127	41	177 521	16 334	48 445	242 300	88 481	50
62 902	327 778	115 371	46	256 669	13 784	65 908	338 361	135 073	52
31 516	296 532	109 376	44	235 923	17 976	32 607	286 506	121 662	52
16 874	87 729	13 445	66	63 011	4 052	11 448	78 511	40 748	65
35 720	339 130	194 009	68	316 771	12 641	36 623	366 035	233 268	73
74 757	239 136	61 037	40	153 842	20 879	74 748	249 469	62 899	41
69 041	282 957	89 498	45	204 101	14 812	66 381	285 294	100 227	49
35 686	183 745	69 437	50	129 427	12 040	37 701	179 168	67 915	52
32 099	112 561	22 532	29	80 652	1 725	33 807	116 184	26 964	33
40 408	144 028	52 668	51	108 935	507	44 946	154 388	52 658	48
92 074	497 456	199 028	50	415 018	12 958	102 100	530 076	206 063	49
76 619	213 689	77 178	58	129 408	3 460	71 394	204 862	75 837	59
20 778	64 612	30 100	69	43 534	88	24 142	67 764	31 381	72
11 412	33 251	14 125	65	20 449	60	11 107	31 616	13 159	64
4 126	13 025	5 183	58	8 495	.	3 527	12 022	5 208	61
44 492	152 608	47 932	45	114 551	640	41 108	156 299	51 804	45
16 219	78 481	26 985	43	68 202	16	16 911	85 129	30 988	45
296 092	792 810	133 515	28	486 935	13 965	307 170	808 070	143 761	30
95 105	247 917	29 333	19	151 151	1 923	91 037	244 111	26 129	17
46 212	126 970	30 400	38	87 011	531	41 764	129 336	33 589	38
20 797	74 799	44 046	81	48 942	1 595	22 229	72 766	40 911	83
14 064	37 101	14 845	61	26 526	.	16 284	42 810	17 386	65
68 790	281 353	76 222	36	230 478	117	64 184	294 779	75 335	33
34 099	96 785	35 367	56	71 745	1	35 009	106 755	41 384	58
1 819 100	8 911 454	2 857 759	42	7 315 213	316 204	1 876 332	9 507 719	3 230 157	44

Reihe Nummer	Regierungs-Bezirk	im Forstwirtschaftsjahre 1. October 1889/90 (Staatsjahr 1890/91)						Die Material- im Forstwirtschaftsjahre 1890/91	
		Derbholz	Stochholz	Reiſerholz	Zuſammen	Hiervon (Spalte 66) ſind ver- werthet als Ruthholz	Das Ruthholz beträgt vom Derbholz	Derbholz	Stochholz
		Festmeter					%	Fest-	
		63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.
1	Königsberg	580 939	29 959	101 708	712 606	213 645	37	509 530	21 522
2	Gumbinnen	506 441	24 474	103 331	634 246	193 166	38	463 705	12 942
3	Danzig	218 204	8 563	59 509	286 276	112 980	52	207 237	5 846
4	Marionwerder	506 347	25 336	92 999	624 682	255 701	50	460 743	17 110
5	Potsdam	527 537	47 944	93 241	668 722	221 291	42	560 821	45 831
6	Frankfurt a. O.	527 738	35 504	84 006	647 248	287 108	54	521 578	32 854
7	Stettin	358 141	14 173	41 312	401 138	178 560	50	348 638	8 790
8	Köslin	167 920	1 833	36 439	206 192	66 266	39	159 828	1 134
9	Stralsund	67 737	1 685	25 018	106 928	23 387	35	64 226	923
10	Rosen	189 080	17 238	51 061	257 379	102 346	54	158 332	16 146
11	Bromberg	288 618	17 115	72 746	378 479	141 586	49	262 176	13 120
12	Breslau	242 410	19 069	29 332	290 871	137 037	57	227 511	15 478
13	Regnitz	65 635	4 364	10 997	80 996	46 420	71	64 005	4 010
14	Oppeln	302 397	17 233	31 675	351 305	226 849	75	222 949	13 177
15	Magdeburg	156 897	12 792	70 009	239 698	58 594	37	160 111	12 886
16	Merseburg	266 168	14 275	57 470	337 913	116 694	43	244 233	12 335
17	Erfurt	124 573	11 054	37 334	172 961	68 436	55	121 035	9 021
18	Schleswig	85 316	1 666	35 991	122 973	27 197	31	93 686	836
19	Hannover	111 193	617	41 518	153 328	58 205	52	109 343	515
20	Hildesheim	373 935	17 511	105 415	496 861	182 538	49	354 768	13 968
21	Lüneburg	123 768	2 943	74 086	200 797	71 492	58	122 354	2 971
22	Stade	40 192	49	19 727	59 968	27 705	69	41 608	26
23	Senabrück mit Aurich	19 600	45	9 733	29 378	12 262	63	18 941	77
24	Münster	8 828		4 336	13 164	5 218	59	8 540	
25	Minden mit Schaumburg	130 608	355	41 777	172 740	60 648	46	137 939	571
26	Arnsberg	73 086	35	19 724	92 845	31 153	43	68 708	12
27	Cassel ohne Schaumburg	505 082	13 688	304 978	823 748	168 164	33	496 698	11 132
28	Biesbaden	151 860	2 053	86 118	240 031	30 968	20	160 179	1 213
29	Coblenz	86 174	568	40 216	126 958	42 446	49	69 282	498
30	Düsseldorf	47 297	1 426	21 604	70 327	38 863	82	47 829	1 198
31	Celn	28 766		17 854	46 620	19 563	68	27 683	
32	Trier	236 086	231	35 228	271 545	90 472	32	245 567	80
33	Aachen	75 162		33 084	108 246	41 752	56	68 647	8
Zuſammen		7 193 735	343 798	1 889 636	9 427 169	3 358 706	47	6 828 430	276 230

37e.

Abnugung hat betragen:

Schaftejahre 1. October 1890/91
jahr 1891/92)im Viehwirtschaftsjahre 1. October 1891/92
(Gutsjahr 1892/93)

Reiherholz	Zusammen	Hiervon (Spalte 72) sind ver- werthet als Ruthholz	Das Ruthholz beträgt vom Derbholz	Derbholz	Stochholz	Reiherholz	Zusammen	Hiervon (Spalte 78) sind ver- werthet als Ruthholz	Das Ruthholz beträgt vom Derbholz
meter			%				Rechnometer		%
71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.
63 682	594 734	187 398	37	566 675	28 150	71 888	666 713	203 868	36
84 222	560 869	185 178	40	484 322	14 685	96 219	595 226	201 059	42
49 426	262 509	99 269	48	243 732	7 773	66 632	318 137	95 237	39
9 519	487 372	249 900	51	480 233	27 072	94 720	602 625	233 324	49
86 414	693 066	226 302	40	601 950	47 075	96 803	745 828	254 407	42
78 718	633 150	280 201	54	631 842	35 959	77 213	745 014	352 925	56
33 972	391 400	157 702	45	364 178	11 922	36 423	412 523	173 077	48
33 325	194 287	66 455	42	167 676	1 261	38 383	207 320	60 722	36
24 047	89 196	21 280	33	65 517	946	23 894	90 357	21 868	33
35 230	209 708	90 546	57	170 043	17 001	41 988	229 032	84 531	50
67 011	342 307	136 839	52	256 790	19 703	65 836	342 329	132 230	51
27 175	270 164	131 176	56	226 152	17 511	33 819	277 482	130 330	58
12 207	80 222	47 324	74	67 448	4 347	12 939	84 734	49 731	74
27 655	263 781	160 836	72	273 491	16 464	39 230	329 185	196 144	72
69 657	242 651	61 075	38	180 749	10 782	72 304	263 835	74 916	41
60 240	316 508	109 654	45	215 046	13 606	65 706	294 358	97 243	45
38 626	168 682	64 197	53	162 890	12 042	33 141	208 073	92 749	57
35 816	130 338	28 101	30	93 572	784	34 455	128 775	30 850	33
40 671	150 529	56 210	51	120 003	599	38 062	158 661	57 216	48
86 421	455 157	169 994	48	367 938	20 166	86 771	474 875	176 850	48
61 323	186 648	68 734	56	154 321	2 327	67 296	223 944	87 032	56
20 012	62 546	26 927	65	51 837	107	17 309	69 253	33 114	64
10 489	29 507	11 503	61	22 334	53	13 235	35 622	14 260	64
3 897	12 437	5 039	59	8 650	.	4 274	12 924	4 855	51
41 910	180 420	61 515	45	157 609	1 216	47 554	206 469	73 029	46
17 978	86 698	31 527	46	63 768	12	17 185	80 965	26 221	41
283 936	791 766	173 681	35	492 861	12 965	297 285	803 111	173 727	35
86 609	248 001	33 522	21	159 450	1 775	88 753	249 978	35 942	23
36 599	106 379	31 126	45	68 753	898	31 948	104 599	33 922	49
22 056	71 083	38 399	80	48 219	1 400	25 450	75 069	40 401	84
18 495	46 178	19 518	71	31 719	.	20 180	51 899	23 220	73
60 647	306 294	80 348	33	222 407	183	55 412	278 002	70 297	25
30 982	99 637	37 801	55	72 351	8	35 955	108 314	41 886	58
1 659 867	8 764 527	3 149 277	46	7 294 616	329 356	1 851 262	9 475 234	2 377 183	46

Tabelle 37d.

Nachweisung der in den einzelnen königlichen Oberförstereien Ende 1893 gültigen Abnutzungssätze.

Variante Nummer	Oberförsterei	zur Festsetzung bekannte Fläche Größe 1893	Abnutzungssatz an controlfähigem Material, im Verholz:					Abnutzungssatz an nicht control- fähigem Material in fm:					Verholz- Ab- nutungs- satz		Der Abnutungs- satz ist gültig für:				
			Hauptnutzung des Hochwaldes einschl. des Oberholzes im Mittelwalde und des Platanenwaldes (darunter M = oberholz im Mittelwalde, P = Platanenwald)					Vornutzung des Hochwaldes											
			Eichen	Buchen	Weich- holz	Habel- holz	Zu- sammen Abnut- ung	Eichen	Buchen	Weich- holz	Habel- holz	Zu- sammen Ver- nutzung	Ver- holz	Stech- holz		Reißig	im Gängen fm	für das ha fm	
1. Regierungs-Bezirk Königsberg.																			
1	Friedrichsfelde .	5 266	29	.	2 102	6 930	9 061	6	.	202	701	909	.	.	883	9 970	1,9	1863	
2	Barpen .	6 401	194	10	1 078	11 230	12 512	.	.	.	981	981	.	.	820	13 493	2,1	1863	
3	Ratzeburg .	6 372	.	.	10	13 037	13 047	.	.	.	545	545	.	.	2 150	13 592	2,1	1863	
4	Reußwalde .	4 849	200	.	3 500	6 778	10 478	4	.	170	1 994	2 168	.	662	905	12 646	2,6	1893	
5	Grüneberge .	6 833	9	.	193	3 678	3 880	1	.	10	512	523	.	311	612	4 403	0,6	1893	
6	Corpellen .	4 930	239	480	40	8 551	9 310	.	.	10	496	506	.	686	587	9 816	2,0	1893	
7	Kaltenborn .	5 704	569	53	263	10 327	11 212	6	.	47	2 445	2 498	.	279	644	13 710	2,4	1893	
8	Grünfließ .	5 881	208	71	425	11 995	12 699	15	.	106	3 168	3 289	.	480	954	15 988	2,7	1893	
9	Saßlitzwalde .	5 338	217	4	309	7 342	7 872	.	.	3	2 909	2 912	.	197	630	10 784	2,0	1893	
10	Burden .	4 808	24	73	35	8 466	8 598	.	.	65	1 822	1 887	.	.	1 573	10 485	2,2	1868	
11	Ramund .	5 120	269	89	482	12 050	12 890	.	.	215	1 155	1 370	.	.	1 411	14 260	2,8	1866	
12	Landesforsten .	6 369	1 474	750	1 778	14 063	18 065	183	89	315	5 032	5 619	.	191	4 184	23 684	3,9	1884	
13	Andröpen .	4 395	145	1 073	362	8 953	10 533	19	197	75	1 557	1 848	.	.	1 714	12 381	2,8	1866	
14	Saßlitz .	6 314	1 108	183	543	13 174	15 008	28	10	209	2 271	2 518	.	.	2 853	17 526	2,8	1867	
15	Taberbrück .	8 104	1 785	1 923	1 937	18 685	24 330	387	213	707	5 977	7 284	.	2 242	4 803	31 614	3,9	1876	
16	Viehmühl .	3 861	69	105	319	9 514	10 007	4	27	62	1 733	1 826	.	1 028	1 147	11 833	3,1	1875	
17	Alt-Christburg .	6 430	1 568	2 353	788	10 435	15 144	231	199	237	3 767	4 434	.	1 978	3 861	19 578	3,0	1886	
18	Sadlowe .	4 456	5	1 293	1 041	6 903	9 242	.	.	119	690	145	954	.	.	1 281	10 196	2,3	1868
19	Wichershof .	6 556	935	371	1 450	17 791	20 547	4	108	303	4 272	4 687	.	1 993	2 339	25 234	3,8	1878	
20	Pr. Cyhan .	4 788	457	121	2 227	6 695	9 500	50	20	977	2 453	3 500	.	950	3 450	13 000	2,7	1892	
21	Jödersdorf .	3 538	1 090	486	1 170	7 603	10 349	50	55	508	2 638	3 251	.	1 209	3 671	13 600	3,8	1892	
22	Tarjan .	5 584	947	277	5 631	6 387	13 242	.	5	1 408	2 255	3 668	.	1 425	3 637	16 910	3,0	1890	
23	Gautleben .	3 971	853	731	3 807	3 365	8 758	27	27	1 026	1 920	3 000	.	281	1 838	11 758	3,0	1890	
24	Trusken .	7 382	744	2 949	9 601	4 532	17 826	7	92	1 136	1 243	2 478	.	483	3 280	20 304	2,8	1884	
25	Alt-Sternberg .	4 221	1 104	1 758	7 093	2 275	12 230	19	123	1 386	919	2 447	.	219	1 810	14 677	3,5	1886	
26	Neu-Sternberg .	4 427	944	1 847	7 560	1 502	11 853	.	149	1 656	831	2 636	.	367	1 249	14 489	3,3	1886	
27	Wetlauten .	3 721	692	583	4 631	1 294	7 200	.	.	565	350	915	.	406	2 332	8 115	2,2	1884	
28	Wölz .	3 791	207	541	4 963	2 007	7 718	2	14	1 627	957	2 600	.	433	1 263	10 318	2,7	1888	
29	Al-Naundorf .	3 328	443	107	5 865	2 143	8 558	10	2	1 035	603	1 650	.	612	3 344	10 208	3,1	1886	
30	Nemonien .	3 462	.	.	8 732	.	8 732	.	.	156	5	161	.	20	1 245	8 893	2,8	1890	
31	Veien .	4 264	205	624	4 446	3 644	8 919	1	69	1 193	1 852	3 115	.	647	2 334	12 094	2,8	1889	
32	Wertauten .	3 829	199	377	4 636	3 832	9 044	.	10	1 351	1 320	2 681	.	103	2 002	11 725	3,1	1889	
33	Wreßen .	4 790	1 942	442	6 455	3 195	12 034	5	32	1 746	1 741	3 524	.	1 543	2 559	15 558	3,3	1891	
34	Wigen .	2 978	512	100	3 179	2 875	6 666	11	.	549	1 004	1 564	.	769	2 214	8 230	2,8	1891	
35	Nobbelunde .	4 065	75	60	175	6 690	7 000	5	.	75	2 920	3 000	.	1 850	2 100	10 000	2,4	1886	
36	Noschen .	2 574	1	.	463	3 127	3 591	.	.	76	1 278	1 354	.	239	430	4 945	1,9	1889	
37	Wardien .	1 952	857	438	3 110	52	4 457	100	100	513	130	843	.	270	1 670	5 300	2,7	1877	
Zusammen		180 355	20 321	20 272	100 399	261 120	402 112	1 175	1 640	20 429	65 901	89 145	.	21 873	74 049	491 257	2,7		

Zu Tabelle 37d.

Reihe Nummer	Oberförsterei	Aus Holz- und belebte Fläche Ende 1893 ha	Abnutzungsfaz an durchschnittlichem Material, im Durchschnitt:										Abnutzungsfaz an nicht control- fähigem Material in fm:			Zerfallsfaz an nicht control- fähigem Material in fm:		in Abnutzungsfaz in fm:	
			Hauptnutzung des Hochwaldes einheitl. des Oberholzes im Mittelwalde und des: Plattenwaldes: (darunter M = Oberholz im Mittelwalde, P = Plattenwald)										in fm:			in fm:			
			Bemerkung des Hochwaldes										in fm:			in fm:			
			Eichen	Buchen	Weich- holz	Kiefer- holz	In- kommen Bemerkung	Eichen	Buchen	Weich- holz	Kiefer- holz	In- kommen Bemerkung	Tierb. holz	Stiel- holz	Reiß- holz	in fm	in fm		
			2. Regierungsgewirk Gumbinnen.																
1	Wolfsbrunn	5 068	2	3	304	9 105	9 414	.	.	43	4 246	4 283	.	30	331	13 697	2,7	1892	
2	Küllitz	4 781	10	.	1 620	8 620	10 250	5	.	130	1 725	1 860	.	.	559	12 110	2,7	1873	
3	Turofsheln	5 034	.	.	915	10 065	10 980	.	.	5	2 315	2 320	.	.	1 120	13 303	2,8	1873	
4	Kurwien	5 663	60	10	2 235	11 975	14 280	10	.	140	2 370	2 520	.	.	802	16 800	3,0	1873	
5	Johannisdorf	5 615	.	.	140	12 180	12 320	.	.	.	4 270	4 270	.	.	489	16 590	3,0	1873	
6	Freitenheide	6 423	.	.	480	10 640	11 120	.	.	80	1 750	1 830	.	.	510	12 950	2,0	1873	
7	Gusziante	5 807	90	.	360	14 940	15 390	.	.	.	1 900	1 900	.	.	764	17 290	3,0	1873	
8	Erntmannen	5 820	1 135	60	590	11 025	12 810	55	.	60	1 005	1 120	.	.	1 999	13 930	2,4	1872	
9	Nitofaiten	4 500	490	.	120	15 040	15 650	.	.	.	3 250	3 250	.	.	2 109	18 900	4,0	1873	
10	Pfeifenwalde	5 832	1 000	10	720	12 570	14 300	15	.	70	1 115	1 200	.	.	1 757	15 500	2,7	1873	
11	Grondowken	7 532	.	.	149	11 851	12 000	.	.	3	4 997	5 000	.	272	1 299	17 000	2,3	1892	
12	Enf.	4 916	11	3	210	12 717	12 941	.	1	72	1 327	1 400	.	1 406	2 882	14 341	2,3	1880	
13	Borken	4 907	13	999	3 973	3 015	8 000	.	34	545	921	1 503	.	20	2 630	9 500	1,0	1888	
14	Reichbude	4 476	6	888	3 503	3 603	8 000	.	29	200	1 187	1 416	.	541	2 732	9 416	2,1	1889	
15	Pendowalke	4 957	.	790	4 840	5 545	11 175	.	84	604	1 777	2 465	.	310	1 857	13 640	2,1	1890	
16	Stallföhen	3 769	.	.	1 106	7 469	8 575	.	.	58	3 114	3 172	.	675	2 115	11 747	3,1	1885	
17	Sjuntelmen	4 833	.	.	300	4 000	4 300	.	.	65	455	520	.	.	859	4 820	1,0	1885	
18	Geldap	5 098	.	776	4 830	1 107	6 713	.	.	285	143	428	.	.	890	7 141	1,1	1865	
19	Raffawen	4 440	.	.	727	3 481	4 208	.	.	90	179	269	.	.	749	4 477	1,0	1865	
20	Wannen	5 165	44	110	2 243	5 529	7 926	.	7	200	673	880	.	.	1 416	8 806	1,7	1875	
21	Kranichbrunn	4 910	1 015	1 395	5 813	2 774	10 997	19	24	607	350	1 000	.	800	5 000	11 997	2,4	1884	
22	Afrawischken	4 554	1 479	1 497	4 239	4 358	11 573	49	85	1 074	1 953	3 161	.	1 000	3 500	14 734	3,3	1884	
23	Tullfinnen	4 357	526	.	4 959	3 842	9 327	.	.	809	1 186	1 995	.	1 508	2 013	11 322	2,8	1879	
24	Eichwald	4 564	507	31	3 979	3 917	8 434	.	1	437	1 380	1 818	.	1 236	9 096	10 252	2,3	1881	
25	Brödaufen	3 034	1 608	70	3 847	4 452	9 977	56	4	600	1 298	1 958	.	1 000	4 500	11 935	3,0	1885	
26	Schorellen	5 075	831	30	7 902	3 248	12 011	30	.	1 170	800	2 000	.	497	5 996	14 011	2,1	1880	
27	Ußballen	2 333	.	.	642	3 465	4 107	.	.	570	815	1 385	.	140	1 525	5 492	2,1	1880	
28	Reißfallen	3 693	.	6	3 971	2 855	6 832	2	3	1 619	997	2 651	.	313	6 102	9 483	2,4	1882	
29	Neu-Luböben	5 791	.	.	1 570	12 615	14 185	.	.	59	2 357	2 416	.	299	6 123	16 601	2,3	1878	
30	Trappöben	5 698	.	.	829	11 513	12 542	.	.	12	2 542	2 551	.	984	4 544	14 896	2,3	1880	
31	Schmalenningen	5 802	.	.	1 168	7 142	8 310	.	.	434	3 319	3 753	.	335	4 165	12 063	2,1	1885	
32	Jura	5 572	.	.	981	7 477	8 458	.	.	127	2 897	3 024	.	802	2 116	11 482	2,4	1885	
33	Radewen	4 064	266	625	4 665	3 743	9 300	3	25	262	1 010	1 300	.	700	4 700	10 600	1,7	1882	
34	Wilschbrunn	4 631	280	.	4 000	5 220	9 500	10	.	250	940	1 200	30	535	4 922	10 730	2,1	1882	
35	Schnecken	3 608	12	.	1 645	5 457	7 114	.	.	181	778	959	.	1 116	2 275	8 073	2,2	1882	
36	Dingfen	3 083	212	.	2 611	3 763	6 586	15	.	281	468	764	57	400	1 381	7 407	2,4	1880	
37	Tavelmungen	6 718	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13 236	.	6 600	13 236	2,0	1880
38	Neubuch	3 961	.	5	365	930	1 300	.	.	.	.	.	9 909	25	1 232	11 209	2,0	1889
39	Neufaiten	3 325	.	.	721	2 216	2 937	.	.	59	813	872	.	191	310	3 809	1,0	1890	
Zusammen			191 409	9 597	7 308	83 273	263 461	363 612	269	297	11 231	62 616	74 413	23 232	15 165	101 025	461 287	2,4	

3u Tabelle 37d.

Reihennummer / Verförsterei	Zur Holzschicht bekannte Fläche Ende 1893 ha	Abnutzungssatz an controlfähigem Material, im Terzholz:										Abnutzungssatz an nicht control- fähigem Material in fm:			Terzholz- Ab- nutungs- satz		Der Abnutungs- satz in fm	
		Hauptnutzung des Hochwaldes einschl. des Terzholzes im Mittelwalde und des Plänterwaldes (Garanten M = überholt im Mittelwalde, P = Plänterwald)					Vornutzung des Hochwaldes											
		Eichen	Buchen	Weich- holz	Hadel- holz	Zu- sammen Haupt- nutzung	Eichen	Buchen	Weich- holz	Hadel- holz	Zu- sammen Vornu- tung	Terzholz	Stoch- holz	Reißig	im Ganzen fm	im Terzholz fm		
		3. Regierungs-Bezirk Danzig.																
1 Steegen . . .	4 945	.	.	59	5 552	5 611	.	.	3	406	409	57	2 127	1 702	6 077	1,2	1879	
2 Pöplin . . .	4 066	286	646	911	8 824	10 667	7	21	285	2 062	2 375	.	1 360	2 660	13 042	3,2	1886	
3 Sobbowitz . .	4 238	138	1 739	1 272	6 791	9 940	5	21	148	2 792	2 966	.	1 539	2 632	12 906	3,0	1886	
4 Wilhelmwalde .	5 907	22	85	89	13 421	13 617	.	10	150	1 850	2 010	.	1 110	1 943	15 627	2,6	1882	
5 Wäldungen . .	7 881	32	.	153	8 789	8 974	.	.	24	1 010	1 034	.	75	1 466	10 008	1,3	1889	
6 Wierth . . .	6 093	184	19	17	9 574	6 794	.	.	.	2 561	2 561	.	606	1 481	12 355	2,0	1877	
7 Hagenort . . .	7 762	.	.	104	9 418	9 522	.	.	10	1 978	1 988	.	79	1 904	11 510	1,5	1885	
8 Tönitz . . .	4 597	120	.	130	13 377	13 627	.	.	.	1 930	1 930	.	.	507	15 557	3,4	1877	
9 Königswiese . .	6 766	159	.	.	4 934	5 093	11	.	.	1 382	1 393	.	65	1 167	6 486	1,0	1886	
10 Lorenz . . .	7 649	419	261	185	5 275	6 140	25	30	25	1 420	1 500	.	150	840	7 640	1,0	1890	
11 Buchberg . . .	5 027	936	2 028	110	4 658	7 732	71	54	95	1 680	1 900	.	273	1 577	9 632	1,9	1893	
12 Zülzenschlin . .	4 713	344	241	32	1 831	2 448	152	248	58	362	820	.	49	569	3 268	0,7	1893	
13 Stangenwalde .	4 371	196	1 976	404	4 266	6 842	5	21	60	1 512	1 598	.	63	1 479	8 440	1,9	1881	
14 Garthaus . . .	5 359	481	2 062	149	4 308	7 000	11	81	448	1 660	2 200	.	205	3 663	9 200	1,7	1893	
15 Wirschau . . .	5 729	1 368	1 629	273	6 522	9 792	180	468	54	1 098	1 800	.	.	2 000	11 592	2,0	1893	
16 Lina . . .	3 646	1 820	1 181	305	5 444	8 750	107	104	208	524	943	.	1 318	2 733	9 693	2,7	1877	
17 Kiefern . . .	5 729	1 897	2 656	449	6 114	11 116	127	658	294	653	1 732	.	1 747	3 623	12 848	2,3	1877	
18 Onnenau . . .	4 764	1 917	2 801	769	6 010	11 497	55	216	139	1 228	1 638	.	1 200	3 300	13 135	2,8	1877	
19 Neustadt . . .	5 575	1 146	1 598	290	7 326	10 360	110	395	120	1 149	1 774	.	240	810	12 134	2,2	1889	
20 Darschub . . .	5 569	1 675	2 600	830	5 921	11 026	65	715	180	1 425	2 385	.	92	1 102	13 411	2,4	1890	
Zusammen	110 386	13 140	21 522	6 531	138 355	179 548	931	3 042	2 301	28 682	34 956	57	12 298	37 158	214 561	1,9		

Zu Tabelle 37d.

Reihe	Zur Holz- nach bestimmte Länge	Abnutzungsfakt an kontrollfähigem Material, im Derbholz:										Abnutzungsfakt an nicht kontrol- fähigem Material in fm:			Derbholz- Ab- nutzungsf- akt		Zur Ab- nutzungsfakt in fm	
		Hauptnutzung des Hochwaldes einheit. des Oberholzes im Mittelwald und des Platanenwaldes (darunter M = Oberholz im Mittelwald, P = Platanenwald)					Vornutzung des Hochwaldes					Derb- holz	Zweit- holz	Kleing- holz	in fm	für das fm		
		Eichen	Buchen	Weich- holz	Nadel- holz	Zu- sammen Dauer- nutzung	Eichen	Buchen	Weich- holz	Nadel- holz	Zu- sammen Dauer- nutzung							
		4. Regierungs-Bezirk Marienwerder.																
1	Laubburg . . .	5 138	768	216	561	10 461	12 006	25	.	20	3 385	3 430	.	708	2 317	15 436	3,1	1874
2	Ruda . . .	5 731	1 765	202	1 616	12 056	15 669	40	.	120	4 171	4 331	.	667	3 081	20 000	3,5	1874
3	Gollub . . .	4 068	2	25	644	14 006	14 677	.	.	77	1 286	1 363	.	1 637	1 604	16 040	3,9	1877
4	Strembacino . . .	3 152	285	25	458	7 369	8 137	5	.	31	1 009	1 045	.	1 102	1 377	9 182	2,9	1879
5	Kosten . . .																	
Der Abnutzungsfakt ist noch nicht festgestellt.																		
6	Wilhelmsberg . . .	5 347	372	327	468	13 258	14 425	8	4	93	1 830	1 935	.	1 000	1 300	16 260	3,1	1880
7	Kontorf . . .	5 803	.	.	140	14 980	15 120	.	1	16	2 860	2 877	.	400	500	17 997	3,1	1893
8	Bammi . . .	6 400	1 436	594	504	17 331	19 865	100	66	155	6 069	6 390	.	2 000	5 900	26 255	4,1	1889
9	Rehbof . . .	7 360	1 185	640	1 195	17 080	20 100	50	20	540	3 790	4 400	.	3 430	4 900	24 500	3,3	1887
10	Krausenhof . . .	2 318	572	26	295	7 119	8 012	13	1	43	1 531	1 588	.	1 139	1 354	9 600	4,1	1880
11	Hagen . . .	7 023	.	.	175	10 325	10 500	.	.	10	3 990	4 000	.	900	2 000	14 500	2,1	1890
12	Bülowshöhe . . .	6 219	.	.	202	9 870	10 072	.	.	20	3 980	4 000	.	714	2 814	14 072	2,3	1890
13	Schke . . .	6 619	164	276	337	9 557	10 334	10	5	250	4 365	4 630	.	748	2 993	14 964	2,3	1889
14	Charlottenthal . . .	5 889	130	10	576	10 667	11 383	10	.	160	3 830	4 000	.	1 538	2 307	15 383	2,6	1889
15	Lindenbusch . . .	5 530	190	280	400	9 290	10 160	4	18	205	3 695	3 922	.	1 088	2 074	14 082	2,3	1882
16	Zunderhof . . .	6 667	.	.	140	11 535	11 675	.	.	50	2 275	2 325	.	1 400	2 100	14 000	2,1	1884
17	Grünfelde . . .	5 045	17	.	176	15 388	15 581	.	.	66	4 434	4 500	.	1 406	3 615	20 081	4,0	1891
18	Schwidet . . .	6 102	95	.	38	13 014	13 147	4	.	13	3 983	4 000	.	560	2 585	17 147	2,8	1883
19	Wojnowoda . . .	6 298	.	.	47	5 733	5 780	.	.	16	2 526	2 542	.	150	1 015	8 322	1,3	1889
20	Eutau . . .	4 228	2 779	482	1 566	7 558	12 405	437	74	804	2 688	4 003	.	596	1 766	16 408	3,9	1887
21	Blitnig . . .	7 165	275	.	84	11 436	11 795	132	.	199	3 241	3 572	.	551	2 072	15 367	2,1	1885
22	Schönthal . . .	6 838	2	436	589	12 885	13 912	4	28	220	3 214	3 466	.	298	3 380	17 378	2,5	1886
23	Schlopp . . .	5 464	5	11	88	12 330	12 434	.	70	50	4 380	4 500	.	1 693	2 540	16 934	3,1	1890
24	Königsbruch . . .	6 591	68	.	287	11 006	11 361	2	.	11	1 002	1 015	.	412	1 035	12 376	1,9	1879
25	Czeret . . .	5 989	112	70	366	10 244	10 792	7	1	180	1 509	1 697	.	249	2 066	12 489	2,1	1886
26	Rittel . . .	5 137	.	.	4	10 655	10 059	.	.	.	5 280	5 280	.	500	1 800	15 339	3,0	1892
27	Widon . . .	6 137	.	.	.	4 000	4 000	.	.	.	1 130	1 130	.	.	1 200	5 130	0,8	1893
28	Laska . . .																	
Der Abnutzungsfakt ist noch nicht festgestellt.																		
29	Landek . . .	4 223	1	.	4	9 846	9 851	.	.	2	1 257	1 259	.	333	666	11 110	2,6	1875
30	Lindenberg . . .	6 784	1 293	150	119	13 918	15 480	123	17	81	2 002	2 223	.	651	2 062	17 703	2,6	1879
31	Eisenbrück . . .	7 167	148	39	213	12 712	13 112	6	3	26	2 033	2 068	.	150	1 500	15 180	2,1	1881
32	Pläskermühl . . .	7 329	370	20	60	16 500	16 950	.	.	.	2 550	2 550	.	200	1 200	19 500	2,7	1880
33	Zanderbrück . . .	5 375	489	624	544	10 201	11 858	15	39	44	1 354	1 432	.	532	932	13 310	2,3	1880
34	Hammerstein . . .	5 712	25	67	23	296	411	.	.	11	1 197	1 508	.	238	3 493	1 919	0,3	1891
Zusammen		181 848	12 548	4 520	11 949	352 046	381 063	995	347	3 513	92 116	97 001	.	26 993	69 548	478 064	2,6	

In Tabelle 37d.

Kontende Nummer	Oberförsterei	Zur Verfügung bekannte Fläche in ha	Abnutzungsfuß an controlfähigem Material, fm Derbholz:										Abnutzungsfuß an nicht control- fähigem Material in fm:			Derbholz- Ab- nutungs- fuß		Der Abnutungsfuß in qdm ist:
			Hauptnutzung des Hochwaldes einschl. des Ueberholzes im Mittelmilde und des Kienmildes (darunter M = Oberfläche im Mittelmilde, P = Flächenvahl)					Vornutzung des Hochwaldes					Derb- holz	Stod- holz	Reißig	im Ganzen fm	für das ha fm	
			Eichen	Buchen	Weiß- holz	Kiebel- holz	Zu- sammen Haupt- nutzung	Eichen	Buchen	Weiß- holz	Kiebel- holz	Zu- sammen Vornu- tung						
5. Regierungs-Bezirk Potsdam.																		
1	Emmerdorsf .	5 289	62	6	1 060	8 757	9 885	32	5	135	1 473	1 645	.	2 102	959	11 530	2,2	1878
2	Wolterdorsf .	3 946	45	.	914	6 167	7 126	17	.	120	1 807	1 944	.	1 451	2 268	9 070	2,3	1887
3	Binna .	3 035	5	.	17	3 966	3 989	.	.	11	400	411	365	917	1 642	4 765	1,6	1873
4	Cunersdorsf .	4 251	150	.	15	6 835	7 000	15	.	15	1 970	2 000	.	1 344	2 147	9 000	2,1	1875
5	Lehmin .	5 599	202	.	249	10 194	10 645	10	.	20	2 670	2 700	731	2 660	3 077	14 076	2,5	1885
6	Dippmannsdorsf .	2 964	61	12	171	6 039	6 283	9	4	57	1 230	1 300	321	890	1 504	7 904	2,7	1876
7	Gräinaue .	2 578	161	9	559	5 071	5 800	22	2	72	804	900	.	646	906	6 700	2,6	1873
8	Potsdam .	5 592	376	94	560	8 894	9 924	26	.	42	2 234	2 302	.	1 834	2 323	12 226	3,2	1887
9	Celpin .	4 921	15	.	14	7 171	7 200	4	.	15	781	800	.	620	1 230	8 000	1,6	1876
10	Friedersdorsf .	6 319	.	.	20	8 407	8 427	1	.	1	2 604	2 606	.	1 289	2 756	11 033	1,8	1890
11	Rüdersdorsf .	7 420	9	.	127	14 631	14 767	8	.	15	3 851	3 874	.	1 717	3 626	18 641	2,5	1889
12	Copenick .	7 048	10	.	286	7 034	7 330	40	.	14	1 166	1 220	.	2 646	1 489	8 550	1,2	1877
13	Erbenwalde .	3 990	216	524	104	9 336	10 180	8	94	49	2 414	2 565	23	1 200	2 000	12 768	3,2	1888
14	Biejenthal .	3 784	13	190	85	9 611	9 899	.	1	23	1 494	1 518	276	1 640	1 811	11 693	3,1	1888
15	Freienwalde .	4 801	1 462	1 673	346	12 107	15 088	156	574	65	2 171	2 966	100	1 800	2 743	18 154	3,8	1889
					P = 29	P = 67	P = 1	P = 2	P = 99									
16	Chorin .	4 677	467	3 102	707	7 644	11 920	47	668	56	2 533	3 304	672	1 000	4 218	15 896	3,4	1888
17	Grünwald .	4 042	114	.	.	7 386	7 500	40	.	4	2 456	2 500	.	750	1 500	10 000	2,2	1888
18	Tegel .	2 631	84	3	27	5 693	5 807	17	7	111	1 811	1 946	.	1 030	370	7 753	3,0	1892
19	Salzenhagen .	4 213	368	144	3 538	6 502	10 552	200	.	700	1 600	2 500	1 240	1 629	1 881	14 292	3,4	1892
20	Schönwalde .	5 923	11	400	35	9 254	9 700	2	30	10	2 958	3 000	.	1 780	1 660	12 700	2,2	1890
21	Tanienburg .	5 285	12	.	46	7 796	7 854	11	.	40	1 549	1 600	.	1 742	2 691	9 454	1,8	1877
22	Neuholland .	4 547	43	204	1 059	6 694	8 000	15	4	181	2 800	3 000	.	1 600	1 000	11 000	2,4	1890
23	Hänsberg .	3 624	380	164	851	4 227	5 622	132	41	160	1 667	2 000	.	350	1 000	7 622	2,1	1888
24	Rathbrit .	4 106	790	.	50	8 160	9 000	60	.	30	2 910	3 000	.	1 250	1 750	12 000	2,9	1888
25	Niebowalde .	5 403	240	165	2 430	9 765	12 600	120	10	340	2 030	2 500	.	1 350	1 350	15 100	2,8	1881
					P = 95	P = 89	P = 559	P = 2973	P = 2890									
26	Grimmitz .	7 103	683	42	1 208	9 095	11 028	38	19	224	2 695	2 976	.	1 400	1 680	14 004	2,9	1886
27	Rechteich .	5 154	1 455	98	1 420	2 690	5 663	125	31	148	1 441	1 745	.	1 239	1 440	7 408	1,1	1887
28	Or. v. Schöneberg	7 661	59	.	210	12 625	12 894	8	.	17	32 58	3 283	.	3 085	1 715	16 177	2,1	1886
29	Glambach .	4 146	1 361	4 460	1 595	3 404	10 820	255	1 131	379	712	2 477	.	382	2 446	13 297	3,2	1884
30	Reicksdorsf .	6 482	100	50	807	11 643	12 600	106	12	106	2 254	2 478	.	2 111	1 177	15 078	2,3	1880
31	Rechenick .	7 232	240	260	3 640	10 360	14 500	200	20	1 500	2 080	3 800	.	2 200	1 830	18 300	2,5	1884
32	Gramzow .	3 018	1 685	3 825	380	2 430	8 330	50	1 205	130	615	2 000	.	994	1 715	10 330	3,4	1884
33	Alt-Ruppin .	6 571	129	1 219	62	12 390	13 800	20	100	108	5 272	5 500	.	2 603	4 218	19 300	2,9	1886
34	Neu-Ostendse .	6 566	123	804	230	13 843	15 000	30	180	150	2 760	5 120	.	2 774	7 433	20 120	3,1	1886
35	Neuendorf .	5 306	14	23	237	10 479	10 753	.	1	23	2 959	2 983	.	2 058	3 567	13 736	3,6	1887
36	Rechin .	5 981	447	2 950	32	7 809	11 298	3	766	19	1 613	2 401	.	1 969	2 318	13 639	2,3	1887
37	Rüdersdorsf .	1 487	9	821	597	2 403	3 830	25	.	161	987	1 480	.	637	637	5 310	3,6	1887
38	Himmelspfort	6 215	458	628	115	13 642	14 843	8	307	83	3 568	3 757	.	1 652	765	18 600	3,9	1891
39	Neu-Thymen .	4 595	83	189	104	9 324	9 700	3	98	41	4 456	2 500	.	1 527	1 277	12 200	2,7	1891
40	Menz .	5 261	2 533	1 803	174	10 781	15 291	361	3	188	2 435	3 300	.	.	2 120	18 591	3,5	1881
Zusammen		198 746	14 675	23 237	24 081	320 259	392 988	2 221	5 629	5 563	86 488	99 901	3 728	59 808	82 329	496 017	2,5	1885
					P = 113	P = 137	P = 551	P = 2977	P = 2890									

Zu Tabelle 37d.

Reihen-Nummer	Oberförsterei	Zur Holzschicht beginnende Rinde Ende 1893	Abnutzungsfah an entzweigligem Material, im Verholz:										Abnutzungsfah an nicht entzwei- ligem Material im Verholz			Zerholz- Ab- nutzungsfah		Zur Abnutzungsfah an Zerschlagung				
			Hauptnutzung des Hochwaldes einheitl. des Hochwaldes im Mittelwald und des Mittelwaldes (darunter M. Verholz im Mittelwald, P. Pechholz)					Vornutzung des Hochwaldes					Abnutzungsfah an nicht entzwei- ligem Material im Verholz			Zerholz- Ab- nutzungsfah						
			Eichen		Buchen		Stech- holz	Kastan- holz	In sammen Summ- nutzung	Eichen		Buchen		Stech- holz	Kastan- holz	In sammen Summ- nutzung	Zerholz		Stech- holz	Summ	im einsten Jahr	im 2ten Jahr
			ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		ha	ha	ha	ha
6. Regierungs-Bezirk Frankfurt.																						
1	Sorau . . .	2 964	126	76	95	4 908	5 205	9	31	82	1 116	1 298	.	.	720	2 718	6 443	2	1889			
2	Christiansstadt .	7 141	26	2	36	5 565	5 629	1	.	20	1 227	1 348	.	.	1 348	3 070	6 977	1	1889			
3	Prakchen . . .	5 167	717	3	558	6 631	7 909	148	9	10	1 024	1 191	.	.	924	1 213	9 100	1	1875			
4	Raindwalde . . .	2 916	2	.	21	3 271	3 297	.	.	2	638	640	.	.	470	639	3 937	1	1878			
5	Croffen . . .	4 754	32	.	358	7 927	8 317	13	.	35	1 120	1 168	.	.	350	1 352	842	9 835	2	1875		
6	Langew . . .	5 123	4 468	4 250	237	4 395	13 950	200	250	20	1 630	2 100	.	.	.	1 630	16 050	3	1882			
7	Reppen . . .	7 035	233	50	218	10 938	11 439	88	4	47	952	1 091	.	.	.	6 066	12 530	1	1873			
8	Vimmis . . .	6 996	313	29	388	7 510	8 270	.	.	68	2 616	2 714	.	.	1 152	2 213	10 981	1	1882			
9	Winnhaus . . .	5 596	26	.	144	9 907	10 077	10	.	20	1 600	1 630	.	.	1 230	1 540	11 707	2	1875			
10	Dettrung . . .	4 383	17	66	64	5 523	5 670	4	4	13	950	980	.	.	998	739	6 650	1	1876			
11	Tauer . . .	9 251	2 868	.	3	14 063	16 934	350	.	.	1 106	2 236	.	.	.	2 938	19 130	2	1874			
12	Bornichen . . .	6 862	57	191	412	4 988	5 651	1	.	11	1 273	1 285	.	.	7 353	767	1 828	14 289	2	1879		
13	Tammendeel . . .	4 307	582	36	62	4 483	5 163	49	1	14	1 281	1 348	.	.	.	670	716	6 511	1	1874		
14	Mittelsie . . .	5 150	423	61	147	7 951	8 582	58	.	82	1 870	2 010	.	.	.	3 202	10 592	2	1870			
15	Reinbünd . . .	5 581	632	6	94	9 907	10 639	18	5	81	2 521	2 628	.	.	.	1 462	2 392	13 287	2	1891		
16	Sangelsberg . . .	3 655	25	.	90	6 635	6 750	13	.	7	1 593	1 613	.	.	1 251	1 675	8 263	2	1888			
17	Sammelscheide . .	4 862	18	69	115	7 733	7 935	.	.	9	2 405	2 411	.	.	766	1 130	10 349	2	1870			
18	Vorbathölz . . .	1 821	48	207	225	6 392	6 872	11	19	66	1 625	1 724	.	.	676	989	8 596	1	1890			
19	Trichen . . .	5 572	1 501	113	506	10 931	13 051	45	28	95	3 855	4 023	.	.	854	1 707	17 074	3	1892			
20	Steinbrunn . . .	4 213	670	150	864	4 925	6 609	505	102	399	4 044	5 050	.	.	500	2 000	11 639	2	1891			
21	Hochzeit . . .	4 226	276	398	94	10 275	11 243	.	.	93	3 520	3 973	.	.	1 000	1 618	15 216	3	1887			
22	Reppethin . . .	5 375	4 352	4 668	332	6 601	15 953	371	186	371	4 256	5 184	.	.	500	1 500	21 337	3	1887			
23	Mariewalde . . .	3 736	678	1 389	1 236	6 967	10 270	23	41	401	1 117	1 585	.	.	500	850	14 855	1	1889			
24	Wemmb . . .	6 118	37	.	126	13 919	14 082	129	.	31	4 151	4 311	.	.	9 1862	3 020	18 402	2	1893			
25	Viegegründe . . .	4 928	66	.	37	8 201	8 504	3	.	2	791	796	.	.	.	1 873	9 100	1	1875			
26	Wittenow . . .	1 907	824	2 332	303	9 122	12 581	13	84	55	3 982	4 134	.	.	2 210	946	16 715	3	1888			
27	Cladow . . .	6 380	606	2 573	285	15 199	18 663	79	157	79	7 550	7 865	.	.	2 530	1 435	20 010	4	1887			
28	Reinhau . . .	5 257	5 692	5 047	359	11 177	22 185	56	301	18	2 123	2 498	.	.	1 418	1 080	21 683	4	1887			
29	Garzig . . .	5 725	1 054	2 053	864	11 520	15 191	112	233	3	3 461	4 812	.	.	842	1 218	20 363	3	1887			
30	Pöthenwalde . . .	5 691	27	256	1 056	11 267	12 606	12	29	569	6 347	6 957	.	.	591	455	20 598	3	1887			
31	Niedertief . . .	3 970	40	523	362	8 276	9 201	57	38	222	1 143	1 460	1 369	1 229	1 914	15 030	3	1886				
32	Mafzin . . .	8 759	1 509	1 146	1 000	18 661	22 586	342	56	399	4 897	5 691	.	.	1 572	3 181	28 280	3	1886			
33	Büder . . .	3 518	.	.	127	8 037	8 164	.	.	.	2 338	2 338	.	.	1 155	1 050	10 502	3	1888			
Zusammen		175 299	27 875	26 167	10 818	281 438	319 298	7 235	1 671	3 591	88 070	96 058	12 202	29 281	62 219	157 558	2					

Zu Tabelle 37d.

Veränderung Nummer	Oberförsterei	Zur Festsetzung bestimmte Fläche Ende 1885	Abnutzungssatz an controlfähigem Material, im Drehholz: _____						Abnutzungssatz an nicht control- fähigem Material in fm: _____						Drehholz- Ab- nutungs- satz	Der Abnutungsgrad ist gültig für:
			Hauptnutzung des Hochwaldes einholt, des Durchholzes im Mittelwalde und des Plattenwaldes (darunter M = Oberholz im Mittelwalde, P = Plattenwald)						Vornutzung des Hochwaldes							
			Eichen	Buchen	Weich- holz	Kastan- ienholz	Zu- sammen- fassung	Eichen	Buchen	Weich- holz	Kastan- ienholz	Zu- sammen- fassung	Dreh- holz	Stod- holz			Reißig	im Gesamten fm	für das fm

7. Regierungs-Bezirk Steffin.

1	Kiefernberg	3 048	568	800	201	6 901	8 470	4	118	114	2 019	2 255	.	906	1 045	10 725	3,1	1885
2	Jacobshagen	3 622	484	3 704	1 268	2 244	7 700	589	354	230	1 427	2 600	.	257	3 321	10 900	2,8	1885
3	Mühlenbeck	3 627	95	6 653	472	492	7 712	70	4 643	340	360	5 413	.	.	5 056	13 125	3,0	1890
4	Külls	2 706	390	4 400	34	1 752	6 576	2	169	6	217	394	.	.	1 488	6 970	2,6	1867
5	Friedrichswalde	5 837	142	223	.	8 640	9 005	.	.	.	588	588	.	.	1 349	9 593	1,6	1877
6	Bütt.	4 772	10	.	.	5 153	5 163	.	.	.	558	558	.	800	710	5 721	1,1	1890
7	Kethenfler	4 373	603	1 672	1 772	7 423	11 470	63	303	678	3 101	4 145	.	153	1 991	15 615	3,6	1885
8	Stegenitz	4 414	1 633	866	1 296	9 886	13 681	175	74	129	1 981	2 359	.	1 005	1 422	16 400	3,6	1881
9	Hohenbrück	5 032	1 306	650	622	12 249	14 827	160	20	270	1 550	2 000	.	961	3 807	16 827	3,8	1883
10	Grünhaus	1 835	202	983	207	488	1 880	30	14	115	697	856	29	80	1 361	2 765	1,8	1888
11	Warow	4 818	2 362	1 631	159	9 822	13 974	9	39	14	1 514	1 576	.	1 457	1 514	15 550	3,2	1881
12	Wiedron	4 475	555	534	316	10 671	12 076	44	134	32	1 842	2 052	.	1 379	1 720	14 128	3,2	1883
13	Friedrichthal	3 935	1 149	2 060	549	6 530	10 288	16	208	63	1 396	1 683	1 708	200	774	13 679	3,5	1881
14	Badagla	2 584	176	1 895	928	4 110	7 109	7	60	41	809	917	.	358	616	8 026	3,1	1879
15	Kaltenwalde	4 343	1 276	173	419	8 373	10 241	137	39	24	2 078	2 278	.	1 377	1 753	12 519	2,9	1875
16	Biegenort	4 441	1 004	788	353	8 001	10 146	117	17	92	2 883	3 109	.	406	827	13 255	3,0	1891
17	Münchburg	6 156	115	520	190	9 003	9 828	8	6	27	3 500	3 541	.	829	1 270	13 369	2,9	1888
18	Kuennung	4 892	1 604	207	214	11 449	13 474	91	4	78	3 169	3 342	.	1 078	1 647	16 816	3,4	1889
19	Rothemühl	4 301	5 440	3 560	500	6 630	16 130	600	900	300	2 200	4 000	.	520	3 720	20 180	4,7	1887
20	Torgelow	4 266	988	284	822	9 628	11 722	80	35	265	3 620	4 000	.	912	880	15 132	3,7	1890
21	Engesin	6 081	510	720	330	14 440	16 000	30	10	50	4 910	5 000	.	776	2 038	21 000	3,5	1888
22	Kiech	4 334	343	346	442	6 977	8 108	.	.	77	2 810	2 887	.	660	770	10 995	2,5	1888
23	Niedermühl	5 002	1 010	465	2 561	11 212	15 245	75	10	415	3 100	3 600	.	934	1 263	18 848	3,8	1891
24	Gelchen	2 164	508	3 069	701	3 257	7 535	165	143	344	1 301	1 953	.	170	942	9 488	4,4	1891
25	Grammentin	1 563	287	3 836	538	5 207	5 188	206	612	144	161	1 123	.	138	397	6 311	4,0	1885
Zusammen		102 631	22 750	40 039	11 914	175 838	253 551	2 678	7 912	3 848	47 791	62 229	1 737	15 356	41 681	317 517	3,1	
			P=2056	P=1872	P=38	P=1942	P=3423	P=743										

8. Regierungs-Bezirk Köslin.

1	Baltzer	4 894	65	49	89	4 920	5 123	.	14	2	657	673	.	.	427	5 796	1,5	1866
2	Reuhof	5 600	2 795	350	693	11 432	15 270	65	110	78	2 381	2 634	.	122	3 053	17 904	3,3	1889
3	Wienchen	5 550	62	1	41	9 642	9 746	.	.	21	1 871	1 892	.	109	1 345	11 698	2,1	1881
4	Reustein	4 988	813	1 568	556	2 613	5 550	95	70	4	505	674	.	.	1 111	6 224	1,3	1872
5	Clausshagen	4 131	123	5 709	1 780	2 915	10 527	12	645	27	1 221	1 905	.	19	4 219	12 432	3,0	1885
6	Cherfler	6 138	2 101	1 810	612	1 960	6 483	192	312	86	440	1 030	59	120	1 320	7 572	1,5	1871
7	Karnfowib	2 634	627	762	951	4 008	6 348	111	243	278	1 268	1 900	.	300	1 000	8 248	3,1	1888
8	Reu-Kraflow	4 090	973	4 296	2 483	3 273	11 025	27	746	1 703	3 089	5 565	.	332	4 581	16 590	4,1	1881
9	Jerrin	6 214	1 087	1 547	339	8 013	10 986	150	500	89	1 325	2 064	.	310	2 979	13 050	2,1	1877
10	Bornuthen	6 702	2 035	1 222	62	6 733	10 052	90	191	5	1 176	1 462	178	.	2 438	11 692	1,7	1888
11	Stolp	3 492	1 421	1 675	914	2 886	6 896	18	195	277	321	811	.	.	2 572	7 707	2,3	1873
12	Alt-Kraflow	4 291	741	2 251	2 111	6 251	11 354	29	49	291	1 716	2 085	.	494	4 631	13 439	3,1	1881
13	Treten	3 979	242	1 497	154	2 697	4 590	14	209	13	769	1 005	.	184	1 260	5 595	1,4	1888
Zusammen		62 763	13 085	22 737	10 785	67 343	113 950	803	3 284	2 874	16 739	23 700	237	1 990	30 936	137 887	2,5	

9. Regierungs-Bezirk Stralsund.

1	Jägerhof	4 236	580	789	394	7 270	9 033	104	221	50	1 287	1 662	.	797	7 461	10 695	2,8	1888
2	Bogendorf	2 280	760	1 777	748	2 537	5 822	213	376	53	14	656	.	126	3 693	6 478	2,8	1889
3	Altshagen	4 583	3 554	4 047	809	2 882	11 292	541	764	179	.	1 484	296	611	4 703	13 072	2,8	1887
4	Schunhagen	5 387	3 834	2 477	1 574	3 323	11 508	873	296	310	419	1 898	.	578	7 928	13 406	2,8	1888
5	Darf	4 703	177	720	1 210	4 454	6 561	62	12	.	909	983	.	202	984	7 544	1,6	1890
6	Werder	4 057	145	3 983	258	1 702	6 088	117	438	10	484	1 049	.	101	3 904	7 137	1,8	1889
Zusammen		25 246	9 050	14 093	4 993	22 168	50 304	1 910	2 107	602	3 113	7 732	296	2 415	28 673	58 332	2,8	

Zu Tabelle 37d.

Fortsetzende Nummer	Verwerksterei	Aus Verkauft bestimmte Fläche Jahre 1893	Abnutzungssatz an controfäbigem Material, im Verholz:										Abnutzungssatz an nicht controfäbigem Material in fm:			Verholz Ab- nutungs- satz		Die Abnutzung in gültig ist:	
			Hauptnutzung des Hochwaldes einschl. des Eberholzes im Wirtschaftswalde und des Plattenwaldes darunter M. (einschl. von Mitholz), P. (einschl. von Mitholz)					Vornutzung des Hochwaldes											
			Eichen	Buchen	Weich- holz	Hartholz	In sammen Haupt- nutzung	Eichen	Buchen	Weich- holz	Hartholz	In sammen Vor- nutzung	Zerb holz	Zied- holz	Reißig	in Gärten fm	für das Baum fm		
10. Regierungs-Bezirk Posen.																			
1	Grenzheide . .	5 588	196	2	137	8 671	9 006	28	.	79	2 043	2 150	.	1 317	1 782	11 156	2,0	1886	
2	Manche . . .	6 182	526	.	592	5 459	6 577	53	.	141	1 574	1 768	.	1 141	2 303	8 345	1,3	1881	
3	Ludwigsberg . .	3 812	627	17	366	9 315	10 325	14	5	113	2 339	2 471	102	1 239	3 135	12 898	3,1	1889	
4	Buchwerder . .	3 766	840	454	1 320	7 003	9 617	18	28	256	1 094	1 396	.	1 262	2 552	11 013	2,0	1885	
5	Brüg . . .	3 959	180	99	447	7 723	8 449	5	5	105	1 602	1 717	129	1 037	1 445	10 295	2,6	1885	
6	Grünheide . . .	4 751	2 017	51	843	9 160	12 071	158	2	172	2 373	2 705	.	1 803	2 828	14 776	3,1	1881	
7	Eschelle . . .	3 493	1 478	1 147	1 451	3 262	7 338	40	130	900	2 800	3 870	381	741	2 959	11 589	3,3	1888	
8	Hartigsheide . .	6 498	6	102	588	12 991	13 690	.	1	47	2 910	2 958	.	2 715	1 182	16 648	2,1	1881	
9	Gundesdajagen . .	8 562	.	.	20	2 649	2 669	.	.	.	500	500	.	321	2 777	3 169	0,1	1886	
10	Zirke . . .	7 598	135	.	303	16 242	16 680	.	.	.	3 000	3 000	.	2 156	2 858	19 680	2,0	1886	
11	Birnbaum . . .	5 191	116	1	143	9 560	9 820	.	.	.	2 000	2 000	.	1 516	2 378	11 820	2,1	1890	
12	Waice . . .	6 400	.	.	.	4 258	4 258	.	.	.	1 200	1 200	.	555	4 035	5 458	0,2	1890	
13	Schwerin a. W.	6 448	.	.	50	11 249	11 299	.	.	32	2 356	2 388	.	1 634	1 638	13 687	2,1	1877	
Zusammen			72 188	6 121	1 873	6 260	107 545	121 799	316	171	1 845	25 791	28 123	612	17 437	32 172	150 534	2,1	

II. Regierungs-Bezirk Bromberg.

1	Glinke . . .	5 693	3		42	10 967	11 012			45	2 382	2 427		1 087	2 005	13 439	2,1	1890
2	Nagelschütz . .	5 104	2		1	8 569	8 572			19	1 232	1 251		1 887	2 334	9 823	1,3	1886
3	Bartelssee . . .	5 631				5 347	5 347				866	866		449	1 243	6 213	1,1	1889
4	Miran . . .	5 703	1 440		1 360	18 904	21 704	85		1 246	6 537	7 868		1 722	2 587	29 572	5,2	1890
5	Schirpsitz . . .	6 130			3	6 989	6 992				498	498		576	3 517	7 490	1,2	1887
6	Aggenau . . .	6 519			3	10 717	10 720			2	1 509	1 511		714	5 206	12 231	1,3	1887
7	Podetz . . .	6 238	4		2	10 114	10 120			3	1 709	1 712		372	805	11 832	1,3	1887
8	Kirschgrund . .	4 687			25	9 301	9 326				847	847		3 000	3 829	10 173	2,2	1887
9	Schulitz . . .	5 437			20	9 747	9 767			18	1 031	1 049		407	735	10 816	2,0	1887
10	Korfshin . . .	5 071	1 278	13	911	8 569	10 771	38		190	1 448	1 676		2 465	2 975	12 417	2,3	1881
11	Taubenwalde . .	4 497	984		560	10 157	11 701	10		131	4 586	4 727		932	1 754	16 428	3,6	1888
12	Stefanowalde . .	5 261	326		114	8 913	9 353	19		61	2 259	2 342		901	1 799	11 695	2,2	1889
13	Wetno . . .	4 202	42		37	5 856	5 935	2		9	862	873		902	1 366	6 808	1,3	1886
14	Stromnau . . .	4 589	314	1	177	7 659	8 151	4		31	1 474	1 509		1 302	3 299	9 660	2,1	1886
15	Rosengrund . . .	5 262	261	7	317	9 635	10 220	27		89	2 273	2 389		2 163	3 245	12 609	2,1	1881
16	Seigenau . . .	5 644	1 539	132	114	9 457	11 242	92	9	150	3 340	3 591		866	3 777	14 833	2,6	1888
17	Durowo . . .	3 056	2 300	30	215	4 965	7 500	50		100	1 850	2 000		400	3 000	9 500	3,1	1893
18	Podanin . . .	5 883			34	8 966	9 000			10	4 990	5 000		700	3 500	14 000	2,1	1893
19	Schönlanke . . .	6 137	6	401	1 739	8 993	11 139		12	385	3 700	4 097		599	3 086	15 236	2,5	1887
Zusammen		100 744	8 499	584	5 674	173 815	188 572	327	21	2 192	43 391	46 233		21 444	19 162	234 805	2,3	

Leitende Röhren	Oberförerei	Zur Holzschiff- brennende Röhre Um 1845	Abnutzungssatz an controifähigem Material, im Teibholz:					Abnutzungssatz an nicht contro- fähigem Material in fm:					Derholz- Ab- nutungs- satz		Der Abnutungs- satz in gültig fett:
			Hauptnutzung des Hochwaldes entw. des Teibholzes im Stämme- und des Plattenwaldes (darunter M = Oberholz im Mittelholz, P = Plattenholz)					Nutzung des Hochwaldes							
			Eichen	Buchen	Weich- holz	Kiefer- holz	Zu- sammen Buche- Kiefer- Nutzung	Eichen	Buchen	Weich- holz	Kiefer- holz	Zu- sammen Buche- Kiefer- Nutzung	Teib- holz	Stroh- holz		Reisig	im Ganzen fm	für das ha fm

12. Regierungs-Bezirk Breslau.

[illegible]

13. Regierungs-Bezirk Liegnitz.

1 Ulfersdorf . .	3 271	.	889	3	22 132	23 024	.	16	7	2 561	2 584	.	1 975	3 073	25 608	7,8	188
2 Richenau . .	2 486	.	903	4	11 451	12 365	7	172	21	1 646	1 846	.	1 311	1 847	14 211	5,7	188
3 Panten . . .	2 988	1 356 <i>M=116</i>	191 <i>M=131</i>	116 <i>M=48</i>	5 255	6 918	37	.	42	1 006	1 085	36	1 740	5 121	8 039	2,7	188
4 Tiefier . . .	4 277	1 167 <i>M=116</i>	552 <i>M=131</i>	193 <i>M=48</i>	6 000	7 912	427	52	46	1 500	2 025	.	1 841	1 872	9 937	2,3	188
5 Sengewerda .	7 588	1	.	50	8 621	8 862	.	.	.	1 724	1 724	.	2 276	3 334	10 396	1,4	188
Zusammen	20 610	2 531 <i>M=116</i>	2 535 <i>M=131</i>	366 <i>M=48</i>	53 459	58 891	471	240	116	8 437	9 264	36	9 143	15 247	68 191	3,3	

Su Tabelle 37d.

[illegible]

14. Regierungs-Bezirk Oppeln.

1	Kobinit . . .	6 113	141	179	261	15 961	16 512	153	43	100	4 701	6 000			343	2 116	22 512	3 ₂	1887 ₂
2	Cofel . . .	2 344	17	17	391	5 601	6 029	32	8	60	1 400	1 500			592	1 403	7 529	3 ₂	1887 ₂
3	Eitmachan . .	961	610	60	50	1 530	2 250	10	5	5	250	250			252	1 028	2 500	2 ₆	1889 ₂
		M=379	M=49	M=29		M=479													
4	Krafcheow . .	4 615	4	6	390	12 800	13 200			100	1 800	1 900			2 220	1 280	15 100	3 ₂	1889 ₂
5	Dembio . . .	6 233	127	38	569	13 566	11 300	23	6	644	3 727	4 400			1 200	2 500	18 700	3 ₂	1877 ₂
6	Grußschütz . .	4 970	15	1	53	11 176	11 215	2		111	2 387	2 500			962	1 924	13 715	2 ₈	1889 ₂
7	Schelig . . .	6 881	131	.	411	15 282	15 824	46		189	2 176	2 411			2 874	3 842	18 235	2 ₇	1877 ₂
8	Proskau . . .	4 671	1 666	2	310	10 502	12 480	247	1	141	2 981	3 370			2 592	3 434	15 850	3 ₄	1877 ₂
9	Ietowa . . .	5 580	9	141	878	11 037	15 065	4	46	211	3 018	3 279			2 569	951	18 344	3 ₂	1874 ₂
10	Rupp . . .	4 398	3		21	11 836	11 860	18		22	1 289	1 329			2 261	754	13 189	3 ₆	1874 ₂
11	Murow . . .	4 199	320	306	683	11 579	12 888	87	106	571	2 968	3 732			2 191	1 187	16 620	4 ₆	1874 ₂
12	Poppelau . .	4 661	700	150	650	14 000	15 500	60	20	220	3 200	3 500	16		2 303	1 343	19 016	4 ₁	1884 ₂
13	Frenzburgerhütte	5 557	265	480	375	14 145	15 265	60	150	400	5 430	6 040			600	1 500	21 305	3 ₈	1887 ₂
14	Dombrowska .	5 920	148	362	731	14 200	15 544	109	238	734	4 602	5 683			3 650	4 776	21 267	3 ₆	1887 ₂
5	Besland . . .	5 897	197	110	397	14 296	15 000	30	24	287	3 659	4 000			800	4 810	19 000	3 ₂	1887 ₂
	Zusammen	79 003	4 353 M=379	1 852 M=49	6 176 M=29	180 611	192 992	881	647	4 795	43 571	49 891	16		25 400	32 848	212 902	3 ₂	

15. Regierungs-Bezirk Magdeburg.

1. Edderitz . . .	2 680	2 525	149	41	1 266	4 581	58	1	1	140	200	52	17	4 816	4 836	1,8	1881
2. Grünewalde . . .	2 049	1 741	1 188	86	605	3 623	207	77	23	228	535	245	1 855	4 158	2,0	1883	
3. Schwemitz . . .	4 970	1 347		116	5 885	7 348	95		54	3 613	3 762	1 210	1 433	11 110	2,2	1895	
4. Magdeburgerferth . . .	2 450	161	163	475	5 901	6 700	50	40	150	1 760	2 000	1 073	2 043	8 700	3,5	1882	
5. Biederitz . . .	1 061	1 552	544			2 096	233	12			215	5	275	3 592	2 346	2,2	1881
6. Altenplathow . . .	4 388	74	2	252	8 031	8 359	103		80	2 407	2 590	956	1 600	4 477	11 905	2,5	1887
7. Weißswarte . . .	1 393	403	47	292	1 331	2 076	4		27	283	314	692	375	2 680	3 082	2,2	1881
8. Thale . . .	3 897	1 523	4 714	286	147	6 670	36	600	13	191	849	69	52	4 500	7 588	1,0	1890
9. Netzeborn . . .	1 364	2 502	170	129		2 801	614	19	84		717	31	1 307	3 518	2,0	1891	
10. Dingelstedt . . .	1 582	1 183	2 221	28		3 132	132	381	8	32	556	102	25	3 416	4 190	2,0	1891
1. Schernte . . .	835	495	938	260	312	2 005	81	64	15	27	187	63	1 908	2 192	2,0	1887	
2. Bischofswald . . .	3 426	2 455	2 374	110	2 183	7 422	203	277	17	631	1 128	8	860	6 320	8 558	2,3	1887
3. Selbig . . .	5 338	1 677	1	1 010	2 166	4 881	16	1	11	3 603	3 631	959	3 741	8 518	1,0	1890	
4. Blanken . . .	5 152	2 872	73	1 013	2 023	5 981	105	1	25	3 169	3 300		980	2 592	9 281	1,8	1890
5. Burgfiall . . .	5 393	351	31	114	4 710	5 212	16	1	110	2 373	2 500	1 261	920	4 694	8 973	1,5	1890
6. Pettenitz . . .	5 982	1 298	32	948	5 104	7 382	178		110	2 762	3 050		1 586	3 161	10 432	1,5	1890
7. Jävenitz . . .	5 764	39		2	8 677	8 718				3 500	3 500		1 797	6 254	12 218	2,1	1890
8. Slove . . .	3 217	608	393	333	1 757	3 091	275	98	72	911	1 356		8 800	4 447	1,1	1877	
9. Diedorf . . .	1 948	190	47	116	1 617	1 970	11	1	8	179	199	365	462	3 595	2 531	1,5	1882

Zu Tabelle 37d.

Verwendete Nummer	Oberförsterei	am Holzschicht bestimmte Fläche Quadratmeter	Abnutzungsfuß an kontrollfähigem Material, im Terzholz:						Abnutzungsfuß an nicht kontrollfähigem Material in fm:						Terzholz- Ab- nutzungsfuß	Der Abnutzungsfuß ist gültig für:
			Hauptnutzung des Hochwaldes einfach, des Mittelwaldes im Mittelwald und des Planterwaldes (darunter M = Oberholz im Mittelwalde, P = Planterwald).						Vornutzung des Hochwaldes							
			Eichen	Buchen	Buche- holz	Kiefer- holz	Zu- sammen- Dau- ernut- zung	Eichen	Buchen	Buche- holz	Kiefer- holz	Zu- sammen- Dau- ernut- zung	Terzholz	Stroh- holz			Reisig	im Ganzen fm	für das ha fm

16. Regierungs-Bezirk Merseburg.

1	Gifenwerda . . .	4 893	42	.	269	9 027	9 338	.	.	70	1 485	1 555	.	2 054	2 801	10 893	2,2	1890
2	Kiebnwerda . . .	4 088	40	.	7	6 504	6 551	38	.	2	884	924	.	1 681	3 275	7 475	1,8	1890
3	Stedenbudo . . .	3 289	34	.	12	5 787	5 833	87	.	5	573	665	71	808	1 798	6 569	2,0	1871
4	Kelenfeld . . .	4 741	21	1	143	7 069	7 294	4	1	7	2 088	2 100	.	920	2 257	9 334	2,0	1889
5	Annaburg . . .	4 324	28	.	21	7 053	7 102	13	.	13	1 516	1 542	.	1 035	2 456	8 644	2,0	1889
6	Thiergarten . . .	4 839	46	.	162	6 417	6 625	11	.	5	1 657	1 673	.	1 035	4 287	8 298	1,7	1890
7	Glücksburg . . .	5 060	38	28	1 322	7 153	8 541	.	3	45	1 589	1 637	.	832	2 560	10 178	2,0	1891
8	Stienroda . . .	2 922	23	117	162	6 715	7 017	14	14	43	1 076	1 147	.	1 315	2 971	8 164	2,8	1875
9	Dreibüschütz . . .	3 864	41	40	45	7 975	8 104	27	3	5	789	824	.	1 587	4 952	8 928	2,8	1873
10	Gulzenberg . . .	4 662	129	526	96	11 499	12 250	14	31	25	1 513	1 583	353	1 697	5 050	14 186	3,0	1875
11	Söllichau . . .	3 271	848	1 063	181	6 552	8 644	16	46	50	1 241	1 353	.	972	3 368	9 997	3,1	1882
12	Tornau . . .	4 262	2 496	1 776	63	5 597	9 932	74	57	34	1 870	2 035	.	5 400	11 967	2,8	1874	
13	Jericzy . . .	1 678	1 010	518	413	1 345	3 286	.	.	2	112	114	509	152	2 949	3 909	2,3	1875
			<i>M=571</i>	<i>M=511</i>	<i>M=383</i>		<i>M=1053</i>											
14	Rothehaus . . .	4 126	704	381	538	8 947	10 570	70	70	47	1 662	1 849	.	1 436	4 614	12 419	3,6	1888
15	Schwenditz . . .	1 551	1 643	907	233	1 904	4 687	10	.	1	295	306	.	794	2 076	4 993	3,2	1880
			<i>M=158</i>	<i>M=567</i>	<i>M=222</i>		<i>M=370</i>											
16	Zeitz . . .	1 867	391	366	138	7 090	7 985	72	44	4	1 409	1 529	.	1 209	2 844	9 514	5,1	1885
			<i>P=42</i>	<i>P=21</i>	<i>P=15</i>		<i>P=78</i>											
17	Treuenburg a. N. . .	1 659	1 441	728	124	5	2 298	196	121	13	12	342	21	157	1 956	2 661	1,6	1885
18	Wiedrungen . . .	1 598	1 865	1 606	107	99	3 677	188	221	10	48	467	321	144	2 646	4 465	2,8	1881
			<i>M=285</i>	<i>M=194</i>	<i>M=34</i>		<i>M=414</i>											
19	Biegelrode . . .	3 423	6 973	3 235	709	83	11 000	106	520	103	523	1 252	14	423	5 352	12 266	3,6	1893
20	Büchrode . . .	1 360	3 046	360	235	20	3 661	.	.	.	.	.	.	2 137	3 661	2,7	1872	1873
21	Reisfeld . . .	2 622	3 090	3 369	194	357	7 010	310	389	135	98	932	.	209	3 547	7 942	3,6	1881
22	Annarode . . .	1 585	1 899	892	282	4	3 077	34	111	22	88	255	.	68	1 467	3 332	2,1	1885
	Zusammen	71 694	25 851	15 913	5 456	107 202	154 422	1 281	1 631	641	20 528	24 084	1 289	18 528	72 563	179 795	2,3	
			<i>M=28,5</i>	<i>M=17,22</i>	<i>M=6,29</i>		<i>M=406</i>											
			<i>P=42</i>	<i>P=21</i>	<i>P=15</i>		<i>P=78</i>											

17. Regierungs-Bezirk Erfurt.

[illegible]

Zu Tabelle 37d.

Laufende Nummer	Oberförsterei	Zur Gemarkung bekannte Fläche Quar 1893	Anwendungsfatz an controlofähigem Material, im Terzholz:						Anwendungsfatz an nicht contro- fähigem Material in fm:				Terzholz: Ab- nuttungs- fatz	Terzhölzungsfatz in gültig text:	
			Hauptanwendung des Hochwaldes einheit. des Forsthauses im Mittelwald und des Plattenwaldes (darunter M = überholz im Mittelwald, P = Plattenwald)						Vornutzung des Hochwaldes						
			Eichen	Buchen	Hoch- holz	Habel- holz	Zu- sammen Gang- nutzung		Eichen	Buchen	Hoch- holz	Habel- holz			Zu- sammen Gang- nutzung	Terzh- holz	Stiel- holz	Reitma	im Gang- fm	hier das in

18. Regierungs-Bezirk Schleswig.

[illegible]

19. Regierungs-Bezirk Hannover.

[illegible]

Zu Tabelle 37d.

Kantons-Nummern	Oberförsterei	Zur Bestimmung bekannte Fläche Ende 1835 ha	Abnutzungssatz an controlfähigem Material, im Durchholz:					Abnutzungssatz an nicht control-fähigem Material in fm:					Durchholz-Ab-nutungs-satz		Der Abnutzungssatz in gültig ist:			
			Hauptnutzung des Hochwaldes einsch. des Hochwaldes im Mittelwald und des Plattenwaldes (darunter M = oberholz im Mittelwald, P = Plattenwald)					Vornutzung des Hochwaldes										
			Eichen	Buchen	Weichholz	Kadelholz	Zusammen-Dampfung	Eichen	Buchen	Weichholz	Kadelholz	Zusammen-Dampfung	Durchholz	Stodholz		Reißig	im Ganzen fm	für das fm
20. Regierungs-Bezirk Südsachsen.																		
1	Gleisdorf	4 729	.	53	356	14 933	15 342	.	10	7	5 013	5 030	.	1984	1 278	20 372	4,3	1889
2	Kantberg	3 509	407	7 798	68	1 116	9 389	17	1 986	12	744	2 759	.	78	2 477	12 148	3,5	1890
3	Kupferhütte	3 535	109	7 999	24	1 051	9 183	16	2 586	12	775	3 389	.	115	2 553	12 572	3,6	1892
4	Derbans	2 814	.	1 997	.	5 327	7 324	.	171	.	2 362	2 533	.	639	1 003	9 857	3,5	1888
5	Andersberg	3 392	.	1 781	3	6 783	8 567	.	276	.	2 424	2 700	.	950	1 615	11 267	3,5	1888
6	Zicker	3 575	.	3 620	.	6 646	10 266	.	527	.	1 888	2 415	.	598	1 880	12 681	3,5	1889
7	Donau	3 890	77	6 193	13	3 699	9 982	22	1 870	.	1 649	3 541	.	165	2 550	13 523	3,5	1891
8	Herode	2 478	201	1 372	64	7 010	8 650	14	189	.	2 178	2 381	.	1 625	1 185	11 031	4,1	1887
9	Derbans	2 551	.	67	28	3 205	3 500	.	.	.	700	700	.	615	1 029	4 000	1,6	1879
10	Altenau	3 483	.	214	12	7 166	7 392	.	5	.	2 190	2 195	.	1 331	1 895	9 587	2,7	1890
11	Kiefernsee	3 353	.	1 711	.	7 790	9 531	.	159	.	2 965	3 124	.	1 741	2 194	12 625	3,8	1888
12	Glanthal	2 602	.	22	8	5 456	5 486	.	41	.	1 759	1 800	.	1 157	1 609	7 286	2,8	1888
13	Schulenberg	2 972	.	.	.	7 851	7 851	.	5	.	2 818	2 823	.	1 144	889	10 774	3,6	1890
14	Kellerfeld	2 549	.	.	.	5 755	5 755	.	.	.	2 040	2 040	.	1 133	1 619	7 695	3,1	1888
15	Weserhof	1 582	231	2 062	.	4 486	6 779	26	553	5	2 020	2 604	.	578	1 120	9 383	5,9	1884
16	Grund	2 431	41	1 062	8	5 311	6 422	25	378	.	1 224	1 627	.	719	1 265	8 049	3,3	1888
17	Rautenthal	4 298	124	1 646	18	8 971	10 759	.	600	.	2 625	3 225	.	1 119	2 581	13 984	3,3	1889
18	Riebsburg	1 088	124	1 749	5	4	1 892	8	337	.	34	379	.	83	2 331	2 271	2,1	1886
			M=59	M=293	M=4	M=4	M=279											
19	Silkum	604	161	1 462	6	12	1 641	23	255	.	34	312	.	.	630	1 953	3,2	1891
20	Wendhausen	379	159	558	1	22	740	7	143	1	47	198	.	54	633	938	2,5	1886
21	Beine	455	516	153	7	37	703	12	38	4	51	105	.	43	602	808	1,8	1889
22	Ebergötzen	1 489	399	2 112	35	37	5 583	8	640	10	132	790	.	71	2 003	3 373	2,3	1887
23	Reinhausen	1 182	439	1 385	14	531	2 369	.	659	.	229	888	.	.	1 520	3 257	2,8	1889
24	Kellenfelde	906	149	1 975	6	200	2 330	19	577	13	120	729	.	31	1 162	3 059	3,4	1886
25	Eicherde	1 328	291	2 523	4	93	2 911	92	721	2	133	948	.	6	1 681	3 859	2,9	1885
26	Cattenbühl	1 822	812	3 572	13	314	4 711	48	413	1	161	623	.	39	2 051	5 334	2,9	1885
27	Brannwald	2 755	1 644	4 364	9	381	6 398	45	1 449	1	376	1 871	.	.	2 163	8 269	3,0	1886
28	Abelshagen	952	232	1 845	7	66	2 150	4	554	29	63	650	.	24	1 142	2 800	2,9	1885
29	Harbigen	3 208	1 012	6 907	9	579	8 507	13	1 170	.	117	1 300	.	591	3 971	9 807	3,1	1880
30	Herzberg	852	456	1 289	98	2	1 845	17	240	100	28	385	.	2	1 686	2 230	2,6	1890
			M=140	M=41	M=36	M=2	M=219											
31	Cattenburg	1 491	717	2 961	390	37	4 105	23	420	22	28	493	.	319	2 106	4 598	3,1	1878
32	Bonendorf	1 318	320	3 039	114	23	3 556	15	480	30	15	540	.	252	1 703	4 096	3,1	1886
33	Reichenkirchen	1 274	337	2 439	2	337	3 115	63	589	62	179	893	.	65	1 902	4 008	3,1	1892
34	Alfeld	1 277	75	3 684	.	348	4 107	9	907	2	202	1 120	.	78	2 599	5 227	4,1	1889
35	Wenzien	2 565	934	4 554	36	1 798	7 322	204	930	63	351	1 548	.	66	2 397	8 870	3,5	1882
36	Diehtolzen	1 159	410	1 460	67	768	2 705	19	507	6	199	731	6	100	2 475	3 442	3,0	1891
			M=109	M=91	M=60		M=269											
37	Uslar	2 113	696	3 821	15	32	4 564	114	888	14	114	1 130	.	2	1 974	5 694	2,7	1885
38	Wienover	2 762	1 031	4 317	6	27	5 381	150	1 938	3	234	2 325	.	.	2 105	7 706	2,8	1892
39	Wimmerfeld	3 155	1 858	6 487	49	369	8 763	359	1 554	29	112	2 054	.	16	1 380	10 817	3,2	1880
40	Knobben	3 881	355	7 610	50	175	8 190	307	2 256	5	285	2 853	.	20	2 223	11 043	2,8	1881
41	Reinhagen	2 697	81	5 236	63	1 708	7 118	34	991	.	859	1 884	.	.	.	9 002	3,3	1892
42	Seckenturnen	3 792	1 189	7 198	257	123	8 758	144	2 467	88	731	3 430	.	9	3 315	12 188	3,2	1886
43	Daffel	3 072	726	5 383	84	1 109	7 302	10	1 014	40	962	2 026	.	71	3 079	9 328	3,0	1880
Zusammen		101 322	16 317	125 770	1 949	111 678	255 714	1 767	31 493	561	41 270	75 091	6	17 633	77 275	330 811	3,3	
			M=30	M=325	M=360	M=6	M=749											

Su Tabelle 37d.

[illegible]

21. Regierungs-Bezirk Lüneburg.

22. Regierungs-Bezirk Stade.

23. Regierungs-Bezirk Osnabrück und Aurich.

In Tabelle 37d.

Laufende Nummer	Zerföhrerei	Zer. Holzschicht bestimmte Fläche Ende 1893	Abnutzungssatz an controlfähigem Material, fm Drehholz:							Abnutzungssatz an nicht control- fähigem Material in fm:					Drehholz- Ab- nutungs- satz		Der Abnutungsatz in gültig ist:
			Hauptnutzung des Hochwaldes einfach. des Drehholzes im Mittelwald und des Platanenwaldes (darunter M = Oberholz im Mittelwald, P = Platanenwald)							Vornutzung des Hochwaldes					im Ganzen fm	für das ha fm	
			Eichen	Buchen	Weich- holz	Nadel- holz	Zu- sammen daure- nutzung	Eichen	Buchen	Weich- holz	Nadel- holz	Zu- sammen Vor- nutzung	Dreh- holz	Stad- holz				Keilung
ha																	

24. Regierungs-Bezirk Münster.

1 Münster . . .	2 184	2 200	3 144	439	1 061	6 844	314	274	30	78	696	.	.	.	3 803	7 540	3,5	1882
-----------------	-------	-------	-------	-----	-------	-------	-----	-----	----	----	-----	---	---	---	-------	-------	-----	------

25. Regierungs-Bezirk Minden.

1 Hardehausen . .	5 169	1 481	9 620	94	1 208	12 403	50	1 924	21	205	2 200	.	.	.	4 452	14 603	2,8	1879
2 Sümmeberg . . .	2 408	1 252	4 160	158	340	5 910	127	477	250	256	1 110	.	.	.	1 120	7 020	2,9	1881
3 Boddelen . . .	3 929	257	10 448	.	1 167	11 872	35	2 162	30	273	2 500	9	.	.	5 321	14 381	3,7	1881
4 Neuenbeere . . .	4 363	408	6 865	340	1 534	9 147	19	451	30	500	1 000	.	101	.	3 146	10 147	3,2	1879
5 Altenbeken . . .	4 075	269	10 310	22	939	11 540	14	1 031	3	569	1 617	2	.	.	2 500	13 159	3,2	1879
6 Kumbek (bei Tuhlen) . . .	2 664	523	2 978	20	488	4 009	7	832	10	142	991	.	250	.	4 000	5 000	1,9	1877
7 Zetfen . . .	2 593	867	4 937	7	499	6 310	23	1 567	1	19	1 610	172	250	.	4 800	8 092	3,1	1878
8 Obernkirchen . .	2 432	515	2 836	200	1 882	5 433	18	696	13	317	1 044	1 037	293	.	5 347	7 514	3,1	1877
9 Haste . . .	2 364	2 626	1 190	404	186	4 406	1 001	197	16	12	1 226	.	242	.	2 128	5 632	2,4	1881
10 Minden . . .	3 259	1 775	1 743	219	5 394	9 131	131	327	11	809	1 278	51	69	.	11 893	10 460	3,2	1885
		P=44	P=275	P=73		P=796												
Zusammen	33 256	9 973	55 087	1 464	13 637	80 161	1 425	9 664	385	3 102	14 576	1 271	1 205	44 707	96 008	2,9		
		P=44	P=275	P=73		P=796												

26. Regierungs-Bezirk Arnberg.

1 Ziegen . . .	1 888	1363	1 825	11	1 262	4 461	307	306	2	182	797	93	23	2 962	5 351	2,8	1877
2 Hainchen . . .	2 240	354	3 769	30	937	5 090	6	300	3	126	435	.	164	1 965	5 525	2,8	1870
3 Hühnenbach . . .	2 869	542	2 587	29	2 029	5 187	121	603	16	522	1 262	.	6	2 311	6 449	2,3	1890
4 Olmsfeld . . .	2 517	30	5 631	5	498	6 164	5	729	3	219	956	.	20	837	7 120	2,8	1877
5 Bredelar . . .	1 482	914	942	49	554	2 459	20	66	6	120	212	.	36	872	2 671	1,8	1877
6 Kumbek (bei Seventron) . . .	3 175	117	7 276	47	857	8 297	38	1 324	8	191	1 561	.	36	3 185	9 858	3,1	188
7 Döbereimer . . .	3 349	443	5 238	249	666	6 596	55	532	35	158	780	.	.	1 604	7 376	2,2	1877
8 Hummelstein . . .	1 633	1 495	1 936	25	242	3 698	366	390	55	137	948	.	21	3 273	4 646	2,8	1877
Zusammen	19 155	5 258	29 204	445	7 045	41 952	918	4 250	128	1 655	6 951	93	306	17 079	48 996	2,6	

Zu Tabelle 37d.

Reihende Nummer	Oberforsterei	Anr. Holzmaß brennende Fläche Gute 1883	Abnutzungssatz an controffähigem Material, für Drehholz:										Abnutzungssatz an nicht controffähigem Material in für:			Drehholz- Ab- nutzungssatz		Der Abnutzungssatz in gutta fert:
			Hauptnutzung des Hochwaldes einh. des Forstbetriebes im Wirtschaftswald darunter M. Oberholz im Wirtschaftswald P. Plünderwald					Vornutzung des Hochwaldes					Terb. holz	Stod- holz	Steißig	im Walden für	für das Holz für	
			Eichen	Buchen	Weich- holz	Nadel- holz	Zu kommen Haupt- nutzung	Eichen	Buchen	Weich- holz	Nadel- holz	Zu kommen Vornutzung						
1	Hörbach	1 874	330	1 770	50	550	2 700	25	690	15	370	1 100	.	.	1 000	3 800	2,4	1890
2	Burgisch	3 447	1 013	323	178	2 736	4 250	117	146	22	992	1 307	106	.	2 167	5 663	1,4	1891
3	Bieber	2 591	218	2 450	179	561	3 438	21	779	47	828	1 678	.	.	1 137	5 116	2,6	1891
4	Kassel	3 187	1 953	2 307	100	2 280	6 640	90	170	70	740	1 070	.	10	2 000	7 710	2,1	1885
5	Wolfgang	2 701	1 155	645	251	3 999	6 050	480	528	158	1 537	2 703	.	683	11 003	8 753	3,4	1878
6	Hann	631	456	118	125	343	1 042	98	49	29	82	258	.	401	1 852	1 300	2,1	1881
7	Fach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8	Salzmünster	2 767	4 043	2 976	42	1 681	8 742	211	716	.	593	1 520	.	50	2 258	10 262	3,7	1879
9	Marisch	4 193	2 227	6 115	392	882	9 616	21	1 315	110	537	1 983	.	580	2 784	11 539	2,8	1878
10	Steinman	1 321	116	1 994	13	274	2 427	1	564	10	86	661	.	58	1 241	3 088	2,3	1883
11	Terzell	2 770	302	6 009	15	280	6 606	4	2 681	236	161	3 082	.	350	4 500	9 688	3,3	1883
12	Sterbich	2 755	1 625	2 650	98	623	4 996	79	1 106	23	422	1 630	.	332	3 635	6 626	2,4	1883
13	Reinhof	3 355	617	3 862	245	1 446	6 170	3	251	113	914	1 311	.	1 000	5 000	7 481	2,2	1882
14	Niederthalbach	1 988	512	540	141	733	1 956	75	74	73	826	1 048	.	200	3 000	3 004	1,5	1883
15	Gersfeld	1 686	212	1 669	15	1 365	3 261	9	426	2	255	692	.	200	2 500	3 953	2,3	1887
16	Giesel	3 753	324	2 142	177	2 751	5 394	4	210	103	1 448	1 765	.	1 000	6 000	7 159	1,4	1882
17	Grödenhäuser	1 862	485	1 038	42	2 097	3 662	44	87	16	2 051	2 198	.	300	3 000	5 626	3,1	1883
18	Hüder	1 794	4	3 089	51	819	3 963	.	520	17	87	624	.	100	2 285	4 587	2,6	1887
19	Stiergarten	2 180	528	2 300	170	837	3 835	13	577	10	393	993	.	338	4 200	4 828	2,2	1885
20	Rulba	3 632	647	788	65	2 214	3 714	89	544	20	1 249	1 902	.	1 215	6 312	5 616	1,3	1885
21	Waldensell	2 043	215	1 644	108	731	2 698	62	655	63	351	1 131	.	383	4 595	3 829	1,9	1886
22	Burgmann	2 139	93	708	29	2 522	3 352	2	145	1	120	568	.	274	4 701	3 920	1,3	1886
23	Gersfeld	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Wipperfshain	2 426	159	576	39	1 743	2 517	.	78	16	503	597	.	280	3 737	3 114	1,1	1884
25	Seringen	4 005	333	3 417	117	1 393	5 260	8	317	38	614	1 007	.	526	3 134	6 267	1,6	1884
26	Friedewald	4 007	173	5 329	167	469	6 138	22	768	20	279	1 089	.	723	5 119	7 227	1,3	1884
27	Schmalldalen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
28	Brötterode	360	.	.	.	181	181	.	.	.	.	.	.	.	585	181	0,1	1870
29	Reichbach	3 089	469	2 622	70	302	3 163	28	117	84	579	1 108	.	335	3 566	1 571	1,1	1884
30	Wald	2 157	394	1 618	231	1 012	3 285	.	95	40	279	414	.	428	2 624	3 699	1,7	1879
31	Niederanfa	2 798	365	974	107	1 980	3 126	.	308	10	710	1 028	.	472	3 818	1 154	1,6	1886
32	Gersfeld	2 973	952	2 031	83	1 917	4 986	.	509	42	698	1 219	.	775	3 676	6 235	2,1	1885
33	Reutenstein	2 997	467	2 911	108	1 950	5 139	1	722	13	750	1 486	.	511	3 657	6 925	2,2	1885
34	Reutenburg	2 217	117	1 714	122	71	2 027	.	231	79	153	466	.	270	1 900	2 493	1,1	1881
35	Vöderdorf	1 609	550	1 270	47	308	2 175	10	340	20	230	600	.	277	2 581	2 775	1,7	1890
36	Reutenburg-St.	1 750	419	1 186	92	397	2 091	1	40	40	391	472	114	250	2 000	2 680	1,3	1880
37	Reutenburg-West	2 281	58	1 500	164	350	2 072	1	321	19	415	786	7	180	2 800	2 865	1,1	1882
38	Reichenhausen	2 105	236	2 649	112	732	3 819	16	563	.	398	977	.	210	2 974	4 796	1,1	1884
39	Reichenbach	895	213	150	5	73	451	17	34	4	8	463	96	57	1 556	610	0,5	1890
40	Süßhausen	1 176	286	714	8	196	1 204	31	49	1	9	90	389	58	2 149	1 683	1,1	1882
41	Zeitzingen	1 508	52	481	93	550	1 176	.	10	21	220	254	.	150	1 000	1 430	0,9	1880
42	Wannfried	1 378	204	595	4	33	836	.	.	.	.	.	297	110	792	1 133	0,8	1884
43	Wienborf a. W.	1 816	941	1 139	23	5	2 108	65	232	10	40	347	60	5	3 518	2 515	1,1	1892
44	Reifern	2 167	365	1 630	20	434	2 449	44	314	.	158	546	139	.	3 351	3 134	1,1	1877
45	Wienhausen	2 684	953	2 258	90	245	3 516	88	782	11	475	1 356	.	21	1 223	4 002	1,8	1888
Zus. Cassel-St.		99 566	24 971	79 907	4 188	41 098	153 161	1 813	18 396	1 609	21 311	43 159	1 208	12 148	134 263	197 531	2,4	

Su Tabelle 37d.

Reihen-Nummer	Ort	Zur Vergleich- bekannte Fläche Unter 1855	Abnutzungsfuß an controlfähigem Material, im Verhölz:										Abnutzungsfuß an nicht control- fähigem Material in fm:			Verhölz- Ab- nutzungs- fuß		Zur Abnutzungs- fuß gültig seit:		
			Hauptnutzung des Hochwaldes					Vornutzung des Hochwaldes					Terb- holz	Stod- holz	Kiefig	im ganzen fm	für das ba fm			
			Eichen	Buchen	Weich- holz	Nadel- holz	Zu- sammen Dauer- nutzung	Eichen	Buchen	Weich- holz	Nadel- holz	Zu- sammen Vor- nutzung								
B. Gaißel-Weiz.																				
45	Cheranka	3 235	170	3 740	124	2 174	6 508	44	1 037	36	762	1 879	.	132	6 393	8 387	2,6	1886		
46	Reutirchen	3 002	1 332	3 000	300	548	5 180	84	1 343	11	463	1 901	.	607	6 004	7 081	2,2	1886		
47	Ballenberg	1 873	134	2 047	186	164	2 561	30	815	20	168	1 033	.	180	3 000	3 594	1,9	1886		
48	Mengohrn	2 408	599	1 835	125	2 527	5 086	61	392	6	350	809	.	1 171	2 252	5 895	2,4	1887		
49	Tedenhausen	1 437	1 068	1 276	32	326	2 702	60	219	14	233	526	.	450	2 272	3 238	2,2	1886		
50	Isenberg	2 165	227	3 405	7	628	4 267	1	266	14	91	372	.	525	1 941	4 439	2,2	1884		
51	Densberg	2 255	389	4 615	24	132	5 160	26	574	5	12	617	.	561	2 712	5 777	2,6	1886		
52	Koffberg	914	625	1 660	19	49	2 353	23	568	3	7	601	.	294	1 270	2 954	3,2	1886		
53	Wiesburg	2 963	210	2 710	68	1 319	4 305	14	513	3	413	943	.	346	3 688	5 248	1,5	1888		
54	Einhäufen	999	461	638	.	273	1 375	88	297	3	49	437	.	127	1 812	1 812	1,8	1886		
55	Reutardt	2 712	1 757	882	246	1 597	4 482	105	246	20	165	536	.	304	3 424	5 018	1,9	1888		
56	Kaußenberg	1 508	751	1 212	22	853	2 838	146	224	12	222	601	.	415	3 160	3 442	2,3	1886		
57	Terzerode	3 702	182	3 078	134	2 606	6 000	23	773	4	1 500	2 300	.	650	3 500	8 300	2,2	1888		
58	Treibsbach	1 134	203	1 024	64	457	1 748	29	186	24	99	338	.	94	1 806	2 086	1,4	1886		
59	Bracht	3 552	1 216	5 440	48	1 296	8 000	82	1 064	33	921	2 100	.	450	5 995	10 100	2,8	1891		
60	Reutenhal	2 366	819	3 795	115	711	5 500	67	804	14	615	1 500	.	100	4 000	7 000	3,0	1888		
61	Wellerstorf	2 769	887	2 699	287	2 477	6 350	95	459	16	830	1 400	.	60	2 300	7 750	2,8	1888		
62	Frankenberg	3 743	894	5 698	23	405	7 020	78	687	1	183	949	.	309	4 512	7 969	2,1	1888		
63	Krausenau	2 031	207	1 877	33	538	2 655	15	487	9	164	675	.	208	2 498	3 390	1,6	1888		
64	Altentheim	2 324	49	3 839	10	226	4 124	2	1 069	8	140	1 219	.	.	1 816	5 343	2,3	1891		
65	Beht	2 369	172	1 429	23	891	2 515	3	164	10	215	392	.	.	2 907	2 907	1,2	1889		
66	Norichen	2 821	241	2 883	63	317	3 504	30	1 035	31	987	2 083	.	559	3 352	5 587	1,9	1888		
67	Spanenberg	2 436	126	2 509	24	987	3 646	2	265	5	92	364	.	441	3 609	4 010	1,6	1888		
68	Mellingen	1 823	122	4 389	.	355	4 866	61	421	6	125	613	.	548	1 917	5 479	3,0	1888		
69	Eiterhagen	3 051	422	4 946	6	2 093	7 467	1	386	1	240	628	.	696	3 810	8 095	2,7	1888		
70	Wernau	2 722	438	3 999	42	728	5 207	27	477	16	198	718	.	178	2 965	5 925	2,2	1888		
71	Wellerode	3 735	1 073	4 372	139	1 809	7 393	141	1 011	6	650	1 808	.	736	1 840	9 201	2,3	1887		
72	Reutebreite	3 437	1 157	3 155	114	1 578	6 004	81	893	8	639	1 644	.	229	4 206	7 648	2,2	1888		
73	Teisberg	1 271	321	1 404	67	636	2 428	20	121	3	472	616	.	91	1 431	3 044	2,4	1888		
74	Triglar	248	113	1	27	100	241	4	.	9	18	31	.	26	131	272	1,1	1888		
			M = 319	M = 3	M = 49	M = 4	M = 357				M = 3									
75	Rasmburg	1 237	322	915	18	480	1 735	38	484	3	221	746	.	82	1 910	2 481	2,0	1888		
76	Sand	878	440	1 017	22	241	1 720	3	88	4	95	190	.	86	1 413	1 910	3,2	1888		
77	Rüddimolz	2 453	1 518	3 011	111	1 100	5 740	97	389	19	154	659	.	256	1 920	6 399	2,6	1887		
78	Eiden	2 066	514	3 870	71	234	4 689	1	506	18	62	587	.	505	2 557	5 276	2,6	1888		
79	Chrien	899	372	1 452	18	11	1 853	43	235	11	18	327	.	145	1 295	2 180	4,3	1887		
80	Wahrenberg	4 198	2 396	13 741	530	793	17 463	242	1 839	53	533	2 667	.	1 092	4 314	20 130	4,3	1888		
81	Reberhagen	3 603	399	8 730	154	131	9 414	2	2 989	61	217	3 269	.	13	2 029	12 683	3,5	1890		
82	Stemmbreen	3 735	2 189	2 102	524	734	5 549	152	513	57	222	944	.	260	974	6 493	1,7	1888		
83	Seigemar	2 438	1 990	2 324	105	431	4 850	165	1 223	41	212	1 641	.	65	1 947	6 491	2,7	1888		
84	Geisbüren	3 174	1 226	7 644	7	.	8 877	.	734	.	136	870	.	464	2 032	9 747	3,1	1887		
85	Geisshagen	2 847	2 216	2 749	83	292	5 340	66	1 607	3	393	2 069	.	148	2 223	7 409	2,6	1888		
86	Teichsheim	2 195	2 188	1 747	68	180	4 183	48	1 049	29	623	1 749	.	30	1 777	5 932	2,7	1890		
Zus. 261: 22,5			101 288	32 168	132 862	4 081	33 187	202 898	2 303	28 172	650	13 920	45 354	.	13 633	114 914	248 252	2,3		
			M = 319	M = 3	M = 49	M = 4	M = 357				M = 3									
Siegert Saßel-St.			99 566	24 971	79 907	4 188	44 098	153 161	1 813	18 396	1 609	21 341	43 159	.	1 208	12 148	134 263	197 531	2,0	
			M = 35	M = 24	M = 24	M = 35	M = 59				M = 35									
Zusammen			209 854	57 139	212 769	8 269	77 585	356 060	4 116	46 868	2 259	35 270	88 513	.	1 208	25 781	249 177	445 783	2,2	
			M = 319	M = 3	M = 49	M = 4	M = 357				M = 35									

In Tabelle 37d.

Laufende Nummer	Ort	Zur Holzzeit brennende Fläche Ende 1893	Abnutzungsfuß an controlfähigem Material, im Terzholz:										Abnutzungsfuß an nicht control- fähigem Material in im:			Terzholz- Ab- nutzungs- fuß		Zur Abnutzungszeit brennende Fläche Ende 1893
			Hauptnutzung des Hochwaldes einm. des Erbhofes im Wirtschaftswald und des Blauwaldes (harter M = Überholz im Mittelwald, P = Pappelwald)					Vornutzung des Hochwaldes					Terzholz	Zwisch- holz	Kiefern			
			Eichen	Buchen	Weich- holz	Kabel- holz	Zu- ammen- nutzung	Eichen	Buchen	Weich- holz	Kabel- holz	Zu- ammen- nutzung						
1	Homburg	1 120	222	264	79	853	1 418	16	28	8	148	200		150	1 462	1 618	1 185	
2	Hofheim	902	186	1 603	6	19	1 814		520	35	5	560		250	1 295	2 374	1 888	
3	Cronberg																	
4	Königsfeld	2 111	221	3 450	51	1 624	5 346	16	1 036	21	350	1 423		408	2 337	6 769	3 288	
5	Therms	1 112	200	1 713	1	201	2 115		204		9	213		20	1 315	2 328	2 189	
6	Hungen	785	165	938	32	145	1 280	31	289	37	204	561		143	865	1 841	2 181	
7	Kreuzfeld	847	305	1 391	8	362	2 066	12	447	8	28	495		40	1 199	2 561	3 089	
8	Kod a. d. Weil	961	171	701	6	722	1 600	21	191	16	218	446		116	1 237	2 046	2 181	
9	Brandobersdorf	658	346	125	2	61	534	54	125	9	36	224		50	1 336	1 070	1 887	
10	Wilmshausen	684	257	1 268	14	82	1 621	2	223	5	41	271		1 310	1 892	2 890	1 890	
11	Weilburg	639	432	757	95	154	1 438	97	706	99	156	1 058		27	1 323	2 496	3 089	
12	Krambach	659	209	1 168	16	7	1 400	129	318	10	44	501		50	1 214	1 901	2 587	
13	Polheim	360	58	960	8	5	1 031	4	304	3	85	396		60	613	1 427	4 090	
14	Wersdorf	318	90	631	1	47	769	60	221	1	21	303			446	1 072	3 189	
15	Reithardt	187	19	153		264	436		71		87	158		20	269	594	3 189	
16	Wiesbaden	1 342	45	3 006	89	160	3 500	11	752	17	119	929			2 414	4 229	3 286	
17	Schaffhausen	1 197	37	2 464	5	844	3 350	16	473	28	33	550			1 953	3 900	3 286	
18	Elmühle	48	13	124	5	12	151	1	28	3		32			87	186	3 286	
19	Eschfeld																	
20	Wald	1 953	709	2 599	6	159	3 473	32	265	63	15	375			1 540	3 848	2 887	
21	Wald	200	3	304	1		308	6	27	15	4	52		10	297	360	1 886	
22	Schwalbach																	
23	Eschenhof	1 006	298	820	65	379	1 562	26	319	32	46	423		50	1 575	1 985	2 886	
24	Waldmühl	519	84	649	10	199	942	145	186	16	57	374		63	705	1 316	2 889	
25	Katzenbühl	1 183	247	1 050	95	435	1 827	41	340	74	90	545		50	1 808	2 372	2 890	
26	Waldmühl																	
27	St. Georgshausen	105	7	254		27	288		4		2	6			320	294	2 886	
28	Kuntel	12											21		41	21	1 880	
29	Diez	796	352	1 065	11		1 428	9	282	14	2	307	86	78	1 267	1 821	2 882	
30	Wald	4	3					3	2	1	5	8			6	11	2 880	
31	Wald	544	170	732	37	30	969	31	233	15	3	282	5		1 090	1 256	2 890	
32	Wald	94	8	97	7	5	117	6	63	6		75		11	135	192	2 891	
33	Montabaur	88	3	6	6	150	165		11	1	24	36		40	169	201	2 882	
34	Wald	1 002	108	2 037	38	46	2 229	27	1 027	5	46	1 105		141	2 015	3 334	3 884	
35	Wald	1 147	411	1 543	79	282	2 315	141	634	36	44	855		220	1 500	3 170	2 892	
36	Wald	M = 68	M = 32	M = 11	M = 2	M = 114												
37	Wald	784	142	1 362	24	339	1 867	9	571	5	191	776		127	2 587	2 643	3 892	
38	Wald	88	56	19	31	26	132	43	5	4	19	71		2	200	203	2 892	
39	Wald																	
40	Wald	358	104	961	2		1 067	34	235	4	117	390			417	1 457	4 884	
41	Wald	980	204	1 166	109	358	1 837	70	526	20	99	715			1 504	2 552	2 884	
42	Wald	1 635	174	2 604	31	588	3 397	39	705	25	117	886	99	86	2 847	4 382	2 888	
43	Wald	1 510	163	3 813	25	512	4 513	11	1 448	46	112	1 617			2 305	6 130	4 189	
44	Wald	1 393	348	2 198	32	611	3 189	22	837	71	95	1 025			1 991	4 214	3 890	
45	Wald	893	3	2 887	73	66	3 029		436	9	99	514			1 291	3 573	4 089	
46	Wald	585	19	394	69	1 126	1 608	3	170	24	54	248			1 042	1 856	3 891	
47	Wald	2 797	285	4 758	24	2 685	7 752	22	1 494	27	283	1 826			3 221	9 578	3 887	
48	Wald	1 859	1 202	2 414	75	1 125	4 816	76	910	43	370	1 399	26		2 350	6 241	3 886	
49	Wald	1 173	406	1 421	152	173	2 152	19	465	16	67	567			1 718	2 719	2 885	
50	Wald	1 512	1 099	1 721	13	302	3 135	16	784	9	174	983			2 375	4 118	2 886	
51	Wald	735	461	865	1	51	1 378	1	192	1	30	224		200	850	1 602	2 887	
52	Wald	979	121	1 093	5	56	1 275	10	550	8	30	598		120	1 451	1 873	1 888	
53	Wald	1 765	73	1 955	14	718	2 760	15	297	7	111	430	31	270	1 831	3 221	1 883	
54	Wald	702	34	870	1	4	909	3	142	2	15	162		61	621	1 071	1 881	
55	Wald	3 222	134	6 065	31	613	6 813	3	700	3	193	899		794	2 901	7 742	2 889	
56	Wald	2 581	871	4 000	46	1 378	6 295	59	828	2	229	1 118	8	714	2 704	7 421	3 890	
57	Wald	3 037	455	7 409	2	74	7 940	4	2 126	15	187	2 332	5	10	3 243	10 277	3 890	
	Zusammen	51 111	11 733	79 847	1 533	18 079	111 192	1 365	22 749	918	4 541	29 573	593	4 381	69 622	141 358	2 885	
		M = 68	M = 32	M = 11	M = 2	M = 114												

Zu Tabelle 37d.

Veränder. Nummer.	Zur Feststellung bestimmte Anzahl Ende 1883.	Abnutzungsfuß an controllfähigem Material, fm Drehholz:					Abnutzungsfuß an nicht control- fähigem Material in fm:					Drehholz- Ab- nutzungsfuß		Der Abnutzungsfuß ist gültig fest:			
		Hauptnutzung des Hochwaldes einschl. des Eichenholzes im Mittelwald und des Platanenwaldes (darunter M = Oberholz im Mittelwald, P = Platanenwald)					Vornutzung des Hochwaldes										
		Eichen	Buchen	Reich- holz	Kabel- holz	Zu- sammen Haupt- nutzung	Eichen	Buchen	Reich- holz	Kabel- holz	Zu- sammen Vorn- nutzung	Dreh- holz	Stad- holz		Reinig	im Ganzen fm	für das hs fm
Veränder. Nummer.																	

29. Regierungs-Bezirk Coblenz.

1 Entenwischl .	4 653	1 611	5 112	1 584	1 271	9 578	103	729	226	267	1 325	7	94	5 274	10 910	2,3	1879
2 Neufpalz .	4 707	1 762	8 785	770	1 793	13 110	240	1 736	113	1 111	3 200	45	74	3 447	16 355	3,5	1892
3 Meßentheim .	1 136	434	564	3	252	1 253	50	91	1	22	164	.	46	2 191	1 417	1,2	1887
4 Kirchberg .	2 703	1 242	1 066	412	1 292	4 012	363	181	169	451	1 164	.	66	892	5 176	1,9	1891
5 Eschellmann .	2 446	819	1 841	128	1 102	3 890	250	850	50	750	1 900	16	38	2 907	5 806	2,4	1892
6 Gohlfenz .	2 495	626	2 267	9	398	3 300	129	1 025	12	168	1 334	.	.	7 774	4 634	1,9	1891
7 Adenau .	4 436	481	5 391	29	3 259	9 160	17	853	68	404	1 342	1 136	89	7 889	11 638	2,6	1879
8 Kirchen .	2 594	2 290	1 439	187	802	4 718	531	291	5	143	970	.	.	4 838	5 688	2,2	1890
9 Krosdorf .	1 514	589	2 316	.	217	3 122	36	534	.	40	610	.	.	3 659	3 732	2,5	1890
Zusammen	26 684	9 854 <i>M = 245,</i>	28 781 <i>M = 5</i>	3 122	10 386 <i>M = 144</i>	52 143 <i>M = 294</i>	1 719	6 290	644	3 356	12 009	1 204	407	38 871	65 356	2,4	

30. Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

1	Bemrath . . .	2 509	2 270	1 610	210	2 830	6 920	520	980	200	400	2 100	627	.	3 569	9 647	3,8	1889
2	Siesfeld . . .	3 074	2 060	1 190	740	5 350	9 340	290	200	70	650	1 210	.	.	2 620	10 550	3,4	1889
3	Kanten . . .	3 326	1 424	788	99	7 764	10 075	198	51	2	1 249	1 500	136	228	4 482	11 711	3,5	1889
4	Cleve . . .	6 647	1 206	476	54	9 892	11 628	650	177	11	1 623	2 461	.	1 558	8 972	14 089	2,1	1884
5	Rheinwarden .	215	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	.	2 817	18	0,1	1864
6	Thiergarten zu Cleve . . .	289	245	107	5	337	694	.	.	.	.	.	.	102	384	694	2,4	1884
	Zusammen	16 060	7 205	4 171	1 108	26 173	38 657	1 658	1 498	283	3 922	7 271	781	1 888	22 844	46 709	2,9	

31. Regierungs-Bezirk Cöln.

[illegible]

Zu Tabelle 37d.

Reisende Nummer	Oberförsterei	Zur Holzjudt bestimmte Fläche Ende 1893 ha	Abnutzungssatz an controlfähigem Material, im Terzholz:										Abnutzungssatz an nicht control- fähigem Material in fm:			Terzholz- Ab- nutungs- satz		Der Abnutungs- satz ist gültig seit:																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
			Hauptnutzung des Hochwaldes einschl. des Oberholzes im Wirtschaftswalde und des Planterwaldes (darunter M = Oberholz im Mittelholde, P = Planterwald)					Vornutzung des Hochwaldes					Terzholz	Stochholz	Reißig	im Ganzen fm	für Terzholz in fm																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
			Eichen	Buchen	Weich- holz	Kiefern- holz	Zu- sammen Gesamt- nutzung	Eichen	Buchen	Weich- holz	Kiefern- holz	Zusammen Gesamt- nutzung																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												

32. Regierungs-Bezirk Trier.

1	Carlsbrunn . .	5 237	2 906	6 872	941	2 162	12 881	109	815	576	180	1 680	.	.	4 212	14 561	2, 1868
2	Saarbrücken . .	3 650	1 785	8 820	230	646	11 481	32	1 440	201	39	1 712	.	.	3 128	13 193	3, 1876
3	Neunkirchen . .	4 245	1 991	10 162	235	753	13 141	82	1 213	601	48	1 944	.	.	3 296	15 085	3, 1871
4	Büschbach . .	3 776	4 224	7 894	159	95	12 372	35	3 909	83	13	4 040	.	.	2 877	16 412	4, 1870
5	Saarlouis (Re- bach)	2 058	2 010	2 164	50	326	4 550	373	934	11	132	1 450	.	.	1 750	6 000	2, 1892
6	St. Wendel . .	2 539	1 035	3 797	263	261	5 356	180	721	122	18	1 041	.	.	2 047	6 397	2, 1886
7	Kempsfeld . .	3 492	393	5 618	310	654	6 975	14	778	27	336	1 155	.	62	1 738	8 130	2, 1880
8	Morbach . . .	5 492	669	8 404	549	618	10 240	10	52	25	19	106	129	.	4 355	10 475	1, 1772
9	Thronacker . .	6 930	235	13 786	535	900	15 456	117	1 581	123	597	2 418	220	2	3 434	18 094	2, 1881
10	Wadern . . .	3 175	2 145	6 122	18	212	8 497	282	2 911	20	244	3 557	15	50	3 444	12 069	3, 1886
11	Saargburg . .	2 536	2 980	3 118	17	35	6 150	336	822	8	104	1 270	229	.	2 844	7 649	3, 1889
12	Leburg	3 172	227	9 418	100	39	9 784	59	1 706	11	224	2 000	269	.	3 067	12 053	3, 1888
13	Trier	2 752	1 595	3 052	4	936	5 587	893	689	21	498	2 101	405	30	3 684	8 093	2, 1888
14	Wittlich . . .	4 093	1 452	6 411	104	680	8 647	18	485	18	16	537	1 340	123	4 849	10 524	2, 1878
15	Dann	4 282	542	6 775	28	811	8 156	6	433	4	58	501	966	114	5 841	9 623	2, 1873
16	Baalsfeld . . .	4 171	623	5 765	45	221	6 654	8	415	.	56	479	592	14	4 202	7 725	1, 1877
Zusammen		61 600	24 812	108 178	3 588	9 349	145 927	2 554	18 904	1 851	2 682	25 991	4 165	395	54 768	176 083	2, 1877

33. Regierungs-Bezirk Aachen.

1	Schleiden . . . (Reifferscheid)	4 296	436	4 989	61	3 233	8 719	77	674	26	933	1 710	.	.	2 573	10 429	2, 1880
2	Höden	4 614	69	4 600	37	1 369	6 075	1	206	2	573	782	437	.	6 634	7 291	1, 1875
3	Gemünd . . . (Heimbach)	3 678	446 M=393	4 842 M=17	.	582 M=9	5 870 M=419	4	310	.	24	338	907	.	5 681	7 115	1, 1877
4	Hürtgen . . .	4 216	464	2 767	263	2 786	6 280	7	207	60	286	560	884	.	4 163	7 724	1, 1877
5	Ketgen (Mularthütte)	3 134	2 539	4 010	362	915	7 826	255	549	312	932	2 048	491	.	2 815	10 365	3, 1878
6	Eupen	4 521	2 646	707	1 254	3 599	8 206	179	81	236	779	1 275	.	.	3 537	9 481	2, 1888
7	Wenau (Zehvenhütte)	2 735	2 464	1 968	232	795	5 459	45	99	17	121	282	424	.	5 106	6 165	2, 1874
8	Hambach . . .	1 591	1 851	1 899	168	147	4 065	97	448	9	5	559	679	24	4 949	5 303	3, 1875
Zusammen		28 785	10 915 M=1942	25 782 M=31	2 377 M=13	13 426 M=27	52 500 M=2913	665	2 574	662	3 653	7 554	3 822	24	35 458	63 876	2, 1875

Tabelle

Regierungsbezirksweise Zusammenstellung der in den Preussischen

Laufende Nummer	Regierungs-Bezirk	Holzbo-den- fläche ha	Abnutzungssatz an controlffähigem Material							
			Hauptnutzung des Hochwaldes					Bormutzung des		
			eintreffend des Oberholzes im Mittelwalde und des Plänterwaldes (darunter M = oberholz im Mittelwalde und P = Plänterwald)							
			Eichen	Buchen	Weichholz	Nadelholz	Zusammen Haupt- nutzung	Eichen	Buchen	Weichholz
1	Königsberg	180 355	20 321	20 272	100 399	261 120	402 112	1 175	1 640	20 429
2	Gumbinnen	191 409	9 597	7 308	83 273	263 464	363 642	269	297	11 231
3	Danzig	110 386	13 140	21 522	6 531	138 355	179 548	931	3 042	2 301
4	Marienwerder	184 848	12 548	4 520	11 949	352 046	381 063	995	347	3 513
5	Potsdam	198 746	14 675	23 373	24 081	330 259	392 388	2 221	5 629	5 563
6	Frankfurt a. O.	175 299	27 875	26 167	10 818	284 438	349 298	2 723	1 671	3 594
7	Stettin	102 631	22 760	40 039	14 914	175 838	253 551	2 678	7 912	3 848
8	Köslin	62 763	13 085	22 737	10 785	67 343	113 950	803	3 284	2 874
9	Stralsund	25 246	9 050	14 093	4 993	22 168	50 304	1 910	2 107	602
10	Posen	72 188	6 121	1 873	6 260	107 545	121 799	316	171	1 845
11	Bromberg	100 744	8 499	584	5 674	173 815	188 572	327	21	2 492
12	Breslau	57 456	21 253	13 361	13 640	119 910	168 164	2 010	1 181	4 119
13	Piegnitz	20 610	2 531	2 535	366	53 459	58 891	471	240	116
14	Oppeln	73 003	4 553	1 852	6 176	180 611	192 992	881	647	4 795
15	Magdeburg	62 901	23 002	13 690	5 944	51 718	94 354	2 417	1 585	811
16	Merseburg	71 694	25 851	15 913	5 456	107 202	154 422	1 284	1 631	641
17	Erfurt	35 953	3 147	34 694	1 143	67 893	106 877	19	5 121	47
18	Schleswig	35 090	10 523	45 467	2 853	12 240	71 083	2 743	6 480	876
19	Hannover	29 242	10 343	38 896	2 872	24 668	76 779	1 635	8 880	166
20	Hildesheim	101 322	16 317	125 770	1 949	111 678	255 714	1 767	31 493	561
21	Lüneburg	76 750	10 544	14 137	8 060	51 485	84 226	2 323	3 010	1 116
22	Stade	17 304	5 582	7 987	342	11 764	25 675	1 090	1 389	98
23	Senarbrück (mit Aurich)	14 875	1 096	3 119	250	10 626	15 091	299	481	139
24	Münster	2 184	2 200	3 144	439	1 061	6 844	314	274	30
25	Minden (mit Schaumburg)	33 256	9 973	55 087	1 464	13 637	80 161	1 435	9 664	385
26	Arnsberg	19 155	5 258	29 204	445	7 045	41 952	918	4 250	128
27	Cassel (ohne Schaumburg)	200 854	57 439	212 769	8 269	77 583	356 062	4 116	46 868	2 259
28	Wiesbaden	51 111	11 733	79 847	1 533	18 079	111 192	1 365	22 749	918
29	Coblenz	26 684	9 854	28 781	3 122	10 386	52 143	1 719	6 290	644
30	Düsseldorf	16 060	7 205	4 171	1 108	26 173	38 657	1 658	1 408	283
31	Coln	12 071	6 086	6 568	598	7 225	20 477	1 398	1 869	419
32	Erier	21 600	24 812	108 178	3 588	9 349	145 927	2 554	18 904	1 851
33	Aden	28 785	10 915	25 782	2 377	13 426	52 500	665	2 574	662
Zusammen		2 452 575	437 688	1 053 440	351 671	3163 611	5 006 410	47 419	203 109	79 356
dazu die neu gebildeten Oberförstereien		3 665	9 0	21 0	7 0	63 0	.	4 0	17 0	7 0
Kosten etwa =		7 474	100 %					100 %		
Holzbo-den-fläche vom 1. 4. 93 =		2 463 714	M = 16565	M = 7252	M = 1890	M = 553	M = 26233			
(ohne gemeinschaftl. Waldungen)		2 463 247	P = 2747	P = 3729	P = 533	P = 5333	P = 13612			
Differenz		467								
% vom gesammten Abnutzungssatz		.						60 %		

*) Nicht miteingegriffen sind hierin die Holzbo-den-flächen der neuangeordneten Oberförstereien Kosten (= etwa 3 665 ha) und Lasta (= 7 474 ha), deren Einrichtungsarbeiten noch nicht abgeolien, und für welche noch keine Abnutungsätze festgelegt sind.

*) Die Differenz erklärt sich dadurch, daß sich die Angaben der vorstehenden Nachweisung auf den Abatzustand zu Ende 1893 beziehen.

37e.

Staatsforsten Ende 1893 gültigen Abnutzungsfähige.

fm Derbholz;		Abnutzungsfähig an nicht controifähigem Material in fm:			Derbholz- Abnutzungsfähig		Abnutzungsfähig an Stochholz und Keiß zusammen		Gesamter Abnutzungs- fähigkeit an Derbholz und Nadelholz zusammen	
Hochwaldes										
Nadelholz	Zusammen Ver- nuthung	Derbholz	Stochholz	Keiß	im Ganzen fm	für das ha Folthoden- fläche fm	im Ganzen fm	für das ha Folthoden- fläche fm	im Ganzen fm	für das ha Folthoden- fläche fm
65 901	89 145	.	21 873	74 049	491 257	2,7	95 922	0,5	587 179	3,2
62 616	74 413	23 232	15 165	104 025	461 287	2,4	119 190	0,6	580 477	3,0
28 682	34 956	57	12 298	37 158	214 561	1,0	49 456	0,5	264 017	2,4
92 146	97 001	.	26 993	69 548	478 064	2,6	96 541	0,5	574 605	3,1
86 488	99 901	3 728	59 808	82 329	496 017	2,5	142 137	0,7	638 154	3,2
88 070	96 058	12 202	29 281	62 219	457 558	2,6	91 500	0,5	549 058	3,1
47 791	62 229	1 797	15 356	41 681	317 517	3,1	57 037	0,6	374 554	3,7
16 739	23 700	237	1 990	30 956	137 887	2,2	32 926	0,5	170 813	2,7
3 113	7 732	296	2 415	28 673	58 332	2,1	31 088	1,2	89 120	3,5
25 791	28 123	612	17 437	32 172	150 534	2,1	49 609	0,7	200 143	2,8
49 393	46 233	.	21 444	49 162	234 805	2,2	70 606	0,7	305 411	3,0
41 536	48 846	2 474	19 041	31 537	219 484	3,8	50 578	0,9	270 062	4,7
8 437	9 264	36	9 143	15 247	68 191	3,1	24 390	1,2	92 581	4,5
43 571	49 894	16	25 409	32 848	242 902	3,1	58 257	0,8	301 159	4,0
25 809	30 622	3 510	12 660	71 097	128 486	2,0	83 757	1,3	212 243	3,1
20 528	24 084	1 289	18 528	72 563	179 795	2,5	91 091	1,3	270 886	3,8
15 700	20 887	4	15 571	36 144	127 768	3,6	51 715	1,4	179 483	5,0
5 642	15 741	.	2 182	33 499	86 824	2,5	35 681	1,0	122 505	3,5
7 716	18 397	254	879	39 515	95 430	3,2	40 394	1,4	135 824	4,6
41 270	75 091	6	17 633	77 275	330 811	3,1	94 908	0,9	425 719	4,2
20 391	26 840	6	4 272	80 591	111 072	1,1	84 773	1,1	195 845	2,5
5 921	8 498	.	110	16 772	34 173	2,0	16 882	1,0	51 055	3,0
2 563	3 482	.	193	9 121	18 573	1,2	9 314	0,6	27 887	1,8
78	696	.	.	3 803	7 540	3,5	3 803	1,7	11 343	5,2
3 192	14 576	1 271	1 205	44 707	96 008	2,9	45 912	1,4	141 920	4,1
1 655	6 951	93	306	17 009	48 996	2,6	17 315	0,9	66 311	3,5
35 270	88 513	1 208	25 781	249 177	445 783	2,2	274 958	1,4	72 741	3,6
4 541	29 573	593	4 381	69 622	141 358	2,8	74 003	1,4	215 361	1,2
3 356	12 009	1 201	407	38 871	65 556	2,1	39 278	1,5	104 631	3,9
3 922	7 271	781	1 888	22 844	46 709	2,0	24 732	1,5	71 441	4,1
1 581	5 267	104	.	19 740	25 848	2,1	19 740	1,6	45 588	3,7
2 682	25 991	4 165	395	54 768	176 083	2,0	55 163	0,9	231 246	3,8
3 653	7 554	3 822	24	35 458	63 876	2,2	35 482	1,2	99 358	3,4
859 654	1 189 538	62 937	384 068	1 684 070	6 258 885	2,55	2 068 138	0,85	8 327 023	3,4
72 00	.	.	6 00	27 00	.	.	= 33 00, der gesamten Derbholz- maße	.	.	.
.	14 00	1 00	5 00	20 00	.	.	25 00	.	100 00	.

Tabelle

Zusammenstellung der im Wirtschaftsjahre 1. October 1891/92 (Rechnungs-)

Bemerkung: Die schräg gedruckten Zahlen

Nr. Regierungs-Bezirk		Zur Kontrolle zu									
		vom Hoch-									
		Hauptnahrung					Vornahrung				
		Ab- nutzungs- Satz	Control- buchs- Zoll	Zft- Einschlag	Mithin gegen das		Ab- nutzungs- Satz	Control- buchs- Zoll	Zft- Einschlag	Mithin gegen das	
					Controlbuchs-Zoll					Controlbuchs-Zoll	
Rechnung					Rechnung						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1	Königsberg	398 511	783 827	391 520	.	392 307	85 850	758 234	175 004	933 238	.
2	Gumbinnen	389 798	763 751	370 890	.	392 861	92 418	174 191	113 343	287 537	.
3	Danzig	174 441	260 153	162 928	.	97 225	33 385	86 098	80 804	166 902	.
4	Marienwerder . . .	376 827	576 483	350 264	.	226 219	88 472	252 437	129 969	382 406	.
5	Potsdam	392 736	626 141	358 848	.	267 293	99 265	301 941	239 488	541 429	.
6	Frankfurt a. O. . .	347 538	546 832	444 441	.	102 391	94 410	304 041	179 654	483 695	.
7	Stettin	253 551	294 897	244 442	.	50 455	62 748	207 515	118 193	325 708	.
8	Köslin	113 950	183 954	116 971	.	66 983	23 700	89 721	50 658	140 379	.
9	Stralsund	51 039	51 438	53 068	1 630	.	7 260	5 727	11 887	17 614	.
10	Posen	121 029	150 868	123 584	.	27 284	28 123	50 130	44 789	94 919	.
11	Bromberg	187 893	194 459	178 994	.	15 465	41 973	120 350	77 796	198 146	.
12	Breslau	164 633	200 323	158 903	.	41 420	48 736	73 226	60 224	133 450	.
13	Piegnitz	58 596	83 777	55 588	.	28 189	9 264	11 624	11 909	22 933	.
14	Oppeln	195 689	235 700	196 570	.	39 130	49 897	104 989	76 452	181 441	.
15	Magdeburg	89 292	96 642	83 273	.	13 369	28 060	92 805	89 508	182 313	.
16	Merseburg	144 040	76 587	145 139	68 552	.	22 905	117 471	60 690	178 161	.
17	Erfurt	97 626	129 848	123 459	.	6 389	19 246	23 747	31 882	55 629	.
18	Schleswig	71 083	82 288	73 065	.	9 223	15 741	7 866	20 507	12 641	.
19	Hannover	75 340	73 139	87 039	13 900	.	17 864	40 018	32 494	72 512	.
20	Hildesheim	260 479	306 320	266 558	.	39 762	71 110	195 111	100 585	295 696	.
21	Lüneburg	84 407	92 802	105 470	12 668	.	26 214	2 376	48 324	50 700	.
22	Stade	25 675	29 921	27 215	.	2 706	8 498	30 112	24 622	54 734	.
23	Verden mit Verden .	15 091	14 581	13 982	.	599	3 482	903	8 352	9 255	.
24	Münster	6 844	6 806	6 603	.	203	696	5 202	2 047	7 249	.
25	Minden mit Schaumburg	80 161	116 653	97 272	.	19 381	14 576	136 033	60 341	196 374	.
26	Arnsberg	41 952	46 670	40 098	.	6 572	6 953	87 226	23 409	110 635	.
27	Cassel ohne Schaumburg	356 798	621 402	321 409	.	299 993	87 810	110 267	168 708	278 975	.
28	Wiesbaden	111 123	123 287	109 403	.	13 884	28 509	30 115	48 737	78 852	.
29	Coblenz	50 342	51 208	52 437	1 229	.	8 928	73 056	14 470	87 526	.
30	Düsseldorf	38 657	42 515	34 581	.	7 934	7 271	3 224	13 471	16 695	.
31	Elm	20 384	29 765	22 260	.	7 505	5 267	6 380	9 330	2 950	.
32	Ertr	144 852	209 529	150 010	.	59 519	25 359	356 943	70 204	427 147	.
33	Nachen	49 236	102 810	41 924	.	60 886	7 554	84 084	23 058	107 142	.
Zusammen		4 989 604	7 205 376	5 008 208	97 979	2 295 147	1 171 544	3 928 920	2 220 309	6 134 983	.
						2 197 168		14 246			
								3 914 674			

37f.

jahr 1. April 1892/93) erfolgten Materialabrechnung für die Staatsforsten.

bezeichnen ein negatives Controlbuch's-Zoll.

ziehendes Material

wald					Vom Baumholz im Mittelwalde					Nr.
Zusammen vom Hochwalde										
Ab- nutzungs- Zahl	Control- buchs- Zoll	Mt- Einschlag	Mithin gegen das Controlbuchs-Zoll		Ab- nutzungs- Zahl	Control- buchs- Zoll	Mt- Einschlag	Mithin gegen das Controlbuchs-Zoll		
			mehr	weniger				mehr	weniger	
Deckmeter					Deckmeter					
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	
484 361	25 593	566 524	510 931	.	.	.	.	.	.	1
482 216	589 557	484 233	.	105 324	.	.	.	.	.	2
207 826	174 055	243 732	69 677	.	.	.	.	.	.	3
465 299	324 046	480 233	156 187	.	.	.	.	.	.	4
492 001	324 200	598 336	274 136	.	917	1 721	641	.	1 080	5
441 948	242 791	624 095	381 304	.	.	.	.	.	.	6
316 299	87 382	362 635	275 253	.	.	.	.	.	.	7
137 650	94 233	167 629	73 396	.	.	.	.	.	.	8
58 299	45 711	64 955	19 244	.	.	.	.	.	.	9
149 143	100 738	168 373	67 635	.	779	353	365	12	.	10
229 866	74 109	256 790	182 681	.	.	.	.	.	.	11
213 369	127 097	219 127	92 030	.	5 991	8 855	4 394	.	4 461	12
67 860	72 153	66 897	.	5 256	295	10	393	383	.	13
245 586	130 711	273 022	142 311	.	430	254	433	179	.	14
117 352	3 837	172 781	168 944	.	3 939	1 627	4 885	3 258	.	15
166 945	40 884	205 829	246 713	.	8 647	4 950	8 831	3 881	.	16
116 872	106 101	155 341	49 240	.	7 300	1 428	7 544	6 116	.	17
86 824	90 154	93 572	3 418	.	.	.	.	.	.	18
93 204	33 121	119 533	86 412	.	726	539	218	.	321	19
331 589	111 209	367 143	255 934	.	973	253	751	498	.	20
110 621	90 426	153 794	63 368	.	.	.	.	.	.	21
34 173	191	51 837	52 028	.	.	.	.	.	.	22
18 573	13 678	22 334	8 656	.	.	.	.	.	.	23
7 540	1 604	8 650	7 046	.	.	.	.	.	.	24
94 737	19 350	157 613	176 993	.	.	.	.	.	.	25
48 905	40 556	63 507	104 063	.	.	.	.	.	.	26
444 608	511 135	490 117	.	21 018	844	3 716	255	.	3 461	27
139 632	93 172	158 140	64 968	.	314	979	455	.	524	28
59 270	21 848	66 907	88 755	.	741	476	1 109	665	32	29
45 928	39 291	48 052	8 761	.	.	.	.	.	.	30
25 651	36 145	31 590	.	4 555	93	8	129	121	.	31
170 211	147 414	220 214	367 628	.	.	.	.	.	.	32
56 790	18 726	64 982	46 256	.	3 264	1 711	4 620	2 909	.	33
6 161 148	3 560 975	7 228 517	4 073 968	136 153	35 256	26 880	35 023	18 022	9 879	
	270 273		3 937 815					8 143		
	3 290 702									

Zu Tabelle 374.

Nr.	Zur Kontrolle zu ziehendes Material							Nicht zur Con-		
	Zusammen vom Hoch- und Mittelwalde							Vom Hochwalde und vom Baum- holze des Mittelwaldes		
	Ab- nugungs- Zoll	Control- buch- Zoll	Hö- Einschlag	Mithin gegen das Controlbuch-Zoll		Unter dem Hö-Einschlage ist an Nutzholz enthalten		Stochholz	Reiferholz	Unter dem Stoch- und Reiferholz ist Nutzholz
				mehr	weniger					
23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	
1	484 361	25 593	566 524	540 931	.	201 596	36	28 150	71 763	2 272
2	482 216	589 557	484 293	.	105 324	193 824	40	14 673	89 443	6 170
3	207 826	174 055	243 732	69 677	.	89 707	37	7 773	66 692	5 530
4	465 299	324 046	480 233	156 187	.	230 193	48	27 672	93 813	2 224
5	492 918	325 921	598 977	273 056	.	251 642	42	47 008	96 056	1 810
6	441 948	242 791	624 095	381 304	.	348 638	56	35 852	76 624	1 453
7	316 299	87 382	362 635	275 253	.	171 764	47	11 919	36 350	578
8	137 650	94 233	167 629	73 396	.	60 506	36	1 261	38 377	190
9	58 299	45 711	64 955	19 244	.	21 247	33	946	22 641	535
10	149 922	101 091	168 738	67 647	.	84 040	50	16 955	39 423	109
11	229 866	74 109	256 790	182 681	.	130 119	51	19 703	65 836	2 111
12	219 360	135 952	223 521	87 569	.	119 767	54	17 477	28 660	7 171
13	68 155	72 163	67 290	.	4 873	47 668	70	4 344	11 809	1 817
14	246 016	130 965	273 455	142 490	.	194 788	71	16 464	38 838	1 330
15	121 291	5 464	177 666	172 202	.	70 922	40	10 750	65 980	2 209
16	175 592	35 934	214 660	250 594	.	95 534	44	13 581	58 870	1 257
17	124 172	107 529	162 885	55 356	.	91 265	56	12 042	30 482	1 454
18	86 824	90 154	93 572	3 418	.	29 850	32	748	34 455	1 000
19	93 930	33 660	119 751	86 091	.	54 246	45	587	36 014	2 705
20	332 562	111 462	367 894	256 432	.	171 942	47	20 165	83 695	4 730
21	110 624	90 426	153 794	63 368	.	80 991	53	2 306	66 640	5 744
22	34 173	191	51 837	52 028	.	30 748	59	107	17 309	2 366
23	18 573	13 678	22 334	8 656	.	13 800	62	53	13 235	460
24	7 540	1 604	8 650	7 046	.	4 799	56	.	4 274	56
25	94 737	19 380	157 613	176 993	.	70 492	45	1 214	47 078	2 398
26	48 905	40 556	63 507	104 063	.	25 213	39	12	15 840	756
27	445 452	514 851	490 372	.	24 479	167 805	34	12 965	284 678	4 164
28	139 946	94 151	158 595	64 444	.	33 525	21	1 773	85 090	2 105
29	60 014	21 372	68 016	89 388	.	31 163	46	891	25 116	1 499
30	45 928	39 291	48 052	8 761	.	38 248	80	1 400	23 300	1 083
31	25 744	36 153	31 719	.	4 434	22 193	70	.	19 661	895
32	170 211	147 414	220 214	367 628	.	67 505	32	178	51 484	1 407
33	60 054	20 437	69 602	49 165	.	37 002	53	8	24 987	1 712
	6 196 404	3 582 429	7 263 540	4 085 068	139 110	3 282 742	45	328 977	1 764 453	71 300
		264 847		3 945 958						
		3 317 582								

Zu Tabelle 37f.

Controle zu ziehendes Material

Vom Schlagholze im Mittel- und Niederwalde						Unter dem nicht zur Controle zu ziehenden Material sind im Ganzen an Nutzholz enthalten	Unter dem vorstehenden Material ist enthalten		die Tare durch die in Abtheilung A der Naturalrechnung verrechneten Holzabgaben	Nr.	Regierungs-Bezirk
Derbholz	darunter an Nutzholz	Stochholz	Reiserholz	Unter dem Stoch- und Reiserholze sind Nutzholz	Verberrinde vom		Baumholz	Schlagholz			
Kubmeter						Doppel-Centner		Markt			
33.	34.	35.	36.	37.		38.	39.	40.			
151	.	.	125	.	2 272	19	.	189 169	1	Königsberg.	
89	.	12	6 776	1 065	7 235	363	.	180 365	2	Gumbinnen.	
.	.	.	.	.	5 530	78	.	69 000	3	Danzig.	
.	.	.	907	907	3 131	.	.	122 890	4	Marienwerder.	
2 973	950	67	747	5	2 765	.	.	72 397	5	Potsdam.	
7 747	2 892	107	589	2	4 287	.	.	55 224	6	Frankfurt a. O.	
1 543	735	3	73	.	1 313	.	.	41 613	7	Stettin.	
47	26	.	6	.	216	199	.	12 398	8	Köslin.	
562	39	.	1 253	47	621	.	.	11 564	9	Stralsund.	
1 305	260	46	2 565	122	491	.	716	21 261	10	Posen.	
.	.	.	.	.	2 111	.	.	22 202	11	Bromberg.	
2 631	803	34	5 159	2 589	10 563	.	787	29 063	12	Breslau.	
158	100	3	1 130	146	2 063	1 815	345	11 021	13	Regenb.	
36	.	.	392	26	1 356	.	.	30 333	14	Oppeln.	
3 083	845	32	6 324	940	3 994	.	831	26 781	15	Magdeburg.	
386	176	25	6 836	276	1 709	.	400	31 792	16	Merseburg.	
5	.	.	2 659	30	1 484	702	.	18 893	17	Erfurt.	
.	.	.	.	.	1 000	.	.	15 146	18	Schleswig.	
252	42	12	2 048	223	2 970	2 099	297	18 236	19	Hannover.	
44	17	1	3 076	161	4 908	2 705	172	334 482	20	Hildesheim.	
527	145	21	656	152	6 041	148	.	22 789	21	Hünzburg.	
.	.	.	.	.	2 366	.	.	4 339	22	Stade.	
.	.	.	.	.	460	.	.	2 135	23	Donauwörth (mit Kärnth.).	
.	.	.	.	.	56	.	.	803	24	Münster.	
86	60	2	476	79	2 537	635	486	30 913	25	Münden (mit Schaumb.).	
261	252	.	1 345	.	1 008	.	43	3 335	26	Arnoldshausen.	
2 489	1 081	.	12 607	677	5 922	1 636	4 569	288 283	27	Cassel (ohne Schaumb.).	
855	189	2	3 663	123	2 417	.	2 331	35 561	28	Westphalen.	
737	588	7	9 832	672	2 759	.	4 912	9 354	29	Coblenz.	
167	96	.	2 150	974	2 153	.	778	3 432	30	Düsseldorf.	
.	.	.	519	132	1 027	.	185	2 056	31	Essen.	
2 193	997	5	3 928	388	2 792	.	3 441	30 182	32	Trier.	
2 749	2 479	.	10 968	693	4 884	198	6 066	1 484	33	Aachen.	
31 076	12 712	379	86 809	10 429	94 441	10 597	26 359	1 748 496			

Tabelle 38a.

Uebersicht des Materialertrages und des Sortiments-Verhältnisses in den Staatsforsten
für die Wirtschaftsjahre 1. October 1829/30 bis 1. October 1882/83.

Wirtschafts- Jahr	Rechnungsmäßiger St-Einschlag				Stovren und benutzt als Rutholz	Auf je 100 fm Derbholz entfallen			Zur Holzjudt bestimmter Boden	Die Abnutzung hat für das ha Holzbedemäße betragen			
	Derbholz	Stodholz	Reißholz	Zusammen		Ruth- holz	Stod- holz	Reiß- holz		Derb- holz	Stod- u. Reiß- holz	Zu- sammen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
1. Oct. 1829/30	3 519 541	92 260	410 235	4 022 036	677 872	19,3	3	12	1 937 270	1,82	0,26	2,08	Die neuen Pro- vinzen sind erst vom Jahre 1867/68 einrich- tet ab berück- sichtigt.
" 1830/31	3 311 043	97 397	385 514	3 793 954	637 807	19,3	3	12	1 953 301	1,79	0,25	1,91	
" 1831/32	3 265 152	110 553	375 367	3 751 072	653 156	20,0	3	11	1 952 364	1,67	0,25	1,92	
" 1832/33	3 202 885	105 804	355 190	3 663 879	690 097	21,5	3	11	1 950 049	1,64	0,24	1,88	
" 1833/34	3 762 514	108 739	343 642	4 214 895	784 482	20,8	3	9	1 951 732	1,93	0,23	2,16	
" 1834/35	2 763 825	101 954	313 836	3 179 615	585 799	21,2	4	11	1 952 584	1,42	0,21	1,63	
" 1835/36	2 772 789	103 680	335 751	3 212 220	631 624	22,8	4	12	1 935 694	1,43	0,23	1,66	
" 1836/37	3 035 172	111 255	373 953	3 520 380	668 962	22,0	4	12	1 932 825	1,57	0,25	1,82	
" 1837/38	2 883 078	114 047	407 278	3 404 403	590 641	20,5	4	14	1 928 398	1,50	0,27	1,77	
" 1838/39	3 101 478	169 971	395 286	3 666 735	648 595	20,9	5	13	1 907 946	1,62	0,30	1,92	
" 1839/40	2 922 477	185 188	432 931	3 540 596	656 629	22,5	6	15	1 886 618	1,55	0,33	1,88	
" 1840/41	2 731 612	191 367	436 321	3 359 300	691 956	25,3	7	16	1 885 386	1,45	0,33	1,78	
" 1841/42	2 441 800	225 783	464 423	3 132 006	711 421	29,1	9	19	1 885 264	1,29	0,37	1,66	
" 1842/43	2 639 107	232 475	435 224	3 306 806	724 776	27,5	9	16	1 884 979	1,40	0,35	1,75	
" 1843/44	2 954 611	208 863	450 639	3 614 113	781 370	26,4	7	15	1 884 979	1,57	0,35	1,92	
" 1844/45	2 896 172	210 313	543 639	3 649 954	717 992	24,8	7	19	1 872 740	1,55	0,40	1,95	
" 1845/46	2 822 576	270 194	502 856	3 595 626	700 494	24,8	10	18	1 870 065	1,51	0,41	1,92	
" 1846/47	2 801 704	241 979	489 016	3 532 699	734 012	26,2	9	17	1 868 392	1,50	0,39	1,89	
" 1847/48	2 688 152	251 050	475 928	3 415 110	700 379	26,1	9	18	1 868 195	1,44	0,39	1,83	
" 1848/49	2 832 117	212 042	438 966	3 483 125	600 385	21,2	7	15	1 867 650	1,51	0,35	1,86	
" 1849/50	2 775 968	211 950	455 004	3 442 022	708 446	25,5	8	16	1 867 650	1,48	0,36	1,84	
" 1850/51	2 934 981	234 817	477 977	3 647 775	689 943	25,5	8	16	1 858 238	1,58	0,38	1,96	
" 1851/52	2 892 560	237 500	535 646	3 665 706	762 770	26,4	8	19	1 857 883	1,56	0,41	1,97	
" 1852/53	2 759 656	311 301	507 951	3 498 908	727 949	26,4	8	18	1 859 634	1,48	0,40	1,88	
" 1853/54	2 809 034	238 680	564 516	3 612 230	744 648	26,5	8	20	1 858 132	1,51	0,43	1,94	
" 1854/55	2 849 219	196 566	548 954	3 394 739	779 724	27,4	7	19	1 854 898	1,54	0,40	1,94	
" 1855/56	3 854 254	284 504	585 953	4 724 711	991 322	25,7	7	15	1 854 898	2,08	0,47	2,55	
" 1856/57	3 679 692	219 983	568 911	4 468 586	1 027 592	27,0	6	15	1 845 433	1,99	0,43	2,42	
" 1857/58	3 756 947	226 132	570 492	4 553 561	1 030 118	27,4	6	15	1 840 760	2,04	0,43	2,47	
" 1858/59	3 423 242	203 438	555 577	4 182 257	916 023	26,8	6	16	1 838 801	1,86	0,41	2,27	
" 1859/60	3 168 369	187 871	529 572	3 885 812	905 353	28,6	6	17	1 836 297	1,73	0,39	2,12	
" 1860/61	3 418 090	215 702	619 192	4 252 984	986 002	28,8	6	18	1 832 277	1,87	0,45	2,32	
" 1861/62	3 900 053	255 171	664 889	4 820 113	1 115 644	28,6	7	17	1 832 277	2,13	0,50	2,63	
" 1862/63	4 151 342	318 782	714 027	5 184 151	1 150 817	27,7	8	17	1 822 498	2,28	0,56	2,84	
" 1863/64	3 620 593	313 795	796 251	4 730 639	1 117 831	30,9	9	22	1 822 498	1,99	0,61	2,60	
" 1864/65	3 419 305	302 086	815 438	4 536 829	1 081 777	31,6	9	24	1 822 551	1,88	0,61	2,49	
" 1865/66	3 315 740	366 327	847 791	4 529 858	1 046 658	31,6	11	26	1 815 851	1,82	0,67	2,49	
" 1866/67	3 177 616	299 946	788 526	4 256 088	932 437	29,4	9	25	1 816 556	1,75	0,59	2,34	
" 1867/68	4 823 455	449 232	1 442 984	6 715 411	1 401 514	29,1	9	30	2 347 096	2,05	0,81	2,86	
" 1868/69	5 985 064	393 585	1 273 286	7 651 935	1 781 582	29,8	7	21	2 366 873	2,53	0,70	3,23	
" 1869/70	4 923 608	356 667	1 370 025	6 650 300	1 454 180	29,5	7	28	2 368 152	2,05	0,73	2,81	
" 1870/71	5 027 846	322 349	1 508 579	6 858 774	1 274 542	25,3	6	30	2 367 881	2,12	0,77	2,89	
" 1871/72	5 880 681	385 743	1 836 167	8 102 591	1 475 969	25,1	7	31	2 370 546	2,48	0,94	3,42	
" 1872/73	5 230 938	398 478	1 741 330	7 370 746	1 637 714	31,3	8	33	2 368 544	2,21	0,90	3,11	
" 1873/74	5 000 537	388 155	1 711 596	7 100 288	1 701 614	34,0	8	34	2 355 164	2,12	0,89	3,01	
" 1874/75	5 025 535	414 066	2 026 531	7 466 132	1 518 925	30,2	8	40	2 356 756	2,13	1,04	3,17	
" 1875/76	6 132 829	419 763	2 074 436	8 626 998	1 803 082	29,4	7	34	2 351 208	2,61	1,06	3,67	
" 1876/77	5 661 679	487 505	1 889 375	8 038 559	1 544 776	27,3	9	33	2 354 318	2,40	1,01	3,41	
" 1877/78	5 438 752	423 496	1 732 238	7 594 486	1 521 213	28,0	8	32	2 388 443	2,28	0,90	3,18	
" 1878/79	5 347 449	407 110	1 829 308	7 583 467	1 542 720	28,0	8	34	2 398 907	2,23	0,93	3,16	
" 1879/80	5 750 339	432 059	1 821 917	8 004 315	1 668 420	29,0	8	32	2 393 880	2,40	0,94	3,34	
" 1880/81	6 166 492	415 247	1 791 339	8 373 078	1 778 634	28,5	7	29	2 379 029	2,59	0,93	3,52	
" 1881/82	6 216 544	430 038	1 669 445	8 316 027	1 933 380	31,1	7	27	2 374 039	2,61	0,88	3,49	
" 1882/83	6 022 815	341 953	1 571 960	7 936 728	2 324 209	38,0	6	26	2 378 147	2,53	0,81	3,34	

Gründungsjahr
1829/30

mit Einschluß
der neuen
Provinzen.

(Rechnungsjahr
1. April 1889/90)

mit Einschlag
der neuen
Provinzen.

Die Fortsetzung ist in der Tabelle 38b enthalten.

Tabelle 38h.

Uebersicht

des

Materialertrages und des Sortiments-Verhältnisses in den Staatsforsten

für die

Wirthschaftsjahre 1. October 1883/84 bis 1. October 1891/92, bezw. Rechnungsjahre
1. April 1884/85 bis 1. April 1889/90.

Tabelle 38b.

Rechnungsnummer	Wirtschaftsjahr	Rechnungsmäßiger Holz-Gehalt										Auf je 100 fm des Gesamtholz-Eingehaltes entfallen:									
		Holz-Gehalt der Güter		Brennholz				Zusammen				Holz-Gehalt		Brennholz				Zusammen			
		Totholz	Reißholz	Zusammen (Spalte 2 und 3)	Totholz	Reißholz	Zusammen (Spalte 4 und 5)	Zusammen (Spalte 6 und 7)	Zusammen (Spalte 8 und 9)	10.	11.	Zusammen (Spalte 12 und 13)	Reißholz	Zusammen (Spalte 14 und 15)	Zusammen (Spalte 16 und 17)	Zusammen (Spalte 18 und 19)	Reißholz (Spalte 20 und 21)				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.		
1	1. October 1883 84 (Rechnungsjahr 1884 85)	2482 578	100619	2582 997	3909 984	405 723	1654 839	5970 546	8 553 543	6392 362	1755 458	29 002	1 118	30 204	45 771	4 771	19 000	69 807	74 771	20 000	
2	1. October 1884 85 (Rechnungsjahr 1885 86)	2469 093	95 011	2564 104	3893 092	370 792	1670 287	5984 171	8498 275	6362 185	1765 298	29 000	1 112	30 177	45 771	4 771	19 000	69 807	74 771	20 000	
3	1. October 1885 86 (Rechnungsjahr 1886 87)	2468 693	84 716	2553 409	4016 015	360 663	1643 199	6019 877	8573 286	6484 708	1727 915	28 779	0 000	29 784	45 771	4 771	19 000	70 222	75 000	20 000	
4	1. October 1886 87 (Rechnungsjahr 1887 88)	2628 394	88 540	2746 934	4320 306	367 845	1862 451	6550 002	9267 536	6948 700	1950 991	28 000	0 000	29 322	45 771	4 771	19 000	70 688	74 000	21 000	
5	1. October 1887 88 (Rechnungsjahr 1888 89)	2784 332	73 427	2857 759	3994 453	315 569	1745 073	6653 695	8 911 454	6778 785	1819 100	31 000	0 000	32 007	45 771	4 771	19 000	67 293	76 000	20 000	
6	1. October 1888 89 (Rechnungsjahr 1889 90)	3143 682	86 475	3230 157	4171 531	316 294	1789 857	6277 592	9507 749	7315 213	1876 382	33 000	0 000	33 007	45 771	4 771	19 000	66 003	76 000	19 000	
7	1. October 1889 90 (Rechnungsjahr 1890 91)	3265 755	92 951	3358 706	3927 980	343 798	1796 085	6068 463	9 427 169	7193 735	1889 636	34 000	0 000	35 003	45 771	4 771	19 000	64 377	76 000	20 000	
8	1. October 1890 91 (Rechnungsjahr 1891 92)	3065 744	89 533	3149 277	3762 686	276 230	1576 334	5615 250	8 761 527	6828 430	1659 867	34 000	0 000	35 003	45 771	4 771	19 000	64 006	77 000	18 000	
9	1. October 1891 92 (Rechnungsjahr 1892 93)	3295 454	81 729	3377 183	3994 162	329 356	1769 533	6098 051	9 475 234	7294 616	1851 262	34 778	0 000	35 003	45 771	4 771	19 000	64 367	76 000	19 000	

Fortsetzung auf Seite 279.

Vorföhrung zu Tabelle 38b.

Auf je 100 fm Derbholz entfallen:					Zur Holzgut bestimmte Fläche		Die Abnutzung hat für das Gewicht der Holzbockentafel betragen:										Von dem Derbholz-Einmaß entfallen:										auf das nicht control-fähige Material		auf das control-fähige Material		
Derb-Holz	Werkst. überhandt	2-erb-Derbholz	Zeichholz	Werkst.-Werkst.	Werkst. überhandt	Bestimmte Fläche	2-erbholz	Werkst.	Stammholz (2-erb 28 und 29)	2-erbholz	Werkst.	Stammholz (2-erb 30, 31 und 32)	Zeichholz (2-erb 32 und 33)	2-erbholz (2-erb 34 und 35)	Stammholz (2-erb 36 und 37)	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.			
38,83	40,10	61,17	6,45	25,50	27,46	2 387 806	1,04	0,04	1,04	1,04	0,17	0,09	2,00	3,58	2,08	0,71	4 812 022	75,9	1 472 966	23,2	30,6	58 985	0,6	6 343 973	48 389	1					
38,81	40,30	61,19	5,83	26,25	27,51	2 401 724	1,04	0,04	1,07	1,07	0,15	0,70	2,17	3,51	2,65	0,71	4 786 619	76,0	1 460 619	23,2	30,6	49 814	0,8	6 297 052	65 133	2					
38,07	39,38	61,33	5,56	25,21	26,25	2 410 878	1,02	0,04	1,06	1,07	0,15	0,68	2,20	3,56	2,69	0,72	4 865 995	75,8	1 500 058	23,4	30,8	49 754	0,8	6 415 807	68 901	3					
37,83	39,10	62,17	5,70	26,80	28,07	2 414 407	1,05	0,04	1,13	1,70	0,15	0,77	2,71	3,81	2,88	0,81	4 892 714	71,1	1 940 878	28,2	39,7	49 186	0,7	6 882 778	65 922	4					
41,07	42,16	58,91	4,03	25,75	26,83	2 419 126	1,15	0,03	1,18	1,06	0,15	0,72	2,00	3,68	2,80	0,75	4 792 014	71,3	1 877 520	28,0	39,2	46 195	0,7	6 716 029	62 736	5					
42,07	44,16	57,00	4,02	24,17	25,00	2 424 771	1,10	0,04	1,14	1,72	0,15	0,75	2,18	3,92	3,02	0,77	5 027 401	69,3	2 183 280	30,1	43,1	42 928	0,7	7 233 612	61 601	6					
45,10	46,09	54,00	4,05	24,00	26,00	2 429 021	1,14	0,04	1,18	1,67	0,15	0,71	2,10	3,88	2,96	0,78	5 005 706	70,1	2 092 130	29,3	41,8	39 727	0,7	7 137 563	56 172	7					
44,00	46,12	55,10	4,00	25,00	24,00	2 438 832	1,06	0,03	1,12	1,51	0,11	0,65	2,10	3,59	2,80	0,68	4 828 533	71,7	1 915 430	28,7	39,7	40 060	0,6	6 784 023	44 407	8					
45,18	46,30	54,82	4,02	24,00	25,00	2 449 573	1,15	0,03	1,18	1,65	0,13	0,75	2,18	3,86	2,98	0,75	5 008 208	68,9	2 220 309	30,6	44,1	35 023	0,5	7 263 540	31 076	9					

Tabelle 39.

Nachweisung des in den Staatswäldungen auf 100 km vom Verholzungsinschlag entfallenden
Stock- und Reifigholzes.

Laufende Nummer	Provinz	Auf 100 km Verholzungsinschlag sind vereinnahmt in den Rechnungen für											
		1830	1865	1868	1. April 1880/81	1. April 1885/86	1. April 1892/93	1830	1865	1868	1. April 1880/81	1. April 1885/86	1. April 1892/93
		also im Wirtschaftsjahre 1. October						also im Wirtschaftsjahre 1. October					
		1829/30	1864/65	1867/68	1879/80	1884/85	1891/92	1829/30	1864/65	1867/68	1879/80	1884/85	1891/92
		Stockholz						Reifigholz					
		Deckmeter											
1	Königsberg	2	9	15	7	7	5	8	12	20	20	19	13
2	Gumbinnen	2	7	4	3	4	3	18	24	31	27	20	20
3	Danzig	0,4	6	6	5	5	3	4	18	18	22	19	27
4	Marienwerder	0,5	5	5	5	4	6	4	11	13	14	15	20
5	Potsdam	1	16	14	13	13	8	3	11	12	16	17	16
6	Frankfurt a. O.	1	10	10	10	7	6	0,5	11	12	23	19	12
7	Stettin	1	9	10	10	4	3	1	13	8	13	13	10
8	Köslin	0,3	0,8	2	2	2	1	1	13	13	30	24	23
9	Stralsund	2	4	4	5	3	1	53	98	107	45	47	36
10	Posen	1	15	15	11	10	10	5	20	16	20	26	25
11	Bromberg	0,2	8	8	11	8	8	9	20	15	24	27	26
12	Breslau	3	9	12	13	11	8	17	17	18	15	17	15
13	Piegnitz	13	20	17	12	9	6	19	22	21	32	25	19
14	Oppeln	2	9	10	10	10	6	0,4	9	9	10	12	14
15	Magdeburg	10	18	21	20	8	6	35	97	93	93	59	40
16	Merseburg	7	9	15	16	10	6	19	30	40	71	38	31
17	Erfurt	21	20	19	21	9	7	18	28	30	28	28	20
18	Schleswig	Angabe fehlt		6	3	2	1	Angabe fehlt		48	49	41	37
19	Hannover	}	"	4	6	1	0,5	}	"	31	46	42	32
20	Hildesheim					3	5					21	24
21	Lüneburg					4	1					66	44
22	Stade					0,2	0,2					41	33
23	Osnaabrück (mit Aurich) .					0,3	0,2					54	59
24	Münster . . . . .	.	0,1	.	0,01	.	.	9	56	52	45	42	49
25	Minden mit Schaumburg .	0,04	0,5	0,5	1,5	2	1	6	45	44	44	42	30
26	Arensberg	0,5	1	0,7	0,2	0,1	0,02	24	69	57	31	26	27
27	Cassel ohne Schaumburg .	Angabe fehlt		14	4	4	3	Angabe fehlt		61	60	55	60
28	Bielefeld	"		15	2	1	1	"		53	49	57	56
29	Coblenz	1	6	6	2	1	1	60	100	94	67	57	51
30	Düsseldorf . . . . .	.	5	5	5	3	3	99	63	77	70	48	53
31	Cöln . . . . .	.	0,3	0,4	0,07	0,01	.	26	129	148	86	40	64
32	Trier	0,5	0,8	0,7	0,3	0,2	0,1	10	29	36	34	33	25
33	Kachen . . . . .	.	0,7	0,1	0,02	.	0,01	26	90	94	53	52	50
Gesamt		3	9	9	8	6	5	12	24	30	32	28	25

Tabelle 40.

Nachweisung der Procentsätze des in den Wirtschaftsjahren 1829/30 bis 1879/80 in den Staatswaldungen eingeschlagenen Ruthholzes im Verhältniß zum Drehholze.

Fide. Nr.		Regierungs-Bezirk bezw. Provinz	Auf 100 Festmeter Drehholz sind an Ruthholz verwendet in den Forstwirtschaftsjahren 1. October							
			1829/30 bis 1833/34	1834/35 bis 1838/39	1850/51 bis 1858/59	1860/61 bis 1864/65	1865/66 bis 1869/70	1870/71 bis 1874/75	1875/76 bis 1879/80	1879/80
			Procent							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
1	Königsberg	12,7	18,7	25,6	17,5	20,0	23,1	24,1	25,0	
2	Gumbinnen	25,0	27,0	19,0	21,3	14,2	22,3	18,1	18,2	
3	Danzig	18,7	21,3	19,1	27,3	24,1	28,4	21,5	21,5	
4	Marienwerder	24,2	30,1	35,3	36,2	31,2	26,4	27,2	29,1	
5	Potsdam	19,7	21,0	24,3	30,8	26,7	21,1	21,2	21,2	
6	Frankfurt	19,0	21,2	30,0	36,5	35,9	27,2	29,3	31,0	
7	Stettin	22,8	23,8	30,7	33,6	26,7	21,9	29,7	31,0	
8	Köslin	25,7	27,4	35,7	36,5	33,1	25,4	24,1	23,6	
9	Stralsund	32,2	33,5	23,1	32,7	26,7	24,2	17,1	17,0	
10	Posen	21,3	19,4	21,8	31,5	29,7	29,3	29,7	35,1	
11	Bromberg	14,1	19,2	24,5	32,6	26,0	26,0	29,0	31,2	
12	Breslau	20,1	22,2	28,3	36,1	36,3	48,7	36,0	35,7	
13	Piegnitz	23,0	25,1	27,0	42,6	42,7	43,9	41,9	54,3	
14	Oppeln	20,1	23,0	33,4	41,5	36,5	39,9	38,3	39,2	
15	Magdeburg	26,8	27,5	35,3	41,9	43,2	36,8	27,9	31,1	
16	Merseburg	21,6	23,1	29,9	38,3	35,3	34,1	35,2	39,0	
17	Erfurt	29,6	29,8	29,1	35,2	37,9	36,9	38,8	42,9	
18	Schleswig . . . . .	.	.	.	.	24,1	22,8	18,5	15,2	
19	Hannover . . . . .	.	.	.	.	44,9	43,2	43,2	43,6	
20	Münster	32,9	29,1	35,1	44,1	45,1	47,0	51,5	51,6	
21	Minden (von 1867/68 ab mit Schaumburg)	10,7	7,8	10,1	18,9	23,0	24,0	34,6	34,1	
22	Arnsberg	11,8	13,2	16,0	20,1	28,7	30,1	30,5	29,7	
23	Cassel (ohne Schaumburg) . . . . .	.	.	.	.	17,0	21,1	19,3	16,5	
24	Wiesbaden . . . . .	.	.	.	.	14,8	15,3	16,1	13,9	
25	Coblenz	10,6	8,1	10,3	15,2	24,1	23,0	24,1	21,3	
26	Düsseldorf	30,1	24,5	31,7	41,2	47,8	46,7	32,7	31,1	
27	Cöln	13,0	13,6	25,1	41,6	39,2	54,7	25,1	40,0	
28	Trier	11,1	11,0	17,7	29,0	33,7	28,7	26,3	24,0	
29	Aachen	17,0	13,9	13,3	37,1	51,1	57,0	49,7	42,0	
Für den ganzen Staat		20,2	21,5	26,0	29,5	29,9	29,2	28,5	29,0	

Bemerkungen. Die in Spalte 7 bei Schleswig, Hannover, Cassel und Wiesbaden aufgeführten Zahlen geben den Durchschnitt für die 3 Jahre 1. October 1867/68 bis 1. October 1869/70 an.

Für die Zeit vom Forstwirtschaftsjahre 1. October 1880/81 ab bis einschl. 1. October 1891/92 sind die entsprechenden Zahlen in der Tabelle 37c enthalten.

Tabelle 41.

Vergleichung des durchschnittlichen Nutholz-Procentjahres der Staatsforsten Preussens mit demjenigen anderer Bundesstaaten, der Preussischen Provinz Sachsen und des Regierungs-Bezirks Düsseldorf.

Jahr	Auf 100 fm Terzholz sind verwerthet in den Staatswaldungen von				Jahr	Auf 100 fm Terzholz sind verwerthet in den Staatswaldungen von			
	Preußen	Bayern	Sachsen	der Provinz Sachsen		Preußen	Bayern	Sachsen	der Provinz Sachsen
1831 37 . .	21	16	26	25	1867 . . .	29	23	59	38
1838 48 . .	25	16	31	28	1868 . . .	29	27	62	40
1849 . . .	21	16	35	28	1869 . . .	30	29	63	40
1850 55 . .	26	17	37	32	1870 . . .	30	32	61	39
1856 . . .	26	19	43	32	1871 . . .	25	33	61	29
1857 . . .	28	19	48	32	1872 . . .	25	38	62	31
1858 . . .	27	19	50	32	1873 . . .	31	40	68	37
1859 . . .	27	18	46	30	1874 . . .	34	41	68	49
1860 . . .	29	19	45	28	1875 . . .	30	38	67	35
1861 . . .	29	21	52	33	1876 . . .	29	37	65	34
1862 . . .	29	23	56	40	1877 . . .	27	34	65	32
1863 . . .	28	26	58	42	1878 . . .	28	35	72	30
1864 . . .	31	27	60	43	1879 . . .	29	34	72	36
1865 . . .	32	26	64	37	1880 . . .	29	32	75	38
1866 . . .	32	25	62	40					

Jahr	Auf 100 fm Terzholz sind verwerthet in Staatswaldungen von							
	Preußen	Bayern	Sachsen	Württemberg	Baden	Hessen	der Provinz Sachsen	dem Regierungs- Bezirk Düsseldorf
1881 . . .	29	36	75	44	37	21	35	27
1882 . . .	31	38	77	47	41	22	38	27
1883 . . .	39	41	78	48	41	30	44	80
1884 . . .	40	42	76	47	39	26	43	82
1885 . . .	40	43	80	47	39	25	45	87
1886 . . .	39	42	80	46	38	25	45	80
1887 . . .	39	42	79	48	36	22	44	83
1888 . . .	42	43	79	50	38	25	44	84
1889 . . .	44	44	80	51	39	26	47	83
1890 . . .	47	45	80	54	42	28	45	82
1891 . . .	46	54	79	51	39	27	45	80
1892 . . .	46	.	79	54	39	29	47	84

Tabelle 42.

Zusammenstellung der in den Rechnungsjahren 1862 bis 1892/93 in den preussischen Staatsforsten
verwertheten Fichtenrinde.

Vfd. Nr.	Provinz	1862		1863		1864		1865		1866		1867	
		grobe Spiegel-		grobe Spiegel-		grobe Spiegel-		grobe Spiegel-		grobe Spiegel-		grobe Spiegel-	
		Rinde		Rinde		Rinde		Rinde		Rinde		Rinde	
Toppel-Centner (100 kg)													
1	Schpreußen	2 243	.	2 244	.	1 169	.	1 190	.	1 015	.	1 252	25
2	Westpreußen	1 204	120	978	.	1 754	33	1 147	.	1 151	.	1 300	.
3	Brandenburg	6 657	588	5 949	489	5 304	808	5 493	345	4 728	231	5 148	1 091
4	Pommern	7 381	.	7 049	.	9 462	.	11 033	.	10 698	13	8 647	.
5	Posen	1 652	140	796	126	521	.	730	55	477	185	1 390	354
6	Schlesien	1 879	409	1 628	579	1 000	720	855	672	1 181	2 480	1 752	2 224
7	Sachsen	6 005	1 233	3 271	1 106	4 530	1 066	3 493	2 467	2 827	1 121	2 417	1 120
8	Westfalen	533	925	573	667	462	633	579	868	789	740	598	640
9	Rheinprovinz	2 297	14 619	2 906	18 129	6 330	21 055	6 311	17 563	8 810	15 789	7 032	16 418
Zusammen		29 851	18 034	25 394	21 096	30 532	24 315	30 831	21 970	31 676	20 559	29 536	21 872
		47 885		46 490		54 847		52 801		52 235		51 408	

Fortsetzung auf Seite 284 und 285.

No. Nr.	Provinz	1868		1869		1870		1871		1872		1873	
		grobe Spiegel-		grobe Spiegel-		grobe Spiegel-		grobe Spiegel-		grobe Spiegel-		grobe Spiegel-	
		Rinde		Rinde		Rinde		Rinde		Rinde		Rinde	
Doppel-Centner (100 kg)													
1	Schpreußen	644	.	459	.	1 126	.	1 248	.	522	1 433	39	.
2	Westpreußen	582	.	1	.	1 630	.	943	.	765	.	129	453
3	Brandenburg	3 899	588	2 884	151	2 769	295	1 718	493	985	885	1 097	485
4	Pommern	5 369	.	3 265	.	881	.	2 036	.	2 640	357	1 712	.
5	Posen	1 214	356	.	94	60	84	.	357	144	276	135	383
6	Schlesien	1 244	2 230	766	449	1 116	1 213	3 364	4 429	3 363	1 162	1 175	1 102
7	Sachsen	3 187	1 204	3 032	863	2 074	908	3 578	885	1 861	1 276	1 584	2 200
8	Schleswig-Holstein	990	177	218	151	289	.	554	.	313	.	.	.
9	Hannover	31 641	2 213	20 048	1 070	18 627	831	19 509	714	21 130	376	17 561	1 451
10	Westfalen	508	793	817	505	1 240	475	618	438	4 534	986	3 505	955
11	Hessen-Nassau	22 804	6 046	18 467	8 851	12 313	4 927	13 890	5 235	13 522	5 753	11 547	6 558
12	Rheinprovinz	7 226	17 293	4 694	18 279	5 327	15 462	5 409	14 542	6 474	16 680	6 377	14 428
Zusammen 1—7, 10 u. 12 (alte Provinzen)		23 873	22 434	15 918	20 341	16 223	18 437	18 914	21 144	21 288	23 055	15 753	20 006
		46 307	.	36 259	.	34 660	.	40 058	.	44 343	.	35 759	.
Zusammen 8, 9 und 11 (neue Provinzen)		55 435	8 436	38 733	10 072	31 229	5 758	33 953	5 949	34 965	6 129	29 108	8 009
		63 871	.	48 805	.	36 987	.	39 902	.	41 094	.	37 117	.
Gesammbetrag		79 308	30 870	54 651	30 413	47 452	24 195	52 867	27 093	56 253	29 184	44 861	28 015
		110 178	.	85 064	.	71 647	.	79 960	.	85 437	.	72 876	.

No. Nr.	Provinz	Rechnungsjahr 1. April 1880/81 (Wirtschaftsjahr 1. October 1879/80)		Rechnungsjahr 1. April 1881/82 (Wirtschaftsjahr 1. October 1880/81)		Rechnungsjahr 1. April 1882/83 (Wirtschaftsjahr 1. October 1881/82)		Rechnungsjahr 1. April 1883/84 (Wirtschaftsjahr 1. October 1882/83)		Rechnungsjahr 1. April 1884/85 (Wirtschaftsjahr 1. October 1883/84)		Rechnungsjahr 1. April 1885/86 (Wirtschaftsjahr 1. October 1884/85)	
		grobe Spiegel-		grobe Spiegel-		grobe Spiegel-		grobe Spiegel-		grobe Spiegel-		grobe Spiegel-	
		Rinde		Rinde		Rinde		Rinde		Rinde		Rinde	
Doppel-Centner (100 kg)													
1	Schpreußen	1 472	.	1 760	.	2 026	.	550	590	2 926	.	1 341	.
2	Westpreußen	27	.	62	.	192	.	132	.	538	.	277	.
3	Brandenburg	169	1 587	166	1 456	160	1 584	43	1 068	.	1 440	96	1 686
4	Pommern	570	304	568	.	474	39	304	461	311	367	244	183
5	Posen	82	952	.	655	.	462	.	278	135	489	63	619
6	Schlesien	373	3 357	18	6 617	60	2 872	2 095	2 803	1 920	2 669	2 124	1 858
7	Sachsen	215	2 987	24	2 139	81	3 135	462	3 041	205	2 313	.	2 452
8	Schleswig-Holstein . . . . .	.	57	.	43	.	50	.	83	.	69	.	110
9	Hannover	10 638	1 873	9 825	2 219	8 658	1 911	10 191	1 924	7 703	1 526	4 901	871
10	Westfalen	2 071	1 341	1 877	1 252	2 333	1 761	2 026	2 200	1 477	2 256	1 807	2 603
11	Hessen-Nassau	2 832	4 127	3 219	4 173	4 348	6 404	2 693	6 191	2 640	6 976	2 575	6 421
12	Rheinprovinz	1 140	16 392	1 102	20 087	874	19 247	1 106	17 637	911	21 723	1 332	21 585
Zusammen 1—7, 10 u. 12 (alte Provinzen)		6 119	26 920	5 577	32 206	6 200	29 100	6 586	28 210	7 885	31 795	7 007	31 263
		33 039	.	37 783	.	35 300	.	34 796	.	39 680	.	38 270	.
Zusammen 8, 9 und 11 (neue Provinzen)		13 470	6 057	13 044	6 435	13 006	8 365	12 884	8 198	10 343	8 571	7 476	7 402
		19 527	.	19 479	.	21 371	.	21 082	.	18 914	.	14 878	.
Gesammbetrag		19 589	32 977	18 621	38 641	19 206	37 465	19 470	36 408	18 228	40 366	14 483	38 665
		52 566	.	57 262	.	56 671	.	55 878	.	58 594	.	53 148	.

1874		1875		1876		Rechnungsjahr 1. April 1877/78 (Wirtschaftsjahr 1. October 1876/77)		Rechnungsjahr 1. April 1878/79 (Wirtschaftsjahr 1. October 1877/78)		Rechnungsjahr 1. April 1879/80 (Wirtschaftsjahr 1. October 1878/79)		Fp. Nr.	Provinz	
grobe Spiegel-		grobe Spiegel-		grobe Spiegel-		grobe Spiegel-		grobe Spiegel-		grobe Spiegel-				
Rinde		Rinde		Rinde		Rinde		Rinde		Rinde				
Doppel-Centner (100 kg)														
611	.	655	.	1440	.	1150	.	942	.	1560	.	1	Sachsen.	
81	.	.	.	532	.	71	42	417	9	105	.	2	Westpreußen.	
792	138	1683	167	1653	162	1486	145	354	839	299	1056	3	Brandenburg.	
677	.	1357	.	1296	140	1170	508	333	240	257	268	4	Pommern.	
194	1198	4	949	5	909	18	419	98	396	135	669	5	Böden.	
7209	507	175	4457	55	4223	.	3010	863	2951	382	3046	6	Schlesien.	
693	2018	634	2155	9952	1669	2814	482	1320	3537	202	2999	7	Sachsen.	
40	.	.	79	107	104	53	182	9	79	12	87	8	Schleswig-Holstein.	
17968	642	8633	1824	20370	2137	14672	2602	14415	1826	13793	668	9	Hannover.	
2727	1127	2834	1251	3106	1325	2626	1527	3086	1420	3186	1444	10	Westfalen.	
9958	5737	6337	7067	7629	3619	5968	3435	5820	3046	3891	4423	11	Hessen-Nassau.	
7168	16377	2448	18593	2199	14130	698	18013	416	16985	395	16668	12	Rheinprovinz.	
20152	21365	9790	27572	20238	22558	10033	24146	7829	26377	6521	26150	Zusammen 1—7, 10 und 12 (alte Provinzen).		
41517	.	37362	.	42796	.	34179	.	34206	.	32671	.	Zusammen 8, 9 und 11 (neue Provinzen).		
27966	6379	14970	8970	28106	5860	20693	6219	20244	4951	17696	5178			
34345	.	23940	.	33966	.	26912	.	25195	.	22874	.	Gesammbetrag.		
48118	27744	24760	36542	48344	28418	30726	30365	28073	31328	24217	31328			
75862	.	61302	.	76762	.	61091	.	59401	.	55545	.			
Rechnungsjahr 1. April 1886/87 (Wirtschaftsjahr 1. October 1885/86)		Rechnungsjahr 1. April 1887/88 (Wirtschaftsjahr 1. October 1886/87)		Rechnungsjahr 1. April 1888/89 (Wirtschaftsjahr 1. October 1887/88)		Rechnungsjahr 1. April 1889/90 (Wirtschaftsjahr 1. October 1888/89)		Rechnungsjahr 1. April 1890/91 (Wirtschaftsjahr 1. October 1889/90)		Rechnungsjahr 1. April 1891/92 (Wirtschaftsjahr 1. October 1890/91)		Rechnungsjahr 1. April 1892/93 (Wirtschaftsjahr 1. October 1891/92)		Laufende Nummer
grobe Spiegel-		grobe Spiegel-		grobe Spiegel-		grobe Spiegel-		grobe Spiegel-		grobe Spiegel-		grobe Spiegel-		
Rinde		Rinde		Rinde		Rinde		Rinde		Rinde		Rinde		
Doppel-Centner (100 kg)														
1868	.	1831	.	161	.	7	1
.	587	.	801	66	741	.	795	.	833	.	395	.	78	2
2	1557	1522	171	2	1275	2	762	.	557	.	30	.	.	3
151	114	284	186	335	96	698	138	390	.	353	.	199	.	4
75	515	.	1140	.	799	.	1002	.	1249	.	1086	.	716	5
410	273	2993	2522	.	2698	.	1616	.	1369	.	727	.	1132	6
.	2186	.	2459	.	2054	25	1672	23	1764	67	1368	.	1231	7
.	53	8	78	.	44	.	48	.	69	8
5520	1876	6041	1437	5175	1621	4004	1201	4358	869	3315	644	3272	783	9
712	2417	1560	4478	1747	1410	817	457	630	588	660	464	678	486	10
2873	6075	3137	9299	3944	7482	3324	7708	3862	7576	3345	7181	1713	6823	11
1002	19519	330	23015	220	20539	236	18956	300	16457	15	14847	198	15382	12
4220	27168	8520	34772	2531	29612	1785	25398	1343	22817	1095	18917	1075	19025	Zuf. 1—7, 10 u. 12.
31388	.	43292	.	32143	.	27183	.	24160	.	20012	.	20100	.	
8393	8004	9186	10814	9119	9147	7328	8957	8220	8514	6660	7825	4985	7606	Zuf. 8, 9 und 11.
16397	.	20000	.	18266	.	16285	.	16734	.	11485	.	12591	.	
12613	35172	17706	45586	11650	38759	9113	34355	9563	31331	7755	26742	6060	26631	Gesammt- betrag.
47785	.	63292	.	50409	.	43468	.	40894	.	34497	.	32691	.	

Uebersicht von dem Flächeninhalte und den Erträgen der Staats-

Jahr	Flächen-Inhalt			Material-Nutzung (Holzertrag)			Gelbertrag für Holz			
	Zur Holzschicht bestimmter Boden	Nicht zur Holzschicht bestimmter Boden	Zusammen	Derbholz	Stod- und Reißholz	Zusammen	Baarer, zur Kaife gelangter Erlös	Taxverlust durch Freiholz- abgaben	Zusammen	für das ha Holz- boden
D e k a r			H e k t a r			M				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1830	1 937 270	203 360	2 140 630	3 519 541	502 495	4 022 036	11 677 203	1 463 055	13 140 258	6,78
1831	1 953 301	205 043	2 158 344	3 311 043	482 911	3 793 954	10 800 150	1 463 055	12 263 205	6,28
1832	1 952 364	204 944	2 157 308	3 265 152	485 920	3 751 072	11 015 226	1 463 055	12 478 281	6,29
1833	1 950 049	204 701	2 154 750	3 202 885	460 994	3 663 879	11 274 711	1 463 055	12 737 766	6,33
1834	1 951 732	204 878	2 156 610	3 762 514	452 381	4 214 895	11 212 968	1 463 055	12 676 023	6,49
1835	1 952 584	204 968	2 157 552	2 763 825	415 790	3 179 615	10 105 230	1 463 055	11 568 285	5,92
1836	1 935 604	203 195	2 138 889	2 772 789	439 431	3 212 220	10 449 138	1 463 055	11 912 193	6,15
1837	1 932 825	202 893	2 135 718	3 035 172	485 208	3 520 380	11 342 094	1 495 038	12 837 132	6,64
1838	1 928 398	201 428	2 129 826	2 883 078	521 325	3 404 403	11 220 195	1 558 371	12 778 566	6,63
1839	1 907 946	200 282	2 108 228	3 101 478	565 257	3 666 735	12 082 833	1 582 449	13 665 282	7,16
1840	1 886 618	198 042	2 084 660	2 922 477	618 119	3 540 596	12 365 403	1 527 945	13 893 348	7,36
1841	1 885 386	197 914	2 083 300	2 731 612	627 688	3 359 300	13 095 411	1 532 427	14 627 838	7,76
1842	1 885 264	197 901	2 083 165	2 441 800	630 206	3 132 006	13 079 379	1 467 981	14 547 360	7,72
1843	1 884 979	197 871	2 082 850	2 639 107	667 699	3 306 806	12 887 292	1 445 643	14 332 935	7,60
1844	1 884 979	197 871	2 082 850	2 954 611	659 502	3 614 113	13 813 431	1 445 643	15 259 074	8,10
1845	1 872 740	196 586	2 069 326	2 896 172	753 782	3 649 954	13 758 522	1 394 553	15 153 075	8,09
1846	1 870 065	196 305	2 066 370	2 822 576	773 050	3 595 626	14 156 145	1 417 500	15 573 645	8,33
1847	1 868 392	196 129	2 064 521	2 801 704	730 995	3 532 699	14 411 799	1 458 510	15 870 309	8,49
1848	1 868 195	196 109	2 064 304	2 688 152	726 958	3 415 110	12 529 623	1 462 767	13 992 390	7,19
1849	1 867 650	203 202	2 070 852	2 832 117	651 008	3 483 125	12 422 871	1 401 117	13 823 988	7,10
1850	1 867 650	203 202	2 070 852	2 775 968	666 954	3 442 922	13 934 727	1 174 242	15 108 969	8,09
1851	1 858 238	208 425	2 066 663	2 934 981	712 794	3 647 775	14 219 175	1 146 651	15 365 826	8,27
1852	1 857 883	208 780	2 066 663	2 892 560	773 146	3 665 706	14 764 650	1 169 856	15 934 506	8,38
1853	1 859 654	209 194	2 068 848	2 759 656	739 252	3 498 908	14 774 877	1 146 867	15 921 744	8,56
1854	1 858 132	210 204	2 068 336	2 809 034	803 196	3 612 230	15 372 912	1 151 772	16 524 684	8,89
1855	1 854 898	213 087	2 067 985	2 849 219	745 520	3 594 739	16 369 398	1 207 095	17 576 493	9,48
1856	1 854 898	213 087	2 067 985	3 854 254	870 457	4 724 711	19 119 612	1 217 343	20 336 955	10,06
1857	1 845 433	219 076	2 064 509	3 679 692	788 894	4 468 586	20 159 046	1 238 931	21 397 977	11,60
1858	1 840 730	219 448	2 060 208	3 756 947	796 614	4 553 561	19 049 187	1 316 295	20 365 482	11,06
1859	1 838 801	220 626	2 059 427	3 423 242	759 015	4 182 257	18 073 395	1 320 933	19 394 328	10,35
1860	1 836 297	221 571	2 057 868	3 168 369	717 443	3 885 812	17 966 241	1 222 131	19 188 372	10,45
1861	1 832 277	225 491	2 057 768	3 418 090	834 894	4 252 984	20 879 046	1 179 498	22 058 544	12,04
1862	1 832 277	225 491	2 057 768	3 900 053	920 060	4 820 113	23 998 527	1 142 967	25 141 494	13,72
1863	1 822 498	229 725	2 052 223	4 151 342	1 032 809	5 184 151	25 321 659	1 237 767	26 559 426	14,57
1864	1 822 498	229 725	2 052 223	3 620 593	1 110 046	4 730 639	25 389 231	1 208 889	26 598 120	14,59
1865	1 822 551	229 783	2 052 334	3 419 305	1 117 524	4 536 829	27 386 622	1 256 214	28 642 836	15,72
1866	1 815 851	236 493	2 052 344	3 315 740	1 214 118	4 529 858	25 615 754	1 189 851	26 805 605	14,76
1867	1 816 556	236 607	2 053 163	3 177 616	1 078 472	4 256 088	24 335 798	1 116 090	25 451 888	14,01

Bemerkung: Bei den Einnahmen ist überall die Zoll-Einnahme und Ausgabe, nicht die St-Einnahme und Ausgabe in Anschlag gebracht, da letztere wegen der für 1850 bis 1867 noch geführten, nach einzelnen Titeln nicht getrennten Selbstverwaltung nachträglich nicht entsprechend zu sondern war.

43a.

forten der alten Provinzen für die Jahre 1830 bis 1867.

Ein Schmeter einfchieft, Stod- und Reißholz ist verwendet mit	Zonfige Einnahmen für Reben- nuzungen, Jagd und Anderes	Gesamfter Neb- Ertrag		Dauernde Ausgaben		Rein- Ertrag		Einnahme und aufser- ordentliche Ausgaben	Reicht Rein-Ertrag	Der Rein-Ertrag		Jahr	
		Im Ganzen	Für das ha Ges- ammt- fläche	Im Ganzen	Für das ha Ges- ammt- fläche	Im Ganzen	Für das ha Ges- ammt- fläche			ein- zelne Veran- schla- gung	nach Abzug		
											der einnahme- und anforder- lichen Ausgaben beträgt vom Neb- Ertrage		%
„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„		
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.		
3,27	2 177 982	15 318 240	7,16	5 945 979	2,78	9 372 261	4,78	.	.	61,2		1830	
3,23	2 261 970	14 525 175	6,73	6 332 808	2,93	8 192 367	3,80	.	.	56,4		1831	
3,33	1 854 948	14 333 229	6,64	6 078 921	2,82	8 254 308	3,82	.	.	57,6		1832	
3,48	1 833 024	14 570 790	6,76	6 141 177	2,85	8 426 613	3,91	.	.	57,8		1833	
3,01	1 464 693	14 140 716	6,56	6 427 998	2,99	7 712 718	3,57	.	.	54,5		1834	
3,64	1 654 320	13 222 605	6,13	6 262 959	2,90	6 959 646	3,23	.	.	52,8		1835	
3,71	2 100 618	14 012 811	6,73	5 927 166	2,77	8 085 645	3,78	.	.	57,7		1836	
3,65	2 018 313	14 855 445	6,96	6 364 776	2,98	8 490 669	3,98	.	.	57,2		1837	
3,75	2 478 888	15 257 454	7,16	6 422 823	3,01	8 834 631	4,13	.	.	57,9		1838	
3,73	2 523 777	16 189 059	7,68	7 207 215	3,42	8 981 844	4,26	.	.	55,5		1839	
3,92	2 573 334	16 466 682	7,90	7 477 545	3,30	8 989 137	4,31	.	.	54,6		1840	
4,25	2 461 518	17 089 356	8,20	7 117 380	3,11	9 971 976	4,79	.	.	58,4		1841	
4,61	2 382 033	16 929 393	8,17	7 403 748	3,56	9 525 645	4,57	.	.	56,3		1842	
4,23	2 558 544	16 891 479	8,11	8 541 393	4,10	8 350 086	4,91	.	.	49,4		1843	
4,22	2 354 568	17 613 642	8,16	8 707 860	4,18	8 905 782	4,28	.	.	50,6		1844	
4,15	2 332 758	17 485 833	8,15	8 839 479	4,27	8 646 354	4,18	.	.	49,4		1845	
4,23	2 436 336	18 009 981	8,71	9 185 691	4,15	8 824 290	4,27	.	.	49,0		1846	
4,19	2 148 831	18 019 140	8,73	9 614 076	4,66	8 405 064	4,97	.	.	46,6		1847	
4,10	1 628 988	15 621 378	7,57	9 033 477	4,78	6 587 901	3,19	.	.	42,2		1848	
3,37	1 539 231	15 423 219	7,15	7 960 197	3,85	7 463 022	3,60	344 992	7 118 030	48,1	46,2	1849	
4,70	2 115 426	17 224 395	8,72	7 652 140	3,70	9 572 255	4,62	94 334	9 477 921	55,6	55,9	1850	
4,21	2 190 978	17 556 804	8,50	7 864 460	3,81	9 692 314	4,69	95 332	9 597 012	55,2	54,7	1851	
4,25	1 998 540	17 933 046	8,67	7 945 642	3,81	9 987 404	4,83	184 848	9 802 556	55,7	54,7	1852	
4,55	1 958 307	17 880 051	8,64	7 961 878	3,85	9 918 173	4,79	189 197	9 728 976	55,5	54,4	1853	
4,57	1 944 174	18 468 858	8,93	8 670 951	4,19	9 797 907	4,71	316 383	9 481 524	53,1	51,2	1854	
4,80	2 098 368	19 674 861	9,21	8 830 610	4,27	10 814 251	5,21	403 021	10 411 230	55,1	53,1	1855	
4,70	2 215 410	22 552 365	10,91	9 937 232	4,81	12 615 133	6,10	470 305	12 144 828	55,9	53,8	1856	
4,79	2 145 675	23 813 652	11,75	9 445 551	4,8	11 338 101	6,97	490 161	13 907 910	60,1	58,1	1857	
4,17	2 820 504	23 185 986	11,25	9 915 094	4,81	13 270 892	6,11	490 496	12 780 396	57,2	55,1	1858	
4,61	2 584 203	21 978 531	10,67	9 890 598	4,80	12 087 993	5,87	491 268	11 596 725	55,9	52,8	1859	
4,91	2 593 884	21 782 256	10,58	9 859 455	4,79	11 922 801	5,79	491 517	11 431 284	54,7	52,5	1860	
5,19	2 729 622	24 788 166	12,61	10 282 092	5,60	14 506 074	7,95	1 226 751	13 279 323	58,1	53,6	1861	
5,22	2 915 445	28 056 939	13,61	10 635 150	5,30	17 361 789	8,11	1 046 262	16 315 527	61,9	58,9	1862	
5,12	3 007 578	29 567 001	14,11	11 154 912	5,11	18 412 062	8,97	1 303 035	17 109 027	62,1	57,9	1863	
5,62	3 214 422	29 812 542	14,53	11 310 891	5,51	18 501 648	9,92	1 060 875	17 440 773	62,1	58,5	1864	
6,1	3 466 578	32 109 414	15,61	11 382 879	5,75	20 726 535	10,10	1 238 511	19 488 021	64,6	60,7	1865	
5,92	3 253 268	30 058 873	14,95	11 834 676	5,77	18 224 197	8,88	1 271 549	16 952 448	60,6	56,1	1866	
5,93	3 256 590	28 708 478	13,98	12 318 557	6,00	16 389 921	7,98	1 840 741	14 549 180	57,1	50,7	1867	

Uebersicht von dem Flächeninhalt der Staatsforsten und von den

Jahr	Flächen-Inhalt					Abnutzung an Holz			Erlöstrag für Holz			
	Zur Holzschute bestimmter Boden	Nicht zur Holzschute bestimmter Boden		Zusammen nutzbarer Boden	Gesamt-Fläche	Derbholz	Stod- und Reifigholz	Zusammen	Vorrat zur Kasse gelangter Erlös	Verlust durch Feiuholz-Abgaben	Zusammen	Für das Holz-boden
		nutzbar	unnutzbar									
Darunter dem Staate antheilig gehörige Waldungen					Heftmeter			H				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1868	2 347 096	134 768	123 564	2 481 864	2 605 428	4 823 195	1 892 216	6 715 411	36 160 167	2 470 728	38 630 895	16,46
1869	2 366 873	145 239	118 610	2 512 112	2 630 722	5 985 064	1 666 871	7 651 935	37 661 055	1 512 245	40 173 300	16,97
1870	2 368 152	150 116	116 681	2 518 268	2 634 949	4 923 608	1 726 692	6 650 300	36 226 237	2 370 261	38 596 498	16,30
1871	2 367 881	151 651	115 362	2 519 532	2 634 894	5 027 846	1 830 928	6 858 774	36 025 535	2 041 122	38 066 657	16,08
1872	2 370 546	153 234	115 518	2 523 780	2 639 298	5 880 681	2 221 910	8 102 591	42 940 197	2 025 285	44 965 482	18,97
1873	2 368 544	154 673	116 891	2 523 217	2 640 108	5 230 938	2 139 808	7 370 746	47 451 415	1 905 198	49 356 613	20,84
1874	2 355 164	154 288	115 994	2 509 452	2 625 446	5 000 537	2 099 751	7 100 288	48 287 664	2 030 904	50 318 568	21,37
1875	2 356 756	157 140	115 688	2 513 896	2 629 584	5 025 535	2 440 597	7 466 132	51 124 369	1 971 562	53 095 931	22,33
1876	2 351 208	160 634	111 292	2 511 862	2 623 154	6 132 829	2 494 169	8 626 998	52 654 877	2 388 673	55 043 550	23,41
1. April 1877	2 354 318	162 944	111 292	2 517 262	2 628 554	5 661 679	2 376 880	8 038 559	45 139 133	2 208 272	47 347 405	20,11
1878/79	2 388 443	162 344	111 017	2 550 787	2 661 804	5 438 752	2 155 734	7 594 486	42 942 046	2 297 007	45 239 053	18,94
1879/80	2 398 907	154 493	117 038	2 553 400	2 670 438	5 347 049	2 236 418	7 583 467	41 865 749	2 047 898	43 913 647	18,31
1880/81	2 393 880	154 493	117 038	2 548 373	2 663 411	5 750 339	2 253 976	8 004 315	45 787 884	2 161 507	47 949 391	20,03
1881/82	2 379 329	161 679	114 597	2 541 008	2 655 605	6 166 492	2 206 586	8 373 078	46 484 141	2 146 422	48 630 563	20,44
1882/83	2 371 039	161 485	114 368	2 535 524	2 649 892	6 216 544	2 099 483	8 316 027	45 460 394	2 122 759	47 583 153	20,04
1883/84	2 378 147	159 834	112 738	2 537 981	2 650 739	6 022 815	1 913 913	7 936 728	48 067 914	2 072 394	50 140 308	21,08
1884/85	2 384 065	160 854	112 715	2 544 949	2 657 664	6 392 362	2 161 181	8 553 543	51 783 790	2 032 859	53 816 649	22,37
1885/86	2 398 555	159 356	112 340	2 557 888	2 670 228	6 362 185	2 136 090	8 498 275	52 283 731	1 980 548	54 264 279	22,62
1886/87	2 408 657	162 505	110 320	2 571 162	2 681 482	6 484 708	2 088 578	8 573 286	51 820 373	1 900 612	53 720 985	22,30
1887/88	2 411 407	166 830	110 043	2 581 237	2 691 280	6 948 700	2 318 638	9 267 338	52 729 033	1 865 116	54 594 149	22,39
1888/89	2 419 126	165 945	111 011	2 585 057	2 696 082	6 778 785	2 132 669	8 911 454	54 436 025	1 738 614	56 174 639	23,23
1889/90	2 424 776	164 303	111 633	2 589 073	2 700 706	7 315 213	2 192 536	9 507 749	60 630 879	1 751 512	62 402 391	23,74
1890/91	2 429 921	163 242	112 308	2 596 163	2 708 471	7 193 735	2 233 434	9 427 169	63 168 080	1 727 472	64 895 552	26,71
1891/92	2 438 832	168 583	110 841	2 607 415	2 718 256	6 828 430	1 936 097	8 764 527	60 521 024	1 731 960	62 252 984	25,35
1892/93	2 449 573	169 255	110 592	2 618 828	2 729 360	7 294 616	2 180 618	9 475 234	62 392 240	1 748 496	64 140 736	26,18
1893/94	2 455 910	170 838	111 199	2 626 748	2 737 947							
1894/95	2 464 750	169 825	112 631	2 634 575	2 747 206							

Bemerkung. Für die Jahre 1868 und 1869 mußte die Zell-Einnahme und Ausgabe der laufenden Verwaltung der Berechnung zu Grunde gelegt werden, da bei der bis dahin besonders geführten Rest-Verwaltung die Einnahmen und Ausgaben nur summarisch nachgewiesen sind, und eine nachträgliche Theilung derselben nach verschiedenen Etats-Titeln unansführbar ist.

43b.

Erträgen für die Zeit vom 1. Januar 1868 bis Ende März 1893.

Im Jahre 1868	Zu- nahme an Holz- schlag	Gesamter Holz-Ertrag			Tausende Ausgaben			Rein-Ertrag			Einmalige und außer- ordentliche Ausgaben	Reibt Rein- Ertrag	Der Rein- Ertrag nach Ab- zug der einmaligen und außer- ordentlichen Ausgaben beträgt vom Holz-Ertrag %	Jahr	
		Im Ganzen	für das Gehalt der		Im Ganzen	für das Gehalt der		Im Ganzen	für das Gehalt der						
			einschließlich Tarverlust	aus- be- halten samt Stache		einschließlich Tarverlust	aus- be- halten samt Stache		einschließlich Tarverlust	aus- be- halten samt Stache					
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
5,75	4 765 300	43 396 195	17,19	16,05	21 518 683	8,07	8,26	21 877 512	8,82	8,39	1 778 841	20 098 671	50,41	46,31	1868
5,25	4 886 689	45 059 989	17,94	17,13	22 455 434	8,94	8,51	22 604 555	9,90	8,59	2 101 017	20 503 538	50,17	45,50	1869
5,81	4 959 076	43 555 574	17,39	16,33	20 721 242	8,12	7,86	22 834 332	9,07	8,67	2 128 785	20 705 547	52,43	47,54	1870
5,35	5 110 617	43 177 274	17,11	16,39	20 963 595	8,12	7,96	22 213 679	8,82	8,13	1 707 632	20 506 047	51,15	47,49	1871
5,55	5 226 180	50 191 662	19,89	19,02	23 824 811	9,41	9,61	26 366 851	10,15	9,29	1 168 191	25 198 660	52,53	50,20	1872
6,70	5 804 715	55 161 328	21,86	20,89	24 741 070	9,81	9,37	30 420 258	12,05	11,52	1 275 259	29 144 999	55,15	52,84	1873
7,08	6 066 652	56 385 220	22,17	21,18	27 564 924	10,28	10,50	28 820 296	11,19	10,98	1 345 547	27 474 749	51,11	48,73	1874
7,11	6 409 881	59 505 812	23,07	22,63	28 048 962	11,16	10,67	31 456 850	12,51	11,96	2 035 450	29 421 400	52,86	49,11	1875
6,38	6 504 157	61 547 707	24,30	23,16	30 893 709	12,30	11,78	30 653 998	12,29	11,68	1 082 185	29 571 813	49,81	48,05	1876
5,80	6 339 701	53 687 106	21,33	20,11	31 268 885	12,12	11,20	22 418 221	8,91	8,53	1 752 631	20 665 590	41,76	38,19	1. April 1877/78
5,96	5 922 415	51 161 468	20,06	19,22	29 937 322	11,74	11,23	21 224 146	8,72	7,97	2 065 480	19 158 666	41,18	37,15	1878/79
5,79	5 593 101	49 506 748	19,79	18,54	28 874 857	11,31	10,81	20 631 891	8,08	7,73	3 059 614	17 572 247	41,97	35,19	1879/80
5,99	5 850 483	53 799 874	21,11	20,18	29 156 503	11,11	10,91	24 613 371	9,67	9,21	2 075 863	22 567 508	45,81	41,26	1880/81
5,81	6 314 382	54 944 945	21,61	20,69	29 460 683	11,58	11,09	25 484 262	10,91	9,90	1 326 274	24 157 988	46,16	43,97	1881/82
5,76	6 186 715	53 769 868	21,21	20,29	30 395 766	11,99	11,17	23 374 102	9,22	8,82	1 868 417	21 505 685	43,18	40,90	1882/83
6,27	6 228 309	56 368 617	22,21	21,26	31 582 103	12,11	11,91	24 786 514	9,77	9,35	2 136 632	22 649 882	43,97	40,18	1883/84
6,32	6 161 694	59 978 343	23,57	22,57	32 096 475	12,61	12,08	27 881 868	10,96	10,19	2 304 501	25 577 364	46,19	42,65	1884/85
6,28	5 899 013	60 163 292	23,52	22,53	32 485 918	12,70	12,17	27 677 374	10,82	10,36	2 726 933	24 950 441	46,90	41,17	1885/86
6,28	6 111 986	59 832 971	23,28	22,31	33 336 773	12,97	12,13	26 496 198	10,31	9,88	2 109 891	21 386 304	44,28	40,76	1886/87
5,92	6 075 425	60 669 574	23,59	22,34	33 959 321	13,16	12,61	26 710 250	10,31	9,93	1 392 412	22 317 838	44,91	36,79	1887/88
6,23	5 921 652	62 096 291	24,03	23,03	32 580 163	12,61	12,08	29 515 828	11,12	10,91	466 877	29 048 951	47,73	46,78	1888/89
6,60	6 025 580	68 427 971	26,13	25,31	34 220 787	13,22	12,67	34 207 184	13,21	12,67	2 188 531	32 018 653	49,29	46,79	1889/90
6,87	5 635 687	70 531 239	27,17	26,05	35 186 960	13,55	13,00	35 344 279	13,61	13,05	1 015 207	31 329 072	50,11	48,67	1890/91
7,02	5 322 176	67 575 160	25,91	24,86	35 393 577	13,57	13,02	32 181 583	12,31	11,81	741 976	31 439 607	47,92	46,35	1891/92
6,79	5 640 578	69 781 314	26,65	25,57	36 319 707	13,87	13,31	33 461 607	12,78	12,26	1 505 286	31 956 321	47,95	45,79	1892/93

Vom Jahre 1870 ab sind die wirklichen Zu- und Ausgaben berücksichtigt worden.

In dem Holzvertrage ist der gesammte Einschlag aus dem dem Staate nur theilhaft gehörigen Waldungen enthalten, während in dem Selbstertrage für Holz nur der auf den Fiskus entfallende Theil berücksichtigt ist.

Uebersicht der in den Staatsforsten zum Einschlag gelangten Holzmasse und der dafür gezahlten Verbungs-

Vermerkung. Die verhältnismäßig geringen Verbungslosten für Torf, Waldsireu etc., soweit diese für Rechnung der Forst-Verwaltung aufgearbeitet geringer, als nachstehend angegeben. Die Tagelohnsätze für die einzelnen Oberförstereien sind in der Tabelle 31 angegeben.

Verwendete Nummer	Regierungs-Bezirk	Im Forstwirtschaftsjahre 1. October 1880/81 bezw. im Etatsjahre 1. April 1881/82			Im Forstwirtschaftsjahre 1. October 1881/82 bezw. im Etatsjahre 1. April 1882/83			Im Forstwirtschaftsjahre 1. October 1882/83 bezw. im Etatsjahre 1. April 1883/84			Im Forstwirtschaftsjahre 1. October 1883/84 bezw. im Etatsjahre 1. April 1884/85		
		hat die Material-Abnutzung betragen	dafür sind an Verbungs- und Transportkosten gezahlt		hat die Material-Abnutzung betragen	dafür sind an Verbungs- und Transportkosten gezahlt		hat die Material-Abnutzung betragen	dafür sind an Verbungs- und Transportkosten gezahlt		hat die Material-Abnutzung betragen	dafür sind an Verbungs- und Transportkosten gezahlt	
			im Ganzen	durchschnittlich für das Reckmeter		im Ganzen	durchschnittlich für das Reckmeter		im Ganzen	durchschnittlich für das Reckmeter		im Ganzen	durchschnittlich für das Reckmeter
		fm	„	„	fm	„	„	fm	„	„	fm	„	„
1 Königsberg		696 539	521 201	0,75	677 810	517 860	0,76	687 092	493 490	0,72	625 432	442 110	0,71
2 Samninen		656 967	523 319	0,80	602 998	489 674	0,81	486 371	408 801	0,84	520 021	432 501	0,83
3 Danzig		204 989	143 362	0,70	228 684	160 560	0,70	214 064	143 638	0,67	226 665	148 796	0,66
4 Marienwerder . . .		535 887	351 359	0,66	528 555	362 131	0,69	507 204	308 774	0,61	553 008	373 600	0,67
5 Potsdam		636 664	675 288	1,06	641 639	698 979	1,09	610 215	622 370	1,02	652 695	663 152	1,02
6 Frankfurt a. O. . . .		540 454	492 736	0,75	509 411	381 741	0,75	516 933	384 769	0,74	518 606	376 994	0,73
7 Stettin		456 776	356 926	0,78	432 403	340 810	0,79	419 697	323 942	0,77	430 884	335 684	0,78
8 Aestlin		146 075	91 441	0,63	140 408	88 491	0,63	137 902	86 250	0,63	157 978	101 378	0,64
9 Straßburg		105 357	108 654	1,03	100 123	104 461	1,04	95 901	102 022	1,06	106 555	111 587	1,05
10 Posen		173 128	153 809	0,89	195 310	162 665	0,83	169 995	139 034	0,82	191 078	159 016	0,83
11 Bromberg		259 869	168 813	0,65	256 211	168 820	0,66	259 391	145 878	0,56	288 191	179 730	0,62
12 Breslau		267 617	240 906	0,90	282 137	263 229	0,93	234 080	201 852	0,86	273 142	239 909	0,88
13 Pommern		81 821	80 476	0,98	73 862	76 564	1,04	82 455	82 943	1,01	94 969	94 589	1,00
14 Opreln		340 791	255 885	0,75	345 621	239 575	0,69	284 266	181 577	0,64	317 924	209 023	0,66
15 Magdeburg		229 031	237 192	1,01	240 668	248 611	1,03	214 210	212 179	0,99	230 107	226 608	0,98
16 Merseburg		274 424	268 256	0,98	260 208	254 745	0,98	256 801	236 270	0,92	285 534	269 617	0,94
17 Erfurt		161 266	191 342	1,19	168 943	190 127	1,13	174 560	203 430	1,17	203 233	237 208	1,17
18 Schleswig		104 526	134 989	1,29	106 174	137 722	1,30	100 397	127 821	1,27	106 205	134 725	1,27
19 Hannover													
20 Hildesheim													
21 Lüneburg		912 696	1 112 963	1,22	940 563	1 127 090	1,20	909 014	1 076 675	1,18	1 077 686	1 279 255	1,19
22 Stade													
23 Lüneburg mit Lüneb.													
24 Münster		13 572	12 599	0,93	13 283	13 339	1,00	11 403	11 550	1,01	11 530	11 936	1,04
25 Minden mit Schaumbg.		138 736	115 286	0,83	136 101	122 508	0,90	134 052	119 592	0,89	137 674	126 070	0,92
26 Schaumbg. . . .		65 253	73 818	1,13	67 879	74 316	1,09	67 750	78 696	1,16	72 026	79 278	1,10
27 Lüneb. ohne Schaumbg.		619 080	682 265	1,10	618 112	666 894	1,08	606 424	647 873	1,07	668 477	719 682	1,08
28 Hildesheim		203 835	290 499	1,43	211 026	294 002	1,39	215 666	298 762	1,39	229 938	318 988	1,39
29 Cöln		109 105	147 126	1,35	111 066	150 287	1,35	116 058	157 275	1,36	118 664	163 891	1,38
30 Düsseldorf		63 200	65 540	1,04	68 622	72 741	1,06	66 347	68 833	1,04	76 874	79 902	1,04
31 Cöln		31 597	35 328	1,12	30 689	35 202	1,15	29 450	34 249	1,16	42 587	49 554	1,16
32 Trier		237 814	376 235	1,58	220 266	342 774	1,56	235 053	378 686	1,61	238 669	398 535	1,67
33 Aachen		106 009	73 172	0,69	107 255	78 329	0,73	93 977	65 706	0,70	97 191	67 903	0,70
Staat		8 373 978	7 891 085	0,94	8 316 027	7 864 247	0,95	7 936 728	7 342 937	0,93	8 553 543	8 030 621	0,94

44.

und Transportkosten für die Landwirtschaftsjahre 1. October 1880/82 (Statzjahre 1. April 1881/83).

wurden, sind in den Verbringungs- und Transportkosten für Holz mit enthalten. Letztere sind deshalb in Wirklichkeit um einen kleinen Betrag

Im Landwirtschaftsjahre 1. October 1884/85 bzw. im Statjahre 1. April 1885/86				Im Landwirtschaftsjahre 1. October 1885/86 bzw. im Statjahre 1. April 1886/87				Im Landwirtschaftsjahre 1. October 1886/87 bzw. im Statjahre 1. April 1887/88				Im Landwirtschaftsjahre 1. October 1887/88 bzw. im Statjahre 1. April 1888/89				Regierungs-Bezirk	Ständige Nummer
hat die Material-Abnutzung betragen	dafür sind an Verbringungs- und Transportkosten gezahlt			hat die Material-Abnutzung betragen	dafür sind an Verbringungs- und Transportkosten gezahlt			hat die Material-Abnutzung betragen	dafür sind an Verbringungs- und Transportkosten gezahlt			hat die Material-Abnutzung betragen	dafür sind an Verbringungs- und Transportkosten gezahlt				
	im Ganzen	durchschnittlich für das Ackermaaß	für das Ackermaaß		im Ganzen	durchschnittlich für das Ackermaaß	für das Ackermaaß		im Ganzen	durchschnittlich für das Ackermaaß	für das Ackermaaß		im Ganzen	durchschnittlich für das Ackermaaß	für das Ackermaaß		
610 212	452 718	0,71		597 157	460 642	0,77		693 142	533 269	0,77		571 493	429 338	0,75	Königsberg	1	
551 836	477 455	0,87		533 086	404 270	0,87		594 816	517 587	0,87		609 694	519 458	0,85	Gumbinnen	2	
242 983	155 820	0,64		248 740	162 845	0,65		276 649	180 464	0,65		226 832	145 017	0,64	Danzig	3	
566 583	418 680	0,74		571 625	394 290	0,69		605 879	415 921	0,68		553 330	353 061	0,64	Marienwerder	4	
662 941	673 897	1,02		685 231	702 953	1,03		673 642	690 038	1,02		676 775	686 305	1,01	Potsdam	5	
568 659	425 727	0,75		612 868	445 423	0,73		638 519	477 155	0,75		631 443	458 701	0,73	Frankfurt a. M.	6	
428 005	335 593	0,78		396 571	324 448	0,82		448 393	388 191	0,87		411 652	346 238	0,84	Stettin	7	
158 785	101 525	0,63		165 986	108 070	0,65		178 288	112 943	0,63		175 009	106 270	0,61	Rostock	8	
94 622	100 913	1,07		94 283	99 550	1,06		99 619	103 014	1,03		98 218	105 362	1,07	Stralsund	9	
206 701	173 042	0,84		215 275	178 316	0,83		226 701	189 622	0,84		232 495	182 282	0,78	Boien	10	
303 642	186 306	0,61		326 015	196 174	0,60		343 019	202 455	0,59		327 778	182 194	0,56	Bromberg	11	
293 240	266 774	0,91		288 892	275 015	0,95		296 807	281 702	0,95		296 532	280 247	0,94	Breslau	12	
93 975	92 589	0,99		95 281	90 753	0,95		98 063	98 052	1,00		87 729	81 213	0,93	Legniz	13	
296 194	202 217	0,68		290 701	196 345	0,68		349 487	231 829	0,66		339 130	229 141	0,67	Oppeln	14	
226 301	238 585	1,05		240 381	247 724	1,03		240 029	249 528	1,04		239 136	248 981	1,04	Magdeburg	15	
267 004	254 246	0,95		266 065	246 910	0,93		274 874	265 149	0,96		282 957	274 857	0,97	Merseburg	16	
196 948	231 468	1,18		176 261	207 738	1,18		202 549	224 131	1,10		183 745	214 562	1,17	Erfurt	17	
106 089	135 174	1,27		104 820	132 608	1,26		111 016	141 087	1,27		112 561	141 753	1,26	Schleswig	18	
135 739	134 016	0,99		137 583	139 731	1,02		158 510	159 950	1,01		144 028	142 790	0,99	Hannover	19	
417 903	798 239	1,91		478 323	659 503	1,36		510 687	688 594	1,35		497 456	688 137	1,38	Hildesheim	20	
249 587	288 068	1,15		232 098	269 915	1,16		243 090	276 770	1,13		213 689	247 738	1,11	Lüneburg	21	
54 529	53 627	0,98		54 739	54 609	1,00		62 288	60 725	0,97		64 642	63 746	0,98	Stade	22	
32 868	31 569	0,96		31 247	30 977	0,99		32 019	30 183	0,94		33 251	30 496	0,92	Schnaibach mit Aurich	23	
10 738	11 067	1,01		10 357	10 531	1,02		12 096	12 580	1,01		13 025	13 033	1,00	Münster	24	
140 473	133 574	0,95		140 182	146 937	1,05		158 649	164 799	1,04		152 608	137 887	0,91	Minden mit Schaumbg.	25	
70 602	80 042	1,13		70 293	79 336	1,13		74 847	83 241	1,11		78 481	86 310	1,10	Arnsberg	26	
680 844	729 212	1,07		713 837	764 397	1,07		785 657	839 629	1,07		792 840	838 780	1,06	Carls ohne Schaumbg.	27	
230 228	319 530	1,39		231 769	321 573	1,39		263 869	369 019	1,39		247 917	349 537	1,40	Wiesbaden	28	
114 557	155 836	1,36		115 803	158 528	1,37		132 457	182 399	1,37		126 970	173 692	1,37	Cöln	29	
76 335	81 555	1,07		71 947	77 638	1,08		73 887	76 249	1,03		74 799	79 798	1,06	Düsseldorf	30	
61 338	68 385	1,11		42 659	49 398	1,16		39 238	47 396	1,21		37 101	42 656	1,15	Cöln	31	
243 084	395 177	1,63		243 515	401 948	1,65		269 723	419 714	1,56		281 353	449 444	1,59	Trier	32	
104 730	72 467	0,69		89 656	70 524	0,79		98 826	82 896	0,84		96 785	78 232	0,81	Nachen	33	
8 498 275	8 275 093	0,97		8 573 286	8 169 679	0,95		9 267 338	8 796 284	0,95		8 911 454	8 397 236	0,94	Staat.		

Fortsetzung auf Seite 292.

3u Tabelle 44.

Reichs-Nummer	Regierungs-Bezirk	Im Fortwirthschaftsjahre 1. October 1888/89 beim. im Etatsjahre 1. April 1889/90				Im Fortwirthschaftsjahre 1. October 1889/90 beim. im Etatsjahre 1. April 1889/91				Im Fortwirthschaftsjahre 1. October 1890/91 beim. im Etatsjahre 1. April 1891/92				Im Fortwirthschaftsjahre 1. October 1891/92 beim. im Etatsjahre 1. April 1892/93			
		hat die Material-Abnutzung betragen		dafür sind an Ver- bungs- und Trans- portkosten gezahlt		hat die Material-Abnutzung betragen		dafür sind an Ver- bungs- und Trans- portkosten gezahlt		hat die Material-Abnutzung betragen		dafür sind an Ver- bungs- und Trans- portkosten gezahlt		hat die Material-Abnutzung betragen		dafür sind an Ver- bungs- und Trans- portkosten gezahlt	
		fm	„	„	„	fm	„	„	„	fm	„	„	„	fm	„	„	„
1	Königsberg	692 456	525 293	0,76		712 606	572 014	0,80		594 734	479 835	0,81		666 713	544 943	0,82	
2	Gumbinnen	738 491	646 991	0,88		634 246	603 411	0,95		560 869	515 255	0,92		595 226	561 234	0,94	
3	Danzig	271 830	154 900	0,57		286 276	167 966	0,59		262 509	166 178	0,62		318 137	218 503	0,69	
4	Marienwerder . . .	629 687	394 618	0,63		624 682	377 937	0,60		487 372	332 719	0,69		602 625	417 384	0,69	
5	Köthen	730 553	703 318	0,96		668 722	689 818	1,03		693 066	731 672	1,06		745 828	813 682	1,09	
6	Fraunfurt a. O. . . .	653 794	473 539	0,72		647 248	466 407	0,72		633 150	459 618	0,73		745 014	554 572	0,74	
7	Stettin	410 931	342 084	0,83		401 138	343 978	0,85		391 400	347 615	0,89		412 523	377 248	0,91	
8	Neulin	202 552	121 099	0,60		206 192	125 803	0,61		194 287	120 508	0,62		207 320	135 954	0,66	
9	Stralsund	94 844	101 712	1,07		106 928	101 798	0,95		89 196	98 244	1,10		90 357	100 056	1,11	
10	Rosen	242 300	197 422	0,81		257 379	207 452	0,81		209 708	171 036	0,82		229 032	193 993	0,85	
11	Bromberg	338 361	186 933	0,55		378 479	213 994	0,57		342 307	191 062	0,55		342 329	210 251	0,61	
12	Breslau	286 506	263 334	0,91		290 871	272 866	0,94		270 164	255 739	0,95		277 482	293 299	1,06	
13	Viegnitz	78 511	76 376	0,97		80 996	70 074	0,86		80 222	72 179	0,90		84 734	80 584	0,95	
14	Opeln	366 035	241 709	0,66		351 305	251 918	0,72		263 781	184 712	0,70		329 185	245 352	0,75	
15	Magdeburg	249 469	256 399	1,03		239 698	248 620	1,03		242 654	254 303	1,05		263 835	283 164	1,07	
16	Merseburg	285 294	272 411	0,95		337 913	279 867	0,83		316 808	279 912	0,88		294 358	285 693	0,97	
17	Erfurt	179 168	220 674	1,23		172 961	211 098	1,22		168 682	211 743	1,26		208 073	253 314	1,22	
18	Schleswig	116 184	146 684	1,26		122 973	159 037	1,29		130 338	182 247	1,40		128 775	178 370	1,38	
19	Hannover	154 388	161 812	1,07		153 328	164 050	1,06		150 529	165 271	1,10		158 664	178 915	1,13	
20	Bildesheim	530 076	763 590	1,44		496 861	776 695	1,56		455 157	712 253	1,56		474 875	784 671	1,65	
21	Pünchburg	204 862	230 736	1,13		200 797	231 818	1,15		186 648	219 960	1,18		223 944	271 001	1,21	
22	Stade	67 764	61 127	0,90		59 968	57 969	0,97		62 546	64 948	1,04		69 253	73 194	1,06	
23	Senabrück mit Aurich	31 616	30 154	0,95		29 378	27 367	0,93		29 507	28 098	0,95		35 622	34 457	0,97	
24	Münster	12 022	12 693	1,06		13 164	13 649	1,03		12 437	12 624	1,02		12 924	14 129	1,09	
25	Minden mit Schaumbg.	156 299	137 458	0,88		172 740	153 108	0,89		180 420	162 851	0,90		206 469	190 370	0,92	
26	Arnsb. a.	85 129	94 045	1,10		92 845	103 029	1,11		86 698	94 872	1,09		80 965	88 206	1,09	
27	Cassel ohne Schaumbg.	808 070	867 675	1,07		823 748	877 638	1,06		791 766	848 503	1,07		803 111	877 974	1,09	
28	Wiesbaden	244 111	344 574	1,41		240 031	340 912	1,42		248 001	359 431	1,45		249 978	366 886	1,47	
29	Coblenz	129 336	173 942	1,34		126 958	175 809	1,38		106 379	155 285	1,46		104 599	155 324	1,48	
30	Düsseldorf	72 766	82 026	1,12		70 327	77 966	1,12		71 083	80 033	1,12		75 069	86 913	1,16	
31	Elm	42 810	51 452	1,20		46 620	55 160	1,18		46 178	55 684	1,21		51 899	62 502	1,20	
32	Trier	294 779	484 769	1,64		271 545	512 077	1,89		306 294	513 317	1,68		278 002	453 256	1,63	
33	Wachen	106 755	97 724	0,91		108 246	132 787	1,23		99 637	117 422	1,18		108 314	137 767	1,27	
Zusamt		9 507 749	8 919 273	0,94		9 427 169	9 064 122	0,96		8 764 527	8 615 129	0,99		9 475 234	9 523 161	1,01	

Tabelle 45a.

Uebersicht

des

**Ertrages aus der Holznutzung in den einzelnen Regierungs-Bezirken
für das Hektar der zur Holznutzung bestimmten Fläche,**

betreffend die

Statsjahre 1850 bis 1. April 1892/93.

Laufende Nummer	Regierungs-Bezirk	Ertrag aus dem Holze (einschl. des Taxverlustes für Freiholzabgaben) für das											
		1850	1855	1861	1865	1870	1875	1. April 1880/81	1. April 1881/82	1. April 1882/83	1. April 1883/84	1. April 1884/85	1. April 1885/86
		M a r t											
1	Königsberg	3,93	8,30	8,52	10,02	7,96	14,41	15,12	17,84	17,72	20,22	17,93	16,22
2	Gumbinnen	4,19	5,72	7,43	8,00	6,93	12,93	13,00	13,85	12,85	12,26	12,63	13,55
3	Danzig	2,04	2,86	4,05	6,02	6,26	8,09	8,27	8,71	9,20	9,66	10,15	11,08
4	Marienwerder	2,46	4,20	5,65	7,19	7,43	11,79	13,67	14,89	14,48	16,52	16,80	17,00
5	Potsdam	9,80	11,15	14,05	19,10	16,71	25,49	22,15	22,74	21,87	22,38	26,00	27,07
6	Frankfurt a. O.	8,80	10,56	12,31	17,11	17,16	24,09	21,12	19,88	19,50	20,65	21,00	23,23
7	Stettin	10,38	12,13	14,17	20,00	18,57	28,08	25,01	32,18	29,52	30,14	32,80	33,66
8	Köslin	3,50	4,91	6,39	9,11	9,53	13,18	14,18	13,62	12,95	13,17	14,48	13,72
9	Stralsund	12,78	13,11	17,19	24,18	20,14	27,92	23,23	23,26	21,34	21,93	23,60	21,30
10	Posen	5,50	7,58	9,05	13,53	11,26	16,55	16,76	14,21	14,37	14,32	16,83	17,48
11	Bromberg	3,07	4,07	5,91	8,00	9,89	11,61	12,99	13,80	13,88	14,50	14,53	14,81
12	Breslau	12,95	12,66	14,08	22,05	26,60	33,13	31,57	31,78	31,91	32,45	34,78	36,47
13	Liegnitz	10,20	10,61	14,64	19,56	23,02	24,23	30,22	33,01	29,29	34,07	38,63	37,77
14	Oppeln	8,66	10,00	13,24	15,52	15,76	23,90	25,97	26,74	26,66	29,21	32,78	29,83
15	Magdeburg	19,18	15,89	24,05	27,83	27,94	29,92	25,57	24,12	23,57	25,08	26,63	27,08
16	Merseburg	16,51	16,34	19,95	32,50	26,93	33,25	32,04	31,29	31,50	33,19	34,38	33,04
17	Erfurt	16,56	16,17	22,80	30,77	28,60	46,15	32,04	32,75	32,55	37,78	42,02	39,92
18	Schleswig					25,61	36,62	25,96	26,03	24,52	24,93	25,63	25,27
19	Hannover	die Angaben fehlen					22,18	31,80	23,75	24,28	23,97	24,90	28,99
20	Hildesheim												
21	Lüneburg												
22	Stade												
23	Senarbrück (mit Aurich)												
24	Münster	27,06	24,81	26,84	34,91	29,94	60,26	52,76	56,40	50,03	43,31	47,83	43,50
25	Ründen (von 1870 ab mit Schaumburg)	10,04	10,42	14,93	17,84	15,66	23,60	21,55	21,63	22,21	22,71	21,65	23,21
26	Hannoverberg	13,07	14,12	18,17	15,85	14,30	21,78	20,72	18,81	20,07	19,69	21,25	21,07
27	Cassel (ohne Schaumburg)					14,74	18,33	16,13	14,81	15,57	16,17	17,53	17,87
28	Kiesbaden	die Angaben fehlen					27,41	37,12	25,33	23,75	25,02	24,21	25,96
29	Coblenz	17,64	18,20	19,94	22,96	26,15	35,52	25,64	28,17	28,67	30,25	30,18	30,12
30	Düsseldorf	13,99	15,24	17,06	23,79	26,58	32,41	25,77	25,82	26,77	30,40	33,16	33,81
31	Sönn	16,55	18,11	24,75	24,11	21,18	29,24	21,55	18,32	18,52	18,97	25,07	31,99
32	Frier	13,43	17,02	20,23	29,94	23,72	33,53	28,61	26,91	25,46	27,96	29,73	28,92
33	Wachen	9,21	9,79	14,18	16,16	12,99	18,55	18,97	18,24	17,83	16,64	18,05	20,62
Im ganzen Staate		8,09	9,48	12,04	15,72	16,30	22,53	20,03	20,44	20,04	21,08	22,57	22,62

45a.

Geltar der zur Holzzucht bestimmten Fläche (einschl. der dem Staate theilhaftig gehörenden Waldungen)

Geftiegen							Gefun- ten		Reihenfolge der Bezirke			
1. April 1886/87	1. April 1887/88	1. April 1888/89	1. April 1889/90	1. April 1890/91	1. April 1891/92	1. April 1892/93	1. April 1892/93	1. April 1892/93 gegen 1870	nach dem Ertrage aus dem Holze für das ha des Holzbodens im Jahre 1892/93	Vfr.	Mr.	
Wart							von 100 auf					
16,29	16,23	16,63	20,77	20,12	18,31	19,93	507	271	1	Donabrück mit Aurich . . .	13,24	
12,64	11,83	13,74	16,12	15,85	14,27	15,52	370	224	2	Danzig	13,20	
11,09	11,19	10,13	12,79	14,21	11,72	13,29	651	212	3	Gumbinnen	15,52	
17,10	16,74	17,07	20,28	20,96	18,80	18,38	747	247	4	Köslin	17,00	
28,60	25,07	27,15	30,74	29,01	29,56	30,25	309	181	5	Lüneburg	17,90	
23,66	24,72	26,13	29,55	31,71	30,13	32,71	372	188	6	Marieweider	18,18	
32,11	33,95	32,03	33,66	35,71	33,04	34,67	334	187	7	Bromberg	18,10	
13,84	14,33	15,79	18,76	18,19	17,61	17,69	505	186	8	Posen	19,08	
22,17	22,43	22,53	22,41	22,62	22,99	21,65	175	107	9	Königsberg	19,00	
16,14	15,62	16,70	19,54	21,74	17,83	19,68	346	169	10	Stralsund	21,65	
14,77	15,16	15,51	17,13	20,31	18,57	18,19	602	187	11	Cassel ohne Schaumburg .	22,10	
35,05	34,58	35,77	39,69	42,42	39,44	39,12	302	147	12	Stade	22,91	
39,25	37,59	35,77	35,21	41,12	37,29	38,14	374	166	13	Hachen	23,62	
26,42	29,57	30,57	38,13	38,83	28,71	34,15	398	218	14	Magdeburg	27,98	
25,73	25,43	26,58	28,22	28,12	26,45	27,08	141	.	97	15	Arnsberg	27,50
31,88	31,70	33,08	36,08	40,81	40,05	36,25	224	137	16	Schleswig	28,59	
39,39	48,74	44,13	46,95	44,05	44,27	49,26	297	172	17	Petersdam	30,25	
24,69	23,56	24,24	26,22	26,16	29,79	28,59	.	112	18	Frankfurt a S.	32,71	
28,66	30,99	29,50	31,10	34,98	36,24	35,07	Angabe fehlt	122	19	Wiesbaden	33,88	
33,15	36,31	40,13	42,81	40,22	39,97	38,90		117	20	Oppeln	34,15	
17,64	17,80	17,83	17,99	17,17	17,11	17,90		101	21	Coblenz	34,15	
17,89	19,39	20,66	19,27	19,79	20,00	22,91		128	22	Stettin	34,67	
10,85	11,73	11,87	11,79	11,43	11,61	13,24	.	122	23	Hammer	35,07	
46,25	56,19	59,32	53,81	58,73	58,26	60,13	222	201	24	Trier	35,69	
23,62	25,19	24,12	26,55	30,51	32,91	36,06	359	230	25	Bünden mit Schaumburg .	36,96	
21,37	21,42	24,10	26,89	31,65	29,00	27,50	210	192	26	Cöln	36,15	
19,22	20,14	19,19	20,60	21,79	22,12	22,10	Angabe fehlt	151	27	Merseburg	36,25	
27,38	28,35	28,17	28,10	32,26	34,50	33,88		124	28	Tüßeldorf	38,11	
31,49	33,39	31,79	31,61	38,12	35,15	34,15	195	132	29	Piegnitz	38,14	
29,87	29,60	33,17	31,71	35,78	37,29	38,11	274	144	30	Silbeseheim	38,50	
30,05	27,41	23,72	28,51	31,84	33,19	36,15	221	171	31	Breslau	39,12	
28,20	29,33	30,61	32,25	35,54	38,73	35,69	266	150	32	Erft	49,26	
17,97	18,71	19,53	21,83	23,55	23,21	23,72	256	182	33	Münster	60,13	
22,70	22,70	23,13	25,74	26,71	25,70	26,18	321	161	.			

Zusammenstellung der Einnahmen für Holz aus den Staatsforsten

		Die rechnungsmäßige Soll-Einnahme								
No.	Provinz	1830	1831	1832	1833	1834	1835	1836	1837	1838
1	Königsberg	359 124	417 306	457 818	394 437	308 418	292 416	361 089	386 937	394 479
2	Gumbinnen	410 835	415 020	519 537	506 721	399 600	299 262	394 440	426 687	440 526
3	Danzig	151 359	148 026	143 997	156 684	160 110	137 184	119 814	162 552	143 979
4	Marienwerder . . .	174 921	160 089	163 161	180 618	174 693	174 834	190 794	188 493	203 790
5	Potsdam	1 588 131	1 490 172	1 390 461	1 470 144	1 282 158	1 128 999	1 439 409	1 472 673	1 355 238
6	Frankfurt a. O. . .	1 146 225	1 052 838	1 013 598	1 136 424	915 090	981 981	1 040 928	970 431	1 159 617
7	Stettin	892 083	849 153	813 894	865 998	928 779	863 754	875 241	1 014 378	858 507
8	Köslin	106 149	102 474	86 112	91 698	112 920	79 365	93 669	92 982	104 100
9	Stralsund	172 068	162 036	147 378	158 931	137 181	167 655	156 633	158 970	163 158
10	Posen	105 477	91 695	112 791	128 814	136 716	143 076	145 782	167 742	189 378
11	Bromberg	119 403	143 700	155 685	151 113	146 256	134 706	153 153	170 466	174 663
12	Breslau	562 116	396 561	559 368	559 818	592 026	494 016	573 168	755 586	510 513
13	Leipzig	242 583	220 872	226 542	228 579	257 412	207 999	223 614	196 476	207 366
14	Regeln	610 560	417 957	525 819	536 958	540 783	587 118	407 436	537 171	480 816
15	Magdeburg	1 067 103	918 159	1 000 017	977 436	876 129	783 198	757 530	792 456	813 747
16	Merseburg	1 092 240	1 174 041	1 130 223	1 079 499	1 507 776	1 026 696	882 234	1 068 237	1 176 360
17	Erfurt	183 348	464 823	443 895	492 846	519 498	457 788	435 095	453 219	477 747
18	Schleswig . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
19	Hannover (Provinz) .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20	Münster	92 868	57 432	61 332	66 438	60 711	52 392	58 791	47 238	50 637
21	Minden	197 019	174 360	181 524	180 669	186 768	154 521	146 931	149 769	151 215
22	Münsterberg	206 646	190 461	185 277	190 026	208 725	212 667	233 772	247 794	255 573
23	Cassel . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Wiesbaden . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
25	Coblenz	367 446	369 012	359 493	325 074	385 485	398 829	396 957	423 876	413 832
26	Düsseldorf	248 481	228 272	273 483	208 200	226 839	248 262	225 579	268 110	233 979
27	Cöln	200 502	175 698	160 515	182 091	198 537	178 641	180 309	193 947	207 534
28	Trier	768 210	658 116	649 092	682 500	646 335	624 867	710 640	731 058	754 902
29	Aachen	312 006	326 877	254 214	322 965	304 023	275 004	216 132	264 846	298 509
Zusammen		11 677 203	10 800 150	11 015 226	11 274 711	11 212 968	10 105 230	10 449 138	11 342 094	11 220 195

Bemerkung: Die neuen Provinzen sind erst vom Jahre 1868 ab mit berücksichtigt.

45b.
nach den einzelnen Bezirken in den Jahren 1830 bis 1892/93.

für Holz hat betragen (in Mark)

										Bezirk
1839	1840	1841	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	
448 479	484 089	468 327	443 025	447 156	581 361	606 321	463 863	484 419	379 530	Königsberg.
577 518	607 833	596 556	563 169	559 014	896 985	728 412	641 940	657 081	511 287	Gumbinnen.
144 996	192 546	170 748	176 622	206 565	232 536	242 940	183 774	169 128	158 031	Danzig.
256 527	302 559	324 396	323 445	320 928	355 311	349 041	331 350	355 647	323 076	Marienwerder.
1 313 826	1 379 493	1 763 733	1 618 923	1 618 095	1 527 861	1 647 612	1 931 952	1 996 839	1 494 282	Potsdam.
1 181 445	1 185 156	1 327 368	1 269 693	1 293 657	1 411 179	1 246 653	1 282 587	1 401 660	1 120 548	Frankfurt a. O.
854 991	969 147	988 923	996 123	1 055 670	1 103 595	1 101 555	1 221 294	1 281 141	1 069 992	Stettin.
119 085	141 492	162 945	183 492	195 336	204 462	176 493	148 641	175 590	159 705	Niedsl.
199 839	233 514	248 259	245 340	246 162	267 609	282 087	321 852	351 735	357 582	Stralsund.
201 297	194 823	129 807	170 517	185 004	223 623	269 895	278 352	273 501	244 113	Posen.
212 136	232 506	256 095	226 683	221 064	216 723	239 562	236 217	224 766	223 440	Bromberg.
521 658	570 714	644 406	784 758	698 214	761 637	663 024	658 215	648 069	545 088	Breslau.
209 898	228 597	228 690	230 922	235 020	238 815	257 415	275 052	230 403	199 869	Leipzig.
596 310	707 772	588 717	583 293	705 582	769 914	610 206	747 450	690 987	652 785	Speier.
876 393	862 857	919 776	931 113	870 075	811 629	838 563	890 262	1 011 678	989 046	Magdeburg.
1 489 434	1 056 435	1 085 589	1 136 553	1 052 637	1 196 478	1 265 523	1 192 488	1 261 080	1 226 628	Merseburg.
514 938	501 918	534 483	579 747	536 550	509 100	557 151	571 815	575 238	573 630	Erfurt.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Schleswig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Hannov. (Prov.)
69 540	86 187	51 642	56 622	48 270	50 436	51 888	52 167	50 205	50 682	Münster.
175 296	164 667	155 889	176 970	166 638	179 430	190 674	200 190	212 337	223 983	Minden.
246 102	244 590	263 295	269 247	225 339	241 773	261 573	289 176	282 558	250 599	Hannover.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Cassel.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Wiesbaden.
439 047	454 965	497 916	460 809	417 555	455 196	511 725	485 631	510 843	363 393	Coblenz.
183 525	228 414	285 717	276 735	246 402	239 565	251 496	262 713	201 102	207 693	Elberfeld.
187 686	192 915	183 975	188 952	204 567	233 004	236 412	199 893	187 641	185 097	Essen.
800 052	850 707	885 309	835 413	768 918	757 560	849 795	920 004	870 192	740 619	Frankf.
262 815	291 507	329 850	351 213	362 874	347 619	322 503	369 237	307 959	278 925	Nachh.
12 082 833	12 365 403	13 095 411	13 079 379	12 887 292	13 813 431	13 758 522	14 156 145	14 411 799	12 529 623	Zusammen.

		Die rechnungsmäßige Soll-Einnahme								
Nr.	Bezirk	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857
1	Königsberg	515 559	615 930	728 463	745 065	842 232	967 623	1 051 257	1 367 415	1 338 493
2	Öumbitten	700 452	703 113	815 238	815 436	770 478	824 079	962 067	1 389 522	1 462 540
3	Danzig	159 072	154 206	162 486	236 502	201 351	213 287	218 031	293 586	282 762
4	Marienwerder . . .	356 646	363 576	391 176	463 614	535 665	568 317	656 217	695 451	711 209
5	Potsdam	1 713 462	1 762 986	1 959 723	2 050 797	2 103 705	1 980 771	2 121 603	2 524 368	2 665 960
6	Frankfurt a. O. . .	968 166	1 386 432	1 486 047	1 518 951	1 574 196	1 593 624	1 736 508	2 004 189	2 075 613
7	Stettin	1 050 333	1 134 891	824 997	1 213 986	1 200 981	1 265 769	1 307 889	1 630 299	1 677 051
8	Köslin	135 702	150 837	164 868	205 863	172 662	196 821	213 012	248 547	250 691
9	Stralsund	302 520	296 004	303 153	297 864	272 289	286 257	316 119	374 772	382 356
10	Posen	245 634	282 777	282 096	282 534	307 983	330 126	401 868	427 605	446 529
11	Bromberg	239 484	291 000	293 895	296 736	321 438	360 603	378 543	433 863	419 323
12	Breslau	562 425	738 180	618 939	740 163	679 179	729 099	718 812	778 533	953 952
13	Piegnitz	216 831	231 417	212 424	232 260	203 889	223 617	239 082	273 867	264 222
14	Leveln	533 160	625 359	645 738	713 172	721 131	675 096	714 039	738 459	838 989
15	Magdeburg	975 102	1 050 540	1 247 745	934 818	928 137	978 450	949 110	1 122 330	1 233 747
16	Merseburg	1 117 011	1 216 452	1 141 437	1 082 808	1 116 708	1 129 581	1 181 625	1 213 566	1 287 073
17	Erfurt	500 238	571 074	528 288	533 145	519 777	560 181	557 742	659 613	668 244
18	Schleswig . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
19	Hannover (Provinz) .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20	Münster	50 133	59 289	55 044	55 107	46 344	47 487	51 981	59 160	67 614
21	Minden	202 752	208 737	195 957	209 187	197 595	189 867	217 953	227 715	249 143
22	Arnsberg	214 560	240 309	238 920	249 108	265 917	275 265	258 408	330 084	360 937
23	Cassel . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Bielefeld . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
25	Coblenz	350 775	430 092	414 111	404 568	396 336	429 732	447 942	479 028	483 667
26	Düsseldorf	194 178	230 463	208 176	198 990	206 235	217 287	242 451	254 397	271 873
27	Elm	164 661	187 629	179 589	191 673	190 470	205 683	205 947	218 880	271 246
28	Erier	716 622	750 762	872 421	845 106	763 386	854 124	954 183	1 064 016	1 176 211
29	Aachen	237 393	252 672	248 244	247 197	236 793	270 066	267 006	310 347	319 601
Zusammen		12 422 871	13 934 727	14 219 175	14 764 650	14 774 877	15 372 912	16 369 398	19 119 612	20 159 046

45b.

für Holz hat betragen in Mark:

Bezirk

1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	
1 270 833	1 101 035	1 053 018	1 398 999	1 917 888	1 933 044	1 721 304	1 643 757	1 334 723	1 341 572	Königsberg.
1 145 769	1 041 066	1 097 739	1 287 729	1 425 492	1 371 486	1 290 912	1 297 557	865 872	941 543	Gumbinnen.
254 697	269 201	266 787	327 567	372 984	395 415	451 461	488 889	475 653	473 496	Tanzig.
643 128	598 702	705 243	852 966	983 172	1 152 966	1 150 074	1 128 297	1 055 558	954 751	Marienwerder.
2 377 146	2 317 968	2 227 164	2 709 648	3 119 469	3 339 126	3 222 687	3 668 535	3 380 194	2 893 124	Potsdam.
1 835 283	1 618 348	1 659 969	2 027 697	2 507 211	2 568 810	2 533 836	2 843 835	2 682 381	2 444 712	Frankfurt a. O.
1 657 014	1 531 633	1 423 519	1 508 490	1 888 416	2 010 687	1 969 479	2 144 730	3 032 418	1 814 610	Stettin.
211 527	209 937	220 853	279 549	292 641	339 357	339 348	400 911	380 725	389 546	Nöbeln.
314 934	310 280	322 350	403 887	441 057	450 585	507 336	565 557	546 668	596 313	Stralsund.
423 366	486 892	442 968	478 707	550 161	636 033	578 424	661 614	674 110	718 511	Röben.
380 073	377 618	480 354	523 557	674 160	744 963	693 921	718 209	718 047	800 368	Bromberg.
934 878	870 570	759 297	797 982	1 036 884	1 299 021	1 523 019	1 277 814	1 407 499	1 423 519	Breslau.
293 823	303 203	290 310	322 958	384 489	398 643	353 652	387 228	379 754	397 601	Vergau.
783 693	741 267	660 561	958 998	975 489	1 172 046	1 039 551	988 158	1 059 291	931 280	Oppeln.
1 342 707	1 220 241	1 229 128	1 479 081	1 531 896	1 596 981	1 612 560	1 665 795	1 538 630	1 591 549	Magdeburg.
1 318 680	1 278 618	1 258 072	1 442 760	1 790 757	1 723 089	1 767 117	2 248 734	1 956 137	1 663 772	Merseburg.
689 448	695 640	744 284	793 218	792 471	859 128	948 168	1 077 285	1 012 860	940 657	Erfurt.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Schleewig.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Hannover Prov.
66 039	70 245	58 100	56 046	67 254	82 413	68 142	76 761	71 595	84 471	Münster.
277 773	267 330	269 078	303 168	348 666	311 037	316 125	352 116	358 357	336 663	Minden.
331 038	313 494	399 765	331 140	331 314	308 376	283 506	309 501	362 051	303 445	Arnberg.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Cöln.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Niedersachsen.
544 002	526 306	470 839	482 730	523 503	551 526	548 313	569 721	489 534	550 582	Coblenz.
247 818	253 522	308 239	286 959	306 003	339 918	342 477	391 845	409 477	407 307	Tüßfeld.
267 345	282 490	306 363	281 508	287 181	277 737	300 216	273 957	252 723	280 628	Cöln.
1 113 192	1 090 547	986 044	1 152 789	1 057 863	1 133 988	1 438 356	1 754 727	1 710 823	1 640 510	Trier.
324 981	297 242	326 287	390 933	392 106	385 284	389 217	448 089	460 644	415 208	Baden.
19 019 187	18 073 395	17 966 241	20 879 046	23 998 527	25 321 659	25 389 231	27 386 622	25 615 754	24 335 798	Zusammen.

3u Tabelle 45b.

Nr	Bezirk	Die rechnungsmäßige Zoll-Einnahme für Holz hat betragen (in Mark)		Die Zoll-Einnahme für Holz hat betragen (in Mark)						
		1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876
1	Königsberg	1 312 955	1 163 671	1 171 749	1 436 051	1 815 663	2 189 070	2 249 274	2 374 486	2 738 111
2	Gumbinnen	1 205 148	959 151	1 155 715	1 339 684	1 753 113	1 782 410	2 005 794	2 224 262	2 067 274
3	Danzig	522 574	522 180	529 728	597 521	622 955	789 108	848 146	756 264	832 577
4	Marienwerder . . .	1 170 423	1 185 454	1 143 737	1 225 028	1 698 697	1 739 847	1 679 686	1 926 992	2 165 406
5	Potsdam	3 403 266	3 077 320	3 157 554	3 436 352	4 907 149	4 657 111	4 292 471	4 922 689	4 669 363
6	Frankfurt a. O. . .	2 596 604	2 943 139	2 918 725	2 987 718	3 559 883	3 361 769	3 632 821	4 231 520	4 209 902
7	Stettin	2 280 829	1 921 588	1 997 991	2 058 292	2 606 965	2 724 680	2 592 097	2 697 300	2 880 463
8	Adelsin	403 036	405 877	416 936	383 859	448 747	535 225	600 234	592 171	590 791
9	Stralsund	474 396	427 932	482 038	462 816	592 307	744 242	693 250	682 104	780 643
10	Bosen	859 699	808 756	693 136	634 416	729 011	783 211	936 501	1 090 243	1 075 695
11	Bromberg	848 660	829 536	878 563	1 000 919	1 040 936	1 055 665	1 093 338	1 066 709	1 147 772
12	Breslau	1 363 156	2 202 826	1 555 327	1 521 331	1 850 494	2 065 950	1 834 377	1 905 060	2 042 969
13	Piegnitz	390 756	599 185	458 649	420 778	455 595	486 350	534 172	484 274	642 221
14	Doveln	1 046 079	1 620 576	1 147 390	1 030 186	1 299 681	1 518 047	1 691 525	1 749 180	1 556 444
15	Magdeburg	1 606 969	1 514 688	1 670 783	1 484 772	1 494 147	1 587 093	1 638 612	1 766 387	1 757 501
16	Merseburg	1 755 033	2 484 070	1 884 576	1 667 955	1 825 010	2 030 558	2 235 239	2 342 538	2 639 249
17	Erfurt	1 006 505	1 142 283	1 001 773	960 384	1 139 811	1 473 064	1 575 582	1 613 742	1 531 554
18	Schleswig	740 794	636 381	615 569	618 141	711 179	835 592	918 138	933 729	974 298
19	Hannover (Provinz)	5 164 511	4 911 452	5 054 468	4 354 134	5 429 853	6 737 730	6 433 318	6 505 145	6 419 925
20	Münster	69 808	72 674	65 848	88 342	98 741	117 193	126 732	133 027	127 856
21	Minden von 1868 ab mit Schaumburg . .	486 713	504 309	510 760	500 760	555 821	731 222	727 962	730 221	799 923
22	Arneberg	277 338	284 867	274 390	272 207	325 651	374 401	353 278	422 348	519 727
23	Casselsche Schaumburg	2 856 374	3 080 271	2 990 012	2 958 217	3 065 481	3 344 216	3 612 595	3 849 282	4 071 607
24	Biechaden	1 198 956	1 256 433	1 344 346	1 342 069	1 439 674	1 680 293	1 730 599	1 838 723	1 979 974
25	Coblenz	603 869	613 012	663 032	626 110	706 366	789 759	861 207	912 283	932 137
26	Düsseldorf	435 762	416 639	426 431	372 202	393 016	426 838	492 790	511 771	520 039
27	Cöln	247 947	256 127	246 336	269 584	315 050	378 887	374 997	397 625	350 301
28	Erzer	1 421 109	1 453 098	1 407 744	1 595 510	1 618 769	2 003 265	2 029 543	2 004 114	2 111 077
29	Aachen	410 898	367 560	362 931	380 197	440 932	508 619	493 586	520 180	520 078
Zusammen		36 160 167	37 661 055	36 226 237	36 025 535	42 940 197	47 451 415	48 287 664	51 124 369	52 654 877

Zu Tabelle 45b.

Nr.	Bezirk	Die Einnahme für Holz hat betragen (in Mark)							1. April 1884/85	
		1. April 1877/78	1. April 1878/79	1. April 1879/80	1. April 1880/81	1. April 1881/82	1. April 1882/83	1. April 1883/84	Von- und Rugholz mit Nutzgründe	Fremdholz
1	Königsberg	2 452 519	2 500 905	2 251 148	2 515 024	2 976 741	2 957 857	3 394 658	1 803 302	1 207 604
2	Gumbinnen	1 863 675	1 859 365	1 952 268	2 216 138	2 392 344	2 219 214	2 124 545	1 184 692	1 007 380
3	Danzig	748 018	740 977	756 208	748 556	803 355	859 269	910 893	474 792	486 573
4	Marienwerder . . .	2 101 782	2 066 483	1 952 237	2 270 937	2 492 026	2 418 303	2 784 035	1 722 017	1 123 614
5	Potsdam	1 085 072	4 204 761	3 648 535	4 400 139	4 455 027	4 275 925	4 383 027	2 651 638	2 449 393
6	Frankfurt a. O. . .	3 532 286	3 119 353	3 180 802	3 568 908	3 350 681	3 273 278	3 468 808	1 954 264	1 575 503
7	Stettin	2 480 981	2 374 517	2 491 170	2 732 175	3 094 718	2 817 658	2 873 678	1 764 704	1 367 269
8	Rostin	567 530	567 448	611 799	644 390	655 294	622 855	648 307	336 186	394 797
9	Stralsund	725 739	573 258	531 464	566 653	570 471	524 008	538 954	216 991	363 089
10	Posen	985 674	860 688	961 644	1 044 646	954 046	957 124	955 572	599 259	529 518
11	Bromberg	1 039 060	1 052 696	1 106 198	1 209 166	1 279 646	1 288 699	1 385 593	791 758	651 923
12	Breslau	1 610 180	1 607 663	1 604 641	1 751 768	1 799 200	1 797 432	1 827 370	1 178 300	770 145
13	Piegnitz	580 734	467 462	482 118	609 041	664 812	587 738	683 624	530 224	249 204
14	Cuppen	1 483 288	1 176 265	1 256 386	1 727 780	1 923 450	1 925 188	2 035 758	1 832 474	538 934
15	Magdeburg	1 586 070	1 382 908	1 399 177	1 511 765	1 436 048	1 393 732	1 495 213	821 372	767 865
16	Merseburg	2 085 373	2 100 946	2 137 201	2 305 746	2 247 093	2 248 689	2 386 255	1 461 962	1 016 724
17	Erfurt	1 474 198	1 209 012	1 187 952	1 118 120	1 139 987	1 136 214	1 328 892	733 033	747 852
18	Schleswig	902 833	798 480	702 340	743 347	756 076	716 782	744 480	264 364	526 702
19	Hannover	5 266 305	5 130 318	4 807 802	5 013 196	4 976 610	4 925 509	5 179 049	4 191 682	1 993 717
20	Hildesheim									
21	Lüneburg									
22	Stade									
23	Senarbrück mit Aurich									
24	Münster	132 482	127 508	117 656	116 441	124 061	109 880	95 041	82 428	22 552
25	Minden mit Schaumbg.	670 788	665 248	658 013	687 386	692 229	709 355	717 091	448 302	234 686
26	Hrnsberg	328 356	316 486	398 626	403 766	375 105	401 045	394 664	308 824	118 246
27	Cassel ohne Schaumbg.	3 141 415	3 159 991	2 875 365	3 028 017	2 696 016	2 772 117	2 894 043	1 272 900	1 876 884
28	Wiesbaden	1 430 144	1 186 493	1 123 798	1 229 471	1 157 320	1 121 719	1 185 922	369 549	893 633
29	Coblenz	760 185	657 152	697 620	654 212	720 873	735 261	777 452	389 278	396 415
30	Düsseldorf	431 492	429 666	422 814	405 275	408 157	421 123	480 484	401 012	123 068
31	Coln	371 151	389 306	257 550	249 810	211 490	215 178	220 317	176 996	115 518
32	Trier	1 793 744	1 738 829	1 818 160	1 720 791	1 615 429	1 525 274	1 679 055	953 353	836 104
33	Staden	481 059	477 862	475 057	535 190	515 806	505 968	475 134	386 694	156 568
Zusammen		45 139 133	42 942 046	41 865 749	45 787 884	46 484 141	45 460 391	48 067 914	29 242 290	22 541 500
									51 783 790	

Nr.	Bezirk	Die Einnahme für Holz							
		1. April 1885/86		1. April 1886/87		1. April 1887/88		1. April 1888/89	
		Bau- und Nutzholz mit Nutzrinde	Brennholz	Bau- und Nutzholz mit Nutzrinde	Brennholz	Bau- und Nutzholz mit Nutzrinde	Brennholz	Bau- und Nutzholz mit Nutzrinde	Brennholz
1	Königsberg	1 496 827	1 220 676	1 458 761	1 220 366	1 352 734	1 313 263	1 537 700	1 183 177
2	Gumbinnen	1 216 427	1 147 144	1 128 317	1 103 357	976 424	1 109 969	1 275 120	1 172 957
3	Danzig	530 883	528 262	579 484	511 476	588 218	530 025	599 111	416 054
4	Marienwerder	1 755 374	1 131 830	1 757 223	1 121 955	1 617 236	1 188 644	1 799 549	1 087 353
5	Potsdam	2 669 919	2 642 217	2 897 407	2 725 221	2 591 716	2 330 086	2 975 017	2 356 263
6	Frankfurt a. O.	2 098 874	1 809 502	2 174 774	1 866 609	2 446 988	1 713 664	2 780 594	1 618 470
7	Stettin	1 774 081	1 454 220	1 842 809	1 297 878	1 951 509	1 365 161	1 972 804	1 162 758
8	Köslin	377 957	364 074	361 893	415 823	410 370	418 757	534 754	379 602
9	Stralsund	185 871	336 492	184 115	362 074	211 549	344 958	227 203	332 266
10	Bosen	636 286	591 673	580 419	551 475	535 352	566 693	622 260	564 665
11	Bromberg	743 840	683 623	676 419	769 930	814 387	695 057	892 259	659 638
12	Breslau	1 198 488	861 512	1 164 115	814 301	1 190 383	761 677	1 235 744	763 056
13	Piegnitz	535 738	230 526	547 818	250 307	560 329	202 131	530 900	186 085
14	Tppeln	1 597 404	557 182	1 414 589	490 505	1 562 815	571 085	1 728 654	478 503
15	Magdeburg	863 637	752 596	760 986	772 739	774 116	745 842	862 547	728 710
16	Merseburg	1 447 670	928 189	1 385 035	906 727	1 390 950	903 409	1 527 037	912 098
17	Erfurt	715 993	690 636	718 544	668 948	980 630	742 096	853 323	704 010
18	Schleewitz	275 965	525 442	271 530	531 071	284 369	523 411	329 503	509 588
19	Hannover	471 278	291 426	514 355	293 525	553 855	328 305	521 933	319 289
20	Hildesheim	2 236 018	1 046 357	1 946 121	994 495	2 421 344	913 281	2 794 819	950 840
21	Lüneburg	835 298	581 748	771 631	549 988	796 351	536 088	834 876	499 787
22	Stade	197 873	87 483	200 048	88 598	226 431	95 102	242 998	100 185
23	Sonabrück mit Aurich	126 367	41 152	117 821	41 687	124 013	45 922	131 122	44 699
24	Münster	73 378	21 363	79 058	22 149	99 112	24 990	102 010	28 241
25	Minden mit Schaumburg	473 817	265 866	490 513	269 784	533 881	287 032	474 118	309 430
26	Münsterberg	240 958	182 419	257 683	171 924	256 850	173 586	306 834	177 188
27	Cassel ohne Schaumburg	1 384 377	1 851 288	1 489 567	2 022 748	1 563 979	2 121 298	1 494 623	2 155 128
28	Bielefeld	347 905	932 478	321 792	1 035 075	320 030	1 093 925	361 885	1 044 193
29	Coblenz	406 946	367 350	408 729	401 853	416 692	442 986	407 802	412 460
30	Düsseldorf	421 750	112 110	356 016	117 408	362 883	101 753	418 217	105 844
31	Elm	268 185	110 827	240 118	115 947	222 045	103 018	189 459	94 398
32	Trier	891 302	848 148	811 122	890 675	882 097	890 642	1 002 278	848 871
33	Aachen	394 723	196 511	344 633	170 310	364 811	160 725	397 350	165 796
Zusammen		28 891 409	23 392 322	28 253 445	23 566 928	29 384 449	23 344 584	31 964 423	22 471 602
		52 283 731		51 820 373		52 729 033		54 436 025	

45 b.

hat betragen (in Mark)								Bezirk	Nr.
1. April 1889/90		1. April 1890/91		1. April 1891/92		1. April 1892/93			
Bau- und Rugholz mit Rugrinde	Brennholz	Bau- und Rugholz mit Rugrinde	Brennholz	Bau- und Rugholz mit Rugrinde	Brennholz	Bau- und Rugholz mit Rugrinde	Brennholz		
2 092 614	1 344 997	2 077 536	1 286 674	1 843 480	1 167 303	2 007 720	1 292 257	Königsberg	1
1 559 117	1 330 047	1 681 199	1 169 806	1 525 093	1 043 928	1 723 690	1 061 916	Gumbinnen	2
730 686	475 002	967 500	440 613	729 157	468 665	760 926	610 814	Danzig	3
2 170 844	1 266 667	2 430 019	1 260 605	2 246 118	1 047 615	2 186 561	1 158 743	Marienwerder	4
3 536 097	2 507 285	3 282 472	2 427 103	3 222 318	2 587 834	3 483 295	2 460 578	Potsdam	5
3 321 876	1 665 671	3 750 480	1 600 497	3 470 052	1 637 103	3 950 221	1 719 552	Kranfurt a. O.	6
2 308 670	1 114 278	2 407 054	1 229 277	2 073 271	1 280 512	2 254 162	1 262 518	Stettin	7
652 744	444 446	637 745	446 956	628 600	428 746	607 599	471 960	Köslin	8
251 972	298 275	261 178	296 075	239 830	304 097	241 658	290 693	Stralsund	9
835 550	565 134	583 384	976 756	805 236	498 567	787 156	569 006	Posen	10
1 057 760	653 825	1 229 659	801 516	1 133 175	705 799	1 141 119	708 757	Bromberg	11
1 526 926	743 650	1 706 636	704 464	1 510 939	725 185	1 514 750	702 407	Breslau	12
538 402	175 855	651 765	184 612	584 914	170 507	690 116	175 510	Piegnitz	13
2 322 362	438 801	2 399 231	410 417	1 672 319	396 837	2 007 014	480 175	Preußen	14
961 658	743 850	951 554	728 720	884 314	741 602	942 639	723 778	Magdeburg	15
1 748 946	865 384	1 919 823	997 507	1 876 186	985 046	1 686 700	950 883	Regensburg	16
977 117	681 532	916 592	611 537	884 037	679 089	1 096 414	652 382	Essen	17
375 279	535 948	389 415	531 932	420 708	603 372	417 789	564 472	Schleswig	18
535 310	363 427	653 712	314 649	656 210	379 119	626 081	376 952	Hannover	19
2 987 256	1 019 023	2 749 992	1 018 875	2 735 776	1 032 518	2 607 893	1 009 672	Hildesheim	20
843 997	506 858	810 839	477 914	835 487	480 089	835 647	516 201	Lüneburg	21
222 617	99 678	224 666	97 786	226 144	122 227	277 322	112 638	Stade	22
120 517	46 768	123 807	43 878	122 552	47 359	145 162	48 465	Senftenberg mit Hirsch	23
91 529	26 667	97 045	31 509	96 063	31 619	100 535	31 309	Münster	24
565 338	296 192	658 180	335 922	691 102	375 767	742 645	428 189	Minden mit Schaumburg	25
353 780	187 470	389 448	216 548	408 772	197 783	356 197	197 988	Reinsberg	26
1 669 639	2 209 917	1 990 759	2 128 162	2 054 806	2 181 824	2 116 659	2 108 589	Cassel ohne Schaumburg	27
348 395	1 052 755	442 770	1 172 766	452 520	1 282 796	192 337	1 204 454	Wiesbaden	28
409 161	422 916	564 582	449 393	469 550	462 973	502 542	406 151	Selb	29
401 109	105 481	435 810	124 815	418 980	117 990	485 351	123 684	Düsseldorf	30
243 171	98 676	271 511	108 727	295 995	105 095	332 844	102 966	Lein	31
999 706	945 062	1 254 678	892 244	1 264 852	1 050 587	1 096 331	1 059 276	Trier	32
455 208	173 989	482 732	193 062	462 206	207 709	459 843	222 281	Nachen	33
37 215 353	23 435 526	39 396 803	23 771 277	36 970 762	23 550 262	38 587 621	23 804 619		
60 650 879		63 168 080		60 521 024		62 392 210			

Nr.	Bezirk	Außerdem hat der rechnungsmäßige Verluſt gegen							
		1850	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857
1	Königsberg	57 945	58 770	65 670	73 515	73 314	78 336	122 955	84 168
2	Gumbinnen	63 708	59 913	65 136	67 386	68 469	77 181	71 122	71 637
3	Danzig	25 749	23 718	21 681	23 856	26 121	32 289	28 902	33 657
4	Marienwerder	39 327	49 248	48 900	51 141	56 628	61 155	64 098	71 613
5	Potsdam	224 892	215 586	211 755	204 468	211 995	210 393	194 457	189 897
6	Frankfurt a. O.	136 749	121 071	121 839	105 738	90 171	96 267	95 902	118 218
7	Stettin	111 777	120 261	115 107	112 230	103 851	106 368	110 427	125 976
8	Köslin	14 370	13 998	18 018	14 613	16 608	12 438	12 228	14 523
9	Stralsund	16 053	17 853	18 348	17 772	20 043	20 607	26 032	21 447
10	Posen	20 799	14 214	22 641	21 495	20 889	23 934	25 209	25 245
11	Bromberg	24 060	21 684	26 997	28 017	23 826	29 031	28 542	35 682
12	Breslau	59 133	53 091	50 568	52 098	51 483	60 666	45 255	46 434
13	Piegnitz	37 200	33 906	43 431	31 929	29 727	41 916	23 895	25 854
14	Oppeln	53 295	52 268	46 860	52 716	62 907	51 816	57 345	50 631
15	Magdeburg	37 662	39 888	36 117	37 575	39 951	42 075	37 083	36 219
16	Merseburg	65 760	62 541	61 800	60 069	58 467	58 611	63 906	59 808
17	Erfurt	19 308	19 398	19 761	19 602	19 374	19 809	19 347	19 683
18	Schleswig . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
19	Hannover . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
20	Hildesheim . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
21	Lüneburg . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
22	Stade . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
23	Denabrück mit Aurich . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Münster	1 038	1 062	1 104	1 128	1 149	846	939	912
25	Münsterp. 1868 ab mit Schaumb.	47 199	49 926	51 681	51 012	53 778	47 604	49 092	57 081
26	Arneberg	8 514	7 848	8 619	8 301	8 340	8 193	8 337	10 263
27	Cassel ohne Schaumburg . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
28	Wiesbaden . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
29	Coblenz	12 771	13 311	14 052	20 709	16 608	14 469	13 644	12 579
30	Düsseldorf	4 941	4 836	5 472	3 222	7 515	4 569	4 956	5 829
31	Elm	3 597	3 519	4 179	3 759	3 609	4 263	4 272	4 302
32	Trier	80 496	79 383	84 333	79 218	80 019	95 931	100 521	108 708
33	Aachen	7 899	9 258	5 787	5 298	6 930	8 328	8 877	8 565
Zusammen		1 174 242	1 146 651	1 169 856	1 146 867	1 151 772	1 207 095	1 217 343	1 238 931

45b.

die Tage durch Freiholz-Abgaben betragen (in Mark)

Bezirk

1858	1859	1860	1861	1862	1863	
80 823	68 523	70 872	74 013	69 261	79 254	Königsberg.
76 554	61 629	63 606	62 397	74 412	79 116	Gumbinnen.
32 610	29 745	34 872	29 067	29 820	28 293	Danzig.
69 723	71 463	70 809	62 355	62 634	69 192	Marienwerder.
239 991	237 297	229 548	211 383	193 974	227 649	Potsdam.
119 586	116 472	106 107	100 110	90 207	109 335	Frankfurt a. O.
137 361	131 445	118 164	112 899	106 647	109 371	Stettin.
14 208	13 167	13 563	13 443	14 127	13 086	Köslin.
20 712	21 033	23 214	23 937	25 251	24 240	Stralsund.
29 634	29 760	32 139	25 746	27 663	32 934	Posen.
35 733	39 162	38 904	44 397	36 393	47 136	Bromberg.
49 725	49 761	48 459	49 977	49 338	49 047	Breslau.
19 227	18 783	18 810	18 582	18 006	16 623	Legniz.
47 007	61 854	48 369	45 936	41 220	44 358	Oppeln.
44 928	44 916	42 273	42 156	44 733	36 390	Magdeburg.
61 644	62 661	53 505	51 513	50 598	51 105	Merseburg.
21 423	21 996	20 331	19 851	18 966	18 672	Erfurt.
.	.	.	.	.	.	Schleswig.
.	.	.	.	.	.	Hannover.
.	.	.	.	.	.	Hildesheim.
.	.	.	.	.	.	Lüneburg.
.	.	.	.	.	.	Stade.
987	1 338	1 410	1 017	1 197	1 131	Donaubrück mit Aurich.
61 464	60 687	52 479	54 570	53 985	53 244	Münster.
11 448	12 531	11 505	11 676	11 763	10 683	Ründen mit Schaumburg.
.	.	.	.	.	.	Hrnsberg.
.	.	.	.	.	.	Cassel ohne Schaumburg.
.	.	.	.	.	.	Wiesbaden.
16 275	45 576	19 080	18 936	21 456	19 686	Coblenz.
7 824	6 249	5 364	3 738	5 286	4 245	Düsseldorf.
4 434	4 614	4 422	4 467	4 917	23 421	Cöln.
105 504	103 575	87 450	89 943	83 838	82 182	Trier.
7 470	6 696	6 876	7 389	7 275	7 374	Aachen.
1 316 295	1 320 933	1 222 131	1 179 498	1 142 967	1 237 767	

Nr.	Bezirk	Außerdem hat der rechnungsmäßige Verluſt gegen							
		1864	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871
1	Königsberg	84 975	93 123	108 522	104 034	110 169	103 977	109 896	106 884
2	Gumbinnen	82 059	146 112	99 096	87 831	89 532	93 717	92 628	79 482
3	Danzig	28 539	27 591	27 369	28 515	29 688	30 081	30 759	30 657
4	Marienwerder	78 045	77 334	77 958	80 280	88 110	85 863	93 912	85 239
5	Potsdam	204 759	193 017	180 081	170 361	163 284	152 724	149 307	144 438
6	Frankfurt a. O.	109 428	108 525	103 800	95 055	97 068	96 627	92 130	80 220
7	Stettin	113 865	113 034	109 437	94 692	101 112	85 641	88 197	90 561
8	Köslin	13 182	13 158	12 891	12 456	13 020	12 459	11 001	11 706
9	Stralsund	25 002	23 052	20 169	18 927	16 836	16 353	14 736	15 123
10	Posen	34 188	34 179	37 236	25 245	29 235	22 491	21 615	22 629
11	Bromberg	50 712	50 742	51 711	46 335	54 099	52 209	50 115	50 343
12	Breslau	42 762	40 851	43 254	40 398	41 103	40 968	41 997	42 033
13	Piegnitz	16 962	16 092	18 021	18 462	17 703	18 051	16 143	11 925
14	Oppeln	38 523	39 291	36 267	36 081	36 159	36 606	36 600	35 298
15	Magdeburg	38 898	33 402	40 209	40 728	39 957	37 191	35 337	31 581
16	Merseburg	49 887	49 215	53 736	52 677	48 312	49 719	48 756	46 416
17	Erfurt	18 759	19 500	21 006	20 562	16 878	16 407	17 376	17 898
18	Schleswig . . . . .	.	.	.	.	21 132	19 785	20 085	17 961
19	Hannover (Provinz) . . . . .	.	.	.	.	1 129 920	1 229 688	1 096 086	827 640
20	Münster	1 161	1 128	1 248	1 128	1 092	1 221	981	1 053
21	Minden, von 1865 ab mit Schaumburg	53 421	57 291	52 395	52 539	50 736	46 089	42 444	41 046
22	Arnsberg	7 311	7 011	6 894	6 588	6 045	5 544	4 044	4 446
23	Cassel ohne Schaumburg . . . . .	.	.	.	.	170 025	159 777	155 991	146 265
24	Bielefeld . . . . .	.	.	.	.	22 332	29 235	29 541	30 246
25	Coblenz	17 460	14 577	14 673	15 768	14 430	15 105	14 019	14 712
26	Düsseldorf	6 234	4 695	4 572	3 162	5 502	3 465	2 997	2 709
27	Lehn	4 110	3 903	3 576	3 522	3 402	3 078	3 261	3 825
28	Trier	81 183	83 073	58 509	54 420	51 525	45 903	48 123	46 914
29	Aachen	7 464	6 318	7 161	6 324	2 322	2 271	2 184	1 872
Zusammen		1 208 889	1 256 214	1 189 851	1 116 090	2 470 728	2 512 245	2 370 261	2 041 122

45b.

die Taxe durch Freiholz-Abgaben betragen (in Mark)

Bezirk

1872	1873	1874	1875	1876	1. April 1877/78	1. April 1878/79	1. April 1879/80	1. April 1880/81	
110 049	113 877	138 663	132 159	124 775	145 178	146 504	127 158	145 724	Königsberg.
95 463	85 236	99 356	101 433	100 446	112 347	142 310	40 939	142 465	Gumbinnen.
31 560	31 962	37 866	31 639	31 329	35 644	37 590	39 136	38 604	Danzig.
85 929	85 179	92 796	82 231	87 109	91 567	89 724	89 321	99 022	Marienwerder.
119 277	98 064	124 497	129 504	119 634	113 525	116 311	116 435	115 477	Potsdam.
81 210	79 614	77 643	78 921	76 079	69 142	63 297	60 410	55 690	Frankfurt a. S.
88 911	74 238	79 701	45 335	43 510	39 792	41 817	39 702	39 276	Stettin.
10 668	10 458	11 352	8 635	8 768	8 890	10 128	9 620	10 131	Rostin.
15 273	14 382	10 323	10 555	10 124	9 402	9 048	9 949	10 082	Stralsund.
23 802	22 545	24 900	22 781	31 089	28 456	20 426	25 629	24 522	Posen.
39 204	30 402	26 963	21 949	20 417	19 767	25 795	19 772	21 877	Bremberg.
39 858	37 629	43 773	43 389	39 806	38 863	34 865	34 831	34 248	Breslau.
13 830	14 718	14 748	11 734	12 281	11 241	10 871	11 325	11 230	Piegnitz.
36 852	35 586	37 152	33 308	30 446	35 341	28 527	30 016	30 652	Speyer.
34 482	32 193	35 010	40 281	42 687	34 138	37 420	37 618	37 989	Magdeburg.
47 058	44 460	48 438	45 226	39 304	35 734	39 332	37 016	35 442	Merseburg.
17 994	17 793	16 020	20 510	23 753	23 114	22 162	22 061	21 588	Erfurt.
17 994	19 107	19 293	17 781	18 975	18 342	17 884	20 048	17 694	Schleswig.
771 087	744 000	768 427	781 828	831 586	730 883	773 683	672 379	685 948	Hannover (Provinz).
975	972	1 025	1 102	1 149	1 113	1 605	1 002	1 098	Münster.
86 763	73 884	73 836	79 488	81 559	75 878	73 891	63 351	60 724	Minden, von 1868 ab mit Schaumburg.
3 897	3 555	4 539	4 160	3 890	3 698	3 629	3 331	3 138	Arnsberg.
142 899	137 427	132 159	123 890	169 887	108 253	132 963	130 134	111 976	Cassel ohne Schaumbg.
30 252	27 891	34 794	37 021	53 013	56 283	54 424	53 539	52 599	Wiesbaden.
14 622	12 210	12 825	12 813	14 646	13 560	13 977	13 478	14 339	Coblenz.
3 348	2 025	4 599	4 614	2 564	3 464	3 505	3 020	3 562	Talferdorf.
3 876	3 723	4 425	4 616	4 978	4 032	3 449	3 369	3 552	Cöln.
56 124	50 838	54 087	52 586	62 502	38 856	40 185	31 726	31 003	Trier.
2 028	1 230	1 694	1 673	2 367	1 769	1 685	1 583	1 855	Nachen.
2 025 285	1 905 198	2 030 904	1 971 562	2 388 673	2 208 272	2 297 007	2 017 898	2 161 507	Zusammen.

		Außerdem hat der rechnungsmäßige Verlust gegen										
Nr.	Bezirk	1. April 1881/82	1. April 1882/83	1. April 1883/84	1. April 1884/85		1. April 1885/86		1. April 1886/87		1. April 1887/88	
					Bar- und Zug- holz mit Zug- rinde	Brennholz	Bar- und Zug- holz mit Zug- rinde	Brennholz	Bar- und Zug- holz mit Zug- rinde	Brennholz	Bar- und Zug- holz mit Zug- rinde	Brennholz
1	Königsberg	146 575	150 691	157 682	2 805	138 027	4 487	142 232	9 721	152 426	9 022	159 241
2	Gumbinnen	147 265	141 766	158 887	6 805	154 330	5 373	170 082	6 405	165 473	3 796	164 078
3	Danzig	44 092	48 605	40 371	146	48 199	296	48 656	330	55 367	363	60 165
4	Marienwerder	103 348	108 280	102 480	572	100 613	1 889	101 325	1 918	105 392	1 617	119 618
5	Potsdam	70 663	71 922	69 564	2 123	68 492	1 729	70 373	1 429	65 584	1 129	65 708
6	Frankfurt a. O. . . .	56 031	57 401	55 607	1 076	52 883	2 061	54 232	1 099	51 528	1 346	51 744
7	Stettin	37 042	37 329	37 681	1 085	36 072	812	37 805	123	38 880	324	39 124
8	Köslin	10 091	10 268	9 782	1 026	9 154	278	9 120	602	10 394	716	11 241
9	Stralsund	11 793	10 186	9 987	937	9 176	2 200	9 358	988	10 089	1 384	9 562
10	Posen	16 497	24 978	22 940	415	22 353	2 347	21 384	440	24 938	369	21 253
11	Bromberg	21 916	21 279	21 696	327	19 161	457	19 465	469	20 164	672	20 714
12	Breslau	35 431	35 833	33 076	2 995	30 861	2 578	29 858	3 157	29 733	2 155	29 726
13	Piegnitz	11 585	12 442	12 338	4 674	11 226	1 037	10 867	200	10 694	651	10 810
14	Oppeln	31 923	31 134	34 181	1 832	29 899	960	28 227	985	28 365	2 260	29 559
15	Magdeburg	37 998	33 001	35 323	389	31 480	985	30 800	1 856	32 350	642	28 883
16	Merseburg	33 765	33 418	34 534	1 582	35 077	2 507	35 633	3 237	34 739	1 044	33 959
17	Erfurt	21 397	20 073	19 735	700	18 133	558	17 898	1 092	18 328	216	18 079
18	Schleswig	19 401	21 464	16 797	866	14 095	632	13 616	606	14 081	1 627	14 134
19	Hannover	716 826	708 232	680 652	46 213	605 389	16 707	32 673	2 566	28 588	1 726	24 028
20	Hildesheim						25 569	500 405	13 866	432 723	12 016	381 045
21	Lüneburg						6 136	17 975	3 349	18 483	2 891	17 890
22	Stade						118	2 800	647	2 825	581	2 784
23	Donauwörth mit Aurich						134	1 309	73	1 330	335	1 474
24	Münster	982	1 097	1 091	47	1 078	48	1 161	38	1 105	6	900
25	Winden mit Schaumbg.	62 853	65 128	62 785	5 633	55 169	6 360	51 342	4 200	44 633	7 265	41 514
26	Hersberg	3 769	3 348	3 136	221	2 945	333	2 860	290	2 748	656	2 672
27	Cassel ohne Schaumbg.	407 068	376 280	359 346	2 254	367 007	2 432	342 950	2 921	351 106	2 962	362 495
28	Biesbaden	47 183	48 281	44 536	809	42 945	1 020	41 468	1 577	41 493	1 283	34 123
29	Coblenz	13 363	10 974	11 152	1 295	9 868	877	10 038	1 169	10 248	1 618	10 340
30	Düsseldorf	2 424	3 706	2 196	1 475	1 253	2 295	1 318	604	870	1 706	1 229
31	Cöln	2 813	2 757	3 177	267	2 553	423	2 608	239	2 489	107	2 392
32	Trier	30 687	31 438	29 904	4 705	20 513	3 924	21 534	4 226	21 235	7 517	22 885
33	Aachen	1 641	1 448	1 758	442	1 192	394	1 220	471	1 318	438	1 307
Zusammen		2 146 422	2 122 759	2 072 394	93 716	1 939 143	97 956	1 182 592	70 893	1 829 719	70 440	1 794 676
					2 032 859		1 980 548		1 900 612		1 865 116	

45b.

Die Tage durch Freiholz-Abgaben betragen (in Mark)

1. April 1888/89		1. April 1889/90		1. April 1890/91		1. April 1891/92		1. April 1892/93		Bezirk	Nr.
Quant. und Stupp- holz mit Stupp- rinde	Brennholz	Quant. und Stupp- holz mit Stupp- rinde	Brennholz	Quant. und Stupp- holz mit Stupp- rinde	Brennholz	Quant. und Stupp- holz mit Stupp- rinde	Brennholz	Quant. und Stupp- holz mit Stupp- rinde	Brennholz		
11 867	165 785	19 847	162 750	23 590	171 218	21 513	169 495	15 422	173 747	Königsberg	1
4 965	165 893	2 446	176 265	3 786	173 671	5 324	181 737	3 808	176 557	Gumbinnen	2
814	58 116	714	71 910	744	61 965	778	65 529	725	68 275	Danzig	3
1 352	99 665	1 358	111 873	1 981	111 581	1 529	114 421	1 108	121 782	Mariewerder . . .	4
1 514	66 568	2 279	68 523	1 837	68 124	4 008	67 368	4 084	68 313	Potsdam	5
1 957	53 360	777	50 227	1 158	52 684	3 355	54 169	4 018	51 206	Frankfurt a. O. . .	6
1 042	38 489	1 105	38 586	1 111	36 945	208	37 652	45	41 568	Stettin	7
636	11 818	289	11 551	207	11 965	145	11 095	405	11 994	Stettin	8
888	10 095	2 196	10 674	1 238	10 685	1 753	9 282	1 134	10 430	Stralsund	9
355	21 589	290	20 450	447	20 793	187	20 896	228	21 033	Posen	10
447	20 089	363	20 851	383	21 208	305	21 216	208	21 994	Bromberg	11
2 977	29 216	1 748	28 360	2 253	27 963	2 090	26 746	2 296	26 767	Breslau	12
309	10 862	247	10 353	2 009	10 097	4 190	9 810	987	10 034	Regensburg	13
1 384	28 276	678	27 937	1 379	28 203	957	28 146	414	29 919	Oppeln	14
1 515	27 318	1 086	24 975	1 512	24 937	1 187	24 715	1 069	25 712	Magdeburg	15
1 560	33 294	1 617	29 793	1 350	29 635	828	30 312	479	31 313	Merseburg	16
589	18 583	388	18 169	1 016	17 899	291	18 257	439	18 454	Erfurt	17
820	13 790	679	13 853	852	14 136	1 274	13 856	1 458	13 687	Zwickau	18
1 730	20 671	2 487	20 404	1 815	16 323	1 156	16 632	967	17 269	Hannover	19
13 197	364 710	9 521	355 111	5 691	339 321	1 167	329 352	2 643	331 839	Hildesheim	20
1 748	18 204	3 106	18 769	1 310	19 918	951	19 795	2 718	20 071	Lüneburg	21
652	2 557	599	3 084	517	3 322	990	4 083	349	3 990	Stade	22
79	1 395	47	1 447	71	1 571	102	1 838	158	1 977	Sonabrück mit Aurich	23
37	857	19	757	23	982	19	813	2	801	Münster	24
3 160	34 694	1 755	33 179	1 511	32 032	1 906	29 758	1 832	29 081	Winden mit Schaumbg.	25
1 220	2 833	412	2 727	533	2 809	507	2 931	331	3 004	Hameln	26
3 453	276 479	2 066	283 529	3 045	282 834	3 227	281 213	3 515	284 768	Cassel ohne Schaumbg.	27
1 083	33 317	1 755	33 690	908	33 144	1 312	33 465	1 347	34 214	Wiesbaden	28
1 659	8 773	1 064	8 460	859	8 325	940	8 304	1 197	8 157	Soblenz	29
2 028	1 251	1 793	1 403	2 672	1 447	1 696	1 492	1 890	1 542	Düsseldorf	30
100	1 674	49	1 819	59	1 698	74	1 789	183	1 873	Cöln	31
8 883	22 734	4 443	20 946	6 277	21 525	5 689	24 380	8 222	21 960	Trier	32
351	1 288	650	1 184	180	1 185	462	1 293	275	1 200	Köln	33
74 371	1 664 243	67 903	1 683 609	67 324	1 660 148	70 120	1 661 840	63 956	1 684 540	Zusammen.	
1 738 614		1 751 512		1 727 472		1 731 960		1 748 496			

Tabelle

Haupt=Uebersicht der Zoll=Einnahmen und Ausgaben der Staatsforst=

Laufende Nummer	Geld							
	Jahr	Für Holz;			Für Nebenbenutzungen	Aus der Jagd	Von größeren Torfgräbereien	Von Flößereien
		Barer Erlös zur Kasse	Torverlust durch Fehlschlag-Abgaben	Zusammen				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
1	1849 . .	12 422 871	1 401 117	13 823 988	874 689	88 380	135 762	278 460
2	1850 . .	13 934 727	1 174 242	15 108 969	1 202 571	67 101	150 210	320 448
3	1851 . .	14 219 175	1 146 651	15 365 826	1 295 385	67 689	134 316	275 904
4	1852 . .	14 764 650	1 169 856	15 934 506	1 300 791	73 191	148 992	120 990
5	1853 . .	14 774 877	1 146 867	15 921 744	1 390 125	77 871	168 744	149 442
6	1854 . .	15 372 912	1 151 772	16 524 684	1 409 388	79 614	176 085	134 916
7	1855 . .	16 369 398	1 207 095	17 576 493	1 495 527	83 154	200 199	134 367
8	1856 . .	19 119 612	1 217 343	20 336 955	1 636 746	93 258	175 155	126 711
9	1857 . .	20 159 046	1 238 931	21 397 977	1 846 281	91 701	171 258	121 320
10	1858 . .	19 049 187	1 316 295	20 365 482	2 142 654	102 582	170 388	157 929
11	1859 . .	18 073 395	1 320 933	19 394 328	2 020 368	117 954	153 282	68 211
12	1860 . .	17 966 241	1 222 131	19 188 372	2 013 891	127 554	179 250	63 144
13	1861 . .	20 879 046	1 179 498	22 058 544	2 110 155	130 392	227 436	67 248
14	1862 . .	23 998 527	1 142 967	25 141 494	2 230 299	140 955	239 280	71 634
15	1863 . .	25 321 659	1 237 767	26 559 426	2 345 832	142 893	217 269	77 298
16	1864 . .	25 389 231	1 208 889	26 598 120	2 497 614	148 209	269 217	97 887
17	1865 . .	27 586 622	1 256 214	28 842 836	2 791 872	144 912	231 780	76 275
18	1866 . .	25 615 754	1 189 851	26 805 605	2 609 922	148 796	227 577	55 856
19	1867 . .	24 335 798	1 116 090	25 451 888	2 538 447	155 279	224 897	54 809

Bemerkungen.

1. Die Zahlen beziehen sich durchweg auf die Zoll=Einnahme und Ausgabe.

2. In den Rechnungen für 1849 und 1850 erscheint für die Forstakademie nur der Staatszuschuß nach Abzug der Honorar=Zc. Einnahmen, und vom Clever Thiergarten als durchlaufende Post weder Einnahme noch Ausgabe.

46a.

Verwaltung in den alten Provinzen für die Jahre 1849 bis 1867.

Ertrag							Jahr	Laufende Nummer
Von größeren Wiesen- Anlagen	Vom Thiergarten bei Cleve	Pensions- Beiträge (Vom 1. Jan. 1868 ab fortgefallen)	Straf-, Pfand- und Ersatzgelder	Verschiedene andere Einnahmen	Von der Versitäts-Academie	Zusammen (Spalte 1-6)		
M a r t								
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.		
.	.	23 790	152 166	45 984	.	15 423 219	1849	1
Stallhöfen:	.	25 698	275 139	56 850	.	17 224 395	1850	2
17 409	.	25 653	278 670	56 475	7 929	17 556 804	1851	3
18 255	30 702	26 646	201 009	91 659	9 225	17 933 046	1852	4
14 244	11 793	28 761	42 678	59 946	9 690	17 880 051	1853	5
19 341	11 709	29 139	Für die Folge auf den Zufuß Etat übernehmen:	80 067	10 725	18 468 858	1854	6
12 204	12 006	28 890		108 495	9 825	19 674 861	1855	7
Stallhöfen u. Märau:	12 573	28 938	.	100 968	8 052	22 552 365	1856	8
25 338	15 048	28 866	.	127 344	6 630	23 843 652	1857	9
30 534	14 997	30 750	.	127 428	7 899	23 185 986	1858	10
37 278	14 952	30 699	.	141 516	5 277	21 978 531	1859	11
65 922	17 148	30 690	.	125 718	6 240	21 782 256	1860	12
29 748	19 722	31 278	.	114 018	8 250	21 788 166	1861	13
27 675	15 831	31 011	.	150 825	6 858	28 056 939	1862	14
25 014	15 132	.	.	134 262	5 157	29 567 001	1863	15
Stallhöfen, Märau und Sandenburg:	16 101	30 459	.	110 181	5 496	29 812 512	1864	16
38 304	15 657	30 252	.	120 774	8 451	32 109 414	1865	17
40 029	17 943	31 181	.	125 194	8 277	30 058 873	1866	18
44 319	15 822	38 939	.	181 045	12 070	28 708 478	1867	19
30 643	16 281							
34 823								

Laufende Nummer	Jahr	Dauernde Ausgaben									
		Kosten der Verwaltung und des Betriebes									
		Befolgungen, Dienstaufwands- und Viehs-Entschädigungen									
		Befolgungen und Dienstaufwands-Entschädigungen				Befolgungen für Förster und Waldwärter		Zur Befolgung von Forst-Hilfsaufsehern und zur zeitweisen Verpflegung des Forstschutzes	Kosten der Geld-Erhebung und Auszahlung	Außerordentliche Vergütungen und Unterstützungen der Beamten, sowie deren Wittwen und Waisen	
		Für Oberförstermeister und Forstmeister (Vertrichte), sowie zur Befolgung technischer Hilfs-Arbeiter bei den Provinzial- Behörden		Für Oberförster		(einschließlich Revierförster, Jagdwächter, Pferdehaltungs- und Schutz- Anlagen)					
		Zahl der Ober-Forstmeister und Forstmeister (Vertrichte) Stellen	M	Stellen-zahl	M	Stellen-zahl	M	M	M	M	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.			
1	1849 . .	80	458 118	353	942 243	2 457	1 113 690	255 048	264 561	264 456	
2	1850 . .	80	455 409	354	959 007	2 457	1 220 706	206 823	297 939	162 783	
3	1851 . .	80	433 539	354	968 790	2 457	1 266 369	193 962	306 942	184 500	
4	1852 . .	80	465 498	354	977 217	2 460	1 287 690	200 118	312 129	184 500	
5	1853 . .	80	464 091	354	986 640	2 461	1 383 324	224 415	315 378	185 184	
6	1854 . .	81	468 075	355	990 813	2 461	1 390 644	241 827	323 217	184 500	
7	1855 . .	81	468 300	357	997 164	2 465	1 391 088	263 643	340 833	190 050	
8	1856 . .	81	468 300	358	1 035 153	2 468	1 399 107	300 222	388 101	188 550	
9	1857 . .	81	468 300	358	1 039 989	2 469	1 398 234	326 580	409 605	188 550	
10	1858 . .	81	470 100	357	1 027 830	2 467	1 601 655	396 219	394 581	188 550	
11	1859 . .	81	470 100	357	1 098 975	2 452	1 581 072	498 954	373 611	188 550	
12	1860 . .	82	473 400	357	1 106 268	2 389	1 583 571	469 449	373 578	188 550	
13	1861 . .	82	496 275	357	1 104 096	2 395	1 589 799	479 394	424 641	188 550	
14	1862 . .	81	493 260	357	1 104 918	2 389	1 586 565	490 899	476 475	175 518	
15	1863 . .	81	508 275	356	1 103 421	2 384	1 584 144	499 557	482 325	194 292	
16	1864 . .	80	506 025	356	1 105 203	2 382	1 586 337	513 081	478 404	188 550	
17	1865 . .	78	497 550	356	1 106 592	2 383	1 589 649	553 473	503 103	188 550	
18	1866 . .	77	497 259	357	1 108 774	2 387	1 618 175	582 725	469 939	188 226	
19	1867 . .	76	493 650	357	1 110 402	2 386	1 852 899	657 623	437 115	187 828	

46 a.

Dauernde Ausgaben										Laufende Nummer
Kosten der Verwaltung und des Betriebes										
Materielle Verwaltungs- und Betriebskosten										
Wieder- Entschädigungen wegen fehlender Dienst- Wohnungen für Oberförster, Förster etc.	Zusammen	Für Verwaltung und Transport von Holz und anderen Forst- Erzeugnissen	Für Unterhaltung und zum Neubau der Forst- Dienstgebäude und zur Beförderung nach fehlender Forst- Gebäude	der Forst- Dienstgebäude der offentlichen Wege in den Forsten	Beschaffen von Bau- und sonstigen Materialien für den Forst- verwaltung in seine Gebäude zu Bau- und Reinigungsarbeiten	Zu Wasser- bauten in den Forsten	Zu Forst- anlagen und zur Beförderung der Forst- grundstücke	Zu Forst- vermehrungen und Betriebs- Einrichtungen	J a h r	
25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.		
16 000	3 314 116	2 031 003	524 000	218 886	.	91 500	802 425	52 029	1849	1
16 000	3 318 667	1 955 673	464 300	154 896	.	91 500	760 995	69 510	1850	2
16 000	3 370 102	2 131 626	468 869	130 770	28 776	89 937	802 251	54 624	1851	3
16 055	3 443 207	2 134 899	482 266	138 252	.	94 917	814 176	71 529	1852	4
16 296	3 575 328	2 061 555	511 941	141 996	.	35 946	784 509	74 766	1853	5
16 620	3 615 696	2 174 541	512 040	162 939	62 844	53 448	960 882	86 391	1854	6
16 828	3 667 906	2 126 631	543 686	224 238	.	36 000	978 693	61 980	1855	7
16 578	3 796 011	2 795 670	543 840	191 010	30 807	38 682	977 487	65 673	1856	8
16 935	3 348 193	2 706 351	560 175	192 900	36 000	36 000	921 285	119 271	1857	9
16 740	4 095 675	2 813 976	574 905	197 538	36 000	36 000	969 285	75 078	1858	10
16 605	4 167 867	2 673 528	590 145	211 626	36 000	36 000	961 974	75 258	1859	11
16 800	4 211 616	2 449 329	594 375	211 668	27 000	36 000	949 887	99 657	1860	12
16 915	4 299 670	2 668 593	612 269	215 130	36 000	36 675	942 591	100 185	1861	13
16 978	4 344 613	2 993 766	627 974	214 770	.	16 068	951 087	91 638	1862	14
16 860	4 388 874	3 209 355	627 975	214 770	36 000	36 000	974 952	67 794	1863	15
36 273	4 413 873	3 253 254	627 975	269 325	36 000	36 000	991 968	76 548	1864	16
36 154	4 475 071	3 337 698	637 724	336 390	.	36 000	1 039 200	93 189	1865	17
34 480	4 499 578	3 481 381	731 175	300 000	.	36 000	1 129 466	75 000	1866	18
36 215	4 775 732	3 252 219	750 754	337 482	36 000	36 123	1 151 476	75 000	1867	19

Laufende Nummer	Dauernde Ausgaben										
	Jahr	Kosten der Verwaltung und des Betriebes									
		Materielle Verwaltungs- und Betriebskosten									
		Jagdver- waltungs- Kosten	Besoldung des Personals und sonstige Betriebskosten für:				Zur Bezeichnung und Berichtigung der Grenzen, zu Separationen und Neu- trungen	Proceß- kosten	Selbstverkauft- und Verwahrungs- kosten, Son- stehne und sonstige kleine Ausgaben der Verwal- tung	Druckkosten	Stell- vertretungs- und Umzugs- kosten, Diäten und Reisekosten
			Zer- gräberereien	Rückereien	Wien- Anlagen	den Ziergarten bei Eleve					
M					M						
34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.		
1 1849 . .	17 340	67 290	174 954	.	.	53 535	47 982				
2 1850 . .	17 631	66 948	238 584	5 328	.	52 104	48 192				
3 1851 . .	6 642	63 576	105 534	7 719	30 702	45 132	38 022				
4 1852 . .	12 435	59 838	115 797	7 005	11 793	46 365	35 538				
5 1853 . .	11 202	59 658	82 035	7 635	11 709	66 621	35 913				
6 1854 . .	11 184	69 888	130 023	6 153	12 006	73 838	36 846				
7 1855 . .	14 925	61 434	162 258	12 339	12 573	80 673	32 955				
8 1856 . .	13 362	74 457	111 996	10 770	15 048	100 968	30 072				
9 1857 . .	14 415	59 850	106 284	12 465	14 997	109 494	29 691				
10 1858 . .	22 362	64 029	95 490	11 184	14 952	120 399	22 338				
11 1859 . .	12 012	61 614	46 746	10 998	17 148	119 634	35 496				
12 1860 . .	8 370	66 207	75 993	13 194	19 722	134 514	20 559				
13 1861 . .	8 931	69 117	61 038	12 468	15 831	130 758	18 429	80 175	22 416	28 005	
14 1862 . .	7 440	71 100	112 992	11 310	15 132	127 344	19 278	92 745	26 862	46 215	
15 1863 . .	6 846	79 419	45 159	12 567	16 104	100 521	17 856	74 982	27 012	59 232	
16 1864 . .	9 189	76 029	117 750	12 720	15 657	101 925	18 813	71 895	23 394	52 203	
17 1865 . .	11 424	87 175	54 981	14 751	17 943	115 467	20 529	116 838	25 062	54 324	
18 1866 . .	7 844	84 891	50 280	14 304	15 821	121 213	18 000	97 335	26 468	52 986	
19 1867 . .	9 430	87 287	47 386	14 617	16 282	109 264	15 046	83 669	27 493	49 347	

46 a.

Dauernde Ausgaben											Jahr	Laufende Nummer								
Kosten der Verwaltung und des Betriebes						Betrag der Kosten der Verwaltung und des Betriebes (Spalte 27 bis 28)	Zu sonstigen: schaftlichen und Lehrzwecken	Allgemeine Ausgaben												
Materielle Verwaltungs- und Betriebskosten								Real und Communal	Abteilungs- und zeitweise Kosten der örtlichen Communal- und Polizei-Verwaltung	Abteilungs- und zeitweise Ausgaben an Stelle von Natural-Ausgaben										
Kosten für Verrichtung schädlicher Wald-Insekten	Grabens-räumungs-kosten behufs Verschaffung der Vorfluth	Unter-sragungen für Wald- Arbeiter und deren Hinter-blicbene	Kosten in Land-Anlegenheiten, Bauteilen für Wald-Arbeiter Wohnungen, Entschädigungen für schädliche Schabfals über Privat Grund-stücke, für Löhnung von Waldbreänden, für Anwesenheitskosten, für Anwesenheitskosten, für Anwesenheitskosten	Zusammen (Spalte 27 bis 28)	Zusammen (Spalte 26 und 29)															
44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.											
392 775					4 473 719	7 787 835	19 689	152 673		1849	1									
224 320					4 149 981	7 468 648	19 689	36 798	127 005	1850	2									
253 187					4 257 367	7 627 469	27 936	39 522	169 533	1851	3									
256 717					4 281 527	7 724 734	27 750	38 508	154 650	1852	4									
243 958					4 129 444	7 704 772	28 962	39 246	188 898	1853	5									
395 577					4 748 100	8 363 796	29 028	44 301	233 826	1854	6									
537 281					4 888 666	8 556 572	28 998	48 093	196 947	1855	7									
837 683					6 837 525	9 633 536	27 102	55 164	221 430	1856	8									
322 731					5 241 909	9 090 102	26 370	62 568	266 511	1857	9									
364 039					5 416 675	9 512 350	27 636	66 435	308 673	1858	10									
362 712					5 250 891	9 418 758	24 714	83 565	363 501	1859	11									
393 795					5 100 270	9 311 886	24 630	89 850	433 089	1860	12									
190 593	2 643	2 442	81 369	4 737	5 340 335	9 640 005	26 610	155 106	460 341	1861	13									
204 012	3 645	3 288	51 321	3 384	5 694 374	10 038 987	25 248	117 108	513 807	1862	14									
372 717	14 043	2 487	43 236	7 566	6 046 593	10 435 467	23 544	129 456	566 475	1863	15									
308 793	5 673	4 170	44 349	4 704	6 158 334	10 572 207	23 883	135 936	578 868	1864	16									
47 541	7 035	4 590	56 535	8 478	6 122 834	10 597 905	26 838	126 843	631 293	1865	17									
110 168	6 715	3 554	34 419	14 329	6 411 349	10 910 927	32 667	152 277	738 805	1866	18									
207 644	10 145	4 344	46 437	12 535	6 379 980	11 155 712	40 960	169 375	742 510	1867	19									

Zu Tabelle 46a.

Laufende Nummer	J a h r	Dauernde Ausgaben			Rein - Ertrag (Spalte 15 weniger 56)	Einmalige und außerordentliche Ausgaben				Bleibt Rein - Ertrag (Spalte 57 weniger 61)
		Allgemeine Ausgaben		Betrag der dauernden Ausgaben (Spalte 50, 51 und 55)		Zur Abtöfung von Forst- servituten, Realitäten und Passiv- renten	Zu Medio- rationen	Diäten und Reiseflofen für Wahr- nehmung auswärtiger Forst- Gerichts- Termine	Zusammen (Spalte 58 bis 60)	
		Zum Anlauf von Grund- stücken zu den Forsten	Zusammen (Spalte 52 bis 54)							
		M		M	M			M		
		54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.
1	1849	.	152 673	7 960 197	7 463 022	300 000	11 029	33 963	344 992	7 118 030
2	1850	.	163 803	7 652 140	9 572 255	60 000	.	34 334	94 334	9 477 921
3	1851	.	209 055	7 864 460	9 692 344	60 000	.	35 332	95 332	9 597 012
4	1852	.	193 158	7 945 642	9 987 404	150 613	.	34 235	184 848	9 802 556
5	1853	.	228 144	7 961 878	9 918 173	150 000	.	39 197	189 197	9 728 976
6	1854	.	278 127	8 670 951	9 797 907	300 000	8 010	38 373	346 383	9 451 524
7	1855	.	245 040	8 830 610	10 844 251	360 000	.	43 021	403 021	10 441 230
8	1856	.	276 594	9 937 232	12 615 133	420 000	9 126	41 179	470 305	12 144 828
9	1857	.	329 079	9 445 551	14 398 101	450 000	.	40 161	490 161	13 907 940
10	1858	.	375 108	9 915 094	13 270 892	450 000	.	40 496	490 496	12 780 396
11	1859	.	447 066	9 890 538	12 087 993	450 000	.	41 268	491 268	11 596 725
12	1860	.	522 939	9 859 455	11 922 801	450 000	.	41 517	491 517	11 431 284
13	1861	.	615 447	10 282 092	14 506 074	1 189 344	.	37 407	1 226 751	13 279 323
14	1862	.	630 915	10 695 150	17 361 789	1 009 299	.	36 963	1 046 262	16 315 527
15	1863	.	695 931	11 154 942	18 412 062	1 277 631	15 000	10 404	1 303 035	17 109 027
16	1864	.	714 804	11 310 894	18 501 648	1 050 000	.	10 875	1 060 875	17 440 773
17	1865	.	758 136	11 382 879	20 726 535	1 226 781	.	11 730	1 238 511	19 488 024
18	1866	.	891 082	11 834 676	18 224 197	1 260 000	.	11 749	1 271 749	16 952 448
19	1867	210 000	1 121 885	12 318 557	16 389 921	1 829 787	.	10 954	1 840 741	14 549 180

Haupt-Übersicht

der

Ist-Einnahmen und Ausgaben der Staatsforstverwaltung

für die Jahre 1868 bis 1. April 1892/93.

Bemerkungen:

1. Bei der 1868 und 1869 noch besonders geführten Restverwaltung sind die Einnahmen und Ausgaben mit Ausnahme der Ausgaben für Beihilfen zu Schaufen Sp. 44 und für den Ankauf von Grundstücken zu den Forsten Sp. 78, nur summarisch nachgewiesen. Eine Sonderung nach den verschiedenen Etatstiteln läßt sich nachträglich nicht mehr anführen, und mußte deshalb mit Ausnahme der eben-gerachten beiden Ausgabe Posten, für welche das wirkliche Ist aus laufender und Rest-Verwaltung nachgewiesen ist, das Soll der laufenden Verwaltung angegeben werden. Die sonach in die folgende Zusammenstellung eingestellten Beträge sind in ihrer Summe und zwar:

für 1868 in der Einnahme um	0,6	0	höher,
" Ausgabe	1,5	0	"
für 1869 " Einnahme	0,65	0	"
" Ausgabe	0,4	0	"

als das wirkliche Ist aus laufender und Rest-Verwaltung.

Da, wo Soll und Ist sich decken, ist dies durch einen * bezeichnet, auch bei verschiedenen Positionen der im Soll der laufenden Verwaltung enthaltene und in den folgenden Jahren beim Ist mit berücksichtigte Rest angegeben.

Vom Jahre 1870 ab ist das wirkliche Ist aus der laufenden und der damit vereinigten Rest-Verwaltung nachgewiesen.

2. In den Jagdverwaltungsstellen des Jahres 1868 sind noch die Kosten für die Jagdverwaltung in den Hofjagdrevieren der Provinz Hannover enthalten. Auf Grund der mit dem Kaiser-Ministerium getroffenen und durch Allerh. Cabinets-Ordre vom 10. Juli 1868 genehmigten Vereinbarung werden diese Ausgaben vom 1. Juli 1868 ab aus der Kronfideikommisskasse bestritten.

3. Unter den dauernden Ausgaben sind der besseren Uebersicht wegen diejenigen, rechnungsmäßig als einmalige und außerordentliche bezeichneten Ausgabebeträge mit nachgewiesen, welche zur Versüßung dauernder Ausgabebonds dienen. Diese Beträge müssen daher, wenn die Uebersicht in Uebereinstimmung mit den von der Generalstaatskasse gelegten Forstverwaltungs-Rechnungen gebracht werden soll, bei den dauernden Ausgaben (Sp. 80) ab und bei den einmaligen und außerordentlichen bzw. außerordentlich-mäßigen Ausgaben (Sp. 93) zugeführt werden. Für die Etatsjahre 1885/86 bis 1892/93 werden diese Beträge, welche in der angegebenen Zeit ausschließlich dem Fonds zum Ankauf von Grundstücken zuzuführen waren, hier nachrichtlich, wie folgt, angegeben:

für 1885/86:	1232 943	„
„ 1886/87:	1200 180	„
„ 1887/88:	950 000	„
„ 1888/89:	500 000	„
„ 1889/90:	1100 000	„
„ 1890/91:	1216 623	„
„ 1891/92:	1147 709	„
„ 1892/93:	704 560	„

4. Die Beträge, welche in Folge der durch das Budget erhaltenen Ermächtigung dem Ankaufsfonds zur Versüßung des Kultur-fonds entnommen worden sind, finden sich bei letzterem nachgewiesen. Derselben betragen:

im Jahre 1885/86:	757 249	„
„ 1886/87:	865 686	„
„ 1887/88:	459 287	„
„ 1888/89:	613 917	„
„ 1889/90:	958 228	„
„ 1890/91:	1144 877	„
„ 1891/92:	1146 125	„
„ 1892/93:	1340 272	„

N a m e

G e l d =

Für Holz

Baarer
Erlös
zur
MaßeVerlust
gegen die
Taxe durch
Freiholz-
Abgaben

Zusammen

Für
Neben-
NutzungenAus
der
JagdVon
größeren
Tief-
gräbereienVon
FlößereienVon
größeren
Stielen-
AnlagenVon
AbgabenZum
Züge-
mühlen-
betrieb

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

1	1868	36 160 167	2 470 728	38 630 895	2 974 268	280 868	213 680	*50 001	35 013	101 386	443 472
	Darunter an Kosten . .	219 394			18 188	6 752	1 269		174	96 540	14 337
2	1869	37 661 055	2 512 245	40 173 300	3 200 237	297 584	204 498	*65 663	45 984	*44 103	528 592
	Darunter an Kosten . .	382 080			12 477	324	168		45		1 877
3	1870	36 226 237	2 370 261	38 596 498	3 297 758	288 861	241 421	39 955	44 754	79 482	479 456
4	1871	36 025 535	2 041 122	38 066 657	3 376 651	304 879	284 423	65 920	48 342	97 564	462 343
5	1872	42 940 197	2 025 285	44 965 482	3 419 107	319 530	233 064	33 826	54 094	84 093	580 966
6	1873	47 451 415	1 905 198	49 356 613	3 684 745	281 988	352 085	28 830	68 351	158 078	761 541
7	1874	48 287 664	2 030 904	50 318 568	3 894 140	308 249	386 103	37 512	81 449	160 113	695 491
8	1875	51 124 369	1 971 562	53 095 931	4 118 049	313 824	468 632	34 277	98 764	122 269	743 344
9	1876	52 654 877	2 388 673	55 043 550	4 511 636	336 625	391 534	39 897	101 703	17 846	679 912
10	1. April 1877 78 . .	45 139 133	2 208 272	47 347 405	4 440 915	336 470	379 700	32 891	82 203	11 728	651 264
11	1. April 1878 79 . .	42 942 016	2 297 007	45 239 053	3 881 871	342 306	359 988	31 080	66 624	17 191	609 013
12	1. April 1879 80 . .	41 865 749	2 047 898	43 913 647	3 768 439	340 641	373 216	31 514	68 362	20 879	523 516
13	1. April 1880 81 . .	45 787 884	2 161 507	47 949 391	4 036 192	343 426	337 350	39 277	94 902	7 081	558 371
14	1. April 1881 82 . .	46 484 141	2 146 422	48 630 563	4 458 507	334 862	339 261	31 238	110 235	12 331	542 031
15	1. April 1882 83 . .	45 460 394	2 122 759	47 583 153	4 260 232	345 475	295 821	28 630	103 834	2 280	514 289
16	1. April 1883 84 . .	48 067 914	2 072 394	50 140 308	4 135 718	332 236	305 101	21 046	100 819	2 164	623 953
17	1. April 1884 85 . .	51 783 796	2 032 859	53 816 619	4 193 405	349 681	270 682	21 122	85 703	1 661	539 762
18	1. April 1885 86 . .	52 283 731	1 980 548	54 264 279	4 009 093	350 292	289 601	9 384	83 516	1 836	421 825
19	1. April 1886 87 . .	51 820 373	1 900 612	53 720 985	4 284 767	335 068	293 150	10 631	88 380	3 394	369 798
20	1. April 1887 88 . .	52 729 033	1 865 116	54 594 149	4 153 646	349 030	287 552	7 567	91 499	3 487	386 009
21	1. April 1888 89 . .	54 436 025	1 738 614	56 174 639	4 289 708	323 476	294 515	9 449	85 249	3 415	322 786
22	1. April 1889 90 . .	60 650 879	1 751 512	62 402 391	4 460 663	312 757	288 103	8 306	98 106	3 249	288 815
23	1. April 1890 91 . .	63 168 080	1 727 472	64 895 552	4 147 093	336 223	269 335	10 727	81 798	2 640	205 566
24	1. April 1891 92 . .	60 521 024	1 731 960	62 252 984	3 899 902	349 165	254 249	6 503	73 698	1 919	185 296
25	1. April 1892 93 . .	62 392 240	1 748 496	64 140 736	4 121 450	363 115	267 496	8 134	85 236	2 664	189 060

46b.

Ertrag										Zuernde Ausgaben									
										der Betriebsführung und der Verwaltung									
										Sollsummen									
										Aus der Ertrags- und Betriebsführungs-Konten		Aus der Verwaltungskonten		Aus der Betriebsführungs-Konten		Aus der Verwaltungskonten		Aus der Betriebsführungs-Konten	
										Einl. 1931	„ 1932	Einl. 1931	„ 1932	Einl. 1931	„ 1932	Einl. 1931	„ 1932	Einl. 1931	„ 1932
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
3 380	15 074	.	629 810	17 225	43 396	195	149 634	990	791 148	194	.	3 094	1 257	227	40 405	1 868	.	.	.
5 472	20 044	.	456 300	18 122	45 659	989	144 112	.	796 150	358	.	3 040	1 247	95	40 405	1 868	.	.	.
.	.	.	1 875	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 212	17 870	.	449 579	11 439	43 555	574	141 599	074	746 151	050	.	3 058	1 211	894	41 490	1 870	.	.	.
19 242	17 940	.	425 079	15 728	43 177	274	138 585	134	716 147	598	.	3 046	1 255	410	41 068	1 871	.	.	.
19 242	18 002	.	447 459	21 867	50 191	662	136 615	035	697 1 696	559	.	3 054	1 261	928	41 068	1 872	.	.	.
20 870	18 880	.	407 601	21 591	55 161	328	130 649	539	681 1 720	552	.	3 054	1 261	552	44 800	1 873	.	.	.
14 801	20 052	.	444 788	23 054	56 385	220	127 657	095	677 1 724	641	.	3 054	1 261	442	44 440	1 874	.	.	.
24 011	19 739	.	446 467	20 598	59 505	812	126 628	195	678 1 722	499	.	3 058	1 255	800	47 090	1 875	.	.	.
25 710	17 206	.	564 218	17 861	61 547	797	124 620	400	681 1 720	034	.	3 058	1 255	414	47 090	1 876	.	.	.
27 255	16 771	.	340 858	19 046	53 687	106	122 616	608	683 1 737	721	.	3 061	1 255	900	47 094	1 877	78	.	.
20 591	17 168	.	552 799	20 784	51 161	468	122 616	775	682 1 738	661	.	3 058	1 255	870	47 440	1 878	70	.	.
17 551	17 116	.	404 080	20 887	49 506	748	122 615	593	685 1 746	532	.	3 054	1 247	900	50 771	1 879	80	.	.
18 000	16 951	.	367 293	31 610	53 769	874	122 613	592	687 1 739	111	.	3 713	1 428	490	50 771	1 880	81	.	.
27 280	20 075	.	460 151	38 498	54 944	945	122 614	294	687 1 739	138	.	3 713	1 428	801	50 771	1 881	82	.	.
16 501	20 862	153 033	399 679	46 064	53 769	868	122 614	959	689 1 720	777	.	3 708	1 414	411	51 711	1 882	80	.	.
20 191	18 073	204 812	417 554	49 502	56 398	617	122 614	825	678 1 727	238	.	3 710	1 414	577	50 771	1 883	84	.	.
18 091	21 243	205 798	417 752	50 556	59 978	949	122 615	150	678 1 728	097	.	3 713	1 418	800	49 210	1 884	85	.	.
147 88	21 913	206 467	459 774	50 514	60 163	292	122 616	100	679 1 732	849	.	3 721	1 428	140	49 210	1 885	86	.	.
15 802	21 052	217 138	438 498	51 398	59 892	971	122 617	100	681 1 838	041	.	3 732	1 708	800	47 145	1 886	87	.	.
14 474	19 093	227 221	501 810	54 057	60 669	574	122 617	400	685 1 939	788	.	3 730	1 668	801	49 400	1 887	88	.	.
13 529	19 987	.	526 710	52 828	62 066	291	122 617	400	682 1 946	114	115 147	658	3 742	1 644	794	47 800	1 888	89	.
15 317	20 251	.	502 050	27 065	68 427	971	122 617	400	683 1 945	622	115 295	525	3 740	1 644	411	44 800	1 889	90	.
14 432	19 097	.	523 896	24 880	70 531	239	122 617	400	682 2 353	194	114 292	594	3 733	1 631	470	51 547	1 890	91	.
13 993	18 575	.	498 153	21 118	67 575	169	122 617	400	683 2 360	255	113 288	673	3 730	1 678	593	51 878	1 891	92	.
14 687	23 625	.	549 557	15 554	69 781	314	122 618	000	689 2 360	000	113 292	200	3 780	1 477	558	49 000	1 892	93	.

Ständige (2. Seite 10)

Tausende Rthmmer	Jahr	Tauernde							
		Kosten der Verwaltung							Dienstaufwands
		Andere persönliche Ausgaben					Betrag aller Leistungen und Vergütungen (Spalte 19, 21, 23 u. 25—31)		
		Wohnungsgeld zufließen für die Beamten	Zur Befeldung technischer Hilfsarbeiter bei den Regierungen	Zur Befeldung von Justizbeamten und zur zeitweiligen Befeldung des Justizbüros	Vergütungen für die Gelderhebung und Auszahlung durch nicht voll beym. nur nebenamtlich beschäftigte Justizbeamten und durch Unter- (Erheber)	Außerordentliche Vergütungen und Unterhaltungen			
M							M		
27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.		
1	1868 . . . . .	.	64 800	847 353	607 513	165 630	6 428 110	239 040	551 183
	Darunter an Kosten . . .	.	.	.	8 783	23 295	.	.	.
2	1869 . . . . .	.	64 800	926 240	647 906	167 685	6 603 189	237 000	557 350
	Darunter an Kosten . . .	.	.	.	343	16 892	.	.	.
3	1870 . . . . .	.	64 442	891 505	645 777	156 368	6 620 756	235 692	559 124
4	1871 . . . . .	.	64 092	860 120	643 770	175 788	6 610 950	234 410	582 607
5	1872 . . . . .	.	61 800	986 558	752 187	169 022	7 656 349	228 390	804 000
6	1873	94 981	52 082	976 989	814 247	170 139	7 861 768	228 000	886 671
7	1874	97 549	55 081	1 159 607	857 178	167 130	8 076 717	290 783	1 023 149
8	1875	98 191	55 952	1 126 943	916 303	167 898	8 136 720	289 781	1 053 997
9	1876	101 012	55 366	1 141 500	945 424	167 893	8 212 428	295 101	1 061 875
10	1. April 1877 78 . . .	102 173	62 088	1 147 236	846 718	167 725	8 139 862	295 110	1 073 919
11	1. April 1878 79 . . .	102 086	60 562	1 156 236	682 201	168 260	7 993 429	295 158	1 079 915
12	1. April 1879 80 . . .	105 203	58 194	1 178 112	672 366	167 439	8 015 378	294 355	1 087 024
13	1. April 1880 81 . . .	105 022	58 471	1 193 947	724 088	167 942	8 084 383	294 830	1 089 971
14	1. April 1881 82 . . .	105 555	60 126	1 193 070	740 883	167 967	8 103 086	297 180	1 094 117
15	1. April 1882 83 . . .	105 528	53 026	1 216 705	729 501	167 970	8 100 601	297 216	1 096 928
16	1. April 1883 84 . . .	105 558	55 297	1 217 550	751 966	168 000	8 125 792	297 177	1 098 454
17	1. April 1884 85 . . .	105 043	55 509	1 232 206	789 636	167 891	8 186 523	297 215	1 110 737
18	1. April 1885 86 . . .	103 170	54 421	1 258 781	787 170	167 984	8 220 953	295 665	1 108 981
19	1. April 1886 87 . . .	103 128	54 965	1 308 731	785 385	167 649	8 629 110	297 211	1 113 169
20	1. April 1887 88 . . .	103 727	53 935	1 333 751	803 905	167 771	9 008 568	297 186	1 123 309
21	1. April 1888 89 . . .	104 203	55 038	1 335 866	638 022	167 950	9 001 938	297 243	1 125 750
22	1. April 1889 90 . . .	103 389	54 588	1 352 637	300 061	167 590	8 829 666	297 240	1 127 450
23	1. April 1890 91 . . .	102 495	55 400	1 497 379	296 368	168 053	10 085 760	297 216	1 194 035
24	1. April 1891 92 . . .	101 906	59 529	1 543 443	294 598	167 786	10 164 014	296 597	1 202 907
25	1. April 1892 93 . . .	104 020	63 005	1 574 685	296 069	167 893	10 309 329	297 249	1 205 075

) Bis einschl. zum Etatsjahre 1877/78 sind hier sämtliche Kosten der Gelderhebung und Auszahlung nachgewiesen; von 1888/89 ab vergl. Spalte 22, 25 und 36.

Jahr

Zu Tabelle

Kosten der Verwaltung

Betriebs

	Jahr	Zu Forst- kulturen und zur Verbesserung der Forst- grundstücke	Zu Forstver- mehrung und Betriebs- regu- lierungen	Zug- bewal- tungs- kosten und Schad- schaden- Erlag- gelder	Für Fest- gräde- reien	Für Höf- reien	Für Wien- Anlagen	Für Ablagen	Für Zäge- mühlen	Für größere Baum- schulen	Für den Ziergarten bei Gens und von Jahre 1878/79 entst. ab auch für das Gehölz bei Arn- berg	Für Hilfs- zwecke
		46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.
1	1868	2 375 190	165 990	113 644	*78 442	34 862	*11 291	86 526	*631 450	1 959	11 331	.
	Darunter an Kosten . .	189 443	24 384	339	.	2 056	.	86 526	.	.	3 495	.
2	1869	2 502 224	165 990	53 411	*69 917	85 674	*10 807	45 262	*619 555	2 220	15 700	.
	Darunter an Kosten . .	316 759	34 460	418	.	2 252	.	.	.	.	7 327	.
3	1870	2 374 328	126 549	50 962	86 082	38 246	8 567	68 081	455 340	6 045	9 266	.
4	1871	2 408 838	114 212	56 351	76 992	27 235	11 618	76 287	477 241	6 045	7 994	.
5	1872	2 678 509	176 531	53 052	79 134	20 703	13 132	90 013	609 867	8 125	11 659	.
6	1873	2 693 081	213 124	59 645	97 368	20 525	14 452	134 984	760 354	15 456	11 448	.
7	1874	3 248 471	286 836	59 321	105 146	27 235	17 353	160 384	725 135	17 451	10 425	.
8	1875	3 356 448	308 418	68 207	116 432	22 730	19 610	79 894	602 284	17 917	10 067	.
9	1876	3 740 716	350 551	80 649	118 614	37 717	19 969	18 557	608 889	31 126	11 096	.
10	1. April 1877 78 . . .	3 828 477	393 576	77 694	126 186	28 699	23 158	1 328	636 961	31 844	14 080	.
11	1. April 1878 79 . . .	3 764 186	384 026	70 347	113 593	26 018	19 719	16 513	639 291	23 656	13 910	.
12	1. April 1879 80 . . .	3 614 787	352 609	69 801	116 370	22 230	18 734	2 840	523 774	22 568	12 455	.
13	1. April 1880 81 . . .	3 604 400	346 527	61 760	113 928	42 975	23 072	19 164	529 941	18 804	12 169	.
14	1. April 1881 82 . . .	3 667 349	316 887	59 943	110 155	36 258	25 669	2 746	535 241	20 114	12 352	.
15	1. April 1882 83 . . .	3 923 909	301 063	71 797	100 337	42 836	24 839	1 246	521 978	21 144	15 725	.
16	1. April 1883 84 . . .	4 252 445	284 742	78 782	110 102	8 974	22 739	748	561 681	22 289	14 812	.
17	1. April 1884 85 . . .	4 367 583	306 712	69 451	93 970	17 904	24 330	1 067	470 789	21 096	15 661	.
18	1. April 1885 86 . . .	4 805 490	331 916	86 439	104 185	5 967	20 304	821	306 745	20 419	12 441	2 793
19	1. April 1886 87 . . .	4 677 597	391 004	82 516	109 610	8 752	21 197	351	301 929	15 910	13 215	8 717
20	1. April 1887 88 . . .	4 571 049	331 494	93 823	119 305	10 810	23 250	1 354	295 941	18 839	13 351	4 594
21	1. April 1888 89 . . .	4 423 936	321 127	75 656	117 593	13 332	21 734	1 606	311 104	19 622	12 084	6 431
22	1. April 1889 90 . . .	4 968 078	382 308	74 473	96 833	10 873	22 080	3 639	254 512	19 109	13 339	4 212
23	1. April 1890 91 . . .	4 923 527	440 903	94 688	85 595	10 044	24 519	1 071	179 904	19 908	14 069	6 685
24	1. April 1891 92 . . .	5 112 533	416 221	61 051	88 057	15 650	22 577	921	192 148	17 682	16 433	5 490
25	1. April 1892 93 . . .	5 229 485	431 474	76 686	85 425	14 421	21 710	1 047	196 594	15 312	17 218	5 872

46b.

Ausgaben

und des Betriebes

Kosten

Jur Verordnung und Veränderung der Grenzen, zu Zer- parationen, Re- gulirungen und Freizeig- kosten	Holzverkaufse, und Ver- pachtungse- kosten Bewaldung und sonstige keine Aus- gaben der Verwal- tung	Grund- kosten	Stellwer- tungs- und Um- was- kosten, Dänen und Amei- senkosten	Kosten für Ver- waltung der den Jörden schäd- lichen Thiere	Graben- räu- mungs- kosten beim Re- schaffung der Vorlieh	Zertheilte Unter- hüngen für Wald- arbeiter und deren Hinter- bliebene	Beitrag zur Wald- und Wege- arbeit Unter- sinnungs- tabelle zu Glanethal	Andere vermuthete Ausgaben	Zusammen (Zalre 41 65,	Beitrag der Ver- waltungs und Betriebs- kosten (Zalre 32, 40 und 66)	Jahr
57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	
182 706 30	185 480	49 205	95 993	529 049	15 965	7 458	18 000	381 108	12 707 432	20 023 507	1868. Darunter an Resten
180 499 768	128 217	50 619	127 679	884 442	14 037	10 130	18 000	151 696	13 337 722	20 850 796	1869. Darunter an Resten
193 006	121 713	64 213	103 049	422 360	10 717	8 352	18 000	155 437	11 657 860	19 191 313	1870.
175 742	142 592	63 519	105 722	330 350	9 287	8 820	18 000	162 419	11 805 084	19 351 931	1871
188 519	135 594	54 294	97 659	182 995	31 110	10 317	18 000	92 061	13 400 532	22 208 886	1872.
188 626	128 816	53 724	153 255	104 275	26 582	10 461	18 000	110 318	14 400 378	23 495 417	1873.
169 708	129 344	49 008	157 374	119 512	17 397	10 881	18 000	100 263	16 211 987	25 722 911	1874.
189 108	111 982	51 732	174 069	160 999	12 874	11 041	18 000	145 507	16 378 625	25 981 686	1875.
179 626	129 467	54 018	174 071	482 940	16 591	15 281	14 250	188 272	18 706 372	28 650 921	1876.
163 766	129 845	53 648	197 567	703 206	10 570	11 568	24 742	147 658	19 019 184	28 928 208	1. April 1877/78.
175 481	136 307	56 152	184 411	391 489	25 848	12 076	23 976	160 331	17 636 956	27 402 839	1. April 1878/79.
174 112	132 058	58 414	181 321	156 914	17 099	13 482	23 217	174 879	16 469 813	26 262 237	1. April 1879/80.
165 573	142 737	56 910	188 742	126 845	16 337	12 052	23 068	123 294	16 985 279	26 854 962	1. April 1880/81.
132 037	140 360	55 790	192 100	168 904	14 816	15 218	22 152	126 948	17 212 192	27 137 591	1. April 1881/82.
150 955	137 132	59 689	223 388	276 824	16 225	15 886	25 574	87 496	17 792 919	27 637 948	1. April 1882/83.
127 718	144 272	66 480	199 008	307 706	19 761	19 793	25 133	94 931	17 779 572	27 701 260	1. April 1883/84.
107 453	155 286	65 097	203 108	200 551	28 586	Für die Zölle auf den Rande zu Zalre 76 übernehmen.		99 485	18 206 884	28 189 510	1. April 1884/85.
94 721	157 027	55 707	240 730	171 404	22 544	Für die Zölle auf den Rande zu Zalre 77 übernehmen.		174 325	18 655 939	28 737 919	1. April 1885/86.
105 980	170 206	54 375	210 741	191 645	22 384			248 827	18 896 235	29 389 089	1. April 1886/87.
87 958	168 533	61 387	219 548	354 842	31 282			140 658	19 453 721	30 335 817	1. April 1887/88.
94 441	152 966	55 274	225 819	436 751	25 677			116 792	18 772 779	29 815 331	1. April 1888/89.
88 118	162 307	59 949	256 618	675 287	28 390			114 701	20 174 344	31 024 369	1. April 1889/90.
100 025	147 001	73 368	279 020	241 817	31 763			56 232	19 832 003	32 013 086	1. April 1890/91.
87 521	160 205	63 156	314 166	362 148	44 289			57 284	19 902 495	32 199 526	1. April 1891/92.
109 192	174 427	62 108	328 137	545 983	52 159			70 458	21 055 961	33 504 385	1. April 1892/93.

Jahr

Zu forschwissenschaftlichen und
LehrzweckenBeihilfen
und
andere persönliche
AusgabenZuschüsse
AusgabenEinnahmen
(Spalte
68 und 69)Real- und
Memorialsachen
und Kosten der
örtlichen Mem-
minal- und
Polizei-
verwaltung in
fiskalischen Güter-
und Amts-
bezirkenAbfindungsrenten
und zeitweise
Bergütungen
an Stelle von
NaturalsabgabenGelegliche
Wittwen- und
WaisengelderBeiträge der Fort-
verwaltung zur
geheimen Kranken-
versicherung der
Arbeiter, Ausgaben
auf Grund der
Unfallversicherungs-
gesetz 26.
und des Gesetzes
über die Invaliditäts-
und
Altersversicherung

Zuernerde

Allgemeine

60

68.

69.

70.

71.

72.

73.

74.

1	1868	.	.	*76 110	194 732	771 703	.	.
	<i>darunter an Kosten</i>	.	.	.	3 439	7 809	.	.
2	1869	.	.	75 000	253 843	834 146	.	.
	<i>darunter an Kosten</i>	.	.	32 559	654	1 168	.	.
3	1870	.	.	70 372	289 325	827 058	.	.
4	1871	.	.	85 197	359 293	894 416	.	.
5	1872	.	.	96 837	299 888	693 611	.	.
6	1873	71 759	51 627	123 386	312 864	299 800	.	.
7	1874	73 671	47 906	121 577	361 318	363 798	.	.
8	1875	82 558	66 306	148 864	527 693	435 099	.	.
9	1876	89 621	65 704	155 325	490 359	500 594	.	.
10	1. April 1877/78	92 136	63 153	155 289	525 228	677 462	.	.
11	1. April 1878/79	95 548	76 732	172 280	590 577	788 785	.	.
12	1. April 1879/80	94 864	65 413	160 277	577 908	834 742	.	.
13	1. April 1880/81	99 049	77 148	176 197	588 471	818 590	.	.
14	1. April 1881/82	100 117	73 782	173 899	619 119	735 103	.	.
15	1. April 1882/83	105 196	68 821	174 017	628 049	791 131	3 951	.
16	1. April 1883/84	107 289	67 071	174 361	634 032	753 708	28 252	.
17	1. April 1884/85	106 287	70 369	176 656	679 423	717 377	45 096	2 492
18	1. April 1885/86	108 954	64 450	173 404	700 334	741 646	63 702	7 543
19	1. April 1886/87	113 281	70 719	184 000	735 228	781 837	87 147	8 613
20	1. April 1887/88	113 780	69 740	183 520	748 305	776 396	112 619	11 158
21	1. April 1888/89	120 074	72 759	192 833	747 272	692 264	134 653	20 511
22	1. April 1889/90	120 014	79 119	199 133	692 727	797 025	nur die Beträge auf Fonds des Ministeriums übernehmen.	67 545
23	1. April 1890/91	128 724	63 739	192 523	694 946	631 876	.	133 617
24	1. April 1891/92	122 642	71 232	193 874	680 717	602 308	.	293 124
25	1. April 1892/93	123 574	73 193	196 767	672 995	610 692	.	354 538

46b.

Ausgaben

Ausgaben					Betrag der dauernden Ausgaben (Spalte 67, 70 und 79)	Rein-Ertrag ohne Berücksichtigung der einmaligen Ausgaben (Spalte 17 weniger 80)	Jahr
Zu Unterhaltungen für ausgediente Beamte, sowie zu Pensionen und Unterhaltungen für Witwen und Waisen von Beamten					Zusammen (Spalte 71-78)		
stehen der dem Fort- schritt auf Grund recht- licher Verpflichtung ob- liegenden Armenpflege. <i>Die hierzu enthaltenen, nur Grund stufen- tatscher Verpflichtungen an die Fürsorgeleiter- Unterstützungskasse zu Cassidat gezahlten Beträge sind in schra- gigen Druck besonders angegeben</i>					Zum Anlauf von Grundstücken zu den Fortschritten		
75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	
132 390 24 057	.	.	320 241	1 419 066	21 518 683	21 877 512	1868. <i>Darunter an Kosten.</i>
132 390 13 920	.	.	309 259	1 529 638	22 455 434	22 604 555	1869. <i>Darunter an Kosten.</i>
124 539	.	.	218 605	1 459 527	20 721 242	22 834 332	1870.
136 837	.	.	135 921	1 526 467	20 963 595	22 213 679	1871.
146 995	.	.	378 594	1 519 088	23 824 811	26 366 851	1872.
150 237	.	.	359 366	1 122 267	24 741 070	30 420 258	1873.
197 616	.	.	797 704	1 720 436	27 564 924	28 820 296	1874.
216 225	.	.	739 395	1 918 412	28 018 962	31 456 850	1875.
216 257	.	.	880 253	2 087 463	30 893 709	30 653 998	1876.
208 818	.	.	773 880	2 185 388	31 268 885	22 418 221	1. April 1877/78.
210 022	.	.	772 819	2 362 203	29 937 322	21 224 116	1. April 1878/79.
209 139	.	.	829 554	2 451 343	28 874 857	20 631 891	1. April 1879/80.
207 817	.	.	510 466	2 125 344	29 156 503	24 643 371	1. April 1880/81.
208 376	.	.	586 688	2 149 186	29 460 683	25 184 262	1. April 1881/82.
213 648	.	.	897 029	2 533 808	30 395 766	23 374 102	1. April 1882/83.
207 203	.	.	2 083 287	3 706 482	31 582 103	24 786 514	1. April 1883/84.
197 741	71 548 26 381	18 373	1 998 229	3 730 279	32 096 475	27 881 868	1. April 1884/85.
189 073	77 916 25 539	18 291	1 776 060	3 574 565	32 485 918	27 677 374	1. April 1885/86.
180 330	84 850 24 323	18 869	1 866 808	3 763 684	33 336 773	26 496 198	1. April 1886/87.
175 406	80 596 23 879	18 219	1 517 258	3 439 957	33 959 324	26 710 250	1. April 1887/88.
180 938	77 271 24 377	18 839	700 551	2 572 299	32 580 463	29 515 828	1. April 1888/89.
181 208	77 172 25 169	17 141	1 164 461	2 997 285	34 220 787	34 207 181	1. April 1889/90.
177 714	78 366 24 470	18 209	1 216 623	2 951 341	35 186 960	35 344 279	1. April 1890/91.
176 372	81 793 24 499	19 154	1 147 709	3 001 177	35 393 577	32 181 583	1. April 1891/92.
170 557	86 855 25 297	18 448	704 560	2 618 555	36 319 707	33 461 607	1. April 1892/93.

		Einnahme und außerordentliche bezw. außer-						
Veränderung	Jahr	Zur Abhebung von Nachschüssen, Kassas und Faktor Reuten	Zur Melioration von Moer und Wiesenflächen	Diäten und Reisekosten für Fahrnehmung außerwärtiger Vorrichtungs- termine	Beitrag zu den Kosten der Regelung der Grundsteuer	Zu Neubauten an Vor- Akademie- Gebäuden	Porto und sonstige Nachschüsse für dienstliche Sendungen	Erweiterung des Gastwirts- Etablissements Stubbenlammer auf Kägen
		82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.
1	1868 Veränderung an Reuten . .	* 1757 047	* 7 980	13 814	.	.	.	.
2	1869 Veränderung an Reuten . .	* 1794 163	.	23 372	215 982	67 500 60 670	.	.
3	1870	1980 836	.	22 940	.	61 514	63 495	.
4	1871	1500 000	.	112 594	.	29 342	65 696	.
5	1872	900 000	.	145 537	.	52 226	70 428	.
6	1873	857 470	47 460	186 427	.	113 148	70 754	.
7	1874	932 290	.	218 497	.	77 534	69 535	.
8	1875	1 455 240	.	218 783	.	82 448	73 148	.
9	1876	875 071	.	3 378	.	36 902	73 687	.
10	1. April 1877 78	1 368 595	.	Zur die Folge auf den 1. April 1877 übernommen	.	517	72 147	.
11	1. April 1878 79	1 473 272	.	.	363 371	58 966	72 478	28 389
12	1. April 1879 80	2 936 581	.	.	.	.	73 631	11 124
13	1. April 1880 81	2 073 710	.	.	.	.	Zur die Folge auf den 1. April 1880 übernommen	.
14	1. April 1881 82	1 318 126	.	.	.	.	.	.
15	1. April 1882 83	1 854 675	13 491	.	.	.	.	.
16	1. April 1883 84	2 124 926	11 706	.	.	.	.	.
17	1. April 1884 85	2 294 190	10 314	.	.	.	.	.
18	1. April 1885 86	2 694 890	448	.	.	.	.	.
19	1. April 1886 87	2 098 117	.	.	.	.	.	.
20	1. April 1887 88	4 392 412	.	.	.	.	.	.
21	1. April 1888 89	466 877	.	.	.	.	.	.
22	1. April 1889 90	2 141 242	47 289	.	.	.	.	.
23	1. April 1890 91	958 400	76 807	.	.	.	.	.
24	1. April 1891 92	633 050	108 926	.	.	.	.	.
25	1. April 1892 93	1 403 603	101 683	.	.	.	.	.

etatmäßige Ausgaben

etatmäßige Ausgaben					Reicht Rein-Ertrag		Mithin beträgt der Rein-Ertrag vom baaren Koh-Ertrage weniger 3	Jahr
Einrichtung des Forstbetriebes auf dem Lützenfieber Torfmoore, Reg.-Bez. Schleswig	Zu Chaussee- Anlagen im Grünwald bei Berlin	Bau einer Schiffsschleuse bei Gusztanfa, Reg.-Bez. Gumbinnen	Zur Erweiterung und Verbesserung der Einrichtungen bei der Laatzig'er Ablage in der Forstförsterei Wiedren, Regier.-Bez. Stettin	Zusammen (Spalte 82-92)	a) im Ganzen (Spalte 81 weniger 3)	b) nach Abzug des Wertes der Freiholz- Abgaben (Spalte 94 weniger 3)		
H					H		H	
89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	
.	.	.	.	1 778 841	20 098 671	17 627 943	43,07	1868.
.	.	.	.	.	.	.	.	darunter am Resten.
.	.	.	.	2 101 017	20 503 538	17 991 293	42,29	1869.
.	.	.	.	.	.	.	.	darunter am Resten.
.	.	.	.	2 128 785	20 705 547	18 335 286	44,52	1870.
.	.	.	.	1 707 632	20 506 017	18 464 925	44,89	1871.
.	.	.	.	1 168 191	25 198 660	23 173 375	48,11	1872.
.	.	.	.	1 275 259	29 144 999	27 239 801	51,15	1873.
.	47 691	.	.	1 315 517	27 474 749	25 443 845	46,81	1874.
.	205 831	.	.	2 035 450	29 421 400	27 449 838	47,71	1875.
.	93 147	.	.	1 082 185	29 571 813	27 183 140	45,95	1876.
.	296 605	14 767	.	1 752 631	20 665 590	18 457 318	35,85	1. April 1877, 78.
36 177	2 195	30 632	.	2 065 480	19 158 666	16 861 659	31,51	1. April 1878, 79.
13 930	4 171	20 207	.	3 059 613	17 572 247	15 524 349	32,71	1. April 1879, 80.
2 070	.	83	.	2 075 863	22 567 508	20 406 001	39,52	1. April 1880, 81.
1 381	.	6 767	.	1 326 274	24 157 988	22 011 566	41,69	1. April 1881, 82.
.	.	251	.	1 868 417	21 505 685	19 382 926	37,53	1. April 1882, 83.
.	.	.	.	2 136 632	22 619 882	20 577 488	37,90	1. April 1883, 84.
.	.	.	.	2 304 504	25 577 364	23 544 505	40,63	1. April 1884, 85.
.	.	.	31 595	2 726 933	24 950 441	22 969 893	39,18	1. April 1885, 86.
.	.	.	11 777	2 109 894	24 386 304	22 485 692	38,81	1. April 1886, 87.
.	.	.	.	4 392 412	22 317 838	20 452 722	34,78	1. April 1887, 88.
.	.	.	.	466 877	29 018 951	27 310 337	45,25	1. April 1888, 89.
.	.	.	.	2 188 531	32 018 653	30 267 141	45,10	1. April 1889, 90.
.	.	.	.	1 015 207	34 329 072	32 601 600	47,38	1. April 1890, 91.
.	.	.	.	741 976	31 439 607	29 707 647	45,12	1. April 1891, 92.
.	.	.	.	1 505 286	31 956 321	30 207 825	44,10	1. April 1892, 93.

Tabelle 47.

Vergleichung der Einnahmen und Ausgaben für größere Forstgräbereien der Staatsforstverwaltung während
 der Jahre 1849 bis 1892/93
 (von 1868 ab mit Einfluß der neuen Provinzen).

Jahr	Einnahme	Ausgabe	Ueberschuß	Jahr	Einnahme	Ausgabe	Ueberschuß
					M	M	M
1849	135 762	67 290	68 472	1871	284 423	98 092	186 331
1850	150 210	66 948	83 262	1872	233 064	101 832	131 232
1851	134 316	63 576	70 740	1873	352 085	119 926	232 159
1852	148 992	59 838	89 154	1874	386 103	128 052	258 051
1853	168 744	59 658	109 086	1875	468 632	138 392	330 240
1854	176 085	69 888	106 197	1876	391 534	146 573	244 961
1855	200 199	64 434	135 765	1877/78	379 700	156 303	223 397
1856	175 155	74 457	100 698	1878 79	359 988	143 710	216 278
1857	171 258	59 850	111 408	1879 80	373 216	146 487	226 729
1858	170 388	64 029	106 359	1880 81	337 350	144 777	192 573
1859	153 282	61 614	91 668	1881 82	339 261	137 399	201 862
1860	179 250	66 207	113 043	1882 83	295 821	127 068	168 753
1861	227 436	69 117	158 319	1883 84	305 101	139 229	165 872
1862	239 280	71 100	168 180	1884 85	270 682	120 871	149 811
1863	217 369	79 419	137 850	1885 86	289 601	130 486	159 115
1864	269 217	76 029	193 188	1886 87	293 150	137 305	155 845
1865	231 780	87 135	144 645	1887 88	287 552	146 313	141 239
1866	227 577	84 891	142 686	1888 89	294 515	145 347	149 168
1867	224 897	87 287	137 610	1889 90	288 103	124 400	163 703
1868	214 419	99 542	115 407	1890 91	269 335	115 439	153 896
1869	204 666	91 017	113 649	1891 92	254 249	117 183	137 066
1870	211 421	107 182	104 239	1892 93	267 496	112 132	155 364

Tabelle 48a.

Vergleichung der Einnahmen und Ausgaben für größere Wiesenanlagen der Staatsforstverwaltung während
der Jahre 1850 bis 1892/93.

(von 1868 ab mit Einschluß der neuen Provinzen).

Jahr	Einnahme	Ausgabe	Ueberschuß	Jahr	Einnahme	Ausgabe	Ueberschuß
"	"	"	"	"	"	"	"
1850	17 409	5 328	12 081	1872	54 094	16 522	37 572
1851	18 255	7 719	10 536	1873	68 351	18 127	50 224
1852	14 244	7 005	7 239	1874	81 449	21 047	60 402
1853	19 341	7 635	11 706				
1854	12 201	6 153	6 051	1875	98 764	23 360	75 404
				1876	101 703	26 069	75 634
1855	25 338	12 339	12 999	1877/78	82 203	29 138	53 065
1856	30 534	10 770	19 764	1878/79	66 624	25 699	40 925
1857	37 278	12 465	24 813	1879/80	68 362	24 714	43 648
1858	65 922	11 184	54 738				
1859	29 748	10 998	18 750	1880/81	94 902	29 052	65 850
				1881/82	110 235	31 399	78 836
1860	27 675	13 194	14 481	1882/83	103 834	31 629	72 205
1861	25 014	12 468	12 546	1883/84	100 819	28 530	72 289
1862	29 451	11 310	18 141	1884/85	85 703	30 438	55 265
1863	38 304	12 567	25 737				
1864	40 029	12 720	27 309	1885/86	83 516	26 412	57 104
				1886/87	88 380	26 831	61 549
1865	44 319	14 751	29 568	1887/88	91 499	29 715	61 784
1866	30 643	14 304	16 339	1888/89	85 249	28 198	57 051
1867	34 823	14 617	20 206	1889/90	98 106	28 624	69 482
1868	35 187	14 480	20 707				
1869	46 029	13 996	32 033	1890/91	81 798	31 943	49 855
				1891/92	73 697	30 001	43 696
1870	44 754	11 756	32 998	1892/93	85 236	30 134	55 102
1871	48 342	14 807	33 535				

Tabelle 48b.

Nachweisung der sämtlichen bis zum Schluß des Jahres 1893 ausgeführten, bezw. genehmigten oder in Aussicht genommenen Moordamm-Kulturen, sowie der seit 1890 ausgeführten anderen Wiesen-Meliorationen im Bereiche der Staatsforstverwaltung.

Reichs- Nummer	Regierungs-Bezirk	Moordamm-Kulturen sind							Wiesen-Meliorationen, bei welchen Moordamm-Kulturen nicht stattgefunden haben, bezw. stattfinden werden, sind									
		überhaupt ausgeführt			außerdem genehmigt, aber noch nicht vollständig ausgeführt		in Aussicht genommen, aber noch nicht genehmigt auf rund	seit 1890 ausgeführt			außerdem genehmigt, aber noch nicht vollständig ausgeführt			in Aussicht genommen aber noch nicht genehmigt auf rund				
		auf rund	mit einem Kosten- aufwande von	ha	auf rund	zum Kostenbetrage von		ha	auf rund	mit einem Kosten- aufwande von	ha	auf rund	mit einem Kosten- aufwande von		ha			
		ha	fl	§	ha	fl	§	ha	fl	§	ha	fl	§	ha	fl	§	ha	
1	Königsberg	107	58 877	77	15	410	95	26	71	8 125	12	42	9 614	.	32			
2	Cumbinnen	443	173 600	.	63	22 129	48	408	378	42 537	68	115	27 456	35	218			
3	Danzig	120	58 694	91	64	10 807	95	62	.	.	.	.	.	.	.
4	Marienwerder . . .	66	23 312	74	17	4 783	71	221	.	.	.	.	.	.	.
5	Potsdam	133	101 592	91	.	.	.	22	121	16 890	36	20	1 890	.	352			
6	Frankfurt a. O. . .	147	126 502	36	.	.	.	.	.	.	.	42	7 000	.	10	
7	Stettin	5	4 601	36	.	.	.	15	1 014	25 174	19	188	3 779	60	438			
8	Adelsin . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	72	22 618	98	5	2 728	88	.	
9	Stralsund	94	31 049	17	42	15 164	.	136	45	5 677	12	5	425	06	3			
10	Fosen	60	57 150	61	.	.	.	58	125	17 688	67	17	1 839	.	24			
11	Bromberg . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	124	21 138	71	75	8 853	50	116	
12	Breslau . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	29	3 890	12	25	2 973	20	23	
13	Piegnitz	2	1 778	17	.	.	.	.	1	177	17	.	.	.	.
14	Doppeln . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	224	53 547	28	.	.	.	.
15	Merseburg	73	29 193	58	24	5 827	79	3	287	60 986	54	28	8 563	90	114			
16	Pünaburg	1	275	18	.	.	.	36	59	8 825	35	187	13 570	.	215			
Uebershaupt		1 251	669 628	76	225	59 123	88	987	2 550	287 277	29	749	88 693	49	1 545			

Tabelle 49.

Uebersicht über das Procentverhältniß der einzelnen Ausgabe-Beträge der Staats-Vorverwaltung zur gesammten dauernden Ausgabe für die Etatsjahre 1849 bis 1892/93

(bis 1867 mit Ausschuß, von 1868 ab mit Einfluß der neuen Provinzen).

Laufende Nummer	Staatsjahr	Verwaltungslofen					Betriebslofen					Ausgaben zu forstwirtschaftlichen und Verpflegungskosten (Tabelle 46b, Spalte 70)	Gesamtbetrag aller dauernden Ausgaben	
		Unterhaltung der Forstbeamten: Pfortelohn, Dienstaufwand und Wohnung (Tabelle 46b, Spalte 19, 21, 22, 23, 24, 25 und 47)	Unterhaltung der Beamten und ihrer Hinterbliebenen (Tabelle 46b, Spalte 16b, 31 und 75)	Gesetzliche Wittwen- und Waisen-gelder (Tabelle 46b, Spalte 73)	Kosten der Geld-erhebung und Auszahlung (Tabelle 46b, Spalte 23, 39 und 36)	Betrag der Verwaltungslofen	Kosten für Vergebung und Transport von Holz und anderen Forstprodukten (Tabelle 46b, Spalte 41)	Kulturen und Betriebs-einnahmen (Tabelle 46b, Spalte 46 und 47)	Steuern, Realabgaben, Renten (Tabelle 46b, Spalte 71 und 72)	Sonstige Ausgaben (Tabelle 46b, Spalte 43, 45, 48, 65, 71, 76, 77 und 78)	Betrag der fälligen Ausgaben (Betriebslofen)			
Procent der gesammten dauernden Ausgabe														
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
1	1849	41,6	3,3	.	.	3,3	48,2	25,5	10,7	1,9	13,4	51,5	0,3	100
2	1850	43,4	2,1	.	.	3,9	49,4	25,6	10,8	2,1	11,8	50,3	0,3	100
3	1851	42,6	2,3	.	.	3,9	48,8	27,1	10,9	2,6	10,2	50,8	0,4	100
4	1852	43,2	2,3	.	.	3,9	49,4	26,9	11,1	2,4	9,8	50,2	0,4	100
5	1853	45,0	2,3	.	.	4,0	51,3	25,9	10,8	2,9	8,7	48,3	0,4	100
6	1854	41,8	2,1	.	.	3,7	47,6	25,1	12,1	3,2	11,7	52,1	0,3	100
7	1855	41,7	2,1	.	.	3,9	47,7	24,1	11,8	2,8	13,3	52,0	0,3	100
8	1856	37,9	1,9	.	.	3,9	43,7	28,1	10,5	2,8	14,6	56,9	0,3	100
9	1857	40,1	2,0	.	.	4,3	46,7	28,6	11,0	3,5	9,9	53,0	0,3	100
10	1858	41,2	1,9	.	.	4,0	47,1	28,4	10,5	3,8	9,9	52,6	0,3	100
11	1859	42,4	1,9	.	.	3,8	48,1	27,0	10,5	4,3	9,7	51,7	0,2	100
12	1860	43,0	1,9	.	.	3,8	48,7	24,8	10,7	5,3	10,2	51,0	0,3	100
13	1861	41,8	1,8	.	.	4,2	47,8	26,0	10,1	6,0	9,9	52,0	0,2	100
14	1862	40,4	1,6	.	.	4,5	46,5	28,0	9,8	5,9	9,6	53,3	0,2	100
15	1863	38,9	1,8	.	.	4,3	45,0	28,8	9,3	6,2	10,5	54,8	0,2	100
16	1864	38,7	1,7	.	.	4,2	44,6	28,8	9,4	6,1	10,7	55,2	0,2	100
17	1865	38,8	1,7	.	.	4,4	44,9	29,3	10,9	6,7	8,9	54,9	0,2	100
18	1866	38,6	1,6	.	.	4,0	44,2	29,1	10,2	7,5	8,4	55,5	0,3	100
19	1867	39,8	1,5	.	.	3,6	44,9	26,1	10,0	7,1	11,9	54,8	0,3	100
20	1868	35,7	1,4	.	.	2,8	39,9	27,7	11,8	4,5	15,7	59,7	0,4	100
21	1869	35,0	1,3	.	.	2,9	39,2	28,5	11,9	4,8	15,3	60,5	0,3	100
22	1870	38,0	1,4	.	.	3,1	42,5	27,1	12,1	5,1	12,6	57,2	0,3	100
23	1871	37,5	1,5	.	.	3,1	42,1	27,1	12,0	6,0	12,4	57,5	0,4	100
24	1872	38,4	1,3	.	.	3,2	42,9	28,3	12,0	4,2	12,2	56,7	0,4	100
25	1873	40,1	1,3	.	.	3,3	45,0	27,6	11,7	2,5	12,7	54,5	0,5	100
26	1874	40,8	1,5	.	.	3,1	45,2	25,6	12,8	2,6	13,3	54,3	0,5	100
27	1875	39,6	1,4	.	.	3,3	44,3	25,6	13,1	3,4	13,1	55,2	0,5	100
28	1876	37,6	1,2	.	.	3,1	41,9	27,0	12,0	3,2	15,1	57,6	0,5	100
29	1. April 1877/78	38,2	1,2	.	.	2,7	42,1	25,2	12,3	3,9	16,0	57,1	0,5	100
30	1. April 1878/79	38,3	1,3	.	.	2,3	41,9	24,0	12,6	4,6	15,4	57,5	0,6	100
31	1. April 1879/80	38,4	1,3	.	.	2,3	42,0	24,5	12,7	4,9	15,3	57,1	0,6	100
32	1. April 1880/81	38,5	1,3	.	.	2,5	42,3	26,1	12,9	4,8	13,3	57,1	0,6	100
33	1. April 1881/82	37,9	1,3	.	.	2,5	41,7	26,8	13,5	4,6	12,8	57,7	0,6	100
34	1. April 1882/83	37,5	1,3	0,1	.	2,4	41,3	25,9	13,9	4,6	13,7	58,1	0,6	100
35	1. April 1883/84	36,2	1,2	0,1	.	2,1	39,9	23,2	14,4	4,1	17,5	59,5	0,6	100
36	1. April 1884/85	35,0	1,1	0,1	.	2,4	38,6	24,8	14,5	4,3	17,2	60,8	0,6	100
37	1. April 1885/86	35,1	1,1	0,2	.	2,4	38,8	25,5	15,8	4,1	15,9	60,7	0,5	100
38	1. April 1886/87	35,7	1,0	0,3	.	2,3	39,4	24,5	15,2	4,6	15,8	60,1	0,6	100
39	1. April 1887/88	35,9	1,0	0,3	.	2,4	39,6	25,9	14,4	4,5	15,9	59,8	0,6	100
40	1. April 1888/89	37,2	1,1	0,4	.	2,9	41,6	25,8	14,6	4,1	13,9	57,8	0,6	100
41	1. April 1889/90	36,10	1,0	.	Für die Folge auf Veranlassung des Finanz-ministeriums übernommen	2,15	39,25	26,07	15,41	4,35	14,09	60,15	0,60	100
42	1. April 1890/91	38,91	0,98	.	.	2,13	42,02	25,76	15,25	3,77	12,65	57,43	0,55	100
43	1. April 1891/92	39,06	0,97	.	.	2,09	42,12	24,42	15,02	3,63	13,66	57,33	0,55	100
44	1. April 1892/93	38,28	0,93	.	.	2,06	41,27	26,22	15,59	3,53	12,85	58,19	0,54	100

Tabelle 50.

Nachweisung über Roh- und Reinertrag der Staatsforsten in den einzelnen Provinzen für 1892/93.

Nö. Nr.	Provinz	Roh- Ertrag	Dauernde Ausgabe	Reinertrag	Ertrags- fähige Fläche	Für das ha der ertragsfähigen Fläche			Der Reinertrag ergibt vom Roh- Ertrage
						Roh- Ertrag	Dauernde Ausgaben	Reinertrag	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1	Sachsen	7 555 341	4 494 758	3 060 583	423 223	17,85	10,62	7,23	40,51
2	Westpreußen	5 233 251	3 321 818	1 911 433	313 608	16,68	10,50	6,09	36,52
3	Brandenburg	12 446 284	4 601 654	7 844 630	389 760	31,92	11,81	20,12	63,01
4	Pommern	5 633 683	2 378 420	3 255 263	205 067	27,47	11,60	15,87	57,78
5	Posen	3 440 704	1 615 969	1 824 735	183 015	18,80	8,83	9,97	53,04
6	Schlesien	5 881 246	2 311 528	3 569 718	158 717	37,05	14,56	22,49	60,70
7	Sachsen	6 710 724	2 801 616	3 909 108	181 381	37,00	15,45	21,55	58,25
8	Schleswig-Holstein . .	1 090 154	646 244	443 910	41 831	26,06	15,45	10,61	40,72
9	Hannover	7 678 911	4 867 944	2 810 967	257 232	29,85	18,92	10,93	36,61
10	Westfalen (mit Schaumburg)	1 964 213	1 119 194	845 019	57 251	34,21	19,55	14,76	43,02
11	Heffen-Raffau (ohne Schaumburg)	6 830 172	4 843 443	1 986 729	258 651	26,41	18,73	7,68	29,09
12	Rheinprovinz	5 301 077	3 017 890	2 283 187	149 092	35,56	20,24	15,32	43,07
Zusamt		69 781 314	36 319 707	33 461 607	2 618 828	26,65	13,87	12,78	47,35

Diese Zahlen sind gegenüberzustellen aus anderen Ländern:

Sachsen 1892	11 327 820	4 483 856	6 843 964	172 440	65,69	26,00	39,69	60,42
Württemberg 1. April 1892/93	11 291 230	4 766 931	6 524 299	189 260	59,66	25,19	34,47	57,78
Baden 1892	5 251 773	2 504 941	2 746 832	90 394	58,10	27,71	30,39	52,20
Mecklenburg-Schwerin Joh. 1891/92	2 602 307	1 259 098	1 343 209	98 889	26,92	12,74	13,58	51,62
Bavarn 1891	32 749 395	19 860 817 ¹⁾	12 888 578	836 695	39,14	23,74	15,40	39,36

¹⁾ Einfaß 2 500 000 M. außerordentliche Ausgaben in Folge des Konnenstraßes.

Tabelle 51.

Zusammenstellung

der

Ist-Einnahmen und Ausgaben

des

**Rein=Ertrages und der ertragsfähigen Fläche der Staatsforsten in den einzelnen
Bezirken für das Statsjahr 1892/93.**

Bemerkungen:

1. Die Angabe der Kapitel und Titel bezieht sich auf das Budget für das Statsjahr 1892/93.
2. In Uebereinstimmung mit Tabelle 46b sind der besseren Uebersicht wegen die rechnungsmäßig unter Kap. 11 Tit. 2 des Budgets als einmalige und außerordentliche bezeichneten Ausgabebeträge, welche zur Verhütung des dauernden Ausgabefonds Kap. 4 Tit. 6 dienen, bei letzterem nachgewiesen (vergl. Bemerkung 3 zu Tab. 46b).
3. Die Beträge, welche in Folge der durch das Budget erteilten Ermächtigung dem Aufwandsfonds Kap. 4 Tit. 6 zur Verhütung des Kulturfonds Kap. 2 Tit. 21 entnommen worden sind, erscheinen hier, wie in Tabelle 46b, bei dem Kulturfonds (vergl. Bemerkung 4 zu Tab. 46b).

Verordn. Nummer	Kap. 2. Geld = Ertrag											
	Regirke	Tit. 1. für Holz			Tit. 2. für Reben- mungen	Tit. 3. Aus der Jagd	Tit. 4. Von Terf gräbe reien	Tit. 5. Von Nische- reien	Tit. 6. Von Nischen- Anlagen	Tit. 7. Von Nischen- Anlagen	Tit. 8. Von Nischen- Anlagen	Tit. 9. Von Nischen- Anlagen
M												
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
1 Königsberg	3 299 977	189 169	3 489 146	441 490	12 158	22 233	.	.	.	.	.	.
2 Gumbinnen	2 785 606	180 365	2 965 971	498 220	10 671	69 347	.	19 767	.	.	.	.
3 Danzig	1 371 740	69 000	1 440 740	99 184	5 240	1 202	.	.	.	.	.	.
4 Marienwerder	3 345 304	122 890	3 468 194	178 583	7 397	.	.	58	8 404	.	.	.
5 Potsdam	5 943 973	72 397	6 016 370	328 884	37 367	.	.	.	.	24	.	5 010
6 Frankfurt a. O.	5 669 776	55 224	5 725 000	224 337	25 061	2 743	.	.	.	.	.	.
7 Stettin	3 516 680	41 613	3 558 293	214 143	12 428	54 255	413	.	.	2 532	.	4 195
8 Köslin	1 079 559	12 398	1 091 957	68 017	5 178	1 633	.	10 101	.	.	.	.
9 Straßburg	532 351	11 564	543 915	50 182	7 243	.	.	.	.	.	.	.
10 Posen	1 356 162	21 261	1 377 423	76 962	6 902	.	.	17 910	.	.	.	.
11 Bromberg	1 849 876	22 202	1 872 078	64 337	3 251	.	902	4 528	.	.	.	.
12 Breslau	2 217 157	29 063	2 246 220	153 518	12 929	1 348	152	5 603	.	.	.	.
13 Pommern	775 626	11 021	786 647	38 307	2 031	1 988	.	.	.	.	.	.
14 Posen	2 487 189	30 333	2 517 522	91 806	7 631	.	6 609	.	108	.	.	.
15 Magdeburg	1 666 417	26 781	1 693 198	203 223	22 718	.	.	.	.	.	.	.
16 Merseburg	2 637 583	31 792	2 669 375	237 871	16 310	59 479	.	.	.	.	.	.
17 Erfurt	1 748 796	18 893	1 767 689	18 312	6 140	.	.	.	.	.	.	.
18 Schöneberg	982 261	15 146	997 407	54 425	13 102	15 911	.	.	.	.	.	.
19 Hannover	1 003 033	18 236	1 021 269	42 748	10 066	14 943	.	.	.	.	.	5 482
20 Hildesheim	3 617 565	334 482	3 952 047	142 260	19 763	.	.	.	.	189 060	.	.
21 Rastatt	1 351 848	22 789	1 374 637	98 589	12 667	10 543	.	683	.	.	.	.
22 Stade	389 360	4 339	393 699	16 591	2 419	3 118	.	.	.	.	.	.
23 Sondershausen (mit Murih)	193 927	2 135	196 062	21 390	1 133	8 674	.	.	.	.	.	.
24 Münster	131 844	803	132 647	4 729	467	.	.	.	.	.	.	.
25 Minden mit Schaumb.	1 170 834	30 913	1 201 747	35 335	6 161	.	.	.	.	.	.	.
26 Hildesheim	554 485	3 335	557 820	12 358	2 947	.	.	.	.	.	.	.
27 Cassel (ohne Schaumb.)	4 225 248	288 283	4 513 531	244 287	36 815	79	.	.	.	.	.	.
28 Bielefeld	1 696 791	35 561	1 732 352	74 928	15 317	.	.	18 240	.	.	.	.
29 Cöln	908 696	9 354	918 050	23 550	4 598	.	.	.	.	.	.	.
30 Trier	609 035	3 432	612 467	193 102	8 775	.	.	.	.	.	.	.
31 Bonn	435 810	2 056	437 866	24 318	12 778	.	.	.	.	.	.	.
32 Trier	2 155 607	30 182	2 185 789	129 051	9 476	.	.	.	.	.	.	.
33 Aachen	682 124	1 484	683 608	17 083	5 973	.	.	.	.	.	.	.
34 Forstatac. Eberwalde . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
35 Forstacademie Münden . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
36 Central-Verwaltung . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	62 392 240	1 748 496	64 140 736	4 121 450	363 115	367 496	8 134	85 236	2 664	189 060	14 687	.

Kap. 2. Geld-Ertrag				Innere Ausgaben										Bezirke					
Tit. 10. Vom Thier- garten bei Giebo und dem Eichholz bei Arns- berg	Tit. 11. Tit. 12 u. 13.			Kap. 2. Kosten der Verwaltung und des Betriebes															
	Ver- schiedene andere Ein- nahmen	Von den Verh.- Atade- mien	Zusammen (Spalte 1 bis 13)	Befehlungen					Für Oberför- ster und Regierungs- und Forstärthe	Für Oberförster und zwei verwaltende Revierförster	Für verleibschäftigte Forstläden- Kendanten	Für Forster und Holzwärter einschl. Revier- förster und Bogenschütz- zulagen	Für Beamte der Neben- betriebs- Anstalten						
				Tit. 1.		Tit. 2.		Tit. 2a.							Tit. 3.		Tit. 4.		
				Ziel- len- zahl	„	Ziel- len- zahl	„	Ziel- len- zahl							„	Ziel- len- zahl	„	Ziel- len- zahl	„
				13.	14.	15.	16.	17.							18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
.	17 982	.	3 983 009	6	27 000	35	110 975	13	34 367	224	282 495	2 816	.	Mönigberg					
.	8 356	.	3 572 332	6	26 175	39	129 575	12	31 283	213	273 012	10 614	.	Gumbinnen.					
.	5 600	.	1 551 966	3	17 700	19	60 015	3	7 400	126	153 651	.	.	Danzig.					
.	18 649	.	3 681 285	5	28 050	33	102 335	11	27 509	213	273 610	1 400	.	Marienwerder.					
.	50 151	.	6 437 809	6	31 950	40	119 025	9	21 200	241	307 533	4 500	.	Potsdam.					
.	31 334	.	6 008 475	5	27 825	33	120 100	12	32 900	194	252 479	.	.	Krautfurt a. O.					
.	6 825	.	3 853 081	4	20 475	25	90 225	12	32 400	122	154 620	8 931	.	Stettin.					
.	1 546	.	1 178 432	2	10 950	13	43 975	2	6 200	72	92 100	874	.	Köslin.					
.	827	.	602 167	1	6 000	6	23 500	3	5 950	43	54 535	.	.	Stralsund.					
.	3 065	.	1 482 262	3	15 825	13	41 425	2	4 750	93	120 499	.	.	Bosen.					
.	13 343	.	1 958 442	3	15 525	18	59 825	4	11 100	104	135 102	1 150	.	Bromberg.					
.	3 444	.	2 423 214	3	16 425	14	50 300	4	10 500	106	133 035	3 128	.	Breslau.					
.	798	.	829 771	1	5 400	5	17 700	.	.	37	48 062	.	.	Regnau.					
.	4 585	.	2 628 261	3	15 200	15	55 075	5	10 800	102	131 625	4 590	.	Regen.					
.	2 983	.	1 922 122	3	17 850	19	75 125	7	17 250	101	132 210	1 400	.	Magdeburg.					
.	9 075	.	2 991 610	4	21 900	22	85 300	4	9 000	131	165 737	4 102	.	Merseburg.					
.	4 851	.	1 796 992	3	14 150	14	53 875	1	3 100	72	93 423	.	.	Orfurt.					
.	9 309	.	1 090 151	3	14 625	15	51 300	.	.	79	88 947	438	.	Schlewig.					
.	100 274	.	1 194 782	4	22 450	26	89 685	.	.	117	135 352	1 425	.	Hannover.					
.	32 350	.	4 335 480	7	33 750	43	134 350	6	17 700	188	250 728	.	.	Hildesheim					
.	4 711	.	1 501 630	4	18 175	24	81 950	.	.	125	149 883	468	.	Hünzburg.					
.	1 911	.	417 738	1	4 650	7	21 750	.	.	40	41 597	.	.	Stade.					
.	2 022	.	229 281	1	5 025	5	16 200	.	.	29	33 713	.	.	Senftenberg (mit Aurich).					
.	20	.	137 863	.	.	1	3 300	.	.	13	10 401	.	.	Münster.					
.	5 440	.	1 218 683	3	15 200	10	33 725	.	.	71	89 781	.	.	Münden mit Schaumb.).					
1 818	2 724	.	577 667	3	15 300	8	28 575	1	2 800	42	55 780	.	.	Arnsberg.					
.	102 856	.	4 897 568	15	68 625	86	291 650	.	.	419	548 424	.	.	Cassel (ohne Schaumb.).					
.	91 767	.	1 932 604	8	36 000	57	195 450	.	.	156	157 056	.	.	Niebbaden.					
.	5 586	.	551 584	4	19 500	9	26 490	.	.	81	102 548	.	.	Coblenz.					
21 807	584	.	836 735	1	5 700	5	19 725	1	3 400	38	50 981	4 360	.	Düsseldorf.					
.	4 538	.	479 530	1	5 400	4	16 800	.	.	24	30 675	.	.	Coln.					
.	642	.	2 324 958	4	23 250	16	54 825	1	2 600	119	157 001	.	.	Trier.					
.	1 606	.	708 270	2	11 700	8	25 275	.	.	48	63 927	.	.	Nachen.					
.	.	11 867	11 867	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Forstabad, Eberwalde.
.	.	3 687	3 687	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Forstademie Münden.
.	.	.	.	.	850	2	6 900	.	.	.	.	.	.	Central-Verwaltung.
23 625	519 557	15 554	69 781 314	122	618 600	689	2 369 300	113	292 200	3 786	4 773 558	49 999	.	Zusammen.					

		Tausende Ausgaben										
		Kap. 2. Kosten der Verwaltung und des Betriebes										
Konten-Nummer	Bezirke	Andere persönliche Ausgaben						Dienstauswands- und Mieths-				
		Zit. 5.	Zit. 6.	Zit. 7.	Zit. 8.	Zit. 9.	Betrag	Zit. 10.	Zit. 11.	Zit. 12.	Zit. 12a.	Zit. 13.
		Beh. mun- gung- geld Zulohn für die Beamt en	Zur Be- lohnung von Zust. aufseher und zur Verhar- tung des Zust. schütes	Zur Be- lohnung von Zust. aufseher und zur Verhar- tung des Zust. schütes	Ver- anlagung an nicht voll beschäf- tigte Zust. fahnen- Mendanten und an Unter- erheber	Unter- erbat- liche Sergän- tungen und Unter- fahnen- Mendanten	Beziehungen und Vergütungen (Spalte 18, 20, 22 und 24 bis 30)	Betrag der Zust. aufseher und Zust. auf- wands- Ent- schädigung der Regie- rungs- und Gemeinde- räthe	Betrag der Zust. aufseher und Zust. auf- wands- Ent- schädigung der Regie- rungs- und Gemeinde- räthe	Stellen- zulagen für Ober- förster	Dienstaus- wands- Entschä- digungen für die vordere Schäftigen Zust. fahnen- Mendanten	Stellen- zulagen für Ober- förster
		26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.
1	Königsberg	6 996	4 560	103 374	12 565	9 490	594 638	15 150	64 235	3 650	16 895	13 730
2	Gumbinnen	5 976	2 160	115 025	4 775	11 700	610 295	15 300	69 305	5 600	19 695	15 890
3	Danzig	2 700	2 340	76 454	13 468	4 842	338 570	7 400	36 770	2 650	2 220	9 988
4	Mariewerder	5 136	2 100	138 293	5 850	7 800	592 104	14 225	59 765	4 500	17 894	14 342
5	Potsdam	6 165	2 240	93 255	12 704	10 860	639 332	15 000	73 418	1 700	13 755	20 400
6	Krausnitz a. N. . . .	5 784	1 860	85 666	6 620	9 200	542 434	11 900	58 810	1 050	15 550	13 220
7	Stettin	5 544	2 340	63 977	4 735	4 950	388 200	9 200	44 120	300	14 650	6 270
8	Köslin	1 296	2 160	28 751	6 845	2 450	195 601	4 650	24 730	900	2 310	3 990
9	Stralsund	1 062	2 400	24 799	4 728	1 471	124 445	1 800	10 980	200	2 260	1 788
10	Posen	2 310	1 800	48 754	10 887	3 360	249 640	7 200	25 770	1 400	2 400	8 075
11	Bromberg	3 108	2 052	51 008	7 337	4 110	290 317	6 950	34 850	2 150	7 780	10 443
12	Breslau	3 372		47 123	6 358	4 360	274 601	7 050	24 255	900	6 365	8 215
13	Piegnitz	510	2 340	13 169	8 140	1 300	96 651	1 600	8 410			2 910
14	Spree	2 856		66 941	3 700	5 470	296 257	6 750	25 485	1 200	7 350	5 950
15	Magdeburg	3 312	1 956	40 853	8 390	4 530	302 876	7 150	29 690	300	6 405	7 980
16	Merseburg	3 141		43 712	20 324	5 870	359 086	8 950	35 675	500	4 894	10 204
17	Erfurt	2 280	25	28 449	9 820	3 450	208 572	5 992	20 745	1 350	2 090	8 508
18	Schleswig	2 453	2 400	22 682	6 408	3 950	193 203	7 400	27 340	1 800		7 537
19	Hammer	1 920	2 400	33 253	9 150	4 400	300 035	9 872	40 600	1 450		7 440
20	Hildesheim	5 490	2 549	72 316	10 690	7 330	534 903	18 255	70 670	3 700	10 600	17 770
21	Künig	2 460	2 087	33 311	11 810	4 850	304 994	10 375	40 960	2 850		10 310
22	Stade	780	952	12 540	2 620	1 745	89 634	2 500	12 550	700		1 900
23	Donau (mit Reich)	600	2 400	8 082	2 180	1 480	69 680	2 058	7 790	450		2 280
24	Münster	64		1 932	2 170	450	18 320		2 250	400		764
25	Minden (mit Schaumb.)	1 570	2 220	24 705	10 545	2 675	180 421	6 544	19 300	1 900		6 200
26	Arnsberg	1 980	2 160	13 153	2 538	3 950	126 236	6 241	12 468	1 000	1 860	6 040
27	Cassel (ohne Schaumb.)	9 900	4 440	148 366	21 835	17 100	1 113 340	33 425	145 019	6 000		37 425
28	Bielefeld	5 265	4 460	26 801	13 280	6 600	444 912	18 026	98 765	4 550		13 710
29	Coblenz	2 640		11 830	13 550	3 620	180 178	10 250	17 290	1 300		14 465
30	Düsseldorf	1 020	2 400	12 606	6 500	2 350	109 042	1 650	9 500	1 050	1 900	6 490
31	Essen	600		12 402	4 600	1 000	71 537	1 500	6 870	700		4 534
32	Trier	3 210	2 340	54 640	20 797	7 370	326 036	12 785	31 770	2 850	1 950	27 680
33	Köln	1 560	1 764	16 463	10 150	3 450	134 289	4 531	14 920	1 350		11 322
34	Forstakad. Eberwalde .											
35	Forstakademie Münden											
36	Central-Verwaltung .	840				360	8 950	5 570				
	Zusammen	104 020	63 005	1 574 685	296 069	167 893	10 309 329	297 249	1 205 075	60 400	158 823	337 770

Dauernde Ausgaben											
Kap. 2. Kosten der Verwaltung und des Betriebes											
Entschädigungen			Materielle Verwaltungs- und Betriebskosten								
Zu. 14. Anschaffungs- kosten, Verträge, Zuschüsse, Entschädigungen u. Zinsen an den Betriebs- Anstalten	Zu. 15. Entschädigungen an den Lehrenden Dienst- verwal- tungen für Eber- schüler, Lehr- u. Weiner	Zusammen (Spalte 32 bis 33)	Zu. 16. Für Verwaltung und Transport von Holz und anderen Produkten	Zu. 17. Für Unter- haltung und zum Neubau von Bauwerken sowie zur Verwaltung von Gebäuden	Zu. 18. Für Unter- haltung und zum Neubau der öffentlichen Bauwerke sowie zur Verwaltung von Gebäuden	Zu. 19. Beihilfen zu Gehältern außerhalb der Verwaltung u. u. u. Gehältern außerhalb der Verwaltung u. u. u. Gehältern außerhalb der Verwaltung u. u. u.	Zu. 20. Zu Baukosten in den Verwaltung u. u. u.	Zu. 21. Zu Verwaltung u. u. u. Verwaltung u. u. u. Verwaltung u. u. u.	Zu. 22. Zu Verwaltung u. u. u. Verwaltung u. u. u. Verwaltung u. u. u.	Bezirke	
37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	
450	90	114 200	544 943	157 426	101 849	.	6 593	323 731	17 007	567	Königsberg.
2 450	505	128 745	561 234	121 747	85 315	17 600	6 046	503 531	30 904	4 286	Sammlungen.
.	1 608	60 636	218 503	126 075	38 554	160	.	198 713	32 114	11	Danzig.
1 700	450	112 876	417 384	165 541	97 993	6 000	141	281 678	31 577	258	Mariewerder.
350	2 865	127 488	813 682	167 176	188 790	18 966	2 374	351 247	8 217	7 540	Potsdam.
75	1 260	101 865	554 572	168 178	116 661	11 069	1 135	254 719	8 699	3 797	Frankfurt a. S.
1 440	506	76 486	377 248	82 570	38 123	443	7 180	155 800	3 139	8 118	Stettin.
200	150	36 930	135 954	67 371	14 570	20 715	1 083	92 939	6 647	138	Köslin.
.	320	17 348	100 056	37 458	13 794	9 750	.	105 288	4 279	173	Stralsund.
.	.	44 845	193 993	57 892	13 913	287	256	102 598	380	808	Posen.
600	3 629	66 402	210 251	75 691	30 287	400	.	127 159	1 234	30	Bromberg.
150	1 165	48 100	293 299	83 215	60 328	11 057	3 326	153 217	7 313	1 543	Prestit.
.	300	13 220	80 584	19 188	10 785	5 050	11	50 694	1 425	45	Piegnitz.
1 550	90	48 375	245 352	65 249	33 767	.	.	113 265	3 966	1 538	Dvorn.
50	1 670	53 245	283 164	63 907	41 410	1 000	2 930	113 288	3 189	2 289	Magdeburg.
1 030	395	61 648	285 693	48 386	59 307	1 500	2 362	199 046	11 854	666	Merseburg.
.	2 096	40 781	253 314	36 846	29 226	1 600	1 799	79 550	13 407	2 035	Erfurt.
300	2 300	46 677	178 370	29 519	12 750	.	10	123 779	83	209	Schleswig.
580	8 255	68 197	178 915	32 969	9 165	1 294	1 205	112 619	7 359	1 892	Hannover.
.	5 048	126 043	784 671	160 205	84 899	7 000	1 738	353 235	37 396	14 556	Hildesheim.
450	2 533	67 478	271 001	45 006	36 108	2 000	1 487	152 873	12 423	6 436	Münch.
208	.	17 858	73 194	26 463	1 005	.	16	42 844	4 520	342	Stade.
.	200	12 778	34 457	6 953	1 602	.	60	32 322	.	90	Donauw. (mit Aich).
.	900	4 314	14 129	401	932	.	.	8 538	.	.	Münster.
.	1 290	35 234	190 370	21 090	30 785	.	.	91 596	6 394	2 957	Münch. (mit Schamm.)
.	355	27 964	88 206	13 342	30 049	3 200	967	59 095	6 800	592	Arnsberg.
.	14 685	236 554	877 974	334 793	164 079	3 290	2 530	639 596	26 081	10 100	Cassel (ohne Schamm.).
.	4 541	139 592	366 886	71 430	7 009	5 000	201	149 967	4 866	1 542	Wiesbaden.
.	3 295	46 600	155 324	43 232	17 994	1 499	.	97 981	20 784	154	Coblenz.
475	1 137	22 202	86 913	16 509	19 178	.	1 288	49 632	1 783	114	Düsseldorf.
.	928	14 532	62 502	22 423	11 295	300	.	24 519	815	440	Elm.
.	5 001	82 036	453 256	49 725	89 214	10 157	.	190 502	23 762	2 876	Trier.
.	150	32 273	137 767	11 232	37 507	4 776	.	94 047	13 437	541	Aachen.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Joristad. Oberwalde.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Joristadademie Münster.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Central Verwaltung.
.	5 570	.	.	.	.	.	.	1 874	79 593	.	
12 058	67 717	2 139 092	9 523 161	2 369 058	1 537 184	144 113	44 741	5 229 485	131 474	76 686	Zusammen

<div> <div>Dauernde Ausgaben</div> <div>Kap. 2. Kosten der Verwaltung und des Betriebes</div> <div>Materielle Verwaltungs- und Betriebskosten</div> </div>											
Bezirke	Tit. 23.	Tit. 24.	Tit. 25.	Tit. 26.	Tit. 27.	Tit. 28.	Tit. 29.	Tit. 30.	Tit. 31.	Tit. 32.	Tit. 33.
	Betriebskosten für:						Für den Zier- garten bei Gieße und das Gieß- holz bei Hens- berg	Für Fischerei- zwecke	Für Beweidung und Veredlung der Grenzen, zu Separationen, Regulierungen und Proceßkosten	Vollverlaufs- und Verpach- tungskosten, Batalonhöhe und sonstige Ausgaben der örtlichen Verwaltung	Grund- kosten
	Zerf- gräbe- reien	Höf- reien	Weien- Anlagen	Ab- lagen	Säge- mühlen	Großere Baum- schulen					
	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.
1 Königsberg	3 814	.	.	.	.	.	.	.	6 667	5 602	4 326
2 Gumbinnen	32 277	.	6 325	.	.	.	.	.	8 972	6 364	3 523
3 Danzig	169	.	.	.	.	.	.	.	1 733	4 334	1 852
4 Marienwerder . . . . .	.	206	2 085	.	.	.	.	255	3 773	6 726	3 279
5 Potsdam . . . . .	.	.	.	96	.	6 791	.	.	4 535	15 911	4 533
6 Frankfurt a. O.	1 448	.	.	144	.	.	.	1 499	1 047	8 159	3 825
7 Stettin	15 915	1 662	.	807	.	2 680	.	.	2 582	4 418	2 498
8 Köslin	71	.	2 374	.	.	.	.	50	2 102	1 995	918
9 Stralsund . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	1 675	756	736
10 Posen . . . . .	.	.	1 948	.	.	.	.	99	5 287	3 052	1 305
11 Bromberg . . . . .	.	43	1 496	.	.	.	.	.	5 184	7 456	1 414
12 Breslau	1 915	3 910	783	.	.	.	.	4	2 356	6 413	1 806
13 Pommern	51	.	.	.	.	.	.	319	685	1 959	686
14 Posen . . . . .	.	8 600	.	.	.	.	.	.	1 928	3 366	2 475
15 Magdeburg . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	690	4 988	1 458
16 Merseburg	25 110	.	.	.	.	.	.	.	2 323	8 851	1 842
17 Eriur . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	1 426	2 542	1 299
18 Schleswig	1 950	.	.	.	.	.	.	.	2 961	3 649	1 187
19 Hannover	944	.	.	.	.	5 841	.	.	3 420	4 555	1 646
20 Hildesheim . . . . .	.	.	.	.	196 594	.	.	1 705	8 071	8 297	3 212
21 Künigburg	892	.	129	.	.	.	.	700	3 875	3 701	1 378
22 Stade	386	.	.	.	.	.	.	.	820	1 772	768
23 Senabrück (mit Anrich)	431	.	.	.	.	.	.	.	508	1 767	376
24 Münster . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	135	597	53
25 Minden (mit Schaumb.)	.	.	.	.	.	.	.	.	9 892	3 549	989
26 Arneberg . . . . .	.	.	.	.	.	.	1 780	.	1 106	2 237	487
27 Cassel (ohne Schaumb.)	52	.	.	.	.	.	.	789	13 136	18 535	6 736
28 Wiesbaden . . . . .	.	.	6 570	.	.	.	.	452	3 031	11 525	1 499
29 Cöln . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	1 215	4 765	878
30 Düsseldorf . . . . .	.	.	.	.	.	.	15 438	.	1 161	3 609	773
31 Eeln . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	352	2 352	269
32 Trier . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	2 781	6 465	1 342
33 Aachen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	3 763	4 160	466
34 Joristad. Cherewalde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
35 Joristadademie München	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
36 Central-Verwaltung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 274
Zusammen	85 425	14 421	21 710	1 047	196 594	15 312	17 218	5 872	109 192	174 427	62 108

Dauernde Ausgaben

Kap. 2. Kosten der Verwaltung und des Betriebes						Kap. 3. Zu forstwissenschaftlichen und Lehrzwecken			Bezirke	
Materielle Verwaltungs- und Betriebskosten										
Zit. 34.	Zit. 35.					Zusammen Kap. 2	Zit. 1-6.	Zit. 7 und 8.		Zusammen (Zitate 65 und 66)
Stellvertretungs- und Umzugskosten, Zitäten und Reisekosten	Kosten für Vertilgung der den Forsten schädlichen Thiere	Grabenräumungskosten beibehaltung von Verluht	Kosten in Landanlegenheiten, für Bildung von Waldbränden, Entschädigung für gethanete Verabfuhr über Brücken, Grundstücke, für Inventarierkosten, Kuchschattungen 16.	Zusammen (Zitate 40-62)	Kosten der Verwaltung und des Betriebes (Zitate 31, 39 und 62)	Beobachtungen und andere persönliche Ausgaben	Zählische Ausgaben			
59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.		
19 617	43 314	8 313	3 275	1 247 044	1 955 882	.	.	.	Königsberg	
21 942	30 042	7 874	9 095	1 257 074	1 996 114	.	.	.	Gumbinnen.	
9 017	40 450	356	1 741	671 785	1 070 991	.	.	.	Danzig.	
21 162	30 846	1 520	6 472	1 076 899	1 781 879	.	.	.	Marienwerder.	
26 148	195 396	1 102	2 595	1 815 129	2 581 949	6 254	2 442	8 696	Potsdam.	
22 747	37 361	1 333	1 521	1 137 914	1 782 213	.	.	.	Frankfurt a. O.	
7 479	7 739	1 452	466	720 319	1 185 005	.	.	.	Stettin.	
7 485	4 507	176	312	359 407	591 938	.	.	.	Köslin.	
4 454	1 451	4 537	862	285 269	427 062	.	.	.	Stralsund	
3 940	11 298	2 477	1 611	401 144	695 629	.	.	.	Posen.	
12 304	24 969	858	3 379	502 155	858 874	.	.	.	Bromberg.	
5 751	11 320	2 518	571	659 645	982 346	.	.	.	Breslau.	
5 219	1 402	331	1 772	180 206	290 077	.	.	.	Piegnitz.	
5 912	62 629	8 238	1 123	557 408	9 020 040	3 652	1 150	4 802	Oppeln.	
4 923	2 881	1 012	1 169	528 298	884 419	.	.	.	Magdeburg.	
8 140	6 419	4 038	1 937	667 474	1 088 208	.	.	.	Merseburg.	
3 919	1 744	.	527	429 234	678 587	.	.	.	Grunt.	
3 792	1 146	2 341	1 499	363 245	603 125	.	.	.	Schleswig.	
7 433	5 477	650	12 872	388 196	756 428	.	.	.	Hannover.	
18 525	5 561	175	1 129	1 686 969	2 347 915	.	.	.	Hildesheim.	
10 917	9 622	903	2 227	561 678	934 150	.	.	.	Lüneburg.	
3 696	177	192	382	156 517	264 009	.	.	.	Stade.	
5 715	748	156	509	85 694	168 152	.	.	.	Senabrück (mit Aurich).	
384	.	232	72	25 473	48 107	.	.	.	Münster.	
4 056	1 443	202	543	363 866	579 521	.	.	.	Münden (mit Schaumb.).	
4 217	291	.	654	213 023	367 223	.	.	.	Neuberg.	
26 494	4 426	.	4 762	2 133 283	3 483 177	.	.	.	Cassel (ohne Schaumb.).	
7 936	504	.	2 252	640 670	1 225 174	.	.	.	Niebladen.	
7 626	319	240	780	352 794	579 572	.	.	.	Coblenz.	
4 135	79	872	548	202 032	333 276	.	.	.	Düsseldorf.	
4 432	124	.	827	130 650	216 719	.	.	.	Cöln.	
12 092	2 046	18	1 327	845 563	1 253 635	.	.	.	Trier.	
5 563	252	43	1 569	315 123	481 685	.	.	.	Aachen.	
.	.	.	.	.	.	67 916	43 350	111 266	Forstakad. Eberwalde.
.	.	.	.	.	.	42 762	25 351	68 113	Forstakademie Münden.
10 965	.	.	78	94 784	109 304	2 990	900	3 890	Central-Verwaltung.	
328 137	545 983	52 159	70 458	21 055 964	33 504 385	123 574	73 193	196 767	Zusammen	

Laufende Nummer	Bezirke	Dauernde Ausgaben								Betrag der dauernden Ausgaben (Spalte 61, 67 und 75)	Rein-Ertrag ohne Berücksichti- gung der einmaligen und außer- ordentlichen Ausgaben (Spalte 16 weniger 76)
		Kap. 4. Allgemeine Ausgaben									
		Tit. 1. Real und kommunal- lasten und Mehen der öffentlichen kommunal und Polizei- Verwaltung in kommunal- Guts- und Amtsbefirken	Tit. 2. Abhängig- renten und zeitweise Vergütungen an Stelle von Natural- Abgaben	Tit. 2a. Beiträge zur ge- blichen Kranken- versicherung b. Arbeiter, Ausgaben auf Grund der Unfallveriche- rungsgeleie, sowie Widowsrenten, Vergütungen und Sterbegelder auf Grund des Unfall- fürsorgegesetzes, Ausgaben auf Grund des Gesetzes über die Invaliditäts- und Altersversicherung	Tit. 3. Zu Unter- stützungen für aus- leidende Beamte, sowie zu Pensionen und Unter- stützungen für Witwen und Waisen von Beamten	Tit. 4. Kosten der dem Nicht aus- Grund- eigenthüm- licher Ber- pflüch- tung ob- liegenden Wartungs- pflege	Tit. 5. Zu Unter- stützun- gen aus sonstiger Betrans- laffung	Tit. 6. Zum Anlauf von Grund- stücken zu den Zwecken	Zusammen (Spalte 68 bis 74)		
68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.		
1	Königsberg	65 249	74 443	23 496	12 922	15 799	1 505	159 549	352 963	2 308 845	1 674 161
2	Gumbinnen	70 835	904	20 943	10 780	4 469	1 240	80 628	189 799	2 185 913	1 386 419
3	Danzig	15 791	14 471	12 293	3 352	2 516	750	126 018	175 191	1 246 182	305 781
4	Marienwerder	39 061	15 996	15 075	5 299	9 566	1 130	207 630	293 757	2 075 636	1 605 649
5	Potsdam	52 729	52 296	24 447	19 637	6 350	1 200	2 068	158 727	2 749 372	3 688 437
6	Krausnick a. S. . . .	25 748	1 634	25 101	10 146	5 892	1 548	.	70 069	1 552 282	4 156 193
7	Stettin	18 223	74 130	13 863	5 207	3 837	233	204	115 697	1 300 702	2 552 382
8	Köslin	5 983	255	6 411	3 070	2 633	610	26 997	45 959	637 897	540 535
9	Stralsund	5 671	77	2 826	2 642	762	205	576	12 759	439 821	162 346
10	Posen	14 807	120	7 413	3 686	3 628	450	3 144	33 248	728 877	753 385
11	Bromberg	9 593	565	7 834	8 161	1 675	390	.	28 218	887 092	1 071 350
12	Breslau	17 512	43 164	13 169	9 055	220	600	.	83 720	1 066 066	1 357 148
13	Leipzig	6 200	2 242	3 756	3 298	.	130	.	15 626	305 703	521 068
14	Dresden	12 735	1 236	12 508	5 023	985	430	.	32 917	939 759	1 688 502
15	Magdeburg	33 537	42 334	9 197	2 915	129	220	4 366	92 698	977 117	945 005
16	Hildesheim	18 536	1 386	13 998	4 594	376	940	.	39 830	1 128 038	1 863 572
17	Erfurt	3 421	474	8 148	1 933	31	450	3 417	17 874	696 461	1 100 531
18	Schleswig	9 113	10 832	6 032	4 304	1 870	200	10 768	43 119	646 244	443 910
19	Hannover	24 223	69 019	6 438	5 892	.	158	269	105 999	862 427	332 355
20	Hildesheim	26 922	96 675	23 503	5 832	25 379	1 230	9 660	189 201	2 537 116	1 798 361
21	Lüneburg	46 159	2 524	10 714	2 942	.	550	140	63 029	997 179	504 451
22	Stade	21 673	784	2 089	626	.	100	.	25 272	289 281	128 457
23	Sonabrück (mit Har- burg)	9 409	807	1 191	262	720	.	1 400	13 789	181 941	47 340
24	Münster	5 861	74 160	283	300	.	110	.	80 714	128 821	9 042
25	Minden (mit Schaumb.)	5 667	5 474	7 337	2 632	.	400	.	21 510	601 031	647 652
26	Arnsberg	15 867	666	3 637	1 156	.	463	330	22 119	389 342	188 325
27	Cassel (ohne Schaumb.)	11 146	3 185	38 873	14 926	18	1 260	10 981	80 389	3 563 566	1 334 002
28	Bielefeld	34 768	5 972	10 268	3 315	.	350	30	54 703	1 279 877	652 727
29	Cöln	2 861	1 894	4 383	2 138	.	280	2 936	14 492	594 064	357 520
30	Düsseldorf	14 966	2 483	2 759	1 695	.	145	450	22 498	355 774	480 961
31	Essen	8 285	2 403	1 401	2 534	.	246	2 433	17 302	234 021	245 509
32	Frankfurt	14 984	5 032	11 621	3 050	.	550	37 482	72 719	1 326 354	998 604
33	Karlsruhe	5 460	2 965	3 423	840	.	220	13 084	25 992	507 677	200 593
34	Forstlab. Oberwalde .	.	.	55	.	.	.	.	55	111 321	99 454
35	Forstlabademie Minden	.	.	29	.	.	.	.	29	68 142	64 455
36	Central-Verwaltung .	.	.	24	6 393	.	155	.	6 572	119 766	119 766
Zusammen		672 995	610 602	354 538	170 557	86 855	18 448	704 560	2 618 555	36 319 707	33 461 607

Kap. 11. Einmalige und außerordentliche Ausgaben			Rein-Ertrag nach Abzug der einmaligen und außerordentlichen Ausgaben (Spalte 77 weniger 80)	Flächeninhalt des ertragsfähigen Bodens			Für das ha der ertragsfähigen Fläche beträgt					Der Rein-Ertrag		Bezirke
Tit. 1. Zur Abhebung von Fortschritts-, Real-, Pensions- und Pensionsrenten	Tit. 2. Zur Abhebung von Fortschritts-, Real-, Pensions- und Pensionsrenten	Zu- sammen (Spalte 78 u. 79)		zur Befriedi- gung be- stimmt	zu anderer Nutzung be- stimmt	Zu- sammen	die Rehe- Ent- nahme (Spalte 16)	die dauernde Ausgabe (Spalte 76)	der Rein- Ertrag ohne Veränd- erung der außer- ordent- lichen Aus- gaben (Spalte 77)	die Rein- Ertrag ein- sammt den außer- ordent- lichen Aus- gaben (Spalte 76 und 77)	der Rein- Ertrag nach Abzug der außer- ordent- lichen Aus- gaben (Spalte 81)	Der Rein-Ertrag ohne Veränd- erung der außer- ordent- lichen Ausgaben (Spalte 77 weniger 81) beträgt vom Rein-Ertrage (Spalte 16)		
												90.	91.	
78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	
56 507	10 340	66 847	1 607 317	175 038	20 517	195 555	20,37	11,81	8,36	12,15	8,22	42,03	40,75	Königsberg.
1 687	6 308	7 995	1 378 424	191 088	36 580	227 668	15,69	9,60	6,09	9,64	6,05	38,51	38,59	Omnibinnen.
	11 851	11 851	293 933	108 436	6 631	115 067	13,19	10,83	2,36	10,93	2,36	19,70	18,94	Danzig.
36 013	15 048	51 061	1 554 588	188 728	9 813	198 541	18,34	10,45	8,09	10,71	7,83	43,62	42,23	Marienwerder.
12 570	5 399	17 969	3 670 468	198 917	9 204	208 121	30,93	13,21	17,72	13,29	17,64	57,29	57,01	Potsdam.
9 635	15 393	25 028	4 131 165	174 857	6 782	181 639	33,08	10,20	22,88	10,71	22,74	69,17	68,75	Frankfurt a. O.
2 261		2 261	2 550 121	102 626	9 672	112 298	34,31	11,58	22,73	11,60	22,71	66,24	66,19	Stettin.
720	3 480	4 200	536 335	61 729	4 893	66 622	17,09	9,58	8,11	9,64	8,05	45,57	45,11	Stettin.
	6 106	6 106	156 240	25 126	1 021	26 147	23,03	16,82	6,21	17,05	5,98	26,06	25,95	Stralsund.
	2 400	2 400	750 985	72 176	5 676	77 852	19,01	9,36	9,68	9,29	9,65	50,83	50,67	Bresen.
2 946	2 377	5 323	1 066 027	101 268	3 895	105 163	18,62	8,44	10,18	8,49	10,13	54,70	54,43	Bresen.
	1 107	1 107	1 356 041	37 426	3 333	40 759	39,88	17,55	22,33	17,56	22,32	56,01	55,96	Regensburg.
			524 068	20 628	1 000	21 628	38,36	14,13	24,23	14,13	24,23	63,16	63,16	Regensburg.
			1 685 502	73 085	3 245	76 330	34,43	12,31	22,12	12,31	22,12	63,48	63,48	Regensburg.
51 739		51 739	893 266	62 531	4 691	67 222	28,79	14,73	14,06	15,71	13,28	49,17	46,47	Regensburg.
	21 874	21 874	1 841 698	72 240	5 400	77 640	38,33	14,33	24,00	14,31	23,72	62,29	61,56	Regensburg.
			1 100 531	35 886	633	36 519	49,21	19,07	30,14	19,07	30,14	61,24	61,24	Regensburg.
2 696		2 696	441 214	34 887	6 944	41 831	26,03	15,45	10,61	15,51	10,55	40,72	40,47	Regensburg.
27 405		27 405	304 950	29 121	2 676	31 797	37,57	27,12	10,45	27,88	9,39	27,81	25,52	Regensburg.
592 765		592 765	1 295 599	101 585	2 356	103 941	41,71	24,41	17,30	30,11	11,70	41,48	27,81	Regensburg.
156		156	504 295	76 779	7 088	83 867	17,90	11,89	6,01	11,89	6,01	33,29	33,58	Regensburg.
			128 457	17 183	4 582	21 765	19,11	13,21	5,90	13,21	5,90	30,75	30,75	Regensburg.
			47 340	14 805	1 057	15 862	14,75	11,47	2,98	11,47	2,98	11,33	11,33	Regensburg.
450 000		450 000	440 958	2 206	210	2 416	57,06	53,32	3,74			6,56		Regensburg.
15 318		15 318	632 334	33 322	810	34 132	36,38	17,61	18,97	18,96	18,92	51,87	50,74	Regensburg.
			188 325	20 283	420	20 703	27,99	18,80	9,10	18,80	9,10	32,60	32,60	Regensburg.
44 152		44 152	1 289 850	201 463	4 722	206 185	33,75	17,28	6,47	17,49	6,26	27,24	26,34	Regensburg.
70 848		70 848	551 879	51 129	1 337	52 466	36,83	24,39	12,41	25,74	11,09	33,77	30,11	Regensburg.
			357 820	26 649	565	27 214	34,87	21,83	13,14	21,83	13,14	37,57	37,57	Regensburg.
			480 961	16 071	1 477	17 548	47,68	20,27	27,41	20,27	27,41	57,48	57,48	Regensburg.
			215 509	12 112	435	12 547	38,22	18,65	19,57	18,65	19,57	51,29	51,29	Regensburg.
26 185		26 185	972 419	61 248	1 232	62 480	37,21	21,23	15,98	21,65	15,96	42,95	41,83	Regensburg.
			200 593	28 945	358	29 303	24,17	17,33	6,84	17,33	6,84	28,32	28,32	Regensburg.
			99 454											Regensburg.
			64 455											Regensburg.
			119 766											Regensburg.
1 403 603	101 683	1 505 286	31 956 321	2 449 573	169 255	2 618 828	26,35	13,87	12,78	14,11	12,21	47,90	45,77	Zusammen.
				1 503	11	1 514								

Nachweisung der während der Jahre 1866 bis 1893 vorgekommenen erheblicheren Brände in den Staatswäldern

Landes-Nummer	Provinz	1866		1867		1868		1869		1870		1871		1872		1873									
		Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Bestände	Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Bestände	Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Bestände	Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Bestände	Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Bestände	Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Bestände	Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Bestände	Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Bestände								
ha	dec	ha	dec	ha	dec	ha	dec	ha	dec	ha	dec	ha	dec	ha	dec										
1	Streußen . .	.	.	.	5	304	.	3	75	.	1	6	.	3	207	.	4	8	.	.	.	.	.	.	.
2	Westpreußen . .	7	8	.	1	52	.	3	17	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	7	23	90	.	.	.
3	Brandenburg . .	5	7	.	5	151	10	80	70	4	33	50	2	10	.	1	.	80	7	47	.	12	279	.	
4	Pommern . . .	1	1	.	.	.	2	25	.	3	1	.	1	.	.	.	1	176	.	1	12	50	.	.	.
5	Posen . . .	1	.	.	1	.	1	.	12	1	80	.	1	21	.	4	14	50	.	.	.	.	.	.	.
6	Schlesien . . .	1	4	.	.	.	5	39	.	.	.	.	1	.	.	.	1	15	.	2	27	.	.	.	.
7	Sachsen . . .	.	.	.	.	.	8	616	.	3	11	.	1	10	.	1	1	50	4	250	.	.	.	.	.
8	Schleswig . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	Hannover . . .	.	.	.	.	.	5	408	.	1	20	.	2	90	.	1	22	.	1	.	20	5	46	50	.
10	Westfalen seit 1868 mit Schaumburg).	2	8	.	.	.	.	.	.	1	1	.	4	22	50	2	11	.	.	.	1	6	.	.	.
11	Hessen-Rassau (ohne Schlbg.)	.	.	.	.	.	.	.	.	5	30	.	13	50	.	4	34	.	2	.	50	1	20	.	.
12	Rheinprovinz . .	2	6	50	.	.	11	35	.	2	.	.	7	66	50	3	1	50	1	11	.	1	7	.	.
Zusammen		19	34	50	7	151	48	1559	82	26	268	50	33	276	.	19	292	30	22	507	70	30	421	90	.

Zu Tabelle

Landes-Nummer	Provinz	1882		1883		1884		1885		1886		1887		1888	
		Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Beihände	Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Beihände	Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Beihände	Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Beihände	Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Beihände	Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Beihände	Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Beihände
ha	dec	ha	dec	ha	dec	ha	dec	ha	dec	ha	dec	ha	dec		
1	Schireußen . . .	4	37 50	4	39 .	3	13 .	3	100 75	2	21 .	1	1 90	.	.
2	Westpreußen . .	2	4 30	1	3 .	3	80 .	1	20 .	.	.	1	. 60	2	7 50
3	Brandenburg . .	1	9 50	10	108 49	2	24 15	6	37 87	14	52 55	8	192 35	.	.
4	Pommern . . .	2	1 75	.	.	.	.	2	23 50	2	6 50	2	8 40	.	.
5	Posen . . .	.	.	.	.	1	4 .	3	34 .	5	70 85	1	3 70	.	.
6	Schlesien . . .	1	8 30	1	5 .	.	.	.	.	1	4 .	.	.	.	.
7	Sachsen . . .	3	. 76	7	58 70	1	1 .	.	.	1	20 .	.	.	.	.
8	Schleswig . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3 50	.	.
9	Hannover . . .	2	193 50	4	200 50	4	10 90	3	6 01	4	281 27	5	27 50	5	3 .
10	Westfalen (mit Schlbg.)	1	8 37	.	.	.	.	1	6 .	.	.	4	57 90	.	.
11	Hessen-Rassau (ohne Schaumburg)	5	17 78	1	1 30	.	.	2	40 08	1	5 .	.	.	2	4 90
12	Rheinprovinz . .	1	. 03	5	39 65	1	33 60	2	112 54	1	8 .	3	20 09	1	4 50
Zusammen		22	281 79	33	455 64	15	166 65	23	380 75	31	469 17	26	315 94	10	19 90

Bemerkungen: In dem Zeitraum von 1866 bis 1893 sind 747 größere Brände in fiskalischen Forsten vorgekommen, welche zusammen Holzbeständen von rund 506 ha Umfang. Zieht man nur die Jahre 1868 bis 1893 in Betracht, so ergeben sich verbrannter Bestände zu rechnen sein.

Brände, bei welchen es sich nur um Lauffeuer handelte, sind in vorstehender Tabelle entweder gar nicht oder wenigstens

52a.

dungen und der hierdurch vernichteten Holzbestände (für 1866 und 1867 mit Auschuß der neuen Provinzen).

1874		1875		1876		1877		1878		1879		1880		1881		Provinz	Laufende Nummer
Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Bestände	Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Bestände	Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Bestände	Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Bestände	Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Bestände	Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Bestände	Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Bestände	Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Bestände		
	ha dec		ha dec		ha dec		ha dec		ha dec		ha dec		ha dec		ha dec		
3	27 .	6	142 50	1	20 .	1	2 10	14	20 50	1	35 .	2	1 .	7	234 80	Preußen . . .	1
10	621 .	3	43 70	12	1 50	1	2 .	1	2 .	1	35 .	6	127 41	6	127 41	Westpreußen . . .	2
5	46 .	8	120 .	6	15 50	4	28 .	6	79 50	3	50 .	2	3 40	4	46 75	Brandenburg . . .	3
2	38 .	1	2 .	1	12 .	1	153 .	2	100 60	2	11 .	2	25 .	3	270 .	Pommern . . .	4
5	227 .	1	2 .	1	12 .	1	153 .	1	1 .	1	20 .	3	69 .	5	931 .	Posen	5
1	1 50	1	1 .	2	7 50	1	1 .	1	1 .	1	1 .	4	50 25	1	9 .	Schlesien	6
1	1 50	1	1 .	2	7 50	1	1 .	1	1 .	1	1 .	8	70 20	3	47 06	Sachsen	7
1	1 50	1	1 .	2	7 50	1	1 .	1	1 .	1	1 .	2	4 .	2	4 .	Schleswig	8
4	32 70	6	661 .	4	45 .	5	42 .	3	10 .	5	131 50	4	110 .	10	287 70	Hannover	9
1	1 50	1	1 .	2	7 50	1	1 .	1	1 .	1	1 .	1	1 .	4	11 51	Westfalen (seit 1868 mit Schaumburg) . .	10
6	40 .	7	94 .	6	28 .	1	6 .	1	30 .	1	1 .	4	10 .	3	12 .	Hessen-Nassau (ohne Schbg.) . .	11
4	15 30	11	83 50	5	75 .	1	1 .	1	1 .	1	1 .	7	188 50	3	25 80	Rheinprovinz . . .	12
40	1048 50	44	1146 70	27	204 50	12	231 10	29	212 90	13	250 50	36	527 35	51	2010 06	Zusammen.	

52a Fortsetzung.

1889		1890		1891		1892		1893		Zusammen		Provinz	Laufende Nummer
Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Bestände	Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Bestände	Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Bestände	Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Bestände	Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Bestände	Zahl der Brände	Umfang der ver- brannten Bestände		
	ha dec		ha dec		ha dec		ha dec		ha dec		ha dec		
2	16 .	1	1 .	1	1 .	4	187 .	1	10 .	73	1320 05	Preußen	1
2	3 .	1	1 .	1	1 .	14	377 90	9	72 30	58	1243 91	Westpreußen . . .	2
2	48 50	1	1 .	1	1 .	3	4 90	1	5 .	150	1876 26	Brandenburg . . .	3
2	2 75	1	1 .	1	1 .	4	420 .	3	10 50	34	761 65	Pommern	4
1	30 .	1	1 .	1	1 .	1	14 90	3	48 50	47	2076 17	Posen	5
1	30 .	1	1 .	1	1 .	1	167 30	3	48 50	20	328 85	Schlesien	6
1	30 .	1	1 .	1	1 .	1	14 90	3	48 50	50	1158 62	Sachsen	7
1	30 .	1	1 .	1	1 .	1	14 90	3	48 50	8	204 10	Schleswig	8
1	30 .	1	1 .	1	1 .	1	14 90	3	48 50	110	3548 88	Hannover	9
1	30 .	1	1 .	1	1 .	1	14 90	3	48 50	29	181 07	Westfalen (mit Schaumburg)	10
1	30 .	1	1 .	1	1 .	1	14 90	3	48 50	77	492 76	Hessen-Nassau (ohne Schaumburg) . . .	11
1	30 .	1	1 .	1	1 .	1	14 90	3	48 50	91	986 71	Rheinprovinz	12
10	100 25	3	16 20	7	38 91	47	1624 50	64	1169 .	747	14182 03	Zusammen.	

Holzbestände von rund 14 180 ha Umfang vernichtet haben. Es entfallen demnach auf das Jahr im Durchschnitt 27 Brände mit vernichteten 721 Brände mit rund 14 000 ha verbrannter Bestände. Es würden hiernach auf das Jahr durchschnittlich rund 28 Brände mit rund 538 ha

bei Angaben der Flächen nicht berücksichtigt.

Tabelle 52b.

Nachweisung der Kosten, welche im Etatsjahre 1. April 1892/93 in den Staatsforsten für Vertilgung der den Forsten schädlichen Thiere entstanden sind.

Kaufende Nummer	Regierungs-Bezirk	Kosten für Feuer-samm-lungen	Die Kosten der ausgeführten Vertilgungs-, bezw. Vorbeugungsmaßregeln haben betragen bei								Sonstige Vertilgungs-kosten	Gesammt-betrag der entstan-denen Kosten
			der großen Kiefern-raupe Gastro-pacha-Pini	der kleinen Liparis-mon-acha	der Korkkule Trachea piniperda und dem Kiefern-Spanner Fidonia piniaria	der Kiefern-Blatt-wespe Lophy-rus Pini	dem Mal-läfer Melo-lontha vulgaris u. Hippo-castani	dem großen braunen Käfer Hylobius Abietis	dem kleinen braunen Käfer Pissodes notatus	dem Borkenkäfer Bostrychus typographus und dem Waldgärtner Hylesinus piniperda		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1	Königsberg	2 250	.	11 848	.	.	201	5 679	5 143	17 670	523	43 314
2	Gumbinnen	1 002	.	4 046	860	.	2 397	9 563	1 620	10 542	12	30 042
3	Danzig	2 769	27 907	.	.	162	337	5 628	1 355	.	2 292	40 450
4	Marienwerder . . .	2 503	8 283	8	.	2	2 487	13 158	4 115	109	181	30 846
5	Botsdam	5 111	.	171 828	.	58	5 234	11 378	1 088	.	499	195 396
6	Frankfurt a. O. . .	4 273	.	229	439	17	16 761	12 201	3 241	.	210	37 361
7	Stettin	705	.	1 066	.	9	.	3 814	1 467	25	653	7 739
8	Köslin	622	.	.	.	.	.	2 166	1 703	.	16	4 507
9	Stralsund	140	.	.	.	.	.	462	130	529	190	1 451
10	Posen	1 547	.	30	.	.	97	4 684	4 858	.	82	11 298
11	Bromberg	2 302	8 809	563	180	13	.	8 902	4 027	12	161	24 969
12	Breslau	398	.	175	.	.	198	7 176	386	2 865	122	11 320
13	Regnitz	220	30	.	.	.	.	1 005	38	109	.	1 402
14	Opeln	2 580	.	47 337	.	.	.	7 163	1 464	4 083	2	62 629
15	Magdeburg	588	82	17	.	.	.	1 802	325	60	7	2 881
16	Merseburg	903	.	578	.	7	.	4 152	583	29	167	6 419
17	Erfurt . . . . .	.	.	.	.	.	79	1 453	.	212	.	1 744
18	Schleswig . . . .	.	.	.	.	.	145	823	.	.	178	1 146
19	Hannover . . . . .	.	.	3 181	.	.	8	1 412	.	717	159	5 477
20	Hildesheim . . . .	.	.	.	.	.	.	3 372	.	2 187	2	5 561
21	Lüneburg	54	.	8 630	.	.	.	700	.	195	43	9 622
22	Stade . . . . .	.	.	.	.	.	.	131	.	42	4	177
23	Senabrück m. Aurich	5	.	.	.	.	.	685	58	.	.	748
24	Münster . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
25	Minden mit Schaumb.	.	.	.	.	.	.	1 248	.	155	40	1 443
26	Arnsberg . . . . .	.	.	.	.	.	.	282	.	9	.	291
27	Cassel (ohne Schaumb.)	1	.	.	.	.	.	4 302	.	21	102	4 426
28	Bielefeld . . . . .	.	.	.	.	.	.	461	.	20	23	504
29	Cöln . . . . .	.	.	.	.	.	.	319	.	.	.	319
30	Düsseldorf . . . .	.	.	.	.	.	.	79	.	.	.	79
31	Celn	5	.	.	.	.	.	119	.	.	.	124
32	Trier	31	.	.	.	.	1 745	235	35	.	.	2 046
33	Aachen . . . . .	.	.	.	.	.	.	252	.	.	.	252
		27 999	45 111	249 536	1 479	268	29 689	115 006	31 636	39 591	5 668	545 983

Tabelle 53.

Uebersicht über das Procent-Verhältniß der verschiedenen Ausgabe-Beträge und des Reinertrages zu der Gesamt-Moh-Einnahme für die Rechnungsjahre 1849 bis 1892/93,

und zwar bis 1867 mit Ausschluß, von 1868 ab mit Einfluß der neuen Provinzen.

Von der Gesamt-Moh-Einnahme betragen										Bemerkungen
im Rechnungs- jahre	die dauernden Ausgaben							Der Reinertrag Tabelle 46b Spalte 81)		
	persönliche Tabelle 46b Spalte 32, 40, 42, 73 u. 75)	sächliche				für forsch- wissenschaft- liche und Lehrzwecke Tabelle 46b, Spalte 70)	Summe aller dauernden Ausgaben			
		Verwaltungs- u. Kosten (Tabelle 46b Spalte 41)	Kultur- u. Kosten (Tabelle 46b Spalte 46 u. 47)	sonstige Ausgaben (Tabelle 46b Spalte 43-45 48-63, 71, 72, 74, 76-78)	Zus- ammen					
Procente										
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.		
1849	24,9	13,2	5,5	7,9	26,6	0,1	51,6	48,1	Mit Ausschluß der neuen Provinzen.	
1850	22,9	11,3	4,8	6,2	22,3	0,1	44,1	55,6		
1851	21,9	12,1	4,9	5,7	22,7	0,2	44,8	55,2		
1852	21,9	11,9	4,9	5,4	22,2	0,2	44,3	55,7		
1853	22,8	11,5	4,8	5,2	21,5	0,2	44,5	55,5		
1854	22,3	11,8	5,6	7,0	24,4	0,2	46,9	53,1		
1855	21,4	10,8	5,3	7,2	23,3	0,2	44,9	55,1		
1856	19,3	12,1	4,6	7,7	24,7	0,1	44,1	55,9		
1857	18,5	11,3	4,4	5,3	21,9	0,1	39,6	60,1		
1858	20,2	11,3	4,7	5,9	22,5	0,1	42,8	57,2		
1859	21,6	12,2	4,7	6,4	23,3	0,1	45,0	55,0	Mit Einfluß der neuen Provinzen.	
1860	22,1	11,2	4,8	7,9	23,1	0,1	45,3	54,7		
1861	19,8	10,8	4,2	6,6	21,6	0,1	41,5	58,5		
1862	17,7	10,7	3,7	5,9	20,3	0,1	38,1	61,9		
1863	16,9	10,9	3,5	6,3	20,7	0,1	37,7	62,3		
1864	16,9	10,9	3,6	6,4	20,9	0,1	37,9	62,1		
1865	15,9	10,4	3,5	5,5	19,4	0,1	35,4	64,6		
1866	17,1	11,6	4,9	6,3	21,9	0,1	39,4	60,6		
1867	19,1	11,3	4,3	7,9	23,5	0,1	42,9	57,1		
1868	19,8	13,7	5,9	10,9	29,6	0,2	49,6	50,1		
1869	19,5	14,2	5,9	10,9	30,1	0,2	49,8	50,2		
1870	20,2	12,9	5,7	8,6	27,2	0,2	47,6	52,1		
1871	20,5	13,2	5,8	8,9	27,9	0,2	48,6	51,1		
1872	20,1	13,1	5,7	7,8	26,9	0,2	47,5	52,5		
1873	20,2	12,1	5,3	6,8	24,5	0,2	44,9	55,1		
1874	22,1	12,5	6,1	7,8	26,6	0,2	48,9	51,1		
1875	20,9	12,1	6,1	7,8	26,9	0,2	47,1	52,9		
1876	21,9	13,6	6,9	9,3	28,9	0,3	50,2	49,8		
1. April 1877/78	24,5	14,7	7,2	11,5	33,4	0,3	58,2	41,8	Mit Einfluß der neuen Provinzen.	
1. April 1878/79	24,5	14,6	7,1	11,7	33,7	0,3	58,5	41,5		
1. April 1879/80	24,5	14,5	7,1	11,8	33,5	0,3	58,3	41,7		
1. April 1880/81	22,9	14,1	7,9	9,9	31,9	0,3	51,2	48,8		
1. April 1881/82	22,4	14,1	7,1	9,2	30,9	0,3	53,6	46,1		
1. April 1882/83	22,3	14,6	7,9	10,1	32,9	0,3	56,5	43,5		
1. April 1883/84	22,5	15,9	8,9	12,1	33,1	0,3	56,0	44,0		
1. April 1884/85	20,9	13,1	7,3	11,6	32,3	0,3	53,5	46,5		
1. April 1885/86	21,9	13,8	8,5	10,1	32,7	0,3	51,0	49,0		
1. April 1886/87	22,9	13,6	8,5	11,3	33,1	0,3	55,7	44,3		
1. April 1887/88	22,2	14,5	8,1	10,9	33,5	0,3	56,9	43,0		
1. April 1888/89	21,8	15,5	7,7	9,2	30,4	0,3	52,5	47,5		
1. April 1889/90	19,6	13,1	7,8	9,2	30,1	0,3	50,0	50,0		
1. April 1890/91	21,9	12,5	7,6	8,2	28,6	0,3	49,9	50,1		
1. April 1891/92	22,1	12,8	8,2	9,9	30,9	0,3	52,1	47,9		
1. April 1892/93	21,5	13,6	8,1	8,5	30,2	0,3	52,0	48,0		

Tabelle 54a.

Vergleichung des Flächeninhalts, des Holzeinschlags, der Einnahme, der Ausgabe und des Rein-Ertrages der Staatsforsten in den Jahren 1850 bis 1868 mit den desfalligen Zahlen des Jahres 1849, letztere gleich 100 gerechnet.

und zwar für die alten Provinzen bis 1867, für 1868 für den ganzen Staat.

Jahr	Gesamtfläche (Tab. 1a, Sp. 4, Tab. 4a, Sp. 4)	Holzeinschlag		Roh-Ertrag			Dauernde Ausgabe										Rein-Ertrag (Tab. 4a, Sp. 57, Tab. 4b, Sp. 81)
		Treibholz (Tab. 4a, Sp. 5, Tab. 4b, Sp. 7)	Ziel- und Schutzholz (Tab. 4a, Sp. 6, Tab. 4b, Sp. 8)	Zunahme (Tab. 4a, Sp. 10, Tab. 4b, Sp. 12)	Zentige Einnahmen (Tab. 4a, Sp. 12, Tab. 4b, Sp. 15)	Bekommen (Tab. 4a, Sp. 14, Tab. 4b, Sp. 16)	Jährliche Kosten						Zur Fortschreibung (Tab. 4a, Sp. 27, 29 bis 48 und 52, Tab. 4b, Sp. 31, Tab. 4b, Sp. 34)	Vertrag der Ausgabe (Tab. 4a, Sp. 56, Tab. 4b, Sp. 80)			
							Verwaltungs-Kosten (Tab. 4a, Sp. 27, Tab. 4b, Sp. 41)	Mulden-Kosten (Tab. 4a, Sp. 32 u. 33, Tab. 4b, Sp. 46 u. 47)	Zinsen u. Steuern (Tab. 4a, Sp. 34 u. 35, Tab. 4b, Sp. 48 u. 49)	Zentige Ausgaben (Tab. 4a, Sp. 29, 30, Tab. 4b, Sp. 33, 44, 15, 48-65 und 78)	Bekommen (Tab. 4a, Sp. 27, 29 bis 48 und 52, Tab. 4b, Sp. 31, Tab. 4b, Sp. 34)						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.		
1849	100,0	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100		
1850	100,0	98	102	109	132	112	99	96	97	108	85	94	100	96	128		
1851	99,5	104	109	111	137	114	100	105	100	137	75	97	112	99	130		
1852	99,8	102	119	115	125	116	102	105	104	127	73	97	141	100	134		
1853	99,9	97	114	115	122	116	106	102	101	149	65	94	147	100	133		
1854	99,9	99	123	120	122	120	108	107	123	182	95	110	147	109	131		
1855	99,9	101	115	127	131	128	110	105	122	160	110	112	147	111	145		
1856	99,9	136	134	147	139	146	113	138	122	181	137	136	138	125	169		
1857	99,7	139	121	155	153	155	115	133	122	216	88	122	134	119	193		
1858	99,5	133	122	147	176	150	122	139	122	246	92	127	140	125	178		
1859	99,4	121	117	140	162	143	124	132	121	293	89	125	126	124	162		
1860	99,4	112	110	139	162	141	125	121	123	313	95	123	125	124	160		
1861	99,4	121	128	159	171	161	128	131	122	403	96	130	135	129	194		
1862	99,4	138	141	182	182	182	130	147	122	413	97	139	128	134	233		
1863	99,1	147	159	192	188	192	131	158	122	456	110	149	120	140	247		
1864	99,1	128	171	192	201	193	131	160	125	468	114	152	121	142	248		
1865	99,1	121	172	207	217	208	133	164	133	497	95	152	136	143	278		
1866	99,1	117	186	194	203	195	136	171	141	584	93	160	166	149	244		
1867	99,1	112	166	184	204	186	144	160	141	597	128	165	208	155	220		
1868 ¹	125,8	170	291	279	298	281	224	293	297	633	318	313	387	270	293		

¹ Mit Einschluß der neuen Provinzen.

Tabelle

Uebersicht von der Einnahme, Ausgabe und dem Reinertrage für das ha der ertragsfähigen Staats- im Etatsjahre

Bemerkungen: 1. Dieser Tabelle sind bezüglich der Sp. 3 die Angaben der Tabelle 37b, Sp. 10 u. 11, und bezüglich der übrigen Spalten die Angaben der Tabelle 51 zu Grunde gelegt.

Versteckter Nummer	Provinz	Wertide Abrechnung an Zehner für das ha des Gebietes im Vertriebsjahre 1. Ertrags 1897/98	Für das ha der ertragsfähigen Fläche erzielt														
			Roh- Ertrag			Verwaltungsstufen										Dauernde	
			Aus der Veräußerung	An sonstigen Einnahmen	Zusammen	Für Eisenbahn- u. Poststraßen u. sonstige öffentliche Verkehrsmittel	Für Eisenbahn	Für Eisenbahn	Für Eisenbahn	Für Eisenbahn	Für Eisenbahn	Für Eisenbahn	Für Eisenbahn	Für Eisenbahn	Für Eisenbahn	Zusammen	Betriebs-
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1	Sachsen	2,81	15,25	2,60	17,85	0,21	0,01	1,20	0,01	0,02	0,28	0,11	0,06	4,13	23,17	2,62	0,51
2	Sachsen	2,44	15,65	1,03	16,68	0,23	0,85	2,12	0,01	0,02	0,24	0,07	0,34	4,48	26,84	2,03	0,46
3	Brandenburg	3,13	30,12	1,81	31,93	0,23	1,01	1,98	0,01	0,03	0,26	0,13	0,72	4,40	13,79	3,51	0,87
4	Pommern	3,15	25,33	2,14	27,47	0,29	1,1	2,10	0,05	0,04	0,39	0,10	0,92	5,50	20,10	2,99	0,51
5	Polen	2,46	17,76	1,04	18,80	0,27	0,90	2,04	0,01	0,03	0,24	0,11	0,75	4,35	23,15	2,21	0,25
6	Schlesien	3,75	34,97	2,08	37,05	0,35	1,15	2,88	0,06	0,04	0,74	0,18	1,06	6,06	16,36	3,90	0,84
7	Sachsen	3,27	33,80	3,20	37,00	0,41	1,67	2,93	0,04	0,05	0,44	0,13	0,85	6,54	17,66	4,53	0,78
8	Sachsen-Weimar	2,68	23,84	2,22	26,06	0,38	1,92	2,85	0,02	0,06	0,15	0,20	0,76	6,54	11,35	4,26	0,71
9	Hannover	2,99	26,97	2,88	29,85	0,33	2,05	3,16	0,01	0,01	0,25	0,14	1,12	7,30	24,46	5,22	0,57
10	Westfalen mit Schaumburg	4,12	33,05	1,26	34,31	0,85	1,80	3,65	.	0,06	0,75	0,20	0,65	7,54	21,96	5,11	1,15
11	Hessen-Nassau ohne Schaumbg	2,58	24,15	2,26	26,41	0,74	2,73	3,60	.	0,06	0,11	0,16	1,61	8,77	33,22	4,81	0,71
12	Rheinprovinz	3,06	32,45	3,11	35,56	0,69	1,55	3,87	0,03	0,06	0,44	0,19	1,73	7,86	22,11	6,01	1,30
Im ganzen Staat		2,98	24,49	2,16	26,65	0,37	1,29	2,55	0,02	0,04	0,29	0,13	0,93	5,72	21,48	3,63	0,66

55.

undfläche und von der Terboholz-Abnutzung für das ha Holzbodenfläche in den einzelnen Provinzen 1892/93.

2. Da eine Trennung der Kosten für Unterhaltung und Erneuerung der Dienstwohnungen von den für die übrigen Bautlichkeiten der Forstverwaltung eintreibenden, verhältnismäßig geringen Ausgaben nicht ausführbar war, so mussten letztere bei Berechnung der Ausgaben in Zv. 14 miterüchthigt werden.

ich für das Etatsjahr 1. April 1892/93

Ausgabe														Rein = Ertrag				Provinz	Laufende Nummer
Kosten																			
Zu Fortführung der Forst- grundstücke																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und Vertriebs- Ertrags																			
Zu Fortführungen und																			

Tabelle 56a.

Nachweisung über die Zahl der Studirenden auf der Forst-Academie zu Eberswalde für die Zeit vom Sommer-Semester 1830 bis zum Winter-Semester 1868/69.

Semester	Civil- Forst- Besessene	Mitglieder		Aus- länder	Zu- sammen	Semester	Civil- Forst- Besessene	Mitglieder		Aus- länder	Zu- sammen
		des reitenden Jagdjägers Corps	der Jäger- Bataillone					des reitenden Jagdjägers Corps	der Jäger- Bataillone		
Sommer 1830 . .	6	13	16	4	39	Sommer 1850 . .	57	16	10	1	84
Winter 1830/31 . .	10	12	7	7	36	Winter 1850/51 . .	57	16	10	3	86
Sommer 1831 . .	8	8	7	7	30	Sommer 1851 . .	51	16	10	3	80
Winter 1831/32 . .	12	7	7	3	29	Winter 1851/52 . .	56	16	10	3	85
Sommer 1832 . .	9	3	3	8	23	Sommer 1852 . .	53	15	9	4	81
Winter 1832/33 . .	7	2	3	11	23	Winter 1852/53 . .	52	16	10	2	80
Sommer 1833 . .	8	6	4	10	28	Sommer 1853 . .	57	16	7	4	84
Winter 1833/34 . .	3	6	2	10	21	Winter 1853/54 . .	57	16	8	3	84
Sommer 1834 . .	5	9	5	17	36	Sommer 1854 . .	59	15	8	2	84
Winter 1834/35 . .	5	4	5	16	30	Winter 1854/55 . .	61	15	6	2	84
Sommer 1835 . .	9	7	8	12	36	Sommer 1855 . .	62	15	4	2	83
Winter 1835/36 . .	7	8	6	8	29	Winter 1855/56 . .	53	15	6	2	76
Sommer 1836 . .	6	11	8	11	36	Sommer 1856 . .	40	15	5	2	62
Winter 1836/37 . .	4	11	8	9	32	Winter 1856/57 . .	35	15	12	3	65
Sommer 1837 . .	5	12	6	10	33	Sommer 1857 . .	28	15	12	2	57
Winter 1837/38 . .	7	11	7	7	32	Winter 1857/58 . .	37	15	10	2	64
Sommer 1838 . .	10	12	6	12	40	Sommer 1858 . .	42	15	10	5	72
Winter 1838/39 . .	10	11	6	14	41	Winter 1858/59 . .	42	16	4	5	67
Sommer 1839 . .	11	12	7	15	45	Sommer 1859 . .	44	16	4	4	68
Winter 1839/40 . .	11	11	7	11	40	Winter 1859/60 . .	30	15	5	4	54
Sommer 1840 . .	10	12	7	11	40	Sommer 1860 . .	21	16	5	2	44
Winter 1840/41 . .	10	13	7	4	34	Winter 1860/61 . .	30	16	4	1	51
Sommer 1841 . .	13	14	7	6	40	Sommer 1861 . .	35	13	4	1	53
Winter 1841/42 . .	17	15	8	5	45	Winter 1861/62 . .	41	10	3	1	55
Sommer 1842 . .	15	14	4	4	37	Sommer 1862 . .	34	9	3	1	47
Winter 1842/43 . .	18	13	4	7	42	Winter 1862/63 . .	24	9	4	1	38
Sommer 1843 . .	17	17	4	13	51	Sommer 1863 . .	18	9	4	2	33
Winter 1843/44 . .	13	16	4	15	48	Winter 1863/64 . .	14	13	3	2	32
Sommer 1844 . .	16	18	8	9	51	Sommer 1864 . .	21	11	3	1	36
Winter 1844/45 . .	15	18	8	6	47	Winter 1864/65 . .	21	15	4	2	42
Sommer 1845 . .	18	18	11	5	52	Sommer 1865 . .	34	16	4	3	57
Winter 1845/46 . .	30	18	11	4	63	Winter 1865/66 . .	39	16	2	2	59
Sommer 1846 . .	39	18	7	2	66	Sommer 1866 . .	43	16	2	5	66
Winter 1846/47 . .	36	19	6	4	65	Winter 1866/67 . .	35	8	1	1	45
Sommer 1847 . .	46	18	4	3	71	Sommer 1867 . .	50	15	2	2	69
Winter 1847/48 . .	45	18	6	3	72	Winter 1867/68 . .	66	9	1	2	78
Sommer 1848 . .	39	20	6	3	68	Sommer 1868 . .	71	12	9	1	93
Winter 1848/49 . .	51	19	10	1	81	Winter 1868/69 . .	47	12	2	2	63
Sommer 1849 . .	51	16	10	1	78						
Winter 1849/50 . .	58	15	9	1	83						

Tabelle 56h.

Nachweisung über die Zahl der Studierenden auf der Forst-Akademie zu Oberswalde für die Zeit vom Sommer=Semester 1869 bis zum Sommer=Semester 1894.

Semester	Studierende, welche den Vorbedingungen für den Eintritt in die Preussische Forstverwaltungs-Kaufbahn Genüge geleistet hatten						Studierende, welche den Vorbedingungen für den Eintritt in die Preussische Forstverwaltungs-Kaufbahn nicht Genüge geleistet hatten, und Hospitanten						Zusammen Studierende
	Civil-Forst-Befähigte	Mitglieder		Zusammen	Davon waren		Preußen	Angehörige anderer deutscher Staaten	Preußen	Angehörige anderer deutscher Staaten	Ausländer	Zusammen	
		des reitenden Feldjägers-Corps	der Jäger-Bataillone		Preußen	Angehörige anderer deutscher Staaten							
Sommer 1869	44	13	2	59	59	.	1	4	.	5		64	
Winter 1869/70	45	13	1	59	59	.	5	3	.	8		67	
Sommer 1870	43	10	4	57	57	.	3	3	2	8		65	
Winter 1870/71	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer 1871	48	9	3	60	60	.	1	1	.	2		62	
Winter 1871/72	50	9	3	62	62	.	3	1	.	4		66	
Sommer 1872	43	13	2	58	57	1	2	1	.	3		61	
Winter 1872/73	42	14	2	58	57	1	2	1	2	5		63	
Sommer 1873	33	15	.	48	47	1	3	2	5	10		58	
Winter 1873/74	31	13	.	44	43	1	3	.	5	8		52	
Sommer 1874	35	21	1	57	54	3	4	1	7	12		69	
Winter 1874/75	18	14	1	33	30	3	3	3	7	13		46	
Sommer 1875	35	16	2	53	47	6	3	4	8	15		68	
Winter 1875/76	25	8	2	35	31	4	2	5	8	15		50	
Sommer 1876	35	11	2	48	43	5	4	5	9	18		66	
Winter 1876/77	25	7	1	33	29	4	5	5	6	16		49	
Sommer 1877	52	12	1	65	61	4	5	5	8	18		83	
Winter 1877/78	38	9	.	47	42	5	7	3	6	16		63	
Sommer 1878	64	15	.	79	72	7	4	3	9	16		95	
Winter 1878/79	52	7	.	59	52	7	1	2	4	7		66	
Sommer 1879	71	14	.	85	78	7	5	2	6	13		98	
Winter 1879/80	58	10	.	68	63	5	4	3	8	15		83	
Sommer 1880	113	15	1	129	117	12	4	4	7	15		144	
Winter 1880/81	91	19	3	113	104	9	5	2	6	13		126	
Sommer 1881	151	29	4	184	172	12	7	10	15	32		216	
Winter 1881/82	105	15	2	122	110	12	7	10	12	29		151	
Sommer 1882	154	21	5	180	165	15	4	11	13	28		208	
Winter 1882/83	116	15	3	134	124	10	5	9	7	21		155	
Sommer 1883	161	24	4	189	178	11	8	12	7	27		216	
Winter 1883/84	107	16	3	126	122	4	6	13	2	21		147	
Sommer 1884	130	21	3	154	146	8	6	16	1	23		177	
Winter 1884/85	56	17	1	74	71	3	8	28	1	37		111	
Sommer 1885	63	19	.	82	79	3	9	32	7	48		130	
Winter 1885/86	81	19	.	100	95	5	12	28	8	48		148	
Sommer 1886	86	16	.	102	93	9	16	26	10	52		154	
Winter 1886/87	89	18	.	107	97	10	20	19	12	51		158	
Sommer 1887	79	14	.	93	81	9	25	18	9	52		145	
Winter 1887/88	76	22	.	98	87	11	21	11	20	52		150	
Sommer 1888	61	18	.	82	74	8	25	22	10	57		139	
Winter 1888/89	71	16	.	87	78	9	20	25	12	57		144	
Sommer 1889	65	16	1	82	73	9	18	16	13	47		129	
Winter 1889/90	61	21	1	83	75	8	16	21	15	52		135	
Sommer 1890	54	10	2	66	62	4	17	29	12	58		124	
Winter 1890/91	60	14	2	76	70	6	12	28	12	52		128	
Sommer 1891	60	8	2	70	60	10	10	28	11	52		122	
Winter 1891/92	38	7	1	46	42	4	8	22	12	42		88	
Sommer 1892	26	5	1	32	29	3	12	12	15	39		71	
Winter 1892/93	20	4	1	25	24	1	9	11	21	41		66	
Sommer 1893	20	3	.	23	21	2	3	6	27	36		59	
Winter 1893/94	16	4	.	20	19	1	5	10	27	42		62	
Sommer 1894	19	5	1	25	23	2	2	2	22	26		51	

Tabelle 56c.

Nachweisung über die Zahl der Studirenden auf der Forst-Akademie zu Münden für die Zeit vom Sommer=Semester 1868 bis zum Sommer=Semester 1894.

Semester	Studirende, welche den Vorbedingungen für den Eintritt in die Preussische Forstverwaltungs-Laufbahn Genüge geleistet hatten						Studirende, welche den Vorbedingungen für den Eintritt in die preussische Forstver- waltungs-Laufbahn nicht Genüge geleistet hatten und Hospitanten				Zusammen Studirende
	Civil- forstbe- ruffene	Mitglieder		Zusammen	Davon waren		Preussen	Angehörige anderer deutscher Staaten	Aus- länder	Zusammen	
		des reitenden Jelbiägers Corps	der Jäger- Bataillone		Preussen	Angehörige anderer deutscher Staaten					
Sommer 1868	21	5	11	37	37	.	2	4	1	7	44
Winter 1868/69	29	5	11	45	45	.	3	4	1	8	53
Sommer 1869	40	5	5	50	50	.	6	4	.	10	60
Winter 1869/70	38	5	2	45	45	.	6	9	1	16	61
Sommer 1870	40	5	1	46	44	2	4	8	3	15	61
Winter 1870/71	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommer 1871	46	4	1	51	49	2	3	9	1	13	64
Winter 1871/72	52	4	1	57	55	2	5	12	1	18	75
Sommer 1872	63	5	1	69	67	2	4	7	1	12	81
Winter 1872/73	62	5	1	68	66	2	6	4	1	11	79
Sommer 1873	61	7	1	69	65	4	6	8	.	14	83
Winter 1873/74	61	7	.	68	62	6	3	3	.	6	74
Sommer 1874	87	14	.	101	94	7	5	5	2	12	113
Winter 1874/75	64	9	.	73	68	5	4	5	4	13	86
Sommer 1875	72	12	.	84	79	5	5	10	7	22	106
Winter 1875/76	35	11	.	46	45	1	2	9	5	16	62
Sommer 1876	50	13	.	63	60	3	4	8	3	15	78
Winter 1876/77	26	4	.	30	28	2	3	7	3	13	43
Sommer 1877	41	10	.	51	42	9	2	8	3	13	64
Winter 1877/78	27	8	.	35	30	5	1	9	6	16	51
Sommer 1878	53	7	.	60	51	9	1	11	6	18	78
Winter 1878/79	41	6	.	47	38	9	2	7	.	9	56
Sommer 1879	81	11	2	94	82	12	4	8	.	12	106
Winter 1879/80	54	4	2	60	56	4	3	8	.	11	71
Sommer 1880	80	4	2	86	79	7	6	3	.	9	95
Winter 1880/81	45	.	1	46	41	5	7	2	.	9	55
Sommer 1881	75	.	5	80	69	11	8	1	.	9	89
Winter 1881/82	62	.	4	66	57	9	10	5	.	15	81
Sommer 1882	91	.	5	96	86	10	16	5	.	21	117
Winter 1882/83	50	.	5	55	51	4	16	5	.	21	76
Sommer 1883	96	.	7	103	92	11	12	5	.	17	120
Winter 1883/84	66	.	3	69	60	9	14	5	.	19	88
Sommer 1884	82	.	5	87	76	11	18	6	.	24	111
Winter 1884/85	54	.	4	58	49	9	12	6	.	18	76
Sommer 1885	36	.	3	39	37	2	11	7	.	18	57
Winter 1885/86	26	.	4	30	28	2	8	3	.	11	41
Sommer 1886	36	.	3	39	36	3	12	6	1	19	58
Winter 1886/87	32	.	2	34	33	1	21	5	1	27	61
Sommer 1887	43	.	2	45	45	.	23	2	3	28	73
Winter 1887/88	40	.	2	42	41	1	21	5	4	30	72
Sommer 1888	40	.	1	41	37	4	14	4	3	21	62
Winter 1888/89	49	.	1	50	43	7	16	2	1	19	69
Sommer 1889	32	.	.	32	23	9	10	3	2	15	47
Winter 1889/90	42	.	.	42	28	14	13	2	.	15	57
Sommer 1890	32	.	1	33	22	11	6	1	1	8	41
Winter 1890/91	26	.	1	27	23	4	4	.	.	4	31
Sommer 1891	7	.	1	8	7	1	4	1	1	6	14
Winter 1891/92	21	4	1	29	25	4	5	1	1	7	36
Sommer 1892	14	4	.	18	17	1	6	5	1	12	30
Winter 1892/93	11	4	.	15	15	.	8	5	2	15	30
Sommer 1893	7	5	.	12	12	.	6	8	5	19	31
Winter 1893/94	8	4	1	13	13	.	10	5	3	18	31
Sommer 1894	14	4	1	19	19	.	2	10	3	15	34

Tabelle 57a.

Zusammenstellung

der

**aus den Staatsforsten erfolgten Abgaben von Stren und Gras,
sowie über die gestattete Waldweidenutzung**

in der Zeit vom

1. April bis Ende December 1893.

Die schräg gedruckten Zahlen beziehen sich auf das Etatsjahr 1892/93.

57a.

Aufgaben						Weidenutzung						Bezirk		Nr.
Trage- tafen	Erlaubniß- schein zur Zettel- grüberei	von		durch Ver- kau auf Bruchflächen		Pferde	Kinde- vieh	Zehse	Zehweine	Ziegen	Verpachtete Züfchen		Bezirk	
		ha	dec	all	z						ha	dec		
.	1158	.	.	.	.	.	3 199	.	.	.	.	.	Münzberg	1
.	542	.	.	.	.	.	2 249	.	.	.	.	.	Gumbinnen	2
.	31	.	.	.	.	.	5 418	.	.	.	.	.	Tanzig	3
.	22	.	.	.	.	.	4 784	.	.	.	.	.	Marionwerder	4
.	2 295	.	.	.	.	.	2 104	.	67	.	.	.	Potsdam	5
.	1 298	.	.	.	.	.	1 866	.	39	.	.	.	Frankfurt a. O.	6
.	.	.	.	.	.	.	3 552	.	.	.	.	.	Stettin	7
.	.	.	.	.	.	.	3 277	.	.	.	.	.	Möslin	8
.	.	332	10	.	.	.	5 111	.	.	.	.	.	Stralund	9
.	.	296	49	.	.	.	1 226	.	.	.	.	.	Foien	10
.	639	.	.	.	.	.	1 218	.	.	.	.	.	Bremberg	11
.	331	.	.	.	.	.	1 123	.	.	.	.	.	Breslau	12
.	.	.	.	.	.	.	731	109	100	.	.	.	Regnitz	13
.	.	.	.	.	.	.	794	.	109	.	.	.	Yppeln	14
.	.	.	.	.	.	.	294	.	.	.	.	.	Maadeburg	15
.	.	.	.	.	.	13	278	.	.	.	.	.	Merseburg	16
.	.	.	.	.	.	17	678	250	.	.	.	188 39	Erfurt	17
.	.	.	.	.	.	.	666	.	.	.	.	.	Schleswig	18
.	.	.	.	.	.	.	1 269	502	.	.	.	.	Dannever	19
.	.	.	.	.	.	.	1 177	.	.	.	.	.	Silberheim	20
.	1 671	.	.	.	.	.	2 016	.	71	.	.	.	Lüneburg	21
.	677	.	.	.	.	.	1 647	.	50	.	.	.	Stade	22
.	401	428	9	.	.	.	161	.	.	.	.	.	Lenabrund (mit Aurich)	23
.	.	29	.	.	.	.	79	.	.	.	.	.	Münster	24
.	.	621	80	.	.	.	125	.	.	.	.	.	Wenden (mit Schaumburg)	25
.	.	564	37	.	.	.	129	.	.	.	.	.	Arnsberg	26
928	326	688	70	404	10	.	893	.	.	.	.	.	Gassel ohne Schaumburg	27
35	259	111	26	193	.	.	832	.	.	.	.	.	Niedaden	28
.	1169	212	76	.	.	.	316	.	.	.	.	.	Gebtenz	29
.	877	.	.	.	.	.	233	.	.	.	.	.	Züfchen	30
.	3 571	.	.	.	.	.	113	1 152	.	.	.	.	Geln	31
.	2 569	.	.	.	.	.	41	651	.	.	.	.	Trier	32
.	.	.	.	.	.	.	529	1 277	.	.	.	.	Waden	33
.	.	.	.	.	.	.	78	.	.	.	.	.	.	.
.	293	.	.	.	.	.	228	.	.	.	.	.	.	.
.	562	.	.	.	.	.	139	.	.	.	.	.	.	.
.	589	.	.	.	.	.	167	680	2	.	.	.	.	.
.	349	.	.	.	.	.	57	.	2	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	1 915	924	106	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	1 469	779	112	.	.	.	.	.
.	1 107	518	.	.	.	.	659	820	.	.	.	.	.	.
.	974	423	.	.	.	.	269	359	.	.	.	.	.	.
.	100	.	.	.	.	.	133	43	.	.	.	.	.	.
.	121	.	.	.	.	.	111	48	.	.	.	.	.	.
.	71	.	.	.	.	.	122	.	.	.	.	.	.	.
.	69	.	.	.	.	.	48	.	.	.	.	.	.	.
.	37	.	.	.	.	.	26	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	26	.	.	.	.	.	.	.
.	1 154	7	12	.	.	.	5 450	11 589	818	.	63	69	.	.
.	1 984	.	.	.	.	.	487	563	213	.	.	.	.	.
.	1 852	.	.	.	.	.	1 078	.	90	.	50	.	.	.
.	546	.	.	.	.	.	109	.	32	.	.	.	.	.
.	13 658	.	.	.	.	.	7 548	49 266	.	.	.	.	.	.
.	5 891	.	.	.	.	.	2 388	1 678	.	.	.	.	.	.
.	9 511	.	.	.	.	.	918	1 312	92	30	.	.	.	.
.	3 166	.	.	.	.	.	712	1 766	192	.	.	.	.	.
6 560	11 858	.	.	.	.	.	112	.	.	.	.	.	.	.
2 621	2 896	.	.	.	.	.	31	.	.	.	.	.	.	.
.	629	.	.	.	.	.	238	.	.	.	.	.	.	.
.	296	.	.	.	.	.	94	.	.	.	.	.	.	.
.	4 144	.	.	.	.	.	16	150	.	.	.	.	.	.
.	132	.	.	.	.	.	11	.	.	.	.	.	.	.
.	8 631	.	.	.	.	.	1 687	.	2 169	.	.	.	.	.
.	1 766	.	.	.	.	.	71	.	1 729	.	.	.	.	.
.	2 883	.	.	.	.	.	1 767	.	.	.	.	.	.	.
.	1 551	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7 198	67 735	2 812	38	191	10	11	6 712	7 074	15 99	3	91	10	.	.
2 656	25 542	1 412	87	197	.	15	25 875	26 765	2 556	.	35	.	.	.
5 412	42 453	1 410	91	211	10	.	21 837	51 368	1 131	50	266	39	.	.

57b.

und Privatgrundbesitzer aus den Staatswaldungen abgegebenen Holzpflanzen.

Der Verkaufspreis betrug	M.	J.	Gewicht der zum Pflanzen-Sterben angelegten Sämlinge	Within sind an Pflanzen abgegeben				Regierungs-Bezirk	Laufende Nummer
				in der Provinz	Laubholz Hundert	Nadelholz Hundert	Zusammen Hundert		
			ha	dec	do	do	do		
7 324	07	.	07					Königsberg	1
4 680	12	3	25	Preußen	1 649	69	24 270	Gumbinnen	2
9 131	86	7	77					Danzig	3
6 715	38	2	.	Westpreußen	2 636	06	92 982	Marienwerder	4
11 204	86	7	05					Potsdam	5
1 025	48	.	30	Brandenburg	1 968	83	58 311	Frankfurt a. S.	6
1 283	10	.	20					Stettin	7
1 771	52	4	54	Pommern	1 268	52	6 713	Köslin	8
885	72	.	.					Stralsund	9
563	53	.	.					Posen	10
1 064	57	.	.	Posen	1 580	14	2 889	Bromberg	11
1 338	05	3	.					Breslau	12
673	56	.	.					Liegnitz	13
729	35	2	71	Schlesien	214	67	16 841	Oppeln	14
895	08	.	.					Magdeburg	15
1 843	12	.	50					Merseburg	16
288	25	.	.	Sachsen	1 576	08	9 790	Erfurt	17
694	01	.	.	Schleswig-Holstein	156	82	1 495	Schleswig	18
6 906	67	2	54					Hannover	19
2 659	18	.	50					Hildesheim	20
4 039	46	.	.					Lüneburg	21
863	99	.	.					Stade	22
1 732	10	.	.	Hannover	6 060	67	61 970	Lenabrück (mit Aurich)	23
147	65	.	.					Münster	24
1 113	05	.	.					Münden (mit Schaumburg)	25
1 209	98	.	.	Westfalen (mit Schaumburg)	286	54	4 753	Arnsberg	26
2 159	43	.	.					Cassel (ohne Schaumburg)	27
2 403	20	.	05	Hessen-Nassau	1 240	26	10 081	Wiesbaden	28
105	80	.	.	ohne Schaumburg)				Coblenz	29
361	85	.	.					Düsseldorf	30
1 083	45	.	.					Cöln	31
965	71	.	.					Trier	32
726	53	.	.	Rheinprovinz	1 743	14	5 881	Aachen	33
78 589	68	34	48	im ganzen Staate	20 381	42	298 983		
							319 364		

Tabelle

Uebersicht der verausgabten Kultur- und Kommunikations-Wegebau-Gelder

Laufende Nummer	Jahr	zur Holz- und bestimmte Fläche mit Ausschluss derjenigen des Biergartens bei Elze, (darunter an gemeinschaftlichen Waldungen)	Verausgabte															
			für Nachbesserungen				für neue Kulturen				für Anlage und Unterhaltung von Saat- und Pflanz-Kämpfen							
			ha	dec	„	„	ha	dec	„	„	ha	dec	„	„	ha	dec	„	„
1	1. April 1883/84	2 377 870 1 633	16 783	291	634	520	52	19 572	680	879	787	61	912	236	508	407	21	
2	1. April 1884/85	2 383 818 3 711	15 662	809	711	093	15	18 081	277	845	573	83	980	125	556	021	44	
3	1. April 1885/86	2 398 258 3 189	16 926	844	741	255	61	20 373	944	951	944	21	962	887	571	387	42	
4	1. April 1886/87	2 408 380 2 221	14 767	464	681	315	22	18 965	815	949	779	70	973	519	580	156	52	
5	1. April 1887/88	2 414 117 1 837	16 611	747	757	439	97	19 709	429	991	076	14	926	260	556	542	05	
6	1. April 1888/89	2 418 836 1 667	14 504	159	723	793	18	18 476	771	953	966	82	875	081	551	682	85	
7	1. April 1889/90	2 424 480 1 667	21 058	057	818	095	21	18 225	808	951	151	17	887	976	540	968	88	
8	1. April 1890/91	2 429 631 1 667	14 468	002	756	337	07	17 407	728	956	492	54	870	550	576	300	74	
9	1. April 1891/92	2 438 542 1 667	15 401	621	765	357	33	16 956	911	1 022	990	49	841	518	563	426	23	
Zusammen		21 693 932	146 183	994	6 589	207	29	167 750	393	8 502	762	54	8 230	182	5 004	893	34	
Durchschnittlich jährlich		2 410 437	16 242	666	732	134	14	18 638	933	944	751	39	914	465	556	099	26	

Zu Tabelle

Laufende Nummer	Jahr	Verausgabte Kulturgelder															
		für Unterhaltung alter				für Herstellung neuer Holzabfuhrwege				Insgesamt				Betrag der verausgabten Kulturgelder. Werth der verwendeten Forst- Strafarbeiten			
		„	„	fl. m	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„
1	1. April 1883/84	592 340	15	1 561 286	789 802	59	216 530	93	4 252 445	29	22 821	05	1	79			
2	1. April 1884/85	551 330	39	1 614 277	797 519	35	199 446	48	4 367 582	93	19 974	87	1	83			
3	1. April 1885/86	574 844	48	1 697 538	831 164	85	229 750	87	4 805 489	86	19 298	90	2	00			
4	1. April 1886/87	621 871	40	1 381 002	758 453	86	380 434	52	4 677 597	14	16 369	16	1	94			
5	1. April 1887/88	526 922	43	1 407 146	731 821	09	230 533	14	4 571 019	24	19 447	42	1	89			
6	1. April 1888/89	555 371	46	1 450 332	678 379	93	292 069	32	4 423 936	42	5 435	69	1	83			
7	1. April 1889/90	621 324	26	1 489 072	727 383	60	339 356	25	4 968 077	68	10 854	68	2	05			
8	1. April 1890/91	720 680	26	1 581 991	863 134	56	404 529	92	4 923 527	10	12 078	05	2	03			
9	1. April 1891/92	712 456	46	1 374 231	828 430	20	351 550	05	5 112 532	87	8 506	39	2	10			
Zusammen		5 477 144	29	13 556 875	7 006 090	03	2 644 201	48	42 102 238	53	.	.	.	.
Durchschnittlich jährlich		608 571	59	1 506 320	778 454	45	293 800	17	4 678 026	50	1	94					

8. **Bei der Staats-Forstverwaltung für die Etatsjahre 1883/84 bis 1891/92.**

Kulturgelder										J a h r	Rechnende Nummer
für Anschaffung von Samen und Anlauf von Pflanzen		für Bewässerungen und Bergehungen		für Unterhaltung alter		für Herstellung neuer		für Anschaffung und Unterhaltung der Kulturgeräte			
				Abzugegeben und sonstiger Entwässerungs-Anlagen							
M	S	M	S	M	S	M	S	M	S		
308 108	13	135 259	68	73 564	29	80 279	82	33 844	33	1. April 1883/84	1
311 027	55	170 812	40	93 444	57	94 012	53	37 271	21	1. April 1884/85	2
519 571	47	179 347	07	87 839	97	85 159	92	33 223	96	1. April 1885/86	3
278 289	88	219 422	13	89 984	15	77 730	26	40 159	50	1. April 1886/87	4
374 399	30	228 569	27	68 019	28	65 625	49	40 101	08	1. April 1887/88	5
248 075	07	244 321	21	69 658	83	66 918	37	39 696	38	1. April 1888/89	6
531 581	30	266 556	81	74 308	77	61 526	53	32 824	90	1. April 1889/90	7
202 620	07	274 370	82	80 456	55	56 500	20	32 104	37	1. April 1890/91	8
390 985	15	290 160	93	83 279	71	69 585	28	34 311	01	1. April 1891/92	9
3 164 657	92	2 008 859	32	720 556	12	660 338	40	323 536	80	Zusammen	
351 628	66	223 205	59	80 061	79	73 370	93	35 948	53	Durchschnittlich jährlich.	

8. Fortsetzung.

Veranschlagte Kommunikationswege-Kulturgelder												Rechnende Nummer				
für Unterhaltung alter		für Herstellung neuer		für Brücken auf Kommunikations- Wege		Zugewinn		Betrag der veranschlagten Kommunikations- wege- Kulturgelder		durchschnittlich für das Hektar der Holzboden- fläche			J a h r			
W e g e																
M	S	flb. m	M	S	M	S	M	S	M	S	M		S			
876 223	50	339 832	507 949	96	59 641	95	23 311	51	1 467 126	92	.	62	1. April 1883/84	.	.	1
911 632	97	290 811	515 093	82	53 013	92	29 809	90	1 509 550	61	.	63	1. April 1884/85	.	.	2
879 730	98	309 970	386 025	38	59 935	15	21 614	21	1 347 305	72	.	56	1. April 1885/86	.	.	3
966 138	13	277 881	451 446	51	59 739	47	25 639	85	1 502 963	96	.	62	1. April 1886/87	.	.	4
1 012 295	24	216 397	492 663	28	60 370	12	25 745	86	1 591 074	50	.	66	1. April 1887/88	.	.	5
985 077	72	255 020	463 073	98	81 052	01	31 669	83	1 560 873	51	.	65	1. April 1888/89	.	.	6
1 023 339	01	185 500	382 763	87	82 050	81	27 805	37	1 515 959	06	.	63	1. April 1889/90	.	.	7
999 538	25	209 969	400 985	86	51 700	94	45 061	89	1 497 286	94	.	62	1. April 1890/91	.	.	8
944 955	43	220 329	418 435	80	119 503	13	46 329	96	1 559 224	32	.	64	1. April 1891/92	.	.	9
3 598 931	23	9 305 509	4 018 138	46	627 007	50	276 988	38	13 551 365	57	.	.	Zusammen			
955 436	80	1 033 945	449 826	50	69 667	50	30 776	49	1 505 707	29	.	62	Durchschnittlich jährlich.			

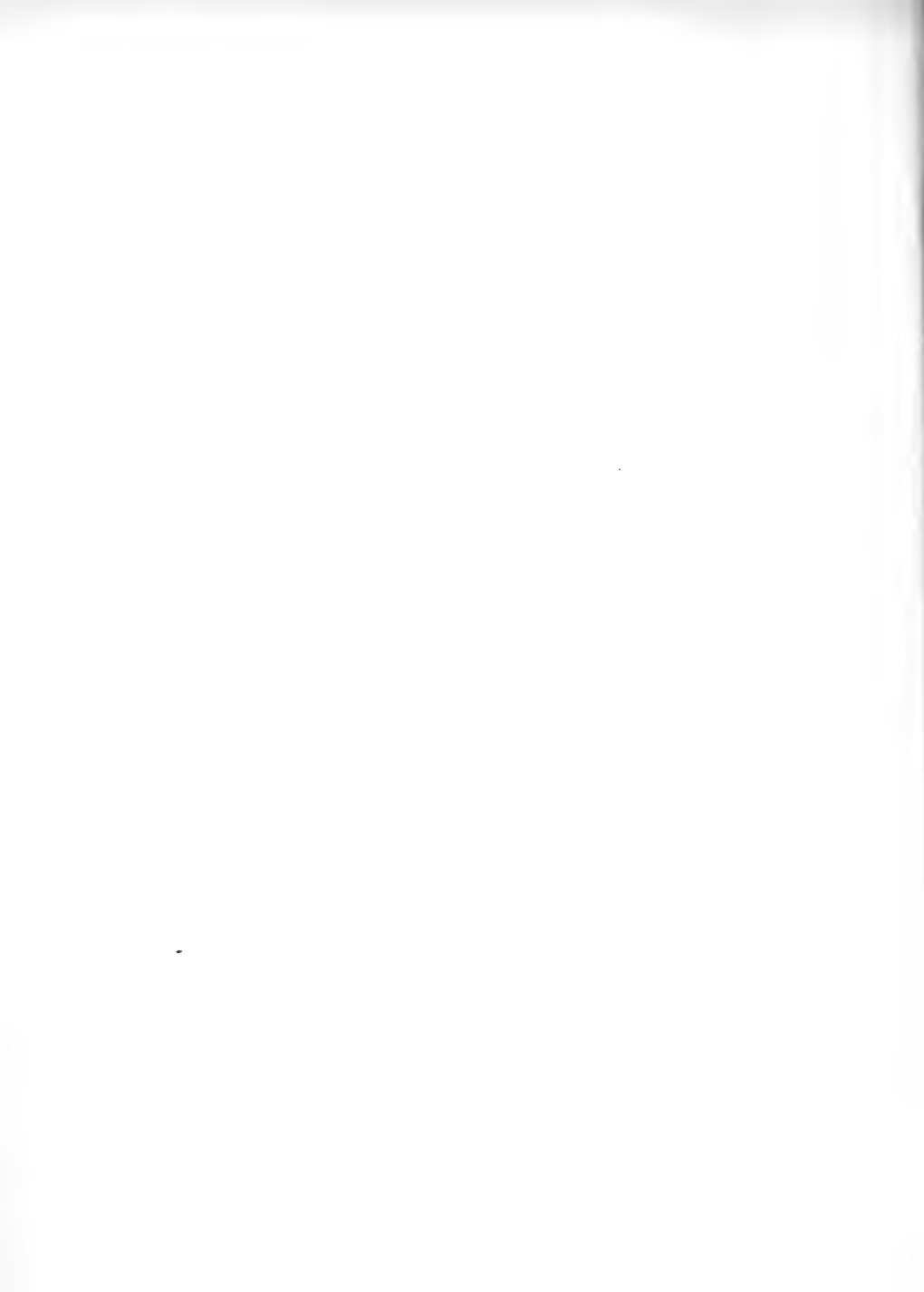


Tabelle 59.

Nachweisung

über die

bei der Staatsforstverwaltung vorgekommenen

Erkrankungen von Arbeitern,

welchen Unterstützungen gewährt worden sind, sowie über die unter die Reichsgesetze vom 6. Juli 1884, 28. Mai 1885, 5. Mai 1886, 11. Juli 1887 fallenden

Betriebsunfälle

und

über die Ausgaben auf Grund des Alters- und Invaliditäts-Versicherungsgesetzes vom 22. Juni 1889 für das Etatsjahr 1892/93.

Sie umföend nachgewiesen, betragen:

1. Die Ausgaben, zu denen Forstfocns gesetzlich verpflichtet war (Zp. 10, 12, 15, 16 und 20)	351 871 „ 82 „
2. „ Beiträge an Waldarbeiter-Unterstützungslaffen (Zp. 18)	25 207 „ 35 „
3. „ freiwilligen Unterstützungen aus forstfiscalschen Fonds (Zp. 17)	16 847 „ 25 „
4. „ Unterstützungen aus dem Gnaden-Pensionsfonds (Zp. 19)	13 942 „ 48 „
	407 868 „ 90 „
oder für das ha der Gesamtmfläche	0 „ 15 „

Reihenre-Nummer	Regierungs-Bezirk	Von der Staatsforst-Verwaltung beschäftigte Arbeiter						Erfahrungen versicherter Arbeiter				
		Uebershaupt		Von der Zahl in Spalte 5 bzw. 4 fallen auf Arbeiter mit Kranken-Versicherung nach §§ 1, 2 des Gesetzes vom 10. April 1882				der Spalte 5		der Spalte 7		
		Zahl	Ungefähre Gesamtzahl der Arbeitstage	Bei forstwirtschaftlichen Betriebs-Krankentagen		Bei Kris-Krankentagen oder Gemeinde-Krankentagen versichert		Zahl	Aufwendungen des Forstfiskus an Beiträgen etc.	Zahl	Aufwendungen des Forstfiskus an Beiträgen etc.	
				Zahl	Ungefähre Gesamtzahl der Arbeitstage	Zahl	Ungefähre Gesamtzahl der Arbeitstage					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
1	Königsberg	11 205	1 073 693	95	11 400	743	113 139	30	.	.	.	.
2	Gumbinnen	7 941	769 800	.	.	43	2 409	.	.	.	17	44
3	Danzig	6 636	409 767	.	.	1	60	.	.	.	.	.
4	Marienwerder	11 612	976 169	.	.	694	88 956	.	.	39	.	.
5	Potsdam	10 275	689 640	.	.	5 181	343 920	.	.	260	5 852	12
6	Frankfurt a. O.	9 617	622 923	.	.	2 509	168 508	.	.	206	1 391	41
7	Stettin	4 263	311 014	.	.	1 845	140 316	.	.	201	1 457	44
8	Köslin	2 778	167 177	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	Stralsund	1 188	102 341	.	.	847	78 812	.	.	61	579	57
10	Bosen	5 834	327 518	120	17 000	397	39 292	.	.	.	.	.
11	Bromberg	5 443	402 650	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12	Breslau	5 519	471 719	.	.	858	63 695	.	.	62	503	56
13	Regenitz	1 340	102 400	.	.	473	46 800	.	.	41	619	06
14	Dyeln	4 360	489 180	.	.	2 714	387 306	.	.	334	2 330	55
15	Magdeburg	1 876	257 978	.	.	1 682	253 657	.	.	250	2 518	40
16	Merseburg	4 279	404 229	2 406	298 400	1 066	82 070	377	3 828	87	54	881
17	Erfurt	2 674	199 887	472	104 472	669	71 786	192	1 633	91	75	928
18	Schleswig	1 738	136 893	.	.	906	87 900	.	.	32	1 372	35
19	Hannover	1 516	151 608	.	.	498	61 804	.	.	42	276	28
20	Hildesheim	3 738	550 278	.	.	682	86 959	.	.	51	511	48
21	Müncheng	2 379	234 253	.	.	672	50 596	.	.	46	596	56
22	Stade	745	68 460	.	.	1	150	.	.	.	.	.
23	Denabrid (mit Aurich)	496	37 259	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Münster und Minden (mit Schaumburg)	2 854	156 009	.	.	962	91 610	.	.	86	884	37
25	Amberg	833	78 240	.	.	292	24 000	.	.	22	263	11
26	Cassel ohne Schaumburg	18 833	949 571	.	.	9 739	523 120	.	.	869	6 299	71
27	Bielefeld	6 431	304 251	.	.	1 151	58 033	.	.	34	319	41
28	Coblenz	2 476	192 895	.	.	115	4 756	.	.	6	56	.
29	Düsseldorf	1 180	89 559	.	.	233	22 150	.	.	27	252	41
30	Essen	700	43 646	.	.	414	26 338	.	.	8	221	77
31	Dier	3 591	356 456	.	.	959	114 820	.	.	86	7 528	90
32	Nachen	1 637	124 117	.	.	.	.	.	.	.	.	.
33	Forst-Akademien und Central-Verwaltung . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		146 007	11 251 580	3 093	431 272	36 316	3 032 962	599	5 462	78	2 892	35 660

Betriebs-Unfälle				Freiwillige Unterstützungen von Kasarikeuren und deren Hinterbliebenen	Beiträge des Vereins zur Unterstützung von Kasarikeuren an station. die nicht auf Grund gesetzlicher Bestimmungen errichtet sind	Unterstützungen an Kasarikeuren und deren Hinterbliebenen aus dem Gnaden Fonds auf Grund der Allerhöchsten Kabinets Order vom 25. September 1889	Ausgaben auf Grund des Alters- und Invaliditäts- Versicherungs- Gesetzes	Regierungs-Bezirk	Kontinente Nummer
Gesamt- zahl	Todes- fälle bei Be- triebs- Unfällen	Anwendungen des Kasarikeuren als Betriebs- Unternehmer	Stellen des Zeitverfahrens während der ersten 13 Wochen, wenn sie den festgesetzten Gutsbezirk zur Zeit fallen						
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
143	13	9 371 03	1 488 71	1 400 .	. . .	1 577 89	12 245 61	Königsberg	1
83	6	7 847 55	1 723 53	1 240 .	. . .	1 590 50	11 005 02	Gumbinnen	2
34	3	366 85	613 68	750 .	. . .	366 .	9 116 46	Danzig	3
28	3	3 964 57	911 77	400 .	. . .	986 .	9 255 69	Marienwerder	4
42	.	6 284 97	235 23	1 200 .	. . .	1 734 .	12 075 11	Potsdam	5
41	2	7 515 50	2 461 25	1 548 .	. . .	428 03	13 500 95	Frankfurt a. O.	6
26	1	5 387 20	496 88	203 .	. . .	756 .	6 479 71	Stettin	7
17	.	1 617 22	535 39	610 .	. . .	309 .	4 222 26	Stölin	8
2	.	.	85 .	210 .	. . .	. . .	1 802 89	Stralsund	9
25	.	1 845 05	1 026 99	465 .	. . .	342 .	4 420 35	Bresen	10
24	4	985 83	794 70	350 .	. . .	. . .	5 742 .	Bromberg	11
36	1	5 137 79	906 14	600 .	. . .	953 .	6 621 20	Breslau	12
12	1	1 627 11	106 30	130 .	. . .	. . .	1 503 87	Riegen	13
40	3	510 30	707 29	430 .	. . .	180 .	5 695 62	Regen	14
29	.	2 807 92	.	70 .	. . .	642 81	3 767 32	Magdeburg	15
36	.	2 401 87	.	940 .	. . .	350 .	6 886 63	Merseburg	16
33	.	2 606 65	.	450 .	. . .	198 .	3 052 21	Sefurt	17
12	.	1 729 19	119 50	200 .	. . .	302 33	2 695 81	Schleswig	18
21	.	2 178 13	31 20	158 .	. . .	396 .	3 295 28	Hannover	19
129	.	11 077 03	508 51	1 230 .	25 207 35	1 504 .	11 400 91	Hildesheim	20
44	1	3 799 44	667 62	550 .	. . .	306 .	5 538 05	Lüneburg	21
14	1	683 49	51 .	100 .	. . .	. . .	1 355 17	Stade	22
5	.	302 40	.	.	. . .	.	884 90	Denabrid (mit Nürich)	23
22	.	2 507 09	.	470 .	. . .	296 .	1 955 53	Münster und Minden (mit Schaumburg)	24
14	.	1 639 86	.	463 25	. . .	.	1 843 75	Amberg	25
144	2	9 528 41	1 125 19	1 170 .	. . .	744 92	21 186 60	Cassell (ohne Schaumburg)	26
42	.	3 877 17	.	350 .	. . .	.	9 949 05	Biesbaden	27
18	.	1 569 56	6 .	280 .	. . .	.	2 684 91	Coblenz	28
7	.	728 86	.	110 .	. . .	.	1 579 86	Düsseldorf	29
4	.	.	.	100 .	. . .	.	791 03	Elm	30
53	.	4 091 50	.	550 .	. . .	.	6 061 32	Trier	31
13	.	1 041 95	.	120 .	. . .	.	2 380 07	Nachen	32
.	.	.	.	.	. . .	.	108 26	Thür- u. Mademien und Central-Verwaltung	33
1 193	41	105 642 79	14 601 88	16 847 25	25 207 35	13 942 48	191 103 40	Zusammen	

Zu Tabelle 59.

Die betreffenden Zahlen für das Etatsjahr 1893/94 lauten, wie folgt:

Von der Staatsforst-Verwaltung Beschäftigte Arbeiter						Erkrankungen verheiratheter Arbeiter					
Uebersicht		Von der Zahl in Spalte 1 bzw. 2 fallen auf Arbeiter mit Kranken-Versicherung nach §§ 1, 2 des Gesetzes vom 15. Juni 1883, 10. April 1892				der Spalte 3		der Spalte 5			
Zahl	Ungefähre Gesamtzahl der Arbeitstage	Bei forstfiscalschen Betriebs-Krankentassen		Bei Orts-Krankentassen oder Gemeinde-Krankentassen versichert		Zahl	Aufwendungen des Forstfiscus an Beiträgen etc.	Zahl	Aufwendungen des Forstfiscus an Beiträgen etc.		
		Zahl	Ungefähre Gesamtzahl der Arbeitstage	Zahl	Ungefähre Gesamtzahl der Arbeitstage						
149 558	11 499 878	3 547	461 467	39 941	3 222 336	666	5 766	66	3 280	40 189	76

Betriebs = Unfälle												
Gesamtsahl		Todes- fällen bei Be- triebs- Unfällen	Aufwendungen des Forstfiscus als Betriebs- Unternehmer	Kosten des Selbstverfahrens während der ersten 12 Wochen, soweit sie den forstfiscalischen Gutsbesitzern zur Last fallen	Zweckmäßige Unterstützungen von Waldarbeitern und deren Hinterbliebenen		Beiträge des Fiscus zur Unterstützung von Waldarbeitern an Kosten, die nicht auf Grund gesetzlicher Bestimmungen errichtet sind		Unterstützungen an Waldarbeiter und deren Hinterbliebene aus dem Gnaden-Pensions- Fonds auf Grund der Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 25. September 1889		Ausgaben auf Grund des Alters- und Invaliditäts- Versicherungs- Gesetzes	
1 339	59	126 631	16 341	93	17 707	82	25 867	76	12 777	10	208 222	22

Tabelle 60.

Nachweisung

der

aus dem Forstbaufonds zu unterhaltenden Gebäude
für das Jahr 1894.

Wie umfehend nachgewiesen, sind vorhanden:	für Oberförster	für Förster
Staatsmäßige Stellen	693	3 111
darunter Stellen, welche als zu einer Privatforst gehörig hier nicht in Betracht kommen . . . . .	.	2
Aus dem Forstbaufonds zu unterhaltende Forstdienst-Gebäude	639	3 270
Aus anderen Fonds zu unterhaltende Forstdienst-Gebäude	3	6
Wohin waren noch Forstdienst-Gebäude zu beschaffen im Jahre 1894	51	163
oder in Procenten	7,3 "	4,7 "
Procentfuß des Vorjahres	7,1 "	5,5 "

Der größere Procentfuß fehlender Oberförster-Dienst-Gebäude des Jahres 1894 im Verhältniß zu 1893 erklärt sich durch die Bildung neuer Oberförstereien in Folge von Glänzengängen.

Tabelle

Reihe: Nummer	Regierung-Bezirk	Etatmäßige Dienststellen für		Dienstgehörte, bezw. Dienstwohnungen für Forstbeamte und Beamte bei den Forst-Nebenbetriebsanstalten								Forst-Nebenbetriebsanstalten		Waldarbeiter-Wohnungen		Waldarbeiter-Verheiratheten
		Lehrfächer	Revisorischer, Assessorischer, Richter	Lehrfächer, bezw. Richter, bezw. Richter, bezw. Richter	Lehrfächer	Revisorischer, Assessorischer, Richter	Waldarbeiter	Forstbeamte	Verwalter	Revisor	Wärter	Forst-Nebenbetriebsanstalten	Zahl der Häuser	Zahl der untergebrachten Familien		
1	Königsberg	37	210	.	35	208	10	7	.	1	.	.	.	.	.
2	Gumbinnen	39	203	.	39	203	9	7	.	5	1	.	1	2	.	
3	Danzig	20	116	.	19	112	7	14	.	.	.	.	20	43	1
4	Marienwerder	35	207	.	33	205	10	13	.	1	1	.	38	88	1	
5	Potsdam	40	223	.	38	218	6	24	.	.	.	2	20	58	.	
6	Frankfurt a. O.	33	190	.	32	188	3	11	.	.	1	1	11	30	.	
7	Stettin	25	119	.	25	118	2	19	1	4	2	.	2	6	.	
8	Köslin	13	70	.	13	70	2	3	.	.	2	1	18	35	.	
9	Stralsund	6	41	.	6	41	.	1	.	.	.	.	12	21	1
10	Posen	13	86	.	13	86	5	15	.	.	.	.	14	32	.
11	Bromberg	19	103	.	15	102	.	8	.	.	1	.	10	15	.	
12	Breslau	14	97	.	13	96	2	5	.	1	.	.	.	.	.
13	Regensburg	5	36	.	5	34	.	1	.	.	.	.	.	.	.
14	Speyer	15	98	.	15	98	2	26	1	2	.	.	3	5	.	
15	Magdeburg	19	96	.	17	96	4	9	.	.	.	.	2	.	.
16	Merseburg	22	119	.	22	118	4	5	.	1	.	2	3	3	.	
17	Erfurt	14	69	.	12	66	.	2	.	.	.	.	.	.	.
18	Schleswig	15	54	.	12	54	15	8	.	1	.	.	39	49	.	
19	Hannover	26	83	2	16	58	4	4	.	.	1	.	4	6	1	
20	Hildesheim	43	179	.	42	161	1	4	.	3	.	.	12	25	31	
21	Lüneburg	24	100	.	22	95	11	8	.	.	.	.	34	64	8
22	Stade	7	28	.	7	28	4	.	.	.	.	.	9	15	1
23	Sonaberg mit Arnich	5	23	.	5	22	3	.	.	.	.	.	4	5	.
24	Münster	1	6	.	.	6	3	.	.	.	.	.	.	.	.
25	Minden mit Schaumburg	10	64	.	9	61	1	.	.	.	.	.	.	.	.
26	Arneberg	8	39	.	7	38	1	1	.	.	.	.	.	.	.
27	Cassel ohne Schaumburg	86	393	.	81	338	4	6	.	1	.	2	3	6	.	
28	Biesbaden	57	104	.	51	94	4	.	.	.	.	.	.	.	1
29	Coblenz	9	72	.	8	54	1	.	.	.	.	.	.	.	.
30	Düsseldorf	5	36	.	4	35	.	.	.	.	.	.	.	.	.
31	Cöln	4	22	.	3	22	3	.	.	.	.	.	.	.	.
32	Trier	16	112	.	12	103	1	1	.	.	.	.	.	.	15
33	Aachen	8	43	.	8	42	1	.	.	.	.	.	1	1	1
Zusammen		693	3441	2	639	3270	123	202	2	20	8	8	260	509	61	
		einschl. für 2 verm. Revisorförher.														

0.

Möhlen	vom Staate vermietet	verpachtete	Zunehabenden	Einführer	Rennbahnen	Sonstige vermietete oder mit Pachtgrundstücken verbundene Wohnungen	Jahres- und Mietsumme	Außerhalb der Pachtgebäude gelegene Gebäude zur Unterbringung von Kultur- geräthen, Wäldchen etc.	Sonstige Gebäude	Zu be- schaffen und noch Geheite für		Bemerkungen
										Einführer	Geheite	
.	1	2	.	4	3	.	1	1	1	2	.	¹ Grundstück 2 für eine Privatfischerei.
.	2	3	2	.	8	.	.	.	.	.	.	.
.	3	2	.	4	10	.	1	1	9	1	4	.
.	4	6	4	3	1	.	1	4	6	2	2	.
.	.	9	2	.	.	.	.	.	.	2	5	² Ausdrücklich einer Aecht- anforderung in der Einführer-Regel, welche von dem Pächter der je- zeitigen Abgabe ver- tragmäßig unterhalten wird.
.	4	.	.	4	22	.	.	3	1	1	2	.
.	1	1	.	.	52	.	1	1	.	.	.	.
.	1	1	3	.	1	Warenhof Schenkenhagen	1	1	1	.	.	.
.	.	1	.	.	3	.	1	.	.	.	.	.
.	.	3	.	.	2	.	1	.	.	4	1	.
.	1	3	2	.	.	.	4	1	.	1	1	.
.	.	1	.	1	1	Pachtgebäude Nieder-Preisnitz	1	.	.	.	2	.
.	.	3	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.
.	.	4	.	.	1	.	2	1	1	2	.	.
.	.	5	.	.	.	.	2	12	1	.	1	.
.	.	.	1	.	.	.	.	2	.	2	3	.
.	.	.	.	.	3	.	1	.	.	3	.	.
.	.	.	.	.	4	.	3	16	.	7	22	³ Außerdem 3 Einführer- 3 Aechter- und 10 Wald- warterscheite, welche aus Rends der Mischelammer zu veranlassen unterhalten werden.
3	5	1	.	.	3	.	6	12	.	1	18	.
1894 2)	(1894 6)	.	.	.	4	.	.	.	.	2	5	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.
.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.
.	.	.	.	.	2	Feldchenburg und Schaumburg	.	.	2	1	3	.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	.
.
.	1	1	.	.	2	.	4	3	1	5	54	⁴ Außerdem das aus Rends der Warten unterhaltenen zu unterhaltende Aechter- scheite Mischelammer.
.	.	.	.	.	1	.	1	10	1	6	9	⁵ Einmal vom Bergbau an gepachtete Aechter- scheite Mischel- Warten.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	18	⁶ Außerdem das aus dem Centralbüreau zu unterhaltende Aechter- scheite Mischel- Warten.
.	.	.	.	.	1	.	.	2	.	1	.	Außerdem 1 Thiergarten- verwalter, und 2 Thier- gartenverwalter Wohnungen und 1 Ausdrücklich Mischel- Warten, welche aus Rends der Thiergarten-Verwaltung unterhalten werden.
.	.	.	.	.	2	.	5	20	.	4	9	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
3	23	56	15	15	109	.	31	95	25	51	163	.

Tabelle

Zusammenstellung der vom 1. August 1888 bis dahin 1893 erfolgten Anstellungen

Reihe	Nummer	Bezirk	Zahl der Anstellungen nach dem Durchschnitt 1888/93			Zahl der jetzt notirten fortver- orgungs- berechtigten Anwärter	Davon sind muthmaßlich zu rechnen	Im laufenden Jahre erhalten muthmaßlich den Fort- versorgungs- schein	Die Zahl der Anwärter vermehrt sich also auf (Spalte 7 und 8)
			im Staatsdienste	im Gemeindever- dienste	im Gesamten				
1.	2.		3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1	Königsberg		10,6	0,2	10,8	67	67	16	83
2	Gumbinnen		11,6	0,4	12,0	55	55	20	75
3	Danzig		8,2	.	8,2	52	52	2	54
4	Marienwerder		9,8	.	9,8	55	55	17	72
5	Potsdam		10,0	0,4	10,4	80	80	15	95
6	Frankfurt a. O.		9,4	0,6	10,0	83	83	14	97
7	Stettin		9,8	0,2	10,0	62	62	7	69
8	Necklin		4,2	0,8	5,0	18	18	4	22
9	Stralsund		2,8	.	2,8	15	15	4	19
10	Posen		3,8	0,2	4,0	26	25	5	30
11	Promberg		6,4	.	6,4	25	25	9	34
12	Breslau		5,0	0,2	5,2	38	37	8	45
13	Legnitz		1,6	2,4	4,0	21	21	6	27
14	Oppeln		5,4	0,2	5,6	41	41	15	56
15	Magdeburg		4,2	.	4,2	26	26	11	37
16	Merseburg		6,6	0,2	6,8	48	48	5	53
17	Erfurt		2,4	.	2,4	22	22	3	25
18	Salzwig		1,8	0,2	2,0	13	13	4	17
19	Hannover		3,0	.	3,0	28	28	1	29
20	Salzschheim		7,2	0,4	7,6	50	50	13	63
21	Einburg		4,8	.	4,8	19	19	20	39
22	Stade		0,8	.	0,8	6	6	5	11
23	Donabrück mit Aurich		1,4	.	1,4	4	4	2	6
24	Münster		2,8	0,2	3,0	21	21	2	23
25	Minden mit Schaumburg		2,8	.	2,8	10	10	1	11
26	Arnsberg		2,0	0,2	2,2	10	10	3	13
27	Cassel ohne Schaumburg		15,4	.	15,4	74	74	22	96
28	Bielefeld		3,0	0,2	3,2	26	26	16	42
29	Coblenz		4,0	2,2	6,2	22	22	14	36
30	Düsseldorf		1,4	.	1,4	10	10	3	13
31	Elm		1,4	0,2	1,6	6	6	2	8
32	Elber		6,2	.	6,2	31	31	12	43
33	Aachen		0,8	.	0,8	10	10	2	12
34	Kammer der königlichen Familienmitglieder		4,2	0,2	4,4	12	12	8	20
Für den ganzen Staat			172,0	9,6	181,6	1 076	1 074	288	1 362
Anstellungen nach dem Durch- schnitt der Jahre vom 1. August 1889 bis dahin 1894 und Zahl der Anwärter am 1. August 1894			163,4	9,8	173,2	1 393	1 393	287	1 590

61.

und der zum Zeitpunkt des 1. August 1893 notirten Anwärter der Jägerklasse A.

Diese werden den Bedarf decken auf Jahre	Zahl der Stellen im Königl. Dienst mit Einschluß der Forst- und Wiesen- meisterstellen	Die Zahl der Anwärter beträgt von der Zahl der Stellen %	Zahl der notirten Jäger der Klasse A	Gesamtzahl der forst- verorgungs- berechtigten und der notirten Jäger (Spalte 7 und 13)	Der älteste Forst- verorgungs- schein datirt vom Jahre	Bezirk	Kaufende Nummer
10.	11.	12.	13.	14.	15.		
7,7	210	40	117	184	1889	Königsberg	1
6,3	210	36	127	182	1888	Gumbinnen	2
6,6	116	47	55	107	1890	Danzig	3
7,3	208	35	124	179	1889	Marienwerder	4
9,0	226	42	150	230	1889	Potsdam	5
9,7	190	51	131	214	1888	Frankfurt a. O.	6
6,9	123	56	92	154	1889	Stettin	7
4,1	70	31	41	59	1889	Köslin	8
6,8	41	46	39	54	1888	Stralsund	9
7,5	86	35	73	98	1887	Posen	10
5,3	103	33	56	81	1889	Bromberg	11
8,7	97	46	92	129	1885	Breslau	12
6,8	36	75	37	58	1887	Elegnitz	13
10,0	101	55	91	132	1889	Lyptzin	14
8,8	97	38	83	109	1884	Magdeburg	15
7,8	122	43	73	121	1888	Merseburg	16
10,1	69	36	30	52	1888	Erfurt	17
8,5	55	30	29	42	1886	Schleswig	18
9,7	83	35	52	80	1888	Hannover	19
8,5	179	35	109	159	1890	Hildesheim	20
8,0	100	39	54	73	1890	Lüneburg	21
13,8	28	39	18	24	1890	Stade	22
4,3	23	26	13	17	1890	Sennebrück mit Andich	23
7,7	6	33	37	58	1890	Münster	24
	61					Münden mit Schaumburg	25
5,0	39	28	21	31	1890	Hildesheim	26
6,2	393	21	100	234	1889	Cassel ohne Schaumburg	27
13,1	104	40	74	100	1888	Wiesbaden	28
5,8	72	50	56	78	1890	Coblenz	29
9,3	38	34	26	36	1889	Düsseldorf	30
5,0	22	36	17	23	1890	Cöln	31
6,9	112	38	131	162	1889	Trier	32
15,0	43	28	22	32	1888	Aachen	33
4,5	70	28	63	75	1890	Postamt der königlichen Familien Güter	34
7,5	3 536	39	2 293	3 367		Für den ganzen Staat.	

Anstellungen nach dem Durchschnitt der Jahre
vom 1. August 1889 bis dahin 1891 und
Zahl der Anwärter am 1. August 1891.

Tabelle
Waldbestand des preussischen
 (Nach den Aufnahmen über die landwirth-
 a. Nach Regierungs-

Nr. Regierungs-Bezirk		Uebersamt befindene Fläche in Hektar	Laubholz					Holzart	
			Eichen- schäl- wald	Weidenheger	Zuniger Stoekschlag ohne Zerbäume	Stoekschlag mit Zerbäumen	Auer sonstiger		
							Eichen	Birken, Erlen, Aepfen	
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
1	Königsberg	389 095,8	110,2	126,0	3 301,7	2 343,0	5 796,1	47 079,1	
2	Gumbinnen	258 567,1	8,0	904,0	4 502,2	1 041,7	2 656,1	35 541,2	
3	Danzig	150 428,7	69,6	2 781,1	1 085,3	1 473,4	3 349,5	2 393,7	
4	Marienwerder	392 850,9	288,5	4 901,5	2 425,8	896,8	5 746,4	7 030,1	
5	Potsdam	619 801,7	174,0	349,6	2 508,6	3 215,8	8 511,1	19 923,9	
6	Frankfurt a. O.	698 115,1	401,1	1 632,1	4 513,5	1 093,1	8 818,6	13 310,0	
7	Stettin	228 319,1	39,8	149,8	2 382,1	2 368,7	5 815,5	12 887,2	
8	Köslin	319 353,0	2 168,1	279,8	4 365,0	2 681,9	11 274,5	10 273,8	
9	Stralsund	59 032,0	34,7	45,2	1 348,1	7 233,4	6 853,6	4 253,1	
10	Posen	345 832,1	2 750,6	572,2	3 788,1	4 376,9	13 305,2	17 775,6	
11	Bromberg	227 570,4	501,8	234,6	1 192,7	1 228,3	2 767,5	7 726,0	
12	Breslau	277 755,9	7 430,4	2 212,1	7 551,6	23 306,0	8 022,5	11 853,2	
13	Leipzig	499 472,8	7 631,7	1 296,5	6 562,0	16 388,9	4 173,7	10 661,8	
14	Leipzig	384 137,5	971,9	928,4	3 920,5	9 483,7	2 959,5	4 156,1	
15	Magdeburg	245 026,2	1 468,1	2 191,9	2 206,9	11 916,5	13 261,5	10 513,9	
16	Merseburg	195 110,9	2 473,2	1 200,7	3 633,5	9 632,3	7 654,0	2 328,7	
17	Erfurt	85 662,9	728,1	50,8	1 977,0	10 202,4	1 313,5	189,2	
18	Schleswig	124 531,0	1 159,4	840,1	4 390,5	6 891,5	7 162,1	7 858,5	
19	Hannover	83 093,1	301,0	31,0	758,3	1 936,5	9 111,1	1 754,4	
20	Hildesheim	187 720,7	2 072,4	104,0	3 021,7	15 901,0	8 096,9	1 327,5	
21	Lüneburg	228 431,1	211,8	1 079,7	3 922,1	2 940,1	10 752,7	11 450,0	
22	Stade	42 919,8	518,1	632,7	711,7	548,7	6 787,1	922,8	
23	Verden	84 502,6	318,2	180,2	9 692,5	5 964,1	6 525,0	2 608,1	
24	Lüneburg	7 478,5	58,6	50,5	81,7	20,2	792,3	262,4	
25	Münster	137 659,9	1 475,9	226,1	12 647,5	10 828,1	26 872,0	5 021,6	
26	Münster ohne Schaumburg	104 765,7	529,0	127,5	6 920,6	6 375,7	7 459,1	2 629,5	
27	Münster	322 183,5	54 178,6	554,2	49 403,7	23 675,5	23 415,9	15 930,2	
28	Cassel mit Schaumburg . .	391 942,4	12 643,8	410,9	5 164,4	10 807,1	31 527,9	8 044,9	
29	Bielefeld	231 669,1	21 115,5	548,9	9 107,9	11 616,1	14 334,7	6 028,2	
30	Coblenz	254 934,5	88 812,0	106,6	17 534,8	12 211,2	20 553,8	5 028,1	
31	Düsseldorf	97 506,7	4 551,4	547,2	11 859,0	7 981,7	11 029,6	5 905,2	
32	Siegen	120 532,1	21 658,1	399,9	31 548,3	17 780,2	5 657,2	7 616,5	
33	Trier	248 122,1	63 257,1	54,7	5 128,7	8 174,1	23 049,1	2 209,0	
34	Köln	109 997,2	22 900,5	806,5	4 491,2	13 299,5	3 605,4	3 187,1	
35	Sigmaringen	38 403,2	110,7	10,5	625,6	1 361,0	101,5	120,6	
Zusamt		8 192 505,1	323 123,5	26 568,6	234 273,4	267 195,7	329 112,0	305 801,6	

62.

Staates nach der Holzart.

schäffliche Bodenbenutzung vom Jahre 1893.)

Bezirken geordnet.

Landholz		Zusammen	Nadelholz					Regierungs-Bezirk	Nr.
			Kiefern	Fichten	Tannen	gemischt	Zusammen		
Buchen und sonstiges Laubholz	gemischt								
8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.		
15 705,2	8 272,2	82 733,1	165 280,1	1 448,2	109 208,8	30 425,6	306 362,7	Königsberg	1
4 534,7	937,7	50 126,3	126 917,7	413,3	73 053,5	8 025,9	208 440,6	Gumbinnen	2
22 517,2	5 453,7	39 123,8	100 881,0	31,9	3 549,7	6 842,3	111 304,9	Danzig	3
9 322,2	444,9	31 056,2	348 478,1	740,8	7 635,5	4 940,1	361 794,7	Marienwerder	4
25 587,2	2 572,1	62 842,6	542 279,5	143,5	8 544,2	5 991,9	556 959,1	Potsdam	5
9 681,5	827,2	40 280,4	643 659,9	1 838,6	7 062,9	5 273,3	657 834,7	Frankfurt a. O. . . .	6
20 242,8	3 345,1	47 230,7	172 581,9	75,6	5 510,4	2 920,5	181 088,4	Stettin	7
35 664,3	8 624,6	75 332,0	214 427,2	412,3	19 764,9	9 416,6	244 021,9	Neßlin	8
10 199,6	5 514,4	35 482,1	20 946,0	6,7	2 113,9	484,2	23 549,9	Stralsund	9
3 196,7	3 066,1	48 831,7	287 198,7	1 082,3	5 741,6	2 977,8	297 000,4	Posen	10
1 325,6	3 127,5	18 104,4	204 632,3	58,1	3 706,9	1 068,4	209 466,9	Bromberg	11
5 207,7	3 449,1	69 033,5	113 398,6	1 288,6	74 851,3	19 183,9	208 722,4	Breslau	12
2 170,9	4 909,8	53 795,1	336 149,9	380,2	61 949,9	44 198,6	445 677,7	Regen	13
1 744,2	2 097,2	26 261,4	224 860,5	288,2	45 404,3	87 323,2	357 876,2	Doppel	14
8 389,8	1 529,4	51 477,1	170 583,8	311,1	21 457,7	1 196,3	193 549,1	Magdeburg	15
20 269,8	9 092,2	56 284,4	120 968,1	110,1	11 894,9	5 854,1	138 826,5	Merseburg	16
29 823,7	1 799,1	46 083,6	5 718,5	234,3	33 259,9	366,6	39 579,1	Erfurt	17
49 607,5	5 812,2	83 721,8	15 914,9	304,4	17 750,9	6 839,9	40 809,2	Schleswig	18
26 495,2	1 087,4	41 476,7	32 337,0	154,5	8 732,7	392,2	41 616,4	Hannover	19
77 490,3	7 949,5	115 963,3	1 956,8	1 754,9	67 515,7	530,9	71 757,1	Hildesheim	20
8 312,6	1 360,9	40 029,9	169 059,1	388,7	16 036,5	2 917,5	188 402,1	Fläming	21
4 282,6	286,6	14 690,2	24 423,1	17,9	3 743,8	44,5	28 229,6	Stade	22
8 398,2	813,6	34 499,7	38 967,9	1 257,9	8 659,1	1 118,9	50 002,9	Sonabrück	23
197,2	31,8	1 494,7	3 182,9	17,5	1 578,6	1 205,7	5 983,8	Münch	24
19 255,6	911,2	77 237,8	50 485,5	395,4	7 309,7	2 211,2	60 401,8	Münster	25
43 951,9	1 486,1	69 482,2	15 191,6	328,9	19 218,2	544,8	35 283,5	Minden ohne Schaumbg.	26
87 343,7	1 480,9	255 982,5	5 954,9	1 669,4	58 577,9		66 201,0	Münster	27
172 954,9	7 451,4	249 005,3	77 824,3	1 761,7	56 463,9	6 888,1	142 937,1	Cassel mit Schaumburg	28
122 470,1	2 502,6	187 723,1	17 108,8	762,4	24 892,9	1 181,9	43 946,9	Heilsbad	29
66 382,6	6 111,5	216 741,5	13 523,5	673,3	23 284,2	712,9	38 193,9	Coblenz	30
14 378,1	245,2	56 497,7	31 985,8	316,2	8 417,2	289,8	41 009,9	Düsseldorf	31
11 863,8	3 687,9	100 211,9	13 535,5	534,7	6 156,1	79,9	20 320,2	Cöln	32
94 476,4	6 331,6	202 680,7	17 136,9	1 024,4	25 566,6	1 714,4	45 441,4	Trier	33
17 303,8	292,6	65 886,5	15 232,4	301,6	28 453,7	123,1	44 110,7	Nachen	34
14 423,9		16 753,2	3 278,1	134,5	18 237,4		21 650,9	Sigmaringen	35

1 065 177,2	112 904,1	2 664 156,1	4 346 088,6	20 680,9	898 300,9	263 278,3	5 528 348,7
-------------	-----------	-------------	-------------	----------	-----------	-----------	-------------

Fortsetzung auf Seite 372.

3. Tabelle 62.

b. Nach Provinzen geordnet.

Nr.	Provinz	Uebersicht bestehende Städte	Kantons										Gesamt in Canton				Gesamthof			
			Städte höchste Stadt		Städte höchste Stadt		Städte höchste Stadt		Städte höchste Stadt		Städte höchste Stadt		Städte höchste Stadt		Städte höchste Stadt		Städte höchste Stadt		Städte höchste Stadt	
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1	Schweiz	647 663	118	1 031	7 804	3 385	8 452	82 620	20 240	9 210	132 860	292 228	1 862	182 262	38 451	514 803				
2	Schweiz	543 280	358	7 083	3 511	2 370	9 096	9 424	31 839	5 899	70 180	449 359	773	11 185	11 783	473 100				
3	Schweiz	1 317 917	575	1 982	4 309	17 330	33 284	35 272	3 399	103 123	1 185 939	1 982	15 608	11 265	1 214 794					
4	Schweiz	606 704	2 243	475	8 095	12 284	23 913	27 414	66 107	17 184	158 015	407 955	495	27 388	12 821	448 659				
5	Schweiz	573 402	3 252	807	4 981	5 605	16 073	25 502	4 522	6 191	68 936	491 831	1 141	9 448	4 046	506 466				
6	Schweiz	1 161 366	16 034	4 437	18 034	49 179	15 156	26 671	9 123	10 456	149 090	674 409	1 957	185 204	150 706	1 012 276				
7	Schweiz	525 800	4 669	3 443	7 817	31 751	22 229	13 032	58 483	12 421	153 845	297 270	656	66 612	7 417	371 955				
8	Schweiz	634 146	1 159	840	4 390	6 802	7 162	7 859	49 608	5 812	83 722	15 915	304	17 750	6 840	40 809				
9	Schweiz	564 580	3 481	2 079	18 187	27 311	42 065	18 325	125 176	11 529	248 153	269 927	3 590	106 296	6 210	385 993				
10	Schweiz	623 611	33 759	959	14 272	22 423	45 863	14 073	295 425	9 954	436 728	94 933	2 524	81 356	8 070	185 883				
11	Schweiz	831 093	201 180	1 915	70 562	59 447	63 895	23 946	204 405	16 669	642 019	91 413	2 870	91 878	2 913	189 074				
12	Schweiz	38 403	111	10	626	1 361	101	121	14 423		16 753	3 278	134	18 298		21 650				
13	Schweiz	8 192 365	323 123	26 569	234 273	267 196	329 112	305 802	1 065 177	112 905	2 654 157	4 346 088	20 681	898 301	263 278	5 528 348				

Bemerkung: Zu den Spalten 9 und 14 sind nur solche gemischten Bestände aufgeführt worden, bei denen eine vorverfügbare Folgarth nicht festgestellt werden konnte. Alle übrigen sind bei letzterer mit nachgemessen.

Tabelle 63.

Verhältnißzahlen

zur

Vergleichung früherer deutscher Maße

mit den jetzigen deutschen (Meter-) Maßen.

(Eine Uebersicht von der Einteilung der deutschen Maße etc. befindet sich auf der Rückseite dieser Tabelle.)*

Abgekürzte Maß- und Gewichts-Bezeichnungen.

A. Längenmaße.

Kilometer	km
Meter	m
Centimeter	cm
Millimeter	mm

B. Flächenmaße.

Quadratkilometer	qkm
Hektar	ha
Are	a
Quadratmeter	qm
Quadracentimeter	qcm
Quadratmillimeter	qmm

C. Körpermaße.

Kubikmeter	cmm
(Außerdem bei der Körver- messung zur Unterscheidung von fester Masse und Dicht- maß:	
Kestmeter	fm
Kanometer	rm)
Hektoliter	hl
Liter	l
Kubikcentimeter	cem
Kubikmillimeter	cmm

D. Gewichte.

Tonne	t
Kilogramm	kg
Gramm	g
Milligramm	mg

*) Zusammengestellt von Herrn Geh. Rechnungsrath Behm zu Berlin

Ältere deutsche Maße	I. Längenmaße		
	Bezeichnung	Zahl in Metermaß	Die betreffende Einheit des Metermaßes beträgt in dem eben- bezeichneten alten Maß
1. Königreich Preußen.			
(Hohenzollerische Lande wie Württemberg f. d. — Einzelne Landes- theile hatten Bayerisches und Hessen-Darmstädtisches Maß, f. d.)			
a) Provinzen Pommern, Mecklenburg, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Sachsen, Rhein	1 Fuß (12 Zoll) = 139,12 Pariser Linien 1 Ruthe = 12 Fuß 1 alte Meile	0,31285 m 3,7662 m 7,5325 km	3,1862 0,26552 0,13276
b) Meissenheim, Reg.-Bez. Coblenz	1 Fuß (12 Zoll) 1 Ruthe = 15 Fuß 1 Elab	0,333... m 5 m 1,2 m	3,003 0,2 0,83333
c) Provinz Schleswig-Holstein (mit Ausnahme von Lauenburg)	1 Fuß (12 Zoll) = 127,936 Par. Linien 1 Ruthe = 16 Fuß 1 Längen-Klafter (Faden)	0,28657 m 4,5851 m 1,7194 m	3,4893 0,2181 0,58159
d) Kreis Herzogthum Lauenburg	1 Fuß (12 Zoll) = 129,9 Par. Linien 1 Ruthe = 16 Fuß	0,292032 m 4,688512 m	3,41259 0,213288
e) Provinz Hannover	1 Fuß (12 Zoll) = 129,4844 Par. Linien 1 Ruthe = 16 Fuß 1 (Längen-) Klafter	0,29209 m 4,6755 m 1,7526 m	3,4235 0,21397 0,57059
Provinz Hessen-Nassau.			
f. Regierungsbezirk Cassel, soweit nicht das Bayerische oder das Hessen-Darmstädtische Maß f. d. Geltung hatten, . . (früheres Hessen-Casselsches Maß)	1 Werfuß (12 Zoll) = 127,775 Par. Linien 1 alt. Kataster-Fuß = 126,3 Par. Linien 1 Kataster-Ruthe = 14 alt-hessische Kataster-Fuß	0,2877 m 0,28491 m 3,8888 m	3,4759 3,5099 0,2507
g) Regierungsbezirk Wiesbaden, soweit nicht die ad h und i verzeichneten Maße oder das Hessen-Darmstädtische Maß Geltung hatten, (früheres Nassauisches Maß)	1 Werfuß (10 Werzoll) 1 Feldschuh (10 Feldzoll) 1 Werdruthe (10 Werfuß) 1 Feldruthe (10 Feldschuh)	0,3 m 0,5 m 3 m 5 m	3,3333... 2 0,3333... 0,2
h) Frankfurt a. M. (Reg.-Bez. Wiesbaden)	1 Fuß (12 Zoll) = 126 1/10 Par. Linien 1 Feldruthe = 12 1/2 Fuß 1 Waldruthe = 15,849 Fuß	0,28461 m 3,5576 m 4,5168 m	3,5126 0,29169 0,22169
i) Amt Homburg (Reg.-Bez. Wiesbaden)	1 Werfuß (12 Zoll) = 126 1/10 Par. Linien 1 Ruthe = 12 Werfuß und 1,51 Werzoll	0,28461 m 3,4519 m	3,5136 0,2897
2. Königreich Bayern	1 altbayerischer Fuß (12 Zoll) = 129,28 Pariser Linien 1 geometrische Ruthe = 10 Fuß 1 Längenklaster = 6 Fuß	0,29186 m 2,9186 m 1,7512 m	3,4263 0,34263 0,57105
3. Königreich Sachsen	1 Fuß = 125,537 Par. Linien (12 Zoll) 1 Feldruthe = 15 1/10 Fuß 1 Straßenbarruthe = 16 Fuß	0,28319 m 4,29565 m 4,53104 m	3,5312 0,232826 0,2297

II. Flächemaße

B e z e i c h n u n g	Find in Metermaß	Die betreffende Einheit des Metersmaßes beträgt in dem oben bezeichneten alten Maß
1 □ Fuß	0,008591 qm	10,172
1 □ Ruthe	14,185 qm = 0,1185 a	0,07099 7,099
1 Morgen = 180 □ Ruthen	0,2552 ha	3,9166
1 □ Fuß	0,1111... qm	9
1 □ Ruthe	25 qm	0,1
1 Morgen = 100 □ Ruthen	0,25 ha	4
1 □ Fuß	0,085122 qm	12,177
1 □ Ruthe	21,921 qm	0,047596
1 Feuerzonne = 260 □ Ruthen	0,24601 ha	1,8295
1 Feinschneide Zonne = 240 □ Ruthen	0,24057 ha	1,810
1 □ Fuß	0,085677 qm	11,819
1 □ Ruthe	21,921 qm	0,045491
1 Morgen = 120 □ Ruthen	0,267857 ha	3,79955
1 □ Fuß	0,08531 qm	11,721
1 □ Ruthe	21,921 qm	0,045784
1 Morgen = 120 □ Ruthen	0,2621 ha	3,813
1 □achter	3,6856 qm	0,27172
1 □ Fuß	0,083771 qm	12,082
1 □ Ruthe	15,291 qm	0,062853
1 Acker = 150 □ Ruthen	0,23865 ha	4,1992
1 □ Weerfuß	0,09 qm	11,111...
1 □ Weerruthe	9 qm	0,1111...
1 □ Weelruthe	25 qm	0,1
1 Morgen = 100 □ Weelruthen	0,25 ha	1
1 □ Fuß	0,081693 qm	12,315
1 □ Weelruthe	12,657 qm	0,070999
1 □ Wealruthe	20,347 qm	0,09147
1 Weilmorgen = 160 □ Weelruthen	0,29251 ha	4,984
1 Weal morgen = 160 □ Wealruthen	0,2555 ha	3,177
1 □ Fuß	0,081693 qm	12,315
1 □ Ruthe	11,915 qm	0,07529
1 Morgen = 160 □ Ruthen	0,16964 ha	3,143
1 □ Fuß	0,085182 qm	11,706
1 □ Ruthe	8,5182 qm	0,1171
1 Tagewerk (Morgen oder Acker) = 400 □ Ruthen	0,1073 ha	2,919
1 □ Fuß	0,0802 qm	12,0936
1 □ Weelruthe	18,4174 qm	0,051298
1 Acker = 300 □ Ruthen	0,35312 ha	1,89921

III. Körpermaße

B e z e i c h n u n g	Find in Metermaß	Die betreffende Einheit des Metersmaßes beträgt in dem oben bezeichneten alten Maß
1 Kubfuß	0,000911084 cbm (fm)	32,316
1 Kistler Holz = 108 Kubfuß	3,3329 cbm (rm)	0,2935
1 Summt Holz = 138,36 Kubfuß	4,2755 rm	0,21375
1 Schachtelruthe = 144 Kubfuß	4,1519 cbm	0,21462
1 Kubfuß	0,037937 cbm (fm)	27
1 Kistler Holz = 81 Kubfuß	3 rm	0,3333...
1 Kistler	1 hl	1
1 Kubfuß	0,023534 fm	42,491
1 Achen Brennholz = 90 Kubfuß	2,4181 rm	0,45115
1 Achen Hutholz = 108 Kubfuß	3,5117 rm	0,3944
1 Schachtel = 256 Kubfuß	0,247 cbm	0,16598
1 Kubfuß	0,025162 cbm (fm)	39,7421
1 Achen = 168 Kubfuß	4,227126 rm	0,23656
1 Achen = 112 Kubfuß	2,8181439 rm	0,33484
1 Kubfuß	0,021921 fm	40,126
1 Kistler = 144 Kubfuß	3,5887 rm	0,27865
1 Kistler (Hatz) = 80 Kubfuß	1,9271	0,56518
1 Kubfuß	0,02181 fm	41,294
1 Kubruthe	63,162 cbm	0,015757
1 Kistler = 150 Kubfuß	3,572 rm	0,27996
1 Kistler = 144 Kubfuß	3,4291 rm	0,29162
1 Kubf. Weerfuß	0,027 cbm (fm)	37,037
1 Kubf. Weerruthe =	27 cbm	0,037037
1 Kistler = 144 Kubfuß	3,888 rm	0,252
1 Säule Holzstehen	0,51 rm	1,810
1 Kubfuß	0,023634 fm	43,376
1 Weal Kistler = 126 Kubfuß	2,9688 rm	0,31425
1 Kistler	1,1171 hl	0,87155
1 Kubfuß	0,021954 fm	43,376
1 Kistler = 144 Kubfuß	3,3198 rm	0,29122
1 Kistler	1,28 hl	0,78125
1 Kubfuß	0,021861 fm	40,221
1 Kistler Holz = 126 Kubfuß	3,1125 rm	0,31927
1 Scheffel = 6 Ween = 12 Seitel	2,2236 hl	0,44953
1 Kubfuß	0,02221 fm	44,0188
1 Kistler = 108 Kubfuß	2,45277 rm	0,4077
1 Scheffel = 7900 Kubfußoll	1,91829 hl	0,9631

Ältere deutsche Maße	1. Längenmaße		
	Bezeichnung	Sind in Metermaß	Die betreffende Einheit des Metermaßes beträgt in dem eben- bezeichneten alten Maß
4. Königreich Württemberg	1 Fuß (10 Zoll) = 127 Pariser Linien 1 Ruthe = 10 Fuß 1 Elle = 2,111 Fuß	0,28649 m 2,8649 m 0,61424 m	3,4905 0,34905 1,628
5. Großherzogthum Baden	1 Fuß (10 Zoll) = 132,088 Par. Linien 1 Ruthe = 10 Fuß 1 Längentaster	0,3 m 3 m 1,8 m	3,3333... 0,3333... 0,5555...
6. Großherzogthum Hessen	1 Fuß (10 Zoll) = 110,24 Par. Linien 1 Längentaster	0,25 m 2,5 m	4 0,4
7. Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin (verwendet mit Preussisches Maß s. oben ad 1a zur Anwendung kam)	1 Meßeder Fuß = 127,535 Par. Linien 1 Mecklenburger Fuß = 129 Par. Linien 1 Fuß Meßmaß = 127,005 Par. Linien 1 Ruthe Meßmaß = 16 Fuß 1 Ruthe Feldmaß = 16 Mecklenburger Fuß (eingetheilt in 10 Decimalfuß)	0,28769 m 0,291 m 0,28649 m 4,58584 m 4,65606 m	3,4759 3,4364 3,49052 0,21875 0,21478
8. Großherzogthum Sachsen	1 Fuß (12 Zoll) = 125 Pariser Linien 1 Alaster = 6 Fuß 1 Ruthe = 16 Fuß	0,28198 m 1,69187 m 4,51166 m	3,54637 0,39106 0,22165
9. Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz	1 Fuß beim Feldmessen = 206,4 Pariser Linien 1 Fuß bei Bau- und Graben-Arbeiten = 139,1 Pariser Linien 1 Ruthe beim Feldmessen 1 Ruthe bei Bauten 1 Ruthe bei Grabenarbeiten	0,46569 m 0,31385 m 4,55093 m 3,7662 m 3,9216 m	2,4478 3,1862 0,21478 0,26592 0,19914
10. Großherzogthum Oldenburg (Königthum Lüneburg wie Hamburg; Fürstenthum Birkenfeld wie Preußen)	1 Fuß = 12 Zoll = 131,161961 Pariser Linien 1 Ruthe = 18 Fuß	0,295879 m 5,23582 m	3,5798 0,18776
11. Herzogthum Braunschweig	1 Werfuß = 12 Zoll = 126,5 Pariser Linien 1 Ruthe = 16 Fuß (wurde beim Feldmessen in zehn- und Hunderttheile getheilt)	0,2853624 m 4,565798 m	3,504316 0,21902
12. Herzogthum Sachsen-Weiningen (bei Vermessungen auch Preussisches Maß s. ad 1a)	1 Werfuß = 125,52 Pariser Linien 1 Vermessungsfuß = 134,75 Linien 1 Ruthe = 14 Vermessungsfuß	0,28315 m 0,29397 m 4,25562 m	3,5317 3,2898 0,23498
13. Herzogthum Sachsen-Altenburg	1 Altenburger Fuß (Baufuß) 1 Vermessungsfuß = 2 Baufuß 1 Ruthe = 10 Vermessungs- = 20 Baufuß	0,2838 m 0,5676 m 5,676 m	3,5326 1,7663 0,17663
14. Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha. a) Coburg Vermessungs- und Waldflächen-Maß wie Preußen s. ad 1a)	1 Werfuß (12 Zoll) = 134,75 Pariser Linien 1 Wertruthe = 14 Werfuß	0,29397 m 4,25562 m	3,2898 0,23498

II. Flächenmaße			III. Körpermaße		
Bezeichnung	Find in Metermaß	Die betreffende Größen des Metermaßes betragt in dem neben bezeichneten alten Maß	Bezeichnung	Find in Metermaß	Die betreffende Größen des Metermaßes betragt in dem neben bezeichneten alten Maß
1 □ Fuß	0,682977 qm	12,184	1 Kubfuß	0,023514 fm	42,628
1 □ Ruthe	8,2977 qm	0,12184	1 Klafter Brennholz = 144 Kubfuß	3,386 rm	0,29531
1 Morgen = 384 □ Ruthen	0,31617 ha	3,1728	1 Schaftruthe = 100 Kubfuß	2,351 cbm	0,15928
1 □ Fuß	0,09 m	11,111...	1 Kubfuß	0,027 fm	37,037
1 □ Ruthe	9 m	0,1111...	1 Klafter = 144 Kubfuß	3,388 rm	0,2972
1 Morgen = 400 □ Ruthen	0,36 ha	2,777...	1 Mäster	1,5 hl	0,066...
1 □ Fuß	0,0625 qm	16	1 Kubfuß	0,015625 fm	64
1 □ Mäster	6,25 qm	0,16	1 Boden 100 Kubfuß	1,5625 rm	0,64
1 Morgen = 400 □ Mäster	0,25 ha	4	1 Mäster	1,28 hl	0,78125
1 □ Fuß Feldmaß	0,08298 qm	12,1837	1 Kubfuß (Hamburger)	0,023514 fm	42,628
1 □ Ruthe Feldmaß	21,0163 qm	0,04759	1 Boden (7. 7. 3.) 147 Kubfuß	3,3566 rm	0,2993
1 □ Fuß Feldmaß	0,21679 qm	4,613	(Es gab im Uebrigen etwa 20 Boden von verschiedenen Inhalt.)		
1 □ Ruthe Feldmaß = 100 □ Fuß	21,6786 qm	0,04613			
1 Morgen = 300 □ Ruthen	0,65936 ha	1,59761			
1 □ Fuß	0,07951 qm	12,5767	1 Kubfuß	0,022421 fm	44,602
1 □ Ruthe	0,235506 qm	0,01913	1 Klafter (6. 6. 3.) = 126 Kubfuß	2,225 rm	0,35398
1 Ader = 140 □ Ruthen	0,28497 ha	3,5919			
1 □ Fuß Feldmaß	0,21679 qm	4,613	1 Kubfuß (Hamburger)	0,023514 fm	42,628
1 □ Ruthe Feldmaß = 100 □ Fuß	21,6786 qm	0,04613	1 Kubfuß (Preussischer)	0,030916 fm	32,346
1 Morgen = 100 □ Ruthen	0,21679 ha	4,613	1 Boden = 144 Kubfuß (Hamb.)	3,386 rm	0,29531
			1 Boden = 144 Kubfuß (Preuss.)	4,439 rm	0,22462
□ Fuß	0,68754 qm	11,42278	1 Kubfuß	0,02399 fm	38,69925
□ Ruthe	28,76437 qm	0,03226	(Bei Bauten und im Holzhandel war der Hamburger Fuß meist in Gebrauch.)		
□ Ader = 160 □ Ruthen	0,45393 ha	2,20147			
□ Fuß	0,0814317 qm	12,28227	1 Kubfuß	0,023278 fm	43,9338
□ Ruthe	20,84632 qm	0,01757	1 Klafter Brennholz = 80 Kubfuß	1,829 rm	0,33792
Feldmorgen = 120 □ Ruthen	0,29016 ha	3,93747	1 Harter Holzstehen 100 Kubfuß	2,328 rm	0,19914
Waldmorgen = 160 □ Ruthen	0,33934 ha	2,9811	Stein- u. Brennholzmaß = 2 Abf.	0,040475 rm	21,5109
□ Werkfuß	0,68917 qm	12,17288	1 Kubfuß-Werkfuß	0,02276 fm	44,8993
□ Vermessungsfuß	0,6924 qm	10,82256	1 Brennholz-Klafter = 126 Kubfuß	2,694 rm	0,3196
□ Ruthe	18,11031 qm	0,03522			
Ader = 160 □ Ruthen	0,28975 ha	3,15197			
□ Baufuß zu 144 □ Zoll	0,69574 qm	12,416	1 Kubfuß	0,02286 fm	43,7146
□ Vermessungsfuß zu 100 □ Zoll	0,32216 qm	3,1944			
□ Ruthe	32,216 qm				
Ader = 200 □ Ruthen	0,64131 ha	1,55205			
□ Werkfuß	0,6924 qm	10,82256	1 Kubfuß	0,02289 fm	35,994
□ Werktruthe	18,11031 qm	0,03522			
Ader = 160 □ Ruthen	0,28975 ha	3,15197			
Vermess.- od. Waldmorgen (Preuss.)	0,25532 ha	3,9166			

Ältere deutsche Maße	I. Längenmaße		
	Bezeichnung	Zahl in Metermaß	Die betreffende Einheit des Metermaßes beträgt in dem neben bezeichneten alten Maß
1) Göttha	1 Baufuß (12 Zoll) = 127,5 Par. Linien 1 Feldruthe = 14 Fuß 1 Waldruthe = 16 Fuß (Eingetheilt in 10 Decimalfuß)	0,28762 m 4,02666 m 4,60189 m	3,4768 0,24835 0,21730
15. Herzogthum Anhalt. (wie Preußen f. ad A. 1a.)	1 Werkfuß	0,28265 m	3,5379
16. Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt. Oberherrschaft	1 Fuß (12 Zoll) = 125,098 Par. Linien 1 Ruthe = 16 Fuß	0,2822 m 4,5152 m	3,5436 0,22147
Unterherrschaft mit Frankenhäusen	Werkfuß wie Preußen ad A. 1a. Vermessungsfuß 1 Ruthe = 16 Fuß	0,21285 m 0,2825 m 4,51996 m	3,1862 3,5398 0,22124
17. Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen. (Seit 1849 wie Preußen f. ad 1a.)			
18. Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont (Für Bauten und Vermessungen wie Preußen f. ad 1a.)	1 Waldecker Fuß (12 Zoll) = 129,6 Pariser Linien 1 Ruthe = 16 Fuß	0,2924 m 4,6784 m	3,429 0,2128
19. Fürstenthum Meiß älterer Linie und	1 Fuß Geraer Maß (12 Zoll) = 127 Pariser Linien auch 1 Leipziger Fuß 1 Geraer Ruthe = 16 Fuß 1 Ruthe = 16 Fuß (Leipziger)	0,2865 m 0,2825 m 4,584 m 4,51996 m	3,4904 3,5598 0,21815 0,22124
20. Fürstenthum Meiß jüngerer Linie			
21. Fürstenthum Schaumburg-Lippe	1 Fuß (12 Zoll) = 128,6 Par. Linien 1 Ruthe = 16 Fuß	0,2901 m 4,64159 m	3,4471 0,21544
22. Fürstenthum Lippe	1 Werkfuß = 128,24 Pariser Linien 1 Ruthe = 16 Fuß = 10 Decimalfuß	0,289513 m 4,63221 m	3,4541 0,21588
23. Freie und Hanse-Stadt Lübeck	1 Fuß (12 Zoll) = 127,5 Par. Linien 1 Ruthe = 16 Fuß	0,28762 m 4,60189 m	3,4768 0,21730
24. Freie und Hanse-Stadt Bremen	1 Fuß (10 auch 12 Zoll) = 128,268 Par. Linien 1 Ruthe = 16 Fuß	0,28935 m 4,62961 m	3,4560 0,2160
25. Freie und Hanse-Stadt Hamburg	1 Fuß (12 Zoll) = 127,096 Par. Linien 1 Geseh-Ruthe = 16 Fuß 1 Wandsch-Ruthe = 14 Fuß	0,28657 m 4,5521 m 4,01198 m	3,4895 0,2181 0,24925
26. Elbisch-Lothringen. (Hatte schon früher Metermaß)			

II. Flächenmaße			III. Körpermaße		
Bezeichnung	Zind in Metermaß	Die betreffende Einheit des Matermaßes beträgt in dem neben- bezeichneten alten Maß	Bezeichnung	Zind in Metermaß	Die betreffende Einheit des Matermaßes beträgt in dem neben- bezeichneten alten Maß
1 □ Baufuß	0,082725 qm	12,0883	1 Kubit-Baufuß	0,02379 ehm	42,02925
1 □ Decimalfuß	0,2117741 qm	4,722	1 Kubitfuß f. d. Wald	0,02258 fm	44,28163
1 □ Feldruthe	16,21325 qm	0,06168			
1 □ Waldruthe	21,17741 qm	0,01722	1 Klafter Brennholz = 108 Kubitfuß	2,1389 rm	0,41002
1 Feldader = 140 □ Feldruthen	0,227 ha	4,10578			
1 Walader = 160 □ Waldruthen	0,3384 ha	2,9126			
1 □ Werkfuß	0,07989 qm	12,917			
1 □ Fuß	0,07984 qm	12,557	1 Kubitfuß	0,022475 fm	44,19182
1 □ Ruthe	20,3809 qm	0,01905	1 Brennholz-Klafter = 108 Kubitfuß	2,127 rm	0,41199
1 Ader = 160 □ Ruthen	0,32619 ha	3,06568	1 „ „ = 126 Kubitfuß	2,892 rm	0,35913
1 □ Werkfuß wie Preußen	0,088504 qm	10,182	1 Kubit-Werkfuß	0,030916 fm	32,6216
1 □ Vermessungsfuß	0,078805 qm	12,55057	1 Brennholz-Klafter = 108 Kubitfuß	3,3589 rm	0,2995
1 □ Ruthe	20,45003 qm	0,04895			
1 Ader = 160 □ Ruthen	0,3263 ha	3,05904			
1 Waldecker □ Fuß	0,0855 qm	11,69621	1 Waldecker Kubitfuß	0,025 ehm	40,0007
1 □ Ruthe	21,881 qm	0,0457			
1 Waldecker Morgen = 120 □ Ruthen	0,26267 ha	3,80851			
1 □ Fuß (Geraer)	0,08208 qm	12,18291	1 Geraer Kubitfuß	0,023517 fm	42,5292
1 □ Fuß (Leipziger)	0,79805 qm	12,55057	1 Leipziger Kubitfuß	0,022545 fm	44,3552
1 Geraer □ Ruthe	21,013 qm	0,01768	1 Klafter 6 Fuß hoch und ebenso breit		
1 Leipziger □ Ruthe	20,43003 qm	0,01895			
1 Scheffel = 120 Geraer □ Ruthen	0,25214 ha	3,96005			
1 Ader = 160 Leipziger □ Ruthen	0,3269 ha	3,05904			
1 □ Fuß	0,08416 qm	11,88211	1 Kubitfuß	0,02441 fm	40,05972
1 □ Ruthe	21,5444 qm	0,01612	1 Klafter = 216 Kubitfuß	5,27316 rm	0,18963
1 Morgen = 120 Ruthen	0,25853 ha	3,808			
1 □ Fuß	0,08382 qm	11,95064	1 Kubitfuß	0,02427 fm	41,20934
1 □ Ruthe	21,45736 qm	0,01660			
1 Morgen = 120 □ Ruthen	0,257488 ha	3,88367			
1 □ Fuß	0,082725 qm	12,0883	1 Kubitfuß	0,02379 fm	42,02925
1 □ Ruthe	21,17741 qm	0,01722	1 Torfsäden (14. 4. 3) = 168 Kubitf.	3,9973 rm	0,25017
1 Scheffel = 60 □ Ruthen	0,12706 ha	7,87029			
1 □ Fuß	0,08372 qm	11,94499	1 Kubitfuß	0,02423 fm	41,27093
1 □ Ruthe	21,4338 qm	0,01666	1 Saeden (6. 6. 2) = 72 Kubitfuß	1,7412 rm	0,57333
1 Morgen = 120 □ Ruthen	0,2572 ha	3,88803	1 Kapp	2,15 rm	0,40816
1 □ Fuß	0,082123 qm	12,177	1 Kubitfuß	0,02353 fm	42,19207
1 □ Gers-Ruthe	21,021 qm	0,047666	(1 Klafter 6 ² / ₃ Fuß hoch und 6 ² / ₃ Fuß breit mit verschiedener Klobenlänge)		
1 □ Marsch-Ruthe	16,096 qm	0,62127			
1 Morgen = 600 □ Marsch-Ruthen	0,06577 ha	1,03544			

II. Abschnitt.

Anhang,

enthaltend den Abdruck einiger gesetzlicher und Verwaltungs-Bestimmungen,
auf welche im ersten Bande hingewiesen ist.



Anhang A.

a) Gesetz, betreffend die Verwaltung der den Gemeinden und öffentlichen Anstalten gehörigen Holzungen in den Provinzen Preußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien und Sachsen, vom 14. August 1876.

(Gesetz-Sammlung für 1876, Seite 373.)

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen etc. verordnen, mit Zustimmung beider Häuser des Landtages unserer Monarchie, für die Provinzen Preußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien und Sachsen, was folgt:

§ 1.

Die Verwaltung der Holzungen der Gemeinden, Kirchen, Pfarren, Küstereien, sonstigen geistlichen Institute, öffentlichen Schulen, höheren Unterrichts- und Erziehungsanstalten, frommen und milden Stiftungen und Wohlthätigkeitsanstalten unterliegt der Oberaufsicht des Staates nach Maßgabe dieses Gesetzes.

Holzungen, welche sich in staatlicher Verwaltung befinden, werden von diesem Gesetze nicht berührt.

§ 2.

Die Benützung und Bewirtschaftung der in § 1 Absatz 1 bezeichneten Holzungen muß sich innerhalb der Grenzen der Nachhaltigkeit bewegen. Insbesondere darf die Erhaltung der standortsgemäßen Holz- und Betriebsarten nicht durch die Nebenbenützungen gefährdet werden.

Ein Betrieb, der eine der im § 2 des Gesetzes vom 6. Juli 1875, betreffend Schutzwaldungen und Waldgenossenschaften (G. Z. S. 416), bezeichneten Gefahren herbeiführen könnte, ist unzulässig.

§ 3.

Der Bewirtschaftung der im § 1 Absatz 1 bezeichneten Holzungen sind Betriebspläne zu Grunde zu legen, welche der Feststellung durch den Regierungs-Präsidenten bedürfen. Hierbei sind namentlich hinsichtlich der Holz- und Betriebsart, sowie der Antriebszeit die wirtschaftlichen Bedürfnisse und die Wünsche der Waldeigentümer zu berücksichtigen, soweit dies mit den Grundätzen des § 2 vereinbar ist.

Die im Betriebsplan festgesetzte nachhaltige Holzabnutzung (Abnutzungsfab) ist für den jährlichen Holzeinschlag maßgebend.

Wenn die Gesamtm Fläche des Waldbesitzes einer Gemeinde, beziehungsweise öffentlichen Anstalt so gering ist, daß eine regelmäßige Bewirtschaftung nur mit unverhältnismäßigen Kosten seitens des Eigentümers stattfinden kann, oder wenn die Betriebsverhältnisse so einfach sind, daß eine spezielle Nutzungsregulierung entbehrlich erscheint, so kann von der Aufstellung förmlicher Betriebspläne Abstand genommen werden. In solchen Fällen genügt eine kurze Darstellung der Standorts- und Betriebsverhältnisse, sowie die Angabe über den Zeitpunkt des Antriebes und über die Art der Wiederkultur.

§ 4.

Abweichungen von dem festgestellten Betriebspläne (§ 3)

a) durch Rodungen,

b) durch den Abtrieb von Holzbeständen, sofern solcher bei Hochwaldungen für die laufende zwanzigjährige Nutzungsperiode, bei dem eingetheilten Mittel- und Niederwalde für die nächsten fünf Jahre im Betriebspläne nicht vorgesehen ist,

c) durch Holzfällungen, welche den Abnutzungsfab bei Veräufertigung des seit Festlegung desselben erfolgten Mehr- oder Mindereinschlages um mehr als zwanzig Prozent seines Betrages überschreiten würden,

d) durch Ueberreichnungen des Abnutzungsfabes, welche innerhalb der laufenden Nutzungsperiode nicht wieder eingeparkt werden können,

bedürfen der Genehmigung des Regierungs-Präsidenten.

Werden Abweichungen der unter a bis d gedachten Art ohne Genehmigung unternommen, so kann der Regierungs-Präsident eine entsprechende Abänderung des Betriebsplanes, insbesondere auch den Wiederanbau gerodeter Flächen mit Holz, anordnen.

§ 5.

Die Betriebspläne sind der Revision und erneuten Feststellung zu unterziehen, wenn dies von dem Regierungs-Präsidenten für erforderlich erachtet oder von dem Waldeigentümer beantragt wird. Mindestens alle zehn Jahre muß eine Revision stattfinden.

§ 6.

Der Regierungs-Präsident kann den Zustand und die Bewirtschaftung der in § 1 Absatz 1 bezeichneten Holzungen an Ort und Stelle untersuchen lassen. Wenn die Untersuchung ergibt, daß der Betrieb den Grundsätzen des § 2 oder dem festgestellten Betriebsplan nicht entspricht, so kann der Regierungs-Präsident, unbeschadet der ihm nach § 10 zulegenden Befugnisse, die Einreichung jährlicher Zählungs-, Kultur- und Nebennutzungspläne anordnen. Dieselben sind nach Maßgabe der §§ 2, 3 festzustellen.

§ 7.

Die Eigentümer der im § 1 Absatz 1 bezeichneten Holzungen sind verpflichtet, für den Schutz und die Bewirtschaftung derselben durch genügend befähigte Personen ausreichende Fürsorge zu treffen.

§ 8.

Die Gemeinden sind verpflichtet, da, wo ihre Kräfte es gestatten und ein dringendes Bedürfnis der Landeskultur dazu vorliegt, unkultivierte Grundstücke, welche nach sachverständigem Gutachten zu dauernder landwirtschaftlicher oder gewerblicher Nutzung nicht geeignet, dagegen mit Nüssen zur Holzzucht zu verwenden sind, mit Holz anzubauen. Zur Erfüllung dieser Verpflichtung können die Gemeinden nach Anhörung ihrer Vertreter und des Kreisaußschusses durch Beschluß des Bezirksausschusses¹⁾ [Bezirksraths] angehalten werden.

(Gegen den Beschluß des Bezirksausschusses¹⁾ [Bezirksraths] findet innerhalb einer Präklusivfrist von zwei Wochen²⁾ [einundzwanzig Tagen] die Beschwerde an den Provinzialrath statt.

Die Zedung und Aufforstung der Meeresdünen kann auf Grund dieses Gesetzes nicht gefordert werden.

§ 9.

In den Fällen, in welchen die Kräfte der Gemeinden es nicht gestatten, die im Interesse der Landeskultur vorzunehmenden Aufforstungen unkultivierter Grundstücke aus eigenen Mitteln auszuführen, wird denselben aus der Staatskasse nach Maßgabe der im Staatshaushaltsetat angelegten Mittel zu diesem Zwecke eine angemessene Beihilfe gewährt.

In allen Fällen ist den Gemeinden, welche auf Grund der im § 8 enthaltenen Verpflichtung Holzulturen nach forstwirtschaftlichen Regeln ausführen, der zwanzigfache Betrag der auf den betreffenden Grundstücken ruhenden Jahres Grundsteuer zu den Kosten der ersten Anlage aus der Staatskasse zu überweisen.

§ 10.

Wenn ein Waldeigentümer einer ihm nach §§ 2 bis 7 dieses Gesetzes obliegenden Verpflichtung trotz gegebener Aufforderung nicht nachkommt, so ist der Regierungs-Präsident befugt, die zur Erfüllung der Verpflichtung erforderlichen Handlungen durch einen Dritten ausführen zu lassen, den Betrag der Kosten vorläufig zu bestimmen und im Wege der Execution von dem Verpflichteten einzuziehen.

§ 11.

(Gegen die auf Grund der §§ 2 bis 7 und § 10 von dem Regierungs-Präsidenten erlassenen Verfügungen findet innerhalb einer Präklusivfrist von zwei Wochen³⁾ [einundzwanzig Tagen] Beschwerde an den Oberpräsidenten und gegen den Bescheid des Oberpräsidenten die Klage beim Obergerichtsgericht statt. Die Klage kann nur darauf gestützt werden:

1. daß der angefochtene Bescheid auf der Nichtanwendung oder unrichtigen Anwendung des bestehenden Rechts, insbesondere auch der von den Behörden innerhalb ihrer Zuständigkeit erlassenen Verordnungen beruhe;
2. daß die thatsächlichen Voraussetzungen nicht vorhanden seien, welche die Polizeibehörde zum Erlasse der Verfügung berechtigt haben würden;
3. auf die Behauptung, daß das Zwangsmittel nach Art und Höhe nicht gerechtfertigt oder nach Lage der Sache zur Erreichung des angeordneten Zweckes überhaupt nicht erforderlich sei.

§ 12.

Die im Staatsforstbienste angestellten Beamten sind den in Ausführung dieses Gesetzes an sie ergehenden Aufträgen des Regierungs-Präsidenten, des Bezirksausschusses¹⁾ [Bezirksraths] und des Provinzialraths Folge zu leisten verpflichtet.

§ 13.⁴⁾

[In der Provinz Posen tritt bis zur Einsetzung von Kreisausschüssen, Bezirksräthen und eines Provinzialraths an die Stelle des Kreisausschusses der Kreistag, an Stelle des Bezirksraths die Bezirksregierung und an die Stelle des Provinzialraths der Oberpräsident.

Gegen die Verfügungen des Regierungs-Präsidenten findet die Beschwerde an den Oberpräsidenten und gegen dessen Bescheid die Klage bei dem Obergerichtsgericht nach Maßgabe des § 11 statt.]

§ 14.

Die aus der staatlichen Überaufsicht erwachsenden Kosten fallen der Staatskasse zur Last.

¹⁾ Vergl. § 155 des Landesverwalt. Gef. vom 30. Juli 1889 (G. Z. S. 155).

²⁾ „ „ „ §§ 51 und 121 des Landesverwalt. Gef. vom 30. Juli 1889.

³⁾ „ „ „ § 51 des Landesverwalt. Gef. vom 30. Juli 1889.

⁴⁾ § 13 ist unrichtig geworden gemäß Art. 1 des Gef. v. 10. Mai 1890 (G. Z. S. 108). Es gelten für die Provinz Posen jetzt dieselben Vorschriften, wie für die anderen Provinzen, für welche dieses Gesetz Geltung hat.

§ 15.

Dieses Gesetz tritt mit dem 1. Januar 1877 in Kraft. Alle demselben entgegenstehenden Bestimmungen, insbesondere die Verordnung vom 21. December 1816, soweit sie für die Provinz Sachsen gilt, sind von diesem Zeitpunkte ab aufgehoben.

§ 16.

Der Finanzminister, der Minister des Innern und der Minister für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten sind mit der Ausführung dieses Gesetzes beauftragt und erlassen die dazu erforderlichen Anordnungen und Instructionen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem königlichen Inseel.

Gegeben Bayreuth, den 11. August 1876.

(L. S.)

Wilhelm.

geeg. Fürst von Bismarck. Camphausen. Gr. zu Eulenburg. Leonhardt. Hall.
von Kameke. Achenbach. Friedenthal. von Bülow. Hofmann.

b) Ministerial=Instruction zur Ausführung des vorstehenden Gesetzes vom 21. Juni 1877.

Auf Grund von § 16 des Gesetzes, betreffend die Verwaltung der den Gemeinden und öffentlichen Anstalten gehörigen Holzungen in den Provinzen Preußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien und Sachsen, vom 14. August 1876 (Gesetz-Sammlung Seite 773) wird folgendes bestimmt:

1.

Zu § 1. Der Regierungs-Präsident, als ausführendes Organ für die durch das Gesetz vom 14. August 1876 geregelte Staatsaufsicht über die Verwaltung der Gemeinde- und Anstaltswaldungen, hat die dem Gesetz unterliegenden Holzungen unter Zuziehung der Eigentümer nach der Mächtigkeits- und den Rechtsverhältnissen festzustellen und das hierüber anzuliegende Verzeichniß bei der Gegenwart zu erhalten.

Die Mächtigkeits- und der Holzungen in, sofern sie nicht aus vorhandenen Forstvermessungswerten hervorgeht, aus den Grundsteuer-Büchern zu entnehmen.

Die zufolge Circularerlaß vom 10. Juli 1874 von den Regierungen der Provinzen Preußen, Brandenburg, Pommern, Posen und Schlesien vorgelegten Nachweisungen entbehren zum Theil der Genauigkeit und sind bei den jetzt anzustellenden Ermittlungen nur mit Vorsicht zu benutzen.

2.

Zu §§ 2, 7. Der Regierungs-Präsident hat durch forsttechnische Sachverständige untersuchen zu lassen:

- a) wie die unter das Gesetz fallenden Waldungen betheilt sind,
- b) welcher Art die Bewirtschaftung derselben ist, insbesondere ob die Bewirtschaftung innerhalb der Grenzen der Nachhaltigkeit sich bewegt und auf der Grundlage genügender Betriebspläne geführt wird, sowie ob die Ausübung der Nebenbenutzungen innerhalb der Grenzen des Gesetzes stattfindet,
- c) welche Personen mit der Betriebsführung und der Wahrnehmung des Forstschutzes beauftragt, und ob diese Personen für den Zweck genügend befähigt sind.

Bei der Untersuchung zu c) in bezüglich der Frage, ob die Benutzung und Bewirtschaftung des betreffenden Waldes sich innerhalb der Grenzen der Nachhaltigkeit bewegt, die Größe des Waldes zu berücksichtigen. Wo dieselbe eine derartige Anordnung und Abnutzung Vertheilung der einzelnen Bestände gestattet, daß eine den Boden und Verhältnisse entsprechenden Abnutzung allmählich erfolgen kann, in dem nachhaltigen Betrieb im Sinne des Gesetzes als vorhanden anzunehmen, wenn die Abnutzung und Wiederkultur in dieser Weise geordnet ist (vergl. § 3 Absatz 1 und 2, in Verbindung mit § 4 c, d des Gesetzes.)

Wo der Wald dagegen einen so geringen Umfang hat, daß eine Abtriebsnutzung nur in Zwischenräumen stattfinden kann (ausgehender Betrieb), in dem nachhaltigen Betrieb kann als vorhanden anzunehmen, wenn für die Wiederergänzung der in angemessenem Alter abgetriebenen Bestände genügend gesorgt ist (vergl. § 2 Absatz 3 des Gesetzes). In beiden Fällen aber muß eine solche wirtschaftliche Behandlung der einzelnen Bestände stattfinden, daß dem Boden die nach den obwaltenden Verhältnissen mögliche höchste Production abgewonnen oder wo dies aus dem einen oder anderen zwingenden Grunde zur Zeit unausführbar ist, die Erzielung einer solchen Production in der wirtschaftlich zulässigen kürzesten Zeit angebahnt wird. Bei welcher Größe des Waldes der ausführende Betrieb gerechtfertigt ist, läßt sich allgemein nicht bestimmen. Der Regierungs-Präsident wird dies in jedem einzelnen Falle nach forsttechnischen Gutachten und nach Anhörung des Waldeigentümers zu prüfen haben.

Bezüglich der Frage, ob durch die Ausübung der Nebenbenutzungen die Erhaltung der standortsgemäßen Holz- und Betriebsarten gefährdet wird, ist bei den Untersuchungen zu b) als Regel festzuhalten:

- a) hinsichtlich der Weide, daß alle Verjüngungs- und Schlagholzbestände und alle Saaten und Pflanzungen so lange mit Vieh nicht betrieuen werden dürfen, bis das Holz dem Munde des Viehes entzogen ist, und daß Heide oder aus solchen Heide bestehende Hänge und Waldorte, deren Boden zum Mächtigwerden neigt, nicht betrieuen werden dürfen,
- b) hinsichtlich der Streuentnahme, daß, wofern nicht die Entnahme der Streu (Laub, Nadeln, Heide, Beerkräuter) im Interesse der Waldkultur stattfinden muß, dieselbe in Holzbeständen an steilen Hängen und auf armen, zum Mächtigwerden neigenden Boden gar nicht, in anderen Holzbeständen nur, wo es deren wirtschaftlicher Zustand gestattet, also in Hochwaldbeständen nicht vor vollständigem Höhenwuchs,

in Schlagholzbeständen nicht vor Vollendung des zweiten Drittels des Umtriebsalters, und auch dann nur in angemessenen Zwischenräumen stattfinden, und daß bei der Gewinnung kein Boden entnommen werden darf.

- c) rücksichtlich der Maß, daß die Verjüngungsschläge mit dieser Nutzung soweit verschont werden müssen, als dies zur Erzielung und Erhaltung einer vollständigen Ansammlung erforderlich ist,
- d) rücksichtlich der Grasnutzung, daß dieselbe in jungen Aufsammlungen, Pflanzungen und Schlagholzbeständen nicht mit schneidenden Instrumenten ausgeübt werden darf, es sei denn, daß das Ausschneiden des Graues im Interesse der Waldkultur oder unter Aufsicht geschieht.

Die Ergebnisse der forsttechnischen Untersuchungen sind in die Verzeichnisse (Nr. 1) einzutragen.

3.

In § 3. Wo die forsttechnische Untersuchung (Nr. 2) ergibt, daß die Grundlagen des Wirtschaftsbetriebes den Vorschriften des Gesetzes (§ 3) nicht entsprechen, hat der Regierungs-Präsident die Beschaffung genügender Wirtschaftsgrundlagen anzuordnen.

Hierbei fragt es sich, in welchen Fällen der Waldbesitz als so gering zu erachten ist, daß gemäß § 3, Absatz 3, des Gesetzes von der Aufstellung eines förmlichen Wirtschaftsplanes Abstand genommen werden darf. Eine allgemeine Vorschrift läßt sich in dieser Beziehung nicht geben, vielmehr wird diese Frage in jedem einzelnen Falle nach Maßgabe der in Betracht kommenden Bestands- und wirtschaftlichen Verhältnisse zu beantworten sein. In der Regel wird jedoch von der Aufstellung förmlicher Wirtschaftspläne nur bei denjenigen Waldungen abgesehen sein, für welche der ausstehende Betrieb (Nr. 2) sich rechtfertigt, während bei Waldungen, für welche die Festsetzung einer jährlich wiederkehrenden Abnutzung angänglich und angezeigt ist, die Aufstellung eines förmlichen Betriebsplanes im Allgemeinen zu verlangen sein wird.

Die anzufstellenden Untersuchungen werden voraussichtlich ergeben, daß für zahlreiche unter das Gesetz fallende Waldungen genügende Wirtschafts-Grundlagen nicht vorhanden sind.

Es wird aber kaum ausführbar sein, das Fehlende überall sofort und gleichzeitig zu beschaffen. Wo dies nicht angeht, ist die Aufstellung der fehlenden Betriebspläne und summarischer Betriebs-Gutachten zunächst für diejenigen Waldungen anzuordnen, in denen die Art der Wirtschaftsführung die geringste Garantie für einen ordnungsmäßigen Betrieb bietet. Hinsichtlich der übrigen Waldungen ist dafür zu sorgen, daß die Betriebs-Grundlagen so bald als thunlich beschafft werden.

Die Kosten der Aufstellung der Betriebspläne gehören, wie die Materialkosten des Gesetzes ergeben, nicht zu den nach § 14 auf die Staats-Kasse zu übernehmenden Ueberaufsichts-Kosten, sondern bleiben den Waldeigentümern zur Last.

4.

Was die Art und Form der zur Feststellung durch den Regierungs-Präsidenten geeigneten förmlichen Betriebspläne betrifft, so wird die in den Staatsforsten übliche und den Sachverständigen geläufige Methode des combinirten Flächen- und Maßensachwerkes in der Regel die zweckmäßigste sein.

Bei der Anwendung dieser Methode sind im Allgemeinen die für die Staatsforsten geltenden Vorschriften zur Richtschnur zu nehmen. Doch ist es nicht nöthig, daß die Waldeigentümer jedesmal den ganzen bei der Staats-Forstverwaltung gebräuchlichen Schematismus zur Anwendung bringen. Vielmehr können je nach der Lage des einzelnen Falles diejenigen Vereinfachungen zugelassen werden, welche mit dem zu erreichenden Zweck verträglich sind. Als Anhalt hierbei ist das Folgende zu beachten:

- a) Den zur Aufstellung des Betriebsplanes erforderlichen Vermessungs-Arbeiten sind die vorhandenen Forstarten, wenn sie für die Zwecke der Betriebsplan-Aufstellung brauchbar sind, sonst die Kataster- oder vorhandenen Separationskarten zu Grunde zu legen.

Aus den Kataster- (Separations-) Karten ist der Umfang der Waldungen und das für die Betriebsregelung verwendbare Vermessungs-Detail (Straßen, Flüsse, Eisenbahnliesen etc.) zu copiren. In diese Copien oder in die vorhandenen brauchbaren Forstkarten ist demnächst das für den Betriebsplan erforderliche Bestands-Detail einzumessen. Auf Grund der in dieser Weise ergänzten Karten ist die Flächen-Vermessung zu bewirken. Die vollständige Neu-Vermessung eines Waldes ist, falls der Besitzer sie nicht selbst wünscht, nur dann zu fordern, wenn auf dem vorstehend bezeichneten Wege eine für die Zwecke der Betriebsregelung hinlänglich genaue Karte nicht zu beschaffen ist.

- b) Eine angemessene Einteilung der Waldungen nach dem für die Staatsforsten üblichen Verfahren (Zonen, Districte, Schläge, Bestandsabtheilungen und wenn nöthig auch Blöcke) muß stets gefordert werden. Bezüglich der Ertrags-Vermessung kann dagegen das Verfahren, was die Hochwaldungen anlangt, eine Einschränkung überall dahin erlauben, daß die Nachhaltigkeit nur durch eine angemessene Vertheilung der Bestandsflächen auf die einzelnen Perioden des angenommenen Umtriebes nachgewiesen wird, und eine Material-Aufnahme und Vermessung nur rücksichtlich der in der 1. Periode zum Abtriebe bestimmten Bestände, sowie rücksichtlich der in dieser Periode zu erwartenden Durchforstungs- und Auszugs-Erträge erfolgt.

- c) Ein vollständiger Betriebsplan muß ersehen lassen:

- α) den auf Grund der Karte (a) berechneten Flächen-Bestand des Waldes,
- β) rücksichtlich der Hochwaldungen die vorkommenden Altersklassen der einzelnen Holzarten nach Größe, Boden und Bestand, deren periodische Vertheilung und die in der 1. Periode zur Nutzung gelangenden Material-Erträge;
- γ) die Art der vorzunehmenden Hauungen und Kulturen in der ersten Hochwaldperiode beziehungsweise während des angenommenen Umtriebes (Schlagholz),
- δ) den Abnutzungsplan und zwar, wenn mehrere Betriebsarten vorkommen, sowohl für jede einzelne derselben getrennt als auch für alle zusammen,
- ε) die Ergebnisse der Betriebs-Regelung, dargestellt auf einer Uebersichts- (Wirtschafts-) Karte.

Zum Anhalte für die formelle Darstellung der einzelnen Theile des Betriebsplanes können die beiliegenden Schemata A, B, C dienen, und zwar das Schema A für den Flächennachweis zu a, die Schemata B und C für die Nachweise zu β und γ . Wo in einem Walde nur eine Betriebsart vorkommt, können die Schemata B, C auch zur Föhrung des Flächennachweises eingerichtet werden, wie dies in dem ebenfalls beiliegenden Schema D für den Hochwald durch ein Beispiel veranschaulicht ist.

5.

Für diejenigen Fälle, in denen gemäß § 3, Absatz 3, des Gesetzes eine kurze Darstellung der Standort-, Bestands- und Betriebs-Verhältnisse des Waldes, sowie die Angabe über den Zeitpunkt des Abtriebes und die Art der Wiederkultur der einzelnen Bestände desselben genügt, bedarf es keiner besonderen Anweisung über das einzuschlagende Verfahren. Jedoch ist in diesen Fällen von einer Aufmessung der Bestandsflächen nur dann Abstand zu nehmen, wenn aus den Grundreißbuchern oder durch gutachtliche Ermittlungen die für das summarische Betriebs-Gutachten erforderlichen Flächenangaben mit hinlänglicher Genauigkeit sich beschaffen lassen.

6.

Nach Absatz 1 im § 3 des Gesetzes sollen die Wünsche und wirtschaftlichen Bedürfnisse der Waldeigentümer namentlich hinsichtlich der Holz- und Betriebsart und der Umtriebszeit berücksichtigt werden, soweit dies mit den Grundrißsätzen des § 2 vereinbar ist. Im Hinblick auf diese Vorschrift wird, um der Ausführung vergeblicher Arbeiten vorzubeugen, bezüglich des Verfahrens bei Aufstellung der förmlichen Betriebs-Pläne Folgendes bestimmt:

Bevor zur Aufstellung eines förmlichen Betriebsplanes (sei es auf Anordnung des Regierungs-Präsidenten, sei es aus eigenem Antriebe des Waldeigentümers) geschritten wird, sind von dem Letzteren Vorschläge zu erfordern, in welcher Weise die geometrischen Grundlagen für den Plan beschafft (Nr. 4a), welche Betriebs- und Holz-Arten Platz greifen, und in welchem Umtriebe die gewünschten Betriebsarten bewirtschaftet werden sollen.

Soweit als thunlich, ist diesen Vorschlägen ein Project der Einteilung des Waldes (in Wirtschaftsfiguren beziehungsweise Schlägen) beizufügen. Auch hat der Waldeigentümer den Sachverständigen zu bezeichnen, durch den er den Betriebs-Plan will ausarbeiten lassen.

Der Regierungs-Präsident hat diese Vorschläge durch Sachverständige an Ort und Stelle unter Zuziehung des Waldeigentümers prüfen zu lassen und auf Grund dieser Prüfung dem Waldeigentümer die Art und Weise zu bezeichnen, wie bei Anfertigung des Betriebsplans, damit die demnächstige Feststellung desselben keinen Anstand findet, zu verfahren ist. Es wird sich empfehlen, hierbei die Arbeiten, welche zur vollständigen Ausführung des Betriebsplanes zu liefern, und die Form, in welcher die Ergebnisse darzustellen sind, möglichst genau anzugeben. Zugleich wird eine Frist für die Vorlegung des Betriebsplanes zu bestimmen sein.

Wo nur ein summarisches Betriebs-Gutachten aufzustellen ist, wird es der vorgängigen Einforderung von Vorschlägen über Umtrieb etc. nicht bedürfen. In diesem Falle ist nur die Angabe des Sachverständigen zu verlangen, durch den der Waldeigentümer das Betriebs-Gutachten ausarbeiten lassen will.

Für die Vorlegung desselben bedarf der Feststellung wird auch hier eine Frist zu bestimmen sein.

Wenn der Waldeigentümer es unterläßt, einen förmlichen Betriebsplan oder ein summarisches Betriebs-Gutachten ausarbeiten zu lassen, hat der Regierungs-Präsident gemäß § 10 des Gesetzes die Ausarbeitung durch einen von ihm zu bestellenden Sachverständigen auf Kosten des Waldeigentümers anzuordnen. Auch in diesem Falle ist, wenn es sich um einen förmlichen Betriebsplan handelt, vor Beginn der eigentlichen Betriebsregelungs-Arbeiten von dem Sachverständigen ein Gutachten über Holzart, Betriebsart, Umtrieb etc. abzugeben, welches der Regierungs-Präsident dem Waldeigentümer zur Erläuterung vorlegen läßt.

Angelegen von dem Falle des § 10 des Gesetzes steht die Wahl der mit der Ausarbeitung der Betriebs-Pläne etc. zu beauftragenden Sachverständigen dem Waldeigentümer zu. Zweckmäßig wird es jedoch sein, daß der Regierungs-Präsident dem Waldeigentümer, falls dieser ihm eine ungeeignete Persönlichkeit bezeichnet, einen besser geeigneten Sachverständigen benennt und dabei auf die Kosten und Weiterungen aufmerksam macht, die dem Waldeigentümer aus der Vorlegung eines zur Feststellung nicht geeigneten Betriebsplanes erwachsen würden.

Die ihm vorgelegten Betriebspläne und summarischen Betriebs-Gutachten hat der Regierungs-Präsident durch Forsttechniker örtlich unter Zuziehung der Waldbesitzer prüfen zu lassen und nach Erledigung der sich ergebenden Anstände festzustellen.

7.

Bezugs der Controle über die vorchriftsmäßige Ausübung der Nebenmuthungen hat der Regierungs-Präsident den Waldeigentümern die Aufstellung von Nebenmuthungsplänen aufzugeben, welche als Zubehör der Betriebspläne oder Betriebs-Gutachten mit diesen vorzulegen sind. In dem Nebenmuthungsplan sind für die nächsten 10 Jahre die zulässigen Nebenmuthungen und die Bestände, in denen sie ausgetrieben werden dürfen, zu bezeichnen und gleichzeitig die Bedingungen anzugeben, unter denen die Ausübung statthat ist, (z. B. ob die Weide nur in ganzer Stoecke stattfinden darf, zu welchen Jahreszeiten, an wie viel Tagen und mit welchen Instrumenten die Nebenmuthungen auszuüben sind etc.).

8.

Zu § 4. Um jederzeit ersehen zu können, ob einer der unter c und d im § 4 des Gesetzes bezeichneten Fälle vorliegt, ist den Waldeigentümern seitens des Regierungs-Präsidenten die Föhrung eines Controlbuches aufzugeben, welches die Summen des Einschlags, getrennt nach Hauptnutzung und Formung, für jede Bestands-Abtheilung nachweist. Es ergibt sich dann durch Zusammenrechnung und Balancirung des Material-Einschlages gegen den Betrag des Abnutzungssatzes für die betreffenden Jahre, ob eine Ueberschreitung des Abnutzungssatzes vorhanden ist.

Ist beispielsweise für einen Wald ein Abnutzungssatz von 2000 Festmeter Derbholz vom Jahre 1866 ab festgesetzt und sind in den Jahren

1866	3000	Festmeter	Derbholz
1867	4000	"	"
1868	1000	"	"
Σ.			
1876	5000	"	"

zusammen in 11 Jahren 23000 Festmeter Derbholz geschlagen worden, so ist am Ende des Jahres 1876 gegen den 11 jährigen Betrag des Abnutzungssatzes ein Ueberbiss von 1000 Festmetern vorhanden.

Im Jahre 1877 würden dann streng genommen nur 1000 Festmeter Derbholz geschlagen werden dürfen und die Genehmigung des Regierungs-Präsidenten einzubohlen sein, wenn der Waldeigentümer dieses 1000 Festmeter betragende Abnutzungs Soll um mehr als 20% überschreiten, also etwa 1250 Festmeter Derbholz einschlagen wollte.

Ebenso würde diese Genehmigung erforderlich sein, wenn die beabsichtigte Ueberschreitung des Abnutzungs-Solls zwar weniger als 20% betrüge, z. B. in dem vorliegenden Fall nur 200 Festmeter, wenn aber der Mehrbetrag von 200 Festmetern bis zum Ende der laufenden Nutzungsperiode, etwa deshalb, weil dieselbe mit dem betreffenden Jahre zu Ende geht, nicht würde eingepart werden können. Wo Hoch-, Plenter- und Mittelwald-wirtschaft in derselben Walzung bestehen, wo demnach der Abnutzungssatz für den Hoch- und den Plenterwald und für das Oberholz im Mittelwalde besonders festgesetzt ist, muß die Balance des wirtlichen Einschlages gegen den Abnutzungssatz getrennt bewirt werden.

Eine der Genehmigung bedürftende Ueberschreitung des Abnutzungssatzes wird in diesem Falle aber nur dann anzunehmen sein, wenn der beabsichtigte Einschlag in den vorkommenden Betriebsarten zusammen das aus der Balance für die Betriebsarten sich ergebende gesammte Abnutzungs-Soll um mehr als 20% übersteigt. Beispielsweise würde, wenn in einer Hoch- und Mittelwald enthaltenden Forst der Abnutzungssatz für den Hochwald auf zusammen 5000, für das Oberholz im Mittelwalde auf zusammen 4000 Festmeter Derbholz vom Jahre 1866 ab festgesetzt worden wäre, die Balance sich folgendermaßen gestalten:

Im Hochwalde hat seit Festsetzung des Abnutzungssatzes die wirtliche Abnutzung betragen:

im Jahre 1866	4000	Festmeter	Derbholz
"	"	1867	5000
"	"	1868	3000
"	"	1869	6000
Σ.			
"	"	1876	4000

zusammen in 11 Jahren 56000 Festmeter Derbholz.

Für den Abnutzungssatz für diese 11 Jahre nur 55000 Festmeter Derbholz beträgt, so ist am Ende des Jahres 1876 ein Vorrath von 1000 Festmetern Derbholz vorhanden; es können deshalb im Jahre 1877 nur 5000 - 1000 = 4000 Festmeter Derbholz im Hochwald geschlagen werden.

Im Oberholze des Mittelwaldes hat seit Festsetzung des Abnutzungssatzes die wirtliche Abnutzung betragen

im Jahre 1866	3000	Festmeter	Derbholz
"	"	1867	8000
Σ.			
"	"	1876	5000

zusammen in 11 Jahren 45000 Festmeter Derbholz.

Für diese 11 Jahre beträgt der Abnutzungssatz nur 44000 Festmeter Derbholz, am Ende des Jahres 1876 ist mithin ein Vorrath von 1000 Festmetern Derbholz vorhanden, es können deshalb im Jahre 1877 nur 4000 weniger 1000 = 3000 Festmeter Derbholz im Oberholze eingeschlagen werden.

Für den Hochwald und das Oberholz des Mittelwaldes zusammen ergibt sich gegen die betreffenden Abnutzungssätze ein Vorrath von 2000 Festmetern Derbholz, in beiden Betriebsarten können daher im Jahre 1877 im Ganzen nur 9000 - 2000 = 7000 Festmeter geschlagen werden.

Wenn nun der Waldbesitzer im Hochwalde 4000 und im Mittelwalde 4000 Festmeter, im Ganzen 8000 Festmeter einschlagen wollte, so müßte er hierzu die Genehmigung des Regierungs-Präsidenten einholen, weil diese 8000 Festmeter das gesammte Abnutzungs Soll um 1000 Festmeter, also um mehr als 20% übersteigen.

An Walzungen mit ausstehenden Betrieben, ebenso in Walzungen, wo, wie in reinen Schlagholzwaldungen, die Nachhaltigkeit lediglich auf der Abgrenzung der jährlich abzunutzenden Schlagflächen beruht, kommen die Bestimmungen unter c und d im § 4 des Gesetzes nicht zur Anwendung. Hier ist die Genehmigung des Regierungs-Präsidenten nur erforderlich, wenn die Holzabnutzung entweder einen zum Abtrieb in der laufenden Nutzungsperiode nach dem Betriebs-Gutachten nicht bestimmten Hochwaldbestand oder im Mittel- und Niederwald einen Schlagholzbestand betrifft, der nach der bestehenden Schlageintheilung in den nächsten 5 Jahren nicht zur Abnutzung gelangen sollte.

Die näheren Anordnungen über die Einrichtung der Controlbücher bleiben nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse den Regierungs-Präsidenten überlassen. Dieselben haben sich alljährlich zu einer von ihnen zu bestimmenden Zeit eine Abschrift der Controlbücher einreichen zu lassen.

Die bestehenden Vorschriften über die Veräußerung von Gemeindef- und Anstalts Grundstücken und über die dazu erforderliche Genehmigung sind auch in Ansehung der Waldegrundstücke durch das vorliegende Gesetz unberührt geblieben.

9.

Zu §§ 4, 5. Die Bestimmungen des Gesetzes über Abweichungen von den festgestellten Betriebsplänen und über Revision der Betriebspläne finden, wie aus den Materialien des Gesetzes hervorgeht, nicht nur auf die förmlichen Betriebspläne (§ 3 Absatz 1), sondern auch auf die summarischen Betriebs-Gutachten (§ 3 Absatz 3) Anwendung.

10.

Zu § 6. Die im § 6 des Gesetzes vorgesehene örtliche Untersuchung ist in jeder dem Gesetz unterliegenden Holzung mindestens alle drei Jahre vorzunehmen.

11.

Wo der Regierungs-Präsident es für erforderlich erachtet, die Vorlage jährlicher Fällungs-, Kultur und Nebennutzungspläne anzuordnen, ist den Waldeigentümern die Vorlegung dieser Pläne spätestens bis zum 15. August jeden Jahres aufzugeben.

Die Feststellung und Hütgabe der Pläne hat spätestens bis zum 1. October jeden Jahres zu erfolgen.

12.

Zu § 7. Die Art und Weise der Fürsorge für den Schutz und die Bewirthschaftung der Waldungen durch genügend befähigte Personen überläßt das Gesetz zunächst den Waldeigentümern. Zudem es von bestimmten Vorschriften über die Zahl und die Qualification des zu beschaffenden Personals absteht, hat es den mannigfachen Verschiedenheiten, die sich aus der Größe und Lage der Holzungen, aus den Bestands- und Betriebs-Verhältnissen, aus der Gelegenheit zur Mitbenutzung fremden Personals zc. ergeben, Rechnung tragen und die freie Bewegung der Waldeigentümer nicht mehr als nöthig beschränken wollen.

Dies gilt jedoch nur, wenn und solange die von dem Waldeigentümer getroffene Fürsorge eine für den Schutz und die Bewirthschaftung des Waldes ausreichende ist. Darauf, ob dies der Fall ist, hat der Regierungs-Präsident sein besonderes Augenmerk zu richten, wofür die örtlichen Untersuchungen (Nr. 2, 10 dieser Instruction) die Unterlagen bieten werden. Fehlt eine ausreichende Fürsorge, so ist auf die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung mit Nachdruck zu halten. Das Mittel hierzu gewährt der § 10 des Gesetzes, welcher den Regierungs-Präsidenten ermächtigt, so lange der Waldeigentümer der Verpflichtung des § 7 in ausreichender Weise nachzukommen unterläßt, auf Kosten desselben den Schutz und die Bewirthschaftung des Waldes durch geeignete Personen zur Ausführung zu bringen (vergleiche die Motive des Gesetzes in Nr. 19 der Drucksachen des Herrenhauses von 1876).

13.

Zu § 8. In Verbindung mit den unter Nr. 1, 2 dieser Instruction angeordneten Feststellungen und Untersuchungen ist zu ermitteln, in welchen Fällen die Voraussetzungen für das Verfahren zur Aufforderung unthätiger Gemeinde-Grunderbsinde vorliegen. Die ermittelten Fälle sind in den anzulegenden Verzeichnissen (Nr. 1) zu vermerken und behufs der Beschlußfassung zur Kenntniß des Bezirksausschusses (Bezirksraths) zu bringen.

14.

Zu § 12. Der Regierungs-Präsident hat sich zur Prüfung der jährlichen und periodischen Betriebspläne zc. sowie zur Ausführung der örtlichen Walduntersuchungen der Regierungs-Förstbeamten zu bedienen. Wenn nach dem Gutachten des Oberförstmeisters die Kräfte dieser Beamten zu den erforderlichen Verrichtungen nicht ausreichen, so kann der Regierungs-Präsident hierzu auch die ihm von dem Oberförstmeister bezeichneten künftigen Oberförster des Bezirks ausschüttungsweise verwenden.

Zu den örtlichen Walduntersuchungen haben die betreffenden Beamten die Waldeigentümer und deren Förstbeamten stets zuzuziehen.

Soweit als thunlich hat der Regierungs-Präsident den Regierungs-Förstbeamten die in dem sonstigen Dienstbezirke derselben gelegenen Gemeinde- zc. Waldungen zuweisen und die Reihenfolge zu bestimmen, in der die Waldungen periodisch zu besichtigen sind, damit diese Beamten auch gelegentlich ihrer sonstigen Dienstreisen die Interessen der Oberaufsicht über die dem Gesetz unterliegenden Waldungen wahrnehmen können.

Für die zur Wahrnehmung der staatlichen Oberaufsicht nach Anweisung des Präsidenten auszuführenden Reisen sind den betreffenden Beamten die Gebühren aus der Staatskasse nach den hierfür zu erlassenden besonderen Bestimmungen zu gewähren.

15.

Zu § 14. Die der Staatskasse zur Last fallenden Kosten begreifen im Wesentlichen die Tagelöhner und Reisekosten für die zur Wahrnehmung der Oberaufsicht auf Anweisung des Regierungs-Präsidenten ausgeführten Reisen von Förstbeamten.

16.

Abdrücke der nach Nr. 1, 2, 13 dieser Instruction anzufertigenden Verzeichnisse sind bis zum 1. November 1877 dem Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten einzureichen. Wegen Einreichung von Anzeigen über die in der Folge eintretenden Veränderungen bleibt weitere Anordnung vorbehalten.

Der Finanz-Minister.
Camphausen.

Der Minister des Innern.
Eulenburg.

Der Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten.
Friedenthal.

Anhang B.

Instruction, betreffend die Verwaltung der Wäldungen der Gemeinden und öffentlichen Anstalten in den Regierungsbezirken Arnberg und Minden in Gemäßheit des Gesetzes vom 24. December 1816 und der Allerh. Cabinetsordre vom 28. Mai 1836.

I. Anstellung der Beamten.

a. der Schutzbeamten.

§ 1. Bei Erledigung eines Forstschutzbezirkes der im Besitz von Gemeinden und öffentlichen Anstalten befindlichen Wäldungen haben die gesetzlichen Vertreter der Gemeinden und öffentlichen Anstalten ein qualifizirtes Subject für die Stelle des Forstschutzbeamten zu wählen und über die Bedingungen, unter denen die Anstellung erfolgen soll, wozin namentlich die Feststellung des Gehaltes und der übrigen Emolumente gehört, Beschluß zu fassen.

Der zum Forstschutzbeamten Gewählte ist der vorgesetzten Regierung zur Bestätigung zu präsentiren; derselben sind zugleich die beschlossenen Anstellungsbedingungen zur Genehmigung vorzulegen.

§ 2. Wenn sich qualifizierte Versorgungsberechtigte zu einer erledigten Stelle dieser Art melden, so gebührt ihnen nach § 6 des Gesetzes vom 24. December 1816 der Vorzug, weshalb die Gemeinden und öffentlichen Anstalten bei ihrer Wahl auf solche vorzugsweise zu rücksichtigen haben. Sofern sie dieses ohne zureichenden Grund verjäumen, wird die Regierung die Bestätigung des Gewählten verweigern.

§ 3. Die Regierung hat die Qualifikation des Gewählten und die Bedingungen seiner Anstellung zu prüfen. Sie wird zu dem Ende nach Vorchrift des Gesetzes vom 24. December 1816, § 6, in Erwägung ziehen, ob mit Rücksicht auf die Vertheilung und Bedeutung der betreffenden Wäldungen die Anstellung eines ausgebildeten Forstbeamten nöthig sei oder nicht. Im ersteren Falle muß die Wahl, insofern der Gewählte nicht ein auf Forstverwaltung dienender und nach den Bestimmungen der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 21. Mai 1840 qualifizirter Meistverdiener ist, auf Lebenszeit erfolgen, und der Anzustellende die nämliche Qualifikation besitzen, wie ein königlicher Förster; in letzterem Falle können minder qualifizierte Waldwärter oder Forstschutzhilfen zugelassen werden.¹⁾

Die Regierungen werden keine Bedingungen gestatten, durch welche der Zweck der Anstellung und ein kräftiger Schutz der Wäldungen vereitelt werden könnte.

§ 4. Ist der Schutzbezirk einer Gemeinde oder öffentlichen Anstalt zu klein, um für solchen einen eigenen qualifizirten Förster anstellen und besolden zu können, so kann der Schutz der betreffenden Wäldungen einem bereits angestellten Gemeinde- oder königlichen Förster übertragen werden; in letzterem Falle ist jedoch die Einwilligung der königlichen Forstverwaltung zur Uebernahme des Nebenamts erforderlich.

§ 5. Die Vorschläge wegen einer solchen Einrichtung (§ 4), sowie überhaupt wegen der Modificationen in den Schutzbezirksgränzen werden von der Communal-Forstverwaltung abgegeben; die Vertreter der betreffenden Gemeinden und Anstalten sind über diese Vorschläge mit ihrer Erklärung zu hören, worauf von der Regierung das dem öffentlichen Interesse Entsprechende angeordnet wird.

§ 6. In solchen Fällen, wo der Schutzbezirk einer Gemeinde oder Corporation zu klein ist, um für solchen einen eigenen Beamten anzustellen, zugleich aber die isolirte Lage der Wäldungen eine Combination mit anderen königlichen oder Gemeinde-Schutz-Districten nicht gestattet, ist die Regierung ermächtigt, von den Forderungen des § 3 abzugehen und anderweitige Anordnungen zu treffen.

§ 7. Findet die Regierung bei der Qualifikation des Gewählten und bei den Bedingungen seiner Anstellung nichts zu erinnern, so hat sie die Wahl zu bestätigen. Die auf Lebenszeit anzustellenden Förster haben aber zunächst eine von der Regierung festzusetzende Probezeit zu bestehen; nach Ablauf derselben wird der Vorstand der betreffenden Gemeinde oder Anstalt vernommen, ob gegen die Dienstführung des Angestellten etwas zu erinnern sei. Ergeben sich aus dieser Vernehmung oder aus den eigenen Wahrnehmungen der vorgesetzten Behörde gegründete Klagen gegen den Angestellten, so ist dessen Entlassung zu verfügen; liegen dergleichen Klagen nicht vor, so hat die Regierung die definitive Bestätigung zu ertheilen, durch welche der Angestellte aller Rechte und Pflichten eines Gemeinde-Beamten, namentlich rücksichtlich der Bedingungen, unter welchen er von seinem Posten entfernt werden kann, theilhaft wird.

§ 8. Wegen der Pensionirung können bei der Anstellung mit Genehmigung der Regierung besondere Bestimmungen getroffen werden; in deren Ermangelung haben die auf Kündigung angestellten Beamten keinen Anspruch auf Pension; die auf Lebenszeit angestellten Förster aber haben Anspruch auf Pension nach den für die Pensionirung königlicher Förster maßgebenden Grundsätzen.

§ 9. Findet die Regierung den Gewählten unqualifizirt oder die Bedingungen seiner Anstellung ungeeignet, so hat sie die Vertreter der Gemeinde oder Anstalt zu einer neuen Wahl, oder zur Abänderung der Anstellungsbedingungen aufzufordern.

¹⁾ Vergl. Verfügung vom 9. April 1880.

Am Weigerungsfalle, oder wenn zum zweiten Male ein unqualificirtes Subject gewählt, oder ungeeignete Bedingungen beschienen werden sollten, kann die Regierung vermöge ihres Aufsichtrechts die Anstellung resp. die Festsetzung des Dienstverhältnisses selbst verfügen, sowie sie auch befugt ist, die Erhöhung der Besoldung eines bereits angestellten unzulänglich besoldeten Forstbeamten anzuordnen.

§ 10. Nach den Vorschriften der §§ 1 bis 5 und 7 bis 9 ist auch da zu verfahren, wo bis jetzt kein qualificirter Forstschuß-Beamter angestellt gewesen ist, und nicht der in § 6 vorgezeichnete Fall eintritt.

§ 11. Zur Verpfändung des Forstschusses, wenn solche nach dem Ermessen der Regierung erforderlich wird, können nach Anhörung der Vertreter der Gemeinden und Anstalten neben den Forstern noch Waldwärter oder Forstschuß-Gehilfen auf bestimmte Zeit oder auf Kündigung angestellt werden.

§ 12. Wo sich unbesoldete Eingekessene bereit finden, das unbesoldete Amt von Ehren-Waldhütern anzunehmen, da ist deren Vereidung nach Anordnung der Regierung zu bewirken; es wird aber dadurch die Anstellung eines qualificirten Forstlers nicht entbehrlich gemacht.

b. der verwaltenden Beamten.

§ 13. Für jeden der nach den Bestimmungen der §§ 19 und folgende zu bildenden Communal-Forstförder-Bezirke wird zur Bewirtschaftung der Waldungen der Gemeinden und öffentlichen Anstalten ein verwaltender Beamter (Communal-Forstförder) angestellt. Die betheiligten Gemeinden und Anstalten des Bezirkes haben durch die gemäß § 20 zu bestellenden Deputirten unter Vorbehalt der Zustimmung resp. Genehmigung der Regierung (§§ 15 und 16) den Anzustellenden zu wählen und über die Bedingungen seiner Anstellung zu beschließen, wobei das dabei angegebene Stimmverhältniß maßgebend ist.

§ 14. In den Fällen, wo die Waldungen einer einzelnen Gemeinde oder Anstalt nach ihrem Umfange, ihrer Lage und ihren Betriebsverhältnissen die Anstellung eines besonders vollständig ausgebildeten verwaltenden Forstbeamten nöthig machen, oder wo eine freiwillige oder von den Behörden für notwendig erkannte, und auf den Grund der Allerhöchsten Cabinets-Ordnung vom 28. Mai 1836 angeordnete Vereinigung mehrerer Gemeinden und Anstalten zur Anstellung eines verwaltenden Forst-Beamten in dem Maße stattfindet, daß der betreffende Wald-Complexus mit Rücksicht auf seinen Flächeninhalt, seine Lage und zwar sowohl aller Theile zusammen genommen, als der einzelnen Theile zu einander) und Betriebsverhältnisse dem Verwaltungsbezirke eines königlichen Forstförderers in dem Bezirke der Regierung ungefähr gleich zu achten ist, muß der anzustellende Verwaltungs-Beamte die materielle Qualifikation eines königlichen Forstförderers besitzen, worüber sich die Regierung nöthigenfalls durch eine Prüfung Gewißheit verschafft.

§ 15. Das Gehalt eines solchen Beamten wird durch einen Beschluß der Deputirten der betheiligten Gemeinden und Anstalten (§ 20) regulirt, welche verpflichtet sind, einen solchen Gehaltsbetrag zu gewähren, welcher mit Rücksicht auf das Interesse der Forstverwaltung für angemessen zu achten ist; dieser Beschluß unterliegt der Genehmigung der Regierung.

§ 16. Die Regierung hat die Qualifikation des von der Versammlung der Deputirten (§ 20) gewählten Candidaten und die Bedingungen seiner Anstellung nach den vorstehenden Bestimmungen zu prüfen, und wenn sich dabei nichts zu erinnern findet, zunächst die Annahme auf eine nach ihrem Ermessen zu bestimmende Probezeit zu genehmigen und nach deren Ablauf die definitive Anstellung auf Lebenszeit zu bestätigen; die im § 7 wegen der Betätigung der auf Lebenszeit anzustellenden Forstschußbeamten sowie die wegen der Pensionirung im § 8 ertheilten Vorschriften finden hier gleichmäßige Anwendung.

§ 17. Findet die Regierung sich veranlaßt, die Betätigung des Gewählten oder die Genehmigung der Bedingungen seiner Anstellung zu versagen, so ist in gleicher Weise zu verfahren, wie im § 9 hinsichtlich der Forstschußbeamten vorgeschrieben ist.

§ 18. Die bisher zur Bewirtschaftung der im Besitze von Gemeinden und öffentlichen Anstalten befindlichen Waldungen angestellten Communal-Forstförderer verbleiben in ihren Aemtern und Functionen, sofern ihre Anstellung nicht bloß commissarisch oder widerrüthlich erfolgt ist.

§ 19. Wird oder ist eine solche Stelle erledigt, so veranlaßt die Regierung, welche inzwischen für die commissarische Verwaltung derselben Sorge zu tragen hat, den Zusammentritt von Deputirten derjenigen Gemeinden und Anstalten, welche bis dahin den Verwaltungs-Verband bilden, zur Verathung der Frage, ob der Verband beizubehalten oder aufzulösen, oder in welcher anderen Weise die ordnungsmäßige Bewirtschaftung der Waldungen zu sichern sei. Die Verathung über diese Frage muß bei dem ersten, entweder jetzt vorhandenen oder zunächst vorzukommenden Erledigungsfalle eintreten, ist aber demnach nicht weiter notwendig.

§ 20. Zum Zwecke der im § 19 gedachten Verathung hat jede betheiligte Gemeinde oder Anstalt, sofern sie mindestens 100 Morgen Waldboden besitzt, durch ihre geistliche Vertretung und aus deren Mitte einen Deputirten zu wählen. Die so gewählten Deputirten versammeln sich unter dem Vorste eines Commisars der Regierung und beschließen über die im § 19 bezeichnete Frage nach Stimmmehrheit, jedoch in der Art, daß die Deputirten der 100 Morgen und mehr, aber weniger als 500 Morgen besitzenden Gemeinden und Anstalten eine Stimme, die Deputirten der 500 bis 2000 Morgen besitzenden Gemeinden und Anstalten zwei Stimmen und die Deputirten der Gemeinden und Anstalten mit noch größerem Waldbesitze für jede ferneren vollen 2000 Morgen noch eine Stimme mehr haben.

§ 21. Fällt der Beschluß für die Beibehaltung des bisherigen Verbandes aus, oder wird die Bildung neuer mit besondern verwaltenden Forstbeamten zu belegenden Verbände beschloffen, so sind zugleich die Bedingungen, unter welchen die Anstellung eines oder mehrerer verwaltender Beamten erfolgen soll, festzustellen und die nöthigen Wahlen zu bewirken.

§ 22. Fällt der Beschluß der Versammlung (§ 20) dahin aus, daß besondere Verbände für die Anstellung verwaltender Forstbeamten nicht erforderlich seien, so müssen zugleich die Mittel angezeigt werden, wie die Verwaltung in anderer Weise zu sichern sei.

Dies kann geschehen:

- a) dadurch, daß jede einzelne Gemeinde oder Anstalt einen für die Verwaltung geeigneten Beamten, welcher gleichzeitig den Schutz besorgen kann, anstellt; derselbe muß aber keine Qualifikation nach Vorschrift des § 14 nachweisen;

- b) dadurch, daß die Verwaltung der Gemeinde- und Anstalts-Waldungen einem bereits angestellten verwaltenden Gemeinde-Forstbeamten (Kreisförster oder Communal-Förster) oder einem königlichen Förster aufgetragen wird; es bedarf aber hierzu der Genehmigung der vorgesetzten Dienstherrschaft des betreffenden Beamten.

Hält die Regierung den Beschluß, daß es besonderer Verbände für die Anstellung verwaltender Forstbeamten nicht bedürfe, sowie die für diesen Fall nach den Bestimmungen zu Litt. a und b gestellten Anträge dem Interesse einer geregelten Forstwirtschaft nicht für entsprechend, so hat sie darüber, durch Vermittelung des Oberpräsidenten, an die königlichen Ministerien des Innern und für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten zu berichten, welche nach der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 28. Mai 1836 die Entscheidung zu treffen haben.

II. Bewirtschaftung der Waldungen.

§ 23. Der Verwaltung der Waldungen der Gemeinden und öffentlichen Anstalten soll, soweit solches erforderlich, ein Betriebsplan und eine Ertragsermittlung nach näherer Anordnung der Regierung zum Grunde gelegt werden.

§ 24. Die Ausarbeitung des Betriebsplanes und der Ertragsermittlung (§ 23) liegt in der Regel dem verwaltenden Beamten unter der Controle des Oberforstbeamten der Regierung ob; doch können nach Befinden der Regierung diese Arbeiten auch andern dazu geeigneten Personen übertragen werden.

§ 25. Die Betriebspläne werden vom Oberforstbeamten der Regierung geprüft und festgesetzt, nachdem zuvor die aufzunehmenden allgemeinen Wirtschafts- und Kulturpläne der Vertretung der betreffenden Gemeinden und Anstalten zur Einsicht vorgelegt worden; die von der gedachten Vertretung in Beziehung auf die Wirtschaftsführung geäußerten Wünsche sind so weit zu berücksichtigen, als sie mit einer nachhaltigen forstwirtschaftlichen Verwaltung vereinbar sind.

§ 26. Von dem ermittelten nachhaltigen Ertrage der Waldungen wird mindestens, nach dem Ermessen der Regierung, $\frac{1}{10}$ bis $\frac{1}{6}$ als Reserve für außerordentliche Fälle, als: Brand, größere Communalbauten u. s. w. abgesetzt und der Rest als das jährliche Einschlags-Quantum angenommen, welches nicht überschritten werden darf. Der Ertrag muß steigend regulirt werden, wenn die jüngeren Altersklassen in überwiegender Umlänge vorhanden sind, oder die künftigen Erträge erst noch aufzufüllender Räumden und Blößen die späteren Perioden decken sollen.

§ 27. Ist das Reserve-Quantum in zehn Jahren nicht benutzt, und auch eine Wahrscheinlichkeit des nahen Bedarfs nicht vorhanden, so kann der ursprüngliche jährliche Abzug dem jährlichen Einschlags-Quantum zugesetzt werden, so jedoch, daß das zehnjährige Reserve-Quantum unangegriffen bleibt, ohne sich weiter zu vergrößern.

§ 28. Treten Fälle ein, welche einen Angriff des Reserve-Quantums nöthig machen, so hat der Vorstand der Gemeinde oder Anstalt die entsprechenden Anträge an die Regierung zu richten, welche über die Zulässigkeit zu entscheiden hat.

§ 29. Vorgefälle auf den Ertrag künftiger Jahre sind möglichst zu vermeiden und nur in dringenden Nothfällen von der Regierung zu bewilligen; der Vorgefall muß dann in längstens zehn Jahren durch Abzüge an dem ermittelten nachhaltigen Einschlagsquantum wieder gedeckt werden.

§ 30. Alljährlich spätestens bis zum 1. September ist der Holzfallungs-Plan für jede theilhabende Gemeinde und Anstalt von dem verwaltenden Forstbeamten aufzustellen, welchem die Gemeinde- und Anstalts-Vorstände von den etwaigen besonderen Wünschen und Bedürfnissen der Interessenten zeitig vorher Kenntniß zu geben haben, damit hierauf, soweit sie dem generellen Wirtschaftsplane, resp. den Regeln der Holzzeit nicht zuwiderlaufen, bei den Haunungsvorschlägen und der Normirung des Einschlags-Quantums thunlichst Rücksicht genommen werden kann. Der Holzfallungsplan ist zunächst den Gemeindevorständen, welche denselben der Gemeindevertretung, und dem Anstaltsvorstande, welcher denselben den etwaigen Interessenten zur Einsicht vorzulegen hat, mitzutheilen, spätestens aber bis zum 1. October jeden Jahres der Regierung zur Festsetzung einzureichen; dem Plane müssen, soweit die Gegenüberstellungen der Gemeinde und Anstaltsbehörde nicht haben berücksichtigt werden können, die desfallsigen Verhandlungen beigefügt werden.

§ 31. In gleicher Weise und zu derselben Zeit wird mit Aufstellung des Kulturplanes verfahren; es gilt hierbei als Regel, daß die Gemeinden und öffentlichen Anstalten schuldig sind, ihre Waldungen, wo die natürliche Holzzeit nicht ausreicht, durch Kulturen in solchem Stande zu erhalten, daß der ermittelte nachhaltige Ertrag gesichert bleibt. Die Gemeinden können gleichfalls zur Kultur von Waldbäumen in dem Falle angehalten werden, wenn der vorhandene Waldbestand zur Befriedigung der eigenen Bedürfnisse an Brenn- oder Bauholz im Hinblick auf die nothwendige Zunahme der Bevölkerung nicht ausreicht.

§ 32. Wenn die Gemeindeglieder die Holzfallungs- und Aufbereitungs- oder die Forstkultur-Arbeiten selbst verrichten wollen, und dies von der Regierung für forstwirtschaftlich zulässig erkannt wird, so muß in den Fallungen und Kulturplänen das Erforderliche vermerkt werden; die Gemeindeglieder müssen sich aber alsdann auch in die für dergleichen Arbeiten ertheilten Vorschriften fügen, solche ordnungsmäßig verrichten und sich der Aufsicht der Forstbeamten unterwerfen.

§ 33. Fallungen, welche nicht in dem Haunungsplane vorgehen sind, dürfen nur in Nothfällen, und dann nur auf den Antrag des Vorstandes nach Anhörung des verwaltenden Forstbeamten mit Erlaubniß der Regierung, oder in dem Falle, wenn das abzugebende Material den Werth von 10 Thlr. nicht übersteigt, mit Erlaubniß des Landraths vorgenommen werden.

Das durch solche außerordentliche Fallungen aufkommende Material ist genau zu notiren und auf das etwaismäßige Einschlags-Quantum des nächsten Jahres in Anrechnung zu bringen.

§ 34. Windfälle und Windbrüche sind, sofern sie nicht Servitutberechtigten gehören, gehörig aufzuheften, nach der Quantität zu comatiren, zu verwerten und ebenso auf das Einschlagsquantum des nächsten Jahres anzurechnen, wie nach § 33 der Ertrag außerordentlicher Fallungen.

§ 35. Wegen der den Gemeinde- und Corporationsmitgliedern zuzulassenden Nebenbenutzungen, namentlich der Weide, der Mast, des Strennlaubes und des Haß- und Fehcholzes, sind, soweit es nicht bereits geschehen, für jede Gemeinde oder Corporation besondere Reglements zu erlassen, welche zuvor der Regierung zur Bestätigung

vorgelegt werden müssen; die Bedürfnisse der Beteiligten dürfen dadurch nur insoweit eingeschränkt werden, als die Erhaltung der Waldungen, einschließlich der Hauberge, und die Handhabung des Forstschutzes solches erfordert.

Als Regel gilt:

1. Hinsichtlich der Weide, daß alle Befamungs-, Licht- und Abtriebsschläge, und überhaupt der junge Nachwuchs in den Hochwaldungen, in welchen die Niederwaldungen so lange geschoht werden müssen, bis nach dem Erntessen der Forstverwaltung das Holz dem Verderben durch das Vieh nicht mehr ausgesetzt ist, sowie daß Vieh gar nicht in den Wald kommen dürfen.
2. Hinsichtlich der Mäst, daß die Befamungs- und Abtriebs Schläge so weit verschont werden müssen, als es zur Erhaltung einer vollkommenen Befamung erforderlich ist;
3. daß das Einsammeln des Streulaubes, wo solches gestattet wird, nur an ein oder zwei Wochentagen und nur in denjenigen Thierorten stattfinden darf, in welchen solches wirtschaftlich zulässig ist. Eisene Netzen dürfen bei Einsammlung desselben nicht gebraucht werden.
4. Die Einsammlung des Kaff- und Feschothes ist gleichfalls auf ein oder zwei Wochentage zu beschränken, und dürfen dabei keine schneidenden Instrumente gebraucht werden.

Außerdem ist in diesen besonderen Reglements festzusetzen: bis zu welchem Alter die jungen Bestände ganz mit der Streunutzung zu verschonen, in welchen Monaten solche ausgeübt werden dürfe u. s. w., und können auch wegen des Köhlerbetriebes die zum Schutz der Waldungen gegen Feuergefahr und Entwendungen nöthigen polizeilichen Vorschriften eingeschaltet werden. Uebrigens bleibt, neben den in jenen Reglements getroffenen Bestimmungen, ein Jeder, welcher zu vorgedachten Nebennutzungen befugt ist, den bestehenden oder noch zu erlassenden allgemeinen forstpolizeilichen Anordnungen unterworfen.

§ 36. Ueber die Verwerthung und Verwendung der Wald- u. Producte beschließen die Vertreter der Gemeinden unter Beobachtung der Vorschriften der bezüglichen Gemeinde Ordnung sowie die Vertreter der öffentlichen Anstalten nach Maßgabe der für diese bestehenden Verfassung; doch muß in der Regel von den Waldproducten so viel verkauft werden, daß aus dem Erlöse die Steuern und die Verwaltungs- und Aufsichtskosten für den Wald gedeckt werden können.

III. Aufsicht der Regierung.

§ 37. Die Regierung hat die regelmäßige Bewirtschaftung und den gehörigen Schutz der Communal-Waldungen nach den in dieser Instruction enthaltenen Vorschriften durch die Oberforstbeamten und die Forst-inspectoren, soweit Letzteres ohne Beeinträchtigung des königlichen Dienstes geschehen kann, genau überwachen und controliren zu lassen. Gegen Anordnungen und Entscheidungen, welche von der Regierung auf Grund der gegenwärtigen Instruction getroffen werden, findet, vorbehaltlich der am Schlusse des § 22 getroffenen Bestimmung, der Recurs an den Oberpräsidenten der Provinz statt; dieser Recurs muß binnen einer Präklusivfrist von vier Wochen nach der Zustellung oder Bekanntmachung der bezüglichen Anordnung oder Entscheidung eingelegt werden.

§ 38. Die Regierungen haben auf Grund und nach Maßgabe der gegenwärtigen Instruction

1. eine Dienstanweisung für die Communal Oberförster und für das Forstschutz Personal, und
2. eine Hau Ordnung zu erlassen.

Münster, den 19. Mai 1857.

Anhang C.

Wildschadengesetz vom 11. Juli 1891.

(Gesetz-Sammlung für 1891 Seite 307.)

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen u. verordnen, unter Zustimmung beider Häuser des Landtages, für den Umfang unserer Monarchie, mit Ausschluß der Provinz Hannover und des vormaligen Kurfürstenthums Hessen, was folgt:

§ 1.

Der durch Schwarz-, Roth-, Eich- und Damwild sowie Rehwild und Hasen auf und an Grundstücken angerichtete Schaden ist dem Nutzungsberechtigten nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu ersetzen.

§ 2.

Erfahrungspflichtig sind in einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk die Grundbesitzer des Jagdbezirks nach Verhältniß der Größe der theilhaftigen Fläche. Dieselben werden durch die Gemeindebehörde vertreten.

Hat bei Verpachtung der Jagd in gemeinschaftlichen Jagdbezirken die Gemeindebehörde die vollständige Wiedererstattung der zu zahlenden Wildschadensbeträge durch den Jagdpächter nicht ausbedungen, so müssen solche Jagdpachtverträge nach ortsüblicher Bekanntmachung eine Woche öffentlich ausgelegt werden. Sie bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Genehmigung des Kreisaußschusses, in Stadtreuen des Stadtausschusses, wenn seitens auch nur eines Nutzungsberechtigten innerhalb zwei Wochen nach dieser Auslegung Widerspruch erhoben wird.

§ 3.

Erfahrungspflichtig ist bei Enclaven (§ 7 des Jagdpolizeigesetzes vom 7. März 1850, Gesetz-Samml. S. 165, § 9 des Gesetzes vom 30. März 1867, Gesetz-Samml. S. 426, und § 11 des Lauenburgischen Gesetzes vom 17. Juli 1872, Offic. Wochenblatt für Lauenburg S. 218) der Zubauer des unmittelbar angrenzenden Jagdbezirks, sofern er die Jagd auf der Enclave angepachtet oder die angebotene Anpachtung abgelehnt hat.

§ 4.

Ein Erlaß für Wildschaden findet nicht statt, wenn die Umstände ergeben, daß die Bodenerzeugnisse in der Abicht gezogen oder erheblich über die gewöhnliche Erntezeit hinaus auf dem Felde belassen sind, um Schadenerlaß zu erzielen.

§ 5.

Sofern Bodenerzeugnisse, deren voller Werth sich erst zur Zeit der Ernte bemessen läßt, vor diesem Zeitpunkt beschädigt werden (§ 1), so ist der Schaden in demjenigen Umfange zu ersetzen, in welchem er sich zur Zeit der Ernte darstellt.

§ 6.

Der Beschädigte, welcher auf Grund der §§ 1—3 Erlaß für Wildschaden fordern will, hat diesen Anspruch bei der für das geschädigte Grundstück zuständigen Ortspolizeibehörde binnen drei Tagen, nachdem er von der Beschädigung Kenntniß erhalten hat, schriftlich oder zu Protokoll anzumelden. Bei Verjüngung dieser Anmeldung findet ein Ersatzanspruch nicht statt.

§ 7.

Nach rechtzeitig erfolgter Anmeldung hat die Ortspolizeibehörde zur Ermittlung und Schätzung des behaupteten Schadens und zur Herbeiführung einer gütlichen Einigung unverzüglich einen Termin an Ort und Stelle anzuberaumen und zu demselben die Theilhaftigen unter der Verwarnung zu laden, daß im Falle des Nichterscheinens mit der Ermittlung und Schätzung des Schadens dennoch vorgegangen wird. Der Jagdpächter ist zu diesem Termin zu laden.

§ 8.

Jedem Theilhaftigen steht das Recht zu, in dem Termine zu beantragen, daß die Schätzung des Schadens erst in einem zweiten, kurz vor der Ernte abzuhaltenden Termine erfolgt. Diesem Antrage muß stattgegeben werden.

§ 9.

Auf Grund des Ergebnisses der Vorverhandlungen hat die Ortspolizeibehörde einen Vorbescheid über den Schadenersatzanspruch und die entstandenen Kosten zu erlassen und den Theilhaftigen in schriftlicher Ausfertigung zuzustellen.

Die Zustellung erfolgt nach Maßgabe der für Zustellungen des Kreisaußschusses geltenden Bestimmungen.

§ 10.

Gegen den Vorbescheid findet innerhalb zwei Wochen die Klage bei dem Kreisaußschusse, in Stadtreifen bei dem Bezirksaußschusse statt.

Die Entscheidungen des Kreisaußschusses und des Bezirksaußschusses sind vorläufig vollstreckbar.

Wird innerhalb der zwei Wochen die Klage nicht erhoben, so wird der Vorbescheid endgültig und vollstreckbar.

§ 11.

Als Kosten des Verfahrens kommen nur baare Auslagen, insbesondere Reisekosten und Gebühren der Sachverständigen, Portolöhne und Portofolien in Anschlag. Die Kosten des Vorverfahrens werden als Theil der Kosten des Verwaltungsverfahrens behandelt.

§ 12.

Zu während des Kalenderjahres wiederholt durch Roth oder Damwild verursachter Wirthschaden durch die Ortspolizeibehörde festgestellt worden, so muß auf Antrag des Erlagsberechtigten oder der Jagdberechtigten die Aufsichtsbehörde sowohl für den betroffenen, als auch nach Bedürfnis für benachbarte Jagdbezirke die Schonzeit der schädigenden Wildgattung für einen bestimmten Zeitraum aufheben und die Jagdberechtigten zum Abwehr auf fordern oder anhalten.

§ 13.

Gewissen diese Maßregeln nicht, so hat die Aufsichtsbehörde den Grundbesitzern und sonstigen Nutzungsberechtigten selbst nach Maßgabe der §§ 23 und 24 des Gesetzes vom 7. März 1850 (Gesetz Samml. S. 165) die Genehmigung zu ertheilen, das auf ihre Grundstücke übertretende Roth und Damwild auf jede erlaubte Weise zu fangen, namentlich auch mit Anwendung des Schießgewebes zu erlegen.

§ 14.

Schwarzwild darf nur in solchen Einfriedigungen geholt werden, aus denen es nicht ausbrechen kann. Der Jagdberechtigte, aus dessen Gehege Schwarzwild austritt, haftet für den durch das ausgetretene Schwarzwild verursachten Schaden.

Außer dem Jagdberechtigten darf jeder Grundbesitzer oder Nutzungsberechtigte innerhalb seiner Grundstücke Schwarzwild auf jede erlaubte Art fangen, tödten und behalten.

Die Aufsichtsbehörde kann die Benutzung von Schießwaffen für eine bestimmte Zeit gestatten.

Die Aufsichtsbehörde hat außerdem zur Vertilgung unangelegirten Schwarzwildes alles Erforderliche anzuordnen, sei es durch Polizeijagden, sei es durch andere geeignete Maßregeln oder Auflagen an die Jagdberechtigten des Bezirks und der Nachbarkreise.

§ 15.

Wilde manischen unterliegen dem freien Thierfange, mit Ausschluß des Fangens mit Schlingen.

§ 16.

Die Aufsichtsbehörde kann die Besitzer von Obst-, Gemüse-, Blumen- und Baumzuchtanlagen ermächtigen, Vögel und Wild, welche in den genannten Anlagen Schaden anrichten, zu jeder Zeit mittelst Schusswaffen zu erlegen. Der Jagdberechtigte kann verlangen, daß ihm die erlegten Thiere, soweit sie seinem Jagdrecht unterliegen, gegen das übliche Schutzgeld überlassen werden.

Die Ermächtigung vertritt die Stelle des Jagdscheins. Sie darf Personen, welchen der Jagdschein verweigert werden muß, nicht ertheilt werden und ist widerruflich.

§ 17.

Gegen die Anordnung oder Verjagung obiger Maßregeln (§ 16) seitens der Aufsichtsbehörde (des Landraths, in Stadtreifen der Ortspolizeibehörde, in Hohenzollern des Oberamtmanns) ist nur die Beschwerde an den Bezirksauschuß, in Hohenzollern an den Regierungspräsidenten, und gegen deren Entscheidung die Beschwerde zulässig, welche an den Minister des Innern und den Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten geht.

§ 18.

Sofern das gegenwärtige Gesetz dem Jagdpächter größere, als die bisherigen Verpflichtungen auferlegt, kann er den Pachtvertrag innerhalb drei Monaten nach Verkündung dieses Gesetzes davor kündigen, daß das Pachtverhältnis mit Ende des laufenden Pachtjahres erlischt.

Das gleiche Recht steht dem Verpächter zu, sofern der Pächter nicht für die Zeit bis zum Ablauf der bestehenden Pachtverträge die Vergütung der durch das Gesetz dem Verpächter auferlegten Wirthschäden auf sich nimmt.

§ 19.

Der § 25 des Jagdpolizeigesetzes vom 7. März 1850 (Gesetz Samml. S. 165), § 27 der Verordnung vom 20. März 1867 (Gesetz Samml. S. 426) und § 28 des Gesetzes vom 17. Juli 1872 (Landw. Offic. Wochenblatt Nr. 42) werden aufgehoben.

Wirthschadenerfasse kann nur auf Grund und nach Maßgabe dieses Gesetzes gefordert werden.

§ 20.

Dieses Gesetz tritt mit dem 1. Januar 1892 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem königlichen Inseel.

Gegeben Buckingham Palace London, den 11. Juli 1891.

(L. S.)

Wilhelm.

gege. von Caprivi. von Boetticher. Herrfurth. von Schelling. Febr. von Berlepsch.
Miquel. von Kaltenborn. von Henden. Gr. von Redlig. Thielens.

Anhang D.

a) Allgemeine Bedingungen für die Verpachtung fiskalischer Jagden.

§ 1.

Für die Richtigkeit der etwa angegebenen Größe und Grenzen der verpachteten Reviere wird keine Gewähr geleistet.

Erwirbt im Laufe der Pachtzeit der Staat die Befugniß zur Jagdausübung auf solchen Grundflächen, welche im Zusammenhange mit dem gepachteten Revier stehen, so ist der Pächter verpflichtet, auf Verlangen der königlichen Regierung die Jagd auf denselben gegen eine nach dem Verhältnisse der Fläche zu bemessende Erhöhung des Pachtgeldes mit zu übernehmen.

§ 2.

Die Jagd muß pflöglich und waidmännlich behandelt und daher mäßig benutzt werden.

§ 3.

Das Erlegen der nützlichen resp. für die Jagd nicht überwiegend nachtheiligen Säugethiere und Raubvögel und im Besonderen der Fegel, Fledermäuse, Eulen (mit Ausnahme des Ibbu), der Fuffarde wird dem Pächter bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von sechs Mark für jeden Uebertretungsfall unterlagt. Zugleich steht der königlichen Regierung das Recht zu, beifus Verhütung und Verminderung von Insekten- und Mäusefraß, dem Pächter das Schießen und Befangen der Dachs, auch außerhalb der gesetzlichen Schonzeit, und der Fuchse bei einer Conventionalstrafe von fünfzehn Mark für jeden gefangenen oder getödteten Dachs oder Fuchs zeitweise zu unterlagen.

§ 4.

Mit Windhunden, sowie mit lautjagenden Jagdhunden oder Bracken darf die Jagd niemals benutzt werden bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von dreißig Mark für jeden einzelnen Contraventionsfall.

Alles Roth- und Damwild darf nur mit der Angel und daher weder mit Pöfen noch mit Schrot geschossen werden.

Es sind überhaupt nur waidmännliche Jagdarten gestattet und ist insbesondere das Schießen der Hasen auf der Kurre, das Fangen der Rebhühner in Laubdohlen oder Stodnetzen, das Fegen von Selbstgeschossen, Schlingen und Schleißen auf Feder- und anderes Wildpret, sowie auch das Anlegen von Dornenhecken und Vogelheerden verboten, alles bei einer Conventionalstrafe von dreißig Mark für jeden Contraventionsfall neben der gesetzlichen Strafe.

§ 5.

Die Jagd darf bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe nicht auf andere, als die im Kontrakt bezeichneten Wildgattungen ausgedehnt werden.

Wenn angeschossenes Hoch, Taut, Schwarz- oder Rehwild, sofern dem Pächter die Jagd darauf verpachtet ist, in einen angrenzenden, für diese Wildarten dem Administrationsbezirk unterliegenden königlichen Jagdbezirk übergeht, so ist Pächter verpflichtet, sobald solches zu seiner Kenntniß gelangt, davon dem nächsten königlichen Forstbeamten, bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von fünfzehn Mark, sobald als möglich, spätestens aber binnen zwölf Stunden, Anzeige zukommen zu lassen, und steht es ihm fobann frei, das angeschossene Wild im Beifien dieses Forstbeamten oder desjenigen, welchen derselbe dazu mifsendet, nachdem sich dieser von der Richtigkeit der Verwundung und des Uebergangs über die Grenze überzeugt hat, mit zu verfolgen. Wird das angeschossene Wild eledann erlegt oder schon verendet gefunden, so wird es dem Pächter auf Verlangen gegen Erlegung des Betrages verabfolgt, welcher in der für die betreffende Oberförsterei gültigen Wildprets-Taxe als „zur Forstfasse zu entrichtender Nettowertb“ festgesetzt ist. Andererseits ist aber der Pächter auch verpflichtet, wenn Wild der vorbezeichneten Art in administrirten fiskalischen Jagdrevieren angeschossen wird und auf sein Pachtrevier übertritt, in gleicher Weise dem Oberförster oder Förster dieses fiskalischen Reviers die Folge in sein Pachtrevier und den Erwerb des Wildes, wenn es erlegt oder verendet gefunden wird, gegen den vorstehend bestimmten taxmäßigen Nettowertb zu gestatten.

Der Anftand darf an der Grenze des verpachteten Jagdreviers innerhalb 300 Schritt von der nächsten königlichen Forst nicht ausgeübt werden, bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von fünf und vierzig Mark für jeden Uebertretungsfall.

§ 6.

Pächter darf die Jagd nur in eigener Person, oder durch einen gelerntten Jäger, oder wenigstens einen qualifizirten Schützen ausüben, und nur in feiner, oder des Jägers oder Schützen Gegenwart andere Personen zur Jagd zulassen, bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von dreißig Mark für jeden Uebertretungsfall.

Als Jäger oder Schütze des Pächters darf kein Individuum angenommen werden, welches schon wegen Wilddiebstahls, Jagd Contraventionen oder Holzdiebstahls in Untersuchung gewesen und nicht freigesprochen worden

in. Der Jäger oder Schütze des Pächters, zu dessen Annahme bei dem betreffenden Oberförster die Genehmigung schriftlich einzuholen ist, muß bei Ausübung der Jagd stets einen auf seine Person lautenden und vom Oberförster beglaubigten Legitimationschein bei sich führen, widrigenfalls der Pächter für jeden Uebertretungsfall eine Conventionalstrafe von einer Mark fünfzig Pfennigen zu erlegen hat. Auch haftet Pächter für alle Verletzungen des Kontrakts durch seine Jäger, Schützen oder Jagdenossen.

§ 7.

Ohne besondere Genehmigung der königlichen Regierung darf der Pächter sein Jagdrecht bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von dreißig Mark weder ganz noch theilweise einem Anderen überlassen, auch seine Jagd-Erlaubnißscheine gegen Entgelt ausgeben.

§ 8.

Alle Verschädigungen der Grundstücke, der Holzbestände, der Forstskulturen, der Früchte und der Bewehrungen bei Ausübung der Jagd, sowie die Verletzung der Rechte etwaiger anderer Jagdberechtigten hat Pächter zu vermeiden und allein zu verreiten. Auch hat er, wenn sich die Pacht auf das Jagdrecht in Forsten erstreckt, die Kosten zu tragen, welche durch die nach der Entscheidung der Regierung etwa nothwendig werdenden Vergatterungen der Kulturen, Forstjenseit- oder anderer Kulturändereien entstehen.

Wenn nach dem Ermeßen der königlichen Regierung zur Vertilgung des in freier Wildbahn vorhandenen Schwarzwildes die Abhaltung von Jagden und die Verwendung von Jägern angeordnet werden muß, ist der Jagdpächter verpflichtet, solche Jagden zu gestatten.

§ 9.

Wenn der Pächter zur Verhütung etwa zu befürchtenden Wildschadens einen oder mehrere Wildwächter zu halten gezwungen ist, so muß er zuvor dem betreffenden Oberförster eine glaubhafte Versicherung vom Landrathe, Ortsbürgermeister oder sonstigen Behörden darüber vorlegen, daß der als Wildwächter zu Bestellende weder wegen Forst- noch wegen Jagdvergehen oder Diebstahl angezeigt und schuldig erkannt worden ist, oder sich deren verdächtig gemacht hat. Für dergleichen Vergehen oder Diebstähle, welche von solchen Wildwächtern verübt werden, liegt dem Pächter die Verantwortlichkeit und solidarische Haftverbindlichkeit ob.

§ 10.

Besondere Jagd-Anstalten und Einrichtungen, als Salzlecken, Wildschneisen, Eingatterungen und dergleichen kann Pächter weder verlangen, noch darf er dergleichen ohne Genehmigung der königlichen Regierung anlegen. Zur Anlegung von Salzlecken genügt die Genehmigung des Oberförsters.

Auch muß der Pächter sich jede land- und forstwirtschaftliche Veränderung mit den in seinem Jagdbezirke gelegenen Grundstücken, sowie Einteilungen und Befriedigungen ohne alle Entschädigung wegen angeblicher Nachtheile derselben für den Wildstand gefallen lassen, doch bleibt ihm die Ausübung des Jagdrechts auf diesen befriedigten Grundstücken unbenommen, sofern nicht besondere Verhältnisse es mit sich bringen, dergleichen Grundstücke der Jagd gänzlich zu entziehen und event. so zu verfahren, wie es im § 16 bestimmt ist.

§ 11.

Verletzungen der dem Pächter überlassenen Jagdgerechtigkeit durch Andere hat derselbe als Pächter in seinem Namen gerichtlich zu verfolgen. Sofern aber hierbei ein Anspruch auf die Jagdgerechtigkeit selbst erhoben werden sollte, hat er der Regierung davon sofort Anzeige zu machen, in welchem Falle dieselbe den Rechtsstreit selbst auszuführen sich vorbehält.

§ 12.

Pächter kann die zur Ausübung der dem königlichen Fiskus etwa vorbehaltenen Jagd, sowie zur Wahrnehmung der Forst- und Jagdpolizei verpflichteten königlichen Forstbeamten nicht hindern, den ihm verpachteten Jagdbezirk mit Schießgewehr und mit Hunden, welche letztere jedoch, wenn sie nicht zur Ausübung der dem Fiskus etwa vorbehaltenen Jagd erforderlich sind, gekoppelt werden müssen, zu begeben.

Auch hat er, wenn es sich um eine Jagd in königlichen Forsten handelt, dem Oberförster und dem höheren Forstbeamten, sowie dem dienstmäßigen Schutzbeamten des Reviers die Ausübung der Jagd auf Kaninchen, Taube, Raubvogel und Zugvögel nach Maßgabe des diesen Bedingungen am Schlusse angehängten Regulativs zu gestatten. Der Pächter hat aber, wenn wider Erwarten dabei von den Forstbeamten irgend eine Verletzung des Pachtverhältnisses stattfinden sollte, auf gehörige Anzeige und Untersuchung, die angemessene Bestrafung des Schuldigen und Schadenersatz zu gewärtigen.

§ 13.

Für den Ertrag der verpachteten Jagd wird keine Gewähr geleistet und haftet Pächter für die richtige Bezahlung des Pachtgeldes und der verwirkten Conventionalstrafen mit seinem gesammten Vermögen, entlastet auf jedem Erfasse am Pachtgelde, aus welchem Grunde solcher auch gefordert werden möchte, sowie der Verzicht auf Kündigung des Vertrages, wenn während der Dauer der Pachtzeit ein Krieg entstehen sollte.

Sollte jedoch der Umfang des verpachteten Jagdreviers durch Veräußerung oder Abtretung eines Theils der Grundstücke des verpachteten Reviers eine Schmälerung erleiden, so erlischt der Pachtvertrag bezüglich des abgehenden Theiles und vermindert sich, ohne Anspruch auf sonstige Entschädigung, das Pachtgeld nach dem Verhältnisse der Größe des ganzen Reviers zu der des übrig bleibenden Theiles, nämlich nach dem Verhältnisse der Pächter im Reviere zur unveränderten Aushaltung des Pachtvertrages verpflichtet ist. Demgemäß erlischt auch der ganze Pachtvertrag ohne Entschädigung, falls der Umfang des verpachteten Jagdreviers sich soweit verringert, daß der übrig bleibende Theil desselben eine zusammenhängende Fläche von der nach den gesetzlichen Bestimmungen zur selbständigen Jagdausübung erforderlichen Größe nicht mehr bildet.

§ 14.

Das gebotene jährliche Pachtgeld muß zum 1. April jeden Jahres an die betreffende Forstkasse oder wohin die Zahlung sonst gewiesen wird, unermindert und kostenfrei vorausbezahlt werden, widrigenfalls dasselbe nebst den gesetzlichen Verzugszinsen durch administrative Exekution eingezogen wird.

§ 15.

Bleibt Pächter drei Monate mit der Pachtzahlung rückständig, oder wird er, oder werden die im § 6 gedachten Jäger, Schützen und Jagdgenossen resp. seine Leute wegen eines Jorst- oder Jagdfrevels rechtssträflich verurtheilt, oder macht Pächter sich einer Zuwiderhandlung gegen §§ 6 und 7 schuldig, so zieht es der königlichen Regierung frei, neben Erhebung der verwirkten Conventionalstrafe die Jagd auf die noch übrige Dauer des Vertrages auf Kosten des Pächters nach Maßgabe der für den Pächter gültig gewordenen Vicitationsvorschriften und Bedingungen anderweit öffentlich zu verpachten. Entsteht hierbei ein Ausfall gegen das bisherige Pachtgeld, so muß der bisherige Pächter für solchen aufkommen.

§ 16.

Auch steht der königlichen Regierung frei, das Pachtverhältniß entweder ganz oder theilweise nach vorgängiger dreimonatlicher Aufkündigung aufzulösen, wofür dem Pächter außer dem Erlasse oder der Zurückzahlung des etwa für längere Zeit vorausgezahlten Pachtgeldes keine weitere Entschädigung zusteht. Bei einer solchergestalt eintretenden theilweisen Zurücknahme des verpachteten Jagd Territts wird das verhältnißmäßig abzulegende Pachtgeld von dem betreffenden königlichen Oberförster in einem besonderen Aufschlage ermittelt und vom Forstinspector genehmigt und Forstsrath: feige stellt. Hält der Pächter diese festgestellte Ermäßigung des Pachtgeldes nicht für genügend, so steht ihm frei, auch den übrigen Theil des Jagbezirks gleichzeitig mit zurückzugeben, und aus der Pacht ganz auszutreten.

§ 17.

Die Uebergabe der Jagd erfolgt mit dem Tage der beginnenden Pachtzeit oder spätestens vier Wochen nach Vollziehung des etwa früher geschlossenen Contrats an den Pächter, außergerichtlich durch den betreffenden königlichen Oberförster, und wird auf den Grund der unter den Vertrag zu sendenden, von beiden Theilen zu vollziehenden desfallsigen Bescheinigung als förmlich und gehörig vollzogen angenommen.

Mit dem Ablaufe der Pachtzeit hört der Vertrag ohne weitere Kündigung und Zurücknahme desselben auf, und muß sich Pächter jeder ferneren Benutzung der Jagd enthalten.

Sollte Pächter während der Pachtzeit sterben, so sind seine Erben verbunden, die Pacht bis zum Ablaufe der Pachtperiode, indessen nie länger als ein Jahr nach Ablauf des Pachtjahres, in welchem der Todesfall eingetreten ist, fortzusetzen.

Nach dem Ermessen der königlichen Regierung kann jedoch der Vertrag auch mit dem Ablaufe des Quartals, in welchem der Pächter stirbt, aufgehoben werden.

Ist Pächter ein Staatsforstbeamter, so erlischt der Vertrag für ihn mit dem Tage seines Ausscheidens aus seiner bisherigen Stellung, und tritt für ihn sein Dienstnachfolger, wenn er es wünscht und die vorgesezte Behörde es genehmigt, mit diesem Zeitpunkt in den Vertrag ein, ohne daß es der Zustimmung oder einer besonderen Genehmigung seitens des Abgehenden bedarf.

§ 18.

Der Pächter trägt alle Kosten der Bekanntmachung des Vicitationstermins und der Ausfertigung und Vollziehung des Vertrags, mit Einschluß der geistlichen Stempelgebühren, sowie die durch das Pachtgeschäft entstandenen Postvortos.

b) Regulativ über die Befugnisse der Forstbeamten, bezüglich der Nutzung der kleinen Wildarten und des Raubzeuges bei Verpachtung der Jagden innerhalb der königlichen Forsten.

§ 1.

Die Forstbeamten dürfen das Raubzeug, sowie Lachse, Maifische, Wasserschlangen, Enten, Wacheln, Schnepfen, Pelaschnen, kleine Prachtvögel und Trossen erlegen und ohne Bezahlung an sich behalten. Diese Befugniß erstreckt sich auf den Oberförster, die höheren Forstbeamten und auf die etatsmäßigen Schutzbeamten des betreffenden Verwaltungs- beziehungsweise Schutzbezirks.

§ 2.

Die Erlegung der in § 1 genannten Wildarten darf auch nur unter nachstehenden Modifikationen stattfinden:

- a) Fische darf der betreffende Forstbeamte, soweit nicht deren Schonung zur Verhütung von Mäuseplag an den jungen Laubholz Schonungen zeitweise von der Regierung oder dem vorgesezten Forstbeamten angeordnet ist, zu jeder Zeit innerhalb seines Verwaltungs- oder Schutzbezirks schießen oder fangen, und mit Erlaubniß des Oberförsters auch graben. Treibjagden auf Fische darf er jedoch nur mit ausdrücklicher Erlaubniß des Pächters unternehmen. Die Disposition über die Fische, welche auf den vom Pächter auf dessen Kosten veranstalteten Treibjagden geschossen sind, steht dem Pächter allein zu.
- b) Lachse darf der Forstschutzbeamte innerhalb seines Schutzbezirks fangen. Um diese immer seltener werdende Wildgattung, welche überhaupt nicht als Raubzeug zu behandeln ist, zu erhalten oder zu vermehren, steht dem Oberförster oder den höheren Vorgesetzten jedoch frei, auch außer der gesetzlichen Schonzeit das Fangen oder Erlegen der Lachse zeitweise ganz zu unterlagen. Das Graben derselben darf nur in der Art stattfinden, daß das Zerstoren der Hauptbaue vermieden wird, und es ist daher dazu jedesmal die spezielle Erlaubniß des Oberförsters erforderlich.

Das nächtliche Hetzen des Dachs in gänzlich unterlagt. Ebenso ist das Schießen der Dachs auf dem Anstade am Baue, da hierbei erfahrungsmäßig viele Dachs angeschossen den Bau erreichen und dann verloren gehen, verboten.

- c) Enten darf der Forstbeamte, unter Beachtung der gesetzlichen Schonzeit, überall in seinem Verwaltungs- oder Schutzbezirke auf dem Juge schießen. Das Suchen und die Jagd auf junge Enten, sowie auf Mauser Enten in demselben jedoch nur mit ausdrücklich dazu vorher eingeholter Genehmigung des Pächters gestattet.
- d) Waldschnecken auf dem Juge zu schießen in dem Forstbeamten unter Beachtung der gesetzlichen Schonzeit in seinem Verwaltungs- oder Schutzbezirke gestattet. Das Suchen nach Waldschnecken darf jedoch nur da, wo es ohne nachtheilige Beunruhigung des Wildstandes geschehen kann, und also jedesmal nur nach vorher von dem Pächter eingeholter Erlaubniß und an den von demselben gestatteten Orten stattfinden.
- e) Kleine Schnepfen und Belastinnen darf der Forstbeamte innerhalb seines Verwaltungs- resp. Schutzbezirks suchen und erlegen. Es steht indeffen dem Pächter frei, diejenigen Districte, auf welchen er diese Jagd für sich reservirt wissen will, von der Mitbenutzung der Forstbeamten auszuschließen, wobei jedoch darauf zu achten ist, daß dadurch den letzteren nicht jede Gelegenheit zur Ausübung dieser Jagd entzogen werde. Entsteht über die Frage, in welchem Umfange diese Jagd den Forstbeamten zu belassen ist, Streit, so entscheidet hierüber der Forstinspektionsbeamte.
- f) Den Fang der Drosseln darf der Forstbeamte, sofern solcher nicht durch Gesetz oder Anordnung der Regierung überhaupt ganz untersagt wird, unter Beobachtung der gehörigen Schonung der jungen Vögelbestände bei Anlegung des Dohnenstrichs, in seinem Verwaltungs- resp. Schutzbezirke ausüben. Der Dohnenstrich darf jedoch nur in der von der betreffenden königlichen Regierung hierzu freigegebenen Zeit, und — insofern eine hierauf bezügliche polizeiliche Bestimmung wegen Schonung der Drosseln zc. in dem einen oder anderen Regierungsbezirke noch fehlen sollte — nur in den Monaten October und November ausgeübt werden. — Vögelheerde dürfen die Forstbeamten nicht stellen.

Anhang E.

a) Vorschriften für die Jägerprüfung.

(§§ 11–13 des Regulativs über Ausbildung, Prüfung und Anstellung für die unteren Stellen des Forstdienstes, vom 1. October 1893.)

Zusammensetzung des Prüfungs-Ausschusses.

§ 1. Die Mitglieder des für jedes Jäger Bataillon zu bestellenden „Ausschusses zur Prüfung der Jäger“ werden vom Oberlandforstmeister in der Regel auf je drei Jahre ernannt.

Der Ausschuss besteht der Regel nach

1. aus einem Ministerial-Commissarius, welcher den Vorsitz führt,
2. aus einem oder zwei Forstmeistern (Regierungs- und Forstärzten), von denen der Dienstälteste den Vorsitzenden in Verbindungsfällen vertritt,
3. aus zwei Oberförstern.

Die Mitglieder des Prüfungs-Ausschusses erhalten, soweit sie zu den Beamten der königlichen Forstverwaltung gehören, für die zum Zwecke der Prüfung auszuführenden Reisen und die Tage der Abwesenheit von ihrem Wohnorte die gesetzlichen Tagegelder und Reisekosten auf ihre darüber dem Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten einzureichenden Liquidationen, soweit sie der Gemeinde- oder Anstalts-Forstverwaltung angehören, eine von demselben zu bestimmende Pauschal-Vergütung aus der Staatskasse.

Vorsitzender.

§ 2. Der Vorsitzende hat den Prüfungstermin nach der darüber vom Oberlandforstmeister auf Grund der Vereinbarung mit der Inspection der Jäger und Schützen alljährlich zu treffenden Anordnung anzuberaumen, den Gang der Prüfung und die Zeittheilung, sowie die zur Prüfung im Walde zu wählenden Forsten zu bestimmen, den Fortgang der Prüfung zu leiten und für genaue Beachtung dieser Prüfungs-Vorschriften zu sorgen. Es bleibt ihm überlassen, ob und wie weit er selbst examinieren will, und im Uebrigen zu bestimmen, für welche Gegenstände jeder Examiner die Prüfung zu übernehmen hat.

Zweck der Prüfung.

§ 3. Durch die Jägerprüfung soll erreicht werden, welche allgemeine Bildung der Jäger in Beziehung auf Lesen, Schreiben, Rechnen und Abfassung kurzer Aufsätze besitzt, welchen Grad von Vorbildung in Beziehung auf Waldbau, Forstbenutzung, Forstschutz, Jagd, und welches Maß von Kenntnissen in Beziehung auf die Forst-diebstahls-, Forstpolizei und Jagdgesetzgebung, sowie auf die Vorschriften der Forstdienst-Instruction er sich erworben hat. Es ist ein solches Maß von Kenntnissen und Fertigkeiten zu fordern, wie es von einem mit gewöhnlichen natürlichen Fähigkeiten und genügender Schulbildung (§ 2 des Regulativs) ausgerüsteten jungen Manne bei fleißiger Benutzung einer zweckmäßig geleiteten Lehrzeit und des Unterrichts bei den Jäger-Bataillonen verlangt werden kann.

Ausführung der Prüfung.

§ 4. Die Prüfung ist theils im Zimmer, theils im Walde abzuhalten, und besteht in der schriftlichen Lösung von Aufgaben, sowie in mündlicher Beantwortung von Fragen und Ausführung von Arbeiten im Walde.

Ueberweisung der Examinanden.

§ 5. Die Vorschlagsliste der zu prüfenden Jäger eines jeden Bataillons wird von der Inspection der Jäger und Schützen festgesetzt und dem Oberlandforstmeister, in der Regel im Monat Februar oder März, mitgetheilt.

In der Vorschlagsliste sind getrennt aufzuführen

- a) diejenigen Jäger, welche die Prüfung wiederholen,
- b) die zum erstenmale zu prüfenden Jäger, ausschließlich der Einjährig-Freiwilligen,
- c) die Einjährig-Freiwilligen.

Die Abiranten für den königlichen Forstverwaltungsdienst sind zwar in die Vorschlagsliste mit aufzunehmen, haben sich indessen der Prüfung nicht zu unterwerfen und werden seiner Zeit so behandelt, als hätten sie die Censur „sehr gut“ erhalten. (Vergl. § 16 Anmerkung.)

Der Oberlandforstmeister veranlaßt auf Grund der Vorschlagsliste die Aufstellung und Vervielfältigung des Verzeichnisses der zu prüfenden Jäger nach beiliegendem Muster A und fertigt dem Vorsitzenden des Prüfungs-Ausschusses die erforderliche Zahl von Exemplaren zu. Der Vorsitzende hat seinerseits jedem Mitgliede des Prüfungs-Ausschusses ein Exemplar zuzustellen.

Der Inspection der Jäger und Schützen werden vom Oberlandforstmeister drei Exemplare zur Mittheilung an das Bataillon übersandt.

Schriftliche Prüfung.

§ 6. Mindestens zwei Monate vor Abhaltung der mündlichen Prüfung werden an zwei von der Inspektion der Jäger und Schützen zu bestimmenden, und zwar bei allen Bataillonen gleichen Tagen die schriftlichen Aufgaben gelöst. Diese Aufgaben ertheilt für alle Bataillone gleichlautend der Oberlandforstmeister, mit Bestimmung der zur Lösung jeder einzelnen Aufgabe zu gewöhnlichen Zeit. Sie werden, für jedes Bataillon und jeden Tag in besonderer Ausfertigung mit der Aufschrift: „Aufgaben für die schriftliche Prüfung der Jäger im Jahre 18...“

Für das N. Jäger Bataillon“ der Inspektion der Jäger und Schützen vorliegt zugehellt und von dieser mit Bestimmung der Tage für die Ausführung der Bataillonen vorliegt zugefertigt.

Die weiteren Anordnungen für die Abhaltung der schriftlichen Prüfung, insbesondere die Sicherstellung der erforderlichen Aufsicht, werden von der Inspektion der Jäger und Schützen getroffen. (Vergl. Anlage B.)

Nach der Ausführung der schriftlichen Prüfung wird eine kurze Verhandlung aufgenommen.

Weitere Behandlung und Censurung der schriftlichen Arbeiten. Personal-Atten.

§ 7. Die Ausarbeitungen jedes einzelnen Examinanden sind zu einem Personal Attenhäuf des Jägers zu heften. Dieses muß auf dem Titel den Namen und die Compagnie, auf dem ersten Blatte das Nationale zc. des Jägers nach dem Muster A des Regulativs vom 1. Februar 1887 (erst vom 1. October 1893), dahinter die Zeugnisse über Vorrath (Regulativ § 7. Muster B) und Abkürzung, ferner den Ichen vor der Prüfung unter Aufsicht vom Examinanden selbst verfaßten und abgefertigten Lebenslauf und dann die schriftlichen Arbeiten in der gegebenen Reihenfolge enthalten.

Die Militärbehörde sorgt dafür, daß die sämtlichen abgefertigten Arbeiten, ohne nachträgliche Aenderungen, Zusätze oder Veranlassung zu den betreffenden Atten gebracht werden.

Diese sämtlichen Personal Atten der Examinanden überliefert das Bataillons Kommando nebst dem vorerwähnten Protokolle (§ 6) unverzüglich an den Vorsitzenden des Prüfungs Ausschusses.

Dieser setzt dieselben, nachdem er sie durchgesehen hat, bei den Mitgliedern des Ausschusses in Umlauf. Jedes Mitglied hat die Arbeiten binnen längstens zwölf Tagen weiter zu befördern, um am Schlusse jeder Aufgabe diejenige Censurzahl (§ 11) neben seiner Namensunterschrift zu notiren, welche er als angemessen erachtet.

Zusammentritt des Prüfungs-Ausschusses.

§ 8. Der Vorsitzende beruft sämtliche Mitglieder des Prüfungs Ausschusses auf den dazu bestimmten Tag (§ 2) zur Abhaltung der weiteren Prüfung nach der Garnison des Bataillons und gibt zugleich dem Kommandeur desselben hiervon Nachricht.

Die Personal Atten sind von dem Vorsitzenden beim Zusammentreten dem Prüfungs Ausschusse vorzulegen. Derselbe beschließt zunächst, ob noch eine weitere schriftliche Prüfung abzuhalten ist, was nur ausnahmsweise erforderlich wird, wenn die gelieferten Arbeiten dazu Veranlassung geben sollten. Die eventuell weitere schriftliche Prüfung, für welche die Aufgaben vom Vorsitzenden des Ausschusses ertheilt werden, darf höchstens auf einen Tag ausgesetzt und kann nach dem Ermessen des Ausschusses auf diejenigen Examinanden, hinsichtlich deren besondere Zweifel obwalten, beschränkt werden.

Mündliche Prüfung.

a) im Zimmer.

§ 9. Die mündliche Prüfung wird theils im Zimmer, theils im Walde ausgeführt.

Bei der Prüfung im Zimmer sind an jeden Examinanden Fragen zu richten:

- a) über Waldbau,
- b) über Forstbenutzung,
- c) über Forstschutz gegen Thiere und Naturkräfte zc, sowie über Forstpolizei,
- d) über Jagdwesen, Schenken zc.

Die Prüfung im Zimmer ist so einzurichten, daß sie mit Gruppen von höchstens je 15 Examinanden abgehalten wird, und für eine Zahl von 15 zu a, b, c und d zusammen die Zeit von 5 bis 6 Stunden in der Regel nicht überschreitet.

b) im Walde.

§ 10. Die zuletzt abzuhaltende Prüfung im Walde, welche auch nach Gelegenheit bieten wird, die vorherige Prüfung im Zimmer zu ergänzen, ist in nachstehenden Forten dahin zu richten, daß erforderlich wird, ob der Examinand eine auf lebendiger Anschauung und praktischer Übung beruhende Belanntschaft mit den Waldgeschäften eines Förstlers sich erworben hat. Die Aufgaben im Walde werden daher hauptsächlich so zu wählen sein, daß dem Examinanden Gelegenheit gegeben wird, seine Kenntnisse in Unterscheidung und Benennung der einheimischen Holzkarten und ihrer Keimlinge und Samereien, sowie der sich vorfindenden wichtigsten Forstnutzräuter, seine Fertigkeit im Säen und Pflanzen nebst allen dabei auszuführenden Arbeiten und Handgriffen, seine Belanntschaft mit der Fällung, Aufarbeitung, Messung und Sortirung des Holzes, seine Übung im Aufbrechen der Vänge, Stärke, des Maßen und Sortimentsables liegender und stehender Stämme darzulegen, ferner zu zeigen, daß er bei Handhabung des Forstschutzes sowohl gegen Menschen als auch in Beziehung auf Thiere und Naturereignisse sachgemäß zu handeln, daß er Waldschäden richtig anzugehen versteht, und mit den wichtigsten Regeln und Vorschriften für die Ausübung der Jagd und des Jagdschutzes bekannt ist.

Die Prüfung im Walde ist in der Regel mit sämtlichen Examinanden zugleich auszuführen und so einzurichten, daß ihre Dauer womöglich nicht über so viel Tage hinausgeht, als je 15 Examinanden sind.

Censurgrade.

§ 11. Die Censuren sind in folgenden Abtheilungen zu theilen:

- sehr gut = 1,
gut = 2,
genügend = 3,
ungenügend = 4.

Abstimmung.

§ 12. Die Feststellung der Censuren erfolgt durch Stimmmehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Ein gleiches Verfahren ist auch bei anderweitigen Beschlüssen des Ausschusses maßgebend, sofern etwas Anderes nicht ausdrücklich bestimmt ist.

Censurung.

§ 13. Nach den aus den schriftlichen Arbeiten, insbesondere der Rechnungsaufgaben, sich ergebenden Schlußfolgerungen und dem bei der weiteren Prüfung erlangten Urtheile hat der Ausschuss eine Censur über die Schulbildung des Examinanden festzusetzen.

In der schriftlichen Prüfung und der Prüfung im Walde ist für jede Aufgabe, in der mündlichen Prüfung im Zimmer für jedes der im § 9 bezeichneten Fächer je eine Censur zu ertheilen. Sodann wird sowohl für die schriftliche, als auch für die Wald Prüfung hinsichtlich jedes der vier im § 9 bezeichneten Fächer eine Durchschnittscensur Ziffer als arithmetisches Mittel der für die betreffenden Einzelaufgaben ertheilten Censuren bis auf eine Decimale berechnet. Ein anderes Verfahren ist bei Einstimmigkeit der Mitglieder des Prüfungsausschusses nur zulässig, wenn die einzelnen Aufgaben ihrer Bedeutung nach sehr verschieden ins Gewicht fallen.

Aus dem arithmetischen Mittel der in den einzelnen Abtheilungen der Prüfung, nämlich der schriftlichen Prüfung, der mündlichen Prüfung und der Prüfung im Walde sich ergebenden Censuren wird für ein jedes der vier im § 9 bezeichneten Fächer eine Hauptcensur-Ziffer und zwar bis auf zwei Decimalen berechnet. (Vergl. Anlage A.)

Endlich hat der Ausschuss aus den Fachcensuren die Gesamtcensur-Ziffer bis auf drei Decimalen zu berechnen, wobei die Hauptcensur für das Jagdwesen einfach, die für die Schulbildung, die Forstbenutzung und den Forstbau doppelt und die für den Waldbau dreifach in Anschlag kommt.

Von den auf diese Weise rechnungsmäßig festgestellten Gesamtcensur-Ziffern gelten:

1,000 bis 2,000 für sehr gut,
2,001 bis 2,500 für gut,
2,501 bis 3,250 für genügend,
3,251 oder mehr für ungenügend.

Wer hiernach 3,251 oder eine höhere Zahl als Gesamtcensur-Ziffer erhält, hat die Prüfung nicht bestanden.

Von der Festsetzung des Endergebnisses derselben nach Vorstehendem darf ausnahmsweise nur dann abgesehen werden, wenn der Prüfungsausschuss einstimmig der Ansicht ist, daß hervorragende Leistungen des Prüflings oder erhebliche Mängel in seinem Wissen in der rechnungsmäßig ermittelten Gesamtcensur nicht in angemessener Weise zum Ausdruck gelangt sind. In solchen Fällen sind die Gründe für die Festsetzung eines anderen Censurgrades im Prüfungs-Protokoll (§ 18, 1) anzugeben.

Gesamtpreädikat „ungenügend“.

§ 14. Abgesehen von der in § 13 gegebenen Richtschnur muß die Gesamtcensur auf „ungenügend“ lauten, wenn die Schulbildung als ungenügend sich zeigt, d. h. wenn der Examinand nicht im Stande sein sollte, Gedrucktes oder Geschriebenes geläufig und richtig zu lesen, seine Gedanken über eine einfache Aufgabe in einem Aufsatze verständlich und ohne erhebliche Fehler in der Rechtschreibung mit gut leserlicher Handschrift niederzuschreiben, und in den vier Species sowie in der Regel *de tri* mit benannten und unbenannten Zahlen, ferner mit einfachen und Decimal Brüchen geläufig und richtig zu rechnen.

Ist die Gesamtcensur ungenügend, und der ungünstige Ausfall etwa durch augenblickliche Befangenheit oder vorübergehende Zufälligkeiten herbeigeführt worden, so kann der Ausschuss befürworten, daß eine Wiederholung der Prüfung gestattet werde. Die Wiederholung ist nur einmal und zwar lediglich bei dem nächsten Prüfungstermine zulässig.

Austritt bzw. Zurückstellung von der Prüfung.

§ 15. Wenn ein Examinand sich unerlaubter Hilfsmittel bedient, so ist ihm die Fortsetzung des Examens nicht zu gestatten. Dasselbe gilt dann als nicht bestanden.

Verläßt ein Examinand vor dem Schlusse der Prüfung dieselbe, ohne den Nachweis zu führen, daß Unwohlsein ihn an völliger Erledigung des Examens verhindert hat, so wird dasselbe als ungenügend bestanden angesehen. Auch in Veranlassungsfällen kann der Ausschuss beschließen, die Prüfung als ungenügend bestanden anzuerkennen, wenn er nach dem Ergebnisse des bereits erledigten Theiles der Prüfung überzeugt ist, daß das Gesamtpreädikat auf ungenügend gelaufen haben würde, wenn auch der noch übrige Theil der Prüfung völlig befriedigend ausgefallen wäre.

Abschluß der Vorlagsliste.

§ 16. Die den Examinanden ertheilten, sowie sämtliche nach Vorschrift des § 13 berechneten Censuren sind in dem Verzeichnisse (Muster A) aufzuführen¹⁾.

Sodann ist die Reihenfolge derselben, welche die Prüfung bestanden haben, nach den rechnungsmäßigen Gesamtcensuren (§ 13) für jede der im § 5 bezeichneten drei Klassen gesondert mit der Maßgabe festzusetzen, daß bei gleichen Prüfungsergebnissen die Aspiranten mit besserer Führung im Militärdienste und, wenn auch diese gleich ist, diejenigen von höherem Lebensalter voranzustellen sind.

In der entsprechenden Rubrik des Verzeichnisses der zu prüfenden Jäger (Muster A) wird diese Reihenfolge durch eine für jede der drei Klassen für sich fortlaufende Nummernfolge angegeben.

Prüfungs-Verzeichniß.

§ 17. Der Ausschuss hat ferner die Ergebnisse der Prüfung in dem „Prüfungs-Verzeichniß“ nach dem unter C anliegenden Muster zusammenzustellen, und zwar in der Weise, daß unter

¹⁾ Anmerkung. Wegen der den Aspiranten des königlichen Forstverwaltungsdienstes zu ertheilenden Censur vergl. § 5.

I. diejenigen, welche die Prüfung bestanden haben, getrennt nach den drei im § 5 angegebenen Klassen und in jeder Klasse nach der gemäß § 16 festgestellten Reihenfolge, unter

II. diejenigen, welche die Prüfung nicht bestanden haben, aufzuführen sind, und zwar diese gesondert, je nachdem für sie

- a) Zulassung zur Wiederholung befristet oder
- b) die Gestaltung nochmaliger Prüfung nicht befristet wird.

Das Prüfungs-Verzeichnis ist von sämtlichen Mitgliedern des Ausschusses zu vollziehen und von einem Mitgliede eigenhändig zu schreiben, da es unbedingt vermeiden werden muß, die Ergebnisse der Prüfung vor Aushändigung der Zeugnisse resp. Bescheide an die Examinanden bekannt werden zu lassen.

Prüfungs-Protokoll und Schluß der Prüfung.

- § 18. 1. Die über die Prüfung und den Gang derselben aufzunehmende, von sämtlichen Mitgliedern des Ausschusses zu vollziehende Verhandlung, ferner
2. die Verhandlung über die schriftliche Prüfung (§ 6),
 3. ein von einem Mitgliede des Ausschusses eigenhändig auszufüllendes Exemplar des Verzeichnisses der zu prüfenden Jäger, Muster A (§ 16),
 4. das Prüfungs-Verzeichnis, Muster C (§ 17)

hat der Vorsitzende des Prüfungs-Ausschusses an den Oberlandförstereifer einzureichen, die Personalakten der Geprüften (§ 7) aber an das Bataillons-Kommando zurückzuführen.

Ausfertigung der Zeugnisse und Bescheide. Gesamt-Rangliste.

§ 19. Der Oberlandförstereifer veranlaßt, daß für diejenigen Jäger, welche die Prüfung bestanden haben, stempelfreie Zeugnisse nach Muster D, für diejenigen, welche dieselbe nicht bestanden haben, Bescheide nach Muster E ausfertigt werden, und setzt die Ausfertigungen bei den Mitgliedern des Ausschusses zur Vollziehung durch Namensunterschrift (ohne Beisetzung des Amtsscharakters) in Umlauf.

Für die Aspiranten des königlichen Forstverwaltungsdienstes werden Zeugnisse nicht ausfertigt.

Der Oberlandförstereifer stellt ferner eine nach den drei im § 5 bezeichneten Klassen getrennte Gesamt-Rangliste derjenigen, welche die Prüfung bestanden haben, auf und übergibt diese nebst den Zeugnissen und Bescheiden bis spätestens zum 1. August der Inspektion der Jäger und Schützen, welche die Zeugnisse und Bescheide den Geprüften zufertigen läßt. In der Gesamt-Rangliste sind nachrichtlich diejenigen Jäger, welche die Prüfung nicht bestanden haben, gesondert nach den zur Wiederholung der Prüfung zuzulassenden und den zur Wiederholung nicht zuzulassenden, und schließlich diejenigen Jäger aufzuführen, welche zur Ausführung der Prüfung wegen Krankheit u. dgl. nicht gelangt sind.

§ 20. Soweit es notwendig wird, für den Zweck der Prüfung durch Anschaffung von Holzsämereien, Annahme von Arbeitern zur Hilffleistung für die Waldprüfung und dergleichen baare Auslagen zu machen, sind dieselben von einem Mitgliede des Prüfungs-Ausschusses vorzutragen und, mit den erforderlichen Zuteilungen und Bescheinigungen belegt, der Liquidation desselben zuzuleiten.

Berlin, den 2. Februar 1887.

Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Lucius.

b) Vorschriften für die Försterprüfung.

(§ 20 des Regulativs vom 1. Februar 1887 (jetzt vom 1. October 1893) über Ausbildung, Prüfung und Anstellung für die unteren Stellen des Forstdienstes in Verbindung mit dem Militärdienst im Jäger Corps.)

Zweck der Prüfung. Maß der Anforderungen.

§ 1. Die Försterprüfung hat den Zweck, zu ersehen, ob und in welchem Maße der Jäger die Befähigung zu künftiger Anstellung als Förster sich erworben hat. Zum Beheben dieser Prüfung ist es erforderlich, daß der Examinand diejenigen Eigenschaften, Kenntnisse und Fertigkeiten darlegt, welche er besitzen muß, um allen Anforderungen der Dienst-Inspektion für die königlichen Förster genügen zu können.

Art der Prüfung.

§ 2. Die Försterprüfung besteht:

- a) in einer mindestens sechsmonatlichen Beschäftigung als Hilfsaufseher (Prüfungsbeschäftigung),
- b) in einem schriftlichen und
- c) in einem mündlichen Examen.

Zeit und Ort der Ausführung.

§ 3. Diejenige Regierung (Hofkammer), bei welcher der Jäger auf Grund des § 16 (jetzt § 15) bezw. 19 des Regulativs vom 1. Februar 1887 (jetzt vom 1. October 1893) notirt ist, hat, sobald sich nach Vollendung des achten Dienstjahres geeignete Gelegenheit zu der Prüfungsbeschäftigung ermitteln läßt, jedenfalls aber spätestens gegen Ende des zehnten Dienstjahres, die Ausführung der Försterprüfung von Amts wegen zu veranlassen. Welche Oberförsterei innerhalb des Regierungs-Bezirks hierzu bestimmt werden soll, bleibt dem Ermessen des Oberförstereifers überlassen. Ist der Examinand bereits nach § 16 (jetzt § 15) des Regulativs vom 1. Februar 1887 (jetzt vom 1. October 1893) in königlichen Dienst beschäftigt, oder befindet er sich, wenn die Prüfung abgehalten werden

fall, in einer Gemeinde- oder Anstalts-Horstfelle, so kann, sofern sich die betreffende Stelle nach dem Ermessen des Oberförstmeisters hierfür eignet, die Prüfungsbeschäftigung in diesem Dienstverhältnisse zugelassen werden. Eine andere Regierung, auch wenn in deren Bezirk der zu Prüfende sich aufhält, um Ausführung der Prüfung anzugehen, ist nicht statthaft.

Der Beginn der Prüfungsbeschäftigung ist thunlichst in die ersten Monate des Wirtschaftsjahres zu legen.

Prüfungsbeschäftigung als Hilfsaufseher.

§ 4. Der Oberförster hat den Examinanden mindestens vier Wochen vor dem zum Beginn der Prüfungsbeschäftigung bestimmten Termine anzukündigen, wann und bei welchem Oberförster er sich zu diesem Behufe persönlich zu melden hat, und zugleich den betreffenden Oberförster dieselbe mit Anweisung zu versehen. Letzter der Jäger der Aufforderung nicht pünktlich Folge, so hat der Oberförster solches der Regierung anzuzeigen, welche dann nach Vorchrift des § 21 des Regulativs vom 1. Februar 1887 (hier vom 1. October 1893) verfährt.

Den rechtzeitig sich einfindenden Examinanden hat der Oberförster als Hilfsaufseher zu beschäftigen und ihm dabei die selbständige Wahrnehmung aller Forstergeschäfte in mindestens einem Forstschlage von angemessener Umfang, so wie bei mindestens einer größeren Kultur, thunlichst aber bei verschiedenen Kulturen (Saat und Pflanzung), zu übertragen, auch, wo sich Gelegenheit dazu ermitteln läßt, die Ausführung von Durchforstungen, Kantenrückschieben und Wegebauten aufzugeben.

Controle während der Beschäftigung. Prüfungsakten.

§ 5. Der Oberförster hat die Leistungen des Examinanden sowohl beim Forstschutze als auch bei den Haunungen und Kulturen, sowie dessen gesamtes Verhalten sorgfältig zu beobachten und seine desfallsigen Wahrnehmungen und Urtheile, so oft sich dazu Veranlassung ergibt, jedenfalls aber am Schlusse jeden Monats, und außerdem bei der Abnahme der dem Examinanden überwiesenen Schläge und Kulturen oder sonstigen Arbeiten in einem Aktenhefte zu verzeichnen, welches unter der Aufschrift: „Prüfungsakten des Jägers N.“ anzulegen und vom Oberförster geheim unter eigener Verschluß zu halten ist. Die dem Examinanden zugetheilten Schläge, Kulturen und sonstigen Arbeiten sind darin nach Ort, Art und Umfang speciell zu verzeichnen. So oft während der Prüfungszeit ein höherer Vorgesetzter im Revier anwesend ist, hat der Oberförster dieses Aktenheft demselben zur Einsicht und event. Beifügung seiner eigenen Wahrnehmungen und Bemerkungen vorzulegen.

Auch dem Forstmeister¹⁾ und dem Oberförstermeister liegt es ob, bei Anwesenheit auf dem Reviere von dem Verhalten und den Leistungen des Examinanden durch Revision seiner Schläge, Kulturen und Wälder Kenntniß zu nehmen.

Das Augenmerk ist hauptsächlich darauf zu richten, daß ein völlig begründetes Urtheil über die Zuverlässigkeit, die forstliche Mündigkeit und Ausdauer und die forsttechnische Tüchtigkeit des Examinanden, sowie über seinen Fleiß und Diensteifer und sein Interesse für die Waldgeschäfte erlangt wird. Alle hierzu dienlichen Notizen sind in den Prüfungsakten niederzulegen. Wenn zu erheblicheren Ausstellungen sich Veranlassung ergeben sollte, so ist dem Examinanden darüber protokollarisch Vorhalt zu machen und jede desfallsige Verhandlung in den Prüfungsakten zu bringen.

Sollte der Oberförster nach Ablauf der für die Prüfungsbeschäftigung festgesetzten Zeit ein genügendes Urtheil über den Examinanden ausnahmsweise noch nicht erlangt haben, so hat er durch einen auf den Forstmeister¹⁾ und Oberförstermeister gerichteten Bericht unter Angabe der Gründe eine Verlängerung der Prüfungsbeschäftigung zu beantragen. Eine hiernach vom Oberförstermeister anzuordnende Fortsetzung der Prüfungsbeschäftigung ist jedoch so zu bemessen, daß die Prüfungsbeschäftigung im Ganzen nicht länger als 18 Monate dauert.

Urtheil über die Prüfungsbeschäftigung.

§ 6. Nach Beendigung der Prüfungsbeschäftigung ist vom Oberförster zu den Prüfungsakten eine eingehende Beurtheilung über:

- a) Gesundheit und Körperbeschaffenheit,
- b) sittliches Verhalten,
- c) Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit im Dienst,
- d) Fleiß, Diensteifer und Interesse für den Wald,
- e) Leistungen beim Forstschutze,
- f) Leistungen bei den Haunungen, z,
- g) Leistungen bei den Kulturen, der Waldpflege, z,
- h) Befähigung für das Jagdwesen

und demnachst eine Gesamtmittelur²⁾ (§ 11) über die Prüfungsbeschäftigung abzugeben.

Dieser Beurtheilung des Oberförsters hat der Forstmeister¹⁾ auf Grund seiner eigenen Wahrnehmungen und namentlich auf Grund seiner Revision der von dem Examinanden ausgeführten Arbeiten bei den Haunungen und Kulturen und der von ihm geführten Nummerbücher, des Forsttägtenbuchs zc sein eigenes Urtheil für jeden einzelnen Punkt von a bis h, sowie seine Gesamtmittelur hinzuzufügen. Schließlich hat auch der Oberförstermeister diejenigen Bemerkungen anzufügen, zu denen er Veranlassung findet, seine Gesamtmittelur zu erweitern und ein Gesamtur³⁾ für die Prüfungsbeschäftigung nach Stimmenmehrheit der Examinatoren festzustellen.

Entbindung von der Prüfungsbeschäftigung.

§ 7. Die Prüfungsbeschäftigung als Hilfsaufseher kann der Oberförstermeister ausnahmsweise ganz oder theilweise erlassen, wenn der Examinand bereits eine in jeder Beziehung vorzügliche Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit durch Leistungen während längerer Beschäftigung im Königl. Gemeinde-, oder Anstalts-Forstdienste dergestalt bewährt hat, daß der Oberförstermeister die Verantwortlichkeit für Gestattung einer solchen Ausnahme zu übernehmen kein Bedenken trägt.

¹⁾ Jetzt Regierungs- und Forst Rath.

Wenn dieser Fall eintritt, so sind die Prüfungsakten bei der Regierung anzulegen. In denselben notirt der Oberförster, während welcher Zeiten und in welchen Revieren die Beschäftigung, auf Grund deren die Prüfungsbeschäftigung erlassen ist, stattgefunden hat, und giebt außerdem eine briefliche Aeußerung über jeden der Punkte a bis h des § 6 ab.

Schriftliches und mündliches Examen.

§ 8. Das schriftliche und mündliche Examen ist unter der Leitung des Oberförstmeisters vom Forstmeister¹⁾ und dem betreffenden Oberförster, in demjenigen Revier abzuhalten, in welchem die Prüfungsbeschäftigung stattfindet.

Im Falle des § 7 hat der Oberförstmeister zu bestimmen, welcher Oberförster zu dem Examen zugezogen, bezw. in welchem Reviere dasselbe abgehalten werden soll. Der Prüfungstermin wird vom Oberförstmeisten so anberaunt, daß er das Examen thunlichst bei Gelegenheit einer Revierbereinigung abhalten kann. Das Examen kann sowohl während der Dauer der Prüfungsbeschäftigung, als auch erst nach deren Beendigung abgehalten werden, letzteren Falls ist aber die Zulüßprüfung, wenn irgend thunlich, binnen acht Wochen nach dem Ende der Prüfungsbeschäftigung auszuführen. Das schriftliche Examen kann von dem mündlichen getrennt zu einer anderen Zeit als dieses abgehalten werden.

Das schriftliche Examen.

§ 9. Mit Abhaltung des schriftlichen Examens kann der Oberförstmeister den Forstmeister¹⁾ beauftragen. Dieses Examen besteht in der unter Aufsicht des Forstmeisters¹⁾ und Oberförsters zu bewirkenden schriftlichen Lösung einiger innerhalb des Wirkungsbereiches eines Königl. Försters liegenden Aufgaben aus den Gebieten des Waldbaus, der Forstbenutzung, des Forstschutzes, des Jagdwezens und der praktischen Geschäftskennntnis ein schließlich des Rechnens.

Die Ausarbeitungen der Examinanden sind sofort zu dessen Prüfungsakten zu heften, nachdem am Schlusse jeder einzelnen Aufgabe zuerst der Oberförster und dann der Forstmeister¹⁾ die Censur (siehe § 11) neben seiner Namensunterschrift notirt hat, welche jeder für die Arbeit als angemessen erachtet.

Schließlich hat jeder dieser beiden Examinatoren sein Votum über das Gesamtergebnis des schriftlichen Examens mit einem der im § 11 vorgeschriebenen Prädikate in die Prüfungsakten niederzuschreiben, worauf der Oberförstmeister seine Censur erteilt und ein Gesamturtheil für das schriftliche Examen nach Stimmenmehrheit der Examinatoren feststellt.

Das mündliche Examen.

§ 10. Das mündliche Examen ist vom Oberförstmeister, Forstmeister¹⁾ und Oberförster gemeinschaftlich, und zwar hauptsächlich im Walde, abzuhalten. Es ist vorzugsweise dahin zu richten, daß ermittelt wird, ob der Examinand eine auf praktischer Uebung beruhende Bekanntschaft mit den Waldgeschäften eines Försters sich erworben hat. Die Fragen und Aufgaben werden daher so zu wählen sein, daß dem Examinanden Gelegenheit gegeben wird, seine Kenntnisse in Unterscheidung und Benennung der einheimischen Holzarten und ihrer Zäunereien und Keimlinge, seine Fertigkeit im Säen und Pflanzen und in allen dabei anzuknüpfenden Arbeiten und Handgriffen, seine Befähigung zur Anlage und Anleitung der Holzhauer und Kulturarbeiter, seine Bekanntschaft mit der Fällung, Aufarbeitung, Messung und Sortierung des Holzes, seine Uebung im Rechnen und Ansprechen der Stärke, Länge, des Maßes und Sortimentsgehaltes einzelner liegender und stehender Stämme nachzulegen, ferner zu zeigen, daß er bei Handhabung des Forstschutzes sachgemäß zu handeln, daß er Wildfährten richtig anzupferchen versteht und mit den wichtigsten Regeln und Vorschriften für die Ausübung der Jagd und des Jagdschutzes bekannt ist.

Nach Beendigung des mündlichen Examens ist die Ansicht eines jeden Examinators über dessen Gesamt- ergebnis in einer kurzen Verhandlung zu den Prüfungsakten zu vermerken und schließlich ein Gesamturtheil für die ganze mündliche Prüfung nach Stimmenmehrheit der Examinatoren festzustellen.

Wenn der Oberförstmeister zugleich auch die Forstmeister¹⁾ Funktionen in der betreffenden Oberförsterei wahrzunehmen hat, und solchen Falls also nur zwei Examinatoren vorhanden sind, so ist, im Falle der Meinungsverschiedenheit, die Stimme des Oberförstmeisters hier wie auch bei dem Urtheil über die Prüfungs- beschäftigung und über die schriftliche Prüfung die entscheidende.

Censurgrade.

§ 11. Alle Censuren bei der Försterprüfung sind nur in folgenden Abstufungen zu erteilen:

1. vorzüglich,
2. gut,
3. genügend,
4. nicht genügend.

Schluß der Prüfung. Gesamturtheil.

§ 12. Wenn alle Theile der Försterprüfung beendet sind, hat zuerst der Oberförster nach dem Gesamtergebnis der ganzen Prüfung und nach dem Anbegriff aller seiner Wahrnehmungen über das Verhalten und die Kenntnisse des Examinanden sich zu äußern, ob er denselben zur künftigen Anstellung als Königl. Förster vorzüglich, gut, genügend oder nicht genügend geeignet erachtet. Mit diesem Urtheil geben die Prüfungsgenossen an den Forstmeister¹⁾ und werden von diesem nach Beifügung seines Urtheils dem Oberförstmeister vorgelegt, welcher endlich gleichfalls sein Urtheil darin niederschreibt und das Schlusergebnis feststellt.

Das letztere darf unbedingt nur mit einem der im § 11 vorgeschriebenen Prädikate ausgesprochen werden.

Die Frage, ob der Examinand überhaupt bestanden (Censur 1 bis 3 im § 11) oder nicht bestanden (Censur 4) hat, wird nach Stimmenmehrheit der Urtheile der Examinatoren entschieden, sofern nicht auch hier nach dem Schlusse des § 10 zu verfahren ist.

Ob einem Examinanden, welcher hiernach die Prüfung bestanden hat, die schließliche Gesamtcensur „vorzüglich, gut oder genügend“ zu erteilen ist, bleibt in jedem Falle der Entscheidung des Oberförstmeisters vorbehalten.

¹⁾ Jezt Regierungs- und Forst Rath.

Anhang F.

a) Bedingungen zur Aufnahme in das Reitende Feldjäger-Corps (unter Berücksichtigung der neuesten Veränderungen).

Das Reitende Feldjäger Corps rekrutirt sich aus Aspiranten für den preussischen Forstverwaltungsdienst. An dieselben werden für die Einstellung in das Reitende Feldjäger Corps folgende Anforderungen gestellt:

Der Aspirant muß:

- I. In einem der gegenwärtig zum Deutschen Reiche gehörigen Staaten geboren sein und sich zu einer der christlichen Confectionen bekennen.
- II. Einen völlig gesunden Körper haben.
- III. Von untadelhaften Sitten sein.
- IV. Das Zeugniß der Reife als Abituriert von einem Gymnasium des Deutschen Reiches oder einem preussischen Realgymnasium erlangt und in diesem Zeugnisse eine unbedingt genügende Censur in der Mathematik erhalten haben.
- V. Die nöthigen Mittel zur Verfolgung der Carrière besitzen.
- VI. Patentirter Officier des Friedensstandes oder der Reserve der Jäger Truppe (bezw. Garde Schützen) sein.
- VII. Eine der künftigen Bestimmung angemessene Prüfung bestanden haben.

Die Meldung zur Aufnahme in das Corps ist von dem Anwärter eigenhändig abzufassen und hat zu erfolgen, sobald derselbe bei einem Jäger, bezw. dem Garde Schützen-Bataillon als Einjährig Freiwilliger eingetreten ist. Es ist dabei die Einreichung folgender Zeugnisse erforderlich:

1. Ein Geburtschein, welcher außer den Anforderungen ad I nachweist, daß das 23. Lebensjahr noch nicht überschritten ist.
2. Ein von dem Bataillonsarzt ausgestelltes Gesundheitsattest mit ausdrücklicher Aeußerung über gutes Seh-, Hör- und Sprachvermögen.
3. Das Abiturientenzeugniß, welches die Anforderungen ad VI nachweist.
4. Ein notariell oder gerichtlich beglaubigter Vermögensnachweis. Derselbe muß aussprechen, daß der Anwärter das genügende eigene Vermögen zur Verfolgung der Carrière besitzt, oder daß ihm hinreichende Zulagen, selbst nach dem Ableben der Eltern zur fortlaufenden Erhebung sichergestellt sind. Als Anhalt wird bemerkt:

- a) Für den während der ersten 10 Jahre aus eigenen Mitteln zu bestreitenden Unterhalt ist als äußerstes Minimum ein jährliches Einkommen von 1800 Mark nachzuweisen.
- b) Die allernöthigste Equipirung erfordert bei dem Eintritt in das Corps wenigstens 500 Mark und nach etwa 5-jähriger Dienstzeit im Corps wenigstens 250 Mark zur Beschaffung einer Pferdeausrüstung.
- c) Ein detaillirter Nachweis des Vermögens ist nicht erforderlich, vielmehr genügt es, wenn vom Notar, bezw. dem Gericht bescheinigt wird, daß auf Grund eines in die Vermögensverhältnisse des Betreffenden gethanen Einblickes die Ueberzeugung von dem Vorhandensein der erforderlichen Mittel gewonnen sei.

Meldung und Zeugnisse ad 1—4 hat der Anwärter gleich nach seinem Eintritt in das Heer seinem Bataillons-Commandeur vorzulegen, welcher dieselben mit einer Aeußerung über die dienstliche und moralische Qualifikation des Betreffenden am 1. December f. J. zur Prüfung und weiteren Veranlassung dem Commando des Reitenden Feldjäger Corps einreichen wird.

Nach der Meldung vorläufig erfolgt, so wird nach sorgfältiger Erwägung sämtlicher Verhältnisse der Anwärter seitens des Corps benachrichtigt, daß er für das, in der Regel im Frühjahr jeden Jahres stattfindende Eintrittsexamen notirt, bezw. nicht notirt ist und erlieren Falls f. B. zu demselben eingeladen werden wird. Der selbe hat alsdann von jeder Veränderung seines Aufenthaltsortes Meldung an das Commando zu erstatten. Nach erfolgter Vorladung zu der Feldjäger-Prüfung hat er sich dem Chef und dem Commandeur des Corps, sowie den Oberjägern persönlich vorzustellen.

Die hauptsächlichsten Prüfungsgegenstände sind folgende:

1. Neuere Sprachen: Im Französischen die nöthigen Kenntnisse, um mit Geläufigkeit sprechen und ein gegebenes Thema schriftlich bearbeiten zu können. Im Englischen oder Italienischen die erforderliche Uebung, um sich mündlich und schriftlich verständlich machen zu können.
2. Pferdekunde: Kenntniß der Anatomie des Pferdes, der am häufigsten vorkommenden Krankheiten und der Gegenmittel gegen dieselben, des Hufbeschlages, der Stallpflege und der Fütterung.

3. Reiten: Fütterung und Sattelung des Pferdes. Beim Reiten in der Bahn mit und ohne Bügel festerer, ruhiger Sitz und feste Führung des Pferdes im Schritt, Trab und Galopp auf geraden und gebogenen Linien. Leichtere Seitengänge. Im Gelände sicheres und entschlossenes Reiten in freien Gangarten, einzeln, sowie zu Zweien und Dreien und Reiten leichter Hindernisse.

Die Prüfung, welche einen etwa achtzähligen Aufenthalt in Berlin erforderlich macht, wird unter dem Präsidium des Commandeurs von einer aus Professoren der Examinations-Brands und den drei Oberjägern bzw. ältesten Feldjägern bestehenden Commission abgehalten. Die Fertigkeit im Reiten wird vor dem Commandeur in Gegenwart der Ober- bzw. Feldjäger dargelegt.

Der Bescheid über das Bestehen oder Nichtbestehen des Examens erfolgt binnen vier Wochen nach Beendigung desselben. Eine Wiederholung kann auf jeden Fall nur noch einmal ganz oder theilweise stattfinden.

Nach bestandener Prüfung hat der Aspirant durch eine achtwöchentliche, militärische Uebung bei einem Jäger-, bzw. dem Garde Schützen-Bataillon seine Qualification zum Reservofficier der Jäger-Truppe darzutun. Werden die hierüber von dem betreffenden Bataillon ausgefertigten Berichte seitens des Commandos des Reitenden Feldjäger-Corps als genügend erachtet, so stellt dieses dem Aspiranten ein „Annahme-Zeugniß“ aus, auf Grund welches dasselbe sich gemäß des kriegsministeriellen Erlasses vom 11. Juni 1888 bei dem Bezirks-Commando seines Wohnortes zur Officierswahl stellen lassen kann. Erst nachdem die Beförderung zum Reservofficier der Jäger-Truppe geschehen ist, erfolgt die Verlegung in das Reitende Feldjäger-Corps auf dem vorchriftsmäßigen Zustellungswege.

Die Anciennetät innerhalb des Corps regelt sich lediglich nach dem Officierspatent.

b) Bestimmungen über die Ausführung der forstlichen Staatsprüfung.

Zusammensetzung der Forst-Ober-Examinations-Commission.

§ 1. Die forstliche Staatsprüfung wird durch die königliche Forst-Ober-Examinations-Commission in Berlin abgehalten. Die Mitglieder derselben ernannt der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten für je zwei Jahre.

Sie besteht aus:

1. dem Oberlandforstmeister, als Vorsitzenden,
2. mindestens zwei forsttechnischen Räten des Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten,
3. mindestens zwei forsttechnischen Mitgliedern der Regierungskollegien.

Außerdem können zu den Prüfungen besondere Examinatoren für Rechtswunde, Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft zugezogen werden.

Für die Prüfung in der Mathematik und Landeskunde ist ein Examinator nur in soweit zuzuziehen, als einzelnen Prüfungen noch nachgelassen ist, die bei der ersten forstlichen Prüfung nicht nachgewiesene Befähigung in diesen Gegenständen bei der forstlichen Staatsprüfung nachträglich darzutun.

Vorsitzender.

§ 2. Der Vorsitzende hat den Zeitpunkt der Prüfungen festzusetzen, die Mitglieder der Forst-Ober-Examinations-Commission zusammen zu berufen, den Gang der Prüfung und die Theilnahme, sowie die zur Prüfung im Walde zu wählenden Forsten zu bestimmen, den Fortgang der Prüfung zu leiten, und für genaue Beachtung dieser „Bestimmungen“ zu sorgen. Es bleibt ihm überlassen, ob und in wie weit er selbst prüfen will, und im Uebrigen zu bestimmen, welche Mitglieder der Forst-Ober-Examinations-Commission an den einzelnen Prüfungen Theil zu nehmen haben, und für welche Gegenstände jeder Examinator die Prüfung auszuführen hat.

Außer dem Vorsitzenden bzw. dessen von ihm aus der Zahl der Examinatoren zu bestimmenden Stellvertreter müssen mindestens zwei Mitglieder zur mündlichen Prüfung im Zimmer zugezogen werden.

Vorbereitung zur Prüfung.

§ 3. Vor Beginn einer jeden Prüfung hat der Vorsitzende die Personalacten der Prüflinge, in welchen auch die im § 27 der Bestimmungen über Ausbildung und Prüfung für den königlichen Forst-Verwaltungsdienst vom 1. August 1883 erwähnten Zeugnisse und die dazuliegenden in § 26 vorgeschriebenen Aeusserungen der Oberförster etc. enthalten sein müssen, nebst den Tagebüchern bei den Mitgliedern der Forst-Ober-Examinations-Commission im Umlauf zu legen. Dasjenige Mitglied, welches diese Sachen zuerst erhält, ist verpflichtet, das Tagebuch genauer durchzusehen und über dasselbe sein Urtheil schriftlich abzugeben und bei der Weiterbeförderung beizufügen. Auch hat dasselbe bei der Durchsicht des Tagebuchs sich die etwa geeigneten Vermerte zur Anknüpfung von Fragen an den Inhalt des Tagebuchs bei der mündlichen Prüfung zu machen.

Zweck der Prüfung und Maß der Anforderungen.

§ 4. Die forstliche Staatsprüfung hat den Zweck zu erforschen, welchen Grad praktischer Brauchbarkeit für den Forstverwaltungsdienst der Forstreferendar erlangt hat, und wie er die Lehren der Wissenschaft auf die Wirksamkeit und Verwaltung anzuwenden versteht. Die Prüfung hat daher eine vorwiegend praktische Richtung zu nehmen, indem die Fragen und Aufgaben hauptsächlich auf solche Gegenstände gerichtet werden, welche in dem Wirkungskreise des verwaltenden Forstbeamten vorkommen, und die zu kennen und zu wissen zur selbständigen sachgemäßen Verwaltung einer Forstförsterei erforderlich ist.

Dabei ist jedoch das Augenmerk zugleich mit darauf zu richten, in wie weit der Prüfling auch mit der Theorie gehörig bekannt, und in der Wissenschaft nicht zurückgeblieben ist, und in welchem Maße ihm Aufmerksamkeit, Beobachtungsgabe, richtige Auffassung und Beurtheilung forstlicher Verhältnisse und die Fähigkeit, die erworbenen theoretischen Kenntnisse auf vorkommende Fälle zweckmäßig anzuwenden, eigen sind.

Ausführung der Prüfung.

§ 5. Die Prüfung wird theils im Zimmer, theils im Walde abgehalten, und zwar theils mündlich, theils schriftlich.

Prüfung im Zimmer.

§ 6. Die Prüfung im Zimmer muß sich auf die beiden Hauptfächer: „Forst- und Jagdwesen“ und „Geschäftslunde“ erstrecken, und zwar:

- A. Beim Forst- und Jagdwesen auf die Einzelsfächer:
 1. Waldbau,
 2. Forstschub,
 3. Forsteinrichtung und Waldwerthberechnung,
 4. Forstbenutzung,
 5. Jagdlunde und Jagdverwaltung.
- B. Bei der Geschäftslunde auf die Einzelsfächer:
 6. Verwaltungsvorschriften, insbesondere Forst-Erztz., Kassen- und Rechnungswesen,
 7. Civilrecht, Civilprozeßverfahren und Verwaltungsrecht,
 8. Agrargesetzgebung,
 9. Forst- und Jagd-Strafrecht und Strafverfahren,
 10. Volkswirthschaftslehre und Finanz-Wissenschaft.

Zur Ergänzung und Unterstützung der mündlichen Prüfung können außerdem schriftliche Aufgaben aus dem Forst- und Jagdwesen (z. B. Aufstellung von Hauungs- und Kulturplänen, Führung des Controllbuches, Ausarbeitung von Jagen- u. Eintheilungs-Entwürfen, Bestimmen von Holzämern, Holzleimlingen, Holzstößen, forstlich wichtiger Pflanzen, Insekten und Thiere etc.), ferner aus der Geschäftslunde, Rechtskunde und der Volkswirthschaftslehre und Finanz-Wissenschaft erteilt werden. Der Bestimmung des Vorstehenden bleibt es überlassen, ob die mündliche Prüfung in einem derjenigen Einzelsfächer der Geschäftslunde, in welchem die Bearbeitung einer schriftlichen Aufgabe stattgefunden hat, ausnahmsweise fortfallen kann.

Prüfung im Walde.

§ 7. Die Prüfung im Walde soll besonders die praktischen Kenntnisse des Prüflings in der Holzzerlegung, Waldbeflege, Forstbenutzung, Betriebs-Einrichtung und im Forstschub erschöpfen. Es wird daher ein Urtheil über Haunungen und Kulturen nach den vorliegenden Beständen, und Standortverhältnissen, die Auszeichnung von Verjüngungsschlägen und Durchforstungen, Ausführung von Saat und Pflanzung, die Angabe der Kanten, Stärken und des Inhalts einzelner stehender oder liegender Bäume oder ganzer Bestände, das Ansprechen junger Bestände nach dem zu erwartenden Durchforstungs- und Abtriebs-Ertrage, Angabe und Berechnung des Zuwachses, das Ansprechen einzelner Bäume nach ihrer Verwendbarkeit, die Auswahl bestimmter Sortimenten, die Anfertigung von Boden-Bestands-Beschreibungen und Betriebs-Bestimmungen etc. zu verlangen sein.

Auch sind Fragen vorzulegen über wissenschaftliche Benennung und Mischungsverhältnisse des Bodens, über dessen Fruchtigkeitsgrad, wahrseheinlichen Untergrund, über seine Güteklasse, über die Holzart, welche sich für den Boden am besten eignen möchte, über die geeignete Anbaumethode für denselben, über die daselbst vorkommenden Unkräuter u. dergl. m.

Vorzugsweise ist bei der Prüfung im Walde darauf zu sehen, in wie weit der Prüfling einen praktischen Pfad und ein treffendes praktisches Urtheil besitzt.

Zeiddauer der Prüfung.

§ 8. Bei der mündlichen Prüfung im Zimmer sind in der Regel mehr als sieben Prüflinge nicht zusammen zu prüfen.

Soweit es unbeschadet vollständiger Erreichung des Zwecks der Prüfung geschehen kann, ist die Zeit derselben für je sechs bis sieben Prüflinge im Waldbau nicht über 1½ Stunden, in den übrigen in § 6 bezeichneten Gegenständen nicht über eine Stunde, und die Prüfung im Walde nicht über zwei Tage, ausschließlich der Reisezeit, auszumessen.

Schriftliche Aufgaben.

§ 9. Alle schriftlichen Aufgaben sind unter Aufsicht eines Mitgliedes der Forst- u. Jagd-Examinations-Commission innerhalb der für jede Aufgabe zu bestimmenden Zeit anzufertigen.

Verbot der Benutzung von Hülfsmitteln.

§ 10. Vor Beginn der Prüfung ist den Prüflingen zu eröffnen, daß keiner den anderen unterstützen, und keiner sich irgend eines Hülfsmittels bedienen darf.

Wird die Benutzung von Aufzeichnungen oder sonstigen Hülfsmitteln oder fremder Beihülfe entdeckt, so ist der betreffende Prüfling sofort von weiterer Theilnahme an der Prüfung auszuschließen, und als nicht bestanden zu behandeln.

Beurtheilung.

§ 11. Die Beurtheilung der schriftlichen Arbeiten wird von dem Vorstehenden der Forst- u. Jagd-Examinations-Commission unter deren Mitglieder vertheilt. Es steht jedoch jedem Mitgliede zu, auch die ihm nicht zugeheilten Arbeiten seiner Beurtheilung zu unterwerfen, und im Falle abweichender Ansicht auf Beurtheilung des Urtheils durch Mehrheitsbeschluß anzutragen.

Die Beurtheilung der Antworten bei der mündlichen Prüfung liegt dem betreffenden Examinator ob. Es haben jedoch auch die übrigen Mitglieder der Forst- u. Jagd-Examinations-Commission sich über das Ergebniß der Prüfung in jedem Fache für jeden Prüfling Vermerke zu machen, und im Falle der Nichtübereinstimmung mit dem Examinator auf Beurtheilung des Urtheils durch Mehrheitsbeschluß anzutragen.

Urtheilsgrade.

§ 12. Die Urtheile sind in folgenden Abstufungen zu ertheilen:

1. sehr gut,
2. gut,
3. genügend,
4. ungenügend.

Zusammenstellung und Zusammenfassung der Urtheile.

§ 13. Die Urtheile sind zunächst für jedes der im § 6 bezeichneten einzelnen Fächer der mündlichen Prüfung im Zimmer, und für jede einzelne schriftliche Aufgabe im Zimmer, sowie für jede bei der Prüfung im Walde ertheilte wichtigere Aufgabe festzustellen und tabellarisch zu verzeichnen.

Sodann sind hieraus die Urtheile für die Einzelfächer und demnächst die Urtheile für die Hauptfächer

„Forst- und Jagdwesen“ und
„Geschäftsstunde“

herzuleiten und festzustellen.

Schließlich ist auf Grund der Urtheile, welche in den vorbezeichneten zwei Hauptfächern ertheilt sind, das Gesamturtheil, nach dem in § 10 angegeben wird, in den Abstufungen, erforderlichenfalls auch durch nähere Bezeichnung der dargelegten Gesamtfähigkeit auszusprechen.

Abstimmung in der Forst-Über-Examinations-Commission.

§ 14. Die Feststellung der Urtheile und des Zeugnisses erfolgt nach Stimmenmehrheit. Bei Gleichheit der Stimmen entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Urtheil: „Ungenügend“ für die Hauptfächer.

§ 15. Das Urtheil „ungenügend“ muß für eins der beiden Hauptfächer ertheilt werden, wenn für mehr als die Hälfte der Einzelfächer das Urtheil auf „ungenügend“ lautet; für das Hauptfach „Forst- und Jagdwesen“ aber auch schon dann, wenn im Waldbau und zugleich in der Forsteinrichtung das Urtheil „ungenügend“ ertheilt worden ist.

Gesamt-Urtheil: „Bedingt bestanden“.

§ 16. Wird für eins der beiden Hauptfächer das Urtheil „ungenügend“ ertheilt, ohne daß nach § 18 Abs. 1) das Gesamt-Urtheil auf „nicht bestanden“ lauten muß, so ist die Bedingung aufzuerlegen, in allen von diesem Hauptfach umfaßten Einzelfächern die Prüfung zu wiederholen, und zwar nach dem Ermessen der Forst-Über-Examinations-Commission nach Ablauf von sechs oder neun Monaten.

Auch kann, sofern das Tagebuch nicht genügt hat, dem Prüfling die Fortführung desselben bis zur Dauer von sechs Monaten aufgegeben werden.

Sodern eine nur theilweise Wiederholung der Prüfung oder die Fortführung des Tagebuchs verlangt wird, ist das Gesamt-Urtheil „bedingt bestanden“ auszusprechen.

Gesamt-Urtheil: „Zehr gut“.

§ 17. Das Gesamt-Urtheil „sehr gut“ darf nur ausgesprochen werden, wenn der Prüfling in der ersten förmlichen Prüfung mindestens das Urtheil „gut“ erlangt, und bei der Staats-Prüfung in allen Einzelfächern des Forst- und Jagdwesens keine Censur unter „gut“, auch in keinem der Einzelfächer der Geschäftsstunde das Urtheil „ungenügend“ erhalten hat.

Gesamt-Urtheil: „Nicht bestanden“.

§ 18. Das Gesamt-Urtheil muß auf „nicht bestanden“ lauten, wenn in den beiden Hauptfächern das Urtheil auf „ungenügend“ lautet, oder wenn zwar nur in einem derselben dieses Urtheil vorliegt, außerdem aber in zweiten der Einzelfächer des anderen Hauptfaches das Urtheil „ungenügend“ ertheilt ist.

Die Forst-Über-Examinations-Commission hat in solchem Falle sorgfältig zu erwägen, ob zu erwarten ist, daß der Forstreferendar die vermißten Kenntnisse sich noch aneignen werde, und dann die vollständige Wiederholung der Prüfung, jedoch frühestens nach Ablauf eines Jahres zu gestatten, oder ob eine solche Erwartung nicht begründet ist, und dann die Ausschließung des Prüflings von der weiteren Laufbahn für den königlichen Forstverwaltungs-Dienst beim Minister für Landwirthschaft, Domänen und Forsten zu beantragen.

Dieser Antrag muß ferner von der Forst-Über-Examinations-Commission gestellt werden, wenn ein Prüfling bei gänzlicher oder theilweiser Wiederholung der Prüfung auch nur in einem der beiden Hauptfächer das Urtheil „ungenügend“ erhält, da dann das Gesamt-Urtheil auf „ungenügend“ lauten muß.

Wird dem Prüfling die Wiederholung der Prüfung gestattet, so kann ihm die Fortführung des Tagebuchs in derselben Weise auferlegt werden, wie dies im zweiten Absatz des § 16 ausgesprochen ist.

Bedingung des Probefachens.

§ 19. In dem Zeugnisse kann die Forst-Über-Examinations-Commission die Bedingung des Probefachens, nach Umständen auch auf einer Reviervorber-Stelle, aussprechen, wenn die Erprobung des Prüflings, namentlich auch in Beziehung auf seine Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit, vor der endgültigen Anstellung für angemessen erscheint.

Nachtritt von der Prüfung.

§ 20. Wenn die Prüfung von einem Forstreferendar vor dem Schlusse verlassen wird, und derselbe nicht den Nachweis führt, daß Umhobeln ihn an völliger Erledigung der Prüfung verhindert hat, so wird die Prüfung als „nicht bestanden“ mit den sich hieraus ergebenden Folgen angesehen. Auch in Ertrankungsfällen kann die Forst-Über-Examinations-Commission beschließen, daß die Prüfung als „nicht bestanden“ anzurechnen ist, wenn der Prüfling bereits mindestens die Hälfte der Prüfung abgelegt, und dabei überwiegend das Urtheil „ungenügend“ erhalten hat.

§ 21. Für diejenigen Prüflinge, welche die Prüfung vollständig bestanden haben, wird ein Prüfungszeugniß mit Angabe des Prüfungsergebnisses für alle Einzelsächer erteilt; für diejenigen, welche die Prüfung nicht oder nur bedingt bestanden haben, nur ein einfacher Bescheid.

Prüfungs-Verhandlung und Schluß der Prüfung.

§ 22. Die über die Prüfung und den Gang derselben aufzunehmende, von sämtlichen Mitgliedern der Forst Ober Examinations Commission unterschrieben zu vollziehende Verhandlung, die in gleicher Weise zu vollziehende tabellarische Zusammenstellung der Prüfungsergebnisse, und die ausgefertigten Zeugnisse und Bescheide, welche ebenfalls von sämtlichen Mitgliedern der Forst Ober Examinations Commission unterschrieben werden, sind von dem Vorsitzenden an den Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten zur weiteren Verfügung einzureichen.

Aufbewahrung der Prüfungsarbeiten und Tagebücher.

§ 23. Die bei der Prüfung im Zimmer gelieferten schriftlichen Arbeiten und die Tagebücher, sowie die von einzelnen Examinatoren etwa in besonderen Schriftstücken abgegebenen Gutachten hat der Vorsitzende an die Geheime Forst Registratur des Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten abzugeben.

Die Aufbewahrung erfolgt bis zur endgültigen Anstellung des Prüflings, längstens aber auf zehn Jahre.

Prüfungsgebühren. Stempel.

§ 24. Gebühren sind von den Prüflingen nicht zu entrichten. Zu den Zeugnissen sind Stempel von 1 Mk. 50 Pf. zu verwenden, die Bescheide und sonstige Eröffnungen in Beziehung auf die Prüfung aber stempel frei auszufertigen.

Die erforderlichen Schreibarbeiten, Formulare etc. für die Forst Ober Examinations Commission werden im Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten gefertigt.

Berlin, den 13. Januar 1891.

Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

v. Heyden.

Anhang G.

Revidirtes Statut der Forst=Betriebs=Krankenkasse für die Königlichen Oberförstereien Tornaun und Söllichau des Regierungs=Bezirks Merseburg.

Auf Grund der §§ 23, 36, 60 des Kranken-Versicherungs-Gesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzbl. S. 379, Bekanntmachung des Reichsfanzlers vom 10. April 1892, Reichs-Gesetzbl. S. 417) wird für die Forst-Betriebs-Krankenkasse der Königlichen Oberförstereien Tornaun und Söllichau auf Beschluß der Generalversammlung das nachstehende revidirte Kassenstatut erlassen. Dasselbe tritt vom 1. Januar 1893 ab an die Stelle des bisherigen Kassenstatuts vom 9. October 1886.

§ 1.

Name und Sitz der Kasse.

Der Königliche Forstfiscus, vertreten durch die Königliche Regierung, Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten zu Merseburg, errichtet auf Grund des § 60 des Kranken-Versicherungs-Gesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 für die in den Forsten der Königlichen Oberförstereien Tornaun und Söllichau beschäftigten Personen eine Krankenkasse, welche den Namen: „Forst-Betriebs-Krankenkasse für die Königlichen Oberförstereien Tornaun und Söllichau“ führt und ihren Sitz in Tüben hat.

§ 2.

Zwangsweise Mitgliedschaft.

Alle in den Forsten der Königlichen Oberförstereien Tornaun und Söllichau gegen Gehalt oder Lohn beschäftigten Personen gehören mit dem Tage des Eintritts in die Beschäftigung kraft Gesetzes als versicherungs-pflichtige Mitglieder der Kasse an, sofern die Beschäftigung nicht durch die Natur ihres Gegenstandes oder im Voraus durch den Arbeitsvertrag auf einen Zeitraum von weniger als einer Woche beschränkt ist.

Befreit von diesem Zwange sind:

- a) Betriebsbeamte,
- b) diejenigen Personen, welche den Nachweis erbringen, daß sie Mitglieder einer den Anforderungen des § 75 des Kranken-Versicherungs-Gesetzes genügenden Hilfskasse sind.

Wenn in die Beschäftigung ein Mitglied einer solchen Hilfskasse eintritt, welches in seiner bisherigen Mitgliederkategorie weniger als die Hälfte des für den jetzigen Beschäftigungsort festgesetzten ortsüblichen Tageslohns gewöhnlicher Tagelöhner (§ 8 des Gesetzes) als Krankengeld zu beanspruchen hat, so bleibt dasselbe nur noch für die Dauer von zwei Wochen nach dem Eintritt in die Beschäftigung befreit.

Auf ihren Antrag wird durch den Kassenvorstand von der Mitgliedschaft zu befreien:

1. Personen, welche in Folge von Verletzungen, Gebrechen, chronischen Krankheiten oder Alter nur theilweise oder nur zeitweise erwerbsfähig sind, wenn der unterstützungspflichtige Armenverband der Befreiung zustimmt,
2. Personen, welchen gegen den Forstfiscus für den Fall der Erkrankung ein Rechtsanspruch auf eine den Bestimmungen des § 6 des Kranken-Versicherungs-Gesetzes entsprechende oder gleichwerthige Unterstützung zueht.

Wird der Antrag auf Befreiung von dem Kassenvorstande abgelehnt, so entscheidet auf Anrufen des Antragstellers die Aufsichtsbehörde endgültig.

In dem Falle zu 2 gilt die eingeräumte Befreiung nur für die Dauer des Arbeitsvertrages. Sie erlischt vor Beendigung des Arbeitsvertrages, wenn die Forstverwaltung die befreite Person zur Krankenversicherung anmeldet. Die Anmeldung ist ohne rechtliche Wirkung, wenn die befreite Person zur Zeit derselben bereits erkrankt war.

Insofern im Erkrankungsfall der gegen den Forstfiscus bestehende Anspruch nicht erfüllt wird, ist auf Antrag der befreiten Person von der Kasse die statutenmäßige Krankenunterstützung zu gewähren. Die zu dem Ende gemachten Aufwendungen sind von dem Forstfiscus zu erstatten.

Versicherungs-pflichtige Mitglieder müssen bei der Kasse verbleiben, so lange ihre Beschäftigung in den Forsten der Königlichen Oberförstereien Tornaun und Söllichau dauert, können aber mit dem Schluß des Rechnungsjahres austreten, wenn sie den Austritt spätestens drei Monate vorher bei dem Vorstande beantragen und vor dem Schluß des Rechnungsjahres nachweisen, daß sie Mitglieder einer den Anforderungen des § 75 des Kranken-Versicherungs-Gesetzes genügenden Hilfskasse geworden sind. Sie erhalten spätestens am ersten Löhningstage nach ihrem Eintritt ein Exemplar dieses Statuts.

§ 3.

Freiwillige Mitgliedschaft.

1. Alle nicht versicherungspflichtigen Personen, welche in den zu den königlichen Oberförstereien Tormau und Söllichau gehörenden Forsten beschäftigt sind, können der Kasse durch schriftliche oder mündliche Anmeldung bei dem Kassen-Vorstande beitreten, sofern ihr jährliches Gesamtentkommen 2000 Mk nicht übersteigt, sie erhalten aber keinen Anspruch auf Unterstützung im Falle einer bereits zur Zeit dieser Anmeldung eingetretenen Erkrankung.

Der Kassen-Vorstand kann den Gesundheitszustand solcher Personen ärztlich untersuchen lassen und die Aufnahme ablehnen, wenn die Untersuchung eine bereits bestehende Krankheit ergibt. Er giebt die Untersuchung zwar keine bereits eingetretene Erkrankung aber einen nicht normalen Gesundheitszustand, so wird der Anspruch auf Krankenunterstützung erst nach Ablauf von sechs Wochen von der bewirkten Anmeldung ab erworben.

Tiefenjenigen versicherungspflichtigen Personen, welche von der Verpflichtung, der Kasse anzugehören, wegen ihrer Vertheilung an einer dem § 75 genügenden Hilfsklasse befreit sind (vergleiche § 2 Absatz 2b), sind gleichfalls berechtigt, der Kasse durch Anmeldung freiwillig beizutreten.

Für die zum Beitritt berechtigten Personen beginnt die Mitgliedschaft mit dem Tage des Eingangs der schriftlichen oder mündlichen Anmeldung. Sofern aber der Kassen-Vorstand binnen drei Tagen nach dem Eingehen der Anmeldung erklärt, daß er die Aufnahme von dem Ergebnis einer ärztlichen Untersuchung abhängig machen will, beginnt die Mitgliedschaft einer nichtversicherungspflichtigen Person erst mit dem Tage, an welchem derselben die Entscheidung des Kassen-Vorstandes zugeestellt wird. Ergreift eine Entscheidung nicht binnen zwei Wochen nach Eingang der Anmeldung, so gilt die Aufnahme als bewirkt.

Freiwillig beitretende Personen erhalten vom Vorstande spätestens am ersten Vornungstage nach dem Beginn der Mitgliedschaft eine Bescheinigung über dieselbe mit einem Exemplar dieses Statuts.

2. Kassennmitglieder, welche aus der Beschäftigung in den genannten Forsten ausscheiden und nicht zu einer Beschäftigung übergehen, vermöge welcher sie Mitglieder einer andern Betriebs- (Fabrik), einer Orts-, Zünftungs- oder Baukastenklasse oder einer Anwartschaftsklasse werden, bleiben so lange freiwillige Mitglieder, als sie sich im Gebiete des Deutschen Reiches aufhalten, wenn sie ihre dahin gehende Absicht binnen einer Woche dem Kassen-Vorstande anzeigen. Die Zahlung der vollen Kassenbeiträge zum ersten Fälligkeitstermine gilt der ausdrücklichen Anzeige gleich, sofern der Fälligkeitstermin innerhalb der für die letztere vorgedachten einwöchigen Frist liegt.

Tie nach dem Ausscheiden aus der Arbeit in den königlichen Forsten bei der Kasse verbliebenen Personen können weder Stimmrechte ausüben, noch Kassensämter bekleiden.

3. Die freiwillige Mitgliedschaft erlischt:

- a) durch mündliche oder schriftliche Austrittserklärung an den Kassen-Vorstand,
- b) bei Nichtversicherungspflichtigen dann, wenn an zwei aufeinander folgenden Zahlungsterminen nicht die vollen Beiträge geleistet werden.

§ 4.

Krankenunterstützung für die in der Oberförsterei beschäftigten Mitglieder.

Als Krankenunterstützung gewährt die Kasse den in den genannten Forsten beschäftigten Arbeitern:

1. vom Beginn der Krankheit ab freie ärztliche Behandlung und Arznei, sowie Wrillen, Bruchbänder und ähnliche Vorrichtungen oder Heilmittel, welche zur Heilung des Erkrankten oder zur Herstellung und Erhaltung der Erwerbsfähigkeit nach demüthigtem Heilverfahren erforderlich sind;
2. im Falle der Erwerbsunfähigkeit vom Tage des Eintritts der Erwerbsunfähigkeit ab für jeden Arbeitstag ein Krankengeld in Höhe der Hälfte des durchschnittlichen Tageslohns der Mitglieder.

Dieser Tageslohn ist zur Zeit festgesetzt:

- a) für männliche Mitglieder über 16 Jahre auf . 1,50 Mark,
- b) für weibliche Mitglieder über 16 Jahre auf . 0,80 "
- c) für männliche Mitglieder unter 16 Jahren auf 0,80 "
- d) für weibliche Mitglieder unter 16 Jahren auf . 0,60 "

Findet eine anderweitige Feststellung der vorstehenden Sätze durch die höhere Verwaltungsbehörde statt, so treten die neuen Sätze an die Stelle der vorstehenden. Dieselben sind durch Anschlag im Dienstlokale der königlichen Forstämter zu Tüben, sowie bei den sämtlichen Förstern bekannt zu machen.

Unter Erkrankungen sind auch Verletzungen einbezogen. Der Tag der Anmeldung der Krankheit gilt als Tag der Erkrankung, falls nicht ein früherer Tag zweifellos nachgewiesen werden kann.

Das Krankengeld ist wöchentlich postnumerando zu zahlen.

Die Krankenunterstützung wird für die Dauer der Krankheit gewährt; sie endet spätestens mit dem Ablauf der dreizehnten Woche nach dem Beginn der Krankheit, im Falle der Erwerbsunfähigkeit (Absatz 1, Ziffer 2) spätestens mit dem Ablauf der dreizehnten Woche nach Beginn des Krankengeldbezuges. Endet der Bezug des Krankengeldes erst nach Ablauf der dreizehnten Woche nach dem Beginn der Krankheit, so endet mit dem Bezuge des Krankengeldes zugleich auch der Anspruch auf die im Absatz 1 unter Ziffer 1 bezeichneten Leistungen.

§ 5.

Krankenunterstützung für nicht in den Oberförsterei-Bezirken beschäftigte Mitglieder.

Mitglieder, welche nach ihrem Ausscheiden aus der Beschäftigung in den Forsten der Oberförstereien Tormau und Söllichau bei der Kasse verbleiben (§ 3 Ziffer 2), erhalten als Krankenunterstützung:

1. so lange sie sich in den Ortsgemeinschaften Tornau, Schwemfal, Erina, Köja, Reinharz, Gommio, Schöna, bezw. Söllichen, Dürschwina, Cossa, Auhansen, Wörschlig, Großwig, Moischwig, Rabschwig, Groß-
aushalten, die Unterstützung gemäß § 4;
2. wenn sie sich nicht in den vorerwähnten Ortsgemeinschaften aufhalten unter Wegfall der Unterstützung nach
§ 4 Absatz 1 Ziffer 1, den anderthalbfachen Betrag des Krankengeldes.

§ 6.

Verpflegung im Krankenhaus.

Der Vorstand kann an Stelle der Krankenunterstützung der §§ 4 und 5 freie Kur und Verpflegung in einem Krankenhaus gewähren, und zwar:

1. für diejenigen Mitglieder, welche verheiratet sind oder eine eigene Haushaltung haben oder Mitglieder der Haushaltung ihrer Familie sind, mit ihrer Zustimmung; unabhängig von derselben aber dann, wenn die Art der Krankheit Anforderungen an die Behandlung oder Verpflegung stellt, welchen in der Familie des Erkrankten nicht genügt werden kann, oder wenn die Krankheit eine ansteckende ist, oder wenn der Erkrankte wiederholt den im letzten Absatz des § 8 erwähnten Vorschriften zuwidergehandelt hat, oder wenn dessen Zustand oder Verhalten eine fortgesetzte Beobachtung erfordert;
2. für sonstige Erkrankte unbedingt.

Hat der in einem Krankenhaus Untergebrachte Angehörige, deren Unterhalt er bisher aus seinem Arbeitsverdienste ganz oder größtentheils bestritten hat, so ist neben der freien Kur und Verpflegung die Hälfte des in den §§ 4 und 5 als Krankengeld festgesetzten Betrages für diese Angehörigen zu zahlen. Die Zahlung kann unmittelbar an die Angehörigen erfolgen.

Hat der in einem Krankenhaus Untergebrachte keine solche Angehörige, so erhält derselbe neben freier Kur und Verpflegung ein Krankengeld in Höhe eines Achtels des der Bemessung zu Grunde liegenden durchschnittlichen Tageslohnes.

§ 7.

Gewährung der Krankenunterstützung durch bestimmte Aerzte, Apotheken und Krankenhäuser.

Die im § 6 vorgegebene Kur und Verpflegung erfolgt in dem von der Kasse bestimmten Krankenhaus. Soweit die Erkrankten nicht in das Krankenhaus aufgenommen sind, wird denselben die ärztliche Behandlung durch den Kassenarzt bezw. einen der Kassenärzte und die Lieferung der Arznei durch die mit der Kasse in Geschäftsverbindung stehenden Apotheken gewährt. Die Bezahlung der durch Inanspruchnahme anderer Aerzte, Apotheken und Krankenhäuser entstandenen Kosten kann, von dringenden Fällen abgesehen, abgelehnt werden.

§ 8.

Allgemeine Pflichten der Mitglieder bei Krankheitsfällen.

Jede Erkrankung muß alsbald dem Förster des betreffenden Reviers angemeldet werden.

Ueber diese Anmeldung wird eine Bescheinigung ausgestellt, welche als Legitimationschein beim Kassenarzt dient. Behufs Erlangung des Krankengeldes muß das Mitglied ein vom Kassenarzt ausgestelltes Attest vorzeigen, in welchem Beginn und bisherige Dauer der Erwerbsunfähigkeit bescheinigt werden. Erkrankte Personen müssen die Vorschriften des Arztes gewissenhaft befolgen, sie dürfen keine Arbeiten, welche nach dem Urtheil des Arztes mit ihrem Zustande unverträglich sind, noch sonstige ihrer Gesundheit hinderliche Handlungen vornehmen. Ohne Erlaubniß des Vorstandes dürfen erkrankte Personen weder öffentliche Localen noch Schanstellen besuchen, noch Erwerbsarbeiten vornehmen.

Sobald ein Mitglied, welches Krankengeld bezieht, wieder erwerbsfähig wird, oder sobald der Arzt eine erkrankte Person als genesen erklärt, ist dem Förster des betreffenden Reviers hiervon Anzeige zu erstatten.

Die Kassenmitglieder sind verpflichtet, die vorstehend im Absatz 3, sowie die etwa durch weiteren Beschluß der Generalversammlung erlassenen Vorschriften (vergl. § 30, Absatz 1, Ziffer 6 und Absatz 4) über die Krankenbehandlung, das Verhalten der Kranken und die Krankenaufsicht, sowie die Anordnungen des behandelnden Arztes zu befolgen. Zuwiderhandlungen ziehen Ordnungstrafe bis zu 20 Mark nach sich.

§ 9.

Besondere Pflichten der aus der Beschäftigung in den fiskalischen Forsten ausgeschiedenen Mitglieder in Krankheitsfällen.

An Mitglieder der im § 3 Ziffer 2 bezeichneten Art, welche sich nicht in den im § 5 namhaft gemachten Ortsgemeinschaften aufhalten, erfolgt die Auszahlung des Krankengeldes gegen sofortige Einlieferung eines von einem approbierten Arzte ausgestellten Krankenscheines, in welchem die Zahl der Tage, während welcher der Erkrankte erwerbsunfähig war, und einmalig auch der Tag der Erkrankung angegeben sein muß.

Dem erstmaligen Krankenschein ist eine Bescheinigung der Gemeindebehörde des Aufenthaltsortes darüber beizufügen, daß der Erkrankte nicht vermöge seiner derzeitigen Beschäftigung geistlich einer anderen Krankenkasse oder der Gemeinde Krankenversicherung angehört, und ob er tatsächlich einer anderen Krankenkasse oder der Gemeinde Krankenversicherung beigetreten ist.

Das Krankengeld ist bei der Kasse durch einen Bevollmächtigten zu erheben, sofern das Mitglied nicht bei Einfindung des Krankenscheines die Heberhebung des Krankengeldes durch Postanweisung auf seine Kosten beantragt.

Der Vorstand ist befugt, die im Absatz 2 bezeichnete Bescheinigung auch von den im § 3 Ziffer 2 bezeichneten Mitgliedern, welche sich nicht in den im § 5 namhaft gemachten Ortsgemeinschaften aufhalten, vor der Auszahlung des Krankengeldes zu fordern.

§ 10.

Nürzung der Krankenunterstützung wegen Doppelversicherung.

Einem Mitgliede, welches gleichzeitig anderweitig gegen Krankheit versichert ist, wird das Krankengeld soweit gekürzt, als dasselbe zusammen mit dem aus anderweiter Versicherung bezogenen Krankengelde den vollen Betrag seines durchschnittlichen Arbeitsverdienstes übersteigen würde.

Die Mitglieder sind bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe bis zu 20 Mark verpflichtet, andere von ihnen eingegangene Versicherungsverhältnisse, aus welchen ihnen Ansprüche auf Krankenunterstützung zustehen, sofern sie zur Zeit des Eintritts in die Kasse bereits bestanden, binnen einer Woche nach dem Eintritt, sofern sie später abgeschlossen werden, binnen einer Woche nach dem Abschlusse, dem Kassenvorstande anzuzeigen.

§ 11.

Zusätzliche Beschränkungen der Krankenunterstützung.

Mitgliedern, welche die Kasse durch ein mit dem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte bedrohte strafbare Handlung geschädigt haben, wird für die Dauer von 12 Monaten seit Begebung der Strafbat ein Krankengeld nicht gewährt.

Dasselbe gilt für Mitglieder, welche sich eine Krankheit vorsätzlich oder durch schuldhaftes Vetheiligung bei Schlägereien oder Raufhändeln, durch Trunksucht oder geschlechtliche Ausdehnungen zugezogen haben, für diese Krankheit.

§ 12.

Unterstützung der Wöchnerinnen.

Weiblichen Mitgliedern, welche innerhalb des letzten Jahres, vom Tage der Entbindung ab gerechnet, mindestens 6 Monate hindurch einer auf Grund des Kranken Versicherungsgesetzes errichteten Kasse oder einer Gemeinde-Kranken Versicherung angehört haben, wird im Falle der Entbindung auf die Dauer von vier Wochen nach ihrer Niederkunft, und soweit ihre Beschäftigung nach den Bestimmungen der Gewerbeordnung für eine längere Zeit unterlagert ist, für diese Zeit eine Unterstützung in Höhe des Krankengeldes gewährt. Entkränkungen, welche bei der Entbindung oder während der Dauer des Wochenbettes eintreten, begründen denselben Anspruch auf Unterstützung, wie andere Entkränkungen.

Die Wöchnerinnen Unterstützung wird wöchentlich postnumerando gezahlt.

§ 13.

Sterbegeld.

Für den Todesfall eines Mitgliedes gewährt die Kasse ein Sterbegeld im zwanzigfachen Betrage des für die Bemessung des Krankengeldes nach den §§ 4 und 5 maßgebenden durchschnittlichen Tagelohns.

Verstirbt ein als Mitglied der Kasse Erkrankter nach Beendigung der Krankenunterstützung, so ist das Sterbegeld zu gewähren, wenn die Erwerbsunfähigkeit bis zum Tode fortgedauert hat und der Tod in Folge der selben Krankheit vor Ablauf eines Jahres nach Beendigung der Krankenunterstützung eingetreten ist.

Vom Sterbegelde wird gegen Einlieferung der handelsamtlichen Sterbentunde der zur Bestattung der Begräbnisse angewendete Betrag demjenigen ausbezahlt, welcher das Begräbnis befragt. Ein etwaiger Ueberdusch in dem hinterbliebenen Ehegatten, in Ermangelung eines solchen den nächsten Erben auszuzahlen. Sind solche Personen nicht vorhanden, so verbleibt der Ueberdusch der Kasse.

§ 14.

Unterstützung bei Erwerbslosigkeit.

Mitgliedern, welche in Folge eintretender Erwerbslosigkeit aus der Kasse ausscheiden und sich im Gebiete des Deutschen Reiches anhalten, verbleibt für ihre Person der Anspruch auf Krankenunterstützung, Wöchnerinnen Unterstützung und Sterbegeld in solchen Unterstützungsfällen, welche während der Erwerbslosigkeit und innerhalb eines Zeitraumes von drei Wochen nach dem Ausscheiden aus der Kasse eintreten, wenn diese Personen vor ihrem Ausscheiden mindestens drei Wochen ununterbrochen einer auf Grund des Kranken Versicherungsgesetzes errichteten Krankenkasse angehört haben.

§ 15.

Beiträge.

Die Beiträge werden festgesetzt auf 2½ Procent des im § 4 unter 2 festgesetzten durchschnittlichen Tagelohns, d. h. wöchentlich für

die	I. Klasse auf	24 Pfennige,
"	II. " "	12 "
"	III. " "	12 "
"	IV. " "	9 "

wobei die Beiträge auf eine durch 3 theilbare Zahl abgerundet sind.

Die Beiträge sind an jedem Föhnungstage für die abgelaufene Föhnungsperiode für die in den königlichen Forsten der Oberförstereien Dornau und Sollnau beschäftigten versicherungspflichtigen Mitglieder von dem königlichen Forstassistenten zu Tübingen zur Kasse abzuführen. Die übrigen Mitglieder haben dieselben wöchentlich postnumerando sofort bei dem Kassenvorstande einzuzahlen.

Nachständige Beiträge werden in derselben Weise beigetrieben wie Gemeindeabgaben.

Im Falle der Erwerbsunfähigkeit werden für die Dauer der Krankenunterstützung Beiträge nicht entrichtet.

§ 16.

Der königliche Forstfiscus hat für die von ihm beschäftigten versicherungspflichtigen Mitglieder ein Drittel der Beiträge aus eigenen Mitteln zu leisten. Zugewogen sind diese Mitglieder verpflichtet, zwei Drittel der Beiträge bei den Lohnzahlungen sich einbehalten zu lassen. Der königliche Forstfiscus darf nur auf diesem Wege den auf die Mitglieder entfallenden Betrag wieder einziehen. Die Abzüge für Beiträge sind auf die Lohnzahlungsperioden, auf welche sie entfallen, gleichmäßig zu verteilen. Diese Teilbeiträge dürfen, ohne daß dadurch Mehrbelastungen der Mitglieder herbeigeführt werden, auf volle zehn Pfennige abgerundet werden. Sind Abzüge für eine Lohnzahlungsperiode unterbleiben, so dürfen sie nur noch bei der Lohnzahlung für die nächstfolgende Lohnzahlungsperiode nachgeholt werden.

Dat der Forstfiscus Beiträge um deswillen nachzuzahlen, weil die Verpflichtung zur Entrichtung von Beiträgen zwar von ihm anerkannt, von dem Mitgliede oder der Kasse aber bestritten wurde und erst durch einen Rechtsstreit (§ 31) hat festgestellt werden müssen, oder weil die im § 49a des Kranken-Versicherungs-Gesetzes vorgeschriebene Anzeige einer Hilfsklasse über das Ausscheiden eines versicherungspflichtigen Mitgliedes aus der Kasse oder das Uebertreten eines solchen in eine niedrigere Mitgliederklasse erst nach Ablauf der im Absatz 1 bezeichneten Zeiträume oder gar nicht erstattet worden ist, so findet die Wiedereinziehung des auf das Mitglied entfallenden Theils der Beiträge ohne die vorstehend angeführten Beschränkungen statt.

Streitigkeiten zwischen dem königlichen Forstfiscus und den von ihm beschäftigten Personen über die Berechnung und Anrechnung der Beiträge der letzteren werden, sobald ein für den Forstbetrieb zuständiges Gewerbegericht errichtet werden sollte, von diesem, bis dahin aber auf Anrufen einer Partei vorläufig von dem Gemeindevorsteher, oder, sofern derselbe nicht angerufen wird, von dem ordentlichen Richter entschieden.

Gegen die Entscheidung des Gewerbegerichts finden die Rechtsmittel statt, welche in den zur Zuständigkeit der Amtsgerichte gehörigen bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten zulässig sind. Die Berufung an das Landgericht ist jedoch nur zulässig, wenn der Werth des Streitgegenstandes den Betrag von 100 Mark übersteigt.

Die Entscheidung des Gemeindevorstehers wird rechtskräftig, wenn nicht binnen 10 Tagen nach der Verhandlung von einer der anwesenden Parteien, oder binnen 10 Tagen nach der Verhandlung von einer bei der Verhandlung nicht zugegen gewesenen Partei Klage bei dem ordentlichen Gericht erhoben wird.

§ 17.

Zonfige Einnahmen der Kasse.

Außer etwaigen freiwilligen Zuwendungen, den auf Grund der Gewerbeordnung und anderer gesetzlichen Bestimmungen ihr zufallenden Beträgen suchen in die Kasse insbesondere die auf Grund dieses Statuts vom Vorstande festgesetzten Strafgeelder. Als Strafgeelder sind die Strafgeelder für Beschädigungen nicht anzusehen.

§ 18.

Besondere Rechte der Kasse.

Die Kasse kann unter ihrem Namen Rechte erwerben und Verbindlichkeiten eingehen, vor Gericht klagen und verklagt werden.

Für alle Verbindlichkeiten der Kasse haftet dem Kassengläubiger nur das Vermögen der Kasse.

Die den Unterhaltungs-Berechtigten gegen die Kasse zuwendenden Forderungen können mit rechtlicher Wirkung weder verpfändet, noch übertragen, noch für andere als die im § 749 Abf. 4 der Civilproceßordnung bezeichneten Forderungen der Ehefrau und ehelichen Kinder und die des erbschaftsberechtigten Armenverbandes gepfändet werden; sie dürfen nur auf geschuldete Eintrittsgelder und Beiträge, welche von dem Mitgliede selbst einzuzahlen waren, sowie auf Geldstrafen, welche dasselbe durch Zuwiderhandlungen gegen die im letzten Absatz der §§ 8 und 10 erwähnten Vorschriften verurteilt hat, aufgerechnet werden.

§ 19.

Kassensführung und Rechnungslegung.

Der königliche Forstfiscus bestellt unter seiner Verantwortlichkeit und auf seine Kosten den Kassassistenten zu Tüben zum Kassensführer, welcher die gesammte Rechnungs- und Kassensführung wahrzunehmen hat.

Die Einnahmen und Ausgaben der Kasse sind von allen den Zwecken der Kasse fremden Vereinnahmungen und Preisabgaben getrennt feinzuführen; ihre Bestände sind gesondert zu verwahren.

Der Rechnungs- und Kassensführer hat unter Beobachtung der auf Grund des § 41 Absatz 2 des Kranken-Versicherungs-Gesetzes erlassenen Vorschriften der höheren Verwaltungsbehörde über alle Einnahmen und Ausgaben der Kasse Buch und Rechnung zu führen. Er stellt den jährlichen Rechnungsablaß und die vorgeschriebenen Uebersichten über die Mitglieder, über Krankheits- und Sterbefälle, über die vereinnahmten Beiträge und die geleisteten Unterhaltungen auf, welche sämtlich vom Vorstande geprüft und feinschickt und der Aufsichtsbehörde eingereicht werden.

Der Vorstand hat die vom Kassensführer aufgestellte Jahresrechnung feinschicken, mit allen Belegen dem Revisions-Ausschuß (§ 29 Nr. 1) zur Prüfung vorzulegen und spätestens bis zum 1. April des nächsten Jahres die Abnahme der Jahresrechnung bei der Generalversammlung zu beantragen.

§ 20.

Anlage der Kassengelder.

In der Kasse muß zur Deckung der laufenden Ausgaben stets ein entsprechender Barbestand vorhanden sein, welcher jedoch der Regel nach den Betrag einer Monats-Ausgabe nicht übersteigen darf. Die hierüber hinausgehenden Bestände müssen auf den Namen der Kasse nach Vorschrift des § 40 des Kranken-Versicherungs-Gesetzes angelegt werden.

Reichen die Bestände nicht aus, um die laufenden Ausgaben der Kasse zu decken, so sind von dem königlichen Forstfiscus die erforderlichen Vorschüsse zu leisten, welche ihm aus etwaigen späteren Ueberschüssen erstattet werden.

Wertpapiere der Kasse, welche nicht lediglich zur vorübergehenden Anlegung zeitweilig verfügbarer Betriebsgelder für die Kasse erworben werden, sind bei der Aufsichtsbehörde oder nach deren Anweisung verwahrlich niederzulegen; die Hinterlegungsscheine darüber sind mit den Kassenbeständen zu verwahren.

§ 21.

Referendonds.

Die Kasse hat einen Referendonds im Mindestbetrage der durchschnittlichen Jahres Ausgabe der letzten 3 Jahre anzusammeln und erforderlichenfalls bis zu dieser Höhe zu ergänzen. So lange der Referendonds diesen Betrag nicht erreicht, ist demselben mindestens ein Zehntel des Jahresbetrages der Kassenbeiträge zuzuführen.

§ 22.

Erhöhung der Beiträge und Ermäßigung der Kassenleistungen.

Ergibt sich aus den Jahres Abschlüssen, daß die Einnahmen der Kasse zur Deckung ihrer Ausgaben einschließlich der Rücklagen zur Ansammlung und Ergänzung des Referendonds nicht ausreichen, so müssen entweder die Kassenleistungen bis auf den Mindestbetrag des § 20 des Statuts Versicherungs Geldes gemindert oder die Beiträge bis auf $4\frac{1}{2}$ Procent des durchschnittlichen Tagelohns (§ 4) erhöht werden. Dabei sind die Vorschriften des § 29 Abs. 7 zu beachten.

Werden die gesetzlichen Mindestleistungen der Kasse durch die Beiträge, nachdem diese insgesamt $4\frac{1}{2}$ Procent des durchschnittlichen Tagelohns (§ 4) erreicht haben, nicht gedeckt, so hat der königliche Vorsteher die zur Deckung derselben erforderlichen Zuschüsse aus eigenen Mitteln zu leisten, für welche Zuschüsse er auch bei weiterer besserem Stande der Kasse keine Rückerstattung fordern kann.

§ 23.

Ermäßigung der Beiträge und Erhöhung der Kassenleistungen.

Ergibt sich aus den Jahres Abschlüssen, daß die Jahres Einnahmen die Jahres Ausgaben übersteigen, so ist, falls der Referendonds das Doppelte des vorgeschriebenen Mindestbetrages erreicht hat, entweder eine Ermäßigung der Beiträge oder eine Erhöhung oder Erweiterung der Kassenleistungen herbeizuführen.

§ 24.

Allgemeine Bestimmungen über Beiträge und Kassenleistungen.

Die Mitglieder sind der Kasse gegenüber lediglich zu den durch dieses Statut festgestellten Beiträgen verpflichtet. Andere Beiträge dürfen von ihnen nicht erhoben werden.

Zu anderen Zwecken als den statutenmäßigen Unterstützungen, der statutenmäßigen Ansammlung und Ergänzung des Referendonds und der Deckung der Verwaltungslosten (vergl. § 19 Abs. 1) dürfen Verwendungen aus dem Vermögen der Kasse nicht erfolgen.

§ 25.

Organe der Kasse.

Organe der Kasse sind der Vorstand und die Generalversammlung.

§ 26.

Zusammensetzung des Vorstandes.

Der Vorstand der Kasse besteht:

- a) aus einem Vertreter des königlichen Vorsteher als Vorsitzenden und dem Kassenführer, welcher zugleich Stellvertreter des Vorsitzenden ist, beide werden auf die Dauer von zwei Jahren vom königlichen Vorsteher ernannt;
- b) aus sieben von der Generalversammlung ohne Mitwirkung der Vertreter des königlichen Vorsteher aus der Mitte der stimmberechtigten Kassenmitglieder auf die Dauer von zwei Jahren gewählten Beisitzer.

Sobald die für Rechnung der Mitglieder zu zahlenden Beiträge $\frac{1}{10}$ der Gesamtbeiträge übersteigen, ist bei der nächsten Wahl ein achter Beisitzer und, sobald sie $\frac{1}{5}$ übersteigen, ein neunter Beisitzer zu wählen.

Die Wahl der Beisitzer ist geheim und erfolgt durch verdeckte Stimmzettel in der Weise, daß jeder Wählende so viele Namen aufschreibt, wie Vorstandsmitglieder zu wählen sind. Gewählt sind diejenigen, welche die meisten Stimmen erhalten. Stimmen, welche auf nicht Wählbare fallen oder die Gewählten nicht deutlich bezeichnen, werden nicht mitgezählt. Bei Stimmengleichheit entscheidet das vom Vorsitzenden zu ziehende Loos.

Die Wahl wird im Auftrage des Vorstandes von dessen Vorsitzenden oder von einem zu diesem Zwecke beauftragten Vertreter geleitet. Wahlen, bei welchen ein Vorstand nicht vorhanden ist, werden von einem Beauftragten der Aufsichtsbehörde geleitet.

Die Ablehnung der Wahl zum Vorstandsmitgliede ist aus denselben Gründen zulässig, aus welchen das Amt eines Vormundes abgelehnt werden kann. Die Wahrnehmung eines auf Grund der Unfallversicherung und der Invaliditätsversicherung übernommenen Ehrenamts steht der Führung einer Vormundschaft gleich. Eine Wiederwahl kann nach mindestens zweijähriger Amtsführung für die nächste Wahlperiode abgelehnt werden. Kassenmitgliedern, welche eine Wahl ohne gesetzlichen Grund ablehnen, kann auf Verlangen der Generalversammlung für bestimmte Zeit, jedoch nicht über die Dauer der Wahlperiode, das Stimmrecht in der Generalversammlung entzogen werden.

Jedes Jahr scheiden abwechselnd vier und drei Beisitzer aus. Die vier Beisitzer, welche am Ende des ersten Kalenderjahres ausscheiden, werden durch das Loos bestimmt. Die Neuwahl findet im Dezember statt. Die Gewählten treten ihr Amt am 1. Januar des folgenden Jahres an. Bis zum Eintritt derselben haben die Ausscheidenden ihr Amt weiter zu führen.

Scheiden mehr wie zwei Beisitzer vor Ablauf ihrer Amtsdauer aus, so muß alsbald eine Generalversammlung zur Ergänzwahl für alle ausgeschiedenen Beisitzer berufen werden. Die Amtsdauer der Ergänzmänner erlischt mit dem Tode, mit welchem diejenigen der ausgeschiedenen Beisitzer erloschen sein würde.

Ueber jede Wahlverhandlung ist ein Protokoll aufzunehmen.

Der Vorstand hat über jede Aenderung in seiner Zusammensetzung und über das Ergebniß jeder Wahl der Aufsichtsbehörde binnen einer Woche Anzeige zu erstatten. Ist die Anzeige nicht erstattet, so kann die Aenderung dritten Personen nur dann entgegenge setzt werden, wenn bewiesen wird, daß sie letzteren bekannt war.

§ 27.

Rechte und Pflichten des Vorstandes.

Der Vorstand vertritt die Kasse gerichtlich und außergerichtlich. Diese Vertretung erstreckt sich auch auf diejenigen Geschäfte und Rechts handlungen, für welche nach den Gesetzen eine Specialvollmacht erforderlich ist.

Verrätre werden Namens der Kasse von dem Vorsitzenden des Vorstandes und zwei Beisitzern vollzogen. Bei allen übrigen Rechtsgeschäften und Erklärungen vertritt der Vorsitzende den Vorstand nach außen. Gerichtliche Zustellungen an den Vorstand können jedem Mitgliede gemacht werden. Die Legitimation des Vorstandes oder seines Vorsitzenden bei allen Rechtsgeschäften wird durch eine Bescheinigung der Aufsichtsbehörde bewirkt.

Der Vorstand verwaltet alle Angelegenheiten der Kasse, soweit dieselben nicht durch Gesetz oder Statut ausdrücklich der Generalversammlung übertragen sind.

Der Vorsitzende beruft den Vorstand so oft dies die Lage der Geschäfte erfordert. Er muß den Vorstand binnen zehn Tagen berufen, wenn drei Beisitzer dies beantragen. Die Berufung erfolgt durch Circular.

Der Vorsitzende kann ein Vorstandsmitglied, welches ohne genügende Entschuldigung aus der Vorstands-sitzung wegleibt oder zu spät erscheint, in eine Ordnungsgelasse bis zu drei Malen nehmen. Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn der Vorsitzende oder seine Stellvertreter und mindestens drei Beisitzer anwesend sind.

Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt, bei Stimmengleichheit entscheidet der Vor-sitzende. Die Beschlüsse sind in einem besonderen Buche zu protokollieren.

Jedem Vorstandsmitgliede steht das Recht und die Pflicht zu, sich durch Krankenbesuche von dem Gesundheits-zustand der als krank gemeldeten Personen zu überzeugen.

Auch kann der Vorstand besondere Kranken-Controllen bestellen.

Die Vorstandsmitglieder versehen ihr Amt unentgeltlich.

Die Mitglieder des Vorstandes haften der Kasse für pflichtmäßige Verwaltung, wie Vorstände ihren Mündeln.

§ 28.

Zusammensetzung der Generalversammlung.

Die Generalversammlung besteht aus sämtlichen Kassenmitgliedern, welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind, mit Ausnahme derjenigen, welche der Kasse auf Grund des § 3 Ziffer 2 angehören, sowie aus zwei Vertretern des königlichen Forstfiscus.

Jedes Kassenmitglied führt eine Stimme.

Die Vertreter des Forstfiscus führen zusammen für je zwei in den genannten Forsten beschäftigte ver-sicherungspflichtige und stimmungsberechtigte Mitglieder der Generalversammlung eine Stimme.

§ 29.

Geschäfts-Ordnung und Generalversammlung.

Die Generalversammlung wird vom Vorlande unter Angabe der Verhandlungsgegenstände durch einen mindestens acht Tage vorher im Dienstlocale der königlichen Forstlässe zu Tübingen zu bewirkenden Anschlag, sowie durch ein mindestens acht Tage vorher an alle Holzhausrmeister des Reichs gerichtetes Schreiben des Vorsitzenden der Kasse zum Zwecke der Benachrichtigung der Kassenmitglieder berufen.

Ordentliche Generalversammlungen finden statt:

1. im December jeden Jahres zur Vornahme der Wahl des Revisions-Ausschusses und der erforder-lichen Neuwahlen für den Vorstand,
2. im April jeden Jahres zur Beschlußfassung über die Abnahme der Jahresrechnung.

Außerordentliche Generalversammlungen beruft der Vorstand nach Bedürfniß. Die Berufung der General-versammlung muß binnen vier Wochen erfolgen, wenn der sämtliche Theil ihrer Mitglieder es beantragt.

Jede vorrichtsmäßig berufene Generalversammlung ist beschlußfähig.

Die Leitung der Generalversammlung steht dem von dem königlichen Forstfiscus zu bezeichnenden Ver-treter derselben zu.

Beschlüsse der Generalversammlung werden, soweit für einzelne Gegenstände durch dieses Statut nicht etwas anderes bestimmt ist, mit einfacher Stimmenmehrheit der in der Versammlung vertretenen Stimmen gefaßt. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Getrennt von der Vertretung des Forstfiscus und den Kassenmitgliedern muß Beschluß gefaßt werden, wenn es sich handelt:

- a) um eine Erhöhung der Gesamtbeiträge über 3 Procent desjenigen Betrages, nach welchem die Unterhaltungen zu bemessen sind (§ 4), sofern diese Erhöhung nicht zur Deckung der gesetzlichen Mindestleistungen erforderlich ist (§ 31 des Gesetzes);

- b) um die Gewährung des Krankengeldes schon vom Tage des Eintritts der Erwerbsunfähigkeit ab, sowie für Sonn- und Feiertage (§ 21 Abs. 1 Ziffer 1a des Gesetzes), sofern der Betrag des gesetzlich vorgeschriebenen Reservefonds nicht erreicht ist.

§ 30.

Obliegenheiten der Generalversammlung.

Außer den von ihr vorzunehmenden Wahlen zum Vorstande liegt der Generalversammlung ob:

1. Annahme der Jahresrechnung und die Wahl eines Revisions-Ausschusses von drei Personen, welche nicht Kassenmitglieder zu sein brauchen, zur Prüfung der Jahresrechnung;
2. Beschlußnahme über die Verfolgung von Ansprüchen, welche der Kasse gegen Vorstandsmitglieder aus deren Amtsführung erwachsen und die Wahl der damit zu beauftragenden Personen;
3. Beschlußnahme über Abänderungen der Statuten, namentlich auch über Abänderung der Unterstützungen und Beiträge, soweit sie nicht statutenmäßig in Folge einer veränderten Festsetzung der durchschnittlichen Tagelöhne eintreten;
4. Beschlußnahme über Anträge des königlichen Forstfiscus auf Auflösung der Kasse;
5. Beschlußnahme über Vereinigung der Kasse mit der für einen anderen Betrieb des Forstfiscus errichteten Betriebs-Krankenkasse;
6. Beschlußnahme über Vorschriften, betreffend die Krankmeldung, das Verhalten der Kranken und die Krankenaufsicht.

Bei der Beschlußnahme und bei den Wahlen zu 1 und 2 ruhen die Stimmen der Vertreter des Forstfiscus. Die Verhandlungen werden in Abwesenheit derselben von einem von der Generalversammlung aus ihrer Mitte zu wählenden Vorsitzenden geleitet. Im Uebrigen finden auf die Vornahme dieser Wahlen die Bestimmungen im § 26 Abs. 3 mit der Maßgabe Anwendung, daß die Wahl, wenn von keinem der Stimmberechtigten Widerspruch erhoben wird, durch Acclamation vorgenommen werden kann.

Die Auflösung der Kasse Abs. 1 Ziffer 4) kann nur mit zwei Drittel der vertretenen Stimmen beschloffen werden.

Die gemäß Abs. 1 Ziffer 6 beschloffenen Vorschriften bedürfen der Genehmigung der Aufsichtsbehörde und sind durch Anschlag im Dienstlocale der königlichen Forstkasse zu Tüben sowie bei den sämtlichen Körpern bekannt zu machen.

§ 31.

Streitigkeiten.

Streitigkeiten, welche zwischen den Mitgliedern oder dem königlichen Forstfiscus einerseits und der Kasse andererseits über das Versicherungsverhältnis oder über die Verpflichtung zur Leistung oder Einzahlung von Beiträgen oder über Unterstützungs-Ansprüche entstehen, werden von der Aufsichtsbehörde entschieden.

Gegen die Entscheidung findet binnen vier Wochen nach deren Zustellung die Erhebung der Klage statt. Die Entscheidung ist vorläufig vollstreckbar, soweit es sich um Streitigkeiten handelt, welche Unterstützungsansprüche betreffen.

§ 32.

Beaufsichtigung der Kasse.

Die Aufsicht über die Kasse wird unter Oberaufsicht des königlichen Regierungs-Präsidenten zu Merseburg von dem Vordrathe des Kreises Bitterfeld wahrgenommen.

Eisenhammer, den 15. November 1892.

**Der Vorstand der Forst-Betriebs-Krankenkasse
für die königlichen Oberförstereien Sölkchau und Cornau.**

(Unterschriften.)

Vorliegendes Statut wird hierdurch genehmigt.

Merseburg, den 6. Januar 1893.

L. S.

Namens des Bezirks-Ausschusses.

Der Vorsitzende.

A. W. Kopp.

Trud von E. Buchbinder in Neu-Murpin.

Die preussischen Forst- u. Jagdgesetze mit Erläuterungen

herausgegeben von

E. von Tschischlauer,

Präsident des Reichsgerichts.

M. Bernhardt,

weil. nat. Preuss. Oberforstmeister und Direktor der Forstakademie zu Münden.

und

A. Freyherren von Bülow,

Geh. Ober-Justizrath und Landgerichts-Präsident.

F. Sterneberg,

Geh. Ober-Regierungs- und Ministerium für Landwirtschaft, Tömannen und Forsten.

In vier Bänden.

Erschienen sind bis jetzt:

Bd. I. Das Gesetz betr. den Forst-diebstahl, vom 15. April 1878. Vierte, vermehrte Aufl. Preis cart. M. 1,60.

Bd. II. Gesetze über 1. Die Ver-waltung und Bewirtschaftung von Wäldern der Gemeinden und öffentlichen Anstalten, sowie über 1. Schulwälder und Waldgenossenschaften. Preis cart. M. 2,10.

Bd. III. Das Feld- und Forst-polizei-Gesetz, v. 1. April 1880. 2. Aufl. Preis cart. M. 2.

Bd. IV. Die zum Feld- und Forstpolizei-Gesetz vom 1. April 1880 erlassenen Polizeiverordnungen, zusammen-gefasst von F. Sterneberg. Preis cart. M. 2,50.

Die preussische Jagdgesetzgebung.

Bearbeitet von

B. Wagner,

Landgerichtsdirektor.

Zweite, vollständig umgearbeitete Auflage.

Preis M. 5. — geb. M. 6. —

Sammlung

der Preussischen Forst- und Jagd-Gesetze

vom Jahre 1806 bis auf die neueste Zeit.

Mit Erläuterungen

herausgegeben von **Dr. B. Knoch.**

cart. Preis M. 3,60.

Die Preussischen Jagdpolizeigesetze.

Von

F. Kunze,

Oberassessor am Reichsgericht.

cart. Preis M. 2. —

Gesetz über den Wassergebrauch der Forst- und Jagdbeamten

nebst Anmerkungen für die wäldlichen Forst- u. Jagdbeamten, sowie für die Communal- u. Privat-Forst- u. Jagdbeamten.

Preis M. 0,25.

Gesetz, betreffend den Forstdiebstahl.

Vom 15. April 1878. — Preis M. 0,20.

Das Feld- und Forstpolizeigesetz.

Vom 1. April 1880. — Preis M. 0,40.

Regulativ

über Ausbildung,weisung u. Anstellung d. d. unteren Stellen d. Forstdienstes i. Verbindung u. d. Wildwaiddienst i. Jägercorps.

Vom 1. Oktober 1883.

Preis M. 0,50.

Vorschriften wegen Ausföhrung der Forst-Vermessungs- und Abzäugungs-Arbeiten.

Preis M. 0,20.

Vorschriften über die

Benutzung und bauliche Unterhaltung der Dienstgehöfte der Staatsforstverwaltung.

Preis M. —,50.

Dienst-Anweisung für die Königl. Preussischen Förster

vom 25. Oktober 1884.

(Unter Berücksichtigung der bis zum 1. November 1893 erlassenen abändernden Verfügungen.)

Preis M. —,20.

Anleitung zur Führung des Flächenregisters.

Preis M. —,40.

Anleitung zur Führung des Taxations-Notizbuches.

Preis M. —,50.

Anweisung zur Anlage und Führung des Kontrollobuchs

vom 6. Juni 1875 nebst Ergänzung hierzu vom 11. Juli 1885.

Preis M. —,60.

Zeitschrift für Forst- und Jagdwesen.

Engelich Organ für forstlichen Versuchswesen.

In Verbindung mit den Lehrern der Forstakademie zu Eberswalde, sowie nach amtlichen Mittheilungen herausgegeben

von **Dr. jur. Bernhard Dandermann,**

nat. Preuss. Oberforstmeister und Direktor der Forstakademie zu Eberswalde.

Jährlich 12 Hefte. Preis halbjährlich M. 8. —

Alle Bandabhandlungen und Botanikalien nehmen Abonnements entgegen.

Gesamtregister für Band 1 bis 20.

(Jahrgang 1869 bis 1888). Zusammengeheftet von Dr. Carl Edschim.

Preis M. 1,60.

Jahrbuch

der

Preuss. Forst- u. Jagdgesetzgebung u. Verwaltung.

Herausgegeben von **Dr. jur. Bernhard Dandermann,**

nat. Preuss. Oberforstmeister und Direktor der Forstakademie zu Eberswalde.

Am Anchluss an das Jahrbuch im Forst- und Jagdcalender für Preussen I. XVII. Jahrgang 1881-1887.

herausg. von **E. Münder.**

Redigirt von der Forstakademie zu Eberswalde.

Von Band XII ab erscheint das Jahrbuch (getrennt von der Zeitschrift für Forst- u. Jagdwesen) in regelmäßigen Vierteljahrsheften.

Das Abonnement beträgt jährlich für die Abonnenten der Zeitschrift für Forst- und Jagdwesen M. 4. —, für die übrigen Abonnenten M. 1. —

Mündener forstliche Hefte.

Herausgegeben in Verbindung mit den Lehrern der Forstakademie Münden

von **W. Beise,**

Königl. Preuss. Oberforstmeister und Direktor der Forstakademie Münden.

Erscheinen in zwanzigsten Heften jährlich zwei Mal.

Preis je nach Umfang.

Sie sind sich erscheinend Heft I, Preis M. 4. — Heft II, Preis M. 4. —

Heft III, Preis M. 4. — Heft IV, Preis M. 4. — Heft V, Preis M. 4. —

Die Ablösung und Regelung der

Waldgrundgerechtigkeiten

von **Dr. jur. Bernhard Dandermann,**

Königl. Preuss. Oberforstmeister und Direktor der Forstakademie zu Eberswalde.

Erster Theil

Die Ablösung und Regelung der Waldgrundgerechtigkeiten im Allgemeinen.

Preis M. 7. —

Zweiter Theil

Die Ablösung und Regelung der Waldgrundgerechtigkeiten im Besonderen.

Preis M. 7. —

Hilfsstabell zur Vermittelung von Waldgrundgerechtigkeiten.

Preis von Theil II und III zusammen M. 15. —

(Theil II u. III sind einzeln nicht veräußlich.)

Preis des ganzen Werkes M. 22. —

Anleitung zur Waldwerthberechnung,

im Auftrage des Königl. Ministers verfasst von

Königl. Preuss. Ministerial-Forbureau 1866.

Abdruck der amtlichen Ausgabe, mit Berücksichtigung der neuen Maße und der deutschen Reichsmessung.

Preis M. 2. —

Kubik = Tabelle

zur Bestimmung des Inhalts von für Forstweid-, Preis- und Lohn

Kubikholzen nach Kubikmetern und Kubikfuß nach Kubikmetern nach der gegebenen Umrechnung nach der

Mit angehängten Rechenstabell

von **D. Behm.**

Dreizehnte Auflage.

Preis geb. M. 1,20.

Maß = Tabelle

zur Bestimmung des Inhaltes stehender Bäume am häufigsten nach Holzmaße

von **D. Behm.**

Zweite Auflage. 2. Abdruck.

Preis geb. M. 2,20.

Flächen = Tabelle

nach Metermaß berechnet bei der Umrechnung nach der

forstlichen Verrechnung zu

Eberswalde

von **A. Oberis.** Preis cart. M. 1,60

Forst- und Jagd-Kalender.

Bearbeitet von

Dr. F. Judeich,

weil. Geh. Oberforstmeister u. Direktor d. (Geh. Rechnungsrath im nat. Preuss. nat. Zähl. Forstakademie zu Eberswalde.)

In zwei Theilen.

Erster Theil.

Neuauflage A.

Schreibkalender (106 Seiten) 7 Tage Schreibe- und 14 Seiten auf jeder Seite nur 2 Tage. Preis in Weinwand M. 2. — Preis in Leder M. 2,70.

Zweiter Theil.

Auf die Häuser des ersten Theils M. 2. —, jezt M. 3. —

Lehrbuch der Forsteinrichtung mit besonderer Berücksichtigung der Zuwachsgesetze der Waldbäume

von
Dr. Rudolf Weber,
Professor an der Universität München.
Mit 139 graphischen Darstellungen im Text und auf 3 Tafeln.
Preis M. 12,—; in Leinwand gebunden M. 13,20.

Lehrbuch der Forstwissenschaft. Für Forstmänner und Waldbesitzer.

von
Karl von Richthofen,
Königlich Hohenzollernischem Forstsrath.
Vierte vermehrte Auflage. Preis M. 10,—; geb. M. 12,—.

Praktische Forstwirtschaft.

von
Karl von Richthofen,
Königlich Hohenzollernischem Forstsrath.
Preis M. 8,—; geb. M. 10,—.

Die Lehren der Forstwissenschaft.

Ein Leitaden
für den Unterricht der Forstleuten, zum Gebrauch für Forstkandidaten,
Forstpraktikanten, Forstschüler, Förster u. s. w.
und zum Selbstunterricht für Waldbesitzer und Gutsverwalter.

von
Th. Obermayer,
Kgl. Bayer. Forstmeister.
Dritte, umgearbeitete und verbesserte Auflage.
Mit 28 in den Text gedruckten Holzschnitten.
Preis geb. M. 3,—; geb. M. 4,—.

Lehrbuch

der Anatomie und Physiologie der Pflanzen

mit besonderer Berücksichtigung der Forstgewächse
von
Dr. Robert Hartig,
Professor der Botanik an der Universität München.
Mit 103 Abbildungen im Text.
Preis M. 7,—; in Leinwand gebunden M. 8,—.

Samen, Früchte und Keimlinge der in Deutschland heimischen oder eingeführten forstlichen Kulturpflanzen

von
Dr. Carl Freiherrn von Tubert,
Privatdocent an der Universität München.
Mit 179 in den Text gedruckten Original-Abbildungen.
Preis M. 4,—; in Leinwand gebunden M. 5,—.

Forstzoologie

von
Dr. Bernard Altum,
Professor der Zoologie an der Kgl. Forstakademie zu Eberswalde.
Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage.

I. Band: **Säugthiere.**
Mit 129 Figuren in Holzschnitt und 6 Lithographien Tafeln.
Preis M. 12,—; geb. M. 13,40.

II. Band: **Vögel.**
Mit 81 Originalfiguren in Holzschnitt.
Preis M. 13,—; geb. M. 14,40.

III. Band: **Insekten.**
Erste Abtheilung:
Allgemeines und Käfer.
Mit 55 Originalfiguren in Holzschnitt.
Preis M. 8,—.
Zweite Abtheilung:
**Schnellerlinge, Haut-, Zwei-,
Gerad-, Netz- und Halbhäppler.**
Mit 55 Originalfiguren in Holzschnitt.
Preis M. 8,—.
Band III capit. in 1 Leinwandband gebunden M. 17,40.

Vorläufige Bodenkunde und Standortslehre

von
Dr. C. Kramann,
Docent an der Forstakademie Eberswalde und Dirigent der chemisch-
physikalischen Abtheilung des forstlichen Versuchswesens.
Mit 33 in den Text gedruckten Abbildungen.
Preis M. 10,—; geb. M. 11,20.

Handbuch der Forstverwaltungs-kunde

von
Dr. Adam Schwappach,
Professor an der Forstakademie zu Eberswalde.
Preis M. 5,—; geb. in Leinw. M. 6,—.

Leitfaden der Holzkunde

von
Dr. Adam Schwappach,
Professor an der Forstakademie zu Eberswalde.
Mit 24 in den Text gedruckten Abbildungen.
Preis M. 3,—; geb. M. 4,—.

Die Taxation der Privat- und Gemeindeforsten nach dem Flächenfachwerk.

von
W. Weise,
Forstsrath und Professor am Polytechnicum zu Karlsruhe i. B.
Preis M. 4,—.

LEHRBUCH der Baumkrankheiten.

von
Dr. Robert Hartig,
Professor an der Universität München.
Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.
Mit 137 Textabbildungen und einer Tafel in Farbendruck.
Preis geb. M. 10,—.

Waldbeschädigungen durch Thiere und Gegenmittel.

von
Dr. Bernard Altum,
Professor der Zoologie an der Kgl. Forstakademie Eberswalde.
Mit 51 in den Text gedruckten Holzschnitten.
Preis M. 5,—; geb. M. 6,—.

Die Schälbeschädigung durch Hochwild, speciell in Nischenbefunden. Ihre Ursache, ihre wirtschaftlich-finanzielle Bedeutung und die Mittel zu ihrer Abwendung.

von
S. Neuf jun., Forstmeister.
Preis M. 5,—.

Die Waldeisenbahnen.

von
Adolf Kannebaum,
Königl. Forstmeister und Docent der Geodäsie und der Waldwegebaukunde
an der Forstakademie zu Eberswalde.
Mit zahlreichen in den Text gedruckten Figuren und 17 autogr. Tafeln.
Preis M. 4,—.

Die Waldstreu und ihre Bedeutung für Boden und Wald.

Nach dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft und eigenen
Untersuchungen dargestellt
von
Dr. C. Kramann,
Docent an der Forstakademie Eberswalde und Dirigent der chem.-phys.
Abtheilung der Hauptstation des forstlichen Versuchswesens.
Preis M. 2,—.



PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

LIBRARY

UNIVERSITY OF TORONTO

